ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2010

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2010

18. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2010

Satz und Druck:
Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:
Titelfoto: Hans-P. Szyszka, Erfurt

Kartengrundlage hinterer Vorsatz:
Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101
Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-14-4

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Jedes Jahr hat seine ganz spezifischen Themen, über die im Privaten oder in der Öffentlichkeit oder auf parlamentarischer Ebene diskutiert wird: der demografische Wandel, die Veränderung des Klimas, die „gefühlte“ und die „gemessene“ Entwicklung der Preise, die Krise in der Wirtschafts- und Finanzwelt – die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Die amtliche Statistik ist mit ihren vielfältigen neutral, objektiv und unabhängig gewonnenen Daten eine der ganz wesentlichen Grundlagen für die Lösung von Problemen und die Einleitung von Veränderungen. Und wenn Veränderungen eingeleitet worden sind, dann dokumentieren amtliche Daten die damit verbundenen Auswirkungen.

Mit dem Statistischen Jahrbuch 2010 legt das Thüringer Landesamt für Statistik wieder ein aktuelles Kompendium mit Daten zu demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat vor. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch beleuchtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2010 steht dabei in der Kontinuität der nunmehr siebzehn Vorgängerausgaben. Gleichwohl wurden wichtige Neuerungen berücksichtigt, wie beispielsweise die in einer Reihe von Statistikbereichen vollzogene Umstellung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Einige Veränderungen resultieren hingegen aus der mehrjährigen Periodizität der Erhebungen. So werden Angaben zu Pflegebedürftigen und Pflegeeinrichtungen, die alle zwei Jahre erhoben werden, erst wieder im Jahrbuch 2011 erscheinen. Stattdessen wurden Ergebnisse der Statistik über schwerbehinderte Menschen aufgenommen, die ebenfalls in zweijährlichem Turnus durchgeführt wird. Aus der fünfjährlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe bei privaten Haushalten sind umfassende Angaben zu Haus- und Grundbesitz sowie zum Geldvermögen zu finden.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir offen und dankbar. Besonderer Dank gilt jedoch an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im September 2010

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	107
III.	Erwerbstätigkeit	125
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	145
V.	Land- und Forstwirtschaft	165
VI.	Produzierendes Gewerbe	191
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	235
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	251
IX.	Außenhandel	277
X.	Verkehr	285
XI.	Geld und Kredit	303
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	309
XIII.	Bildung und Kultur	335
XIV.	Gesundheitswesen	369
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	401
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	443
XVII.	Verdienste	505
XVIII.	Preise	531
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	547
XX.	Umwelt	569
Territoriale Gliederungen		597
Ausgewählte Daten der Bundesländer		602
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)		618
Sachwortverzeichnis		621

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27
1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2009 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2009 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2009 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34
1. Evangelische Kirche 2007 und 2008 34
2. Katholische Kirche 2007 und 2008 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2005 bis 2009 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2009 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2009 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2009 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2009 46
6. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2009 50
9. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2009 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2009 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2009 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2009 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 71
19. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS 72

20. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS . . . 73
21. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS . . . 74
22. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS . . . 75
23. Geldvermögen privater Haushalte 1993, 1998, 2003 und 2008 – Ergebnis der EVS . . . 76
24. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 1998, 2003 und 2008 – Ergebnis der EVS . . . 77
25. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2008 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS . . . 78
26. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS . . . 80
27. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS . . . 81
28. Eingebürgerte Personen 2009 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit . . . 82
29. Abgekürzte Sterbetafel 2006/2008 . . . 83
30. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2009 – Grundzahlen . . . 85
31. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2009 – Verhältniszahlen . . . 86
32. Geborene und Gestorbene 2009 nach Kreisen – Grundzahlen . . . 87
33. Geborene und Gestorbene 2009 nach Kreisen – Verhältniszahlen . . . 88
34. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2009 . . . 89
35. Eheschließungen und Ehescheidungen 2009 nach Kreisen . . . 90
36. Eheschließende 2009 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren . . . 91
37. Eheschließende 2009 nach Staatsangehörigkeit . . . 92
38. Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten . . . 93
39. Eheschließungen 2009 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten . . . 93
40. Geschiedene Ehen 2009 nach Kinderzahl und Ehedauer . . . 94
41. Geburten 2009 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen . . . 95
42. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2009 nach dem Alter der Mutter . . . 96
43. Altersspezifische Geburtenziffern 2004 bis 2009 . . . 97
44. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht . . . 98
45. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2008 sowie 2009 nach Vierteljahren . . . 99
46. Gestorbene Säuglinge 2009 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter . . . 100
47. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2009 nach Herkunfts- und Zielländern . . . 101
48. Wanderungen 2009 nach Kreisen . . . 102
49. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2009 nach Herkunfts- und Zielländern . . . 104
50. Gesamtwanderungen 1985 bis 2009 . . . 106

II. Wahlen 107

1. Europawahlen seit 1994 109
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 109
3. Bundestagswahlen seit 1990 110
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 110
5. Landtagswahlen seit 1990 111
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 111
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 112
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 112
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 113
10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen 114
11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen 115
12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen 116
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 117
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 118
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen 119
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 120
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 122
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009 124

III. Erwerbstätigkeit 125

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2009 nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Wirtschaftsbereichen 130
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2005 bis 2009 nach Kreisen 131
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2005 bis 2009 nach Kreisen 132
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Kreisen 133
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2009 nach Kreisen 134
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 135
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2005 bis 2009 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 136
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 137
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2009 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 138
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2009 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 139
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2009 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 140
12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht 141
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen 142

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2009 nach Kreisen 143
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2009 nach Agenturen für Arbeit 144
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2009 nach Agenturen für Arbeit 144

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 145

1. Unternehmen 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 30.9.2009 150
2. Betriebe 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 30.9.2009 151
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 152
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 154
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 156
6. Gewerbeanmeldungen 2009 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 158
7. Gewerbeabmeldungen 2009 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 159
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2009 nach Wirtschaftsabschnitten 160
9. Insolvenzverfahren 2009 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 161
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 162
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach Kreisen 163
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 164

V. Land- und Forstwirtschaft 165

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2009 nach Kreisen 170
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 bis 2009 nach Kulturarten 172
3. Ackerland 2006 bis 2009 nach ausgewählten Fruchtarten 172
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2009 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen 173
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen 174
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen 176
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen 178
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2008 und 2009 180
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2008 und 2009 180
10. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2004 bis 2009 181
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2004 bis 2009 181
12. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2009 nach Tierarten und Herdengrößen 182
13. Schweinebestände 2008 und 2009 183
14. Schafbestände 2008 und 2009 183
15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2009 nach Kreisen 184

16. Schweine- und Schafbestände 2009 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 186
17. Schlachtungen und Schlachtmenge 2004 bis 2009 188
18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2009 190
19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2009 nach Haltungsformen 190

VI. Produzierendes Gewerbe 191

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 200
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Kreisen 202
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 und 2009 nach Hauptgruppen 204
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 205
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 nach Gütergruppen 206
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2009 – Basis 2005 = 100 209
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 210
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Kreisen 212
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2008 nach Wirtschaftszweigen 214
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2005 bis 2009 216
11. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2006 bis 2009 – Basis 2005 = 100 216
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2009 nach Kreisen 217
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2009 nach Kreisen 218
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2009 nach Kreisen 219
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen 220
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2003 bis 2009 nach Bauarten 221
17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 222
18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 224
19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2009 nach Kreisen 226
20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2009 nach Kreisen 227
21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2009 228
22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2009 nach Wirtschaftszweigen 228

23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 1999 bis 2008 229
24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2008 230
25. Bilanz der Fernwärmeversorgung 2004 bis 2008 231
26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 232
27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2004 bis 2009 234
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2007 234

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 235

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren 239
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren 241
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2008 und 2009 nach Kreisen 243
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2009 nach Kreisen 244
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2009 nach Gebäudearten und Kreisen 246
6. Bauüberhang am 31.12.2009 nach Gebäudearten 248
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2009 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 249
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2009 nach Kreisen 250

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 251

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 255
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 256
3. Umsatz im Großhandel 2009 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 257
4. Beschäftigte im Großhandel 2009 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 258
5. Umsatz im Einzelhandel 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 259
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 260
7. Umsatz im Gastgewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 261
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 262
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2007 263
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2007 264
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2007 265
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Betriebsarten 266
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Kreisen 267
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten 268

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Betriebsarten und Gästegruppen 271
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2009 nach Herkunftsländern 272
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2009 nach Kreisen 273
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten 274

IX. Außenhandel 277

1. Ausfuhr 2008 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 280
2. Ausfuhr 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 281
3. Einfuhr 2008 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 282
4. Einfuhr 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 283
5. Ausfuhr und Einfuhr 2008 nach ausgewählten Ausfuhrländern 284
6. Einfuhr und Ausfuhr 2008 nach ausgewählten Einfuhrländern 284

X. Verkehr 285

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2003 bis 2009 287
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2003 bis 2009 287
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2010 nach Fahrzeugarten und Kreisen 288
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2003 bis 2008 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 290
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2008 nach Verkehrsarten 291
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2008 292
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2009 292
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2008 293
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2008 nach Verkehrsbeziehungen 293
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2009 nach Kreisen 294
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2009 nach Monaten und Ortslage 296
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2009 298
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Straßenarten und Ortslage 298
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Unfallarten und Ortslage 299
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Unfalltypen 300
16. Verunglückte 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung 300

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach ausgewählten Fahrzeugarten 301
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007 und 2008 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 302

XI. Geld und Kredit 303

1. Kredite an Nichtbanken 2005 bis 2009 nach Schuldnergruppen und Befristung 305
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2005 bis 2009 nach Gläubigergruppen und Arten 306
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2005 bis 2009 nach Wirtschaftszweigen 307
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2009 nach Vierteljahren 307
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2000 bis 2009 308
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2000 bis 2009 308

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 309

1. Abgeurteilte 2009 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 314
2. Abgeurteilte 2009 nach Personengruppen – Grundzahlen. 316
3. Abgeurteilte 2009 nach Personengruppen – Verhältniszahlen. 316
4. Verurteilte 2009 nach allgemeinem Strafrecht. 317
5. Verurteilte 2009 nach Jugendstrafrecht 317
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2009 318
7. Strafgefangene 2009 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 320
8. Strafgefangene 2009 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 322
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009 323
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009. 328
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2005 bis 2009. 334

XIII. Bildung und Kultur. 335

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 26.8.2009 340
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 11.11.2009. 342
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2008/09 nach Kreisen. 344
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2008/09 nach Schulformen und Kreisen 345
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2009 nach Ausbildungsbereichen. 346
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2009 nach Ausbildungsbereichen 347

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2007 bis 2009 348
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt 349
9. Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen 350
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen 351
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2009 nach Hochschulen 352
12. Hochschulpersonal am 1.12.2008 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 353
13. Hochschulpersonal am 1.12.2008 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 354
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2008 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 355
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2008 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 356
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2007/08 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 357
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2007/08 359
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2007/08 360
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2004 bis 2008 360
20. Museen 2005 bis 2008 361
21. Filmtheater 1995 bis 2009 363
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2009 nach Gemeindegrößenklassen 363
23. Öffentliche Bibliotheken 2008 nach Kreisen 364
24. Staatsarchive 2009 365
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2009 nach Kreisen 367
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2009 nach ausgewählten Sportarten 368

XIV. Gesundheitswesen 369

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 bis 2009 372
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2008 nach Krankenhaustypen 373
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2008 nach Fachabteilungen 374
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 376
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 378
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2008 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 380
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2008 nach Einrichtungstypen 382

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2008 382
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 383
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2008 nach Kreisen 385
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln 386
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln 388
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2005 bis 2008 nach Diagnosekapiteln 390
14. Gestorbene 2008 nach Geschlecht und Todesursachen 392
15. Gestorbene 2008 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 396
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2009 nach Kreisen 398
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2009 nach Geschlecht und Fachgebieten 399
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2009 nach Altersgruppen der Frauen 400
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2009 400

XV. Öffentliche Sozialleistungen 401

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Kreisen 409
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht 410
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht 412
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2008 nach Leistungsarten und Kreisen 414
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2008 nach der Haushaltsgröße 415
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2008 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen 416
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2008 nach sozialer Stellung und Kreisen 417
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen 418
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 419
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 bis 2008 420
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2004 bis 2008 421
12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 422
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2004 bis 2008 424
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 bis 2008 425
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 426

16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2008 428
17. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2008 nach Trägern 429
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2008 430
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2008 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht 432
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2008 nach Art der Hilfe und Kreisen 434
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach ausgewählten Merkmalen 436
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2008 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen 437
23. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2009 nach ausgewählten Merkmalen 438
24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2009 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten 439
25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2009 nach Altersgruppen und Kreisen 440
26. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2009 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen 441
27. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen 442

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 443

1. Ausgaben des Landes 1998 bis 2009 nach Ausgabearten 448
2. Einnahmen des Landes 1998 bis 2009 nach Einnahmearten 450
3. Ausgaben des Landes 2009 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 452
4. Einnahmen des Landes 2009 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 456
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1998 bis 2008 nach Ausgabearten 460
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1998 bis 2008 nach Einnahmearten 462
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 bis 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 464
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 bis 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 465
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 nach Ausgabearten und Kreisen 466
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 nach Einnahmearten und Kreisen 468
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 470
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 472
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Ausgabearten und Kreisen 474
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Einnahmearten und Kreisen 476

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 478
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2009 nach Kreisen 480
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1998 bis 2008 482
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2007 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 484
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten. 485
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 486
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Kreisen 488
22. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten und Fächergruppen 490
23. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten und Fächergruppen 491
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2009 nach Aufgabenbereichen 492
25. Personal des Landes am 30.6.2009 nach Kreisen 494
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2009 nach Kreisen 496
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2009 nach Kreisen 498
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2009 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit 499
29. Versorgungsempfänger 1996 bis 2009 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 500
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Wirtschaftszweigen 501
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 502
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 503
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Kreisen 504

XVII. Verdienste. 505

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen 509
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen 513
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen 517
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen. 521
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen. 523

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 525
7. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2008 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept 527
8. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2008 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept 528
9. Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit 2008 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept 530

XVIII. Preise 531

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2004 bis 2009 nach Monaten 533
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2008 und 2009 nach Hauptgruppen und Monaten 534
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2008 und 2009 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung 536
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2006 bis 2009 538
5. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Gemeindegrößenklassen 540
6. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Baugebieten 541
7. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Preisklassen 542
8. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Baulandarten 543
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2003 bis 2008 nach Veräußerungsarten 544
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2003 bis 2008 nach Größenklassen der FdIN 545
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2003 bis 2008 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 546

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 547

1. Bruttoinlandsprodukt 1999 bis 2009 553
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen 554
3. Bruttoinlandsprodukt 2004 bis 2007 und Bruttowertschöpfung 2007 nach Kreisen 558
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1999 bis 2009 560
5. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen 561
6. Bruttolöhne und -gehälter 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen 562
7. Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2008 563
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2008 564
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1998 bis 2008 566
10. Bruttoanlageinvestitionen 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 568

XX. Umwelt 569

1. Naturschutzgebiete 576
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks 577
3. Geschädigte Waldflächen 2001 bis 2009 nach Schadstufen 578
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2001 bis 2009 nach Baumarten 578
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2001 bis 2009 578
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2007 nach Emittentensektoren 579
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2007 nach Energieträgern 579
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2002 bis 2009 580
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2009 580
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2009 581
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2009 582
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2008 nach Wirtschaftszweigen 583
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2008 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 584
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2008 585
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2008 nach Abfallarten 585
16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2008 nach Kreisen 586
17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2008 nach Verpackungsarten 587
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2008 nach ausgewählten Abfallgruppen 588
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2008 nach Kreisen 589
20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2008 nach ausgewählten Abfallgruppen 590
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2008 nach Kreisen 591
22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2008 nach ausgewählten Abfallarten 592
23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2008 593
24. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 594
25. Abwassereinleitung 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 595
26. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 nach Kreisen 596

Ausgewählte Daten der Bundesländer 602

Verzeichnis der Schaubilder

		Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2009	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	108
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2009	129
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2007 Gewerbean- und -abmeldungen 2009	149
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2009 Anteil der Fruchtarten am Ackerland	169
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2009	199
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 bis 2009 Wohnungen am 31.12.2009 nach der Wohnungsgröße	238
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2009 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Betriebsarten	254
Kapitel IX	Ausfuhr 2008 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2008 nach ausgewählten Ländern	279
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2009	286
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2005 bis 2009	304
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2003 bis 2009 Rechtskräftig Verurteilte 2009 nach Hauptdeliktgruppen	313
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2004 bis 2009 Studierende an den Hochschulen 2004 bis 2009	339
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2009 Sterbefälle 2008 nach Todesursachen	371
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2009 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2008 nach Hilfearten	408
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009	447
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2009	508
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2009	532
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	552
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2008 Eingesammelte Verpackungen 2008	575

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2009, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DV	Datenverarbeitung
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.G.	eingetragene Genossenschaft
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ERP	**E**uropean **R**ecovery **P**rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG	Freiwillige Gerichtsbarkeit Gesetz
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
FR. Wähler	Freie Wähler in Thüringen

Abkürzungen

GB	Gigabyte
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
H.v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
μg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OP	Operation
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PD	Polizeidirektion
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus

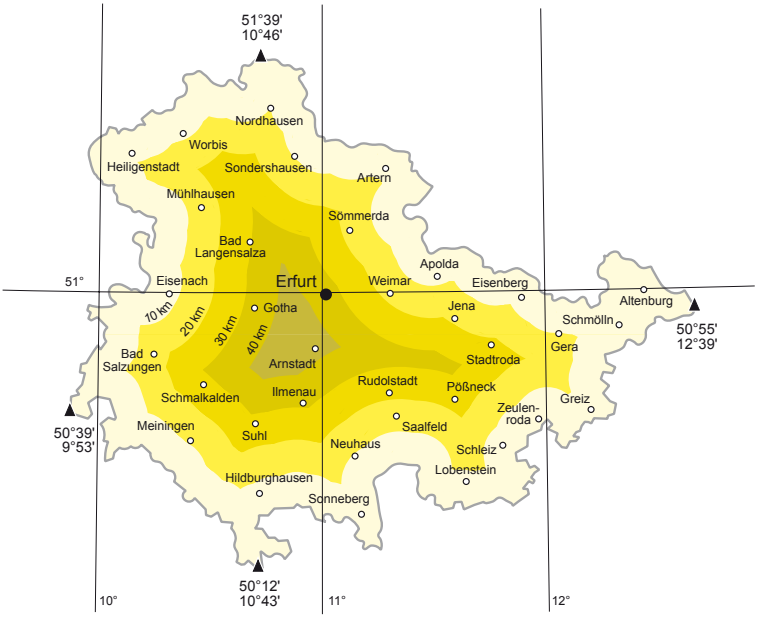
Abkürzungen

PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt … Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



Entfernungen von der Landesgrenze in km

- unter 10
- 10 bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50

© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2009 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt	296
Sachsen	274
Landesgrenze insgesamt	**1 333**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39‘	10°46‘
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55‘	12°39‘
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12‘	10°43‘
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39‘	9°53‘

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	136,0	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	91,5	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,3	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	56,2	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	55,4	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	53,7	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	40,7	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,4	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010	**498**	**1 676**	**4 690**	**2 998**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum 1)	Wasser-fläche 1)	Kronen-höhe 1) 2)	Fertig-stellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2009 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	- 0,3	- 4,3
Februar	- 0,0	- 0,7
März	4,0	3,1
April	11,8	12,0
Mai	13,3	13,2
Juni	14,1	14,0
Juli	17,9	17,2
August	19,0	18,2
September	14,5	14,1
Oktober	7,7	7,1
November	7,6	5,9
Dezember	- 0,3	- 0,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2009 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	6,9	41,5
Februar	31,9	50,8
März	40,0	60,4
April	50,2	33,9
Mai	66,8	76,0
Juni	56,0	57,2
Juli	71,5	83,2
August	13,7	19,0
September	60,8	61,8
Oktober	47,9	51,7
November	78,8	92,0
Dezember	77,7	91,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs-bezirks-, Kreis-nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Gemein-schaftsfreie Gemeinden	Darunter Land-gemeinden	Verwal-tungs-gemein-schaften (VG)	Mitglieds-gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein-den [1]	Beauf-tragende Gemein-den [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	1	-	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	1	-	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	1	-	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	1	-	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	1	-	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	89	3	2	-	10	87	-	-
Nordhausen	16 0 62	32	4	5	-	3	19	1	7
Wartburgkreis	16 0 63	61	10	10	-	7	36	6	9
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	9	-	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	50	10	6	-	4	34	2	8
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	65	7	11	-	5	43	2	9
Gotha	16 0 67	57	5	9	1	5	41	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	2	-	7	51	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	11	-	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	6	-	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	75	8	4	-	6	58	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	8	-	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	40	9	11	-	4	23	2	4
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	93	8	2	-	5	66	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	76	12	9	-	5	60	2	5
Greiz	16 0 76	62	9	6	-	5	43	5	8
Altenburger Land	16 0 77	40	5	6	-	5	31	1	2
Thüringen	**16**	**951**	**126**	**123**	**1**	**85**	**691**	**36**	**101**
davon									
kreisfreie Städte		6	6	6	-	-	-	-	-
Landkreise		945	120	117	1	85	691	36	101

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2007 und 2008

Merkmal	Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen [1]		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [3]	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Gemeindemitglieder	431 467	408 328	121 596	118 944	22 931	22 435
Kirchgemeinden	1 313	1 308	329	329	17	17
Aktive Theologen	541	533	113	113	18	18
Taufen insgesamt	3 585	3 253	725	972	178	177
darunter						
Erwachsenentaufen	473	512	126	121	15	15
Konfirmierte	2 014	1 940	578	552	134	127
Trauungen	1 005	981	229	272	49	63
Bestattungen	6 945	5 482	1 586	1 612	325	349
Aufnahmen	1 008	523	104	118	19	17
Austritte	1 811	2 360	650	870	47	83

1) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Eisenach – 2) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Magdeburg – 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2007 und 2008

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Kirchenmitglieder	160 760	157 587	9 542 r	9 284	11 385	10 971
Pfarreien [4]	175	175	11	11	10	10
Pfarrer	134	130	8	8	11	11
Taufen	1 290	1 353	73	90	46	44
Trauungen	403	425	33	28	13	18
Bestattungen	1 455	1 494	84	90	107	103
Konversionen	20	32	-	-	3	-
Wiedereintritte	32	28	-	-	3	2
Austritte	420	540	2	24	67	83

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Mitglieder	700	720	750	778	797
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht. Die den Wanderungsdaten 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2008 statt. Ergebnisse aus der EVS 2008 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2009 bis 2011 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum

Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirte *

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

Haushaltsnettoeinkommen *

In den „Allgemeinen Angaben“ diente die Selbsteinstufung der Haushalte zur Einordnung der Haushalte nach dem Haushaltsnettoeinkommen. Die Einkommensquellen eines jeden Haushaltsmitgliedes wurden ausgehend vom Referenzjahr 2007 erfasst.

Haus- und Grundbesitz *

Hierzu zählen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, sonstige Gebäude und unbebaute Grundstücke, die sich im privaten Besitz befinden, unabhängig davon, ob diese Immobilien selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden oder sich im In- bzw. Ausland befinden.

Einheitswert *

Der Einheitswert ist der steuerliche Richtwert für Grundstücke und Gebäude, der durch das zuständige Finanzamt festgelegt wird. Er ist dem letzten im Haushalt vorliegenden Einheitswert-, Grundsteuer- oder Vermögenssteuerbescheid zu entnehmen.

Verkehrswert *

Der Verkehrswert ist der marktübliche Preis, den man erzielen könnte, falls der Haus- und Grundbesitz verkauft werden würde. Es handelt sich dabei um einen vom Haushalt geschätzten Wert.

Restschuld *

Alle Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen und sonstige Darlehen), die dem Erwerb bzw. der Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen dienen. Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Tilgungen aller Darlehen.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

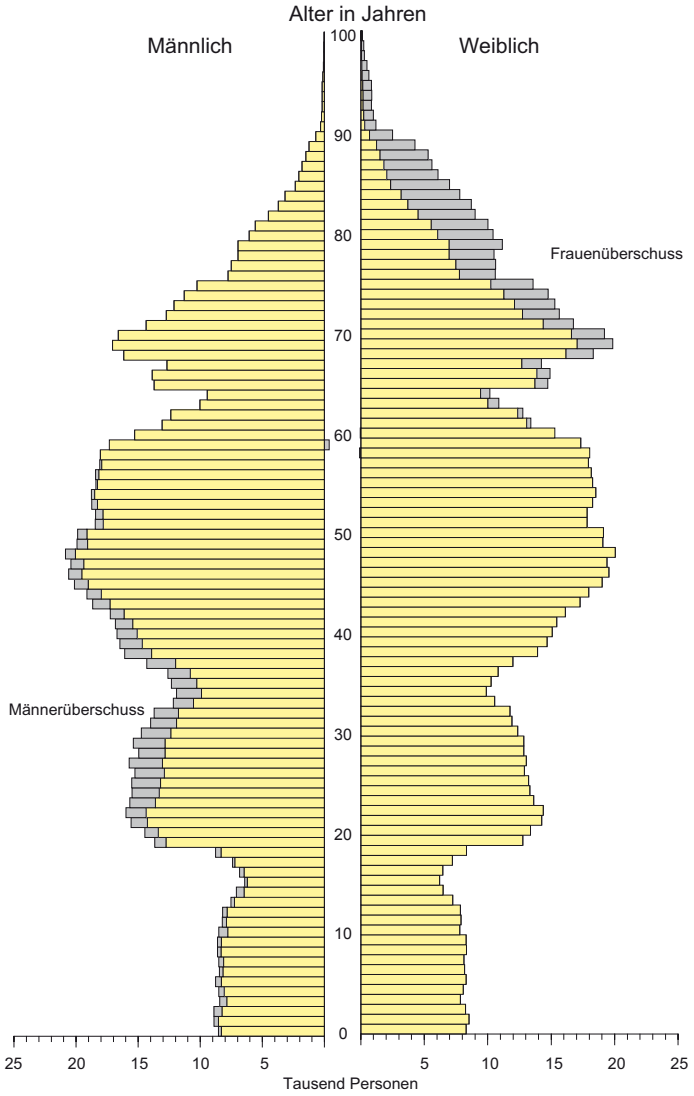
Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2009



I

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2009

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	**2 249 882**	**1 110 714**	**1 139 168**	**139**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	203 830	98 616	105 214	6 807	269	757
Stadt Gera	99 987	48 326	51 661	1 427	152	658
Stadt Jena	104 449	51 638	52 811	6 554	114	912
Stadt Suhl	39 526	19 519	20 007	1 052	103	385
Stadt Weimar	65 233	31 562	33 671	2 527	84	775
Stadt Eisenach	42 847	20 904	21 943	1 632	104	413
Eichsfeld	106 052	53 371	52 681	1 191	940	113
Nordhausen	90 357	44 633	45 724	2 195	711	127
Wartburgkreis	131 820	66 039	65 781	1 497	1 305	101
Unstrut-Hainich-Kreis	109 606	54 604	55 002	2 220	976	112
Kyffhäuserkreis	82 650	40 922	41 728	1 022	1 035	80
Schmalkalden-Meiningen	131 312	65 338	65 974	1 658	1 210	109
Gotha	138 857	68 608	70 249	2 382	936	148
Sömmerda	73 688	36 766	36 922	555	804	92
Hildburghausen	67 816	33 728	34 088	1 228	937	72
Ilm-Kreis	112 804	55 925	56 879	2 907	843	134
Weimarer Land	84 935	42 071	42 864	1 163	803	106
Sonneberg	60 560	29 817	30 743	1 684	433	140
Saalfeld-Rudolstadt	118 303	58 271	60 032	2 132	1 035	114
Saale-Holzland-Kreis	87 400	43 676	43 724	1 551	817	107
Saale-Orla-Kreis	88 632	43 730	44 902	1 325	1 149	77
Greiz	109 003	53 653	55 350	1 576	844	129
Altenburger Land	100 215	48 997	51 218	1 338	569	176
Thüringen	**2 249 882**	**1 110 714**	**1 139 168**	**47 623**	**16 172**	**139**
davon						
kreisfreie Städte	555 872	270 565	285 307	19 999	826	673
Landkreise	1 694 010	840 149	853 861	27 624	15 346	110

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2009 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	89	37	28	16	3	3	-	2	-
Nordhausen	32	10	6	7	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	61	15	12	11	6	11	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	18	8	6	8	5	-	2	-
Kyffhäuserkreis	50	19	19	1	6	1	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	65	20	23	6	7	2	4	3	-
Gotha	57	13	18	13	3	4	4	2	-
Sömmerda	55	15	24	9	4	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	5	3	6	5	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	14	8	5	7	-	2	-
Weimarer Land	75	44	13	12	2	1	2	1	-
Sonneberg	16	3	1	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	40	10	9	8	4	3	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	57	20	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	52	8	4	2	6	3	1	-
Greiz	62	32	10	5	3	8	2	2	-
Altenburger Land	40	15	9	7	1	5	-	3	-
Thüringen	**951**	**389**	**227**	**125**	**66**	**74**	**37**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	945	389	227	125	66	74	37	27	-

4. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	203 830	-	-	-	-	-	-	-	203 830
Stadt Gera	99 987	-	-	-	-	-	-	-	99 987
Stadt Jena	104 449	-	-	-	-	-	-	-	104 449
Stadt Suhl	39 526	-	-	-	-	-	-	39 526	-
Stadt Weimar	65 233	-	-	-	-	-	-	-	65 233
Stadt Eisenach	42 847	-	-	-	-	-	-	42 847	-
Eichsfeld	106 052	10 196	19 075	21 352	7 387	11 516	-	36 526	-
Nordhausen	90 357	3 023	4 664	8 122	4 884	13 016	12 521	44 127	-
Wartburgkreis	131 820	4 988	8 689	15 136	15 132	40 834	31 097	15 944	-
Unstrut-Hainich-Kreis	109 606	5 177	6 226	8 025	19 030	16 898	-	54 250	-
Kyffhäuserkreis	82 650	5 518	13 473	1 076	14 881	3 779	20 440	23 483	-
Schmalkalden-Meiningen	131 312	6 842	16 957	7 651	17 395	7 511	22 251	52 705	-
Gotha	138 857	4 515	12 718	17 170	8 318	15 015	24 631	56 490	-
Sömmerda	73 688	4 878	16 980	12 936	9 854	3 509	5 526	20 005	-
Hildburghausen	67 816	6 089	3 489	3 948	15 636	15 573	11 077	12 004	-
Ilm-Kreis	112 804	2 363	9 609	10 790	12 695	26 278	-	51 069	-
Weimarer Land	84 935	12 318	8 444	17 345	5 920	3 548	14 181	23 179	-
Sonneberg	60 560	1 175	585	1 194	7 708	21 901	5 468	22 529	-
Saalfeld-Rudolstadt	118 303	2 735	6 524	12 514	10 602	9 833	25 150	50 945	-
Saale-Holzland-Kreis	87 400	14 078	14 213	11 186	2 709	6 626	27 501	11 087	-
Saale-Orla-Kreis	88 632	13 502	6 027	5 573	5 081	21 820	23 657	12 972	-
Greiz	109 003	8 367	6 753	6 696	8 315	27 386	12 992	38 494	-
Altenburger Land	100 215	4 693	6 597	10 178	2 121	17 726	-	58 900	-
Thüringen	**2 249 882**	**110 457**	**161 023**	**170 892**	**167 668**	**262 769**	**236 492**	**667 082**	**473 499**
davon									
kreisfreie Städte	555 872	-	-	-	-	-	-	82 373	473 499
Landkreise	1 694 010	110 457	161 023	170 892	167 668	262 769	236 492	584 709	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2009

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² 1)
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	203 830	98 616	105 214	757
Jena	Stadt Jena	114	104 449	51 638	52 811	912
Gera	Stadt Gera	152	99 987	48 326	51 661	658
Weimar	Stadt Weimar	84	65 233	31 562	33 671	775
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 847	20 904	21 943	413
Suhl	Stadt Suhl	103	39 526	19 519	20 007	385
Gotha	Gotha	70	45 736	22 266	23 470	658
Nordhausen	Nordhausen	105	44 127	21 602	22 525	419
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	36 100	17 953	18 147	418
Altenburg	Altenburger Land	46	35 447	17 071	18 376	777
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	26 912	12 990	13 922	602
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 979	13 144	12 835	415
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 090	12 101	12 989	454
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	24 033	11 649	12 384	434
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	23 483	11 494	11 989	117
Apolda	Weimarer Land	46	23 179	11 187	11 992	502
Sonneberg	Sonneberg	45	22 529	10 962	11 567	496
Greiz	Greiz	54	22 150	10 587	11 563	411
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	20 731	10 064	10 667	501
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	20 231	10 141	10 090	206
Sömmerda	Sömmerda	81	20 005	9 807	10 198	248
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	19 761	9 899	9 862	205
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 150	8 843	9 307	147
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 765	8 239	8 526	272
Zeulenroda-Triebes	Greiz	68	16 344	8 011	8 333	240
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 944	7 743	8 201	408
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 972	6 167	6 805	531
Schmölln	Altenburger Land	42	12 068	5 854	6 214	290
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 004	5 919	6 085	165
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	11 743	5 754	5 989	418
Meuselwitz	Altenburger Land	53	11 385	5 515	5 870	213
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 087	5 342	5 745	446
Waltershausen	Gotha	31	10 754	5 257	5 497	349

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1....	2009	16 831	8 530	8 301
1 - 2....	2008	17 439	8 902	8 537
2 - 3....	2007	17 128	8 885	8 243
3 - 4....	2006	16 288	8 432	7 856
4 - 5....	2005	16 587	8 505	8 082
5 - 6....	2004	17 063	8 763	8 300
0 - 6....		**101 336**	**52 017**	**49 319**
6 - 7....	2003	16 633	8 448	8 185
7 - 8....	2002	16 617	8 499	8 118
8 - 9....	2001	16 943	8 620	8 323
9 - 10....	2000	16 920	8 610	8 310
10 - 11....	1999	16 298	8 503	7 795
11 - 12....	1998	16 132	8 232	7 900
12 - 13....	1997	16 049	8 198	7 851
13 - 14....	1996	14 770	7 523	7 247
14 - 15....	1995	13 578	7 093	6 485
6 - 15....		**143 940**	**73 726**	**70 214**
15 - 16....	1994	12 636	6 428	6 208
16 - 17....	1993	13 293	6 828	6 465
17 - 18....	1992	14 625	7 399	7 226
15 - 18....		**40 554**	**20 655**	**19 899**
18 - 19....	1991	17 108	8 770	8 338
19 - 20....	1990	26 438	13 663	12 775
20 - 21....	1989	27 842	14 458	13 384
21 - 22....	1988	29 819	15 566	14 253
22 - 23....	1987	30 356	15 988	14 368
23 - 24....	1986	29 280	15 664	13 616
24 - 25....	1985	28 803	15 488	13 315
18 - 25....		**189 646**	**99 597**	**90 049**
25 - 26....	1984	28 721	15 512	13 209
26 - 27....	1983	28 153	15 271	12 882
27 - 28....	1982	28 780	15 732	13 048
28 - 29....	1981	27 793	14 943	12 850
29 - 30....	1980	28 230	15 398	12 832
25 - 30....		**141 677**	**76 856**	**64 821**
30 - 31....	1979	27 103	14 738	12 365
31 - 32....	1978	25 924	14 001	11 923
32 - 33....	1977	25 478	13 729	11 749
33 - 34....	1976	22 721	12 166	10 555
34 - 35....	1975	21 821	11 916	9 905
30 - 35....		**123 047**	**66 550**	**56 497**
35 - 36....	1974	22 614	12 335	10 279
36 - 37....	1973	23 424	12 610	10 814
37 - 38....	1972	26 305	14 315	11 990
38 - 39....	1971	30 014	16 084	13 930
39 - 40....	1970	31 140	16 467	14 673
35 - 40....		**133 497**	**71 811**	**61 686**
40 - 41....	1969	31 780	16 697	15 083
41 - 42....	1968	32 285	16 834	15 451
42 - 43....	1967	33 371	17 244	16 127
43 - 44....	1966	35 944	18 668	17 276
44 - 45....	1965	37 096	19 137	17 959
40 - 45....		**170 476**	**88 580**	**81 896**
45 - 46....	1964	39 164	20 133	19 031
46 - 47....	1963	40 146	20 599	19 547
47 - 48....	1962	39 804	20 406	19 398
48 - 49....	1961	40 919	20 865	20 054
49 - 50....	1960	39 008	19 939	19 069
45 - 50....		**199 041**	**101 942**	**97 099**
50 - 51....	1959	38 996	19 876	19 120
51 - 52....	1958	36 288	18 461	17 827
52 - 53....	1957	36 265	18 421	17 844
53 - 54....	1956	37 002	18 734	18 268
54 - 55....	1655	37 273	18 761	18 512
50 - 55....		**185 824**	**94 253**	**91 571**
55 - 56....	1954	36 683	18 414	18 269
56 - 57....	1953	36 587	18 423	18 164
57 - 58....	1952	36 044	18 110	17 934
58 - 59....	1951	36 006	18 043	17 963
59 - 60....	1950	34 263	16 936	17 327
55 - 60....		**179 583**	**89 926**	**89 657**
60 - 61....	1949	30 542	15 297	15 245
61 - 62....	1948	26 479	13 081	13 398
62 - 63....	1947	25 140	12 367	12 773
63 - 64....	1946	20 898	10 029	10 869
64 - 65....	1945	19 617	9 441	10 176
60 - 65....		**122 676**	**60 215**	**62 461**
65 - 66....	1944	28 474	13 728	14 746
66 - 67....	1943	28 767	13 866	14 901
67 - 68....	1942	26 921	12 693	14 228
68 - 69....	1941	34 481	16 166	18 315
69 - 70....	1940	36 918	17 055	19 863
65 - 70....		**155 561**	**73 508**	**82 053**
70 - 71....	1939	35 802	16 610	19 192
71 - 72....	1938	31 130	14 373	16 757
72 - 73....	1937	28 369	12 738	15 631
73 - 74....	1936	27 415	12 121	15 294
74 - 75....	1935	26 056	11 287	14 769
70 - 75....		**148 772**	**67 129**	**81 643**
75 - 80....		**95 872**	**39 456**	**56 416**
80 - 85....		**68 993**	**23 036**	**45 957**
85 und mehr		**49 387**	**11 457**	**37 930**
Insgesamt...		**2 249 882**	**1 110 714**	**1 139 168**

7. Bevölkerung am 31.12.2009 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	10 475	5 327	5 148	12 832	6 589	6 243
2	Stadt Gera	4 122	2 144	1 978	5 456	2 774	2 682
3	Stadt Jena	5 696	2 904	2 792	6 008	3 061	2 947
4	Stadt Suhl	1 342	675	667	2 039	1 092	947
5	Stadt Weimar	3 492	1 808	1 684	4 362	2 223	2 139
6	Stadt Eisenach	2 067	1 090	977	2 666	1 366	1 300
7	Eichsfeld	5 474	2 799	2 675	7 899	4 034	3 865
8	Nordhausen	4 032	2 080	1 952	5 783	2 991	2 792
9	Wartburgkreis	5 724	2 943	2 781	8 722	4 485	4 237
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 267	2 692	2 575	7 779	3 974	3 805
11	Kyffhäuserkreis	3 451	1 765	1 686	5 303	2 700	2 603
12	Schmalkalden-Meiningen	5 545	2 812	2 733	7 993	4 117	3 876
13	Gotha	6 332	3 199	3 133	9 654	5 024	4 630
14	Sömmerda	3 421	1 781	1 640	4 974	2 579	2 395
15	Hildburghausen	2 979	1 554	1 425	4 314	2 164	2 150
16	Ilm-Kreis	5 061	2 610	2 451	6 907	3 477	3 430
17	Weimarer Land	4 112	2 078	2 034	6 063	3 055	3 008
18	Sonneberg	2 399	1 227	1 172	3 648	1 914	1 734
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 640	2 364	2 276	6 980	3 583	3 397
20	Saale-Holzland-Kreis	3 792	1 943	1 849	5 882	3 052	2 830
21	Saale-Orla-Kreis	3 721	1 971	1 750	5 847	2 868	2 979
22	Greiz	4 293	2 267	2 026	6 866	3 526	3 340
23	Altenburger Land	3 899	1 984	1 915	5 963	3 078	2 885
24	**Thüringen**	**101 336**	**52 017**	**49 319**	**143 940**	**73 726**	**70 214**
	davon						
25	kreisfreie Städte	27 194	13 948	13 246	33 363	17 105	16 258
26	Landkreise	74 142	38 069	36 073	110 577	56 621	53 956

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
24 105	11 414	12 691	113 535	57 610	55 925	42 883	17 676	25 207	1
9 576	4 891	4 685	55 207	28 204	27 003	25 626	10 313	15 313	2
14 301	6 823	7 478	57 057	29 798	27 259	21 387	9 052	12 335	3
3 668	1 980	1 688	22 301	11 366	10 935	10 176	4 406	5 770	4
7 768	3 768	4 000	35 953	18 262	17 691	13 658	5 501	8 157	5
3 953	1 982	1 971	23 394	12 026	11 368	10 767	4 440	6 327	6
11 747	6 254	5 493	59 608	31 283	28 325	21 324	9 001	12 323	7
9 560	5 043	4 517	49 229	25 401	23 828	21 753	9 118	12 635	8
13 147	7 070	6 077	74 782	39 053	35 729	29 445	12 488	16 957	9
11 228	5 966	5 262	60 951	31 976	28 975	24 381	9 996	14 385	10
8 089	4 417	3 672	45 842	23 775	22 067	19 965	8 265	11 700	11
13 100	7 070	6 030	73 860	38 504	35 356	30 814	12 835	17 979	12
13 321	7 028	6 293	77 689	40 083	37 606	31 861	13 274	18 587	13
7 280	3 844	3 436	42 609	22 112	20 497	15 404	6 450	8 954	14
7 038	3 772	3 266	38 633	20 211	18 422	14 852	6 027	8 825	15
11 733	6 419	5 314	62 791	32 610	30 181	26 312	10 809	15 503	16
8 162	4 313	3 849	49 367	25 426	23 941	17 231	7 199	10 032	17
5 567	3 003	2 564	33 889	17 625	16 264	15 057	6 048	9 009	18
11 088	5 992	5 096	65 021	33 892	31 129	30 574	12 440	18 134	19
8 411	4 522	3 889	49 753	25 915	23 838	19 562	8 244	11 318	20
8 638	4 599	4 039	49 430	25 706	23 724	20 996	8 586	12 410	21
9 724	5 269	4 455	60 381	31 159	29 222	27 739	11 432	16 307	22
8 996	4 813	4 183	54 539	28 136	26 403	26 818	10 986	15 832	23
230 200	**120 252**	**109 948**	**1 255 821**	**650 133**	**605 688**	**518 585**	**214 586**	**303 999**	**24**
63 371	30 858	32 513	307 447	157 266	150 181	124 497	51 388	73 109	25
166 829	89 394	77 435	948 374	492 867	455 507	394 088	163 198	230 890	26

I

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2009

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	**19,53**	**18,33**	**41,29**	**79,16**	**50,13**	**6,57**
davon						
kreisfreie Städte	19,70	20,61	40,49	80,80	48,02	6,26
Landkreise	19,48	17,59	41,55	78,62	50,83	6,67

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	101 336	4,5	52 017	4,7	49 319	4,3
6 - 15	143 940	6,4	73 726	6,6	70 214	6,2
15 - 18	40 554	1,8	20 655	1,9	19 899	1,7
18 - 25	189 646	8,4	99 597	9,0	90 049	7,9
25 - 40	398 221	17,7	215 217	19,4	183 004	16,1
40 - 60	734 924	32,7	374 701	33,7	360 223	31,6
60 - 65	122 676	5,5	60 215	5,4	62 461	5,5
65 - 80	400 205	17,8	180 093	16,2	220 112	19,3
80 und mehr	118 380	5,3	34 493	3,1	83 887	7,4
Insgesamt	**2 249 882**	**100**	**1 110 714**	**100**	**1 139 168**	**100**
und zwar						
0 - 18	285 830	12,7	146 398	13,2	139 432	12,2
18 - 65	1 445 467	64,2	749 730	67,5	695 737	61,1
18 und mehr	1 964 052	87,3	964 316	86,8	999 736	87,8
Deutsche						
0 - 6	99 785	4,5	51 224	4,7	48 561	4,3
6 - 15	140 917	6,4	72 165	6,7	68 752	6,1
15 - 18	39 126	1,8	19 948	1,8	19 178	1,7
18 - 25	184 096	8,4	96 712	8,9	87 384	7,8
25 - 40	380 465	17,3	204 821	18,9	175 644	15,7
40 - 60	720 318	32,7	365 224	33,7	355 094	31,7
60 - 65	121 356	5,5	59 396	5,5	61 960	5,5
65 - 80	398 486	18,1	179 143	16,5	219 343	19,6
80 und mehr	117 710	5,3	34 221	3,2	83 489	7,5
Zusammen	**2 202 259**	**100**	**1 082 854**	**100**	**1 119 405**	**100**
und zwar						
0 - 18	279 828	12,7	143 337	13,2	136 491	12,2
18 - 65	1 406 235	63,9	726 153	67,1	680 082	60,8
18 und mehr	1 922 431	87,3	939 517	86,8	982 914	87,8
Ausländer						
0 - 6	1 551	3,3	793	2,8	758	3,8
6 - 15	3 023	6,3	1 561	5,6	1 462	7,4
15 - 18	1 428	3,0	707	2,5	721	3,6
18 - 25	5 550	11,7	2 885	10,4	2 665	13,5
25 - 40	17 756	37,3	10 396	37,3	7 360	37,2
40 - 60	14 606	30,7	9 477	34,0	5 129	26,0
60 - 65	1 320	2,8	819	2,9	501	2,5
65 - 80	1 719	3,6	950	3,4	769	3,9
80 und mehr	670	1,4	272	1,0	398	2,0
Zusammen	**47 623**	**100**	**27 860**	**100**	**19 763**	**100**
und zwar						
0 - 18	6 002	12,6	3 061	11,0	2 941	14,9
18 - 65	39 232	82,4	23 577	84,6	15 655	79,2
18 und mehr	41 621	87,4	24 799	89,0	16 822	85,1

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2009 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . .	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 . .	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 . .	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 . .	**2 257 508**	**1 114 143**	**1 143 365**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2009 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 066	8 689	8 377
1 - 2	17 274	8 884	8 390
2 - 3	16 706	8 662	8 044
3 - 4	16 443	8 474	7 969
4 - 5	16 855	8 642	8 214
Zusammen . . .	**84 344**	**43 351**	**40 993**
5 - 6	16 855	8 603	8 252
6 - 7	16 655	8 490	8 165
7 - 8	16 796	8 568	8 228
8 - 9	16 946	8 618	8 328
9 - 10	16 602	8 551	8 051
Zusammen . . .	**83 853**	**42 830**	**41 023**
10 - 11	16 228	8 373	7 854
11 - 12	16 108	8 221	7 886
12 - 13	15 417	7 860	7 557
13 - 14	14 176	7 315	6 861
14 - 15	13 100	6 756	6 345
Zusammen . . .	**75 029**	**38 525**	**36 504**
15 - 16	12 955	6 622	6 333
16 - 17	13 955	7 112	6 843
17 - 18	15 935	8 091	7 844
18 - 19	21 953	11 284	10 669
19 - 20	27 185	14 113	13 072
Zusammen . . .	**91 983**	**47 222**	**44 761**
20 - 21	28 852	15 000	13 852
21 - 22	30 254	15 845	14 408
22 - 23	30 005	15 906	14 099
23 - 24	29 237	15 675	13 562
24 - 25	29 030	15 618	13 412
Zusammen . . .	**147 378**	**78 044**	**69 334**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26	28 754	15 543	13 211
26 - 27	28 778	15 673	13 105
27 - 28	28 512	15 468	13 044
28 - 29	28 225	15 310	12 915
29 - 30	27 819	15 168	12 651
Zusammen . . .	**142 088**	**77 162**	**64 926**
30 - 31	26 614	14 442	12 172
31 - 32	25 815	13 945	11 870
32 - 33	24 160	13 013	11 146
33 - 34	22 293	12 052	10 242
34 - 35	22 260	12 157	10 103
Zusammen . . .	**121 142**	**65 609**	**55 533**
35 - 36	23 069	12 501	10 568
36 - 37	24 905	13 494	11 411
37 - 38	28 204	15 231	12 972
38 - 39	30 611	16 302	14 309
39 - 40	31 496	16 604	14 892
Zusammen . . .	**138 285**	**74 133**	**64 152**
40 - 41	32 054	16 786	15 267
41 - 42	32 863	17 062	15 801
42 - 43	34 710	17 988	16 722
43 - 44	36 580	18 939	17 640
44 - 45	38 198	19 681	18 517
Zusammen . . .	**174 405**	**90 457**	**83 948**
45 - 46	39 724	20 400	19 324
46 - 47	40 056	20 548	19 508
47 - 48	40 440	20 675	19 765
48 - 49	40 041	20 455	19 587
49 - 50	39 069	19 945	19 124
Zusammen . . .	**199 330**	**102 023**	**97 307**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2009 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	37 728	19 223	18 505
51 - 52	36 338	18 480	17 857
52 - 53	36 737	18 636	18 101
53 - 54	37 238	18 817	18 421
54 - 55	37 094	18 669	18 425
Zusammen	**185 134**	**93 825**	**91 309**
55 - 56	36 753	18 501	18 252
56 - 57	36 435	18 358	18 077
57 - 58	36 144	18 157	17 986
58 - 59	35 262	17 581	17 681
59 - 60	32 518	16 204	16 314
Zusammen	**177 112**	**88 802**	**88 310**
60 - 61	28 613	14 268	14 345
61 - 62	25 911	12 793	13 118
62 - 63	23 098	11 249	11 849
63 - 64	20 344	9 797	10 547
64 - 65	24 187	11 674	12 513
Zusammen	**122 152**	**59 781**	**62 371**
65 - 66	28 745	13 874	14 870
66 - 67	27 993	13 380	14 613
67 - 68	30 932	14 580	16 351
68 - 69	35 968	16 800	19 168
69 - 70	36 650	17 013	19 637
Zusammen	**160 288**	**75 648**	**84 640**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71	33 759	15 680	18 079
71 - 72	30 066	13 740	16 326
72 - 73	28 226	12 635	15 591
73 - 74	27 106	11 923	15 184
74 - 75	25 306	10 992	14 314
Zusammen	**144 464**	**64 971**	**79 493**
75 - 76	21 402	9 193	12 209
76 - 77	18 597	7 833	10 764
77 - 78	18 183	7 430	10 753
78 - 79	18 229	7 177	11 052
79 - 80	17 758	6 743	11 015
Zusammen	**94 169**	**38 376**	**55 793**
80 - 81	16 510	6 027	10 482
81 - 82	15 049	5 248	9 801
82 - 83	13 484	4 316	9 167
83 - 84	12 214	3 645	8 570
84 - 85	10 647	2 927	7 720
Zusammen	**67 904**	**22 163**	**45 741**
85 - 86	9 253	2 356	6 897
86 - 87	8 312	2 105	6 207
87 - 88	7 685	1 836	5 849
88 - 89	6 677	1 516	5 161
89 - 90	4 713	1 059	3 654
Zusammen	**36 640**	**8 872**	**27 768**
90 - 95	7 739	1 528	6 211
95 und mehr	4 069	821	3 249
Insgesamt	**2 257 508**	**1 114 143**	**1 143 365**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2009 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	203 248	98 358	104 890
Stadt Gera	100 311	48 468	51 843
Stadt Jena	103 538	51 228	52 310
Stadt Suhl	39 813	19 647	20 166
Stadt Weimar	64 854	31 370	33 484
Stadt Eisenach	42 915	20 962	21 953
Eichsfeld	106 529	53 592	52 937
Nordhausen	90 649	44 726	45 923
Wartburgkreis	132 675	66 454	66 221
Unstrut-Hainich-Kreis	110 058	54 796	55 262
Kyffhäuserkreis	83 234	41 166	42 068
Schmalkalden-Meiningen	131 958	65 618	66 340
Gotha	139 401	68 845	70 557
Sömmerda	74 009	36 926	37 083
Hildburghausen	68 235	33 922	34 313
Ilm-Kreis	113 016	55 974	57 042
Weimarer Land	85 257	42 246	43 011
Sonneberg	60 923	29 977	30 946
Saalfeld-Rudolstadt	119 018	58 607	60 411
Saale-Holzland-Kreis	87 868	43 931	43 937
Saale-Orla-Kreis	89 210	43 984	45 226
Greiz	109 840	54 038	55 802
Altenburger Land	100 950	49 309	51 640
Thüringen	**2 257 508**	**1 114 143**	**1 143 365**
davon			
kreisfreie Städte	554 679	270 033	284 646
Landkreise	1 702 830	844 111	858 719

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	203 830	98 616	105 214
Stadt Gera	99 987	48 326	51 661
Stadt Jena	104 449	51 638	52 811
Stadt Suhl	39 526	19 519	20 007
Stadt Weimar	65 233	31 562	33 671
Stadt Eisenach	42 847	20 904	21 943
Eichsfeld	**106 052**	**53 371**	**52 681**
Arenshausen	1 008	497	511
Asbach-Sickenberg	110	53	57
Berlingerode	1 246	605	641
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	213	102	111
Birkenfelde	585	313	272
Bischofferode	1 913	978	935
Bockelnhagen	424	216	208
Bodenrode-Westhausen	1 173	577	596
Bornhagen	297	154	143
Brehme	1 135	579	556
Breitenworbis	3 544	1 805	1 739
Büttstedt	921	461	460
Buhla	565	288	277
Burgwalde	241	132	109
Deuna	985	509	476
Dieterode	92	50	42
Dietzenrode/Vatterode	131	64	67
Dingelstädt, Stadt	4 698	2 372	2 326
Ecklingerode	781	408	373
Effelder	1 333	662	671
Eichstruth	88	47	41
Ferna	570	289	281
Freienhagen	309	166	143
Fretterode	179	100	79
Geisleden	1 048	529	519
Geismar	1 207	613	594
Gerbershausen	651	330	321
Gernrode	1 651	855	796
Gerterode	401	205	196
Glasehausen	176	82	94
Großbartloff	953	512	441
Großbodungen	1 402	695	707
Hausen	429	204	225
Haynrode	687	354	333
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 765	8 239	8 526
Helmsdorf	549	270	279
Heuthen	767	381	386
Hohengandern	558	295	263
Hohes Kreuz	1 399	716	683
Holungen	894	469	425
Hundeshagen	1 264	644	620
Jützenbach	554	270	284
Kallmerode	612	303	309
Kefferhausen	780	404	376
Kella	566	290	276
Kirchgandern	625	301	324
Kirchworbis	1 400	719	681
Kleinbartloff	438	220	218
Kreuzebra	794	409	385
Krombach	205	103	102
Küllstedt	1 507	744	763
Lenterode	305	149	156
Lindewerra	251	130	121
Lutter	716	376	340
Mackenrode	354	179	175
Marth	348	194	154
Neustadt	722	378	344
Niederorschel	3 274	1 631	1 643
Pfaffschwende	359	178	181
Reinholterode	796	406	390
Röhrig	255	119	136
Rohrberg	244	126	118
Rustenfelde	513	265	248
Schachtebich	260	125	135
Schönhagen	153	82	71
Schwobfeld	113	57	56
Sickerode	157	83	74
Silberhausen	688	339	349
Silkerode	438	218	220
Steinbach	564	280	284
Steinheuterode	263	131	132
Steinrode	523	262	261
Stöckey	422	212	210
Tastungen	264	128	136

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Thalwenden	382	188	194
Uder	2 554	1 312	1 242
Volkerode	255	124	131
Vollenborn	250	125	125
Wachstedt	549	274	275
Wahlhausen	340	163	177
Wehnde	381	193	188
Weißenborn-Lüderode	1 424	727	697
Wiesenfeld	251	135	116
Wingerode	1 242	647	595
Wüstheuterode	607	298	309
Zwinge	418	212	206
Schimberg	2 323	1 165	1 158
Teistungen	2 510	1 278	1 232
Leinefelde-Worbis, Stadt	19 761	9 899	9 862
Nordhausen	**90 357**	**44 633**	**45 724**
Auleben	1 025	508	517
Bleicherode, Stadt	6 740	3 240	3 500
Buchholz	213	116	97
Ellrich, Stadt	5 781	2 875	2 906
Etzelsrode	109	59	50
Friedrichsthal	239	122	117
Görsbach	1 105	560	545
Großlohra	999	509	490
Hainrode/Hainleite	375	184	191
Hamma	294	143	151
Harzungen	210	101	109
Heringen/Helme, Stadt	2 251	1 104	1 147
Herrmannsacker	401	211	190
Ilfeld	3 000	1 480	1 520
Kehmstedt	483	250	233
Kleinbodungen	394	203	191
Kleinfurra	1 189	603	586
Kraja	305	159	146
Lipprechterode	604	313	291
Neustadt/Harz	1 154	581	573
Niedergebra	718	337	381
Niedersachswerfen	3 258	1 563	1 695
Nohra	868	443	425
Nordhausen, Stadt	44 127	21 602	22 525
Sollstedt	3 308	1 669	1 639
Urbach	944	486	458
Uthleben	1 155	580	575
Windehausen	531	273	258
Wipperdorf	1 445	739	706
Wolkramshausen	1 049	553	496
Hohenstein	2 633	1 340	1 293
Werther	3 450	1 727	1 723
Wartburgkreis	**131 820**	**66 039**	**65 781**
Andenhausen	223	116	107
Bad Liebenstein, Stadt	3 965	1 863	2 102
Bad Salzungen, Stadt	15 944	7 743	8 201
Barchfeld	3 244	1 622	1 622
Berka v. d. Hainich	833	402	431
Berka/Werra, Stadt	4 435	2 232	2 203
Bischofroda	695	348	347
Brunnhartshausen	400	198	202
Buttlar	1 375	715	660
Creuzburg, Stadt	2 427	1 198	1 229
Dankmarshausen	1 074	547	527
Dermbach	3 123	1 535	1 588
Diedorf/Rhön	386	195	191
Dippach	1 091	570	521
Dorndorf	2 657	1 315	1 342
Ebenshausen	300	155	145
Empfertshausen	626	322	304
Ettenhausen a.d. Suhl	480	241	239
Fischbach/Rhön	576	283	293
Frankenroda	336	170	166
Frauensee	881	456	425
Geisa, Stadt	4 752	2 420	2 332
Gerstengrund	61	34	27
Großensee	211	98	113
Hallungen	236	118	118
Ifta	1 233	632	601
Immelborn	1 701	860	841
Kaltenlengsfeld	420	230	190
Kaltennordheim, Stadt	1 735	865	870
Klings	474	242	232
Krauthausen	1 633	829	804
Lauterbach	657	330	327
Leimbach	1 815	901	914

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Marksuhl	3 080	1 586	1 494
Martinroda	284	147	137
Merkers-Kieselbach	3 059	1 544	1 515
Mihla	2 260	1 127	1 133
Nazza	599	315	284
Neidhartshausen	323	159	164
Oechsen	658	336	322
Ruhla, Stadt	6 210	3 014	3 196
Schleid	1 070	553	517
Schweina	2 914	1 486	1 428
Seebach	2 277	1 117	1 160
Stadtlengsfeld, Stadt	2 597	1 306	1 291
Steinbach	1 230	629	601
Tiefenort	4 144	2 095	2 049
Treffurt, Stadt	5 666	2 837	2 829
Unterbreizbach	3 822	1 931	1 891
Urnshausen	777	400	377
Vacha, Stadt	3 687	1 819	1 868
Völkershausen	1 179	582	597
Weilar	889	421	468
Wiesenthal	744	393	351
Wölferbütt	401	195	206
Wolfsburg-Unkeroda	754	375	379
Wutha-Farnroda	6 675	3 461	3 214
Zella/Rhön	453	218	235
Moorgrund	3 523	1 753	1 770
Gerstungen	6 077	3 141	2 936
Hörselberg-Hainich	6 469	3 314	3 155
Unstrut-Hainich-Kreis	**109 606**	**54 604**	**55 002**
Altengottern	1 100	537	563
Bad Langensalza, Stadt	18 150	8 843	9 307
Bad Tennstedt, Stadt	2 560	1 263	1 297
Ballhausen	907	443	464
Blankenburg	128	66	62
Bothenheilingen	466	242	224
Bruchstedt	260	126	134
Dünwald	2 356	1 200	1 156
Flarchheim	447	229	218
Großengottern	2 274	1 126	1 148
Großvargula	740	356	384
Haussömmern	240	122	118
Herbsleben	3 056	1 533	1 523
Heroldishausen	206	104	102
Heyerode	2 291	1 183	1 108
Hildebrandshausen	425	214	211
Hornsömmern	136	74	62
Issersheilingen	137	63	74
Kammerforst	860	433	427
Kirchheilingen	817	422	395
Kleinwelsbach	136	73	63
Klettstedt	223	112	111
Körner	1 813	891	922
Kutzleben	639	328	311
Langula	1 070	544	526
Lengenfeld unterm Stein	1 259	627	632
Marolterode	342	184	158
Mittelsömmern	232	116	116
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	36 100	17 953	18 147
Mülverstedt	729	365	364
Neunheilingen	494	240	254
Niederdorla	1 363	689	674
Oberdorla	2 161	1 091	1 070
Obermehler	958	502	456
Oppershausen	332	165	167
Rodeberg	2 161	1 111	1 050
Schlotheim, Stadt	4 009	1 943	2 066
Schönstedt	1 420	727	693
Sundhausen	385	185	200
Tottleben	151	80	71
Urleben	437	220	217
Weberstedt	576	284	292
Weinbergen	3 148	1 615	1 533
Katharinenberg	2 994	1 519	1 475
Unstruttal	3 342	1 665	1 677
Menteroda	2 233	1 099	1 134
Anrode	3 343	1 697	1 646
Kyffhäuserkreis	**82 650**	**40 922**	**41 728**
Abtsbessingen	530	269	261
Artern/Unstrut, Stadt	5 824	2 809	3 015
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	9 000	4 378	4 622

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Badra	592	305	287
Bellstedt	174	92	82
Bendeleben	694	331	363
Borxleben	315	159	156
Bretleben	593	297	296
Clingen, Stadt	1 076	539	537
Donndorf	855	434	421
Ebeleben, Stadt	2 957	1 506	1 451
Etzleben	303	154	149
Freienbessingen	315	176	139
Gehofen	722	351	371
Göllingen	742	370	372
Gorsleben	576	308	268
Greußen, Stadt	3 779	1 857	1 922
Günserode	178	92	86
Hachelbich	613	314	299
Hauteroda	580	285	295
Helbedündorf	2 636	1 344	1 292
Heldrungen, Stadt	2 209	1 048	1 161
Hemleben	249	128	121
Heygendorf	637	330	307
Holzsußra	291	140	151
Ichstedt	652	328	324
Kalbsrieth	758	377	381
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	390	210	180
Nausitz	171	91	80
Niederbösa	139	69	70
Oberbösa	401	207	194
Oberheldrungen	911	473	438
Oldisleben	2 311	1 170	1 141
Reinsdorf	827	409	418
Ringleben	961	487	474
Rockstedt	249	120	129
Roßleben, Stadt	5 616	2 795	2 821
Rottleben	640	330	310
Seega	430	209	221
Sondershausen, Stadt	23 483	11 494	11 989
Steinthaleben	495	242	253
Thüringenhausen	114	59	55
Topfstedt	621	318	303
Trebra	304	165	139
Voigtstedt	969	493	476
Wasserthaleben	442	211	231
Westgreußen	408	205	203
Wiehe, Stadt	2 076	1 025	1 051
Wolferschwenda	150	67	83
Großenehrich, Stadt	2 692	1 352	1 340
Schmalkalden-Meiningen	**131 312**	**65 338**	**65 974**
Altersbach	533	266	267
Aschenhausen	171	88	83
Bauerbach	270	132	138
Belrieth	370	192	178
Benshausen	2 551	1 333	1 218
Bermbach	547	286	261
Birx	177	90	87
Breitungen/Werra	5 003	2 512	2 491
Brotterode, Kurort, Stadt	2 797	1 341	1 456
Christes	627	296	331
Dillstädt	846	426	420
Einhausen	455	227	228
Ellingshausen	259	130	129
Erbenhausen	600	308	292
Fambach	2 255	1 125	1 130
Floh-Seligenthal	6 408	3 214	3 194
Frankenheim/Rhön	1 203	624	579
Friedelshausen	312	168	144
Henneberg	658	336	322
Herpf	914	476	438
Hümpfershausen	432	212	220
Kaltensundheim	822	431	391
Kaltenwestheim	997	509	488
Kühndorf	1 052	528	524
Leutersdorf	270	129	141
Mehmels	368	188	180
Meiningen, Stadt	20 731	10 064	10 667
Melpers	97	55	42
Metzels	674	346	328
Neubrunn	579	294	285
Oberhof, Stadt	1 513	752	761
Oberkatz	281	150	131
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 245	630	615

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Oberschönau, Kurort	886	444	442
Oberweid	543	272	271
Oepfershausen	488	241	247
Rippershausen	904	455	449
Ritschenhausen	340	171	169
Rohr	990	499	491
Rosa	781	398	383
Roßdorf	694	371	323
Rotterode	805	404	401
Schmalkalden, Kurort, Stadt	20 231	10 141	10 090
Schwallungen	2 595	1 280	1 315
Schwarza	1 316	664	652
Springstille	603	313	290
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 414	2 625	2 789
Stepfershausen	649	340	309
Sülzfeld	876	420	456
Trusetal	3 934	1 945	1 989
Unterkatz	418	215	203
Untermaßfeld	1 322	746	576
Unterschönau	567	272	295
Unterweid	471	238	233
Utendorf	478	242	236
Vachdorf	862	423	439
Viernau	2 058	1 012	1 046
Wahns	452	228	224
Wallbach	358	179	179
Walldorf	2 225	1 063	1 162
Wasungen, Stadt	3 577	1 772	1 805
Wölfershausen	375	187	188
Zella-Mehlis, Stadt	11 743	5 754	5 989
Rhönblick	2 914	1 449	1 465
Grabfeld	5 426	2 717	2 709
Gotha	**138 857**	**68 608**	**70 249**
Aspach	429	222	207
Ballstädt	697	342	355
Bienstädt	715	390	325
Brüheim	531	259	272
Bufleben	1 053	522	531
Crawinkel	1 566	791	775
Dachwig	1 599	799	800
Döllstädt	1 173	571	602
Ebenheim	233	112	121
Emleben	759	369	390
Eschenbergen	748	379	369
Friedrichroda, Stadt	7 475	3 601	3 874
Friedrichswerth	552	292	260
Friemar	1 107	580	527
Fröttstädt	403	199	204
Georgenthal/Thür. Wald	2 579	1 265	1 314
Gierstädt	873	427	446
Goldbach	1 720	844	876
Gotha, Stadt	45 736	22 266	23 470
Gräfenhain	1 414	722	692
Großfahner	862	427	435
Haina	506	264	242
Herrenhof	793	398	395
Hochheim	480	244	236
Hörselgau	1 210	608	602
Hohenkirchen	734	372	362
Laucha	549	272	277
Luisenthal	1 341	678	663
Mechterstädt	1 068	533	535
Metebach	180	88	92
Molschleben	1 123	581	542
Nottleben	437	219	218
Ohrdruf, Stadt	5 765	2 805	2 960
Petriroda	342	168	174
Pferdingsleben	400	202	198
Remstädt	962	491	471
Schwabhausen	736	374	362
Sonneborn	1 247	603	644
Tabarz/Thür. Wald	4 046	1 987	2 059
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 134	2 041	2 093
Teutleben	368	187	181
Tonna	2 817	1 544	1 273
Tröchtelborn	320	163	157
Trügleben	377	200	177
Tüttleben	748	352	396
Waltershausen, Stadt	10 754	5 257	5 497
Wangenheim	703	349	354

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Warza	732	353	379
Weingarten	164	82	82
Westhausen	518	266	252
Wölfis	1 549	772	777
Zimmernsupra	382	188	194
Leinatal	3 784	1 905	1 879
Emsetal	2 922	1 458	1 464
Günthersleben-Wechmar	3 051	1 505	1 546
Drei Gleichen	5 232	2 626	2 606
Nesse-Apfelstädt	6 159	3 094	3 065
Sömmerda	**73 688**	**36 766**	**36 922**
Alperstedt	718	338	380
Andisleben	608	321	287
Beichlingen	563	281	282
Bilzingsleben	762	387	375
Büchel	245	119	126
Buttstädt, Stadt	2 598	1 298	1 300
Eckstedt	602	296	306
Ellersleben	286	152	134
Elxleben	2 332	1 153	1 179
Eßleben-Teutleben	357	169	188
Frömmstedt	572	281	291
Gangloffsömmern	1 063	556	507
Gebesee, Stadt	2 189	1 115	1 074
Griefstedt	305	147	158
Großbrembach	753	389	364
Großmölsen	249	125	124
Großmonra	954	487	467
Großneuhausen	727	358	369
Großrudestedt	1 946	987	959
Günstedt	802	400	402
Guthmannshausen	862	439	423
Hardisleben	588	297	291
Haßleben	1 032	507	525
Henschleben	359	182	177
Herrnschwende	311	147	164
Kannawurf	862	449	413
Kindelbrück, Stadt	1 750	869	881
Kleinbrembach	319	166	153
Kleinmölsen	344	175	169
Kleinneuhausen	434	238	196
Kölleda, Stadt	5 526	2 709	2 817
Mannstedt	394	203	191
Markvippach	554	282	272
Nöda	834	417	417
Olbersleben	785	402	383
Ollendorf	434	223	211
Ostramondra	582	284	298
Rastenberg, Stadt	2 735	1 382	1 353
Riethgen	251	120	131
Riethnordhausen	1 040	525	515
Ringleben	524	272	252
Rudersdorf	337	164	173
Schillingstedt	253	134	119
Schloßvippach	1 391	704	687
Schwerstedt	635	327	308
Sömmerda, Stadt	20 005	9 807	10 198
Sprötau	794	429	365
Straußfurt	1 842	929	913
Udestedt	817	421	396
Vogelsberg	699	354	345
Walschleben	1 773	875	898
Weißensee, Stadt	3 509	1 744	1 765
Werningshausen	679	336	343
Witterda	1 099	547	552
Wundersleben	704	348	356
Hildburghausen	**67 816**	**33 728**	**34 088**
Ahlstädt	137	74	63
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 118	1 088	1 030
Beinerstadt	384	186	198
Bischofrod	187	90	97
Bockstadt	305	158	147
Brünn/Thür.	465	237	228
Dingsleben	271	138	133
Ehrenberg	198	100	98
Eichenberg	178	91	87
Eisfeld, Stadt	5 632	2 832	2 800
Gleichamberg	2 885	1 416	1 469
Gompertshausen	505	263	242
Grimmelshausen	181	87	94
Grub	183	85	98

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Haina	1 009	484	525
Hellingen	1 053	553	500
Henfstädt	363	173	190
Hildburghausen, Stadt	12 004	5 919	6 085
Kloster Veßra	339	175	164
Lengfeld	449	225	224
Marisfeld	436	236	200
Mendhausen	327	159	168
Milz	953	451	502
Oberstadt	393	194	199
Reurieth	912	468	444
Römhild, Stadt	1 886	937	949
Sachsenbrunn	2 176	1 092	1 084
Schlechtsart	168	86	82
Schleusegrund	3 100	1 516	1 584
Schleusingen, Stadt	5 445	2 674	2 771
Schmeheim	319	162	157
Schweickershausen	149	67	82
St.Bernhard	275	136	139
St.Kilian	3 040	1 494	1 546
Straufhain	2 857	1 450	1 407
Themar, Stadt	3 001	1 466	1 535
Ummerstadt, Stadt	508	264	244
Veilsdorf	2 992	1 481	1 511
Westenfeld	382	206	176
Westhausen	611	314	297
Auengrund	3 253	1 644	1 609
Nahetal-Waldau	3 179	1 578	1 601
Masserberg	2 608	1 279	1 329
Ilm-Kreis	**112 804**	**55 925**	**56 879**
Alkersleben	316	159	157
Altenfeld	1 066	538	528
Angelroda	408	214	194
Arnstadt, Stadt	25 090	12 101	12 989
Böhlen	607	287	320
Bösleben-Wüllersleben	640	314	326
Dornheim	575	285	290
Elgersburg	1 212	589	623
Elleben	920	462	458
Elxleben	584	300	284
Frankenhain	778	367	411
Frauenwald	1 018	502	516
Friedersdorf	218	112	106
Gehlberg	674	329	345
Gehren, Stadt	3 453	1 695	1 758
Geraberg	2 458	1 242	1 216
Geschwenda	2 121	1 024	1 097
Gillersdorf	294	150	144
Gossel	501	259	242
Gräfenroda	3 412	1 621	1 791
Großbreitenbach, Stadt	2 700	1 332	1 368
Herschdorf	954	475	479
Ichtershausen	3 858	1 956	1 902
Ilmenau, Stadt	25 979	13 144	12 835
Kirchheim	1 237	643	594
Langewiesen, Stadt	3 547	1 785	1 762
Liebenstein	383	190	193
Martinroda	865	423	442
Möhrenbach	691	351	340
Neusiß	247	125	122
Neustadt am Rennsteig	1 079	558	521
Osthausen-Wülfershausen	551	279	272
Pennewitz	557	284	273
Plaue, Stadt	1 879	932	947
Rockhausen	268	131	137
Schmiedefeld am Rennsteig	1 796	889	907
Stadtilm, Stadt	4 920	2 400	2 520
Stützerbach	1 503	705	798
Wachsenburggemeinde	2 537	1 288	1 249
Wildenspring	229	120	109
Wipfratal	2 879	1 475	1 404
Witzleben	712	349	363
Wolfsberg	3 149	1 588	1 561
Ilmtal	3 939	1 953	1 986
Weimarer Land	**84 935**	**42 071**	**42 864**
Apolda, Stadt	23 179	11 187	11 992
Auerstedt	464	235	229
Bad Berka, Stadt	7 559	3 697	3 862
Bad Sulza, Stadt	2 976	1 449	1 527
Ballstedt	319	154	165

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Bechstedtstraß	265	136	129
Berlstedt	1 863	926	937
Blankenhain, Stadt	6 622	3 266	3 356
Buchfart	181	96	85
Buttelstedt, Stadt	1 349	693	656
Daasdorf a. Berge	253	121	132
Döbritschen	231	121	110
Eberstedt	219	116	103
Ettersburg	564	273	291
Flurstedt	265	131	134
Frankendorf	183	92	91
Gebstedt	294	133	161
Großheringen	687	345	342
Großobringen	869	444	425
Großschwabhausen	1 069	535	534
Hammerstedt	165	87	78
Heichelheim	310	159	151
Hetschburg	229	118	111
Hohenfelden	374	178	196
Hopfgarten	625	322	303
Isseroda	541	285	256
Kapellendorf	446	215	231
Kiliansroda	228	116	112
Kleinobringen	281	143	138
Kleinschwabhausen	259	131	128
Klettbach	1 303	650	653
Ködderitzsch	130	65	65
Kranichfeld, Stadt	3 548	1 789	1 759
Krautheim	486	254	232
Kromsdorf	1 558	780	778
Lehnstedt	356	169	187
Leutenthal	256	128	128
Liebstedt	430	219	211
Magdala, Stadt	1 974	986	988
Mattstedt	503	246	257
Mechelroda	265	140	125
Mellingen	1 250	607	643
Mönchenholzhausen	1 622	815	807
Nauendorf	283	144	139
Neumark, Stadt	485	236	249
Niederreißen	225	107	118
Niederroßla	1 145	569	576
Niedertrebra	832	417	415
Niederzimmern	1 045	521	524
Nirmsdorf	86	39	47
Nohra	1 876	976	900
Oberreißen	186	95	91
Obertrebra	291	141	150
Oettern	146	76	70
Oßmannstedt	1 291	638	653
Ottstedt a. Berge	264	130	134
Pfiffelbach	617	304	313
Ramsla	329	165	164
Rannstedt	186	89	97
Reisdorf	308	158	150
Rittersdorf	267	135	132
Rohrbach	195	102	93
Sachsenhausen	365	181	184
Schmiedehausen	420	213	207
Schwerstedt	348	179	169
Tonndorf	660	348	312
Troistedt	195	102	93
Umpferstedt	606	317	289
Vippachedelhausen	613	310	303
Vollersroda	199	102	97
Wickerstedt	805	403	402
Wiegendorf	361	185	176
Willerstedt	290	159	131
Wohlsborn	522	262	260
Saaleplatte	2 944	1 516	1 428
Sonneberg	**60 560**	**29 817**	**30 743**
Bachfeld	486	235	251
Effelder-Rauenstein	3 754	1 863	1 891
Föritz	3 560	1 775	1 785
Goldisthal	457	254	203
Judenbach	2 555	1 255	1 300
Lauscha, Stadt	3 760	1 856	1 904
Mengersgereuth-Hämmern	2 746	1 350	1 396
Neuhaus am Rennweg, Stadt	5 468	2 655	2 813
Neuhaus-Schierschnitz	3 215	1 602	1 613
Schalkau, Stadt	3 278	1 664	1 614

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Scheibe-Alsbach	585	284	301
Siegmundsburg	232	114	118
Sonneberg, Stadt	22 529	10 962	11 567
Steinach, Stadt	4 334	2 147	2 187
Steinheid	1 194	582	612
Oberland am Rennsteig	2 407	1 219	1 188
Saalfeld-Rudolstadt	**118 303**	**58 271**	**60 032**
Allendorf	356	192	164
Altenbeuthen	236	123	113
Arnsgereuth	257	129	128
Bad Blankenburg, Stadt	7 173	3 487	3 686
Bechstedt	163	85	78
Cursdorf	684	333	351
Deesbach	411	230	181
Döschnitz	284	148	136
Dröbischau	525	264	261
Gräfenthal, Stadt	2 499	1 259	1 240
Hohenwarte	148	78	70
Kamsdorf	2 885	1 430	1 455
Katzhütte	1 750	906	844
Kaulsdorf	2 804	1 428	1 376
Königsee, Stadt	5 183	2 513	2 670
Lehesten, Stadt	1 934	969	965
Lichte	1 634	817	817
Mellenbach-Glasbach	1 082	544	538
Meura	480	234	246
Meuselbach-Schwarzmühle	1 277	596	681
Oberhain	749	377	372
Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt	1 897	932	965
Piesau	779	390	389
Probstzella	3 404	1 681	1 723
Reichmannsdorf	817	405	412
Rohrbach	200	92	108
Rottenbach	1 884	972	912
Rudolstadt, Stadt	24 033	11 649	12 384
Saalfeld/Saale, Stadt	26 912	12 990	13 922
Schmiedefeld	1 056	513	543
Schwarzburg	562	284	278
Sitzendorf	879	427	452
Unterweißbach	833	419	414
Wittgendorf	200	97	103
Remda-Teichel, Stadt	3 081	1 543	1 538
Leutenberg, Stadt	2 414	1 210	1 204
Drognitz	696	349	347
Saalfelder Höhe	3 348	1 696	1 652
Uhlstädt-Kirchhasel	6 380	3 280	3 100
Unterwellenborn	6 414	3 200	3 214
Saale-Holzland-Kreis	**87 400**	**43 676**	**43 724**
Albersdorf	256	136	120
Altenberga	754	378	376
Bad Klosterlausnitz	3 453	1 685	1 768
Bibra	259	141	118
Bobeck	294	158	136
Bollberg	303	145	158
Bremsnitz	147	70	77
Bucha	1 142	571	571
Bürgel, Stadt	3 173	1 595	1 578
Dornburg-Camburg, Stadt	5 674	2 788	2 886
Crossen an der Elster	1 780	895	885
Eichenberg	430	233	197
Eineborn	346	166	180
Eisenberg, Stadt	11 087	5 342	5 745
Frauenprießnitz	992	517	475
Freienorla	340	165	175
Geisenhain	192	99	93
Gneus	159	72	87
Gösen	218	103	115
Golmsdorf	672	342	330
Graitschen b. Bürgel	416	212	204
Großbockedra	184	98	86
Großeutersdorf	294	153	141
Großlöbichau	818	418	400
Großpürschütz	402	199	203
Gumperda	371	189	182
Hainichen	185	106	79
Hainspitz	707	344	363
Hartmannsdorf	733	375	358
Heideland	1 988	1 005	983
Hermsdorf, Stadt	8 479	4 148	4 331

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Hummelshain	605	293	312
Jenalöbnitz	156	77	79
Kahla, Stadt	7 255	3 571	3 684
Karlsdorf	94	47	47
Kleinbockedra	38	15	23
Kleinebersdorf	189	89	100
Kleineutersdorf	379	193	186
Laasdorf	527	273	254
Lehesten	755	382	373
Lindig	261	136	125
Lippersdorf-Erdmannsdorf	485	257	228
Löberschütz	138	72	66
Mertendorf	161	81	80
Meusebach	93	46	47
Milda	805	409	396
Möckern	122	62	60
Mörsdorf	445	223	222
Nausnitz	70	37	33
Neuengönna	678	356	322
Oberbodnitz	264	142	122
Orlamünde, Stadt	1 221	608	613
Ottendorf	415	209	206
Petersberg	288	140	148
Poxdorf	115	57	58
Quirla	512	260	252
Rattelsdorf	87	43	44
Rauda	298	160	138
Rauschwitz	222	111	111
Rausdorf	180	92	88
Reichenbach	935	451	484
Reinstädt	535	273	262
Renthendorf	442	231	211
Rothenstein	1 381	736	645
Ruttersdorf-Lotschen	331	157	174
Scheiditz	46	24	22
Schleifreisen	436	221	215
Schlöben	923	469	454
Schöngleina	500	250	250
Schöps	391	254	137
Seitenroda	217	109	108
Serba	711	361	350
Silbitz	696	353	343
St.Gangloff	1 287	642	645
Stadtroda, Stadt	6 093	3 032	3 061
Sulza	305	156	149
Tautenburg	298	155	143
Tautendorf	167	86	81
Tautenhain	1 124	597	527
Thierschneck	117	61	56
Tissa	142	72	70
Trockenborn-Wolfersdorf	615	325	290
Tröbnitz	485	238	247
Unterbodnitz	193	98	95
Waldeck	246	121	125
Walpernhain	201	112	89
Waltersdorf	181	101	80
Weißbach	162	73	89
Weißenborn	1 263	637	626
Wichmar	225	117	108
Zimmern	197	102	95
Zöllnitz	740	363	377
Schkölen, Stadt	2 709	1 410	1 299
Saale-Orla-Kreis	**88 632**	**43 730**	**44 902**
Birkenhügel	436	213	223
Blankenberg	1 024	516	508
Blankenstein	870	442	428
Bodelwitz	617	313	304
Breitenhain	151	73	78
Bucha	90	40	50
Burgk	91	49	42
Chursdorf	206	97	109
Crispendorf	419	221	198
Dittersdorf	218	109	109
Döbritz	205	101	104
Dragensdorf	72	38	34
Dreba	280	137	143
Dreitzsch	449	247	202
Eßbach	260	135	125
Geroda	268	137	131
Gertewitz	166	83	83
Görkwitz	310	161	149
Göschitz	271	138	133

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Gössitz	340	172	168
Grobengereuth	229	123	106
Harra	916	458	458
Hirschberg, Stadt	2 373	1 147	1 226
Keila	89	46	43
Kirschkau	242	130	112
Knau	679	330	349
Kospoda	406	220	186
Langenorla	1 469	731	738
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	343	171	172
Lemnitz	405	207	198
Linda b. Neustadt an der Orla	414	202	212
Bad Lobenstein, Stadt	6 466	3 201	3 265
Löhma	288	143	145
Miesitz	315	162	153
Mittelpöllnitz	301	154	147
Moßbach	415	220	195
Moxa	86	48	38
Neundorf (bei Lobenstein)	627	323	304
Neundorf (bei Schleiz)	299	148	151
Neustadt an der Orla, Stadt	8 474	4 146	4 328
Nimritz	317	163	154
Oberoppurg	184	88	96
Oettersdorf	865	432	433
Oppurg	1 256	644	612
Paska	118	65	53
Peuschen	491	238	253
Pillingsdorf	168	83	85
Plothen	293	149	144
Pörmitz	200	100	100
Pößneck, Stadt	12 972	6 167	6 805
Pottiga	448	228	220
Quaschwitz	66	36	30
Ranis, Stadt	1 824	872	952
Rosendorf	176	98	78
Schlegel	359	182	177
Schleiz, Stadt	8 717	4 255	4 462
Schmieritz	415	202	213
Schmorda	89	40	49
Schöndorf	292	144	148
Seisla	150	76	74
Solkwitz	65	33	32
Stanau	141	72	69
Tegau	395	189	206
Tömmelsdorf	140	70	70
Triptis, Stadt	3 756	1 811	1 945
Volkmannsdorf	282	149	133
Weira	417	216	201
Wernburg	722	365	357
Wilhelmsdorf	232	116	116
Ziegenrück, Stadt	731	352	379
Krölpa	3 003	1 489	1 514
Gefell, Stadt	2 708	1 346	1 362
Tanna, Stadt	3 938	1 964	1 974
Wurzbach, Stadt	3 429	1 719	1 710
Remptendorf	3 888	1 999	1 889
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 806	1 846	1 960
Greiz	**109 003**	**53 653**	**55 350**
Auma, Stadt	3 084	1 521	1 563
Bad Köstritz, Stadt	3 732	1 833	1 899
Berga/Elster, Stadt	3 628	1 799	1 829
Bethenhausen	266	134	132
Bocka	510	256	254
Brahmenau	1 004	517	487
Braunichswalde	645	329	316
Braunsdorf	233	114	119
Caaschwitz	680	336	344
Crimla	302	155	147
Endschütz	359	188	171
Gauern	132	62	70
Göhren-Döhlen	136	68	68
Greiz, Stadt	22 150	10 587	11 563
Großenstein	1 340	688	652
Hain	67	37	30
Hartmannsdorf	393	205	188
Hilbersdorf	225	117	108
Hirschfeld	126	66	60
Hohenleuben, Stadt	1 675	919	756
Hohenölsen	636	330	306
Hundhaupten	369	172	197

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2009 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Kauern	447	233	214
Korbußen	488	241	247
Kühdorf	75	30	45
Langenwetzendorf	3 559	1 755	1 804
Langenwolschendorf	860	456	404
Lederhose	281	146	135
Linda b. Weida	469	252	217
Lindenkreuz	482	259	223
Lunzig	161	76	85
Merkendorf	296	146	150
Mohlsdorf	2 844	1 441	1 403
Münchenbernsdorf, Stadt	3 080	1 496	1 584
Neugernsdorf	158	82	76
Neumühle/Elster	401	210	191
Paitzdorf	398	196	202
Pölzig	1 273	648	625
Reichstädt	377	196	181
Ronneburg, Stadt	5 212	2 516	2 696
Rückersdorf	822	400	422
Saara	577	311	266
Schömberg	115	61	54
Schwaara	147	75	72
Schwarzbach	224	107	117
Seelingstädt	1 404	709	695
Silberfeld	106	48	58
Staitz	293	152	141
Steinsdorf	667	318	349
Teichwitz	110	49	61
Teichwolframsdorf	2 515	1 260	1 255
Weida, Stadt	7 780	3 772	4 008
Weißendorf	333	171	162
Wiebelsdorf	258	130	128
Wildetaube	685	350	335
Wünschendorf/Elster	3 074	1 499	1 575
Zadelsdorf	140	72	68
Zedlitz	671	331	340
Zeulenroda-Triebes, Stadt	16 344	8 011	8 333
Harth-Pöllnitz	3 118	1 517	1 601
Kraftsdorf	4 111	2 045	2 066
Vogtländisches Oberland	2 956	1 453	1 503

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Altenburger Land	**100 215**	**48 997**	**51 218**
Altenburg, Stadt	35 447	17 071	18 376
Altkirchen	1 060	537	523
Dobitschen	528	266	262
Drogen	152	75	77
Fockendorf	867	436	431
Frohnsdorf	294	146	148
Gerstenberg	571	282	289
Göhren	449	217	232
Göllnitz	339	168	171
Göpfersdorf	236	121	115
Gößnitz, Stadt	3 823	1 845	1 978
Großröda	230	110	120
Haselbach	850	421	429
Heukewalde	218	103	115
Heyersdorf	147	80	67
Jonaswalde	337	179	158
Jückelberg	328	174	154
Kriebitzsch	1 133	558	575
Langenleuba-Niederhain	1 974	1 000	974
Löbichau	1 103	548	555
Lödla	724	358	366
Lucka, Stadt	4 198	1 994	2 204
Lumpzig	586	289	297
Mehna	350	181	169
Meuselwitz, Stadt	11 385	5 515	5 870
Monstab	483	242	241
Nobitz	3 582	1 801	1 781
Nöbdenitz	963	468	495
Ponitz	1 700	869	831
Posterstein	464	248	216
Rositz	3 082	1 539	1 543
Schmölln, Stadt	12 068	5 854	6 214
Starkenberg	1 915	983	932
Thonhausen	600	298	302
Treben	1 293	613	680
Vollmershain	332	171	161
Wildenbörten	334	169	165
Windischleuba	2 121	1 082	1 039
Ziegelheim	908	462	446
Saara	3 041	1 524	1 517

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	1000					
Männer						
Ledig	194	123	71	33	26	11
Verheiratet	420	12	408	257	87	65
Verwitwet	30	24	6	5	/	/
Geschieden	62	44	18	11	5	/
Zusammen	**706**	**203**	**503**	**305**	**119**	**79**
Frauen						
Ledig	118	65	53	33	14	6
Verheiratet	113	9	105	55	32	17
Verwitwet	130	114	16	12	/	/
Geschieden	66	40	26	16	7	/
Zusammen	**426**	**227**	**199**	**116**	**56**	**26**
Insgesamt						
Ledig	311	188	124	66	40	18
Verheiratet	533	20	513	312	119	82
Verwitwet	160	138	22	17	/	/
Geschieden	128	84	43	27	12	/
Insgesamt	**1 132**	**430**	**702**	**422**	**175**	**105**

15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit … Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder	371	363	7	/
Haushalte mit Kindern	330	59	168	103
1 Kind	218	59	152	6
2 Kinder	95	x	16	79
3 und mehr Kinder	18	x	x	18
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	47	5	21	21
unter 6 Jahren	86	12	39	36
unter 10 Jahren	128	18	56	54
unter 15 Jahren	167	24	72	71
unter 18 Jahren	194	29	85	80
unter 27 Jahren	293	47	146	99
Haushalte insgesamt	**702**	**422**	**175**	**105**

1) Mehrfachzählungen

16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit … Personen			insgesamt	je Haushalt
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20	6	5	/	/	/	/	9	1,45
20 - 25	58	35	22	14	5	/	92	1,60
25 - 30	81	41	40	21	13	6	147	1,82
30 - 35	77	28	49	16	21	12	173	2,25
35 - 40	82	24	58	15	20	23	211	2,56
40 - 45	110	30	80	22	31	26	282	2,56
45 - 50	109	29	80	27	36	17	264	2,42
50 - 55	107	30	76	45	23	9	224	2,10
55 - 60	104	29	75	59	11	5	200	1,93
60 - 65	67	21	46	39	6	/	120	1,80
65 und mehr	331	158	174	161	9	/	520	1,57
Insgesamt	**1 132**	**430**	**702**	**422**	**175**	**105**	**2 244**	**1,98**

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								ohne Angabe [1]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	41	27	7	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	69	26	19	7	/	/	/	/	/	5
35 - 45	55	17	13	5	5	5	/	/	/	/
45 - 55	59	25	14	/	/	/	/	/	/	5
55 - 65	50	23	13	/	/	/	/	/	/	/
65 - 85	132	32	62	17	5	/	/	/	/	12
85 und mehr .	25	5	12	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**430**	**155**	**140**	**42**	**23**	**17**	**9**	**5**	**/**	**35**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	24	/	5	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	89	5	13	7	6	8	18	13	12	7
35 - 45	138	6	10	7	7	12	32	22	30	12
45 - 55	157	/	11	8	8	11	30	24	43	18
55 - 65	121	5	15	10	10	16	25	12	18	12
65 - 85	166	/	13	25	33	36	32	7	/	16
85 und mehr .	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**702**	**23**	**68**	**58**	**65**	**89**	**142**	**79**	**109**	**70**
Insgesamt										
unter 25	64	31	12	/	/	/	/	/	/	6
25 - 35	158	32	32	14	10	12	21	14	12	12
35 - 45	192	23	23	12	12	17	33	24	31	16
45 - 55	216	28	26	12	12	14	32	25	44	23
55 - 65	170	27	28	14	11	17	26	12	18	16
65 - 85	298	34	75	41	38	39	33	7	/	28
85 und mehr .	33	5	13	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt . . .	**1 132**	**178**	**208**	**100**	**88**	**106**	**151**	**83**	**112**	**104**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2009 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1000				Personen
Familien					
Familien insgesamt	**331**	**220**	**94**	**18**	**3,15**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	47	25	16	5	3,41
3 bis unter 6 Jahren	49	23	20	6	3,48
6 bis unter 10 Jahren	59	22	28	8	3,59
10 bis unter 15 Jahren	58	20	28	10	3,69
15 bis unter 18 Jahren	39	17	17	5	3,49
18 bis unter 27 Jahren	126	77	42	8	3,24
27 Jahren und älter	44	36	7	/	2,83
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**201**	**123**	**65**	**13**	**3,46**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	20	7	9	/	3,89
3 bis unter 6 Jahren	24	9	11	/	3,89
6 bis unter 10 Jahren	36	11	20	5	3,88
10 bis unter 15 Jahren	39	12	20	8	3,94
15 bis unter 18 Jahren	25	9	12	/	3,82
18 bis unter 27 Jahren	91	54	31	6	3,49
27 Jahren und älter	28	22	5	/	3,21
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**46**	**32**	**12**	**/**	**3,37**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	18	12	5	/	3,40
3 bis unter 6 Jahren	12	7	5	/	3,58
6 bis unter 10 Jahren	10	/	5	/	3,76
10 bis unter 15 Jahren	7	/	/	/	3,90
15 bis unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
18 bis unter 27 Jahren	7	/	/	/	3,48
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**84**	**65**	**16**	**/**	**2,27**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	10	6	/	/	2,42
3 bis unter 6 Jahren	12	7	/	/	2,55
6 bis unter 10 Jahren	12	7	/	/	2,59
10 bis unter 15 Jahren	12	6	/	/	2,71
15 bis unter 18 Jahren	10	6	/	/	2,57
18 bis unter 27 Jahren	28	19	8	/	2,38
27 Jahren und älter	15	13	/	/	2,12

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	**1 879**	**415**	**827**	**364**	**220**	**(53)**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 129**	**423**	**410**	**182**	**91**	**(23)**
Anzahl in 1000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**1 035**	**371**	**380**	**177**	**85**	**(23)**
hiervon Bausparguthaben	459	115	175	103	54	(11)
Sparguthaben	661	209	241	127	64	(20)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	480	153	194	83	39	(12)
Wertpapiere	293	(81)	117	58	(30)	/
hierunter Aktien	107	/	49	(26)	(11)	/
Investmentfonds	240	(67)	96	44	(26)	/
darunter Aktienfonds	145	(32)	58	(33)	(17)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(46)	/	(21)	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	131	(58)	46	(16)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	670	204	236	139	72	(19)
Anteil [2] in Prozent						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**91,7**	**87,7**	**92,7**	**97,3**	**93,4**	**(100,0)**
hiervon Bausparguthaben	40,7	27,2	42,7	56,6	59,3	(47,8)
Sparguthaben	58,5	49,4	58,8	69,8	70,3	(87,0)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	42,5	36,2	47,3	45,6	42,9	(52,2)
Wertpapiere	26,0	(19,1)	28,5	31,9	(33,0)	/
hierunter Aktien	9,5	/	12,0	(14,3)	(12,1)	/
Investmentfonds	21,3	(15,8)	23,4	24,2	(28,6)	/
darunter Aktienfonds	12,8	(7,6)	14,1	(18,1)	(18,7)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(4,1)	/	(5,1)	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,6	(13,7)	11,2	(8,8)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	59,3	48,2	57,6	76,4	79,1	(82,6)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	**31,1**	**18,4**	**36,3**	**39,9**	**45,1**	**(45,5)**
davon Bausparguthaben	2,7	1,3	2,6	4,8	4,5	(6,6)
Sparguthaben	4,8	3,2	6,0	5,6	5,0	(3,9)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	8,5	5,4	10,9	9,7	9,2	(7,9)
Wertpapiere	5,8	(3,6)	7,1	6,1	(7,8)	/
darunter Aktien	1,0	/	1,3	(1,8)	(1,8)	/
Investmentfonds	3,6	(2,4)	4,4	3,6	(4,6)	/
darunter Aktienfonds	1,7	(0,9)	2,0	(2,2)	(2,8)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,3)	/	(0,5)	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	(0,5)	0,5	(0,4)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	8,9	4,3	9,1	13,2	18,6	(15,0)

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

20. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger [1]	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte	**1 879**	**(81)**	**130**	**706**	**260**	**154**	**548**	**520**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 129**	**(69)**	**36**	**270**	**241**	**140**	**373**	**357**
Anzahl in 1000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**1 035**	**(68)**	**35**	**258**	**232**	**102**	**340**	**327**
hiervon								
Bausparguthaben	459	(33)	(23)	129	130	(18)	124	120
Sparguthaben	661	(44)	(21)	169	154	(48)	226	222
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	480	(37)	(22)	125	101	(28)	167	162
Wertpapiere	293	(27)	(15)	90	(61)	/	89	86
hierunter								
Aktien	107	/	/	37	(25)	/	(25)	(25)
Investmentfonds	240	(24)	(14)	77	(48)	/	67	65
darunter Aktienfonds	145	/	(11)	52	(35)	/	(28)	(27)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(46)	/	/	(14)	/	/	(14)	(14)
an Privatpersonen verliehenes Geld	131	/	/	(33)	/	/	(34)	(31)
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	670	(58)	31	188	184	(65)	144	141
Anteil [3] in Prozent								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**91,7**	**98,6**	**97,2**	**95,6**	**96,3**	**72,9**	**91,2**	**91,6**
hiervon								
Bausparguthaben	40,7	(47,8)	(63,9)	47,8	53,9	(12,9)	33,2	33,6
Sparguthaben	58,5	(63,8)	(58,3)	62,6	63,9	(34,3)	60,6	62,2
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	42,5	(53,6)	(61,1)	46,3	41,9	(20,0)	44,8	45,4
Wertpapiere	26,0	(39,1)	(41,7)	33,3	(25,3)	/	23,9	24,1
hierunter								
Aktien	9,5	/	/	13,7	(10,4)	/	(6,7)	(7,0)
Investmentfonds	21,3	(34,8)	(38,9)	28,5	(19,9)	/	18,0	18,2
darunter Aktienfonds	12,8	/	(30,6)	19,3	(14,5)	/	(7,5)	(7,6)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(4,1)	/	/	(5,2)	/	/	(3,8)	(3,9)
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,6	/	/	(12,2)	/	/	(9,1)	(8,7)
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	59,3	(84,1)	86,1	69,6	76,3	(46,4)	38,6	39,5
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt	**31,1**	**(62,9)**	**58,1**	**35,1**	**30,8**	**7,2**	**28,8**	**29,8**
davon								
Bausparguthaben	2,7	(6,0)	(6,6)	3,0	3,4	(0,3)	1,9	2,0
Sparguthaben	4,8	(5,3)	(4,7)	4,3	4,6	(0,7)	6,6	6,9
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	8,5	(10,0)	(16,8)	9,6	7,6	(2,4)	9,4	9,8
Wertpapiere	5,8	(12,3)	(11,8)	7,1	(3,4)	/	6,7	6,8
darunter								
Aktien	1,0	/	/	1,2	(1,1)	/	(0,9)	(1,0)
Investmentfonds	3,6	(8,4)	(8,8)	4,7	(1,7)	/	3,8	3,9
darunter Aktienfonds	1,7	/	(4,9)	2,4	(1,3)	/	(1,3)	(1,3)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,3)	/	/	(0,3)	/	/	(0,2)	(0,2)
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	/	/	(0,6)	/	/	(0,4)	(0,4)
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	8,9	(28,2)	17,7	10,5	11,5	(3,2)	3,7	3,8

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

21. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach dem Gebiet
Ergebnis der EVS

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Deutschland
Erfasste Haushalte	**1 879**	**13 174**	**43 100**	**56 274**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 129**	**7 306**	**31 770**	**39 077**
Anzahl in 1000				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**1 035**	**6 437**	**28 367**	**34 805**
hiervon Bausparguthaben	459	2 663	12 980	15 643
Sparguthaben	661	4 043	21 310	25 353
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	480	2 814	11 873	14 687
Wertpapiere	293	1 910	10 639	12 548
hierunter Aktien	107	637	4 987	5 623
Investmentfonds	240	1 504	7 682	9 186
darunter Aktienfonds	145	898	5 140	6 038
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(46)	309	2 269	2 578
an Privatpersonen verliehenes Geld	131	1 005	4 942	5 947
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	670	3 926	16 906	20 832
Anteil [2] in Prozent				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**91,7**	**88,1**	**89,3**	**89,1**
hiervon Bausparguthaben	40,7	36,4	40,9	40,0
Sparguthaben	58,5	55,3	67,1	64,9
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	42,5	38,5	37,4	37,6
Wertpapiere	26,0	26,1	33,5	32,1
hierunter Aktien	9,5	8,7	15,7	14,4
Investmentfonds	21,3	20,6	24,2	23,5
darunter Aktienfonds	12,8	12,3	16,2	15,5
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(4,1)	4,2	7,1	6,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,6	13,8	15,6	15,2
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	59,3	53,7	53,2	53,3
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR				
Bruttogeldvermögen insgesamt	**31,1**	**28,7**	**52,0**	**47,7**
davon Bausparguthaben	2,7	2,2	3,1	2,9
Sparguthaben	4,8	5,0	7,2	6,7
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	8,5	7,8	11,4	10,8
Wertpapiere	5,8	6,0	15,9	14,1
darunter Aktien	1,0	1,0	4,6	4,0
Investmentfonds	3,6	3,7	7,4	6,7
darunter Aktienfonds	1,7	1,7	3,3	3,0
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,3)	0,6	1,8	1,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	0,5	0,8	0,8
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	8,9	7,2	13,6	12,4

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

22. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR [1]							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte	**1 879**	**157**	**258**	**118**	**370**	**384**	**376**	**165**	**(49)**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 129**	**207**	**236**	**111**	**218**	**165**	**121**	**53**	**(15)**
Anzahl in 1000									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**1 035**	**159**	**218**	**100**	**209**	**161**	**121**	**52**	**(14)**
hiervon									
Bausparguthaben	459	(32)	(69)	(35)	108	96	78	33	/
Sparguthaben	661	(74)	135	(68)	139	123	78	32	(9)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	480	(46)	(90)	(39)	109	85	68	34	(8)
Wertpapiere	293	/	(49)	/	58	58	48	(26)	(10)
hierunter									
Aktien	107	/	/	/	(21)	(24)	(22)	(13)	/
Investmentfonds	240	/	(41)	/	(46)	45	40	(22)	(8)
darunter Aktienfonds	145	/	/	/	(26)	(29)	(29)	(16)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(46)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	131	(33)	/	/	(26)	(16)	(11)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	670	(89)	126	(56)	126	112	99	46	(13)
Anteil [3] in Prozent									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**91,7**	**76,8**	**92,4**	**90,1**	**95,9**	**97,6**	**100,0**	**98,1**	**(93,3)**
hiervon									
Bausparguthaben	40,7	(15,5)	(29,2)	(31,5)	49,5	58,2	64,5	62,3	/
Sparguthaben	58,5	(35,7)	57,2	(61,3)	63,8	74,5	64,5	60,4	(60,0)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	42,5	(22,2)	(38,1)	(35,1)	50,0	51,5	56,2	64,2	(53,3)
Wertpapiere	26,0	/	(20,8)	/	26,6	35,2	39,7	(49,1)	(66,7)
hierunter									
Aktien	9,5	/	/	/	(9,6)	(14,5)	(18,2)	(24,5)	/
Investmentfonds	21,3	/	(17,4)	/	(21,1)	27,3	33,1	(41,5)	(53,3)
darunter Aktienfonds	12,8	/	/	/	(11,9)	(17,6)	(24,0)	(30,2)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(4,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,6	(15,9)	/	/	(11,9)	(9,7)	(9,1)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	59,3	(43,0)	53,4	(50,5)	57,8	67,9	81,8	86,8	(86,7)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	**31,1**	**8,6**	**17,9**	**26,2**	**32,9**	**39,8**	**53,6**	**75,5**	**(124,0)**
davon									
Bausparguthaben	2,7	(0,7)	(1,2)	(1,9)	3,0	3,9	5,3	7,1	/
Sparguthaben	4,8	(0,8)	3,5	(4,8)	6,3	7,5	6,8	6,4	(5,8)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	8,5	(2,4)	(4,9)	(4,6)	10,5	11,6	13,6	21,8	(23,6)
Wertpapiere	5,8	/	(3,3)	/	4,5	5,8	10,7	(17,3)	(35,7)
darunter									
Aktien	1,0	/	/	/	(0,7)	(1,0)	(3,3)	(1,6)	/
Investmentfonds	3,6	/	(2,0)	/	(2,7)	3,8	6,2	(12,4)	(20,9)
darunter Aktienfonds	1,7	/	/	/	(1,0)	(1,8)	(3,9)	(6,1)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,3)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	(0,3)	/	/	(0,8)	(0,4)	(0,6)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	8,9	(3,1)	4,8	(7,4)	7,8	10,6	16,6	22,4	(49,3)

1) Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2008; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

23. Geldvermögen privater Haushalte 1993, 1998, 2003 und 2008
Ergebnis der EVS

Merkmal	Jahr	Haushalte	Davon mit … Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte mit Sparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	926	230	318	189	157	(31)
	1998	823	220	295	154	136	(18)
	2003	737	218	271	140	88	(20)
	2008	**661**	**209**	**241**	**127**	**64**	**(20)**
Anteil [1] in Prozent	1993	87,9	85,8	89,6	87,9	86,7	(91,2)
	1998	77,3	69,0	80,8	81,1	81,4	(78,3)
	2003	67,3	60,9	71,7	69,3	68,8	(69,0)
	2008	**58,5**	**49,4**	**58,8**	**69,8**	**70,3**	**(87,0)**
Durchschnittliches Guthaben [2] in 1000 EUR	1993	4,3	3,0	5,1	3,8	5,0	(6,1)
	1998	5,3	3,2	6,3	6,4	5,6	(4,6)
	2003	5,0	3,7	6,5	4,9	4,3	(4,3)
	2008	**4,8**	**3,2**	**6,0**	**5,6**	**5,0**	**(3,9)**
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	349	(21)	93	(106)	102	(26)
	1998	395	(59)	116	109	96	(15)
	2003	416	84	133	107	73	(19)
	2008	**459**	**115**	**175**	**103**	**54**	**(11)**
Anteil [1] in Prozent	1993	33,1	(7,8)	26,2	(49,3)	56,4	(76,5)
	1998	37,1	(18,5)	31,8	57,4	57,5	(65,2)
	2003	38,0	23,5	35,2	53,0	57,0	(65,5)
	2008	**40,7**	**27,2**	**42,7**	**56,6**	**59,3**	**(47,8)**
Durchschnittliches Guthaben [2] in 1000 EUR	1993	4,0	(2,8)	3,3	(4,1)	4,6	(4,0)
	1998	1,7	(0,4)	1,2	3,4	3,2	(3,0)
	2003	2,0	0,7	1,8	3,3	3,7	(4,8)
	2008	**2,7**	**1,3**	**2,6**	**4,8**	**4,5**	**(6,6)**
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1000	1993	1 053	268	355	215	181	(34)
	1998	1 065	319	365	190	167	(23)
	2003	1 095	358	378	202	128	(29)
	2008	**1 129**	**423**	**410**	**182**	**91**	**(23)**

1) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte – 2) je Haushalt und Vermögensart

24. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 1998, 2003 und 2008

Ergebnis der EVS

Merkmal	1.1.1998		1.1.2003		1.1.2008	
	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1000	%	1000	%	1000	%
Haushalte insgesamt	**1 076**	**100**	**1 095**	**100**	**1 129**	**100**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	**423**	**39,3**	**521**	**47,6**	**556**	**49,2**
hiervon						
unbebaute Grundstücke	76	7,1	110	10,0	91	8,1
hiervon gekauft	(24)	(2,2)	48	4,4	.	.
geerbt/geschenkt	55	5,1	67	6,1	.	.
Einfamilienhäuser	264	24,5	319	29,1	364	32,2
hiervon gebaut/gekauft	186	17,3	239	21,8	.	.
geerbt/geschenkt	80	7,4	90	8,2	.	.
Zweifamilienhäuser	(49)	(4,6)	69	6,3	54	4,8
hiervon gebaut/gekauft	(20)	(1,9)	(33)	(3,0)	.	.
geerbt/geschenkt	(29)	(2,7)	(38)	(3,5)	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	(1,5)	(26)	(2,4)	(20)	1,8
hiervon gebaut/gekauft	(10)	(0,9)	(16)	(1,5)	.	.
geerbt/geschenkt	/	/	/	/	.	.
Eigentumswohnungen	42	3,9	50	4,6	59	5,2
hiervon gebaut/gekauft	39	3,6	46	4,2	.	.
geerbt/geschenkt	/	/	/	/	.	.
sonstige Gebäude	50	4,6	85	7,8	101	8,9
hiervon gebaut/gekauft	(36)	(3,3)	64	5,8	.	.
geerbt/geschenkt	(16)	(1,5)	(22)	(2,0)	.	.

25. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am
Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte	Selbständiger [1]
1	**Erfasste Haushalte**	**Anzahl**	**1 879**	**(81)**
2	**Haushalte insgesamt**	**1000**	**1 129**	**(69)**
3	Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	556	(53)
4	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	49,2	(76,8)
5	Haushalte mit Restschuld	1000	250	(34)
6	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,1	(49,3)
7	Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	45,0	(64,2)
	Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der			
8	Einheitswertes [2]	1000 EUR	21,1	(46,0)
9	Verkehrswertes [3]	1000 EUR	119,2	(185,2)
10	Restschuld	1000 EUR	57,2	(97,9)
	Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt			
11	Einheitswert [2]	1000 EUR	8,0	(30,0)
12	Verkehrswert [3]	1000 EUR	52,4	(130,7)
13	Restschuld	1000 EUR	12,1	(45,0)

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt – 2) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 3) vom Haushalt geschätzte Werte

1.1.2008 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers der EVS

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						Lfd. Nr.
Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner	
130	**706**	**260**	**154**	**548**	**520**	**1**
36	**270**	**241**	**140**	**373**	**357**	**2**
27	140	159	(26)	151	150	3
75,0	51,9	66,0	(18,6)	40,5	42,0	4
(17)	70	89	/	(35)	(34)	5
(47,2)	25,9	36,9	/	(9,4)	(9,5)	6
(63,0)	50,0	56,0	/	(23,2)	(22,7)	7
(18,0)	21,0	20,0	(9,5)	15,2	15,2	8
(171,5)	127,3	117,9	(76,7)	85,7	85,7	9
(86,9)	63,6	43,7	/	(30,6)	(30,6)	10
(11,3)	8,5	9,6	(1,2)	4,8	5,0	11
(121,0)	60,8	67,6	(12,7)	30,2	31,4	12
(39,5)	15,8	15,2	/	(2,7)	(2,8)	13

26. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon mit … Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	**Anzahl**	**1 879**	**415**	**827**	**364**	**220**	**53**
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 129**	**423**	**410**	**182**	**91**	**(23)**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	556	114	221	135	69	(17)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	49,2	27,0	53,9	74,2	75,8	(73,9)
Haushalte mit Restschuld	1000	250	(36)	74	75	50	(15)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,1	8,5	18,0	41,2	54,9	(65,2)
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	45,0	31,6	33,5	55,6	72,5	(88,2)
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der							
Einheitswertes [1]	1000 EUR	21,1	(16,1)	21,1	17,2	35,1	(27,9)
Verkehrswertes [2]	1000 EUR	119,2	74,9	110,4	128,1	183,6	(179,0)
Restschuld	1000 EUR	57,2	(37,3)	48,9	57,6	71,9	(91,9)
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt							
Einheitswert [1]	1000 EUR	8,0	(3,4)	8,7	9,6	20,7	(16,8)
Verkehrswert [2]	1000 EUR	52,4	17,7	52,4	86,0	127,2	(126,3)
Restschuld	1000 EUR	12,1	(2,7)	8,7	23,1	37,1	(58,7)

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 2) vom Haushalt geschätzte Werte

27. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haus-halte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR [1]							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte	**Anzahl**	**1 879**	**157**	**258**	**118**	**370**	**384**	**376**	**165**	**49**
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 129**	**207**	**236**	**111**	**218**	**165**	**121**	**53**	**(15)**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	556	(53)	(76)	(40)	112	115	98	46	(13)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	49,2	(25,6)	(32,2)	(36,0)	51,4	69,7	81,0	86,8	(86,7)
Haushalte mit Restschuld	1000	250	/	/	/	(45)	(47)	61	(30)	(8)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,1	/	/	/	(20,6)	(28,5)	50,4	(56,6)	(53,3)
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	45,0	/	/	/	(40,2)	(40,9)	62,2	(65,2)	(61,5)
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der										
Einheitswertes [2]	1000 EUR	21,1	(24,7)	(15,0)	(19,8)	13,6	24,3	20,9	29,0	(48,3)
Verkehrswertes [3]	1000 EUR	119,2	(71,2)	(68,8)	(115,2)	100,7	112,8	142,4	205,0	(317,0)
Restschuld	1000 EUR	57,2	/	/	/	(41,0)	(41,6)	57,8	(108,6)	/
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt										
Einheitswert [2]	1000 EUR	8,0	(4,6)	(3,4)	(6,1)	5,3	12,9	14,1	19,7	(30,4)
Verkehrswert [3]	1000 EUR	52,4	(16,3)	(19,1)	(39,0)	45,4	69,0	103,5	170,0	(247,2)
Restschuld	1000 EUR	12,1	/	/	/	(8,4)	(11,3)	28,5	(58,0)	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2008; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 3) vom Haushalt geschätzte Werte

28. Eingebürgerte Personen 2009 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	**305**	**143**	**162**
Bulgarien	11	4	7
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	80	25	55
darunter			
Russland	36	15	21
Ukraine	34	9	25
Rumänien	10	3	7
Türkei	27	18	9
Tschechische Republik und Slowakei	5	2	3
Ungarn	15	6	9
Serbien, Montenegro und Kosovo	5	3	2
Sonstige europäische Staaten	21	8	13
Europäische Staaten zusammen	**174**	**69**	**105**
Afrikanische Staaten	**35**	**25**	**10**
Amerikanische Staaten	**16**	**7**	**9**
Kasachstan	8	4	4
Vietnam	26	12	14
Sonstige asiatische Staaten	43	25	18
Asiatische Staaten zusammen	**77**	**41**	**36**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	3	1	2
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**305**	**143**	**162**

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

29. Abgekürzte Sterbetafel 2006/2008

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	411	0,00411	75,90	100 000	310	0,00310	81,93
1	99 589	31	0,00032	75,22	99 690	19	0,00019	81,18
2	99 558	19	0,00019	74,24	99 671	18	0,00018	80,20
3	99 539	15	0,00015	73,25	99 653	15	0,00015	79,21
4	99 524	13	0,00013	72,26	99 638	13	0,00013	78,22
5	99 511	14	0,00014	71,27	99 625	10	0,00010	77,23
6	99 497	15	0,00015	70,28	99 615	8	0,00008	76,24
7	99 482	14	0,00014	69,29	99 607	6	0,00006	75,25
8	99 468	12	0,00012	68,30	99 601	6	0,00006	74,25
9	99 456	9	0,00009	67,31	99 595	6	0,00006	73,25
10	99 447	8	0,00008	66,32	99 589	7	0,00007	72,26
11	99 439	10	0,00010	65,32	99 582	8	0,00008	71,26
12	99 429	13	0,00013	64,33	99 574	10	0,00010	70,27
13	99 416	16	0,00017	63,34	99 564	12	0,00012	69,28
14	99 400	21	0,00022	62,35	99 551	16	0,00016	68,29
15	99 379	30	0,00030	61,36	99 535	19	0,00019	67,30
16	99 348	45	0,00045	60,38	99 516	22	0,00022	66,31
17	99 304	63	0,00063	59,41	99 494	26	0,00026	65,32
18	99 241	76	0,00077	58,44	99 469	29	0,00029	64,34
19	99 165	82	0,00083	57,49	99 440	30	0,00030	63,36
20	99 083	80	0,00081	56,54	99 410	30	0,00030	62,38
21	99 003	73	0,00074	55,58	99 380	29	0,00029	61,40
22	98 930	68	0,00068	54,62	99 351	26	0,00027	60,41
23	98 862	64	0,00065	53,66	99 324	25	0,00025	59,43
24	98 798	64	0,00065	52,69	99 299	24	0,00024	58,45
25	98 734	65	0,00066	51,73	99 276	22	0,00022	57,46
26	98 669	66	0,00067	50,76	99 254	24	0,00024	56,47
27	98 603	66	0,00067	49,80	99 230	25	0,00025	55,49
28	98 537	66	0,00067	48,83	99 205	27	0,00027	54,50
29	98 471	64	0,00065	47,86	99 178	30	0,00031	53,51
30	98 407	66	0,00067	46,89	99 147	33	0,00033	52,53
31	98 341	75	0,00076	45,92	99 115	31	0,00031	51,55
32	98 266	83	0,00085	44,96	99 084	35	0,00035	50,56
33	98 183	91	0,00093	43,99	99 049	40	0,00041	49,58
34	98 092	101	0,00103	43,03	99 009	46	0,00046	48,60
35	97 991	107	0,00109	42,08	98 963	56	0,00057	47,62
36	97 884	114	0,00117	41,12	98 907	59	0,00060	46,65
37	97 770	126	0,00129	40,17	98 847	62	0,00063	45,68
38	97 643	138	0,00141	39,22	98 785	67	0,00068	44,71
39	97 505	152	0,00156	38,28	98 718	73	0,00074	43,74
40	97 353	169	0,00173	37,34	98 645	84	0,00085	42,77
41	97 184	188	0,00193	36,40	98 561	97	0,00098	41,80
42	96 996	216	0,00222	35,47	98 465	110	0,00112	40,84
43	96 781	247	0,00256	34,55	98 355	120	0,00122	39,89
44	96 533	284	0,00294	33,64	98 235	127	0,00129	38,94

I

Noch: 29. Abgekürzte Sterbetafel 2006/2008

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 249	318	0,00331	32,73	98 108	132	0,00135	37,99
46	95 931	346	0,00361	31,84	97 976	143	0,00145	37,04
47	95 585	374	0,00391	30,95	97 833	160	0,00163	36,09
48	95 211	404	0,00424	30,07	97 673	179	0,00183	35,15
49	94 807	445	0,00470	29,20	97 494	199	0,00204	34,21
50	94 362	492	0,00521	28,34	97 296	208	0,00214	33,28
51	93 870	538	0,00573	27,48	97 088	214	0,00220	32,35
52	93 332	587	0,00629	26,64	96 874	228	0,00235	31,42
53	92 746	634	0,00683	25,80	96 647	249	0,00258	30,50
54	92 112	679	0,00737	24,98	96 397	279	0,00290	29,57
55	91 433	718	0,00786	24,16	96 118	315	0,00328	28,66
56	90 715	759	0,00837	23,34	95 803	338	0,00353	27,75
57	89 956	797	0,00886	22,54	95 464	354	0,00371	26,85
58	89 159	845	0,00948	21,73	95 110	372	0,00391	25,94
59	88 314	904	0,01023	20,94	94 738	396	0,00418	25,04
60	87 410	961	0,01099	20,15	94 342	443	0,00470	24,15
61	86 450	1 036	0,01198	19,37	93 899	488	0,00520	23,26
62	85 414	1 106	0,01295	18,60	93 411	524	0,00561	22,38
63	84 308	1 182	0,01402	17,83	92 887	563	0,00606	21,50
64	83 126	1 263	0,01520	17,08	92 323	598	0,00648	20,63
65	81 862	1 342	0,01639	16,34	91 725	653	0,00712	19,76
66	80 520	1 440	0,01789	15,60	91 072	741	0,00813	18,90
67	79 080	1 549	0,01959	14,87	90 331	835	0,00924	18,05
68	77 531	1 689	0,02179	14,16	89 496	931	0,01040	17,21
69	75 842	1 846	0,02434	13,47	88 565	1 042	0,01176	16,39
70	73 996	1 984	0,02682	12,79	87 523	1 161	0,01327	15,58
71	72 011	2 120	0,02943	12,13	86 362	1 294	0,01498	14,78
72	69 892	2 279	0,03261	11,48	85 068	1 446	0,01700	14,00
73	67 613	2 468	0,03651	10,85	83 622	1 617	0,01933	13,23
74	65 144	2 666	0,04092	10,24	82 006	1 820	0,02220	12,48
75	62 479	2 858	0,04575	9,66	80 186	2 034	0,02536	11,76
76	59 620	3 030	0,05082	9,10	78 152	2 249	0,02878	11,05
77	56 591	3 149	0,05565	8,56	75 903	2 472	0,03256	10,36
78	53 441	3 259	0,06098	8,03	73 431	2 696	0,03671	9,69
79	50 182	3 409	0,06794	7,52	70 735	2 962	0,04187	9,04
80	46 773	3 541	0,07571	7,03	67 774	3 272	0,04827	8,42
81	43 232	3 639	0,08417	6,57	64 502	3 620	0,05612	7,82
82	39 593	3 725	0,09409	6,13	60 882	3 938	0,06467	7,25
83	35 868	3 735	0,10414	5,71	56 944	4 195	0,07367	6,72
84	32 132	3 700	0,11514	5,32	52 749	4 454	0,08443	6,21
85	28 432	3 647	0,12825	4,94	48 296	4 662	0,09652	5,74
86	24 786	3 511	0,14166	4,60	43 634	4 820	0,11045	5,30
87	21 275	3 285	0,15440	4,28	38 814	4 804	0,12378	4,90
88	17 990	3 024	0,16808	3,96	34 010	4 660	0,13701	4,52
89	14 966	2 770	0,18511	3,66	29 350	4 503	0,15342	4,16
90	12 196	2 480	0,20339	3,38	24 847	4 298	0,17297	3,82

30. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2009
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009	**16 854**	**8 549**	**62**	**20**	**26 774**	**12 674**	**- 9 920**

31. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2009
Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009	**7,5**	**11,9**	**- 4,4**	**102,9**	**89,9**	**0,4**

32. Geborene und Gestorbene 2009 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	1 827	11	2	2 174	8	- 347
Stadt Gera	715	3	2	1 237	2	- 522
Stadt Jena	1 086	3	2	917	3	169
Stadt Suhl	196	-	-	431	2	- 235
Stadt Weimar	642	4	2	689	4	- 47
Stadt Eisenach	364	2	-	534	-	- 170
Eichsfeld	886	2	1	1 053	2	- 167
Nordhausen	662	1	-	1 164	1	- 502
Wartburgkreis	919	2	1	1 523	4	- 604
Unstrut-Hainich-Kreis	830	4	1	1 331	3	- 501
Kyffhäuserkreis	559	1	-	1 161	2	- 602
Schmalkalden-Meiningen	912	3	1	1 649	4	- 737
Gotha	1 046	5	1	1 715	2	- 669
Sömmerda	531	2	-	856	-	- 325
Hildburghausen	503	-	-	781	-	- 278
Ilm-Kreis	858	2	-	1 416	1	- 558
Weimarer Land	659	3	1	976	2	- 317
Sonneberg	363	1	-	794	1	- 431
Saalfeld-Rudolstadt	738	3	1	1 499	5	- 761
Saale-Holzland-Kreis	634	1	1	918	1	- 284
Saale-Orla-Kreis	627	1	-	1 169	1	- 542
Greiz	676	4	1	1 546	3	- 870
Altenburger Land	621	4	3	1 241	1	- 620
Thüringen	**16 854**	**62**	**20**	**26 774**	**52**	**- 9 920**
davon						
kreisfreie Städte	4 830	23	8	5 982	19	- 1 152
Landkreise	12 024	39	12	20 792	33	- 8 768

33. Geborene und Gestorbene 2009 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche Lebend-geborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	9,0	10,7	- 1,7	96,5	92,0	6,0
Stadt Gera	7,1	12,3	- 5,2	106,1	85,2	4,2
Stadt Jena	10,5	8,9	1,6	112,5	79,5	2,8
Stadt Suhl	4,9	10,8	- 5,9	104,2	81,9	0,0
Stadt Weimar	9,9	10,6	- 0,7	103,2	95,2	6,2
Stadt Eisenach	8,5	12,4	- 4,0	109,2	93,5	5,5
Eichsfeld	8,3	9,9	- 1,6	96,0	90,4	2,3
Nordhausen	7,3	12,8	- 5,5	110,2	80,5	1,5
Wartburgkreis	6,9	11,5	- 4,6	96,4	101,5	2,2
Unstrut-Hainich-Kreis	7,5	12,1	- 4,6	100,5	90,1	4,8
Kyffhäuserkreis	6,7	13,9	- 7,2	107,8	90,3	1,8
Schmalkalden-Meiningen	6,9	12,5	- 5,6	114,1	88,0	3,3
Gotha	7,5	12,3	- 4,8	94,8	82,8	4,8
Sömmerda	7,2	11,6	- 4,4	105,0	96,8	3,8
Hildburghausen	7,4	11,4	- 4,1	101,2	102,3	0,0
Ilm-Kreis	7,6	12,5	- 4,9	104,8	89,3	2,3
Weimarer Land	7,7	11,4	- 3,7	96,1	87,3	4,5
Sonneberg	6,0	13,0	- 7,1	99,5	94,1	2,7
Saalfeld-Rudolstadt	6,2	12,6	- 6,4	111,5	93,4	4,0
Saale-Holzland-Kreis	7,2	10,4	- 3,2	98,7	96,2	1,6
Saale-Orla-Kreis	7,0	13,1	- 6,1	107,6	85,9	1,6
Greiz	6,2	14,1	- 7,9	104,8	86,3	5,9
Altenburger Land	6,2	12,3	- 6,1	104,3	93,0	6,4
Thüringen	**7,5**	**11,9**	**- 4,4**	**102,9**	**89,9**	**3,7**
davon						
kreisfreie Städte	8,7	10,8	- 2,1	103,5	88,3	4,7
Landkreise	7,1	12,2	- 5,1	102,7	90,4	3,2

1) Differenz durch Rundungen

34. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2009

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	1,9
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	**9 755**	**4,3**	**4 344**	**1,9**

35. Eheschließungen und Ehescheidungen 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	888	4,4	419	2,1
Stadt Gera	377	3,8	197	2,0
Stadt Jena	402	3,9	177	1,7
Stadt Suhl	139	3,5	89	2,2
Stadt Weimar	343	5,3	114	1,8
Stadt Eisenach	296	6,9	103	2,4
Eichsfeld	434	4,1	164	1,5
Nordhausen	403	4,4	159	1,8
Wartburgkreis	591	4,5	263	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	488	4,4	211	1,9
Kyffhäuserkreis	377	4,5	184	2,2
Schmalkalden-Meiningen	619	4,7	259	2,0
Gotha	610	4,4	276	2,0
Sömmerda	324	4,4	107	1,4
Hildburghausen	266	3,9	125	1,8
Ilm-Kreis	480	4,2	242	2,1
Weimarer Land	390	4,6	189	2,2
Sonneberg	235	3,9	139	2,3
Saalfeld-Rudolstadt	606	5,1	253	2,1
Saale-Holzland-Kreis	351	4,0	172	2,0
Saale-Orla-Kreis	360	4,0	179	2,0
Greiz	354	3,2	169	1,5
Altenburger Land	422	4,2	154	1,5
Thüringen	**9 755**	**4,3**	**4 344**	**1,9**
davon				
kreisfreie Städte	2 445	4,4	1 099	2,0
Landkreise	7 310	4,3	3 245	1,9

36. Eheschließende 2009 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	4	-	-	4	-
18 - 19	6	-	-	6	-	44	-	-	44	1
19 - 20	13	-	-	13	-	62	-	-	62	6
20 - 21	37	-	1	38	4	115	-	-	115	4
21 - 22	58	-	-	58	6	188	-	2	190	9
22 - 23	111	-	-	111	6	273	1	3	277	11
23 - 24	140	1	-	141	8	333	-	1	334	7
24 - 25	214	-	-	214	8	425	-	7	432	13
25 - 26	281	-	-	281	12	569	-	10	579	16
26 - 27	381	-	4	385	12	564	-	9	573	13
27 - 28	481	-	8	489	13	586	-	16	602	13
28 - 29	502	-	7	509	9	556	1	26	583	18
29 - 30	525	-	10	535	10	515	1	24	540	17
30 - 31	503	-	17	520	13	508	-	45	553	19
31 - 32	488	-	22	510	12	396	1	43	440	13
32 - 33	428	-	12	440	14	319	1	46	366	11
33 - 34	367	-	24	391	10	216	1	38	255	6
34 - 35	314	-	30	344	10	202	1	39	242	8
35 - 40	1 321	1	269	1 591	28	736	6	360	1 102	33
40 - 45	634	6	475	1 115	20	335	18	542	895	22
45 - 50	270	6	549	825	11	124	33	554	711	16
50 - 55	88	11	446	545	7	50	23	384	457	6
55 - 60	38	12	281	331	2	20	12	185	217	9
60 und mehr	22	68	273	363	4	19	16	147	182	1
Insgesamt	**7 222**	**105**	**2 428**	**9 755**	**219**	**7 159**	**115**	**2 481**	**9 755**	**272**

37. Eheschließende 2009 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	9 660	9 398	11	79	77	95
deutsch	9 536	9 293	-	76	74	93
übrige EU-Staaten	60	55	4	1	-	-
übriges Europa	64	50	7	2	3	2
Afrika	31	29	-	1	1	-
Amerika	18	17	-	1	-	-
Asien	40	34	2	2	-	2
Australien und Ozeanien	5	4	1	-	-	-
Sonstige [1]	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	**9 755**	**9 483**	**14**	**83**	**78**	**97**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 37. Eheschließende 2009 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 655	9 443	11	56	55	90
deutsch	9 483	9 293	-	55	50	85
übrige EU-Staaten	87	76	4	1	2	4
übriges Europa	85	74	7	-	3	1
Afrika	5	5	-	-	-	-
Amerika	22	22	-	-	-	-
Asien	71	66	2	-	2	1
Australien und Ozeanien	1	-	1	-	-	-
Sonstige [1]	1	-	-	-	-	1
Insgesamt	**9 755**	**9 536**	**14**	**56**	**57**	**92**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

38. Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	**37,2**	**33,0**	**63,9**	**48,6**
Frauen				
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	**34,1**	**29,9**	**50,3**	**45,4**

39. Eheschließungen 2009 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	327	146	9	253	5	740
Evangelisch [2]	113	669	5	760	33	1 580
Übrige	7	6	26	31	3	73
Keine	261	1 116	34	5 350	11	6 772
Ungeklärt und ohne Angabe	7	31	-	5	547	590
Insgesamt	**715**	**1 968**	**74**	**6 399**	**599**	**9 755**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

40. Geschiedene Ehen 2009 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	-	-	-	-	-	-	-
1	14	13	-	1	-	-	2
2	84	57	20	5	2	-	36
3	150	82	57	10	1	-	80
4	203	110	65	28	-	-	121
5	214	85	90	35	4	-	172
6	204	99	77	25	3	-	136
7	196	87	70	36	2	1	153
8	186	70	80	31	4	1	158
9	154	56	60	32	4	2	144
10	166	55	64	40	4	3	169
11	130	43	48	36	3	-	129
12	137	42	46	37	9	3	159
13	103	34	38	23	6	2	110
14	108	26	46	29	4	3	129
15	100	29	34	25	10	2	122
16	85	27	26	24	5	3	102
17	107	37	31	34	5	-	114
18	83	23	29	26	4	1	97
19	174	76	60	29	8	1	146
20	196	111	59	20	6	-	117
21	174	126	36	10	1	1	64
22	168	116	42	9	1	-	63
23	130	97	26	6	1	-	41
24	127	109	16	2	-	-	20
25	114	95	14	5	-	-	24
26 und länger	837	785	36	12	3	1	73
Insgesamt	**4 344**	**2 490**	**1 170**	**570**	**90**	**24**	**2 681**

41. Geburten 2009 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	1 838	11	1 782	11	56	-	-	-	-	-
Stadt Gera	718	3	700	3	18	-	-	-	-	-
Stadt Jena	1 089	3	1 051	3	38	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	196	-	194	-	2	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	646	4	632	4	14	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	366	2	356	2	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld	888	2	858	2	30	-	-	-	-	-
Nordhausen	663	1	648	1	12	-	3	-	-	-
Wartburgkreis	921	2	901	2	20	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	834	4	820	4	14	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	560	1	542	1	18	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	915	3	887	3	28	-	-	-	-	-
Gotha	1 051	5	1 020	5	28	-	3	-	-	-
Sömmerda	533	2	517	2	16	-	-	-	-	-
Hildburghausen	503	-	486	-	14	-	3	-	-	-
Ilm-Kreis	860	2	830	2	30	-	-	-	-	-
Weimarer Land	662	3	654	2	8	1	-	-	-	-
Sonneberg	364	1	350	1	14	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	741	3	729	3	12	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	635	1	615	1	20	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	628	1	612	1	16	-	-	-	-	-
Greiz	680	4	664	4	16	-	-	-	-	-
Altenburger Land	625	4	609	4	16	-	-	-	-	-
Thüringen	**16 916**	**62**	**16 457**	**61**	**450**	**1**	**9**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 853	23	4 715	23	138	-	-	-	-	-
Landkreise	12 063	39	11 742	38	312	1	9	-	-	-

42. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2009 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	7	7	.	.
15	-	19	19	6 333	3,0
16	2	46	48	6 843	7,0
17	-	88	88	7 844	11,2
18	4	194	198	10 669	18,6
19	25	294	319	13 072	24,4
20	46	410	456	13 852	32,9
21	62	476	538	14 408	37,3
22	118	538	656	14 099	46,5
23	149	585	734	13 562	54,1
24	234	607	841	13 412	62,7
25	293	725	1 018	13 211	77,1
26	402	701	1 103	13 105	84,2
27	457	742	1 199	13 044	91,9
28	505	724	1 229	12 915	95,2
29	546	696	1 242	12 651	98,2
30	561	637	1 198	12 172	98,4
31	585	541	1 126	11 870	94,9
32	492	391	883	11 146	79,2
33	466	358	824	10 242	80,5
34	375	296	671	10 103	66,4
35	340	243	583	10 568	55,2
36	271	222	493	11 411	43,2
37	230	189	419	12 972	32,3
38	176	146	322	14 309	22,5
39	127	93	220	14 892	14,8
40	98	64	162	15 267	10,6
41	67	37	104	15 801	6,6
42	34	32	66	16 722	3,9
43	27	19	46	17 640	2,6
44	18	7	25	18 517	1,4
15 bis unter 45	**6 710**	**10 120**	**16 830**	**382 653**	**1 356,7** [3]
45 und älter	6	11	17	.	.
Insgesamt	**6 716**	**10 138**	**16 854**	**382 653** [4]	**44,0** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

43. Altersspezifische Geburtenziffern 2004 bis 2009

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von … Jahren					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,1	2,1	3,5	2,8	2,5	3,0
16	4,7	5,1	5,4	6,8	6,6	7,0
17	9,7	10,1	9,3	9,9	12,8	11,2
18	17,1	17,3	15,3	17,1	15,6	18,6
19	25,3	26,8	27,1	27,1	26,2	24,4
20	33,1	34,4	35,1	33,2	33,6	32,9
21	45,3	46,9	42,7	41,5	40,4	37,3
22	49,9	50,2	48,5	50,2	48,8	46,5
23	63,8	61,8	58,6	56,3	58,3	54,1
24	75,6	68,5	64,1	71,7	66,4	62,7
25	85,8	80,5	80,9	79,1	81,4	77,1
26	92,0	92,7	89,2	89,7	92,2	84,2
27	100,4	96,2	90,7	96,8	98,6	91,9
28	108,0	96,4	90,9	98,1	103,5	95,2
29	99,1	97,0	100,8	103,1	95,4	98,2
30	92,1	89,2	91,5	96,4	96,9	98,4
31	80,9	82,7	78,3	91,0	93,7	94,9
32	73,6	68,3	72,5	80,2	83,5	79,2
33	57,4	59,6	59,0	70,0	74,4	80,5
34	44,6	47,8	50,4	55,0	60,2	66,4
35	35,4	38,2	42,9	49,1	51,5	55,2
36	30,5	29,0	29,0	36,4	40,7	43,2
37	20,1	20,4	22,8	25,1	27,7	32,3
38	14,2	15,2	16,2	17,0	21,9	22,5
39	9,1	9,5	10,7	13,9	13,8	14,8
40	6,2	6,1	8,9	8,7	10,1	10,6
41	4,1	3,8	5,2	6,3	5,6	6,6
42	3,4	2,0	2,3	2,3	3,2	3,9
43	1,3	1,4	1,3	2,2	2,1	2,6
44	0,7	0,7	1,1	0,9	1,1	1,4
15 bis unter 45 [2]	**1 285,7**	**1 259,8**	**1 253,8**	**1 338,1**	**1 368,6**	**1 356,7**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

44. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	33	8 689	3,8	19	8 377	2,3
1 - 5	5	34 662	0,1	4	32 616	0,1
5 - 10	3	42 830	0,1	2	41 023	0,0
10 - 15	2	38 525	0,1	5	36 504	0,1
15 - 20	26	47 222	0,6	12	44 761	0,3
20 - 25	50	78 044	0,6	15	69 334	0,2
25 - 30	54	77 162	0,7	19	64 926	0,3
30 - 35	48	65 609	0,7	23	55 533	0,4
35 - 40	85	74 133	1,1	40	64 152	0,6
40 - 45	203	90 457	2,2	85	83 948	1,0
45 - 50	369	102 023	3,6	151	97 307	1,6
50 - 55	538	93 825	5,7	235	91 309	2,6
55 - 60	845	88 802	9,5	339	88 310	3,8
60 - 65	788	59 781	13,2	362	62 371	5,8
65 - 70	1 424	75 648	18,8	766	84 640	9,1
70 - 75	2 063	64 971	31,8	1 314	79 493	16,5
75 - 80	2 055	38 376	53,5	1 862	55 793	33,4
80 - 85	2 006	22 163	90,5	2 899	45 741	63,4
85 - 90	1 501	8 872	169,2	3 658	27 768	131,7
90 und mehr	576	2 349	245,2	2 290	9 460	242,1
Insgesamt	**12 674**	**1 114 143**	**11,4**	**14 100**	**1 143 365**	**12,3**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

45. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2008 sowie 2009 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 1)	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 2)
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	**33**	**19**	**52**	**3,1**	**9**	**10**	**19**	**1,1**
davon								
1. Vierteljahr	8	3	11	2,6	2	2	4	1,0
2. Vierteljahr	7	6	13	3,1	1	3	4	1,0
3. Vierteljahr	7	3	10	2,2	1	2	3	0,6
4. Vierteljahr	11	7	18	4,4	5	3	8	2,0

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

46. Gestorbene Säuglinge 2009 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	5	6	11	1	10
1 Tag	1	-	1	1	-
2 Tage	-	1	1	1	-
3 Tage	1	-	1	-	1
4 Tage	-	-	-	-	-
5 Tage	1	1	2	2	-
6 Tage	1	2	3	1	2
0 - 6 Tage zusammen	**9**	**10**	**19**	**6**	**13**
7 - 13 Tage	4	1	5	2	3
14 - 20 Tage	1	1	2	1	1
21 - 27 Tage	2	1	3	1	2
0 - 27 Tage zusammen	**16**	**13**	**29**	**10**	**19**
Im 1. Lebensmonat	17	13	30	10	20
Im 2. Lebensmonat	2	1	3	2	1
Im 3. Lebensmonat	1	-	1	-	1
Im 4. Lebensmonat	5	-	5	2	3
Im 5. Lebensmonat	2	1	3	2	1
Im 6. Lebensmonat	1	1	2	-	2
Im 7. Lebensmonat	1	1	2	2	-
Im 8. Lebensmonat	2	1	3	1	2
Im 9. Lebensmonat	1	1	2	1	1
Im 10. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 11. Lebensmonat	1	-	1	-	1
Im 12. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**33**	**19**	**52**	**20**	**32**

47. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2009 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 524	1 337	3 498	1 820	- 974	- 483
Bayern	4 664	2 350	6 795	3 443	- 2 131	- 1 093
Berlin	1 245	608	2 137	1 044	- 892	- 436
Brandenburg	1 056	524	983	479	73	45
Bremen	124	60	204	97	- 80	- 37
Hamburg	324	171	620	327	- 296	- 156
Hessen	3 029	1 454	4 652	2 273	- 1 623	- 819
Mecklenburg-Vorpommern	669	302	709	348	- 40	- 46
Niedersachsen	2 340	1 197	2 923	1 458	- 583	- 261
Nordrhein-Westfalen	2 510	1 313	3 416	1 705	- 906	- 392
Rheinland-Pfalz	628	335	940	484	- 312	- 149
Saarland	119	53	159	77	- 40	- 24
Sachsen	4 669	2 249	5 825	2 901	- 1 156	- 652
Sachsen-Anhalt	3 005	1 440	2 546	1 198	459	242
Schleswig-Holstein	456	233	655	298	- 199	- 65
Bundesgebiet zusammen	**27 362**	**13 626**	**36 062**	**17 952**	**- 8 700**	**- 4 326**
Ausland [1]	7 370	4 316	6 696	4 024	674	292
Insgesamt	**34 732**	**17 942**	**42 758**	**21 976**	**- 8 026**	**- 4 034**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 317	1 212	3 180	1 643	- 863	- 431
Bayern	4 415	2 202	6 384	3 199	- 1 969	- 997
Berlin	1 096	521	1 905	905	- 809	- 384
Brandenburg	1 025	501	917	426	108	75
Bremen	114	56	177	83	- 63	- 27
Hamburg	291	145	562	295	- 271	- 150
Hessen	2 843	1 341	4 179	1 989	- 1 336	- 648
Mecklenburg-Vorpommern	640	285	683	333	- 43	- 48
Niedersachsen	2 178	1 111	2 714	1 333	- 536	- 222
Nordrhein-Westfalen	2 312	1 190	2 883	1 378	- 571	- 188
Rheinland-Pfalz	583	305	837	411	- 254	- 106
Saarland	106	47	143	69	- 37	- 22
Sachsen	4 444	2 103	5 607	2 777	- 1 163	- 674
Sachsen-Anhalt	2 912	1 390	2 451	1 141	461	249
Schleswig-Holstein	430	218	613	271	- 183	- 53
Bundesgebiet zusammen	**25 706**	**12 627**	**33 235**	**16 253**	**- 7 529**	**- 3 626**
Ausland [1]	1 445	824	2 624	1 408	- 1 179	- 584
Zusammen	**27 151**	**13 451**	**35 859**	**17 661**	**- 8 708**	**- 4 210**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

48. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	9 160	8 320	840
2	Stadt Gera	-	3 182	3 320	- 138
3	Stadt Jena	-	6 830	5 947	883
4	Stadt Suhl	-	1 239	1 651	- 412
5	Stadt Weimar	-	4 132	3 795	337
6	Stadt Eisenach	-	1 747	1 780	- 33
7	Eichsfeld	1 592	1 732	2 449	- 717
8	Nordhausen	1 538	2 226	2 510	- 284
9	Wartburgkreis	1 955	2 516	3 548	- 1 032
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 658	2 276	2 758	- 482
11	Kyffhäuserkreis	1 215	1 538	2 125	- 587
12	Schmalkalden-Meiningen	1 990	2 835	3 562	- 727
13	Gotha	2 477	2 994	3 513	- 519
14	Sömmerda	1 039	1 836	2 178	- 342
15	Hildburghausen	1 099	1 215	1 718	- 503
16	Ilm-Kreis	1 980	3 559	3 617	- 58
17	Weimarer Land	1 175	2 584	2 838	- 254
18	Sonneberg	836	1 232	1 554	- 322
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 045	2 104	2 850	- 746
20	Saale-Holzland-Kreis	1 412	3 393	3 927	- 534
21	Saale-Orla-Kreis	1 621	1 557	2 207	- 650
22	Greiz	1 292	2 390	3 264	- 874
23	Altenburger Land	1 759	1 678	2 550	- 872
24	**Thüringen**	**26 683**	**63 955**	**71 981**	**- 8 026**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	26 290	24 813	1 477
26	Landkreise	26 683	37 665	47 168	- 9 503

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2009 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 590	3 301	3 890	4 204	680	815	1
1 644	1 331	1 342	1 752	196	237	2
2 506	2 007	3 056	2 927	1 268	1 013	3
707	833	353	673	179	145	4
1 797	1 433	1 665	1 703	670	659	5
1 065	785	576	868	106	127	6
516	634	1 108	1 712	108	103	7
533	617	1 413	1 708	280	185	8
1 224	1 547	1 094	1 789	198	212	9
1 199	1 142	957	1 428	120	188	10
562	882	891	1 147	85	96	11
1 350	1 414	1 211	1 818	274	330	12
1 672	1 718	1 088	1 498	234	297	13
1 141	1 270	558	801	137	107	14
591	674	536	925	88	119	15
1 651	1 584	1 403	1 599	505	434	16
1 602	1 712	788	961	194	165	17
418	391	601	954	213	209	18
1 034	1 179	896	1 410	174	261	19
1 262	2 119	919	1 345	1 212	463	20
678	860	770	1 193	109	154	21
1 204	1 436	1 050	1 631	136	197	22
277	354	1 197	2 016	204	180	23
29 223	**29 223**	**27 362**	**36 062**	**7 370**	**6 696**	**24**
12 309	9 690	10 882	12 127	3 099	2 996	25
16 914	19 533	16 480	23 935	4 271	3 700	26

49. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2009 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	31	20	34	21	- 3	- 1
Bulgarien	192	128	104	61	88	67
Dänemark	31	15	41	19	- 10	- 4
Estland	36	27	22	12	14	15
Finnland	29	13	17	5	12	8
Frankreich	159	82	200	99	- 41	- 17
Griechenland	73	43	79	52	- 6	- 9
Irland	30	16	24	12	6	4
Italien	202	115	269	168	- 67	- 53
Lettland	46	14	10	3	36	11
Litauen	58	34	38	15	20	19
Luxemburg	6	3	10	6	- 4	- 3
Malta	2	2	4	1	- 2	1
Niederlande	99	62	91	55	8	7
Österreich	428	297	493	281	- 65	16
Polen	476	356	416	324	60	32
Portugal	114	97	86	68	28	29
Rumänien	254	160	230	191	24	- 31
Schweden	47	24	85	51	- 38	- 27
Slowakei	85	24	53	18	32	6
Slowenien	12	10	16	12	- 4	- 2
Spanien	187	108	189	95	- 2	13
Tschechische Republik	132	41	119	49	13	- 8
Ungarn	173	89	179	99	- 6	- 10
Vereinigtes Königreich	148	76	194	97	- 46	- 21
Zypern	4	2	3	-	1	2
EU-Staaten zusammen	**3 054**	**1 858**	**3 006**	**1 814**	**48**	**44**
Albanien	15	8	17	14	- 2	- 6
Bosnien und Herzegowina	34	26	27	22	7	4
Kosovo	61	35	32	25	29	10
Moldau, Republik	8	1	8	7	-	- 6
Montenegro	10	5	6	6	4	- 1
Norwegen	55	29	114	64	- 59	- 35
Russische Föderation	308	110	198	95	110	15
Schweiz	267	164	851	483	- 584	- 319
Serbien	190	153	142	124	48	29
Türkei	212	135	113	72	99	63
Ukraine	135	56	59	30	76	26
Weißrussland	47	21	34	19	13	2
Übriges Europa	58	38	39	27	19	11
Europa zusammen	**4 454**	**2 639**	**4 646**	**2 802**	**- 192**	**- 163**

Noch: 49. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2009 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	47	25	46	23	1	2
Algerien	41	37	43	42	- 2	- 5
Kamerun	15	11	2	2	13	9
Marokko	17	13	8	7	9	6
Nigeria	6	2	5	5	1	- 3
Sierra Leone	23	23	25	25	- 2	- 2
Südafrika	19	7	20	9	- 1	- 2
Tunesien	15	11	8	6	7	5
Übriges Afrika	73	32	52	31	21	1
Afrika zusammen	**256**	**161**	**209**	**150**	**47**	**11**
Argentinien	23	16	23	16	-	-
Brasilien	95	49	95	56	-	- 7
Kanada	51	24	83	43	- 32	- 19
Kuba	12	5	10	4	2	1
Mexiko	50	29	36	23	14	6
USA	271	130	312	153	- 41	- 23
Übriges Amerika	133	63	92	42	41	21
Amerika zusammen	**635**	**316**	**651**	**337**	**- 16**	**- 21**
Afghanistan	132	79	8	7	124	72
Aserbaidschan	121	72	55	39	66	33
China	364	169	248	134	116	35
Indien	128	100	102	85	26	15
Irak	178	140	45	40	133	100
Iran, Islamische Republik	83	54	11	9	72	45
Japan	85	33	75	25	10	8
Kasachstan	23	12	15	8	8	4
Libanon	14	11	17	13	- 3	- 2
Syrien, Arabische Republik	72	47	26	19	46	28
Thailand	67	19	49	25	18	- 6
Vietnam	177	115	109	82	68	33
Übriges Asien	417	245	269	150	148	95
Asien zusammen	**1 861**	**1 096**	**1 029**	**636**	**832**	**460**
Australien und Ozeanien	**108**	**53**	**114**	**60**	**- 6**	**- 7**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 860**	**1 626**	**2 003**	**1 183**	**857**	**443**
Unbekanntes Ausland	13	12	24	19	- 11	- 7
Ungeklärt und ohne Angabe	43	39	23	20	20	19
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**7 370**	**4 316**	**6 696**	**4 024**	**674**	**292**
darunter Deutsche	1 445	824	2 624	1 408	- 1 179	- 584

50. Gesamtwanderungen 1985 bis 2009

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	**34 732**	**42 758**	**- 8 026**	**- 3,6**	**55 906**	**29 223**	**26 683**	**90 638**	**98 664**
davon									
männlich	17 942	21 976	- 4 034	- 3,6	27 611	14 809	12 802	45 553	49 587
weiblich	16 790	20 782	- 3 992	- 3,5	28 295	14 414	13 881	45 085	49 077

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2009), Bundestagswahl (2009), Landtagswahl (2009) und Kommunalwahlen (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2009 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 21 für die CDU und 3 für die CSU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

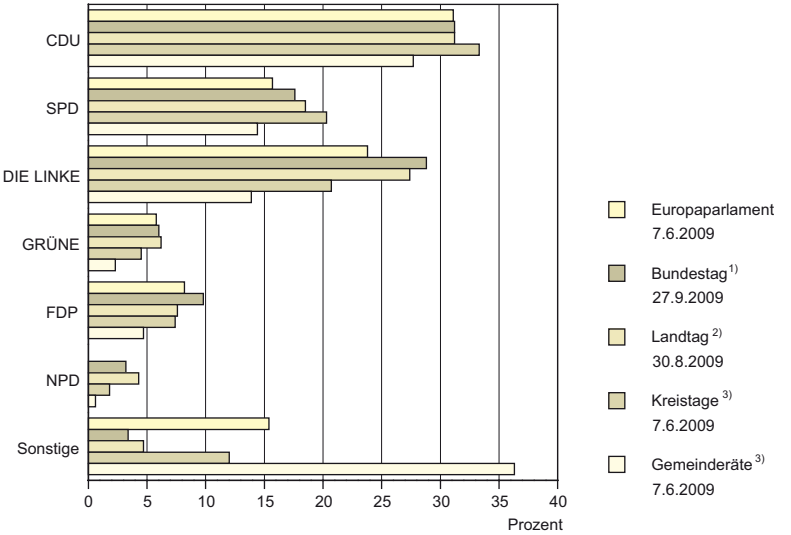
Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

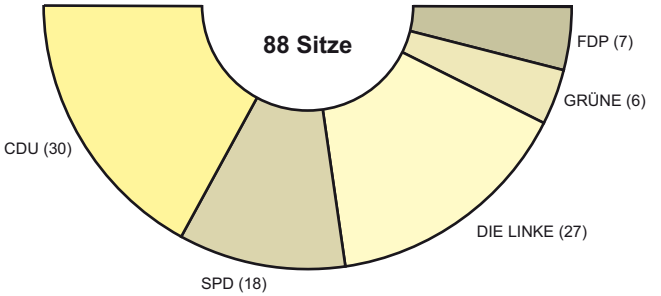
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2009



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
2009	**1 918 215**	**37 508**	**979 652**	**304 858**	**153 918**	**232 995**	**56 473**	**80 085**	**151 323**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
2009	**53,0**	**3,7**	**96,3**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**

1) bis 2004 PDS

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	99	40	9	23	7	13	7
2009	**99** [2]	**34**	**8**	**23**	**8**	**14**	**12**

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE 1)	GRÜNE 2)	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009	**1 913 559**	**15 955**	**1 231 769**	**383 778**	**216 593**	**354 875**	**73 838**	**120 635**	**82 050**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009	**65,2**	**1,3**	**98,7**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE 1)	GRÜNE 2)	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	18	5	6	5	1	1	614
2009	**18**	**7**	**3**	**5**	**1**	**2**	**622**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
2009	**1 910 074**	**19 354**	**1 054 297**	**329 302**	**195 363**	**288 915**	**64 912**	**80 600**	**95 205**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
2009	**56,2**	**1,8**	**98,2**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	88	45	15	28	-	-
2009	**88**	**30**	**18**	**27**	**6**	**7**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon 1) CDU 2)	SPD	DIE LINKE 3)	GRÜNE 4)	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 5) . .	1 953 691	76 983	3 923 647 6)	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009 . . .	**1 918 186**	**43 106**	**2 887 166**	**962 648**	**585 635**	**597 901**	**129 824**	**212 503**	**398 655**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 5) . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009 . . .	**53,2**	**4,2**	**x**	**33,3**	**20,3**	**20,7**	**4,5**	**7,4**	**13,8**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1994: Stand Mai 1995 – 6) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon 1) CDU 2)	SPD	DIE LINKE 3)	GRÜNE 4)	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 5) . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
2009 . . .	**1 915 824**	**37 152**	**3 058 076**	**848 075**	**440 368**	**426 361**	**70 272**	**143 173**	**1 129 827**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 5) . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
2009 . . .	**53,3**	**3,6**	**x**	**27,7**	**14,4**	**13,9**	**2,3**	**4,7**	**36,9**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1994: Stand Mai 1995

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [6]. . .	1 028	415	294	179	54	54	32
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	119
2009	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [6]. . .	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) 1994: Stand Mai 1995

10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	168 067	48,3	2,7	79 066	25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0
Stadt Gera	85 869	45,9	2,6	38 395	26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6
Stadt Jena	85 405	54,4	1,8	45 606	22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8
Stadt Suhl	34 286	47,3	2,8	15 768	22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9
Stadt Weimar	51 991	54,0	2,3	27 434	27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9
Stadt Eisenach	35 760	50,4	2,5	17 567	28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9
Eichsfeld	88 206	59,5	3,2	50 804	50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9
Nordhausen	76 936	52,0	3,5	38 633	28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0
Wartburgkreis	113 922	55,1	4,1	60 194	33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4
Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	51,8	3,9	46 124	34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6
Kyffhäuserkreis	71 971	52,4	4,6	35 978	30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2
Schmalkalden-Meiningen	114 280	53,1	4,2	58 087	30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3
Gotha	118 783	54,6	3,7	62 490	32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6
Sömmerda	63 315	54,7	4,5	33 076	34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9
Hildburghausen	58 965	55,1	4,3	31 078	30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3
Ilm-Kreis	96 306	54,8	4,5	50 446	30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0
Weimarer Land	71 768	56,2	4,1	38 656	34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4
Sonneberg	53 125	50,3	4,2	25 623	29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 699	53,0	3,8	52 353	28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3
Saale-Holzland-Kreis	74 443	58,9	4,1	42 042	31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8
Saale-Orla-Kreis	76 302	55,0	4,1	40 236	30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8
Greiz	95 446	54,4	4,1	49 777	32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5
Altenburger Land	87 650	48,0	4,5	40 219	31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1
Thüringen	**1 918 215**	**53,0**	**3,7**	**979 652**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**
davon										
kreisfreie Städte	461 378	49,7	2,4	223 836	25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8
Landkreise	1 456 837	54,1	4,1	755 816	32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
	Erststimmen										
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,2	134 746	43,0	17,0	24,5	4,1	7,4	4,1
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 063	34,8	22,6	27,6	3,8	6,4	4,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,5	126 065	33,9	18,1	31,4	4,6	7,8	4,3
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,5	137 807	29,1	26,9	26,1	5,4	7,3	5,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,3	149 274	30,8	22,4	28,8	8,1	6,0	3,9
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,4	162 529	28,7	21,3	30,4	7,1	9,7	2,9
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,7	115 037	37,4	17,6	29,3	3,6	8,0	4,1
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,5	146 678	31,9	19,0	31,2	3,9	8,5	5,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,4	128 645	30,8	21,0	32,2	4,6	8,0	3,4
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,4**	**1 229 844**	**33,1**	**20,7**	**29,1**	**5,1**	**7,7**	**4,3**
	Zweitstimmen										
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,1	134 859	38,5	16,6	24,0	4,8	10,7	5,5
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 135	32,6	18,5	28,3	5,0	9,2	6,5
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,4	126 083	31,5	17,2	30,1	4,8	10,0	6,4
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,4	137 948	30,8	19,6	27,7	5,5	9,0	7,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,1	149 598	27,9	18,0	27,9	10,4	9,0	6,7
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,1	162 910	27,6	17,2	29,9	8,1	10,3	6,8
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,5	115 246	32,8	16,5	28,6	4,3	10,9	6,9
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,2	147 094	30,4	17,0	30,9	4,5	9,8	7,4
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,2	128 896	29,7	17,6	31,7	5,2	9,4	6,3
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD, ödp; Zweitstimmen: MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen							
			ungültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	168 109	66,6	1,1	110 689	27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8
Stadt Gera	85 774	63,7	1,2	53 937	26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5
Stadt Jena	85 182	70,3	0,9	59 364	24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3
Stadt Suhl	34 172	64,0	1,1	21 648	25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8
Stadt Weimar	51 903	67,9	1,1	34 863	28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4
Stadt Eisenach	35 698	65,8	1,2	23 190	28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3
Eichsfeld	88 017	70,5	1,2	61 292	48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8
Nordhausen	76 624	64,3	1,1	48 726	29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2
Wartburgkreis	113 572	65,2	1,4	72 998	33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	63,4	1,4	57 788	33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5
Kyffhäuserkreis	71 723	61,6	1,5	43 501	29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7
Schmalkalden-Meiningen	113 998	62,8	1,2	70 731	30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3
Gotha	118 433	64,8	1,3	75 685	31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0
Sömmerda	63 252	63,7	1,4	39 714	32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9
Hildburghausen	58 842	62,9	1,3	36 517	30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7
Ilm-Kreis	96 077	65,8	1,5	62 263	29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8
Weimarer Land	71 622	66,4	1,4	46 914	32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7
Sonneberg	52 911	61,6	1,3	32 145	30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6
Saalfeld-Rudolstadt	102 409	64,3	1,2	65 051	29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3
Saale-Holzland-Kreis	74 272	67,7	1,3	49 609	31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7
Saale-Orla-Kreis	76 127	66,3	1,2	49 898	31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7
Greiz	95 002	66,7	1,4	62 439	33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6
Altenburger Land	87 334	61,4	1,6	52 807	32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1
Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**
davon										
kreisfreie Städte	460 838	66,6	1,1	303 691	26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7
Landkreise	1 452 721	64,8	1,3	928 078	32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7

1) MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**2,2**	**1 050 402**	**31,8**	**19,0**	**27,7**	**5,4**	**7,6**	**8,4**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Landesstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**
davon										
kreisfreie Städte	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	88 104	59,7	4,3	147 709	54,1	10,7	10,2
8	Nordhausen	76 969	52,2	3,8	114 253	28,5	27,8	24,9
9	Wartburgkreis	113 823	55,2	4,5	176 721	36,5	19,6	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	52,0	3,8	136 521	34,6	25,0	17,1
11	Kyffhäuserkreis	71 973	52,7	5,1	105 977	35,3	21,0	25,2
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	53,3	4,7	170 355	36,6	15,9	20,7
13	Gotha	118 785	54,8	4,7	182 723	33,9	30,4	14,4
14	Sömmerda	63 277	55,0	6,2	96 324	42,9	11,0	26,4
15	Hildburghausen	58 913	55,5	4,4	92 421	34,9	14,5	24,7
16	Ilm-Kreis	96 361	55,1	5,4	148 410	34,9	14,2	25,4
17	Weimarer Land	71 624	56,4	5,1	113 289	34,2	18,1	16,4
18	Sonneberg	53 153	50,5	3,4	76 604	40,2	15,4	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	53,2	5,2	153 242	31,0	23,2	19,1
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	58,9	4,4	124 941	35,8	13,3	22,3
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	55,4	4,5	119 726	31,8	22,6	20,6
22	Greiz	95 385	54,6	4,6	146 441	37,2	17,3	17,6
23	Altenburger Land	87 649	48,1	5,0	118 288	31,9	24,2	21,2
24	**Thüringen**	**1 918 186**	**53,2**	**5,5**	**2 887 166**	**33,3**	**20,3**	**20,7**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 456 648	54,3	4,7	2 223 945	36,1	19,4	20,1

und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
3,0	6,5	15,5	46	25	5	5	2	3	6	7
6,1	9,5	3,2	46	13	13	11	3	4	2	8
2,9	4,4	17,8	50	18	10	9	2	2	9	9
2,5	10,3	10,4	46	16	11	8	1	5	5	10
3,0	7,6	8,0	46	16	10	12	1	3	4	11
5,7	8,3	12,8	50	18	8	10	3	4	7	12
3,3	4,2	13,9	50	17	15	7	2	2	7	13
2,9	7,4	9,4	40	17	4	11	1	3	4	14
2,1	-	23,8	40	14	6	10	1	-	9	15
4,1	5,6	15,8	46	16	6	12	2	3	7	16
4,7	8,4	18,2	46	16	8	8	2	4	8	17
2,4	8,6	4,1	40	16	6	12	1	3	2	18
2,7	8,3	15,6	50	15	12	10	1	4	8	19
3,7	10,7	14,1	46	16	6	10	2	5	7	20
-	11,3	13,8	46	15	10	10	-	5	6	21
2,9	7,9	17,2	46	17	8	8	1	4	8	22
2,9	10,5	9,1	46	15	11	10	1	5	4	23
4,5	**7,4**	**13,8**	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
3,3	7,5	13,5	780	280	149	163	26	59	103	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	87 899	59,8	3,6	177 817	50,8	3,2	3,8
8	Nordhausen	76 755	52,3	4,0	116 118	28,9	22,1	16,2
9	Wartburgkreis	113 608	55,4	3,9	198 104	28,8	12,7	8,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	52,3	3,9	140 311	31,2	15,6	9,9
11	Kyffhäuserkreis	71 856	52,7	4,3	110 215	27,3	18,3	14,3
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	53,5	3,8	188 226	25,4	11,3	11,8
13	Gotha	118 572	54,9	4,1	193 357	29,7	19,4	9,4
14	Sömmerda	63 171	55,0	4,7	110 318	25,7	6,7	14,6
15	Hildburghausen	58 766	55,5	3,4	95 432	19,6	10,9	12,5
16	Ilm-Kreis	96 186	55,2	4,0	152 283	28,6	11,7	14,1
17	Weimarer Land	71 496	56,4	4,2	125 105	27,5	5,4	7,6
18	Sonneberg	53 040	50,6	3,2	77 356	38,3	13,0	21,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	53,3	3,5	160 144	26,2	12,0	15,0
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	58,6	3,8	139 547	25,3	7,9	10,1
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	55,7	3,6	128 515	20,0	10,4	11,4
22	Greiz	95 266	54,7	4,2	158 740	27,0	8,6	9,2
23	Altenburger Land	87 432	48,3	4,3	123 267	22,9	16,1	16,3
24	**Thüringen**	**1 915 824**	**53,3**	**3,6**	**3 058 076**	**27,7**	**14,4**	**13,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 454 286	54,4	3,9	2 394 855	28,8	12,0	11,5

mitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
0,1	3,8	38,3	796	352	21	10	2	25	386	7
2,8	5,0	25,0	364	93	42	33	2	9	185	8
0,4	1,6	47,7	702	186	81	50	2	15	368	9
1,0	9,5	32,7	500	146	57	19	1	25	252	10
0,8	2,4	37,0	476	117	55	42	1	11	250	11
1,2	4,5	45,8	678	175	52	52	3	20	376	12
1,1	5,1	35,3	654	194	87	36	2	24	311	13
0,6	6,1	46,3	514	127	26	39	1	32	289	14
-	1,1	55,9	430	62	39	37	-	4	288	15
-	2,5	43,2	498	133	45	49	-	8	263	16
1,0	2,3	56,0	628	153	21	21	2	4	427	17
-	7,2	20,1	228	84	24	41	-	11	68	18
-	4,7	42,1	472	111	38	45	-	16	262	19
-	2,7	54,0	754	145	24	43	-	22	520	20
-	3,5	54,7	632	101	43	43	-	20	425	21
-	4,2	51,0	598	112	22	32	-	10	422	22
0,9	4,3	39,5	430	61	39	43	1	5	281	23
2,3	**4,7**	**36,9**	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
0,6	4,1	43,1	9 254	2 352	716	635	17	261	5 373	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009

Merkmal	Europa-wahl am 7.6.2009	Bundestags-wahl 1) am 27.9.2009	Landtags-wahl 2) am 30.8.2009	Kreistags-wahlen 3) am 7.6.2009	Gemeinderats-wahlen 3) am 7.6.2009
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 918 215	1 913 559	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler	1 017 160	1 247 764	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen	979 652	1 231 769	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU	304 858	383 778	329 302	962 648	848 075
SPD	153 918	216 593	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE	232 995	354 875	288 915	597 901	426 361
GRÜNE	56 473	73 838	64 912	129 824	70 272
FDP	80 085	120 635	80 600	212 503	143 173
NPD	x	39 603	45 451	51 043	18 687
Sonstige	151 323	42 447	49 754	347 612	1 111 140
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,0	65,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,1	31,2	31,2	33,3	27,7
SPD	15,7	17,6	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE	23,8	28,8	27,4	20,7	13,9
GRÜNE	5,8	6,0	6,2	4,5	2,3
FDP	8,2	9,8	7,6	7,4	4,7
NPD	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige	15,4	3,4	4,7	12,0	36,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	7	30	343	2 415
SPD	-	3	18	201	768
DIE LINKE	1	5	27	222	694
GRÜNE	-	1	6	46	37
FDP	-	2	7	78	280
NPD	x	-	-	19	9
Sonstige	-	-	-	127	5 407
Thüringen	**2**	**18**	**88**	**1 036**	**9 610**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ **(WZ 2008)** zugrunde.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Beamte *

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter" oder „Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

Optionskreise

Optionskreise (Optionskommunen) betreuen Arbeitslosengeld-II-Empfänger eigenständig ohne Hilfe der Bundesagentur für Arbeit (BA). Deren Daten zur Arbeitslosigkeit/zum Arbeitsmarkt finden nicht in jedem Fall Eingang in die Statistiken der BA. Teilweise nimmt die BA ergänzende Schätzungen vor. Einige Statistiken werden ohne Angaben zu den Optionskreisen (Optionskommunen) ausgewiesen. Die beiden Optionskreise in Thüringen sind die kreisfreie Stadt Jena und der Landkreis Eichsfeld.

Strukturanpassungsmaßnahmen

Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesagentur für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

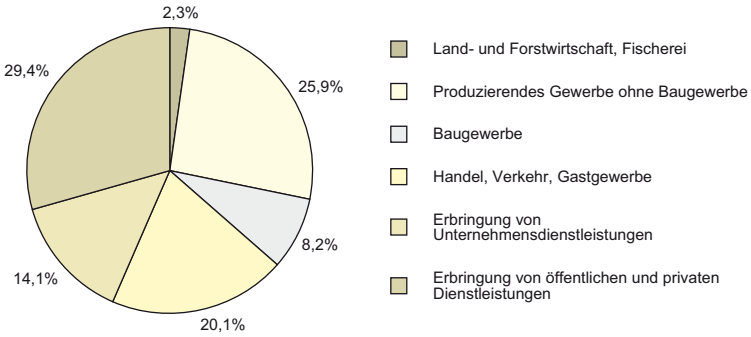
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) förderte die Bundesagentur für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung

Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit besteht dabei in der Übernahme der Weiterbildungskosten und der Zahlung von Unterhaltsgeld.

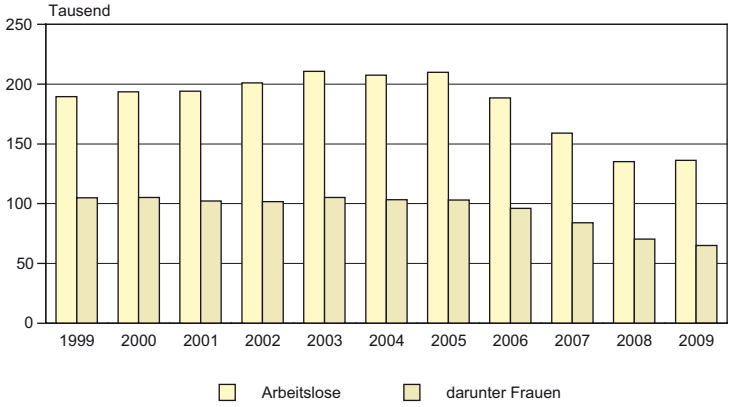
Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit Suchende können bei Tätigkeiten und bei Teilnahme an Maßnahmen, die zur Verbesserung ihrer Eingliederungsaussichten beitragen sowie in Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III) gefördert werden. Seit dem 1.1.2004 gelten Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2009



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2008 bis 2009 nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2008	31.12.2008	30.6.2009
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 559	14 813	16 360
B bis F	Produzierendes Gewerbe	252 839	250 764	247 008
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	192 630	193 528	187 522
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 474	2 404	2 519
C	Verarbeitendes Gewerbe	176 980	178 031	172 149
D	Energieversorgung	4 704	4 706	4 644
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 472	8 387	8 210
F	Baugewerbe	60 209	57 236	59 486
G bis U	Dienstleistungsbereiche	467 266	466 197	459 336
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	146 583	147 074	145 131
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	92 670	94 128	91 920
H	Verkehr und Lagerei	34 517	33 474	33 375
I	Gastgewerbe	19 396	19 472	19 836
J	Information und Kommunikation	13 126	12 141	11 984
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 589	14 058	13 919
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 204	5 673	5 241
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	78 978	73 566	70 828
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 640	25 937	25 644
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	53 338	47 629	45 184
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	177 740	181 997	181 786
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52 423	53 285	53 492
P	Erziehung und Unterricht	38 563	39 232	37 949
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	86 754	89 480	90 345
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	31 046	31 688	30 447
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 379	6 452	6 576
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24 422	24 986	23 601
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	210	209	232
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	35	41	38
	Insgesamt [1]	**736 814**	**731 844**	**722 768**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2005 bis 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2005	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009
Stadt Erfurt	92 759	94 380	96 063	97 417	95 501
Stadt Gera	35 633	36 183	36 948	36 589	35 115
Stadt Jena	41 577	42 560	43 627	45 662	46 504
Stadt Suhl	16 806	16 730	16 819	16 640	15 561
Stadt Weimar	20 918	21 127	21 238	21 969	22 404
Stadt Eisenach	20 985	20 945	21 607	21 909	20 616
Eichsfeld	29 759	29 966	30 581	31 065	30 668
Nordhausen	26 825	26 997	27 155	27 259	26 441
Wartburgkreis	38 259	38 021	38 354	38 703	37 993
Unstrut-Hainich-Kreis	30 461	30 460	30 693	31 377	31 059
Kyffhäuserkreis	19 670	19 479	19 767	19 670	19 282
Schmalkalden-Meiningen	41 021	40 812	41 247	41 840	39 952
Gotha	44 331	44 154	45 225	46 072	43 848
Sömmerda	19 221	18 930	19 268	19 812	19 612
Hildburghausen	18 115	18 359	19 027	19 214	18 820
Ilm-Kreis	30 346	31 271	32 541	33 941	34 318
Weimarer Land	21 690	22 105	22 441	22 541	22 806
Sonneberg	18 116	18 007	19 016	19 234	18 647
Saalfeld-Rudolstadt	33 701	34 087	34 647	34 914	34 644
Saale-Holzland-Kreis	25 133	25 401	26 020	26 297	25 943
Saale-Orla-Kreis	28 766	28 870	29 231	29 548	28 737
Greiz	28 234	28 185	28 281	28 332	27 945
Altenburger Land	25 938	26 238	26 252	26 809	26 352
Thüringen	**708 264**	**713 267**	**726 048**	**736 814**	**722 768**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2005 bis 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2005	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009
Stadt Erfurt	64 374	65 087	66 021	67 980	68 106
Stadt Gera	32 152	32 279	32 925	33 097	32 377
Stadt Jena	32 716	33 271	34 042	35 092	35 419
Stadt Suhl	14 310	14 129	14 249	14 218	13 656
Stadt Weimar	18 189	18 384	18 943	19 575	19 776
Stadt Eisenach	14 573	14 583	14 840	15 020	14 448
Eichsfeld	40 196	40 501	41 152	41 570	40 780
Nordhausen	30 092	30 025	30 365	30 695	30 148
Wartburgkreis	52 334	52 546	53 253	54 170	52 174
Unstrut-Hainich-Kreis	37 455	37 713	38 433	39 347	38 626
Kyffhäuserkreis	26 671	26 846	27 553	27 813	27 143
Schmalkalden-Meiningen	49 518	49 387	50 435	50 924	49 208
Gotha	50 167	50 283	51 315	52 815	51 006
Sömmerda	26 725	26 980	27 304	27 963	27 506
Hildburghausen	27 362	27 507	28 243	28 720	27 874
Ilm-Kreis	37 429	38 098	38 978	39 942	39 433
Weimarer Land	30 431	30 947	31 647	32 271	32 295
Sonneberg	23 789	23 624	24 096	24 225	23 373
Saalfeld-Rudolstadt	40 713	41 361	42 004	42 444	42 024
Saale-Holzland-Kreis	32 571	32 722	33 165	33 529	32 977
Saale-Orla-Kreis	32 988	33 239	33 760	34 179	33 198
Greiz	37 706	37 643	38 579	38 950	37 849
Altenburger Land	32 909	33 281	33 565	34 122	33 317
Thüringen	**785 370**	**790 436**	**804 867**	**818 661**	**802 713**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	95 501	49 437	78 857	35 623	16 575	13 779
Stadt Gera	35 115	19 234	28 281	13 414	6 825	5 815
Stadt Jena	46 504	24 198	37 236	16 833	9 242	7 350
Stadt Suhl	15 561	8 731	12 399	6 116	3 159	2 612
Stadt Weimar	22 404	12 689	17 761	8 800	4 626	3 878
Stadt Eisenach	20 616	10 003	16 744	6 709	3 868	3 292
Eichsfeld	30 668	13 505	24 706	8 119	5 958	5 386
Nordhausen	26 441	12 635	21 468	8 282	4 964	4 350
Wartburgkreis	37 993	16 500	32 420	11 487	5 568	5 009
Unstrut-Hainich-Kreis	31 059	15 931	24 496	10 206	6 560	5 725
Kyffhäuserkreis	19 282	9 758	15 852	6 769	3 430	2 989
Schmalkalden-Meiningen	39 952	19 311	33 248	13 309	6 700	5 999
Gotha	43 848	20 210	37 239	14 478	6 606	5 730
Sömmerda	19 612	8 486	16 744	6 139	2 864	2 345
Hildburghausen	18 820	8 836	15 178	5 603	3 639	3 231
Ilm-Kreis	34 318	14 753	29 083	10 526	5 225	4 220
Weimarer Land	22 806	10 608	19 290	7 710	3 513	2 897
Sonneberg	18 647	8 907	16 033	6 601	2 613	2 305
Saalfeld-Rudolstadt	34 644	17 067	28 938	12 125	5 682	4 927
Saale-Holzland-Kreis	25 943	11 765	21 676	8 076	4 262	3 687
Saale-Orla-Kreis	28 737	12 983	23 588	8 647	5 140	4 331
Greiz	27 945	12 809	23 129	8 611	4 801	4 187
Altenburger Land	26 352	12 667	21 023	8 119	5 321	4 544
Thüringen	**722 768**	**351 023**	**595 389**	**242 302**	**127 141**	**108 588**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe"

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	68 106	34 476	56 327	24 881	11 724	9 566
Stadt Gera	32 377	15 973	26 497	11 131	5 867	4 835
Stadt Jena	35 419	17 582	28 484	12 270	6 912	5 302
Stadt Suhl	13 656	6 839	11 065	4 752	2 584	2 082
Stadt Weimar	19 776	10 102	16 129	7 201	3 629	2 896
Stadt Eisenach	14 448	6 794	12 110	4 856	2 336	1 937
Eichsfeld	40 780	18 262	33 037	11 269	7 738	6 991
Nordhausen	30 148	14 038	24 721	9 294	5 414	4 739
Wartburgkreis	52 174	23 169	43 983	15 988	8 182	7 175
Unstrut-Hainich-Kreis	38 626	17 619	31 804	11 776	6 815	5 843
Kyffhäuserkreis	27 143	12 011	23 044	8 495	4 095	3 514
Schmalkalden-Meiningen	49 208	23 131	41 572	16 395	7 626	6 731
Gotha	51 006	23 826	43 273	17 094	7 725	6 728
Sömmerda	27 506	12 646	23 214	9 024	4 286	3 618
Hildburghausen	27 874	12 956	22 951	8 619	4 917	4 335
Ilm-Kreis	39 433	18 167	33 251	13 007	6 169	5 151
Weimarer Land	32 295	15 667	27 023	11 165	5 263	4 495
Sonneberg	23 373	10 751	20 239	8 006	3 133	2 744
Saalfeld-Rudolstadt	42 024	19 538	35 549	14 036	6 449	5 486
Saale-Holzland-Kreis	32 977	15 839	27 422	11 090	5 543	4 745
Saale-Orla-Kreis	33 198	15 269	27 703	10 536	5 487	4 728
Greiz	37 849	17 959	31 327	12 301	6 512	5 652
Altenburger Land	33 317	15 247	27 228	9 984	6 073	5 255
Thüringen	**802 713**	**377 861**	**667 953**	**263 170**	**134 479**	**114 548**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe"

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2009 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei (A)	Produ-zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unterneh-mensdienst-leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienst-leistungen (O-U)
Stadt Erfurt	95 501	437	11 580	5 260	19 293	27 281	31 649
Stadt Gera	35 115	112	4 342	1 881	7 558	8 485	12 735
Stadt Jena	46 504	67	9 739	2 078	7 278	9 029	18 313
Stadt Suhl	15 561	8	2 579	820	3 367	2 948	5 838
Stadt Weimar	22 404	27	2 094	1 173	4 635	4 564	9 911
Stadt Eisenach	20 616	60	6 529	942	4 407	3 737	4 941
Eichsfeld	30 668	746	9 583	3 769	5 996	2 416	8 156
Nordhausen	26 441	612	5 294	3 135	5 567	2 843	8 990
Wartburgkreis	37 993	1 111	15 621	2 880	7 027	3 255	8 098
Unstrut-Hainich-Kreis	31 059	1 216	7 360	2 849	5 826	3 247	10 561
Kyffhäuserkreis	19 282	866	4 555	2 014	3 528	1 805	6 513
Schmalkalden-Meiningen	39 952	811	14 259	3 121	7 207	3 673	10 836
Gotha	43 848	1 310	13 512	4 474	9 686	4 633	10 233
Sömmerda	19 612	1 115	6 201	1 939	3 980	1 766	4 611
Hildburghausen	18 820	865	6 329	1 748	3 146	1 555	5 169
Ilm-Kreis	34 318	542	11 539	2 822	6 866	3 897	8 651
Weimarer Land	22 806	919	4 634	3 372	5 363	1 823	6 695
Sonneberg	18 647	281	7 532	1 426	3 182	2 001	4 225
Saalfeld-Rudolstadt	34 644	833	10 393	2 844	6 950	3 455	10 169
Saale-Holzland-Kreis	25 943	1 196	7 094	2 882	6 831	2 298	5 641
Saale-Orla-Kreis	28 737	1 501	11 230	2 339	4 880	2 599	6 188
Greiz	27 945	1 004	8 129	3 461	6 352	2 138	6 860
Altenburger Land	26 352	721	7 394	2 257	6 206	2 524	7 250
Thüringen	**722 768**	**16 360**	**187 522**	**59 486**	**145 131**	**101 972**	**212 233**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2005 bis 2009 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2005	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	541	583	703	756	780
Hamburg	637	746	835	860	946
Niedersachsen	13 414	13 600	13 872	14 204	13 789
Bremen	203	228	241	258	251
Nordrhein-Westfalen	6 680	6 912	7 261	7 633	7 540
Hessen	25 417	25 818	26 031	26 073	25 324
Rheinland-Pfalz	1 716	1 792	1 944	1 923	1 936
Baden-Württemberg	6 845	7 132	7 345	7 849	7 517
Bayern	34 423	34 885	35 847	36 919	35 865
Saarland	285	319	321	315	295
Berlin	2 458	2 453	2 544	2 814	2 778
Brandenburg	1 498	1 493	1 628	1 765	1 676
Mecklenburg-Vorpommern	719	727	737	636	638
Sachsen	17 630	18 042	18 941	19 415	18 996
Sachsen-Anhalt	7 887	8 108	8 415	8 606	9 119
Insgesamt	**120 353**	**122 838**	**126 665**	**130 026**	**127 450**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	210	198	215	208	211
Hamburg	154	157	151	181	158
Niedersachsen	2 063	2 200	2 246	2 326	2 444
Bremen	65	92	74	76	100
Nordrhein-Westfalen	1 658	1 597	1 787	1 705	1 744
Hessen	4 311	4 416	4 646	4 751	4 670
Rheinland-Pfalz	454	425	462	448	447
Baden-Württemberg	1 028	1 021	1 064	1 043	1 052
Bayern	4 789	5 249	5 863	6 165	6 216
Saarland	34	61	81	59	61
Berlin	1 293	1 405	1 411	1 344	1 314
Brandenburg	2 091	2 216	2 154	2 002	1 950
Mecklenburg-Vorpommern	906	1 035	983	868	771
Sachsen	13 647	14 248	14 962	15 149	14 604
Sachsen-Anhalt	10 301	11 002	11 445	11 534	11 346
Ausland	122	148	204	231	306
Insgesamt 1)	**43 247**	**45 669**	**47 846**	**48 179**	**47 505**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zum Wohnort

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
männlich				
unter 15	119	-	-	119
15 - 20	50	18	/	30
20 - 25	82	54	8	21
25 - 30	78	58	10	10
30 - 35	65	55	7	/
35 - 40	71	62	6	/
40 - 45	93	82	8	/
45 - 50	94	77	9	7
50 - 55	93	75	9	9
55 - 60	87	64	9	14
60 - 65	63	25	/	36
65 und mehr	219	7	/	211
Zusammen	**1 114**	**577**	**70**	**467**
weiblich				
unter 15	113	-	-	113
15 - 20	43	11	/	30
20 - 25	72	44	5	23
25 - 30	64	44	7	13
30 - 35	57	44	5	8
35 - 40	67	54	5	8
40 - 45	86	71	9	6
45 - 50	92	77	8	7
50 - 55	95	75	9	11
55 - 60	90	60	9	21
60 - 65	60	16	/	42
65 und mehr	307	/	/	303
Zusammen	**1 144**	**500**	**59**	**585**
Insgesamt				
unter 15	232	-	-	232
15 - 20	92	29	/	60
20 - 25	155	98	13	43
25 - 30	142	102	17	23
30 - 35	122	99	11	11
35 - 40	138	116	11	11
40 - 45	179	153	16	10
45 - 50	185	154	18	14
50 - 55	188	150	18	20
55 - 60	177	124	17	35
60 - 65	123	41	/	78
65 und mehr	526	12	/	514
Insgesamt	**2 258**	**1 077**	**129**	**1 052**

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2009 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I [1]	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges [2]
	1000					
männlich						
Erwerbspersonen	647	551	70	11	9	6
Erwerbstätige	577	551	11	10	/	/
Erwerbslose	70	/	59	/	7	/
Nichterwerbspersonen	467	/	19	262	167	19
Zusammen	**1 114**	**552**	**89**	**273**	**176**	**24**
weiblich						
Erwerbspersonen	559	466	55	10	20	9
Erwerbstätige	500	466	13	8	5	8
Erwerbslose	59	/	41	/	15	/
Nichterwerbspersonen	585	/	22	361	171	30
Zusammen	**1 144**	**467**	**76**	**371**	**191**	**39**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 206	1 017	125	21	29	14
Erwerbstätige	1 077	1 017	24	18	7	10
Erwerbslose	129	/	100	/	22	/
Nichterwerbspersonen	1 052	/	41	623	338	49
Insgesamt	**2 258**	**1 019**	**166**	**643**	**367**	**63**

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege), sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen), Eltern- und Erziehungsgeld

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2009 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig [1]	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [2]	Arbeiter [3]
	1000			
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	12
Produzierendes Gewerbe	268	26	60	182
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	132	23	57	51
Sonstige Dienstleistungen	159	25	68	39
Zusammen	**577**	**76**	**189**	**283**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	83	/	41	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	122	12	91	17
Sonstige Dienstleistungen	289	21	211	37
Zusammen	**500**	**35**	**345**	**98**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	5	16
Produzierendes Gewerbe	351	29	101	221
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	254	35	148	68
Sonstige Dienstleistungen	448	45	279	76
Insgesamt	**1 077**	**111**	**534**	**381**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2009 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
unter 300	13	/	/	7
300 - 500	32	/	11	17
500 - 700	23	5	7	10
700 - 900	41	6	10	25
900 - 1 100	83	9	20	54
1 100 - 1 500	156	12	44	97
1 500 - 2 000	95	9	42	38
2 000 und mehr	86	19	39	13
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**526**	**64**	**175**	**261**
Ohne Angabe [3]	51	12	14	22
Zusammen	**577**	**76**	**189**	**283**
weiblich				
unter 300	14	/	7	6
300 - 500	42	/	24	14
500 - 700	48	/	28	16
700 - 900	68	/	45	19
900 - 1 100	74	/	53	16
1 100 - 1 500	117	5	96	17
1 500 - 2 000	61	/	51	/
2 000 und mehr	35	/	19	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**461**	**29**	**321**	**90**
Ohne Angabe [3]	39	6	23	8
Zusammen	**500**	**35**	**345**	**98**
Insgesamt				
unter 300	28	/	10	13
300 - 500	74	7	35	31
500 - 700	71	8	36	26
700 - 900	109	10	55	44
900 - 1 100	157	13	73	70
1 100 - 1 500	273	17	139	114
1 500 - 2 000	156	12	93	41
2 000 und mehr	121	23	56	14
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**987**	**93**	**496**	**351**
Ohne Angabe [3]	91	18	37	30
Insgesamt	**1 077**	**111**	**534**	**381**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon			
		Familien mit ledigen Kindern		Paare ohne ledige Kinder	Alleinstehende
		zusammen	darunter ledige Kinder		
	1000				
männlich					
Erwerbspersonen	646	333	99	167	146
Erwerbstätige	577	303	87	155	120
darunter					
Selbständige	76	36	/	24	15
Beamte	27	15	5	7	5
Angestellte 1)	189	94	25	55	40
Arbeiter 2)	283	156	54	67	60
Erwerbslose	69	31	12	12	26
Nichterwerbspersonen	459	194	167	197	68
weiblich					
Erwerbspersonen	559	304	46	172	83
Erwerbstätige	500	273	42	155	72
darunter					
Selbständige	35	19	/	10	6
Beamte	20	12	/	6	/
Angestellte 1)	345	189	31	106	50
Arbeiter 2)	97	51	10	32	14
Erwerbslose	59	31	/	17	10
Nichterwerbspersonen	563	212	152	192	159
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 205	637	145	339	229
Erwerbstätige	1 077	575	129	310	192
darunter					
Selbständige	111	55	/	34	21
Beamte	48	27	6	14	7
Angestellte 1)	534	283	56	161	90
Arbeiter 2)	380	208	64	99	74
Erwerbslose	128	62	16	29	37
Nichterwerbspersonen	1 022	406	320	389	227

*) Ergebnis Mikrozensus – 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
1999	189 436	84 473	104 962	15,4	.	.	16,5
2000	193 663	88 534	105 130	15,4	.	.	16,5
2001	194 131	91 940	102 190	15,3	.	.	16,5
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	.	.	17,2
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	.	.	18,1
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	.	.	18,1
2005	209 941	106 862	103 079	17,1	.	.	18,6
2006	188 448	92 527	95 922	15,6	.	.	17,0
2007	158 972	75 068	83 904	13,2	.	.	14,4
2008	135 203	64 799	70 404	11,3	10,2	12,4	12,4
2009	**136 250**	**71 195**	**65 055**	**11,4**	**11,3**	**11,5**	**12,6**
Stadt Erfurt	12 660	6 786	5 874	12,1	12,8	11,4	13,4
Stadt Gera	7 658	3 990	3 668	14,8	15,0	14,7	16,4
Stadt Jena	4 515	2 506	2 010	8,6	9,4	7,9	9,5
Stadt Suhl	2 465	1 278	1 187	11,5	11,7	11,4	12,8
Stadt Weimar	3 757	2 056	1 701	12,3	13,3	11,3	13,6
Stadt Eisenach	2 675	1 403	1 272	12,3	12,2	12,4	13,6
Eichsfeld	5 864	3 043	2 821	10,3	9,9	10,7	11,3
Nordhausen	6 319	3 329	2 990	13,6	13,4	13,9	15,1
Wartburgkreis	6 760	3 469	3 291	9,1	8,6	9,8	10,1
Unstrut-Hainich-Kreis	7 823	4 041	3 782	13,5	13,0	14,1	14,9
Kyffhäuserkreis	7 126	3 511	3 615	16,4	15,0	18,0	18,1
Schmalkalden-Meiningen	6 953	3 763	3 190	9,7	9,8	9,5	10,7
Gotha	7 797	4 100	3 696	10,3	10,2	10,4	11,4
Sömmerda	5 553	2 927	2 626	13,4	13,2	13,5	14,8
Hildburghausen	3 316	1 746	1 570	8,6	8,4	8,7	9,4
Ilm-Kreis	6 996	3 474	3 522	11,7	10,9	12,6	13,0
Weimarer Land	4 406	2 441	1 965	9,4	10,0	8,8	10,4
Sonneberg	2 856	1 456	1 400	8,5	8,1	8,9	9,4
Saalfeld-Rudolstadt	6 713	3 453	3 260	10,8	10,4	11,2	12,0
Saale-Holzland-Kreis	4 557	2 555	2 003	9,5	10,1	8,9	10,6
Saale-Orla-Kreis	4 703	2 394	2 309	9,7	9,2	10,2	10,7
Greiz	6 487	3 313	3 174	11,4	11,2	11,7	12,7
Altenburger Land	8 290	4 160	4 130	15,8	14,9	16,8	17,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Stadt Erfurt	16,8	18,2	18,2	19,2	16,1	14,5	13,1	12,1
Stadt Gera	17,7	18,7	19,2	19,6	18,0	16,1	15,0	14,8
Stadt Jena	12,3	13,4	13,0	13,3	11,1	10,7	8,8	8,6
Stadt Suhl	14,9	15,2	15,0	13,8	15,0	12,6	10,9	11,5
Stadt Weimar	15,8	17,3	18,3	18,8	16,9	15,1	13,0	12,3
Stadt Eisenach	13,3	13,2	13,8	15,5	14,6	11,9	10,6	12,3
Eichsfeld	14,4	15,3	15,8	15,8	13,4	10,9	9,4	10,3
Nordhausen	19,5	20,1	20,2	19,6	19,3	16,3	13,7	13,6
Wartburgkreis	12,6	12,7	13,0	13,5	12,9	10,1	8,0	9,1
Unstrut-Hainich-Kreis	16,3	17,0	16,9	18,0	17,3	14,5	12,8	13,5
Kyffhäuserkreis	22,2	23,3	24,1	24,7	23,2	20,4	17,0	16,4
Schmalkalden-Meiningen	13,6	14,3	13,7	13,7	13,2	11,0	8,8	9,7
Gotha	13,9	14,9	14,7	15,3	14,2	11,3	9,3	10,3
Sömmerda	18,2	19,6	19,1	19,5	17,8	16,0	14,7	13,4
Hildburghausen	12,6	13,3	14,0	14,4	12,7	9,4	7,6	8,6
Ilm-Kreis	18,7	19,3	19,1	19,0	17,4	14,3	11,8	11,7
Weimarer Land	16,2	17,5	17,4	17,2	15,2	12,5	10,1	9,4
Sonneberg	11,0	11,9	12,2	13,1	11,8	9,2	7,9	8,5
Saalfeld-Rudolstadt	15,9	17,1	16,8	18,4	16,0	12,8	10,9	10,8
Saale-Holzland-Kreis	14,2	15,2	15,0	14,9	13,3	11,2	9,3	9,5
Saale-Orla-Kreis	15,3	15,6	15,2	15,5	13,6	10,9	9,4	9,7
Greiz	16,4	17,1	17,3	17,5	15,6	13,1	11,3	11,4
Altenburger Land	21,6	21,9	21,7	21,1	20,3	18,2	16,0	15,8
Thüringen	**15,9**	**16,7**	**16,7**	**17,1**	**15,6**	**13,2**	**11,3**	**11,4**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2009 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		15 bis unter 25 Jahre alt	55 bis unter 65 Jahre alt	Teilzeitarbeit suchend	Langzeitarbeitslose
1999	104 962	7 491	24 023	6 058	37 335
2000	105 130	8 577	20 614	6 134	37 840
2001	102 190	8 692	16 668	6 180	39 784
2002	101 742	9 230	14 117	6 385	42 011
2003	105 262	9 237	12 904	6 645	46 481
2004	103 287	9 143	11 766	6 547	50 606
2005	103 079	11 054	12 992	6 938 1)	45 852 1)
2006	95 922	9 110	13 837	7 378 1)	42 922 1)
2007	83 904	7 459	12 524	7 660 1)	39 159 1)
2008	70 404	6 323	11 196	.	.
2009	**65 055**	**5 768**	**12 380**	**.**	**.**
Gera	7 870	659	1 667	.	.
Jena	8 554	785	1 728	.	.
Altenburg	4 130	275	923	.	.
Suhl	10 925	1 089	2 131	.	.
Erfurt	13 987	1 212	2 546	.	.
Gotha	10 163	886	1 690	.	.
Nordhausen	9 426	862	1 697	.	.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost – 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2009 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
1999	29 517	40 602	.	.
2000	23 966	26 399	22 063	18 630
2001	18 556	18 002	22 255	18 485
2002	13 177	13 479	21 727	17 941
2003	8 699	7 151	16 572	13 853
2004	7 262	4 541	10 963	9 467
2005 1)	3 042	1 988	5 753	5 021
2006 1)	3 205	776	4 556	3 796
2007 1)	2 900 r	226	5 112 r	4 117
2008 1)	3 114 r	69	5 988 r	4 829 r
2009 1)	**1 988**	**-**	**7 812**	**6 119**
Gera	251	-	651	482
Jena 1)	721	-	821	515
Altenburg	231	-	507	428
Suhl	114	-	1 347	1 123
Erfurt	303	-	2 243	1 849
Gotha	256	-	1 112	811
Nordhausen 1)	112	-	1 131	910

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost – 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt ab 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie Öffentliche Verwaltung (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 30.9.2009. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2007 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31.12.2007 hatten. Betriebe werden nur dann erfasst, wenn sie zum 31.12.2007 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2007 verfügten.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 30.9.2009 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag zum 30.9.2009. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2007. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Untenehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe

sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Außerdem findet es bei Nachlassangelegenheiten Anwendung. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

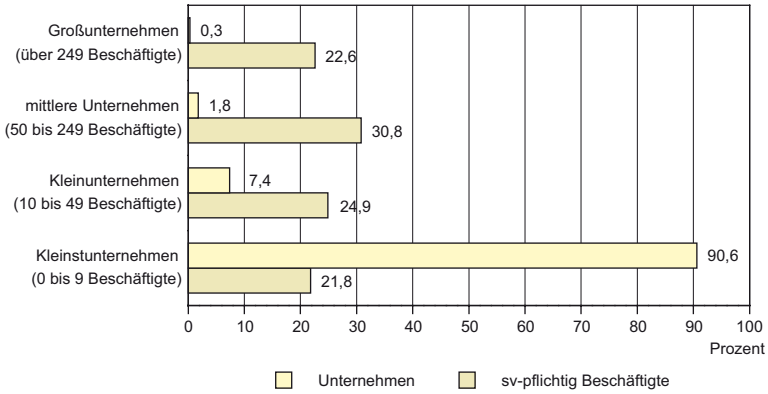
Beschäftigte (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

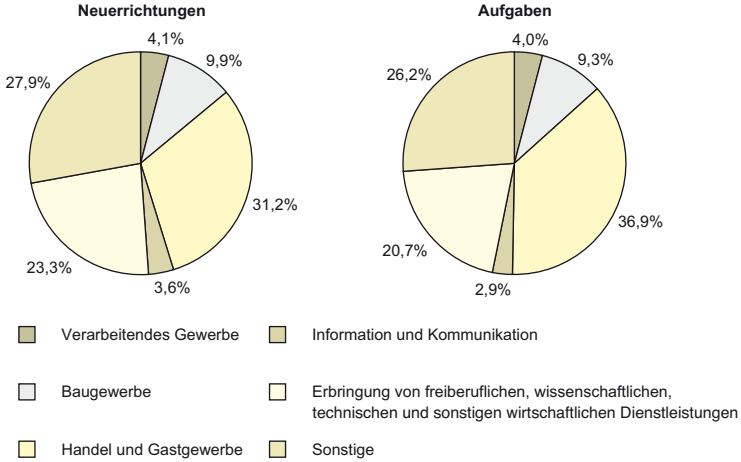
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2007
Unternehmensregister: Stand 30.9.2009



*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2007, unabhängig davon, ob sie am 30.9.2009 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Gewerbean- und -abmeldungen 2009



1. Unternehmen 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 30.9.2009)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71	47	21	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 392	5 831	1 825	648	88
D	Energieversorgung	265	217	33	13	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	563	381	135	43	4
F	Baugewerbe	15 142	14 022	1 015	102	3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 867	17 524	1 201	128	14
H	Verkehr und Lagerei	3 839	3 333	426	74	6
I	Gastgewerbe	6 784	6 478	280	25	1
J	Information und Kommunikation	2 084	1 944	119	20	1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 639	1 596	12	18	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 701	4 584	102	14	1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 184	8 776	351	55	2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 177	3 762	297	101	17
P	Erziehung und Unterricht	1 309	1 107	116	74	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 601	5 906	444	196	55
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 835	1 758	53	19	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 632	4 356	209	57	10
	Insgesamt	**90 085**	**81 622**	**6 639**	**1 590**	**234**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2007

2. Betriebe 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen
Unternehmensregister: Stand 30.9.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 794	8 488	967	297	42
Stadt Gera	4 540	4 045	374	105	16
Stadt Jena	4 207	3 644	412	130	21
Stadt Suhl	2 078	1 825	194	58	1
Stadt Weimar	3 120	2 761	284	67	8
Stadt Eisenach	2 055	1 777	213	53	12
Eichsfeld	4 651	4 115	438	91	7
Nordhausen	3 517	3 089	331	92	5
Wartburgkreis	5 172	4 578	452	131	11
Unstrut-Hainich-Kreis	4 512	3 967	449	87	9
Kyffhäuserkreis	3 100	2 763	282	51	4
Schmalkalden-Meiningen	6 520	5 806	551	154	9
Gotha	5 984	5 229	602	130	23
Sömmerda	2 891	2 579	248	55	9
Hildburghausen	2 819	2 514	234	67	4
Ilm-Kreis	5 122	4 548	462	104	8
Weimarer Land	3 774	3 414	291	61	8
Sonneberg	2 734	2 424	236	67	7
Saalfeld-Rudolstadt	5 151	4 545	496	101	9
Saale-Holzland-Kreis	3 865	3 443	335	75	12
Saale-Orla-Kreis	4 086	3 652	333	87	14
Greiz	5 043	4 518	445	75	5
Altenburger Land	3 871	3 457	322	85	7
Thüringen	**98 606**	**87 181**	**8 951**	**2 223**	**251**
davon					
kreisfreie Städte	25 794	22 540	2 444	710	100
Landkreise	72 812	64 641	6 507	1 513	151

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2007

IV

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2009

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt: Anmeldungen	Insgesamt: Abmeldungen	Insgesamt: Saldo absolut	Insgesamt: Saldo je 10000 Einwohner 2)	Insgesamt: Abmeldungen je 100 Anmeldungen	Verarbeitendes Gewerbe: Anmeldungen	Verarbeitendes Gewerbe: Abmeldungen
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60	.	.
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68	.	.
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76	.	.
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86	.	.
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89	.	.
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
9	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
11	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
12	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
13	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
14	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
15	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
16	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
17	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
18	**2009**	**18 451**	**17 320**	**1 131**	**5**	**94**	**784**	**740**
19	Stadt Erfurt	2 065	1 913	152	7	93	37	38
20	Stadt Gera	927	842	85	8	91	31	36
21	Stadt Jena	1 071	886	185	18	83	30	24
22	Stadt Suhl	355	405	- 50	- 12	114	14	11
23	Stadt Weimar	615	550	65	10	89	20	5
24	Stadt Eisenach	411	383	28	7	93	9	9
25	Eichsfeld	771	742	29	3	96	37	33
26	Nordhausen	648	570	78	9	88	15	20
27	Wartburgkreis	778	751	27	2	97	35	51
28	Unstrut-Hainich-Kreis	774	700	74	7	90	44	27
29	Kyffhäuserkreis	574	553	21	3	96	28	25
30	Schmalkalden-Meiningen	1 046	1 155	- 109	- 8	110	65	76
31	Gotha	1 039	946	93	7	91	59	48
32	Sömmerda	511	508	3	0	99	13	13
33	Hildburghausen	528	483	45	7	91	33	22
34	Ilm-Kreis	922	1 015	- 93	- 8	110	47	40
35	Weimarer Land	838	656	182	21	78	35	42
36	Sonneberg	514	514	0	0	100	31	31
37	Saalfeld-Rudolstadt	854	832	22	2	97	47	45
38	Saale-Holzland-Kreis	751	674	77	9	90	37	30
39	Saale-Orla-Kreis	724	633	91	10	87	31	38
40	Greiz	940	836	104	9	89	54	43
41	Altenburger Land	795	773	22	2	97	32	33
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 444**	**4 979**	**465**	**8**	**91**	**141**	**123**
43	**Landkreise zusammen**	**13 007**	**12 341**	**666**	**4**	**95**	**643**	**617**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) be

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1)]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	17
1 803	**1 614**	**6 144**	**6 548**	**670**	**539**	**4 062**	**3 433**	**4 988**	**4 446**	**18**
126	135	613	652	118	101	600	530	571	457	19
93	82	296	306	30	21	198	149	279	248	20
36	42	359	317	76	52	344	260	226	191	21
31	30	113	139	8	10	94	95	95	120	22
49	55	211	200	35	35	173	138	127	117	23
21	17	166	169	19	16	94	73	102	99	24
100	91	251	264	21	14	156	129	206	211	25
63	59	233	233	19	11	122	100	196	147	26
57	58	266	294	34	23	146	147	240	178	27
81	84	263	302	18	21	130	105	238	161	28
69	67	194	187	13	11	103	105	167	158	29
100	107	380	408	35	26	218	205	248	333	30
97	84	373	421	20	23	207	157	283	213	31
73	66	156	195	15	15	105	92	149	127	32
73	65	139	177	14	10	89	65	180	144	33
81	74	321	384	45	45	194	210	234	262	34
76	56	356	261	17	15	161	113	193	169	35
56	43	185	208	24	8	106	86	112	138	36
124	92	268	319	33	20	174	149	208	207	37
126	82	241	242	17	14	154	158	176	148	38
53	47	257	255	18	12	136	102	229	179	39
112	85	290	326	23	22	200	134	261	226	40
106	93	213	289	18	14	158	131	268	213	41
356	**361**	**1 758**	**1 783**	**286**	**235**	**1 503**	**1 245**	**1 400**	**1 232**	**42**
1 447	**1 253**	**4 386**	**4 765**	**384**	**304**	**2 559**	**2 188**	**3 588**	**3 214**	**43**

zogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1992	37 030	.	.
2	1993	31 752	.	.
3	1994	27 019	.	.
4	1995	25 793	.	.
5	1996	24 940	20 336	167
6	1997	23 690	19 435	128
7	1998	23 371	19 130	667
8	1999	21 851	17 810	751
9	2000	20 905	16 783	825
10	2001	20 016	16 091	944
11	2002	18 766	15 285	892
12	2003	21 050	18 095	1 231
13	2004	25 276	22 157	1 347
14	2005	22 224	19 052	1 433
15	2006	20 768	17 807	1 278
16	2007	18 061	15 297	1 316
17	2008	18 007	15 034	1 404
18	**2009**	**18 451**	**15 635**	**1 316**
19	Stadt Erfurt	2 065	1 770	132
20	Stadt Gera	927	776	52
21	Stadt Jena	1 071	925	61
22	Stadt Suhl	355	307	27
23	Stadt Weimar	615	533	56
24	Stadt Eisenach	411	350	11
25	Eichsfeld	771	648	41
26	Nordhausen	648	563	42
27	Wartburgkreis	778	633	60
28	Unstrut-Hainich-Kreis	774	638	50
29	Kyffhäuserkreis	574	519	21
30	Schmalkalden-Meiningen	1 046	867	85
31	Gotha	1 039	886	60
32	Sömmerda	511	430	42
33	Hildburghausen	528	473	17
34	Ilm-Kreis	922	769	88
35	Weimarer Land	838	697	72
36	Sonneberg	514	451	27
37	Saalfeld-Rudolstadt	854	711	71
38	Saale-Holzland-Kreis	751	598	89
39	Saale-Orla-Kreis	724	611	55
40	Greiz	940	782	116
41	Altenburger Land	795	698	41
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 444**	**4 661**	**339**
43	**Landkreise zusammen**	**13 007**	**10 974**	**977**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon Aufgaben	Davon Fortzüge	Davon Übergaben	Lfd. Nr.
7 183	22 110	.	.	3 859	1
5 425	21 748	.	.	3 734	2
4 308	20 531	.	.	3 433	3
4 757	22 131	.	.	3 526	4
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	5
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	6
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	7
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	8
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	9
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	10
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	11
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	12
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	13
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	14
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	15
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	16
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	17
1 500	**17 320**	**14 028**	**1 592**	**1 700**	**18**
163	1 913	1 565	165	183	19
99	842	657	80	105	20
85	886	708	89	89	21
21	405	344	39	22	22
26	550	428	83	39	23
50	383	286	40	57	24
82	742	595	51	96	25
43	570	486	44	40	26
85	751	598	59	94	27
86	700	548	59	93	28
34	553	483	29	41	29
94	1 155	953	97	105	30
93	946	774	61	111	31
39	508	420	40	48	32
38	483	413	21	49	33
65	1 015	836	109	70	34
69	656	521	60	75	35
36	514	429	36	49	36
72	832	640	102	90	37
64	674	505	104	65	38
58	633	505	67	61	39
42	836	698	91	47	40
56	773	636	66	71	41
444	**4 979**	**3 988**	**496**	**495**	**42**
1 056	**12 341**	**10 040**	**1 096**	**1 205**	**43**

IV

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2009

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu-errichtungen		
				absolut	je 10000 Einwohner 2)		Neu-errichtungen	Aufgaben
1	1996	20 336	17 503	2 833	11	86	.	.
2	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
3	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
4	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
5	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
6	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
7	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
8	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
9	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
10	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
11	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
12	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
13	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
14	**2009**	**15 635**	**14 028**	**1 607**	**7**	**90**	**634**	**568**
15	Stadt Erfurt	1 770	1 565	205	10	88	30	25
16	Stadt Gera	776	657	119	12	85	25	26
17	Stadt Jena	925	708	217	21	77	27	18
18	Stadt Suhl	307	344	- 37	- 9	112	10	11
19	Stadt Weimar	533	428	105	16	80	16	5
20	Stadt Eisenach	350	286	64	15	82	6	5
21	Eichsfeld	648	595	53	5	92	32	24
22	Nordhausen	563	486	77	8	86	10	15
23	Wartburgkreis	633	598	35	3	94	27	41
24	Unstrut-Hainich-Kreis	638	548	90	8	86	35	21
25	Kyffhäuserkreis	519	483	36	4	93	26	22
26	Schmalkalden-Meiningen	867	953	- 86	- 6	110	46	57
27	Gotha	886	774	112	8	87	47	39
28	Sömmerda	430	420	10	1	98	9	13
29	Hildburghausen	473	413	60	9	87	29	16
30	Ilm-Kreis	769	836	- 67	- 6	109	40	30
31	Weimarer Land	697	521	176	21	75	30	26
32	Sonneberg	451	429	22	4	95	24	26
33	Saalfeld-Rudolstadt	711	640	71	6	90	41	30
34	Saale-Holzland-Kreis	598	505	93	11	84	24	23
35	Saale-Orla-Kreis	611	505	106	12	83	27	31
36	Greiz	782	698	84	8	89	43	34
37	Altenburger Land	698	636	62	6	91	30	30
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 661**	**3 988**	**673**	**12**	**86**	**114**	**90**
39	**Landkreise zusammen**	**10 974**	**10 040**	**934**	**5**	**91**	**520**	**478**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1)]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	13
1 554	**1 303**	**4 883**	**5 178**	**569**	**408**	**3 640**	**2 898**	**4 355**	**3 673**	**14**
113	113	466	500	100	77	553	465	508	385	15
81	67	224	229	26	16	178	123	242	196	16
31	35	289	240	64	39	317	215	197	161	17
25	25	97	119	8	8	85	88	82	93	18
42	42	187	163	30	25	149	102	109	91	19
18	12	130	125	16	11	92	59	88	74	20
86	81	203	196	15	8	140	112	172	174	21
53	50	190	194	16	7	111	89	183	131	22
47	42	202	218	29	17	124	126	204	154	23
70	67	194	230	14	16	113	87	212	127	24
62	56	171	160	11	8	97	97	152	140	25
84	94	295	332	30	24	191	165	221	281	26
82	67	301	337	20	21	185	137	251	173	27
59	50	124	154	12	13	93	79	133	111	28
68	62	113	147	12	9	87	57	164	122	29
66	56	254	309	35	35	171	182	203	224	30
69	44	293	204	13	11	128	92	164	144	31
52	34	154	174	23	2	102	77	96	116	32
102	74	208	245	30	14	155	120	175	157	33
116	62	171	175	15	11	129	126	143	108	34
43	34	209	208	15	8	117	78	200	146	35
91	65	236	283	18	16	173	110	221	190	36
94	71	172	236	17	12	150	112	235	175	37
310	**294**	**1 393**	**1 376**	**244**	**176**	**1 374**	**1 052**	**1 226**	**1 000**	**38**
1 244	**1 009**	**3 490**	**3 802**	**325**	**232**	**2 266**	**1 846**	**3 129**	**2 673**	**39**

auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2009 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**18 451**	**15 635**	**1 316**	**1 500**
darunter Nebenerwerb	6 221	5 752	270	199
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131	111	12	8
Verarbeitendes Gewerbe	784	634	62	88
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	780	744	15	21
Baugewerbe	1 803	1 554	165	84
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 486	3 630	257	599
Verkehr und Lagerei	468	375	49	44
Gastgewerbe	1 658	1 253	17	388
Information und Kommunikation	670	569	74	27
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 034	843	169	22
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 513	1 328	158	27
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 549	2 312	171	66
übrige Wirtschaftsabschnitte 1)	2 575	2 282	167	126
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	14 437	12 608	1 070	759
davon				
weiblich	5 051	4 449	316	286
männlich	9 386	8 159	754	473
darunter				
deutsch	13 598	11 888	1 038	672
griechisch	12	6	2	4
indisch	6	5	-	1
italienisch	32	29	1	2
polnisch	53	48	5	-
türkisch	95	69	1	25
vietnamesisch	106	79	2	25
Offene Handelsgesellschaften	55	31	4	20
Kommanditgesellschaften	40	18	8	14
GmbH & Co. KG	436	302	15	119
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	781	533	32	216
Aktiengesellschaften	93	71	1	21
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 207	1 727	176	304
Private Company Limited by Shares	118	107	9	2
Genossenschaften	24	22	-	2
Eingetragene Vereine	152	149	-	3
Sonstige Rechtsformen	108	67	1	40
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	16 048	13 817	1 264	967
Zweigniederlassungen	387	302	25	60
Unselbständige Zweigstellen	2 016	1 516	27	473

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

7. Gewerbeabmeldungen 2009 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**17 320**	**14 028**	**1 592**	**1 700**
darunter Nebenerwerb	4 516	3 969	338	209
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	72	7	7
Verarbeitendes Gewerbe	740	568	81	91
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	99	70	10	19
Baugewerbe	1 614	1 303	195	116
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 867	3 895	330	642
Verkehr und Lagerei	777	672	54	51
Gastgewerbe	1 681	1 283	23	375
Information und Kommunikation	539	408	97	34
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 436	1 190	212	34
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 223	1 005	159	59
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 210	1 893	213	104
übrige Wirtschaftsabschnitte 1)	2 048	1 669	211	168
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 594	11 440	1 264	890
davon				
weiblich	4 825	4 167	367	291
männlich	8 769	7 273	897	599
darunter				
deutsch	12 964	10 931	1 211	822
griechisch	22	16	2	4
indisch	10	8	-	2
italienisch	20	15	-	5
polnisch	44	38	6	-
türkisch	76	59	3	14
vietnamesisch	115	90	2	23
Offene Handelsgesellschaften	76	50	7	19
Kommanditgesellschaften	32	23	5	4
GmbH & Co. KG	297	207	20	70
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	825	460	35	330
Aktiengesellschaften	109	63	5	41
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 100	1 599	233	268
Private Company Limited by Shares	125	99	20	6
Genossenschaften	17	13	-	4
Eingetragene Vereine	27	27	-	-
Sonstige Rechtsformen	118	47	3	68
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	14 639	12 050	1 491	1 098
Zweigniederlassungen	460	359	32	69
Unselbständige Zweigstellen	2 221	1 619	69	533

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2009 nach Wirtschaftsabschnitten *)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	111	72	39
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	634	568	66
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	82	70	12
11	Getränkeherstellung	5	7	- 2
13	H. v. Textilien	22	14	8
14	H. v. Bekleidung	24	30	- 6
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	31	22	9
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	23	- 1
25	H. v. Metallerzeugnissen	132	97	35
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	29	28	1
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	24	6	18
28	Maschinenbau	35	26	9
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	5	8
31	Herstellung von Möbeln	14	12	2
D	Energieversorgung	718	36	682
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26	34	- 8
F	Baugewerbe	1 554	1 303	251
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 630	3 895	- 265
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	528	414	114
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	554	645	- 91
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 548	2 836	- 288
H	Verkehr und Lagerei	375	672	- 297
I	Gastgewerbe	1 253	1 283	- 30
J	Information und Kommunikation	569	408	161
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	843	1 190	- 347
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	236	221	15
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 328	1 005	323
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 312	1 893	419
P	Erziehung und Unterricht	183	143	40
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	206	161	45
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	368	253	115
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 282	886	396
	Insgesamt	**15 635**	**14 028**	**1 607**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2009 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Massse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	**4 274**	**3 968**	**271**	**35**	**3 441**	**986 211**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	221	197	24	x	356	43 365
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	44	37	7	x	495	232 441
darunter GmbH & Co. KG	29	25	4	x	481	229 302
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	310	215	95	x	2 199	347 307
Aktiengesellschaften, KGaA	10	8	2	x	306	4 334
Private Company Limited by Shares	23	9	14	x	30	2 050
Genossenschaften	-	-	-	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	18	10	8	x	55	4 884
Unternehmen zusammen	**626**	**476**	**150**	**x**	**3 441**	**634 381**
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	328	251	77	x	1 921	264 054
Unternehmen, 8 Jahre und älter	266	204	62	x	1 503	296 156
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	42	36	6	x	x	12 840
Ehemals selbständig Tätige	843	759	81	3	x	175 004
davon						
Regelinsolvenzverfahren	720	642	78	x	x	158 379
Verbraucherinsolvenzverfahren	123	117	3	3	x	16 625
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	2 722	2 680	10	32	x	153 023
Nachlässe	41	17	24	x	x	10 963
Übrige Schuldner zusammen	**3 648**	**3 492**	**121**	**35**	**x**	**351 831**
Insgesamt	**4 274**	**3 968**	**271**	**35**	**3 441**	**986 211**

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	1	1 473
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	73	59	14	1 745	273 970
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	13	10	3	134	5 824
11	Getränkeherstellung	1	1	-	28	18 500
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	1	1	-	-	1 148
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	3	1	13	525
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	21	20	1	285	97 514
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	3	1	21	1 176
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2	2	-	82	441
28	Maschinenbau	4	3	1	31	1 972
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	1	420	3 377
31	H. v. Möbeln	3	2	1	20	4 471
D	Energieversorgung	4	3	1	-	24 182
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	2	1	13	7 087
F	Baugewerbe	140	113	27	460	36 199
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	117	90	27	204	58 467
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	18	6	88	7 664
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	38	27	11	52	39 972
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	55	45	10	64	10 830
H	Verkehr und Lagerei	58	53	5	237	15 390
I	Gastgewerbe	43	33	10	124	10 614
J	Information und Kommunikation	9	6	3	20	1 133
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	8	6	7	5 084
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	11	8	2	89 288
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	54	32	22	124	90 059
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	48	37	11	364	7 128
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	5	3	2	4	777
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	1	2	3 119
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	7	4	97	6 262
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	14	8	37	4 148
	Insgesamt	**626**	**476**	**150**	**3 441**	**634 381**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	47	37	10	693	154 321
Stadt Gera	43	29	14	617	25 952
Stadt Jena	37	26	11	119	11 435
Stadt Suhl	21	14	7	39	7 858
Stadt Weimar	17	13	4	234	4 614
Stadt Eisenach	20	15	5	84	4 324
Eichsfeld	13	12	1	34	2 569
Nordhausen	19	17	2	40	8 889
Wartburgkreis	46	34	12	131	204 392
Unstrut-Hainich-Kreis	20	16	4	18	4 493
Kyffhäuserkreis	19	14	5	43	18 753
Schmalkalden-Meiningen	51	41	10	195	15 478
Gotha	30	22	8	79	20 458
Sömmerda	19	11	8	116	4 820
Hildburghausen	25	18	7	220	18 548
Ilm-Kreis	20	17	3	61	4 745
Weimarer Land	18	13	5	15	2 520
Sonneberg	15	11	4	101	7 950
Saalfeld-Rudolstadt	38	27	11	179	27 193
Saale-Holzland-Kreis	26	20	6	66	4 481
Saale-Orla-Kreis	28	24	4	149	10 340
Greiz	31	26	5	172	44 563
Altenburger Land	23	19	4	36	25 685
Thüringen	**626**	**476**	**150**	**3 441**	**634 381**
davon					
kreisfreie Städte	185	134	51	1 786	208 503
Landkreise	441	342	99	1 655	425 877

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	47	5	8	8	3	1	16
Stadt Gera	43	5	6	7	6	3	10
Stadt Jena	37	3	6	4	3	5	14
Stadt Suhl	21	1	6	4	1	-	6
Stadt Weimar	17	3	-	6	2	-	3
Stadt Eisenach	20	-	3	7	1	4	4
Eichsfeld	13	4	5	2	-	1	-
Nordhausen	19	1	9	5	-	1	2
Wartburgkreis	46	5	4	10	7	8	9
Unstrut-Hainich-Kreis	20	3	7	4	1	-	5
Kyffhäuserkreis	19	5	4	-	2	2	4
Schmalkalden-Meiningen	51	5	14	11	4	8	8
Gotha	30	5	6	6	3	4	6
Sömmerda	19	3	8	3	-	1	3
Hildburghausen	25	4	4	3	2	8	2
Ilm-Kreis	20	1	9	4	-	1	4
Weimarer Land	18	1	4	5	-	4	4
Sonneberg	15	1	3	3	1	2	4
Saalfeld-Rudolstadt	38	7	8	8	2	3	4
Saale-Holzland-Kreis	26	1	2	6	-	5	11
Saale-Orla-Kreis	28	5	8	3	2	2	6
Greiz	31	3	8	6	2	3	6
Altenburger Land	23	2	8	2	1	1	7
Thüringen	**626**	**73**	**140**	**117**	**43**	**67**	**138**
davon							
kreisfreie Städte	185	17	29	36	16	13	53
Landkreise	441	56	111	81	27	54	85

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008)

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken bis Berichtsjahr 2009 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Ab dem Jahr 2010 gelten andere Erfassungsgrenzen.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ durchgeführt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zum Stichtag 3. Mai werden die Rinder-, Schweine- und Schafbestände und zum Stichtag 3. November die Rinder- und Schweinebestände erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel sowie die Bestände an Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale

Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juris-

tischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften/-gemeinschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG einschließlich GmbH & Co. KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen Haupterwerbsbetriebe und Nebenerwerbsbetriebe.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche

Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Landschaftselemente).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen

Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)

Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

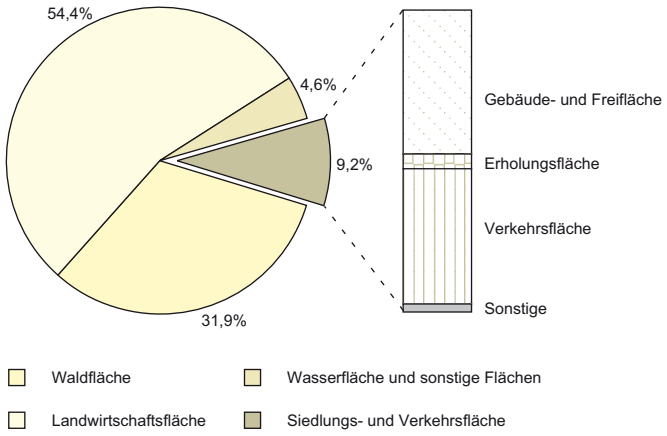
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum – Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres – durchschnittlich je Woche 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

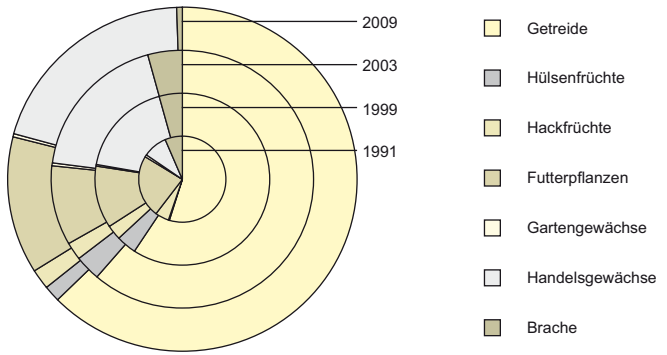
Großvieheinheit

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2009



Anteil der Fruchtarten am Ackerland



1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
		ha				
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	**31.12.2009**	**1 617 241**	**70 894**	**7 143**	**4 374**	**7 265**
6	Stadt Erfurt	26 913	3 956	376	228	585
7	Stadt Gera	15 192	1 817	85	36	305
8	Stadt Jena	11 447	1 562	13	2	197
9	Stadt Suhl	10 270	1 020	31	1	47
10	Stadt Weimar	8 419	1 284	27	4	176
11	Stadt Eisenach	10 384	945	37	16	87
12	Eichsfeld	94 004	3 337	172	129	312
13	Nordhausen	71 097	3 244	701	538	401
14	Wartburgkreis	130 486	4 814	529	369	428
15	Unstrut-Hainich-Kreis	97 550	3 534	262	193	372
16	Kyffhäuserkreis	103 515	3 535	465	288	436
17	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 686	304	222	289
18	Gotha	93 561	4 822	291	215	546
19	Sömmerda	80 418	2 989	226	152	378
20	Hildburghausen	93 740	2 777	202	112	260
21	Ilm-Kreis	84 314	3 652	183	68	304
22	Weimarer Land	80 303	3 183	164	97	302
23	Sonneberg	43 348	1 809	87	32	124
24	Saalfeld-Rudolstadt	103 459	3 783	336	226	290
25	Saale-Holzland-Kreis	81 698	3 343	156	50	265
26	Saale-Orla-Kreis	114 852	3 495	309	203	335
27	Greiz	84 350	3 834	998	302	413
28	Altenburger Land	56 908	3 475	1 190	889	415

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Nutzung am 31.12.2009 nach Kreisen

Verkehrsfläche	Landwirtschafts-fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfläche [1]	Lfd. Nr.
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	**879 438**	**515 262**	**19 785**	**50 791**	**1 175**	**148 767**	**5**
2 167	16 505	1 949	378	997	70	6 926	6
1 026	8 932	2 641	126	260	25	3 223	7
857	4 570	3 576	118	554	33	2 660	8
697	1 763	6 458	46	209	13	1 807	9
670	4 066	1 623	74	500	27	2 180	10
753	4 518	3 704	129	211	16	1 822	11
4 248	55 818	27 218	696	2 205	74	8 012	12
3 027	39 985	20 876	1 081	1 784	77	6 911	13
4 988	64 881	45 585	1 329	7 932	70	10 460	14
3 864	67 131	15 363	1 455	5 570	62	7 901	15
3 872	67 540	23 836	1 219	2 612	62	8 081	16
5 498	46 324	57 734	782	5 396	66	10 621	17
3 736	52 134	25 216	1 329	5 485	69	9 251	18
2 910	65 377	6 415	1 189	934	44	6 396	19
4 273	40 581	42 055	799	2 792	45	7 445	20
3 655	37 697	36 166	811	1 845	57	7 782	21
3 647	58 190	12 966	784	1 069	56	7 255	22
1 078	12 080	25 943	278	1 950	37	3 102	23
3 587	37 239	53 726	1 272	3 228	65	7 833	24
2 948	43 320	29 187	602	1 877	52	6 714	25
3 795	56 582	46 199	3 055	1 081	46	7 778	26
3 086	51 962	21 342	1 342	1 373	52	8 080	27
2 281	42 243	5 485	894	927	58	6 529	28

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 bis 2009 nach Kulturarten

Kulturart	2006	2007	2008	2009
	ha			
Ackerland	614 210	613 471	613 952	614 456
Haus- und Nutzgärten	52	62	53	53
Obstanlagen	2 732	2 645	2 661	2 559
Baumschulen	216	206	229	221
Dauergrünland	176 218	176 872	176 333	173 131
davon				
Dauerwiesen	31 978	31 289	31 393	32 469
Mähweiden	93 001	91 426	94 276	89 234
Dauerweiden	41 496	44 320	41 193	42 566
Streuwiesen und Hutungen	9 620	9 724	9 241	8 593
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	124	113	230	269
Rebland	48	46	47	71
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	322	275	230	255
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	**793 798**	**793 577**	**793 505**	**790 745**

V

3. Ackerland 2006 bis 2009 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2006	2007	2008	2009
	ha			
Getreide	374 152	366 325	383 657	384 879
darunter				
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	217 646	214 060	215 642	225 186
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	16 957	13 139	9 972	9 363
darunter				
Erbsen (ohne Frischerbsen)	14 409	11 274	8 109	7 640
Hackfrüchte	11 821	13 504	11 386	11 623
darunter				
Kartoffeln	2 376	2 517	2 300	2 320
Zuckerrüben	9 038	10 622	8 698	8 939
Pflanzen zur Grünernte	67 502	72 038	76 028	79 319
darunter				
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	12 419	11 604	11 960	11 643
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	38 121	42 613	44 194	48 132
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	2 109	2 207	2 095	1 848
Handelsgewächse	123 139	129 986	124 699	124 231
darunter				
Winterraps	114 473	125 097	119 352	118 937
Brache [1]	18 528	16 271	6 115	3 193
Ackerland insgesamt	**614 210**	**613 471**	**613 952**	**614 456**

1) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2009 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Dauerwiesen	Mähweiden
	1000 ha				
1999	805,0	624,5	176,7	36,4	79,9
2000	803,2	625,2	174,3	32,6	84,4
2001	802,8	622,8	176,2	30,4	90,2
2002	796,2	618,0	174,3	28,9	90,4
2003	793,5	616,1	173,7	28,7	90,7
2004	790,3	615,8	170,8	26,9	92,0
2005	799,4	616,3	179,7	32,2	94,0
2006	793,8	614,2	176,2	32,0	93,0
2007	793,6	613,5	176,9	31,3	91,4
2008	793,5	614,0	176,3	31,4	94,3
2009	**790,7**	**614,5**	**173,1**	**32,5**	**89,2**
Stadt Erfurt	14,3	13,0	1,2	0,3	0,3
Stadt Gera	4,6	3,9	0,7	0,1	0,5
Stadt Jena	1,0	0,1	0,9	0,1	0,1
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,3	1,9	0,3	0,1	0,2
Stadt Eisenach	5,5	4,3	1,2	0,3	0,6
Eichsfeld	48,4	38,1	10,2	1,5	5,8
Nordhausen	35,9	30,1	5,9	1,3	2,1
Wartburgkreis	54,4	28,9	25,5	3,4	16,8
Unstrut-Hainich-Kreis	67,8	61,6	5,9	0,8	2,9
Kyffhäuserkreis	68,4	61,2	6,9	1,3	1,9
Schmalkalden-Meiningen	43,3	19,7	23,6	5,5	11,1
Gotha	47,9	37,0	9,8	1,6	4,7
Sömmerda	58,0	54,9	2,6	1,0	0,8
Hildburghausen	34,1	20,7	13,4	3,6	5,6
Ilm-Kreis	31,3	23,3	8,0	1,7	4,3
Weimarer Land	56,3	51,8	4,4	1,4	1,8
Sonneberg	7,2	3,9	3,3	1,3	1,5
Saalfeld-Rudolstadt	33,8	18,7	15,0	0,7	7,9
Saale-Holzland-Kreis	41,0	30,7	10,1	1,5	4,5
Saale-Orla-Kreis	50,5	39,2	11,2	2,2	7,3
Greiz	46,5	36,9	9,5	2,0	6,3
Altenburger Land	38,1	34,5	3,4	0,7	2,0

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	**2009**	**384,9**	**225,2**	**4,1**	**13,2**	**74,3**	**39,4**
12	Stadt Erfurt	8,4	5,4	0,1	0,5	1,2	0,9
13	Stadt Gera	2,5	1,8	0,0	0,0	0,5	0,1
14	Stadt Jena	0,1	0,1	.	.	.	0,0
15	Stadt Suhl	0,0	0,0	.	.	0,0	.
16	Stadt Weimar	1,3	0,7	0,0	0,0	0,2	0,3
17	Stadt Eisenach	2,8	1,6	0,0	0,1	0,6	0,3
18	Eichsfeld	24,1	15,1	0,1	0,8	7,0	0,1
19	Nordhausen	20,0	12,5	0,2	0,8	5,1	0,2
20	Wartburgkreis	17,1	7,5	0,1	1,4	4,0	1,0
21	Unstrut-Hainich-Kreis	40,2	26,0	0,4	1,0	4,9	6,0
22	Kyffhäuserkreis	41,4	26,4	0,5	0,7	7,8	3,2
23	Schmalkalden-Meiningen	11,9	4,6	0,1	1,2	2,5	0,9
24	Gotha	24,3	15,5	0,3	0,8	3,9	1,7
25	Sömmerda	36,6	24,1	0,5	0,4	4,8	5,2
26	Hildburghausen	12,2	5,5	0,5	0,3	2,7	0,6
27	Ilm-Kreis	14,5	9,2	0,1	0,7	2,5	1,3
28	Weimarer Land	33,0	19,8	0,3	0,4	4,8	7,1
29	Sonneberg	2,1	0,8	0,0	0,1	0,6	0,2
30	Saalfeld-Rudolstadt	10,2	4,0	0,0	0,7	2,4	1,6
31	Saale-Holzland-Kreis	18,1	9,8	0,5	0,5	4,6	1,3
32	Saale-Orla-Kreis	21,3	9,7	0,0	1,3	4,7	4,2
33	Greiz	21,7	11,6	0,2	1,0	5,3	2,2
34	Altenburger Land	21,2	13,4	0,1	0,7	4,2	0,8

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch	Lfd. Nr.
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	4,2	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	4,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	4,2	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	4,2	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	4,9	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	5,6	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	5,8	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	5,4	10
5,7	**15,4**	**2,3**	**8,9**	**7,6**	**118,9**	**48,1**	**5,6**	**11**
0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	2,4	0,4	0,0	12
0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7	0,3	0,0	13
0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	0,0	.	15
0,0	.	.	0,0	.	0,5	0,0	0,0	16
0,0	0,1	.	0,0	0,1	1,0	0,2	0,0	17
0,6	0,4	0,0	0,0	0,1	8,9	2,6	0,2	18
0,2	0,8	0,0	0,3	0,0	7,1	1,6	0,0	19
0,5	1,9	0,2	0,1	0,2	5,5	3,5	0,5	20
0,2	0,7	0,3	1,1	0,6	12,2	3,0	0,3	21
0,6	1,6	0,1	1,3	0,3	12,8	2,2	0,2	22
0,7	1,8	0,0	0,1	0,1	3,4	2,3	0,6	23
0,6	1,1	0,5	0,9	0,3	6,4	2,5	0,2	24
0,1	0,3	0,2	1,4	0,6	8,5	4,7	0,1	25
0,6	1,6	0,0	0,0	0,4	3,0	3,2	0,3	26
0,2	0,5	0,0	0,1	0,6	4,2	1,3	0,4	27
0,2	0,2	0,1	1,2	1,1	10,7	2,9	0,1	28
0,1	0,3	0,0	.	0,1	0,5	0,8	0,1	29
0,2	1,0	0,0	.	0,2	3,2	2,1	0,9	30
0,2	0,8	0,1	0,1	0,6	5,6	4,0	0,2	31
0,2	0,9	0,2	0,1	1,0	8,2	4,0	0,9	32
0,3	1,1	0,1	0,3	0,7	7,7	4,2	0,3	33
0,1	0,2	0,3	1,6	0,2	6,5	2,2	0,2	34

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	**2009**	**71,7**	**74,8**	**58,1**	**72,5**	**74,7**	**54,6**
12	Stadt Erfurt	68,9	69,9	53,0	72,9	69,2	58,9
13	Stadt Gera	80,1	80,5	.	65,7	87,7	.
14	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
15	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
16	Stadt Weimar	72,2	78,4	63,8	.	78,1	59,4
17	Stadt Eisenach	69,3	73,1	51,7	78,0	68,3	51,1
18	Eichsfeld	81,1	82,3	53,2	87,0	80,5	57,6
19	Nordhausen	73,5	71,5	53,8	74,2	79,4	47,5
20	Wartburgkreis	69,0	73,9	.	72,7	67,9	50,4
21	Unstrut-Hainich-Kreis	75,6	79,8	.	81,8	75,5	58,3
22	Kyffhäuserkreis	71,7	74,0	49,5	58,8	75,2	58,6
23	Schmalkalden-Meiningen	61,1	67,2	50,9	65,8	64,9	43,9
24	Gotha	74,2	77,3	64,7	75,2	77,2	62,7
25	Sömmerda	69,4	71,3	61,3	74,1	76,2	54,5
26	Hildburghausen	63,1	66,7	56,2	65,6	66,4	43,2
27	Ilm-Kreis	66,7	69,6	60,7	72,5	72,2	42,3
28	Weimarer Land	72,3	76,6	62,5	72,9	77,3	58,3
29	Sonneberg	57,2	64,4	.	47,8	55,0	43,9
30	Saalfeld-Rudolstadt	61,8	69,5	.	58,0	62,4	47,5
31	Saale-Holzland-Kreis	70,9	73,1	64,8	67,5	75,8	45,6
32	Saale-Orla-Kreis	66,8	71,4	.	72,0	71,0	52,3
33	Greiz	71,5	73,5	50,6	77,0	76,3	52,1
34	Altenburger Land	80,9	81,0	56,8	79,4	81,0	54,2

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	62,0	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	98,7	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	94,9	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	91,9	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	102,5	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	73,6	10
53,0	**63,5**	**398,4**	**662,6**	**36,0**	**42,4**	**428,9**	**97,5**	**11**
72,1	74,9	412,6	600,9	39,3	37,3	372,3	.	12
.	.	.	726,2	.	46,7	518,4	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	45,4	.	.	16
.	70,4	.	.	31,1	40,6	401,3	.	17
.	63,4	.	735,3	34,0	45,8	459,0	.	18
53,4	79,9	420,0	671,3	25,6	43,2	459,2	96,9	19
62,8	66,8	384,8	.	30,1	42,7	472,3	65,9	20
67,1	69,5	422,0	654,3	41,7	43,0	460,6	113,2	21
56,9	58,4	353,4	641,4	36,8	40,0	407,1	.	22
.	50,2	320,3	604,1	36,8	42,0	400,1	77,1	23
34,5	67,3	405,1	615,5	37,1	40,9	442,3	56,8	24
58,1	70,3	419,8	637,0	37,5	37,8	427,3	.	25
33,8	67,4	.	743,5	32,3	40,7	396,7	61,1	26
45,4	54,3	309,4	635,1	31,4	39,5	328,3	91,8	27
.	67,6	397,1	676,3	39,2	43,3	418,5	.	28
35,9	58,8	430,0	.	29,6	41,3	463,3	102,0	29
62,6	56,9	360,7	.	24,1	39,5	395,4	97,0	30
.	61,2	441,2	627,3	31,0	41,8	428,4	107,4	31
.	61,1	384,9	702,7	39,6	43,0	387,3	142,9	32
.	68,1	373,8	707,2	35,8	46,6	432,2	.	33
.	87,7	409,2	725,0	31,1	47,4	512,0	136,4	34

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	**2009**	**2 759,4**	**1 685,0**	**24,0**	**95,9**	**555,1**	**215,0**
12	Stadt Erfurt	58,1	37,9	0,4	3,4	8,5	5,4
13	Stadt Gera	19,6	14,1	.	0,1	4,5	.
14	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
15	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
16	Stadt Weimar	9,2	5,4	0,1	.	1,5	1,7
17	Stadt Eisenach	19,2	11,4	0,2	1,0	4,2	1,6
18	Eichsfeld	195,5	124,5	0,6	6,8	56,4	0,9
19	Nordhausen	146,7	89,1	1,3	6,0	40,4	1,1
20	Wartburgkreis	118,4	55,7	.	10,1	26,8	5,0
21	Unstrut-Hainich-Kreis	303,9	207,5	.	7,9	37,1	35,2
22	Kyffhäuserkreis	296,9	195,2	2,3	3,9	58,8	18,9
23	Schmalkalden-Meiningen	72,8	31,1	0,3	7,9	16,2	3,9
24	Gotha	180,4	120,0	2,1	5,8	30,4	10,5
25	Sömmerda	253,7	172,1	3,3	2,6	36,3	28,1
26	Hildburghausen	76,7	37,0	3,0	1,8	17,8	2,8
27	Ilm-Kreis	97,0	63,8	0,7	5,3	17,7	5,4
28	Weimarer Land	238,5	151,8	1,6	3,0	37,0	41,2
29	Sonneberg	11,8	5,4	.	0,3	3,0	1,0
30	Saalfeld-Rudolstadt	63,0	28,1	.	4,0	15,3	7,6
31	Saale-Holzland-Kreis	128,1	71,3	3,1	3,7	35,0	6,2
32	Saale-Orla-Kreis	142,5	69,5	.	9,3	33,5	22,1
33	Greiz	155,0	85,2	0,9	7,3	40,4	11,5
34	Altenburger Land	171,8	108,5	0,7	5,2	34,1	4,5

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2009 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch [2]	Lfd. Nr.
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	46,7	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,2	44,0	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	25,7	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	41,5	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	46,3	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	51,7	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	59,9	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	40,0	10
30,1	**97,7**	**92,4**	**592,3**	**27,5**	**504,6**	**2 064,3**	**54,6**	**11**
0,6	0,7	3,8	23,1	1,1	9,1	16,0	.	12
.	.	.	6,7	.	3,4	17,0	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	2,2	.	.	16
.	0,7	.	.	0,4	4,1	8,4	.	17
.	2,3	.	1,5	0,3	40,7	120,4	.	18
0,9	6,4	1,7	22,7	0,1	30,5	73,9	0,5	19
3,1	12,8	6,8	.	0,6	23,6	164,9	3,3	20
1,1	4,8	12,8	70,7	2,5	52,4	138,4	3,7	21
3,5	9,3	4,2	85,2	1,3	51,3	88,2	.	22
.	8,9	1,0	3,3	0,3	14,4	90,7	4,7	23
1,9	7,7	18,7	54,2	1,3	26,2	111,5	1,0	24
0,9	1,8	9,2	86,3	2,3	32,1	202,8	.	25
2,1	11,0	.	1,8	1,2	12,1	126,2	1,7	26
0,9	3,0	0,4	5,7	1,8	16,4	44,1	4,0	27
.	1,0	5,4	79,6	4,4	46,1	122,1	.	28
0,3	1,6	0,5	.	0,3	2,1	36,0	1,3	29
1,1	5,6	1,8	.	0,4	12,5	81,1	9,0	30
.	5,2	2,8	4,6	1,9	23,5	172,0	2,4	31
.	5,8	6,7	6,6	3,9	35,5	155,7	12,9	32
.	7,3	3,7	17,9	2,6	35,6	181,6	.	33
.	1,7	11,2	117,6	0,7	30,8	111,5	2,6	34

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2008 und 2009

Gemüseart	2008			2009			D 2004/2009		
	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1)]	**1 668,54**	**x**	**446 881**	**1 361,23**	**x**	**434 958**	**1 610,41**	**x**	**490 253**
darunter									
Blumenkohl	282,49	242,9	68 625	226,09	244,7	55 316	260,70	247,2	64 437
Brokkoli	73,00	238,3	17 396	41,68	116,4	4 850	32,81	159,7	5 239
Kohlrabi	12,39	215,0	2 664	6,69	183,1	1 225	9,17	210,5	1 930
Rosenkohl	3,19	189,1	603	3,37	209,4	706	61,31	162,1	9 936
Rotkohl	35,52	509,9	18 111	32,83	511,6	16 797	30,84	520,9	16 063
Weißkohl	238,55	736,3	175 639	193,93	839,1	162 723	245,75	808,2	198 613
Wirsingkohl	8,68	330,3	2 867	8,22	296,3	2 435	11,11	306,1	3 399
Kopfsalat	2,36	241,5	570	1,15	168,1	194	2,08	242,9	505
Spinat	71,95	172,6	12 415	93,91	186,6	17 523	56,95	182,3	10 380
Spargel im Ertrag stehend	334,53	55,0	18 386	348,42	57,2	19 912	332,24	55,2	18 346
Knollensellerie	1,99	239,4	477	1,27	261,1	333	2,56	251,2	644
Möhren und Karotten	6,75	298,9	2 017	6,32	418,3	2 645	6,72	307,1	2 065
rote Rüben	21,06	593,9	12 506	22,89	607,1	13 898	10,24	585,2	5 993
Gurken	51,95	525,6	27 301	60,46	726,2	43 906	71,44	715,9	51 148
Buschbohnen	337,45	86,0	29 021	140,46	73,3	10 301	277,26	105,7	29 300
Speisezwiebeln	144,01	352,9	50 820	133,39	558,5	74 494	154,04	421,7	64 953
Porree	1,88	187,9	352	2,97	170,9	507	2,07	208,2	430

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

V

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2008 und 2009

Gemüseart	2008			2009			D 2004/2009		
	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**420 478**	**x**	**136 391**	**397 391**	**x**	**110 027**	**398 422**	**x**	**124 799**
darunter									
Feldsalat	7 722	1,0	75	4 727	0,8	39	11 145	0,8	90
Gurken	156 214	45,3	70 765	58 270	18,5	10 762	142 366	41,7	59 370
Kohlrabi	2 114	4,2	88	2 365	3,6	85	11 336	4,8	547
Kopfsalat	62 995	4,2	2 627	33 671	3,2	1 084	41 799	4,1	1 728
Paprika	2 703	2,8	74	3 541	2,8	98	3 020	3,3	101
Radieschen	4 836	2,2	106	4 080	1,5	63	8 396	1,4	120
Tomaten	169 554	36,7	62 226	269 392	36,2	97 385	170 341	36,7	62 574

10. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2004 bis 2009

Obstart	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erntemenge in dt						
Äpfel	294 194	318 770	379 213	391 308	335 675	387 733
Birnen	4 406	2 401	3 906	5 304	1 825	4 411
Süßkirschen	9 301	7 894	15 532	9 985	11 431	12 879
Sauerkirschen	45 526	34 977	68 011	40 502	27 585	60 304
Pflaumen/Zwetschen	17 965	14 909	18 132	11 076	12 948	28 172
Mirabellen/Renekloden	9 844	8 344	10 379	4 355	7 105	9 952
Baumertrag in kg						
Äpfel	11,6	12,6	15,0	16,5	14,0	15,7
Birnen	14,0	7,6	12,4	17,9	7,4	17,9
Süßkirschen	9,1	7,7	15,1	9,7	11,0	13,0
Sauerkirschen	8,2	6,3	12,3	9,8	6,9	18,0
Pflaumen/Zwetschen	21,6	17,9	21,8	12,0	14,3	31,9
Mirabellen/Renekloden	24,3	20,6	25,6	11,3	18,8	26,4
Ertrag je ha in dt [1)]						
Äpfel	260,3	282,0	335,5	334,4	289,8	333,3
Birnen	153,5	83,7	136,1	191,0	67,8	164,1
Süßkirschen	40,2	34,1	67,1	37,9	43,1	51,5
Sauerkirschen	67,8	52,1	101,3	66,1	46,2	120,1
Pflaumen/Zwetschen	152,8	126,8	154,2	74,5	86,6	189,8
Mirabellen/Renekloden	147,6	125,1	155,6	56,2	94,0	131,6

1) ab 2007 Hektarerträge auf Basis ertragsfähiger Fläche

V

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2004 bis 2009

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anbaufläche	ha	126,05	113,87	129,68	120,40	115,65	113,29
Ertrag je ha	dt	80,6	75,6	86,4	83,8	97,5	105,1
Erntemenge	dt	10 156	8 605	11 207	10 085	11 280	11 901

12. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2009 nach Tierarten und Herdengrößen

Tierart — Herdengröße von … bis … Tiere	Mai 2009		November 2009	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe [1]	766	115 108	772	110 965
Sonstige Kühe [1]	2 453	37 785	2 486	37 721
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 247	24 717	2 250	27 105
weiblich	2 094	43 207	2 218	45 749
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 167	11 673	1 120	9 702
weiblich	1 546	22 804	1 396	20 272
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 627	18 468	1 895	19 140
weiblich	2 327	55 913	2 411	57 283
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 047	2 489	1 118	2 679
weiblich	1 494	17 739	1 539	19 057
Rinder insgesamt	**4 485**	**349 903**	**4 572**	**349 673**
Herdengröße				
1 - 2	1 437	2 125	1 388	2 070
3 - 9	1 367	6 897	1 499	7 585
10 - 19	493	6 631	496	6 766
20 - 29	179	4 268	176	4 173
30 - 49	165	6 410	164	6 288
50 - 99	197	14 280	197	14 193
100 - 199	197	28 098	204	30 080
200 - 299	89	21 777	88	21 741
300 - 499	148	56 970	149	58 514
500 und mehr	213	202 447	211	198 263

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

13. Schweinebestände 2008 und 2009

Tierart	2008		2009	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	228 355	257 620	263 178	295 499
Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	183 297	182 309	178 723	162 897
Mastschweine	219 823	212 971	218 923	211 515
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	101 945	102 055	101 088	93 812
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	98 284	86 558	92 187	95 117
110 und mehr kg Lebendgewicht	19 595	24 358	25 649	22 585
Zuchtschweine	82 840	83 303	83 748	89 698
davon				
Eber zur Zucht	483	585	492	464
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	14 180	13 094	13 109	13 700
andere trächtige Sauen	44 870	46 816	47 886	52 035
Jungsauen noch nicht trächtig	11 161	10 353	10 871	12 308
andere nicht trächtige Sauen	12 147	12 455	11 391	11 191
Schweine insgesamt	**714 315**	**736 203**	**744 573**	**759 609**

V

14. Schafbestände 2008 und 2009

Tierart	3. Mai 2008	3. Mai 2009
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	54 009	44 907
Schafe 1 Jahr und älter	147 351	142 890
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	143 034	137 589
Schafböcke zur Zucht	1 980	2 049
Hammel und übrige Schafe	2 337	3 253
Schafe insgesamt	**201 360**	**187 798**

15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land —— a Haltungen b Tiere		Rinder	Milchkühe [1]	sonstige Kühe [1]
1	Stadt Erfurt	a	41	.	19
2		b	2 020	.	193
3	Stadt Gera	a	86	6	52
4		b	1 705	440	284
5	Stadt Jena	a	11	.	8
6		b	85	.	20
7	Stadt Suhl	a	5	-	3
8		b	14	-	4
9	Stadt Weimar	a	6	-	3
10		b	33	-	8
11	Stadt Eisenach	a	23	5	13
12		b	2 384	699	124
13	Eichsfeld	a	447	63	263
14		b	21 594	7 170	2 161
15	Nordhausen	a	172	18	106
16		b	10 664	4 239	1 069
17	Wartburgkreis	a	537	126	301
18		b	37 458	10 737	5 904
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	216	25	102
20		b	14 296	5 739	807
21	Kyffhäuserkreis	a	151	19	81
22		b	8 263	2 458	1 117
23	Schmalkalden-Meiningen	a	349	95	183
24		b	26 312	7 771	4 678
25	Gotha	a	162	21	85
26		b	19 082	4 754	1 566
27	Sömmerda	a	145	17	68
28		b	14 158	4 403	467
29	Hildburghausen	a	160	46	56
30		b	23 522	6 537	2 137
31	Ilm-Kreis	a	151	16	89
32		b	14 042	3 375	2 154
33	Weimarer Land	a	218	29	113
34		b	15 848	6 909	822
35	Sonneberg	a	79	17	32
36		b	7 260	2 616	436
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	201	25	126
38		b	22 169	5 271	4 448
39	Saale-Holzland-Kreis	a	258	38	172
40		b	23 737	7 260	2 607
41	Saale-Orla-Kreis	a	482	85	251
42		b	39 816	12 926	3 219
43	Greiz	a	496	92	266
44		b	31 993	12 203	2 706
45	Altenburger Land	a	176	25	94
46		b	13 218	4 732	790
47	**Thüringen**	**a**	**4 572**	**772**	**2 486**
48		**b**	**349 673**	**110 965**	**37 721**

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Rinderbestände am 3. November 2009 nach Kreisen

Hiervon								Lfd. Nr.
Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
23	12	10	13	19	19	12	.	1
101	252	13	122	115	330	123	.	2
35	34	26	23	28	43	17	24	3
100	203	42	110	72	328	22	104	4
3	4	.	3	.	5	4	4	5
10	5	.	3	.	13	8	4	6
.	-	-	.	.	.	.	-	7
.	-	-	.	.	.	.	-	8
.	3	.	.	3	.	.	.	9
.	3	.	.	5	.	.	.	10
10	15	5	7	11	15	8	11	11
26	375	14	255	18	687	8	178	12
213	208	94	125	184	236	90	137	13
1 440	2 853	475	1 258	1 077	3 602	204	1 354	14
85	82	38	47	75	90	39	51	15
625	1 333	202	601	396	1 615	69	515	16
272	280	142	161	215	307	149	214	17
2 924	4 829	814	1 995	1 690	5 646	345	2 574	18
80	85	39	52	89	100	59	65	19
588	2 080	147	945	401	2 672	107	810	20
64	62	38	41	59	78	39	48	21
471	950	200	575	352	1 618	71	451	22
178	166	82	106	147	204	103	141	23
1 889	3 584	271	1 346	656	4 019	296	1 802	24
67	67	44	48	73	85	44	52	25
1 185	2 797	736	1 402	1 439	3 984	138	1 081	26
67	64	28	35	57	69	27	31	27
1 768	1 508	996	605	2 338	1 672	38	363	28
77	73	41	56	66	86	37	54	29
2 680	2 899	1 207	1 290	1 951	3 762	95	964	30
82	77	41	50	65	89	54	53	31
773	1 900	256	997	930	2 653	122	882	32
89	108	53	60	73	100	34	69	33
757	1 653	761	766	1 022	2 152	58	948	34
39	37	22	26	42	34	20	26	35
461	978	193	531	516	1 137	92	300	36
110	102	50	74	93	108	73	92	37
2 029	2 886	462	1 039	886	3 366	252	1 530	38
142	142	70	80	108	147	70	84	39
2 152	3 015	862	1 261	1 625	3 592	162	1 201	40
247	252	107	156	214	243	97	146	41
3 912	5 384	1 225	2 248	2 136	6 609	216	1 941	42
270	259	129	174	202	266	100	172	43
1 943	4 469	602	1 968	1 074	5 368	167	1 493	44
93	86	56	57	68	84	38	56	45
1 263	1 793	214	951	434	2 454	82	505	46
2 250	**2 218**	**1 120**	**1 396**	**1 895**	**2 411**	**1 118**	**1 539**	**47**
27 105	**45 749**	**9 702**	**20 272**	**19 140**	**57 283**	**2 679**	**19 057**	**48**

16. Schweine- und Schafbestände 2009 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine zusammen	davon von ... 50 - 80
		1000 Stück				
1	1999	650,8	137,0	211,6	219,9	107,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	245,5	110,1
3	2001	686,9	151,0	225,4	225,5	109,1
4	2002	742,2	164,8	250,7	238,2	107,5
5	2003	710,5	157,2	239,4	221,8	99,1
6	2004	742,9	173,5	246,7	229,5	104,2
7	2005	748,9	243,2	178,1	239,0	115,6
8	2006	747,7	242,1	181,6	233,2	111,7
9	2007	765,0	250,8	189,4	234,9	109,4
10	2008	714,3	228,4	183,3	219,8	101,9
11	**2009**	**744,6**	**263,2**	**178,7**	**218,9**	**101,1**
12	Stadt Erfurt	1,0	0,1	0,3	0,6	0,3
13	Stadt Gera	0,8	0,2	0,1	0,1	0,1
14	Stadt Jena	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
16	Stadt Weimar	0,0	.	.	0,0	0,0
17	Stadt Eisenach	0,2	.	0,0	0,1	0,1
18	Eichsfeld	41,9	13,8	12,6	10,4	4,4
19	Nordhausen	88,2	28,2	21,1	33,2	14,5
20	Wartburgkreis	17,6	4,8	4,5	6,5	3,0
21	Unstrut-Hainich-Kreis	55,4	7,5	19,9	22,9	9,4
22	Kyffhäuserkreis	48,5	10,8	13,6	20,8	12,3
23	Schmalkalden-Meiningen	50,2	23,0	8,1	12,8	4,9
24	Gotha	22,1	6,6	7,1	5,5	4,1
25	Sömmerda	43,9	17,3	10,4	10,6	5,5
26	Hildburghausen	24,7	7,1	5,7	8,9	3,6
27	Ilm-Kreis	14,3	3,1	4,6	5,3	2,5
28	Weimarer Land	72,6	28,9	19,4	13,6	5,3
29	Sonneberg	0,7	0,1	0,3	0,3	0,1
30	Saalfeld-Rudolstadt	29,4	9,8	6,3	10,2	4,7
31	Saale-Holzland-Kreis	92,4	57,5	10,7	10,0	5,3
32	Saale-Orla-Kreis	43,4	15,4	9,5	14,5	8,1
33	Greiz	60,6	15,0	17,6	20,9	9,1
34	Altenburger Land	36,6	14,0	6,7	11,8	3,8

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

bis unter ... kg Lebendgewicht		Zuchtschweine		Schafe	Davon			Lfd. Nr.
					unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
80 - 110	110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen [1]			zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
1000 Stück								
97,0	15,9	82,3	66,3	233,4	55,3	178,1	173,9	1
108,9	26,5	82,4	65,3	244,4	64,3	180,0	176,1	2
98,3	18,1	84,9	70,8	238,6	59,8	178,8	175,2	3
102,2	28,5	88,5	73,3	237,8	62,2	175,6	172,4	4
93,6	29,2	92,2	75,8	235,0	58,0	176,9	173,4	5
100,5	24,9	93,3	75,4	228,2	58,8	169,4	166,1	6
93,6	29,7	88,8	74,2	219,3	52,5	166,8	161,8	7
103,3	18,2	90,8	75,7	216,2	57,9	158,3	153,8	8
101,3	24,2	89,9	75,8	214,8	59,0	155,8	150,6	9
98,3	19,6	82,8	71,2	201,4	54,0	147,4	143,0	10
92,2	**25,6**	**83,7**	**72,4**	**187,8**	**44,9**	**142,9**	**137,6**	**11**
0,3	0,0	0,0	0,0	1,7	0,1	1,6	1,5	12
0,0	0,0	0,5	0,4	0,9	0,1	0,8	0,7	13
.	.	0,0	0,0	3,7	0,5	3,2	3,2	14
.	.	.	.	1,6	0,5	1,2	1,2	15
.	0,0	0,0	0,0	1,4	0,6	0,8	0,8	16
0,0	.	0,0	.	1,6	0,3	1,4	1,3	17
4,2	1,8	5,1	4,5	6,0	1,5	4,5	4,4	18
15,5	3,2	5,7	5,6	9,4	2,3	7,1	6,6	19
2,7	0,8	1,8	1,6	18,3	4,1	14,2	13,9	20
10,3	3,1	5,1	4,7	15,7	3,1	12,6	12,3	21
6,1	2,5	3,3	2,8	19,8	4,2	15,6	14,9	22
7,5	0,5	6,3	5,9	24,2	6,0	18,2	17,4	23
1,1	0,3	2,8	2,3	10,3	2,3	8,0	7,8	24
3,7	1,4	5,6	4,4	4,2	0,9	3,3	3,2	25
4,1	1,2	3,0	2,5	15,6	4,0	11,6	11,2	26
2,2	0,6	1,2	1,1	7,0	1,4	5,6	5,5	27
4,9	3,4	10,7	9,1	9,2	2,9	6,3	6,1	28
0,1	0,0	0,1	0,1	2,2	0,3	1,9	1,7	29
5,2	0,2	3,1	2,6	8,6	1,7	6,8	6,4	30
4,0	0,7	14,3	11,6	12,0	3,9	8,1	7,9	31
5,8	0,6	4,0	3,4	9,7	2,9	6,8	6,6	32
9,3	2,5	7,1	6,5	2,7	0,7	1,9	1,7	33
5,1	2,9	4,1	3,2	2,0	0,4	1,6	1,3	34

17. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	Rinder [1] zusammen	davon Ochsen	davon Bullen	davon Kühe	davon Färsen
	Schlachtungen insgesamt in St.						
1	2004	1 602 888	63 139	704	21 845	33 214	5 282
2	2005	1 581 510	60 319	452	18 195	34 504	5 109
3	2006	1 700 335	67 720	477	24 574	34 948	5 785
4	2007	1 845 103	71 761	571	24 870	38 901	5 620
5	2008	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
6	**2009**	**1 794 507**	**77 095**	**1 112**	**27 368**	**37 380**	**8 479**
	gewerbliche Schlachtungen in St.						
7	2004	1 568 317	59 791	657	20 348	32 802	4 060
8	2005	1 550 263	57 156	421	16 818	34 020	4 007
9	2006	1 669 827	64 619	452	23 210	34 507	4 715
10	2007	1 816 729	68 852	543	23 544	38 525	4 614
11	2008	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
12	**2009**	**1 769 577**	**74 056**	**1 073**	**26 135**	**36 967**	**7 502**
	Schlachtmenge insgesamt in t						
13	2004	159 901	18 116	204	7 526	8 949	1 276
14	2005	157 464	17 180	132	6 337	9 318	1 236
15	2006	169 983	20 055	142	8 793	9 509	1 474
16	2007	184 749	21 497	168	9 079	10 663	1 459
17	2008	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
18	**2009**	**181 020**	**22 855**	**337**	**9 756**	**10 280**	**2 188**
	Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t						
19	2004	156 244	17 171	191	7 014	8 837	981
20	2005	154 143	16 281	123	5 858	9 186	969
21	2006	166 747	19 152	135	8 305	9 388	1 201
22	2007	181 726	20 629	160	8 596	10 560	1 199
23	2008	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
24	**2009**	**178 363**	**21 995**	**325**	**9 316**	**10 166**	**1 936**
	Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg						
25	2004	x	287	290	345	269	242
26	2005	x	285	292	348	270	242
27	2006	x	296	298	358	272	255
28	2007	x	300	295	365	274	260
29	2008	x	296	307	355	275	257
30	**2009**	**x**	**297**	**303**	**356**	**275**	**258**

*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

Schlachtmenge 2004 bis 2009 *)

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Schlachtungen insgesamt in St.								
2 094	.	1 531 625	7 179	.	.	833	112	1
2 059	.	1 512 246	7 918	.	.	894	133	2
1 936	.	1 623 866	7 565	.	.	1 007	177	3
1 799	.	1 764 547	7 736	.	.	865	194	4
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	5
1 930	**826**	**1 707 647**	**8 441**	**3 849**	**4 592**	**1 091**	**233**	**6**
gewerbliche Schlachtungen in St.								
1 924	.	1 503 044	5 076	.	.	334	72	7
1 890	.	1 486 896	5 706	.	.	411	94	8
1 735	.	1 599 508	5 173	.	.	401	126	9
1 626	.	1 742 077	5 233	.	.	419	148	10
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	11
1 684	**695**	**1 689 293**	**5 660**	**2 808**	**2 852**	**374**	**194**	**12**
Schlachtmenge insgesamt in t								
161	.	141 604	137	.	.	15	30	13
157	.	140 058	174	.	.	16	35	14
138	.	149 696	166	.	.	18	47	15
127	.	163 015	170	.	.	16	51	16
190	.	158 611	179	.	.	19	51	17
177	**116**	**157 877**	**207**	**69**	**138**	**20**	**62**	**18**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t								
147	.	138 953	96	.	.	6	19	19
145	.	137 705	126	.	.	7	25	20
123	.	147 441	114	.	.	7	33	21
115	.	160 935	115	.	.	8	39	22
173	.	156 697	116	.	.	9	42	23
155	**98**	**156 174**	**136**	**51**	**86**	**7**	**51**	**24**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg								
77	.	92	19	.	.	18	264	25
77	.	93	22	.	.	18	264	26
71	.	92	22	.	.	18	264	27
71	.	92	22	.	.	18	264	28
82	.	92	22	.	.	18	264	29
92	**141**	**92**	**24**	**18**	**30**	**18**	**264**	**30**

18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2009 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche Legeleistung Eier je Henne	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität
	im Durchschnitt				
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 . . .	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 . . .	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 . . .	**2 108 235**	**1 682 462**	**500 659**	**297,6**	**79,8**

V

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2009 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon Käfighaltung		Davon Bodenhaltung 1)		Davon Freilandhaltung 2)		Davon ökologische Erzeugung	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 . .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 . .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 . .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 . .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 . .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 . .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 . .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 . .	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 . .	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 . .	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 . .	**2 080 967**	**828 645**	**39,8**	**950 040**	**45,7**	**215 704**	**10,4**	**86 578**	**4,2**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Die Gasabgabe enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung und Herstellung, den Bezug über die Landesgrenze und die Bestandsveränderungen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen, Erdgasproduzenten, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern, und die Gashändler.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in

Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2005, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Fernwärme

Fernwärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einzubeziehen ist auch Fernwärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

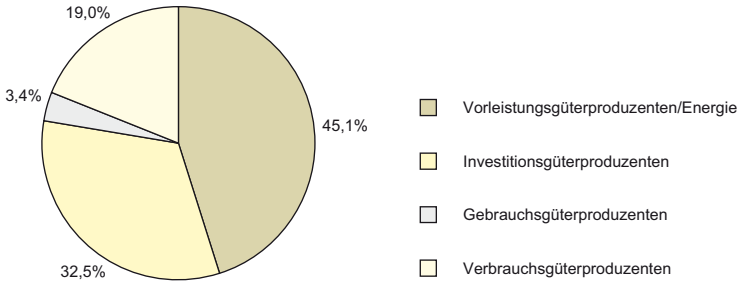
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

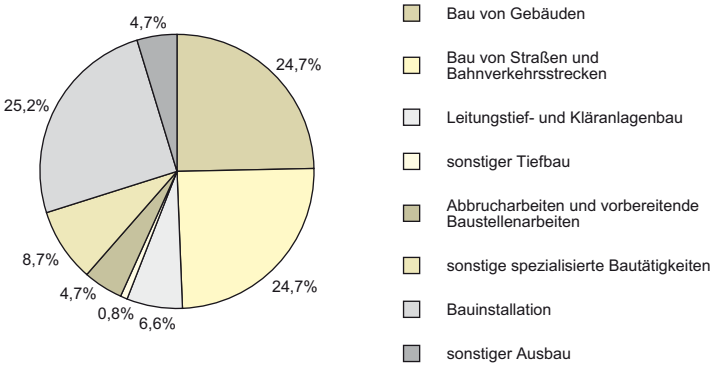
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2009



1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 838**	**154 243**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**917**	**72 533**
	Investitionsgüterproduzenten	**534**	**48 891**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**84**	**7 161**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**303**	**25 658**
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	43	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**44**	**1 728**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	184	16 574
11	Getränkeherstellung	21	1 481
12	Tabakverarbeitung	3	.
13	Herstellung von Textilien	29	1 869
14	Herstellung von Bekleidung	7	320
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	9	450
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	42	2 933
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	35	3 333
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	38	3 412
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	39	3 605
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	1 088
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	184	14 310
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	146	9 026
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	4 903
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	354	23 731
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	116	12 887
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	89	9 065
28	Maschinenbau	187	16 767
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	88	14 592
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	.
31	Herstellung von Möbeln	48	3 042
32	Herstellung von sonstigen Waren	69	4 831
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	62	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 794**	**152 515**

1) Stand Ende September

quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009
Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	WZ 2008
1000 EUR				%	
3 942 205	**25 215 500**	**18 103 931**	**7 111 569**	**28,2**	**B, C**
1 855 913	**11 379 374**	**8 210 222**	**3 169 152**	**27,8**	
1 357 395	**8 191 873**	**5 242 633**	**2 949 240**	**36,0**	
202 291	**864 098**	**609 281**	**254 816**	**29,5**	
526 607	**4 780 155**	**4 041 795**	**738 360**	**15,4**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
64 171	**218 015**	**.**	**.**	**.**	**B**
288 597	3 240 901	2 764 536	476 365	14,7	10
45 786	628 447	.	.	.	11
.	.	.	.	.	12
36 862	196 756	128 807	67 949	34,5	13
5 054	12 348	11 257	1 091	8,8	14
6 147	30 979	.	.	.	15
70 326	605 858	396 770	209 088	34,5	16
84 512	827 035	648 132	178 903	21,6	17
91 447	524 089	449 221	74 869	14,3	18
-	-	-	-	-	19
102 395	886 449	676 354	210 095	23,7	20
40 371	173 085	102 218	70 866	40,9	21
345 884	2 395 962	1 516 358	879 603	36,7	22
221 345	1 243 753	1 009 252	234 501	18,9	23
149 350	969 403	638 997	330 407	34,1	24
555 266	2 726 287	2 080 186	646 101	23,7	25
405 204	2 248 271	1 413 407	834 864	37,1	26
253 822	1 337 646	949 073	388 573	29,0	27
472 458	2 036 009	1 408 859	627 150	30,8	28
396 509	3 193 210	2 105 285	1 087 925	34,1	29
.	.	.	.	.	30
65 077	328 756	277 729	51 028	15,5	31
124 172	615 991	346 510	269 481	43,7	32
.	.	.	.	.	33
3 878 034	**24 997 484**	**.**	**.**	**.**	**C**

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	**2009**	**1 838**	**154 243**
3	Stadt Erfurt	84	7 503
4	Stadt Gera	42	3 118
5	Stadt Jena	78	7 510
6	Stadt Suhl	24	1 847
7	Stadt Weimar	21	1 711
8	Stadt Eisenach	20	5 848
9	Eichsfeld	105	7 982
10	Nordhausen	57	5 106
11	Wartburgkreis	144	13 464
12	Unstrut-Hainich-Kreis	74	5 711
13	Kyffhäuserkreis	43	3 641
14	Schmalkalden-Meiningen	165	11 298
15	Gotha	120	11 121
16	Sömmerda	54	5 017
17	Hildburghausen	67	5 063
18	Ilm-Kreis	121	9 656
19	Weimarer Land	61	4 436
20	Sonneberg	80	6 380
21	Saalfeld-Rudolstadt	112	9 044
22	Saale-Holzland-Kreis	95	5 847
23	Saale-Orla-Kreis	103	10 437
24	Greiz	90	6 043
25	Altenburger Land	78	6 460
26	**Kreisfreie Städte zusammen**	**269**	**27 537**
27	**Landkreise zusammen**	**1 569**	**126 706**

1) Stand Ende September

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	**25 215 500**	**18 103 931**	**7 111 569**	**28,2**	**2**
217 078	1 497 225	1 165 902	331 323	22,1	3
71 688	347 606	288 142	59 464	17,1	4
268 796	1 174 666	647 708	526 958	44,9	5
42 490	222 340	183 384	38 956	17,5	6
53 577	209 505	155 973	53 532	25,6	7
190 136	1 807 578	.	.	.	8
184 815	1 067 324	840 509	226 815	21,3	9
127 949	861 517	726 718	134 800	15,6	10
362 211	1 781 320	1 309 150	472 170	26,5	11
130 277	811 374	649 317	162 057	20,0	12
92 920	482 139	346 538	135 601	28,1	13
267 084	1 554 773	1 286 438	268 335	17,3	14
289 500	2 055 687	1 429 014	626 673	30,5	15
121 543	945 304	.	.	.	16
111 974	802 592	647 703	154 889	19,3	17
245 241	2 091 101	1 418 589	672 512	32,2	18
113 667	739 343	581 764	157 579	21,3	19
153 695	814 176	546 651	267 525	32,9	20
240 337	1 501 139	898 328	602 811	40,2	21
140 678	916 396	706 253	210 143	22,9	22
237 554	1 583 255	1 085 969	497 286	31,4	23
139 581	830 429	610 378	220 050	26,5	24
139 412	1 118 710	935 911	182 800	16,3	25
843 765	**5 258 921**	**.**	**.**	**.**	**26**
3 098 439	**19 956 579**	**.**	**.**	**.**	**27**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 und 2009 nach Hauptgruppen

Maßzahl [1]	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2008						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	88	85	97	89	83
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 989	26 144	28 116	29 369	19 951
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 276	179 077	208 136	133 799	192 963
Anteil Entgelte am Umsatz	%	13,8	14,6	13,5	22,0	10,3
2009						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis … Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe [1]					
1 - 19	191	116	46	4	25
20 - 99	1 218	602	348	60	208
100 - 249	329	153	110	16	50
250 - 499	78	38	23	2	15
500 und mehr	22	8	7	2	5
Insgesamt	**1 838**	**917**	**534**	**84**	**303**
Beschäftigte [1]					
1 - 19	2 032	1 150	532	41	309
20 - 99	56 588	28 253	16 405	2 667	9 263
100 - 249	51 270	23 829	17 422	2 235	7 784
250 - 499	26 685	13 236	7 844	.	.
500 und mehr	17 668	6 065	6 688	.	.
Insgesamt	**154 243**	**72 533**	**48 891**	**7 161**	**25 658**
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	301 610	211 081	54 025	3 540	32 964
20 - 99	7 146 897	3 709 209	1 726 398	235 578	1 475 712
100 - 249	8 277 012	3 812 989	2 617 079	307 104	1 539 840
250 - 499	5 424 133	2 341 039	1 811 138	.	.
500 und mehr	4 065 848	1 305 056	1 983 234	.	.
Insgesamt	**25 215 500**	**11 379 374**	**8 191 873**	**864 098**	**4 780 155**

1) Stand Ende September

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1000 EUR	97 969
darunter		
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	16 506 883
Verarbeitendes Gewerbe	1000 EUR	23 029 988
Nahrungs- und Futtermittel	1000 EUR	3 048 979
darunter		
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	962 027
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	83 264
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	297 905
Futtermittel	1000 EUR	100 703
Getränke	1000 EUR	435 998
darunter		
Bier aus Malz	hl	2 873 615
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	4 034 095
Textilien	1000 EUR	180 254
darunter		
textile Spinnstoffe und Garne	t	5 009
Bekleidung	1000 EUR	20 710
Leder und Lederwaren	1000 EUR	31 963
darunter		
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1000 EUR	21 456
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1000 EUR	530 041
darunter		
Holz, gesägt und gehobelt	1000 EUR	207 823
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1000 EUR	148 459
darunter		
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen aus Holz	St.	1 534 087
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	777 998
darunter		
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	315 891
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	480 488
darunter		
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1000 EUR	120 099

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	904 905
darunter		
Kunststoffe, in Primärformen	t	78 761
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1000 EUR	142 869
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	2 161 136
darunter		
Gummiwaren	1000 EUR	364 663
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	456 926
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	366 413
darunter		
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 614 167
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 126 510
darunter		
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	131 604
Hohlglas	1000 EUR	239 346
Glasfasern und Waren daraus	t	33 467
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	65 573
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1000 EUR	36 207
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1000 EUR	113 516
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	972 102
Metalle	1000 EUR	755 750
darunter		
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	55 036
Gießereierzeugnisse	t	86 243
Metallerzeugnisse	1000 EUR	2 631 179
darunter		
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1000 EUR	537 447
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	351 790
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	444 860
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1000 EUR	108 146
Werkzeuge	1000 EUR	302 167
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1000 EUR	121 417
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1000 EUR	1 907 437
darunter		
elektronische Bauelemente	1000 EUR	588 800
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1000 EUR	190 033
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	421 325
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1000 EUR	310 425

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009
Elektrische Ausrüstungen	1000 EUR	1 389 616
darunter		
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	290 735
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	215 179
elektrisches Installationsmaterial	1000 EUR	244 299
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte	1000 EUR	.
Haushaltsgeräte	1000 EUR	66 809
Maschinen	1000 EUR	1 819 279
darunter		
Armaturen	1000 EUR	76 564
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	110 863
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	129 899
Werkzeugmaschinen	1000 EUR	354 371
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1000 EUR	422 193
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	3 100 775
darunter		
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	459 179
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	37 773
Möbel	1000 EUR	347 980
darunter		
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1000 EUR	132 497
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1000 EUR	53 066
sonstige Möbel	1000 EUR	97 453
Waren a.n.g.	1000 EUR	451 081
darunter		
Spielwaren	1000 EUR	48 034
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1000 EUR	316 001
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	.
darunter		
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	.
Thüringen	**1000 EUR**	**23 127 957**

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2009 (Basis 2005 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
B, C	2006	114,9	110,2
	2007	131,5	122,5
	2008	135,7	129,3
	2009	**104,1**	**108,6**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**132,1**	**120,3**
	Investitionsgüterproduzenten	**84,9**	**93,9**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**119,2**	**102,6**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**99,3**	**115,5**
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	117,9
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	102,1	91,7
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	74,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	127,6	131,7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	109,0	112,4
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	115,1	114,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	115,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	95,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	94,5	104,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	107,1	107,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	115,8	110,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	90,9	88,5
28	Maschinenbau	95,7	108,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	96,5	100,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	86,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	119,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**209 382**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**133 993**
	Investitionsgüterproduzenten	**55 964**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.
11	Getränkeherstellung	.
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28 237
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	41 202
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	16 988
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6 639
28	Maschinenbau	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14 961
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.
31	Herstellung von Möbeln	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2008 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
11 755	**1 451 353**	**1 672 490**	**64 112**	**9 230**	**B, C**
6 533	**858 405**	**998 931**	**44 235**	**4 425**	
4 471	**382 842**	**443 277**	**15 135**	**4 490**	
.	**34 045**	**39 981**	**.**	**.**	
.	**176 061**	**190 301**	**.**	**.**	
-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	09
.	**16 777**	**17 205**	**.**	**-**	**B**
.	99 848	106 195	.	.	10
.	20 522	22 289	.	-	11
.	.	.	.	.	12
.	5 643	5 775	.	-	13
.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	-	16
.	23 645	25 759	.	-	17
.	.	.	.	-	18
-	-	-	-	-	19
.	147 390	166 243	.	.	20
-	.	.	-	-	21
805	113 854	142 895	1 898	.	22
.	129 022	154 405	3 554	.	23
.	98 285	114 840	.	.	24
687	193 784	235 673	22 060	.	25
4 569	127 693	149 250	3 427	.	26
-	47 358	53 997	.	.	27
.	114 906	136 267	.	1 711	28
1 359	188 314	204 633	5 369	.	29
-	.	.	-	-	30
.	10 829	11 064	.	-	31
.	16 295	19 642	.	.	32
.	.	.	.	-	33
.	**1 434 576**	**1 655 284**	**.**	**9 230**	**C**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	.	.
2	Stadt Gera	.	.
3	Stadt Jena	.	.
4	Stadt Suhl	.	.
5	Stadt Weimar	.	-
6	Stadt Eisenach	636	.
7	Eichsfeld	.	.
8	Nordhausen	14 246	.
9	Wartburgkreis	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
11	Kyffhäuserkreis	1 810	.
12	Schmalkalden-Meiningen	12 336	170
13	Gotha	19 038	1 226
14	Sömmerda	.	-
15	Hildburghausen	11 336	799
16	Ilm-Kreis	.	.
17	Weimarer Land	.	.
18	Sonneberg	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 156	504
20	Saale-Holzland-Kreis	5 435	153
21	Saale-Orla-Kreis	.	.
22	Greiz	.	.
23	Altenburger Land	.	.
24	**Thüringen**	**209 382**	**11 755**
	davon		
25	kreisfreie Städte	21 686	.
26	Landkreise	187 697	.

Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
143 489	156 811	555	-	1
12 441	14 011	.	.	2
63 843	70 585	2 398	-	3
12 504	17 173	128	.	4
.	26 014	.	-	5
.	.	.	.	6
68 398	73 285	164	.	7
.	56 649	2 043	-	8
92 965	102 315	.	.	9
31 262	34 874	480	.	10
.	17 860	.	.	11
66 270	78 776	1 588	.	12
144 172	164 437	5 075	.	13
.	69 297	.	-	14
48 982	61 117	.	.	15
157 570	190 446	760	.	16
.	.	2 947	.	17
89 999	112 115	4 428	.	18
69 994	80 654	2 687	.	19
25 104	30 691	289	.	20
95 552	107 236	3 538	.	21
45 672	53 123	.	.	22
39 619	54 251	1 556	.	23
1 451 353	**1 672 490**	**64 112**	**9 230**	**24**
301 026	.	5 312	343	25
1 150 327	.	58 800	8 888	26

9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
41.2								
42.1/2/9,	2007	244	198	12 978	1 201 099	1 323 672	54 073	4 167
43.1/9	**2008**	**232**	**198**	**12 243**	**1 367 148**	**1 404 585**	**56 133**	**4 585**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**94**	**80**	**4 716**	**571 966**	**585 737**	**12 569**	**2 665**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**46**	**43**	**3 664**	**399 318**	**417 102**	**13 292**	**3 628**
42.11	Bau von Straßen	39	37	2 716	337 322	321 113	11 442	4 213
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**35**	**31**	**1 538**	**160 000**	**167 258**	**6 758**	**4 394**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	35	31	1 538	160 000	167 258	6 758	4 394
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	-	-	-	-	-	-	-
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**2**	**1**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**6**	**6**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	5	302	16 251	16 813	3 217	10 653
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**49**	**37**	**1 889**	**187 643**	**187 287**	**6 477**	**3 429**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	19	13	703	58 237	57 367	1 149	1 635
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	3	.	.	.	.	.
43.99.1	Gerüstbau	2	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	23	19	979	111 557	110 758	4 340	4 433

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Ausbaugewerbe							
43.2,	2007	210	186	8 473	690 727	.	17 136	2 022
43.3	**2008**	**207**	**169**	**8 469**	**756 566**	**.**	**13 280**	**1 568**
43.2	**Bauinstallation**	**160**	**132**	**6 876**	**644 183**	**.**	**10 276**	**1 494**
43.21.0	Elektroinstallation	85	68	4 028	353 934	.	5 616	1 394
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	62	52	2 254	240 390	.	3 003	1 332
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8	8	438	36 844	.	1 087	2 481
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	5	4	156	13 016	.	570	3 655
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**47**	**37**	**1 593**	**112 382**	**.**	**3 005**	**1 886**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1	1	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	4	2	126	8 581	.	.	.
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	13	11	409	37 664	.	877	2 145
43.34	Malerei und Glaserei	28	22	1 002	61 515	.	1 608	1 604
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2005 bis 2009

Maßzahl	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	39	41	42	42	43
Entgelte je Beschäftigten	EUR	23 602	24 064	24 499	25 111	25 122
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	102 365	113 573	107 935	117 527	115 299
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	23,1	21,2	22,7	21,4	21,8
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	45	48	50	49	50
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 141	25 730	26 049	26 627	26 600
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	112 710	126 592	119 184	129 529	128 859
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	22,3	20,3	21,9	20,6	20,6
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	31	33	33	33	35
Entgelte je Beschäftigten	EUR	20 739	21 204	21 773	22 392	22 763
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	83 181	90 694	88 073	96 391	93 007
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	24,9	23,4	24,7	23,2	24,5

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

VI

11. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2006 bis 2009

Basis 2005 = 100

Art der Bauten	2006	2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	**102,6**	**101,7**	**94,3**	**100,0**
davon				
Hochbau	108,0	98,5	103,2	90,6
davon				
Wohnungsbau	87,1	81,4	82,7	70,4
sonstiger Hochbau	113,7	103,3	109,0	96,6
Tiefbau	99,4	103,7	88,7	105,8
davon				
Straßenbau	102,9	98,3	87,0	124,0
sonstiger Tiefbau	97,1	107,1	89,8	95,1

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009	**561**	**24 117**	**31 765**	**605 864**	**2 780 698**
Stadt Erfurt	63	2 899	3 603	81 585	474 174
Stadt Gera	15	329	449	7 134	36 178
Stadt Jena	16	1 047	1 201	29 764	156 206
Stadt Suhl	11	492	626	11 782	54 929
Stadt Weimar	16	578	758	13 917	83 759
Stadt Eisenach	11	698	848	18 477	69 178
Eichsfeld	32	1 310	1 761	31 152	132 904
Nordhausen	22	889	1 277	23 404	96 349
Wartburgkreis	21	1 055	1 415	29 254	129 644
Unstrut-Hainich-Kreis	26	1 097	1 443	24 970	93 385
Kyffhäuserkreis	19	777	947	19 742	74 049
Schmalkalden-Meiningen	30	1 112	1 348	27 347	142 921
Gotha	42	1 843	2 524	41 216	162 503
Sömmerda	20	976	1 294	22 490	122 950
Hildburghausen	16	600	751	14 216	64 635
Ilm-Kreis	24	909	1 252	22 894	103 481
Weimarer Land	21	1 183	1 459	29 222	145 212
Sonneberg	12	516	626	12 109	47 862
Saalfeld-Rudolstadt	27	843	1 192	20 070	84 490
Saale-Holzland-Kreis	30	1 082	1 582	26 334	107 845
Saale-Orla-Kreis	31	1 156	1 523	26 895	119 436
Greiz	29	1 457	1 942	35 607	143 803
Altenburger Land	28	1 275	1 942	36 282	134 804
Kreisfreie Städte zusammen	**132**	**6 042**	**7 486**	**162 659**	**874 424**
Landkreise zusammen	**429**	**18 075**	**24 279**	**443 205**	**1 906 274**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009	**.**	**28 396**	**35 407**	**617 828**	**2 913 437**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009	**303**	**15 128**	**19 262**	**402 396**	**1 949 353**
Stadt Erfurt	30	1 716	1 915	51 309	351 858
Stadt Gera	5	87	116	2 056	12 066
Stadt Jena	7	695	692	21 067	119 066
Stadt Suhl	3	232	255	5 860	35 004
Stadt Weimar	7	335	419	9 241	62 475
Stadt Eisenach	4	384	434	11 353	48 426
Eichsfeld	17	798	1 092	20 094	91 346
Nordhausen	14	617	854	16 646	71 424
Wartburgkreis	16	784	1 015	23 573	108 908
Unstrut-Hainich-Kreis	9	394	510	10 138	33 439
Kyffhäuserkreis	13	631	747	16 706	60 231
Schmalkalden-Meiningen	17	636	799	16 112	94 915
Gotha	19	1 170	1 619	27 265	95 990
Sömmerda	13	665	841	16 017	97 828
Hildburghausen	10	405	509	10 076	47 393
Ilm-Kreis	16	681	937	18 119	87 282
Weimarer Land	17	1 053	1 280	26 467	134 278
Sonneberg	8	338	424	8 214	34 121
Saalfeld-Rudolstadt	14	417	537	9 467	42 231
Saale-Holzland-Kreis	14	534	649	12 509	56 966
Saale-Orla-Kreis	20	617	802	14 985	59 391
Greiz	13	1 000	1 331	26 518	101 609
Altenburger Land	18	941	1 485	28 604	103 108
Kreisfreie Städte zusammen	**56**	**3 447**	**3 831**	**100 886**	**628 894**
Landkreise zusammen	**247**	**11 680**	**15 432**	**301 510**	**1 320 459**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009	**258**	**8 939**	**12 502**	**203 467**	**831 344**
Stadt Erfurt	33	1 209	1 688	30 276	122 317
Stadt Gera	10	244	334	5 078	24 112
Stadt Jena	9	349	510	8 697	37 140
Stadt Suhl	8	260	371	5 923	19 925
Stadt Weimar	9	239	339	4 675	21 284
Stadt Eisenach	7	300	414	7 124	20 752
Eichsfeld	14	505	668	11 058	41 559
Nordhausen	8	269	424	6 757	24 925
Wartburgkreis	6	265	400	5 681	20 736
Unstrut-Hainich-Kreis	17	700	934	14 832	59 946
Kyffhäuserkreis	6	145	200	3 037	13 818
Schmalkalden-Meiningen	13	478	549	11 235	48 006
Gotha	23	663	905	13 951	66 512
Sömmerda	7	310	453	6 473	25 121
Hildburghausen	6	198	243	4 140	17 242
Ilm-Kreis	9	222	315	4 774	16 199
Weimarer Land	4	113	179	2 756	10 934
Sonneberg	4	177	201	3 894	13 742
Saalfeld-Rudolstadt	13	429	655	10 603	42 259
Saale-Holzland-Kreis	16	544	932	13 824	50 879
Saale-Orla-Kreis	11	538	721	11 909	60 045
Greiz	16	460	611	9 089	42 194
Altenburger Land	10	325	457	7 678	31 696
Kreisfreie Städte zusammen	**76**	**2 600**	**3 655**	**61 773**	**245 530**
Landkreise zusammen	**182**	**6 338**	**8 847**	**141 694**	**585 815**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2009 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009	**303**	**15 128**	**19 262**	**402 396**	**1 949 353**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**109**	**5 015**	**6 319**	**133 060**	**686 559**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**70**	**4 732**	**6 024**	**130 698**	**687 641**
42.11	Bau von Straßen	57	3 306	3 997	88 854	509 557
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**42**	**1 689**	**2 129**	**43 493**	**182 256**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	40	.	.	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	2	.	.	.	.
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**7**	**239**	**302**	**5 489**	**21 765**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**10**	**1 043**	**1 432**	**31 403**	**130 061**
43.11	Abbrucharbeiten	1	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	949	1 258	28 661	102 998
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**67**	**2 411**	**3 055**	**58 253**	**241 073**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	682	875	15 190	57 085
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	168	224	3 662	14 893
43.99.1	Gerüstbau	5	110	145	3 145	11 123
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	36	1 450	1 810	36 256	157 972
	Ausbaugewerbe					
43.2, 43.3	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009	**258**	**8 939**	**12 502**	**203 467**	**831 344**
43.2	**Bauinstallation**	**200**	**7 170**	**9 884**	**163 731**	**701 195**
43.21.0	Elektroinstallation	101	4 123	5 910	90 482	366 554
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	76	2 441	3 203	55 934	260 979
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	9	281	330	7 566	34 889
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	14	324	440	9 748	38 773
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**58**	**1 769**	**2 618**	**39 736**	**130 149**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	6	233	353	5 293	17 581
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	14	400	611	9 329	37 530
43.34	Malerei und Glaserei	35	1 068	1 552	23 581	69 784
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	1	.	.	.	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2003 bis 2009 nach Bauarten

Bauart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beschäftigte 1)							
Beschäftigte im Baugewerbe	18 642	16 632	15 594	15 201	15 409	15 058	15 128
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	152	138	167	150	156	147	131
Insgesamt	**18 490**	**16 494**	**15 427**	**15 051**	**15 565**	**15 206**	**15 259**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	10 362	8 880	8 213	7 988	7 908	7 925	7 939
davon							
Wohnungsbau	3 293	2 679	2 132	1 893	1 907	1 755	1 667
gewerblicher Bau 2)	4 255	3 742	3 837	3 983	3 952	4 118	3 800
öffentlicher Bau	2 814	2 460	2 244	2 111	2 049	2 052	2 473
Tiefbau	12 959	12 254	12 030	12 093	12 253	11 599	11 323
davon							
gewerblicher Bau 3)	3 395	3 193	2 782	3 293	3 647	3 427	3 232
öffentlicher und Straßenbau	9 564	9 061	9 248	8 800	8 605	8 172	8 090
davon							
Straßenbau	4 453	4 371	4 528	4 377	4 057	3 843	4 030
sonstiger Tiefbau	5 111	4 690	4 720	4 424	4 548	4 328	4 061
Insgesamt	**23 321**	**21 134**	**20 243**	**20 081**	**20 160**	**19 524**	**19 262**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	815	736	700	765	746	807	789
davon							
Wohnungsbau	204	163	140	143	130	133	130
gewerblicher Bau 2)	391	365	363	380	378	395	328
öffentlicher Bau	221	208	198	243	238	279	331
Tiefbau	1 056	1 020	1 018	1 120	1 073	1 125	1 139
davon							
gewerblicher Bau 3)	268	239	215	274	259	252	264
öffentlicher und Straßenbau	788	781	803	845	814	873	875
davon							
Straßenbau	399	392	426	479	416	439	507
sonstiger Tiefbau	389	389	377	367	397	434	368
Insgesamt	**1 871**	**1 756**	**1 717**	**1 885**	**1 819**	**1 932**	**1 928**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2009

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	2 643	500
	30.6.2005	2 847	439
	30.6.2006	2 825	457
	30.6.2007	2 673	433
	30.6.2008	2 688	391
	30.6.2009	**2 639**	**390**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**588**	**135**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**93**	**36**
42.11	Bau von Straßen	80	32
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**93**	**24**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	70	14
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	23	10
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**45**	**17**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**158**	**16**
43.11	Abbrucharbeiten	72	10
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	82	3
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**1 662**	**162**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	559	66
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	371	19
43.99.1	Gerüstbau	105	18
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	612	56
	Beschäftigte		
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	8 937	6 636
	30.6.2005	8 898	5 810
	30.6.2006	8 772	6 057
	30.6.2007	8 389	5 688
	30.6.2008	8 425	5 213
	30.6.2009	**8 012**	**5 174**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**1 872**	**1 844**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**351**	**549**
42.11	Bau von Straßen	310	483
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**351**	**315**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	259	186
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	92	129
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**173**	**229**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**368**	**203**
43.11	Abbrucharbeiten	150	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	208	38
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**4 897**	**2 034**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	2 019	799
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	978	239
43.99.1	Gerüstbau	389	241
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	1 470	725

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
362	106	44	9	3 317	2 266	**41.2, 42.1,**
297	79	35	6	3 260	2 219	**42.2, 42.9,**
260	81	30	5	3 372	2 368	**43.1, 43.9**
234	68	27	5	3 477	2 450	
209	68	24	5	3 592	2 514	
196	66	24	7	3 575	2 554	
212	54	26	7	3 405	2 382	
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	**72**	**21**	**6**	**3 328**	**2 488**	
62	**19**	**5**	**2**	**811**	**727**	**41.2**
31	**22**	**8**	**3**	**193**	**110**	**42.1**
27	19	6	1	165	103	42.11
31	**8**	**4**	**-**	**160**	**88**	**42.2**
26	8	4	-	122	64	42.21
5	-	-	-	38	24	42.22
13	**4**	**-**	**-**	**79**	**43**	**42.9**
4	**2**	**1**	**1**	**182**	**32**	**43.1**
1	-	-	-	83	15	43.11
3	1	1	1	91	16	43.12
59	**17**	**3**	**-**	**1 903**	**1 488**	**43.9**
15	5	-	-	645	609	43.91.1
7	-	-	-	397	374	43.91.2
3	-	-	-	126	120	43.99.1
34	12	3	-	717	368	43.99.9
			Beschäftigte			
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	**41.2, 42.1,**
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	**42.2, 42.9,**
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	**43.1, 43.9**
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	**4 726**	**2 890**	**2 160**	**28 906**	**21 283**	
1 913	**.**	**.**	**.**	**8 097**	**6 998**	**41.2**
1 022	**1 566**	**1 220**	**1 033**	**5 741**	**3 386**	**42.1**
898	1 360	.	.	4 277	2 749	42.11
875	**497**	**486**	**-**	**2 524**	**1 843**	**42.2**
757	497	486	-	2 185	1 575	42.21
118	-	-	-	339	268	42.22
372	**273**	**-**	**-**	**1 047**	**662**	**42.9**
102	**.**	**.**	**.**	**1 541**	**281**	**43.1**
.	-	-	-	293	93	43.11
.	.	.	.	1 122	183	43.12
1 660	**993**	**372**	**-**	**9 956**	**8 113**	**43.9**
415	296	-	-	3 529	3 469	43.91.1
186	-	-	-	1 403	1 353	43.91.2
93	-	-	-	723	703	43.99.1
966	697	372	-	4 230	2 521	43.99.9

18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
43.2, 43.3	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009	**595**	**14**	**344**	**198**	**32**	**7**
43.2	**Bauinstallation**	**391**	**13**	**200**	**147**	**24**	**7**
43.21.0	Elektroinstallation	187	5	86	78	11	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	154	5	84	52	13	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	-	20	9	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	21	3	10	8	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**204**	**1**	**144**	**51**	**8**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	9	-	8	1	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	47	-	37	8	2	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	46	-	37	8	1	-
43.34	Malerei und Glaserei	92	1	57	29	5	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	10	-	5	5	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Beschäftigte						
43.2, 43.3	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009	**13 730**	**75**	**4 767**	**5 719**	**2 110**	**1 059**
43.2	**Bauinstallation**	**9 802**	**.**	**2 800**	**4 238**	**.**	**1 059**
43.21.0	Elektroinstallation	5 334	.	1 196	2 283	.	1 059
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	3 556	33	1 174	1 483	866	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	548	-	280	268	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	364	10	150	204	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**3 928**	**.**	**1 967**	**1 481**	**.**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	125	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	799	-	.	210	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	816	-	522	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	1 978	.	792	876	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	210	-	66	144	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe *) im Juni 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009	**3 328**	**28 906**	**3 425**	**56 525**	**268 541**	**3 023 007**
Stadt Erfurt	187	2 414	260	6 493	36 013	447 126
Stadt Gera	126	586	68	876	5 002	48 941
Stadt Jena	60	935	92	2 208	12 604	146 446
Stadt Suhl	42	381	42	755	4 605	45 395
Stadt Weimar	82	615	69	1 253	7 311	96 854
Stadt Eisenach	42	628	64	1 387	6 506	84 155
Eichsfeld	191	1 796	211	3 315	15 308	176 945
Nordhausen	109	1 079	130	2 150	8 632	101 126
Wartburgkreis	158	1 570	188	3 483	13 339	164 482
Unstrut-Hainich-Kreis	156	1 177	141	2 012	9 191	86 346
Kyffhäuserkreis	128	1 199	143	2 233	8 466	106 812
Schmalkalden-Meiningen	195	1 468	179	2 658	14 693	144 490
Gotha	201	1 930	236	3 498	14 108	156 108
Sömmerda	155	1 174	139	2 139	12 010	143 794
Hildburghausen	120	899	109	1 627	8 840	87 043
Ilm-Kreis	153	1 273	160	2 378	12 578	126 547
Weimarer Land	198	1 753	200	3 251	14 545	160 627
Sonneberg	76	701	83	1 264	5 805	68 746
Saalfeld-Rudolstadt	197	1 225	152	2 005	8 464	92 702
Saale-Holzland-Kreis	166	1 226	141	2 177	10 152	105 538
Saale-Orla-Kreis	158	1 222	159	2 219	10 542	94 150
Greiz	258	2 022	240	3 752	15 333	191 708
Altenburger Land	170	1 633	220	3 389	14 493	146 925
Kreisfreie Städte zusammen	**539**	**5 559**	**596**	**12 973**	**72 041**	**868 917**
Landkreise zusammen	**2 789**	**23 347**	**2 829**	**43 552**	**196 499**	**2 154 090**

*) alle Betriebe

20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009	**595**	**13 730**	**4 703**	**73 629**	**282 417**	**1 236 463**
Stadt Erfurt	64	1 576	516	9 440	34 582	160 312
Stadt Gera	18	375	123	1 795	8 433	39 178
Stadt Jena	16	450	167	2 772	11 100	55 518
Stadt Suhl	12	307	111	1 714	5 494	21 090
Stadt Weimar	13	309	110	1 490	6 543	27 017
Stadt Eisenach	11	363	129	2 096	6 187	28 659
Eichsfeld	48	996	331	5 333	16 627	75 540
Nordhausen	20	444	153	2 534	10 055	37 355
Wartburgkreis	25	544	191	2 771	8 211	45 416
Unstrut-Hainich-Kreis	38	1 010	344	5 306	20 705	82 866
Kyffhäuserkreis	15	274	91	1 371	3 898	27 144
Schmalkalden-Meiningen	32	770	234	4 144	15 611	72 270
Gotha	44	948	329	4 775	22 409	84 715
Sömmerda	21	504	181	2 553	8 717	40 344
Hildburghausen	15	316	96	1 574	5 542	25 259
Ilm-Kreis	32	575	207	2 908	10 520	45 409
Weimarer Land	26	457	157	2 358	10 058	35 578
Sonneberg	7	211	60	1 073	4 823	17 177
Saalfeld-Rudolstadt	32	696	251	3 635	14 110	65 785
Saale-Holzland-Kreis	27	729	296	4 766	16 989	68 294
Saale-Orla-Kreis	24	721	248	3 629	16 694	78 073
Greiz	36	717	241	3 465	15 776	63 834
Altenburger Land	19	438	140	2 128	9 332	39 632
Kreisfreie Städte zusammen	**134**	**3 380**	**1 155**	**19 307**	**72 339**	**331 773**
Landkreise zusammen	**461**	**10 350**	**3 549**	**54 322**	**210 077**	**904 689**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2009

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	**6 701**	**3 606**	**196**	**236**	**2 663**

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen

VI

22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2009 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig — a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2005 a	12 280	1 640	247,0	32 996
b	1 023	137	20,6	2 750
2006 a	12 147	1 636	254,1	34 215
b	1 012	136	21,1	2 851
2007 a	11 782	1 625	252,4	34 806
b	982	135	21,0	2 901
2008 a	10 978	1611	246,5	36 165
b	915	134	20,5	3 014
2009 a	**10 767**	**1 607**	**253,1**	**37 767**
b	**897**	**134**	**21,1**	**3 147**
davon				
Elektrizitätsversorgung a	5 665	1 571	145,7	40 399
b	472	131	12,1	3 367
Gasversorgung a	326	1 665	9,1	46 238
b	27	139	0,8	3 853
Fernwärmeversorgung a	411	1 743	9,0	37 952
b	34	145	0,7	3 163
Wasserversorgung a	4 364	1 639	89,4	33 562
b	364	137	7,4	2 797

23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler *) 1999 bis 2008

Jahr	Letzt-verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
1999	9 323,6	.	2 832,4	.
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2001	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007	13 461,6	6 948,7	3 758,3	2 754,6
2008	**14 273,4**	**7 041,6**	**3 178,5**	**4 053,3**
Erlöse 1) in Mill. EUR				
1999	1 048,6	.	420,6	.
2000	916,6	.	376,1	.
2001	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007	1 508,7	562,0	623,0	323,7
2008	**1 570,4**	**530,1**	**566,8**	**473,5**
Erlöse 1) je kWh in Cent				
1999	11,2	.	14,8	.
2000	9,3	.	13,3	.
2001	9,4	6,2	14,2	9,8
2002	(8,6)	(6,2)	13,9	8,7
2003	(9,6)	(7,2)	14,9	9,2
2004	10,7	7,6	15,8	10,4
2005	10,9	7,9	16,3	10,7
2006	11,6	8,5	16,9	11,6
2007	11,2	8,1	16,6	11,8
2008	**11,0**	**7,5**	**17,8**	**11,7**

*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2008

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitäts-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
	Gasabsatz in Mill. kWh					
1999. . . .	25 673,5	3 843,3	4 942,7	8 598,2	.	.
2000. . . .	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001. . . .	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002. . . .	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003. . . .	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004. . . .	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005. . . .	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006. . . .	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007. . . .	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008. . . .	**25 377,6**	**3 647,1**	**3 810,7**	**8 432,0**	**7 208,8**	**2 279,0**
	Erlöse [1] in Mill. EUR					
1999. . . .	494,8	44,4	61,5	247,1	.	.
2000. . . .	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001. . . .	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002. . . .	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003. . . .	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004. . . .	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005. . . .	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006. . . .	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007. . . .	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008. . . .	**1 157,3**	**124,2**	**135,2**	**487,3**	**292,6**	**118,0**
	Erlöse [1] je kWh in Cent					
1999. . . .	1,9	1,2	1,2	2,9	.	.
2000. . . .	2,4	1,7	1,8	3,2	.	.
2001. . . .	3,1	2,0	2,3	4,1	.	.
2002. . . .	2,9	1,8	2,1	4,0	.	.
2003. . . .	3,0	2,1	2,3	4,0	.	.
2004. . . .	3,0	2,0	2,4	4,1	.	.
2005. . . .	3,4	2,3	2,6	4,6	.	.
2006. . . .	4,1	2,9	3,3	5,3	.	.
2007. . . .	4,1	2,8	3,0	5,7	3,5	4,7
2008. . . .	**4,6**	**3,4**	**3,5**	**5,8**	**4,1**	**5,2**

1) ohne Umsatzsteuer

25. Bilanz der Fernwärmeversorgung *) 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007 1)	2008
	1000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	**3 975**	**4 237**	**4 286**	**3 997**	**4 010**
Bezug Inland	1 239	1 217	1 236	727	1 392
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 171	1 154	1 172	704	1 171
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	-	-
sonstige Lieferanten	.	.	.	23	222
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	79	58	64	55	94
Zur Abgabe verfügbar	5 135	5 396	5 457	4 669	5 309
Abgabe Inland	4 516	4 752	4 825	4 068	4 718
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 116	1 074	1 133	669	1 143
Letztverbraucher	3 400	3 678	3 692	3 399	3 575
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	636	995	1 136	1 129	972
private Haushalte	1 725	1 653	1 610	1 377	1 399
sonstige Letztverbraucher	1 039	1 030	947	893	1 204
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	**4 516**	**4 752**	**4 825**	**4 068**	**4 718**
Netzverluste	619	644	632	601	591

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke – 1) bis 2006 Heizwerke ab 1 MW Engpassleistung, ab Berichtsjahr 2007 Heizwerke ab 2 MW Engpassleistung

26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt [1]	da	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**64 781 937**	**3 928 368**	**2 161 977**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**54 357 086**	**.**	**1 626 451**
	Investitionsgüterproduzenten	**5 054 472**	**.**	**226 208**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**688 481**	**-**	**31 609**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 681 899**	**.**	**277 709**
05	Kohlenbergbau	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.	.
07	Erzbergbau	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**3 331 254**	**.**	**60 444**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 145 304	-	234 156
11	Getränkeherstellung	810 571	-	42 798
12	Tabakverarbeitung	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	478 473	-	13 037
14	Herstellung von Bekleidung	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	77 449	-	4 042
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 306 752	-	101 900
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	16 424 103	-	99 866
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	332 615	-	9 233
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 921 055	-	67 453
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	238 797	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 867 984	.	194 790
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16 118 683	.	919 078
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 314 365	.	3 786
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 590 202	.	159 385
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 055 789	-	11 882
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	834 702	.	19 697
28	Maschinenbau	1 556 644	.	102 927
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 586 306	.	43 670
30	Sonstiger Fahrzeugbau	27 562	-	-
31	Herstellung von Möbeln	335 825	.	24 949
32	Herstellung von sonstigen Waren	251 921	-	24 886
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	153 437	-	20 338
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**61 450 684**	**.**	**2 101 533**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel zeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2008 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von					je Beschäftigten	WZ 2008
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger 2)		
1000 MJ						
18 895 865	**12 034 879**	**20 969 283**	**3 357 428**	**3 434 138**	**404**	**B, C**
15 064 312	**.**	**16 065 228**	**2 393 366**	**.**	**707**	
1 600 175	**.**	**2 785 794**	**380 012**	**40 555**	**99**	
103 057	**.**	**355 458**	**98 986**	**.**	**89**	
2 128 321	**16 975**	**1 762 803**	**485 064**	**.**	**192**	
-	-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
2 380 969	**-**	**805 591**	**.**	**63 195**	**1 885**	**B**
1 415 994	.	1 262 576	217 518	.	195	10
436 996	-	185 741	.	.	551	11
.	.	.	.	.	.	12
137 056	-	280 369	.	.	233	13
.	.	.	.	.	.	14
53 612	-	19 685	.	.	149	15
3 835	1 432 466	749 449	.	.	736	16
1 963 848	.	2 065 616	.	.	4 849	17
116 544	-	205 143	.	.	147	18
-	-	-	-	-	-	19
568 294	.	1 117 562	160 564	.	541	20
61 626	-	59 185	.	.	194	21
1 038 487	.	2 485 537	75 687	6 163	247	22
5 501 225	.	2 721 895	.	.	1 630	23
2 151 742	-	3 035 544	.	.	1 069	24
1 214 946	.	1 965 084	72 602	162 226	146	25
106 919	.	783 402	149 663	.	79	26
222 067	-	536 528	55 813	.	86	27
415 878	.	930 248	79 866	13 491	88	28
899 702	.	1 383 628	234 261	20 308	163	29
.	-	16 218	.	-	86	30
71 492	96 563	140 584	.	-	100	31
60 708	.	143 065	10 145	.	54	32
57 746	-	67 192	6 108	2 052	39	33
16 514 896	**12 034 879**	**20 163 692**	**.**	**3 370 943**	**388**	**C**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2004 bis 2009

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung	4 248,4	4 628,9	4 580,5	4 659,2	4 646,7	4 281,9
Eigenverbrauch	88,6	106,1	111,0	111,7	105,2	130,3
Nettoerzeugung	4 159,8	4 522,8	4 469,6	4 547,5	4 541,5	4 151,5
davon aus						
Wärmekraft	2 312,7	2 295,2	2 221,1	2 115,0	2 111,5	2 101,7
Wasserkraft und regenerativen Energien	1 847,1	2 227,7	2 248,5	2 432,5	2 430,0	2 049,9
Stromeinspeisung	909,0	931,8	1 229,8	1 808,2	2 016,8	1 975,1
Austauschsaldo [1]	7 726,6	8 462,0	8 459,1	9 915,1	…	…
Pumpstromverbrauch	2 142,4	2 637,6	2 552,0	2 624,5	2 665,9	2 265,7
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	10 653,0	11 279,0	11 606,5	13 646,3	…	…

VI

1) Einfuhrüberschuss

28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2007

Jahr	Primärenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen quellen-bezogen	CO_2-Emissionen endverbrauchs-bezogen	CO_2-Emissionen je Einwohner [2] endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,1	22 071	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,3	18 687	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,3	16 334	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	13 992	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	5,8	13 240	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	5,8	13 641	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,4	12 806	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,3	12 713	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,2	12 438	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,0	12 059	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,1	12 339	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003	249 587	223 351	5,1	11 924	18 826	7,9
2004	247 177	221 385	5,0	11 812	17 699	7,5
2005	248 551	220 634	5,0	11 450	17 276	7,4
2006	250 626	221 656	4,8	11 283	17 242	7,5
2007	**248 605**	**219 063**	**4,5**	**10 422**	**17 639**	**7,7**

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

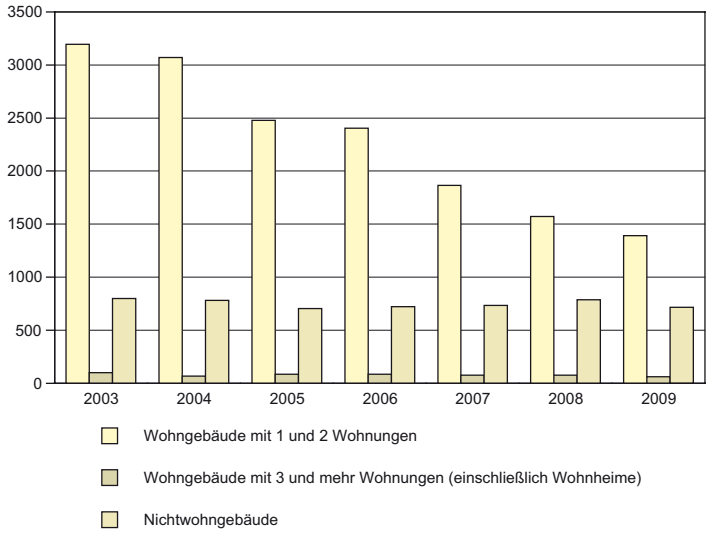
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

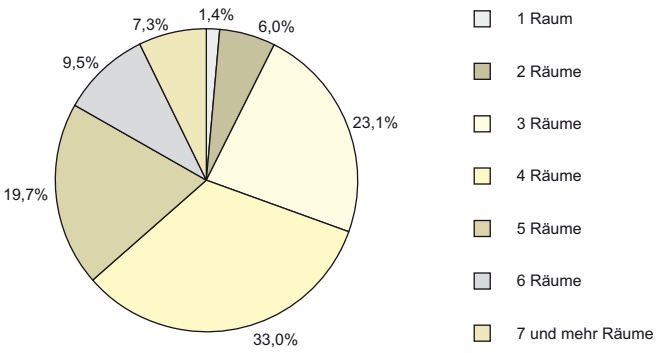
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

VII

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 bis 2009



Wohnungen am 31.12.2009 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009	**4 530**	**3 268**	**380**	**637**	**1 039**	**2 305**	**4 916**	**2 411**	**268**	**603**	**668**
Wohngebäude											
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009	**3 159**	**3 142**	**371**	**21**	**490**	**1 552**	**1 438**	**2 372**	**265**	**80**	**324**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 367	1 022	1 367	192	56	233
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	106	115	212	22	6	25
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	76	290	790	51	17	63
Wohnheime	8	3	0	- 1	4	3	12	3	0	1	3
Zusammen	**3 159**	**3 142**	**371**	**21**	**490**	**1 552**	**1 438**	**2 372**	**265**	**80**	**324**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	87	384	35	- 19	37	22	69	140	14	3	15
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	38	101	8	3	21	13	56	105	7	5	13
Unternehmen	310	757	63	- 10	109	108	233	591	41	14	51
davon Wohnungsunternehmen	211	443	37	- 1	80	59	162	480	28	11	36
Immobilienfonds	6	18	1	- 1	1	1	2	4	0	0	0
sonstige Unternehmen	93	296	25	- 8	27	48	70	107	13	3	15
Private Haushalte	2 811	2 284	300	28	361	1 431	1 149	1 676	216	61	260

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009	**1 371**	**126**	**9**	**617**	**549**	**753**	**3 478**	**39**	**4**	**523**	**344**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	35	4	0	36	46	17	139	-	-	28	35
Büro- und Verwaltungsgebäude	106	32	2	17	38	45	85	10	1	16	19
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	4	1	45	14	71	270	1	0	42	12
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	806	85	7	440	259	479	2 627	24	2	375	191
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	221	12	1	180	87	128	966	6	1	143	59
Handels- einschl. Lagergebäude	308	70	5	220	135	184	1 504	18	2	198	111
Hotels und Gaststätten	56	3	0	7	14	11	19	-	-	4	5
Sonstige Nichtwohngebäude	334	1	- 1	78	193	141	357	4	1	61	88
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	317	- 6	- 1	87	213	127	366	-	-	61	96
Unternehmen	648	83	6	500	307	408	2 986	27	3	433	235
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	92	1	0	52	18	73	306	1	0	49	16
Produzierendes Gewerbe	234	1	0	228	109	156	1 302	1	0	183	78
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	322	81	6	221	180	179	1 377	25	2	202	141
Private Haushalte	406	49	4	29	29	218	125	12	1	29	13

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009	**4 184**	**2 671**	**331**	**641**	**938**	**2 171**	**5 095**	**2 154**	**239**	**609**	**627**
Wohngebäude											
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009	**2 932**	**2 571**	**326**	**27**	**422**	**1 455**	**1 288**	**2 113**	**236**	**71**	**282**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 271	930	1 271	174	51	207
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	120	131	240	24	7	27
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	58	205	602	38	12	42
Wohnheime	7	-	-	1	7	6	22	-	-	1	7
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	69	261	22	- 10	24	19	51	121	10	3	11
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	178	131	211	25	8	32
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	27	90	6	- 1	16	12	36	42	3	1	9
Unternehmen	275	333	40	- 1	78	82	166	426	32	10	32
davon											
Wohnungsunternehmen	199	135	24	7	60	57	132	351	25	8	25
Immobilienfonds	14	13	2	0	2	9	7	12	1	0	1
sonstige Unternehmen	62	185	15	- 8	16	16	27	63	5	1	6
Private Haushalte	2 630	2 148	279	30	328	1 361	1 086	1 645	201	60	240

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009	**1 252**	**100**	**5**	**613**	**516**	**716**	**3 808**	**41**	**3**	**539**	**345**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	36	4	-	47	79	16	179	-	-	39	56
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	21	1	19	29	35	84	4	0	16	17
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	87	2	0	43	12	67	246	-	-	40	10
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	790	63	5	449	271	487	3 070	12	1	399	203
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	244	25	2	197	134	138	1 359	5	0	164	105
Handels- einschl. Lagergebäude	286	34	2	194	90	183	1 372	6	1	181	64
Hotels und Gaststätten	60	3	1	12	17	14	36	1	0	9	9
Sonstige Nichtwohngebäude	257	10	- 1	55	124	111	229	25	1	45	58
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	239	2 415	3	0	292	144
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	271	- 4	- 2	80	181	118	342	1	0	65	98
Unternehmen	657	59	2	497	304	409	3 306	25	2	439	228
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83	1	0	47	15	62	281	-	-	43	12
Produzierendes Gewerbe	274	18	2	265	155	186	1 914	7	1	232	127
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	300	40	1	186	135	161	1 111	18	1	164	89
Private Haushalte	324	45	5	36	30	189	161	15	1	35	19

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2008 und 2009 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	3 267	2 617	80,1
2008	3 000	2 348	78,3
2009	**2 671**	**2 154**	**80,6**
Stadt Erfurt	307	235	76,5
Stadt Gera	50	58	x
Stadt Jena	312	295	94,6
Stadt Suhl	62	57	91,9
Stadt Weimar	88	48	54,5
Stadt Eisenach	43	32	74,4
Eichsfeld	228	170	74,6
Nordhausen	175	153	87,4
Wartburgkreis	121	95	78,5
Unstrut-Hainich-Kreis	124	98	79,0
Kyffhäuserkreis	56	15	26,8
Schmalkalden-Meiningen	169	98	58,0
Gotha	70	101	x
Sömmerda	92	60	65,2
Hildburghausen	67	51	76,1
Ilm-Kreis	119	120	x
Weimarer Land	131	88	67,2
Sonneberg	45	19	42,2
Saalfeld-Rudolstadt	80	125	x
Saale-Holzland-Kreis	93	71	76,3
Saale-Orla-Kreis	50	37	74,0
Greiz	106	85	80,2
Altenburger Land	83	43	51,8
Kreisfreie Städte zusammen	**862**	**725**	**84,1**
Landkreise zusammen	**1 809**	**1 429**	**79,0**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	2007	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050	229 145
14	2008	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863	229 543
15	**2009**	**1 165 587**	**16 294**	**69 763**	**269 500**	**384 971**	**229 695**
16	Stadt Erfurt	110 463	4 159	12 879	31 878	36 977	15 233
17	Stadt Gera	60 819	949	6 805	16 408	23 096	9 875
18	Stadt Jena	54 431	2 094	5 502	10 190	18 445	10 729
19	Stadt Suhl	21 978	18	793	3 440	10 893	4 234
20	Stadt Weimar	33 897	1 236	3 547	9 236	10 300	5 859
21	Stadt Eisenach	23 465	77	1 607	7 921	7 658	3 992
22	Eichsfeld	45 596	206	1 579	9 574	12 864	9 985
23	Nordhausen	45 417	614	1 848	9 673	16 434	9 237
24	Wartburgkreis	63 313	509	1 888	11 491	20 473	13 903
25	Unstrut-Hainich-Kreis	54 038	424	2 628	11 292	16 951	11 226
26	Kyffhäuserkreis	42 356	194	1 869	9 079	13 263	9 141
27	Schmalkalden-Meiningen	66 499	364	3 039	13 368	22 558	14 063
28	Gotha	71 468	553	3 665	16 255	23 374	15 506
29	Sömmerda	35 783	372	1 503	6 790	10 909	7 968
30	Hildburghausen	31 832	168	1 041	5 583	8 965	7 050
31	Ilm-Kreis	59 493	543	3 331	13 018	19 691	12 313
32	Weimarer Land	41 148	387	1 723	8 929	12 441	9 006
33	Sonneberg	32 661	166	1 558	7 835	11 017	6 591
34	Saalfeld-Rudolstadt	61 951	1 358	2 731	14 643	20 349	12 293
35	Saale-Holzland-Kreis	42 831	726	1 664	8 815	13 796	9 503
36	Saale-Orla-Kreis	45 891	647	2 000	9 488	14 471	10 149
37	Greiz	60 787	332	3 248	15 478	20 207	11 758
38	Altenburger Land	59 470	198	3 315	19 116	19 839	10 081
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**305 053**	**8 533**	**31 133**	**79 073**	**107 369**	**49 922**
40	**Landkreise zusammen**	**860 534**	**7 761**	**38 630**	**190 427**	**277 602**	**179 773**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2009 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	83 326	510	4 963 131	2 168	89 692	76,8	39,2	13
110 463	83 955	514	4 965 441	2 190	89 849	77,0	39,6	14
110 845	**84 519**	**518**	**4 966 733**	**2 208**	**89 959**	**77,2**	**40,0**	**15**
5 900	3 437	542	411 601	2 019	7 519	68,1	36,9	16
2 226	1 460	608	230 014	2 300	4 005	65,9	40,1	17
5 033	2 438	521	219 438	2 101	3 747	68,8	35,9	18
1 569	1 031	556	93 954	2 377	1 529	69,6	38,7	19
2 316	1 403	520	131 057	2 009	2 433	71,8	37,3	20
1 433	777	548	92 050	2 148	1 668	71,1	38,9	21
5 828	5 560	430	210 909	1 989	4 035	88,5	38,0	22
4 140	3 471	503	196 997	2 180	3 573	78,7	39,5	23
7 653	7 396	480	292 966	2 222	5 369	84,8	40,7	24
6 160	5 357	493	241 973	2 208	4 473	82,8	40,8	25
5 028	3 782	512	188 994	2 287	3 529	83,3	42,7	26
7 302	5 805	506	295 261	2 249	5 449	81,9	41,5	27
7 212	4 903	515	308 164	2 219	5 585	78,1	40,2	28
4 570	3 671	486	162 682	2 208	3 002	83,9	40,7	29
4 618	4 407	469	151 866	2 239	2 819	88,6	41,6	30
5 967	4 630	527	258 420	2 291	4 545	76,4	40,3	31
4 879	3 783	484	183 765	2 164	3 431	83,4	40,4	32
3 078	2 416	539	140 969	2 328	2 499	76,5	41,3	33
5 897	4 680	524	264 832	2 239	4 692	75,7	39,7	34
4 887	3 440	490	189 055	2 163	3 486	81,4	39,9	35
5 233	3 903	518	203 232	2 293	3 711	80,9	41,9	36
5 705	4 059	558	258 300	2 370	4 616	75,9	42,3	37
4 211	2 710	593	240 234	2 397	4 242	71,3	42,3	38
18 477	**10 546**	**549**	**1 178 114**	**2 119**	**20 902**	**68,5**	**37,6**	**39**
92 368	**73 973**	**508**	**3 788 619**	**2 236**	**69 057**	**80,2**	**40,8**	**40**

30.9.1995

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	2007	515 313	1 140 887	87 642	313 236	33 551
14	2008	516 689	1 140 063	87 794	314 574	33 760
15	**2009**	**517 833**	**1 139 071**	**87 903**	**315 704**	**33 942**
16	Stadt Erfurt	26 165	108 381	7 365	13 237	1 461
17	Stadt Gera	14 071	59 966	3 942	6 378	673
18	Stadt Jena	13 910	53 261	3 676	7 297	787
19	Stadt Suhl	6 797	21 518	1 495	3 761	400
20	Stadt Weimar	10 015	33 205	2 379	5 093	539
21	Stadt Eisenach	7 087	22 931	1 625	3 004	317
22	Eichsfeld	26 214	44 686	3 955	17 577	2 021
23	Nordhausen	21 777	44 392	3 489	14 198	1 519
24	Wartburgkreis	35 619	62 123	5 273	21 957	2 444
25	Unstrut-Hainich-Kreis	28 708	52 654	4 359	19 383	2 104
26	Kyffhäuserkreis	24 956	41 535	3 456	18 637	1 929
27	Schmalkalden-Meiningen	35 907	64 554	5 300	21 657	2 326
28	Gotha	34 028	69 935	5 460	20 777	2 197
29	Sömmerda	21 412	35 141	2 951	16 242	1 707
30	Hildburghausen	18 752	30 940	2 746	11 651	1 318
31	Ilm-Kreis	26 771	57 789	4 413	15 172	1 623
32	Weimarer Land	22 834	40 270	3 362	15 960	1 736
33	Sonneberg	15 509	31 617	2 423	7 838	814
34	Saalfeld-Rudolstadt	28 345	60 309	4 568	15 982	1 696
35	Saale-Holzland-Kreis	22 480	41 789	3 407	14 818	1 611
36	Saale-Orla-Kreis	24 416	44 726	3 620	15 351	1 633
37	Greiz	28 892	59 269	4 500	16 791	1 754
38	Altenburger Land	23 168	58 080	4 138	12 943	1 331
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**78 045**	**299 262**	**20 482**	**38 770**	**4 177**
40	**Landkreise zusammen**	**439 788**	**839 809**	**67 421**	**276 934**	**29 765**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2009 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	228 936	17 625	87 609	598 715	36 467	13
114 671	229 342	17 673	87 444	596 147	36 362	14
114 876	**229 752**	**17 721**	**87 253**	**593 615**	**36 241**	**15**
3 319	6 638	531	9 609	88 506	5 372	16
1 862	3 724	284	5 831	49 864	2 985	17
1 727	3 454	281	4 886	42 510	2 608	18
1 527	3 054	227	1 509	14 703	868	19
1 187	2 374	192	3 735	25 738	1 649	20
1 298	2 596	203	2 785	17 331	1 105	21
6 469	12 938	1 067	2 168	14 171	866	22
4 439	8 878	689	3 140	21 316	1 281	23
10 428	20 856	1 635	3 234	19 310	1 193	24
5 687	11 374	903	3 638	21 897	1 352	25
3 957	7 914	628	2 362	14 984	899	26
10 583	21 166	1 615	3 667	21 731	1 359	27
7 774	15 548	1 174	5 477	33 610	2 088	28
3 336	6 672	531	1 834	12 227	713	29
5 448	10 896	885	1 653	8 393	543	30
7 261	14 522	1 080	4 338	28 095	1 710	31
4 117	8 234	649	2 757	16 076	977	32
5 175	10 350	750	2 496	13 429	859	33
7 339	14 678	1 096	5 024	29 649	1 776	34
4 786	9 572	740	2 876	17 399	1 056	35
5 852	11 704	902	3 213	17 671	1 085	36
6 992	13 984	1 020	5 109	28 494	1 726	37
4 313	8 626	637	5 912	36 511	2 170	38
10 920	**21 840**	**1 719**	**28 355**	**238 652**	**14 587**	**39**
103 956	**207 912**	**16 002**	**58 898**	**354 963**	**21 654**	**40**

6. Bauüberhang am 31.12.2009 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009	**6 799**	**5 703**	**1 339**	**1 267**	**511**	**700**	**1 468**	**1 886**
Wohngebäude								
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009	**4 782**	**5 480**	**943**	**1 249**	**354**	**687**	**946**	**1 832**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	831	831	300	300	776	776
2 Wohnungen	.	.	73	146	27	54	84	168
3 und mehr Wohnungen	.	.	34	252	25	333	85	885
Wohnheime	12	23	5	20	2	-	1	3
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	183	999	17	100	8	58	37	419
Nichtwohngebäude								
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009	**2 017**	**223**	**396**	**18**	**157**	**13**	**522**	**54**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	55	4	10	-	9	-	11	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	151	58	13	1	12	1	43	24
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	171	17	41	-	30	-	52	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 177	139	237	14	79	10	340	25
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	331	35	73	5	21	5	89	6
Handels- einschließlich Lagergebäude	421	95	58	6	27	4	136	19
Hotels und Gaststätten	80	4	5	1	1	-	7	-
Sonstige Nichtwohngebäude	463	5	95	3	27	2	76	3

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2009 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	193	193	193	65
2 Wohnungen	.	.	.	38	76	75	31
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	308	3 287	1 914	265
Wohnheime	2	-	8	2	-	8	5
Wohngebäude insgesamt	**551**	**3 612**	**2 222**	**541**	**3 556**	**2 190**	**365**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	68	230	172	68	230	172	49
Unternehmen	299	3 133	1 821	289	3 077	1 789	242
darunter							
Wohnungsunternehmen	256	3 003	1 716	246	2 947	1 684	212
private Haushalte	178	239	213	178	239	213	67
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	10	16	6	10	16	7
davon waren errichtet							
bis 1900	168	310	265	168	310	265	86
1901 - 1918	57	146	109	57	146	109	33
1919 - 1948	64	170	121	64	170	121	23
1949 - 1962	21	61	48	21	61	48	15
1963 - 1970	28	203	116	28	203	116	4
1971 - 1980	82	1 115	633	74	1 083	614	58
nach 1980	131	1 607	930	129	1 583	917	147
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	22	2	266	18	2	1	241
Büro- und Verwaltungsgebäude	58	8	332	57	8	6	329
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	217	10	871	216	10	9	869
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	330	48	1 979	318	48	40	1 931
Sonstige Nichtwohngebäude	188	27	686	179	26	38	680
Nichtwohngebäude insgesamt	**815**	**95**	**4 133**	**788**	**94**	**95**	**4 050**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	186	23	1 235	178	23	17	1 220
Unternehmen	226	20	1 939	217	20	29	1 907
private Haushalte	391	52	874	382	51	49	853
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	-	85	11	-	-	70

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche
			Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)		
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 2)	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009	**1 366**	**3 707**	**541**	**3 556**	**2 190**	**193**	**38**	**308**	**788**	**4 050**
Stadt Erfurt	148	855	55	844	473	6	-	49	90	577
Stadt Gera	70	577	55	573	350	1	2	52	14	97
Stadt Jena	36	42	12	29	29	6	1	4	22	86
Stadt Suhl	47	451	38	451	239	1	1	36	7	49
Stadt Weimar	15	46	9	45	27	1	2	6	6	47
Stadt Eisenach	11	44	6	44	24	1	-	5	5	37
Eichsfeld	93	54	30	50	43	24	1	5	60	168
Nordhausen	29	73	10	71	54	3	-	6	19	131
Wartburgkreis	51	88	17	86	60	7	2	8	34	80
Unstrut-Hainich-Kreis	53	91	18	88	52	11	1	6	34	99
Kyffhäuserkreis	49	65	24	63	40	18	1	5	25	73
Schmalkalden-Meiningen	107	38	19	31	29	15	1	3	84	523
Gotha	78	50	23	47	43	15	2	6	51	235
Sömmerda	69	161	27	155	97	14	1	12	42	76
Hildburghausen	28	16	9	15	11	7	-	2	18	66
Ilm-Kreis	61	89	15	83	52	11	-	4	45	311
Weimarer Land	63	222	30	218	124	7	1	22	33	414
Sonneberg	17	9	5	7	7	3	2	-	12	39
Saalfeld-Rudolstadt	61	160	20	101	71	5	2	13	31	165
Saale-Holzland-Kreis	43	37	16	37	31	7	5	4	25	151
Saale-Orla-Kreis	82	160	30	144	88	7	5	18	50	204
Greiz	82	173	34	170	113	10	4	20	48	248
Altenburger Land	73	206	39	204	134	13	4	22	33	174
Kreisfreie Städte zusammen	**327**	**2 015**	**175**	**1 986**	**1 142**	**16**	**6**	**152**	**144**	**893**
Landkreise zusammen	**1 039**	**1 692**	**366**	**1 570**	**1 049**	**177**	**32**	**156**	**644**	**3 158**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2005 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2005, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die neuen Messzahlen rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze.

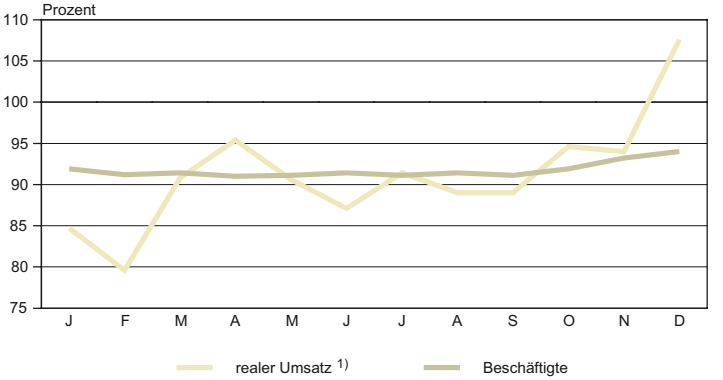
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

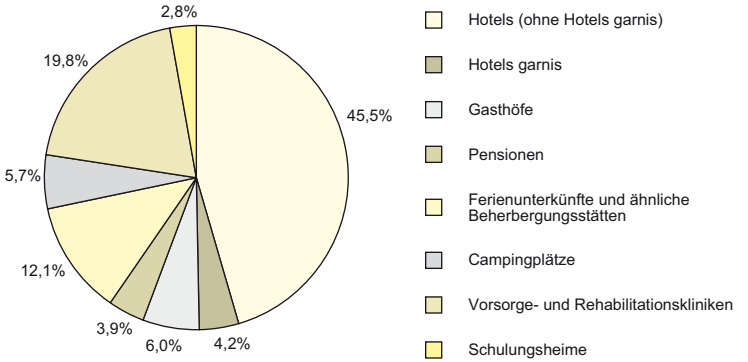
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2009
Jahresdurchschnitt 2005 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010 –
1) in Preisen des Jahres 2005

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2009 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
in jeweiligen Preisen				
2006	103,8	103,7	100,6	107,5
2007	99,8	98,6	107,3	103,1
2008	95,3	96,7	82,5	101,5
2009	**95,0**	**98,4**	**70,1**	**101,5**
Januar	71,9	71,7	66,9	84,2
Februar	89,9	95,7	63,5	83,4
März	105,8	112,5	70,3	99,7
April	105,6	108,8	65,7	125,1
Mai	104,4	110,5	67,8	103,2
Juni	105,1	111,7	68,2	100,7
Juli	100,2	103,8	75,9	100,6
August	86,6	88,0	75,0	92,3
September	96,3	100,2	72,5	99,8
Oktober	100,8	100,9	72,2	137,8
November	91,7	93,4	71,3	107,8
Dezember	81,3	83,2	72,0	83,7
in Preisen des Jahres 2005				
2006	102,1	101,9	98,9	105,5
2007	97,1	95,9	104,3	100,3
2008	91,9	93,3	79,6	96,6
2009	**91,2**	**94,7**	**67,5**	**94,5**
Januar	69,3	69,2	64,5	79,6
Februar	86,6	92,3	61,2	78,2
März	101,6	108,2	67,7	93,4
April	101,2	104,6	63,1	116,5
Mai	100,2	106,2	65,2	96,1
Juni	100,9	107,6	65,7	93,7
Juli	96,2	99,9	73,0	93,3
August	83,1	84,6	72,2	85,7
September	92,6	96,6	69,9	92,7
Oktober	96,6	97,1	69,5	127,8
November	88,0	89,9	68,7	100,0
Dezember	78,1	80,2	69,4	77,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2009 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
Beschäftigte insgesamt				
2006	92,7	93,9	86,0	100,9
2007	95,2	98,4	83,8	102,6
2008	92,6	96,9	77,8	102,0
2009	**88,5**	**92,5**	**74,2**	**98,1**
Januar	89,9	93,8	74,9	102,1
Februar	89,1	92,9	74,2	100,5
März	88,0	91,7	73,8	98,8
April	88,1	92,4	72,4	98,7
Mai	87,6	91,4	72,4	98,9
Juni	87,7	92,1	72,5	97,0
Juli	87,6	91,9	72,4	97,0
August	89,2	92,6	77,0	96,7
September	89,2	92,7	76,5	97,6
Oktober	88,9	92,4	75,6	98,2
November	88,7	93,0	74,6	96,2
Dezember	88,3	92,7	73,9	95,2
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2006	92,5	106,4	65,2	112,8
2007	90,0	113,8	47,2	121,2
2008	88,4	113,1	43,9	125,4
2009	**93,4**	**108,7**	**56,1**	**134,0**
Januar	95,4	112,2	57,6	128,5
Februar	95,8	112,7	58,5	126,1
März	96,1	113,1	57,2	136,5
April	95,2	116,6	53,0	133,3
Mai	94,1	113,6	52,9	138,2
Juni	93,8	111,1	53,0	141,6
Juli	91,8	102,1	58,2	137,0
August	92,8	103,7	59,7	134,4
September	91,8	104,0	58,2	131,1
Oktober	88,2	100,3	53,2	135,8
November	92,5	106,4	56,3	132,1
Dezember	93,4	108,5	56,0	133,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

3. Umsatz im Großhandel 2009 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	Geräten der Informa-tions- und Kommu-nikations-technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2006	101,7	91,0	101,7	76,6	101,2	101,1	98,0	113,3	104,9
2007	97,6	104,2	97,4	89,6	109,9	74,5	106,8	116,9	102,3
2008	101,7	80,3	101,7	88,6	98,8	77,1	116,1	126,7	117,1
2009	**86,1**	**61,4**	**86,1**	**78,1**	**87,6**	**73,0**	**107,4**	**89,9**	**92,3**
Januar	75,8	37,5	75,9	52,3	79,3	75,2	97,4	85,7	75,6
Februar	74,3	59,7	74,2	53,2	77,0	70,1	86,3	64,7	78,7
März	86,0	64,6	86,0	109,7	85,8	73,1	87,0	79,6	90,1
April	91,5	66,7	91,5	96,4	94,8	74,7	96,9	90,4	94,0
Mai	84,4	44,1	84,5	95,6	90,5	66,9	90,0	82,3	88,6
Juni	87,9	97,0	87,7	78,2	88,7	73,6	99,6	100,7	94,3
Juli	88,6	68,2	88,6	63,9	91,5	70,3	107,6	101,9	99,9
August	88,1	43,8	88,2	99,2	87,2	67,7	87,3	99,0	98,6
September	91,6	59,9	91,6	76,7	87,1	74,4	106,5	96,2	106,3
Oktober	92,4	67,4	92,4	71,8	87,9	79,9	126,2	86,9	104,9
November	88,6	67,2	88,6	74,5	83,8	79,6	138,8	92,4	96,9
Dezember	84,3	61,0	84,3	65,8	97,2	70,1	165,8	99,4	80,3
in Preisen des Jahres 2005									
2006	98,3	89,2	98,3	70,3	98,2	100,6	113,2	111,8	98,5
2007	90,9	100,2	90,7	68,3	102,5	74,0	148,9	112,1	92,0
2008	90,7	74,1	90,6	63,6	87,2	76,1	197,8	118,7	98,4
2009	**81,4**	**56,9**	**81,4**	**70,6**	**78,5**	**70,8**	**203,4**	**82,7**	**86,5**
Januar	72,4	34,3	72,5	46,9	70,7	73,6	179,9	78,5	72,7
Februar	70,7	55,6	70,7	46,9	69,1	68,5	156,8	59,3	75,5
März	81,9	60,1	81,8	95,0	77,0	71,3	156,3	73,5	87,6
April	86,8	61,7	86,7	84,6	84,9	72,7	180,7	82,9	90,1
Mai	79,9	40,5	80,0	83,8	81,1	65,3	167,0	75,8	84,4
Juni	82,6	90,3	82,4	67,1	79,9	71,6	184,3	92,2	87,9
Juli	83,7	63,0	83,7	57,0	82,7	68,1	203,5	94,0	93,4
August	82,5	40,4	82,6	91,5	78,3	65,5	167,8	91,3	90,4
September	86,0	55,5	86,0	72,0	78,0	71,7	203,8	87,8	98,1
Oktober	87,3	62,8	87,3	69,7	78,7	77,1	244,7	80,0	97,0
November	83,4	62,4	83,4	70,9	74,9	76,7	270,1	85,2	88,1
Dezember	79,7	56,7	79,7	61,5	86,7	67,9	326,0	91,4	73,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

4. Beschäftigte im Großhandel 2009 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon		darunter (mit)					
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	Geräten der Informa-tions- und Kommu-nikations-technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2006	97,7	99,6	97,6	90,7	97,6	95,9	95,1	99,3	99,8
2007	97,4	99,2	97,3	89,7	96,9	87,8	99,9	96,1	106,0
2008	93,2	86,5	93,4	91,1	80,9	85,8	99,2	87,3	111,3
2009	**89,3**	**84,7**	**89,5**	**89,0**	**76,9**	**82,5**	**101,4**	**87,9**	**103,4**
Januar	89,0	82,2	89,2	87,6	75,7	81,1	103,8	88,2	104,2
Februar	88,9	82,8	89,0	88,1	76,0	81,0	102,3	88,8	103,9
März	89,2	78,8	89,6	88,3	75,6	82,7	102,3	88,5	104,6
April	89,7	81,6	89,9	87,8	78,0	82,5	100,3	87,7	104,0
Mai	89,6	81,5	89,9	88,6	77,6	82,2	100,3	87,7	104,1
Juni	89,4	82,6	89,7	85,0	77,9	82,0	100,6	87,8	103,9
Juli	89,2	82,8	89,4	90,9	78,2	82,0	99,9	89,4	101,6
August	89,5	82,8	89,7	94,2	77,7	81,7	100,1	89,7	102,6
September	89,8	89,0	89,8	91,5	77,9	81,9	102,5	89,7	102,7
Oktober	89,1	90,8	89,1	90,0	76,7	81,7	100,8	86,5	103,5
November	89,6	90,8	89,6	88,6	76,2	85,6	101,4	86,2	103,2
Dezember	89,1	90,6	89,1	87,9	75,8	85,9	102,7	84,2	102,4
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2006	96,3	88,9	96,5	88,9	85,5	103,9	99,9	107,8	103,6
2007	95,6	91,0	95,7	95,2	81,4	95,4	116,7	88,6	114,2
2008	91,0	75,9	91,6	95,2	67,3	96,7	114,6	75,2	125,8
2009	**87,7**	**79,1**	**88,0**	**95,0**	**63,1**	**93,4**	**108,7**	**81,2**	**108,1**
Januar	87,0	64,2	87,9	80,1	58,0	89,9	117,9	81,5	116,6
Februar	86,7	72,6	87,2	78,3	58,3	89,7	110,9	82,5	116,6
März	86,8	72,6	87,3	81,3	57,6	91,7	108,6	80,8	115,8
April	87,7	86,3	87,7	81,3	65,0	91,1	99,3	76,1	112,4
Mai	87,3	86,3	87,3	96,5	63,5	90,9	102,8	75,6	111,5
Juni	87,9	85,4	87,9	112,0	62,2	91,4	107,4	76,9	113,3
Juli	88,1	85,4	88,1	107,1	65,6	95,1	100,5	89,0	99,1
August	87,9	85,4	87,9	113,2	64,9	93,4	104,0	81,5	103,0
September	87,6	71,7	88,2	101,5	65,4	93,0	102,8	82,5	104,5
Oktober	86,5	79,7	86,7	100,1	65,9	89,8	109,3	82,5	100,9
November	89,6	79,7	90,0	98,0	65,3	102,3	119,7	82,0	101,9
Dezember	89,6	79,7	89,9	90,2	65,4	102,6	120,8	83,2	101,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

5. Umsatz im Einzelhandel 2009 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	100,8	99,0	99,9	100,1	107,7	101,1	115,0
2007	98,7	98,4	94,1	90,4	100,0	99,5	117,8
2008	96,0	91,1	89,9	81,9	109,2	99,1	131,8
2009	**94,2**	**88,8**	**88,0**	**68,8**	**109,2**	**101,3**	**97,7**
Januar	87,0	84,0	79,6	56,2	89,1	95,2	94,2
Februar	82,3	79,2	78,1	55,7	90,2	88,5	84,4
März	93,9	88,9	84,7	63,6	116,1	99,0	109,8
April	99,3	93,2	95,1	65,1	126,4	107,3	108,6
Mai	94,3	89,7	91,5	68,4	116,3	98,7	102,9
Juni	90,6	84,7	86,0	82,1	104,3	96,9	102,9
Juli	94,2	89,2	92,0	78,8	111,4	98,9	98,0
August	91,9	87,3	90,1	81,1	104,5	95,8	88,8
September	92,0	83,7	86,8	73,8	114,5	101,2	108,0
Oktober	97,6	90,1	85,1	67,8	114,7	109,3	105,1
November	96,5	89,2	85,3	68,1	111,9	107,5	82,1
Dezember	110,4	106,4	101,5	65,2	111,3	117,8	87,5
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	97,5	97,9	95,0	107,2	101,2	110,2
2007	97,4	95,0	90,9	84,6	100,3	100,4	114,5
2008	92,6	84,6	84,0	72,0	107,3	99,5	114,6
2009	**91,2**	**82,6**	**81,0**	**67,2**	**103,8**	**100,6**	**95,9**
Januar	84,7	77,8	73,6	58,4	87,0	95,8	91,9
Februar	79,6	73,1	72,0	56,9	86,4	88,4	84,9
März	90,8	82,1	78,2	66,2	110,5	98,5	113,3
April	95,4	86,3	88,0	65,2	119,4	106,3	107,6
Mai	90,6	83,3	84,7	67,3	109,8	97,6	101,2
Juni	87,1	78,2	78,5	77,4	98,6	96,3	98,8
Juli	91,4	83,2	84,5	77,1	105,5	99,1	96,7
August	89,0	81,8	82,8	76,1	98,9	95,3	85,4
September	89,0	78,3	79,7	71,1	108,4	99,9	105,9
Oktober	94,6	84,5	78,2	65,1	108,5	107,7	101,2
November	94,0	83,7	78,4	64,1	106,6	106,2	78,7
Dezember	107,6	99,3	93,0	61,8	106,4	115,8	84,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010 – 1) in Verkaufsräumen

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2009 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	97,7	97,7	91,5	94,7	100,1	98,8	98,1
2007	96,6	97,5	85,9	91,8	100,7	96,6	107,1
2008	92,8	89,8	81,2	69,7	105,1	95,0	98,8
2009	**91,7**	**89,8**	**79,6**	**66,7**	**102,0**	**94,0**	**80,8**
Januar	91,9	89,8	82,3	68,9	101,6	94,4	79,0
Februar	91,2	89,3	82,6	65,9	101,7	93,3	77,8
März	91,4	89,2	83,1	64,6	102,5	93,6	78,5
April	91,0	88,5	78,7	65,0	102,1	93,8	88,6
Mai	91,1	88,7	78,9	67,4	102,5	93,1	88,3
Juni	91,4	88,7	79,2	67,4	103,1	93,5	88,0
Juli	91,1	88,7	77,6	66,5	101,6	93,6	88,1
August	91,4	89,2	79,0	67,9	102,1	93,8	82,0
September	91,1	89,3	77,2	66,5	101,9	93,5	76,1
Oktober	91,9	90,5	78,5	67,2	102,2	93,8	75,5
November	93,2	92,6	78,0	66,3	101,3	95,2	74,4
Dezember	94,0	93,5	79,4	67,1	101,1	96,2	73,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	99,6	98,1	100,1	101,1	104,6	101,6	98,5
2007	99,8	98,5	87,7	95,3	110,4	101,5	95,2
2008	96,1	91,9	80,1	79,4	117,9	99,2	86,4
2009	**95,6**	**92,4**	**78,5**	**68,9**	**116,8**	**97,2**	**75,1**
Januar	95,7	91,9	83,0	79,7	115,9	98,4	67,3
Februar	94,8	91,2	83,9	74,8	116,9	96,4	67,8
März	95,0	91,2	85,2	68,5	117,5	96,8	71,4
April	94,4	90,6	76,7	68,4	116,3	97,2	82,1
Mai	94,5	91,1	76,7	66,5	117,0	95,9	85,3
Juni	95,2	91,7	78,2	60,9	119,1	96,3	86,6
Juli	95,5	92,0	76,1	61,0	117,1	97,4	86,6
August	95,0	92,0	79,3	65,3	117,2	95,9	75,0
September	94,9	92,1	76,3	69,7	117,2	95,7	73,6
Oktober	95,3	92,9	74,9	68,5	115,6	96,4	72,3
November	97,9	95,7	74,8	69,2	116,3	98,8	69,6
Dezember	98,9	96,2	77,0	74,7	115,5	101,0	63,7

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010 – 1) in Verkaufsräumen

7. Umsatz im Gastgewerbe 2009 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs-dienst-leistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	101,4	102,6	102,7	100,7	100,2	104,5	97,8
2007	100,4	104,0	104,5	98,4	98,3	105,3	87,8
2008	96,5	102,1	102,5	93,5	92,7	109,8	72,3
2009	**96,6**	**103,0**	**103,4**	**93,2**	**92,3**	**110,3**	**71,3**
Januar	81,8	86,5	87,8	79,3	74,4	103,9	71,5
Februar	81,4	81,4	80,7	81,3	76,4	109,5	67,9
März	86,1	85,2	86,8	86,4	82,4	119,6	60,2
April	96,2	97,2	97,1	95,5	93,1	115,6	78,4
Mai	107,9	122,0	122,4	100,6	101,7	106,2	83,7
Juni	102,4	115,6	115,0	95,6	96,3	109,9	68,2
Juli	97,2	102,6	99,4	94,3	97,6	97,0	69,0
August	105,4	111,3	108,7	102,2	105,8	106,4	71,8
September	102,3	119,2	119,6	93,6	92,5	115,6	65,8
Oktober	102,4	114,3	116,6	96,2	96,5	110,6	71,6
November	90,3	90,6	93,1	90,0	87,4	115,9	65,4
Dezember	105,7	110,4	113,1	103,2	103,9	113,1	82,6
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	101,0	101,0	99,4	98,9	103,1	96,6
2007	98,6	102,1	102,4	96,8	96,7	103,6	86,4
2008	92,6	98,1	98,3	89,7	89,0	105,3	69,5
2009	**90,7**	**96,7**	**96,9**	**87,5**	**86,8**	**103,5**	**67,4**
Januar	77,0	80,6	81,6	75,2	70,5	98,3	67,9
Februar	76,8	76,6	75,7	76,8	72,2	103,4	64,3
März	81,1	80,2	81,6	81,5	77,6	112,8	57,1
April	90,6	91,9	91,6	89,9	87,7	108,5	74,2
Mai	101,2	114,0	114,1	94,6	95,7	99,7	79,2
Juni	96,3	108,8	108,0	89,9	90,7	103,2	64,4
Juli	91,4	96,7	93,8	88,6	91,7	90,9	65,1
August	99,0	105,3	102,8	95,8	99,3	99,5	67,6
September	95,6	111,2	111,4	87,7	86,8	108,1	62,0
Oktober	95,6	106,5	108,5	90,1	90,3	103,3	67,4
November	84,6	85,3	87,5	84,2	81,8	108,5	61,5
Dezember	98,9	103,7	106,3	96,4	96,9	105,7	77,7

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2009 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	99,8	102,3	102,3	98,8	99,7	101,3	91,7
2007	98,6	101,8	102,9	97,3	100,1	99,2	83,1
2008	88,8	98,3	99,7	84,7	87,1	95,3	62,3
2009	**91,8**	**98,4**	**99,7**	**89,0**	**91,7**	**99,4**	**65,8**
Januar	86,8	95,7	97,6	83,0	82,5	102,6	63,4
Februar	89,0	95,2	97,0	86,4	88,3	100,7	61,7
März	88,6	94,0	95,9	86,3	88,2	99,5	62,9
April	91,0	95,2	97,0	89,3	91,8	100,3	66,1
Mai	93,7	100,4	102,0	90,9	94,4	99,0	66,5
Juni	94,4	99,0	100,1	92,4	96,1	98,4	69,7
Juli	93,5	101,0	101,4	90,4	93,9	96,5	68,1
August	95,4	102,5	103,0	92,5	96,4	98,5	68,6
September	94,6	102,0	102,7	91,5	94,7	99,1	68,9
Oktober	93,6	101,5	102,5	90,3	93,6	99,3	65,4
November	90,2	97,3	98,5	87,2	89,6	99,9	62,4
Dezember	90,8	97,0	98,4	88,2	90,6	98,9	65,9
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	103,4	114,1	113,8	101,3	103,4	104,7	89,9
2007	103,5	118,6	118,9	100,6	105,3	103,3	80,2
2008	91,5	116,0	117,7	86,6	92,1	98,5	53,2
2009	**99,1**	**116,2**	**117,0**	**95,7**	**102,2**	**106,2**	**60,0**
Januar	89,4	104,8	107,2	86,4	88,8	106,0	56,6
Februar	95,4	106,0	108,2	93,4	98,7	109,1	56,9
März	96,4	107,3	110,1	94,3	99,3	109,8	59,2
April	96,8	107,1	109,5	94,8	100,2	108,4	60,1
Mai	100,8	120,5	122,7	96,9	104,1	104,8	61,1
Juni	102,6	118,8	120,4	99,4	107,0	103,7	66,1
Juli	101,6	122,9	120,6	97,4	104,7	103,7	63,1
August	104,2	126,6	124,6	99,8	108,2	104,0	63,3
September	102,6	123,0	122,3	98,6	105,7	105,7	63,9
Oktober	101,7	126,7	126,9	96,7	104,8	105,3	56,7
November	98,6	115,7	115,4	95,3	102,7	107,7	53,8
Dezember	99,0	115,5	115,7	95,8	102,5	106,8	58,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2010

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2007

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt 1)		Darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2 232 657**	**30 880**	**2 045 605**	**25 867**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 306 811	16 893	1 179 583	13 876
61	Schifffahrt	1 567	33	.	.
62	Luftfahrt	940	18	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	786 832	10 221	744 386	9 120
64	Nachrichtenübermittlung	136 508	3 715	120 302	2 844
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.**	**4 812 849**	**85 173**	**4 065 132**	**65 797**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 709 560	8 171	1 529 465	4 192
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	159 145	1 536	137 509	1 074
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	336 810	4 301	288 979	3 328
73	Forschung und Entwicklung	268 141	2 685	264 440	2 546
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 339 194	68 480	1 844 739	54 656
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	623 117	10 654	451 709	5 912
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	586 383	9 480	423 127	5 624
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	82 751	1 307	77 204	1 209
74.4	Werbung	113 857	13 222	85 529	12 371
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	291 500	11 875	286 823	11 733
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	114 828	5 186	108 027	4 955
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	173 979	10 093	133 708	8 475
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	352 779	6 662	278 613	4 377

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge – 1) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2007 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	3 221	1 934	1 287
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 626	1 777	849
Personengesellschaften	Anzahl	210	93	117
Kapitalgesellschaften	Anzahl	375	53	322
sonstige Rechtsformen	Anzahl	11	11	-
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	2 232 657	187 052	2 045 605
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	30 880	5 013	25 867
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	4 950
weiblich	Anzahl	.	.	4 796
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	27 002	3 012	23 990
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	663
Aufwendungen	1000 EUR	1 867 068	119 204	1 747 864
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	583 151	29 743	553 409
Sachaufwand	1000 EUR	1 283 917	89 461	1 194 455
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	32 894	4 448	28 446
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	34 775	4 147	30 628
Investitionen	1000 EUR	265 751	17 761	247 990
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	23 291	2 529	20 762
Subventionen	1000 EUR	40 706	880	39 826

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2007 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	11 611	9 121	2 490
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	7 484	6 742	741
Personengesellschaften	Anzahl	1 959	1 502	457
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 034	834	1 201
sonstige Rechtsformen	Anzahl	134	44	91
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	4 812 849	747 717	4 065 132
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	85 173	19 376	65 797
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	24 870
weiblich	Anzahl	.	.	32 870
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	73 882	10 175	63 706
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	1 533
Aufwendungen	1000 EUR	3 229 165	403 032	2 826 133
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 360 340	148 170	1 212 169
Sachaufwand	1000 EUR	1 868 825	254 861	1 613 964
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	500 997	34 256	466 741
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	538 061	43 471	494 590
Investitionen	1000 EUR	603 570	109 110	494 461
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	61 756	10 692	51 064
Subventionen	1000 EUR	37 622	1 578	36 044

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis)	408	402	32 143	31 594	37,5
Hotels garnis	62	61	3 080	3 037	36,8
Gasthöfe	401	393	7 898	7 674	20,4
Pensionen	202	202	4 059	3 955	25,8
Zusammen	**1 073**	**1 058**	**47 180**	**46 260**	**33,7**
Erholungs- und Ferienheime	13	13	1 389	1 379	41,1
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	121	119	4 735	4 515	23,3
Jugendherbergen und Hütten	116	114	7 643	7 468	25,7
Zusammen	**250**	**246**	**13 767**	**13 362**	**26,3**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	34	34	5 946	5 939	86,6
Schulungsheime	29	29	1 951	1 946	37,0
Zusammen	**63**	**63**	**7 897**	**7 885**	**74,3**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 386**	**1 367**	**68 844**	**67 507**	**37,2**
Außerdem Campingplätze [3]	62	61	40 396	39 880	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009	**1 386**	**1 367**	**68 844**	**67 507**	**37,2**
Stadt Erfurt	62	61	4 811	4 779	39,8
Stadt Gera	20	20	1 614	1 531	32,6
Stadt Jena	22	22	1 856	1 851	44,8
Stadt Suhl	23	23	1 670	1 651	39,9
Stadt Weimar	45	44	3 724	3 679	46,7
Stadt Eisenach	31	31	2 036	2 026	41,5
Eichsfeld	57	57	2 378	2 366	36,3
Nordhausen	37	37	1 968	1 968	26,3
Wartburgkreis	96	96	4 333	4 294	51,5
Unstrut-Hainich-Kreis	48	48	2 102	2 070	43,2
Kyffhäuserkreis	42	42	2 291	2 269	39,2
Schmalkalden-Meiningen	141	137	6 560	6 279	30,7
Gotha	108	108	6 356	6 315	40,8
Sömmerda	26	26	1 002	998	23,2
Hildburghausen	71	71	3 345	3 226	42,8
Ilm-Kreis	105	105	3 960	3 913	29,3
Weimarer Land	61	61	3 331	3 301	42,4
Sonneberg	53	51	1 756	1 696	29,8
Saalfeld-Rudolstadt	125	120	4 988	4 808	28,6
Saale-Holzland-Kreis	56	54	2 330	2 231	45,6
Saale-Orla-Kreis	76	75	3 138	3 087	31,2
Greiz	53	51	2 058	1 953	18,6
Altenburger Land	28	27	1 237	1 216	29,5
Kreisfreie Städte zusammen	**203**	**201**	**15 711**	**15 517**	**41,5**
Landkreise zusammen	**1 183**	**1 166**	**53 133**	**51 990**	**35,9**

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet / Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	18	1 165	25,6
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	5	70	20,3
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**27**	**1 377**	**25,9**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	6	391	28,9
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**37**	**1 968**	**26,3**
Außerdem Campingplätze [3]	.	.	.
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	19	1 740	27,6
Hotels garnis	3	249	39,7
Gasthöfe	26	482	18,4
Pensionen	15	276	29,3
Zusammen	**63**	**2 747**	**27,3**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	10	468	15,2
Zusammen	**16**	**924**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsstätten insgesamt	**79**	**3 671**	**25,1**
Außerdem Campingplätze [3]	.	.	.

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	24	1 151	27,0
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	31	579	16,1
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**72**	**2 070**	**22,8**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	8	230	12,3
Jugendherbergen und Hütten	6	416	23,0
Zusammen	**14**	**646**	**19,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4	738	81,5
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**4**	**738**	**81,5**
Beherbergungsstätten insgesamt	**90**	**3 454**	**35,5**
Außerdem Campingplätze [3]	6	840	x
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	198	14 643	38,1
Hotels garnis	17	478	23,4
Gasthöfe	215	4 288	21,2
Pensionen	98	2 080	23,6
Zusammen	**528**	**21 489**	**33,1**
Erholungs- und Ferienheime	8	544	36,1
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	75	2 530	23,2
Jugendherbergen und Hütten	59	3 744	22,2
Zusammen	**142**	**6 818**	**23,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	14	2 731	89,6
Schulungsheime	12	777	35,3
Zusammen	**26**	**3 508**	**77,2**
Beherbergungsstätten insgesamt	**696**	**31 815**	**36,2**
Außerdem Campingplätze [3]	29	32 380	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	56	7 804	44,3
Hotels garnis	28	1 811	43,6
Gasthöfe	25	576	30,6
Pensionen	27	453	33,0
Zusammen	**136**	**10 644**	**43,0**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	10	1 016	43,9
Zusammen	**16**	**1 293**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	6	398	42,1
Zusammen	**6**	**398**	**42,1**
Beherbergungsstätten insgesamt	**158**	**12 335**	**42,9**
Außerdem Campingplätze [3]	.	.	.
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	87	5 091	33,8
Hotels garnis	9	318	20,5
Gasthöfe	91	1 679	17,1
Pensionen	45	845	27,8
Zusammen	**232**	**7 933**	**29,1**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24	1 000	28,6
Jugendherbergen und Hütten	23	1 433	24,4
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	11	771	36,1
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**307**	**14 264**	**39,4**
Außerdem Campingplätze [3]	16	3 744	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart —— Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	**2 006 488**	**4 285 983**	**2,1**
Deutschland	1 853 369	3 937 736	2,1
Ausland	153 119	348 247	2,3
Hotels garnis	**223 791**	**394 474**	**1,8**
Deutschland	196 563	348 995	1,8
Ausland	27 228	45 479	1,7
Gasthöfe	**272 251**	**564 209**	**2,1**
Deutschland	260 532	537 504	2,1
Ausland	11 719	26 705	2,3
Pensionen	**144 419**	**363 425**	**2,5**
Deutschland	139 878	347 072	2,5
Ausland	4 541	16 353	3,6
Zusammen	**2 646 949**	**5 608 091**	**2,1**
Deutschland	2 450 342	5 171 307	2,1
Ausland	196 607	436 784	2,2
Erholungs- und Ferienheime	**51 152**	**157 996**	**3,1**
Deutschland	50 864	156 340	3,1
Ausland	288	1 656	5,8
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	**95 440**	**337 330**	**3,5**
Deutschland	91 394	318 710	3,5
Ausland	4 046	18 620	4,6
Jugendherbergen und Hütten	**255 263**	**649 477**	**2,5**
Deutschland	246 216	615 297	2,5
Ausland	9 047	34 180	3,8
Zusammen	**401 855**	**1 144 803**	**2,8**
Deutschland	388 474	1 090 347	2,8
Ausland	13 381	54 456	4,1
Campingplätze [1]	**172 730**	**537 945**	**3,1**
Deutschland	158 300	499 448	3,2
Ausland	14 430	38 497	2,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**83 637**	**1 869 216**	**22,3**
Deutschland	83 612	1 869 082	22,4
Ausland	25	134	5,4
Schulungsheime	**102 124**	**263 823**	**2,6**
Deutschland	100 040	251 543	2,5
Ausland	2 084	12 280	5,9
Zusammen	**185 761**	**2 133 039**	**11,5**
Deutschland	183 652	2 120 625	11,5
Ausland	2 109	12 414	5,9
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 407 295**	**9 423 878**	**2,8**
Deutschland	3 180 768	8 881 727	2,8
Ausland	226 527	542 151	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2009 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**3 022 468**	**8 382 279**	**2,8**
Belgien	8 325	18 743	2,3
Bulgarien	431	821	1,9
Dänemark	9 660	15 312	1,6
Estland	614	1 128	1,8
Finnland	1 427	3 232	2,3
Frankreich	10 771	22 572	2,1
Griechenland	894	1 717	1,9
Vereinigtes Königreich	7 798	16 368	2,1
Irland, Republik	602	1 470	2,4
Island	91	259	2,8
Italien	7 829	15 989	2,0
Lettland	261	404	1,5
Litauen	651	1 115	1,7
Luxemburg	1 376	2 507	1,8
Malta	38	75	2,0
Niederlande	41 648	115 124	2,8
Norwegen	2 077	4 768	2,3
Österreich	14 628	32 214	2,2
Polen	8 334	23 399	2,8
Portugal	613	1 158	1,9
Rumänien	973	4 150	4,3
Russland	10 033	20 156	2,0
Schweden	5 981	9 122	1,5
Schweiz	17 256	35 340	2,0
Slowakische Republik	1 013	5 260	5,2
Slowenien	657	2 980	4,5
Spanien	3 491	7 107	2,0
Tschechische Republik	3 714	8 440	2,3
Türkei	562	1 759	3,1
Ukraine	958	3 197	3,3
Ungarn	2 252	9 041	4,0
Zypern	54	210	3,9
Sonstige europäische Länder	2 616	7 244	2,8
Europäisches Ausland zusammen	**167 628**	**392 381**	**2,3**
Afrika	752	2 800	3,7
Asien	10 205	33 571	3,3
Amerika	14 539	35 012	2,4
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 282	3 243	2,5
Ohne Angabe	17 691	36 647	2,1
Ausland zusammen	**212 097**	**503 654**	**2,4**
Insgesamt	**3 234 565**	**8 885 933**	**2,7**

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	**3 234 565**	**8 885 933**	**2,7**
Stadt Erfurt	402 723	689 786	1,7
Stadt Gera	101 738	185 293	1,8
Stadt Jena	149 349	303 136	2,0
Stadt Suhl	85 882	238 788	2,8
Stadt Weimar	335 900	614 515	1,8
Stadt Eisenach	181 211	307 632	1,7
Eichsfeld	96 231	306 073	3,2
Nordhausen	71 140	184 513	2,6
Wartburgkreis	121 790	770 488	6,3
Unstrut-Hainich-Kreis	90 165	327 965	3,6
Kyffhäuserkreis	73 686	280 603	3,8
Schmalkalden-Meiningen	248 137	679 543	2,7
Gotha	295 043	931 525	3,2
Sömmerda	35 561	78 723	2,2
Hildburghausen	120 556	490 873	4,1
Ilm-Kreis	156 221	405 404	2,6
Weimarer Land	134 796	501 451	3,7
Sonneberg	55 072	172 410	3,1
Saalfeld-Rudolstadt	167 577	478 846	2,9
Saale-Holzland-Kreis	93 205	360 694	3,9
Saale-Orla-Kreis	106 476	331 489	3,1
Greiz	57 235	124 048	2,2
Altenburger Land	54 871	122 135	2,2
Kreisfreie Städte zusammen	**1 256 803**	**2 339 150**	**1,9**
Landkreise zusammen	**1 977 762**	**6 546 783**	**3,3**

*) ohne Camping

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	42 830	103 907	2,4
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	2 735	5 189	1,9
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**53 501**	**125 099**	**2,3**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	3 130	10 246	3,3
Jugendherbergen und Hütten	14 315	41 121	2,9
Zusammen	**17 445**	**51 367**	**2,9**
Campingplätze [1]	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**72 740**	**189 009**	**2,6**
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	104 124	178 194	1,7
Hotels garnis	17 870	36 103	2,0
Gasthöfe	17 725	32 067	1,8
Pensionen	12 079	28 923	2,4
Zusammen	**151 798**	**275 287**	**1,8**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	2 777	12 916	4,7
Jugendherbergen und Hütten	10 539	26 607	2,5
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**172 097**	**337 583**	**2,0**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 814	108 521	1,8
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	17 363	34 601	2,0
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**88 988**	**167 506**	**1,9**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	2 801	7 415	2,6
Jugendherbergen und Hütten	11 616	30 828	2,7
Zusammen	**14 417**	**38 243**	**2,7**
Campingplätze [1]	3 758	13 176	3,5
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	8 327	218 906	26,3
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**8 327**	**218 906**	**26,3**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**115 490**	**437 831**	**3,8**
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	764 349	2 009 488	2,6
Hotels garnis	17 970	39 733	2,2
Gasthöfe	141 880	323 757	2,3
Pensionen	64 884	173 168	2,7
Zusammen	**989 083**	**2 546 146**	**2,6**
Erholungs- und Ferienheime	23 101	66 873	2,9
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	49 082	197 824	4,0
Jugendherbergen und Hütten	99 467	270 996	2,7
Zusammen	**171 650**	**535 693**	**3,1**
Campingplätze [1]	100 762	337 687	3,4
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	41 291	889 761	21,5
Schulungsheime	42 998	103 111	2,4
Zusammen	**84 289**	**992 872**	**11,8**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 345 784**	**4 412 398**	**3,3**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	733 464	1 262 688	1,7
Hotels garnis	161 526	277 222	1,7
Gasthöfe	37 598	64 827	1,7
Pensionen	26 839	54 466	2,0
Zusammen	**959 427**	**1 659 203**	**1,7**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	9 525	21 098	2,2
Jugendherbergen und Hütten	71 676	159 742	2,2
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	24 090	59 781	2,5
Zusammen	**24 090**	**59 781**	**2,5**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 073 229**	**1 922 873**	**1,8**
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	301 907	623 185	2,1
Hotels garnis	15 690	23 249	1,5
Gasthöfe	54 950	103 768	1,9
Pensionen	31 605	84 648	2,7
Zusammen	**404 152**	**834 850**	**2,1**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	28 125	87 831	3,1
Jugendherbergen und Hütten	47 650	120 183	2,5
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	58 211	163 935	2,8
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	35 036	100 931	2,9
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**627 955**	**2 124 184**	**3,4**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

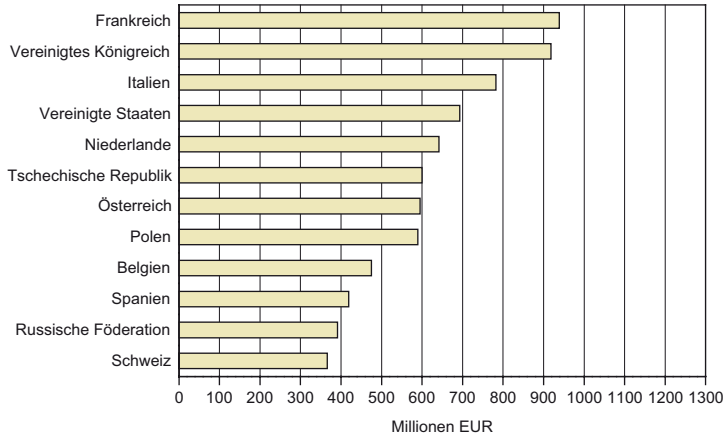
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

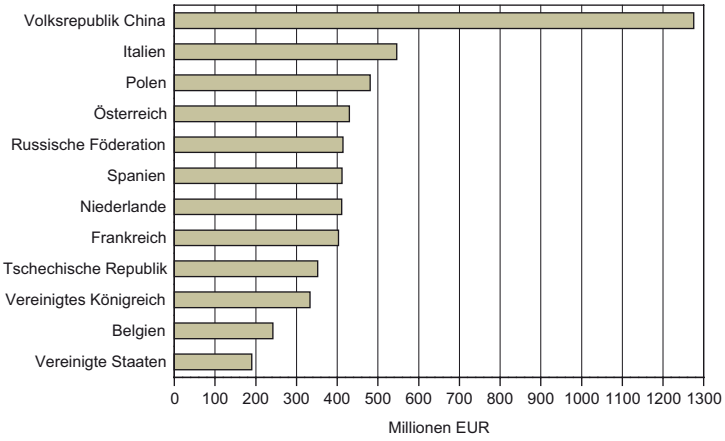
Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2008 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2008 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2008 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr [1]		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2004	3 791 872	7 356 822	16,3
2005	3 462 240	7 858 554	6,8
2006	4 516 080	9 274 589	18,0
2007	4 778 317	10 654 285	14,9
2008	**5 377 230**	**11 106 381**	**4,2**
Ernährungswirtschaft	**425 652**	**563 492**	**12,8**
davon			
lebende Tiere	5 135	8 770	112,7
darunter Schweine	4 014	6 810	231,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	132 953	182 492	23,5
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	39 026	85 313	39,6
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	70 249	44 894	22,1
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	10 832	32 653	3,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	266 776	348 245	10,5
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	59 153	163 785	12,5
Genussmittel	20 787	23 985	- 26,6
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	974	11 073	- 40,3
Gewerbliche Wirtschaft	**4 881 121**	**10 396 339**	**4,5**
davon			
Rohstoffe	1 102 687	121 666	21,2
darunter			
Rohkautschuk	19 941	48 312	21,1
Steine und Erden, a.n.g.	889 275	31 439	52,1
Halbwaren	1 218 327	609 756	2,1
darunter			
Schnittholz	540 332	212 153	- 14,3
Kautschuk, bearbeitet	24 938	93 201	14,1
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	181 125	91 929	15,9
Fertigwaren	2 560 107	9 664 917	4,5
davon			
Vorerzeugnisse	1 251 034	1 122 505	11,6
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	582 648	465 165	21,9
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	39 037	136 565	20,8
Papier und Pappe	253 769	104 398	- 8,3
Blech aus Eisen oder Stahl	72 848	65 500	1,2
Enderzeugnisse	1 309 073	8 542 413	3,6
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	186 141	1 031 643	7,4
Personenkraftwagen und Wohnmobile	137 086	929 220	- 13,0
Waren aus Kunststoffen	167 292	578 127	7,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	136 342	524 012	14,0
pharmazeutische Erzeugnisse	5 313	509 156	151,3
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	4 757	493 575	-18,4

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten.

2. Ausfuhr 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt [1]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2004	303 263	6 946 510	57 449	484 279	6 404 782	7 356 822
2005	298 222	7 427 197	71 555	445 192	6 910 449	7 858 554
2006	366 050	8 736 154	90 296	526 447	8 119 411	9 274 589
2007	499 680	9 949 183	100 399	596 956	9 251 827	10 654 285
2008	**563 492**	**10 396 339**	**121 666**	**609 756**	**9 664 917**	**11 106 381**
Europa	**531 067**	**7 988 982**	**90 620**	**438 498**	**7 459 864**	**8 666 598**
davon						
EU-Länder (EU-27)	508 589	6 866 433	73 676	409 441	6 383 315	7 521 571
darunter						
Frankreich	71 021	853 153	3 952	46 586	802 615	938 729
Vereinigtes Königreich	37 021	868 892	2 840	20 613	845 439	917 848
Italien	100 710	671 453	14 762	99 905	556 785	782 087
Niederlande	61 852	562 663	8 043	28 455	526 165	642 367
Tschechische Republik	38 325	549 851	3 473	17 128	529 250	599 550
Österreich	36 022	537 898	5 571	39 840	492 487	595 066
Polen	27 425	549 799	13 204	36 209	500 385	589 887
Belgien	43 399	422 568	14 322	26 244	382 002	474 708
Spanien	15 199	398 488	1 221	12 940	384 327	418 691
Ungarn	11 063	246 788	624	6 060	240 104	266 601
Schweden	6 502	209 767	1 768	6 029	201 970	218 957
Slowakei	3 716	206 755	11	30 558	176 185	213 087
Dänemark	9 779	162 275	1 286	8 381	152 608	177 186
Rumänien	2 851	133 865	979	1 640	131 246	138 518
Finnland	7 734	92 718	210	2 172	90 337	102 173
übrige Länder	22 478	1 122 549	16 944	29 056	1 076 549	1 145 027
darunter						
Russische Föderation	7 447	383 459	3 053	5 888	374 518	390 906
Schweiz	7 341	358 433	3 793	11 556	343 085	365 774
Türkei	416	107 950	5 887	4 718	97 346	108 366
Norwegen	2 040	76 308	-	2 417	73 891	78 348
Ukraine	1 491	74 815	421	2 061	72 333	76 306
Afrika	**6 913**	**193 054**	**13 560**	**4 747**	**174 747**	**199 966**
darunter Südafrika	136	99 341	366	601	98 374	99 477
Amerika	**16 093**	**960 903**	**10 478**	**84 602**	**865 823**	**976 996**
darunter						
Vereinigte Staaten	11 762	681 375	7 095	78 774	595 506	693 137
Mexiko	834	75 954	392	1 819	73 742	76 788
Brasilien	330	74 456	682	1 353	72 420	74 787
Kanada	2 485	62 578	1 208	694	60 675	65 063
Asien	**7 134**	**1 198 029**	**6 983**	**79 144**	**1 111 902**	**1 205 163**
darunter						
Volksrepublik China	812	290 637	812	19 040	270 785	291 450
Japan	228	257 932	43	3 973	253 916	258 160
Republik Korea	440	92 038	170	1 798	90 070	92 478
Indien	15	71 553	114	9 936	61 503	71 568
Vereinigte Arabische Emirate	848	53 710	1 967	7 583	44 160	54 557
Australien und Ozeanien	**2 277**	**55 316**	**25**	**2 766**	**52 524**	**57 592**
Verschiedenes	**9**	**57**	**-**	**-**	**57**	**65**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder Zuschätzungen im Wert für „Ausfuhr insgesamt" enthalten.

3. Einfuhr 2008 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr [1]		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2004	2 561 536	5 172 718	12,5
2005	2 834 937	5 669 745	9,6
2006	2 921 558	6 022 395	6,2
2007	3 528 374	7 226 180	20,0
2008	**3 788 385**	**7 285 182**	**0,8**
Ernährungswirtschaft	**423 736**	**501 482**	**- 0,3**
davon			
lebende Tiere	4 253	7 592	- 32,4
darunter			
Schweine	3 809	6 678	- 31,0
Schafe	317	486	39,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	60 453	113 064	- 6,6
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	15 911	32 475	2,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	304 629	337 154	19,3
darunter			
Kakao und Kakaoerzeugnisse	13 998	50 234	70,4
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	34 840	42 075	- 5,4
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	31 795	35 509	135,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	22 034	35 451	15,7
Genussmittel	54 401	43 673	- 50,3
darunter			
Branntwein	12 579	15 562	25,8
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	382	12 585	x
Gewerbliche Wirtschaft	**3 179 392**	**6 516 930**	**0,4**
davon			
Rohstoffe	1 164 218	385 456	40,6
darunter			
Erdöl und Erdgas	868 405	333 693	57,7
Rohkautschuk	6 705	12 397	- 16,7
Halbwaren	484 975	362 627	0,9
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	37 542	69 595	- 24,3
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	194 749	55 980	36,0
Kupfer und Kupferlegierungen	13 840	47 502	7,1
Fertigwaren	1 530 198	5 768 846	- 1,5
davon			
Vorerzeugnisse	823 961	1 158 391	12,8
darunter			
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	71 267	230 869	30,0
Kunststoffe	163 398	221 392	0,3
Enderzeugnisse	706 237	4 610 455	- 4,5
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	11 579	877 315	- 4,8
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	51 877	869 429	- 9,8
Möbel	154 244	261 608	- 9,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	71 710	251 136	- 3,0
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	18 721	204 265	- 8,0
Luftfahrzeuge	68	196 114	210,8

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten.

4. Einfuhr 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt [1]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2004	479 805	4 546 533	103 173	175 197	4 268 163	5 172 718
2005	475 781	5 053 646	159 916	194 021	4 699 709	5 669 745
2006	500 487	5 315 305	183 315	258 544	4 873 446	6 022 395
2007	502 743	6 490 309	274 146	359 306	5 856 857	7 226 180
2008	**501 482**	**6 516 930**	**385 456**	**362 627**	**5 768 846**	**7 285 182**
Europa	**451 320**	**4 531 165**	**374 687**	**292 026**	**3 864 452**	**5 249 255**
davon						
EU-Länder (EU-27)	421 248	3 767 396	36 808	228 660	3 501 928	4 455 414
darunter						
Italien	61 511	453 147	1 886	7 915	443 345	546 403
Polen	33 548	425 274	2 538	13 452	409 283	481 390
Österreich	18 607	368 297	2 534	11 890	353 873	429 746
Spanien	24 801	378 193	401	5 019	372 773	412 064
Niederlande	115 478	254 965	5 314	47 973	201 678	410 861
Frankreich	40 999	332 951	3 202	13 362	316 387	402 952
Tschechische Republik	13 402	317 988	14 134	70 233	233 622	352 273
Vereinigtes Königreich	1 833	317 077	1 636	9 352	306 090	332 990
Belgien	31 720	194 293	2 426	15 513	176 354	242 258
Ungarn	15 662	135 580	-	646	134 934	157 998
Slowakei	1 057	126 138	423	3 371	122 344	132 393
Dänemark	20 463	89 237	19	10 902	78 317	118 286
Schweden	1 113	91 681	158	5 146	86 377	96 967
Rumänien	95	64 963	-	12	64 951	68 390
Portugal	150	56 751	282	3 716	52 752	58 421
übrige Länder	30 073	763 769	337 879	63 366	362 524	793 841
darunter						
Russische Föderation	86	414 169	336 301	44 099	33 769	414 255
Schweiz	6 899	179 372	615	3 949	174 808	186 271
Türkei	18 936	78 425	65	8 883	69 477	97 361
Ukraine	344	24 405	71	2 992	21 342	24 749
Afrika	**2 508**	**20 902**	**1 116**	**4 940**	**14 846**	**23 410**
darunter Tunesien	65	8 836	4	-	8 831	8 901
Amerika	**30 801**	**236 526**	**1 400**	**20 968**	**214 158**	**267 327**
darunter Vereinigte Staaten	881	189 021	561	5 518	182 941	189 901
Asien	**15 271**	**1 727 140**	**8 212**	**44 694**	**1 674 234**	**1 742 410**
darunter						
Volksrepublik China	11 528	1 263 734	2 845	12 034	1 248 855	1 275 262
Japan	11	98 444	1 332	2 301	94 811	98 455
Malaysia	5	73 430	425	221	72 784	73 435
Thailand	610	58 208	317	141	57 750	58 818
Indien	841	45 529	351	3 387	41 790	46 370
Taiwan	1	42 906	414	516	41 976	42 907
Kasachstan	-	24 147	704	14 761	8 682	24 147
Australien und Ozeanien	**1 582**	**1 197**	**41**	**-**	**1 156**	**2 779**
Verschiedenes	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder Zuschätzungen im Wert für „Einfuhr insgesamt" enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2008 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**11 106 381**	**100**	**7 285 182**	**100**
darunter				
Frankreich	938 729	8,5	402 952	5,5
Vereinigtes Königreich	917 848	8,3	332 990	4,6
Italien	782 087	7,0	546 403	7,5
Vereinigte Staaten	693 137	6,2	189 901	2,6
Niederlande	642 367	5,8	410 861	5,6
Tschechische Republik	599 550	5,4	352 273	4,8
Österreich	595 066	5,4	429 746	5,9
Polen	589 887	5,3	481 390	6,6
Belgien	474 708	4,3	242 258	3,3
Spanien	418 691	3,8	412 064	5,7
Russische Föderation	390 906	3,5	414 255	5,7
Schweiz	365 774	3,3	186 271	2,6
Volksrepublik China	291 450	2,6	1 275 262	17,5
Ungarn	266 601	2,4	157 998	2,2
Japan	258 160	2,3	98 455	1,4

6. Einfuhr und Ausfuhr 2008 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**7 285 182**	**100**	**11 106 381**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	1 275 262	17,5	291 450	2,6
Italien	546 403	7,5	782 087	7,0
Polen	481 390	6,6	589 887	5,3
Österreich	429 746	5,9	595 066	5,4
Russische Föderation	414 255	5,7	390 906	3,5
Spanien	412 064	5,7	418 691	3,8
Niederlande	410 861	5,6	642 367	5,8
Frankreich	402 952	5,5	938 729	8,5
Tschechische Republik	352 273	4,8	599 550	5,4
Vereinigtes Königreich	332 990	4,6	917 848	8,3
Belgien	242 258	3,3	474 708	4,3
Vereinigte Staaten	189 901	2,6	693 137	6,2
Schweiz	186 271	2,6	365 774	3,3
Ungarn	157 998	2,2	266 601	2,4
Slowakei	132 393	1,8	213 087	1,9

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

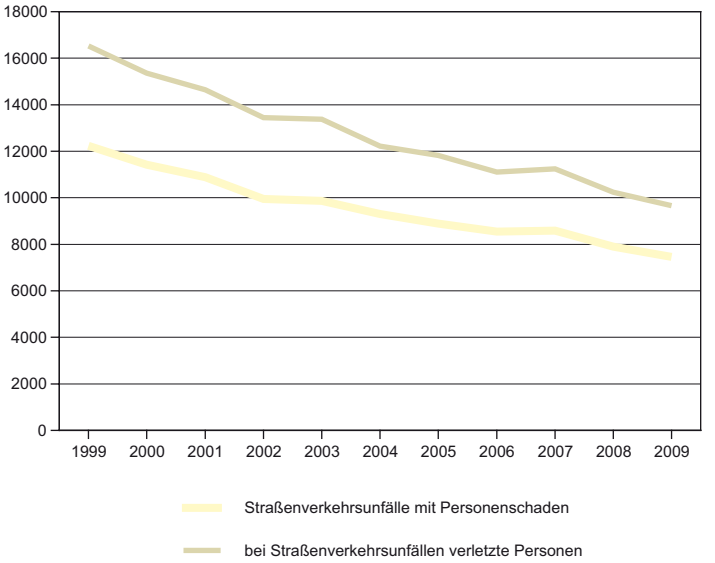
im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2009



X

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2003 bis 2009

Fahrzeugart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Krafträder	5 061	5 085	4 765	4 432	4 325	4 367	3 503
Personenkraftwagen	81 431	79 782	79 181	82 730	69 525	66 687	93 618
Kraftomnibusse	134	129	111	109	150	127	128
Lastkraftwagen	6 995	7 237	7 083	7 795	8 656	8 442	6 129
Zugmaschinen	1 305	1 654	1 632	1 869	2 203	2 593	1 979
darunter Sattelzugmaschinen	707	997	882	960	1 086	1 223	546
Sonstige Kraftfahrzeuge	568	629	319	365	455	517	377
Kraftfahrzeuge insgesamt	**95 494**	**94 516**	**93 091**	**97 300**	**85 314**	**82 733**	**105 734**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	5 406	6 370	6 400	7 945	7 873	7 573	6 608

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2003 bis 2009

Fahrzeugart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Krafträder	9 568	9 370	9 026	9 158	10 077	10 069	9 481
Personenkraftwagen	186 798	180 842	180 782	184 692	167 879	162 056	153 619
Kraftomnibusse	155	175	116	153	109	93	115
Lastkraftwagen	11 090	10 914	10 556	10 242	10 024	10 048	11 128
Zugmaschinen	2 372	2 275	2 285	2 506	2 882	2 881	2 970
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 169	1 217	550	505	479	480	544
Kraftfahrzeuge insgesamt	**211 152**	**204 793**	**203 315**	**207 256**	**191 450**	**185 627**	**177 857**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 589	7 461	7 239	7 128	8 514	8 578	8 885

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder [1]	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	Kraftomnibusse
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	**1.1.2010**	**82 274**	**1 151 673**	**510**	**2 295**
15	Stadt Erfurt	5 362	86 498	426	108
16	Stadt Gera	2 348	44 661	445	94
17	Stadt Jena	2 434	41 346	400	58
18	Stadt Suhl	1 181	20 035	503	44
19	Stadt Weimar	1 666	26 687	412	82
20	Stadt Eisenach	1 215	19 994	466	88
21	Eichsfeld	3 613	57 604	540	118
22	Nordhausen	3 368	46 577	514	86
23	Wartburgkreis	5 904	74 564	562	133
24	Unstrut-Hainich-Kreis	3 928	54 281	493	110
25	Kyffhäuserkreis	3 489	44 588	536	93
26	Schmalkalden-Meiningen	5 232	73 850	560	160
27	Gotha	5 238	71 952	516	139
28	Sömmerda	3 094	39 000	527	46
29	Hildburghausen	3 026	39 407	577	85
30	Ilm-Kreis	4 570	57 722	511	88
31	Weimarer Land	3 673	46 083	540	78
32	Sonneberg	2 336	33 235	546	74
33	Saalfeld-Rudolstadt	5 023	61 820	519	194
34	Saale-Holzland-Kreis	3 641	48 023	545	114
35	Saale-Orla-Kreis	3 771	50 694	568	89
36	Greiz	4 491	61 019	556	108
37	Altenburger Land	3 671	52 033	515	106
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 206**	**239 221**	**432**	**474**
39	**Landkreise zusammen**	**68 068**	**912 452**	**536**	**1 821**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzun
rädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

anhängern am 1.1.2010 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	**45 983**	**9 025**	**1 380 452**	**177 150**	**14**
7 542	882	798	101 190	8 773	15
2 790	585	248	50 726	4 181	16
2 179	306	241	46 564	3 455	17
1 170	130	120	22 680	2 084	18
1 736	196	138	30 505	2 374	19
1 356	323	137	23 113	2 152	20
4 805	3 241	434	69 815	10 063	21
3 065	1 661	429	55 186	7 708	22
4 851	3 997	504	89 953	11 893	23
4 723	2 472	462	65 976	9 421	24
2 926	2 434	402	53 932	6 901	25
6 015	3 249	500	89 006	12 291	26
5 627	2 044	639	85 639	10 971	27
3 548	1 829	344	47 861	6 748	28
3 092	2 708	354	48 672	8 253	29
4 758	1 744	482	69 364	8 560	30
4 502	2 179	388	56 903	7 466	31
2 150	1 321	185	39 301	4 577	32
4 790	3 256	486	75 569	10 714	33
4 010	3 022	446	59 256	8 465	34
4 223	4 202	419	63 398	11 824	35
5 495	2 910	509	74 532	10 557	36
3 849	1 292	360	61 311	7 719	37
16 773	**2 422**	**1 682**	**274 778**	**23 019**	**38**
72 429	**43 561**	**7 343**	**1 105 674**	**154 131**	**39**

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier- ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2003 bis 2008 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2003	2004	2005	2006	2007	2008
PKW insgesamt	**81 431**	**79 782**	**79 181**	**82 730**	**69 525**	**66 687**
darunter						
Audi	5 078	4 973	4 797	5 097	4 370	4 427
BMW	3 385	3 590	3 507	3 551	3 279	3 528
Citroen	2 222	1 938	2 483	2 679	2 222	2 087
Chevrolet	.	.	1 223	1 468	1 033	698
Daewoo	807	1 029	-	-	-	-
Daihatsu	344	265	344	386	257	225
Daimlerchrysler (D)	4 252	4 129	4 139	3 754	3 861	3 363
Fiat	1 318	1 402	1 154	1 412	1 077	1 160
Ford	5 306	4 398	3 995	3 858	2 998	3 266
Honda	1 700	1 939	1 896	2 313	1 896	1 843
Hyundai	1 440	1 580	1 599	1 545	1 384	1 188
Jaguar	22	16	17	16	4	8
Kia Motor	1 240	1 421	1 650	1 254	1 145	1 150
Magyar Suzuki	354	642	919	1 040	1 120	1 160
Mazda	2 511	3 013	2 463	2 486	2 006	1 796
Mitsubishi	643	696	1 152	997	985	860
Netherlands Car	505	413	81	2	-	-
Nissan	2 407	2 438	1 802	1 733	1 306	1 373
Opel	9 740	10 345	10 173	10 607	8 464	7 876
Peugeot	2 989	2 635	2 162	2 126	1 696	1 593
Porsche	80	111	90	84	91	87
Renault	7 506	4 905	5 452	4 718	4 400	4 690
MG Rover	144	153	96	145	-	-
Seat	2 361	2 341	2 245	2 473	2 085	1 896
Skoda	5 790	6 108	5 893	6 906	6 071	6 146
Suzuki	1 085	752	719	868	823	654
Toyota	3 109	3 543	3 646	3 795	2 868	2 232
VAZ-Lada (RUS)	106	91	168	139	193	208
Volkswagen	12 710	12 539	13 127	15 273	12 575	12 003
Volvo	442	555	522	441	410	366

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2008 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	53	159 024	1 305 911	92 486	7 828 422
davon					
Nahverkehr	53	159 017	1 305 547	92 470	7 827 611
Fernverkehr	1	7	364	16	811
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	155	2 174	1 339 273	23 596	2 038 848
davon					
Nahverkehr	58	516	19 044	1 069	48 119
Fernverkehr	150	1 658	1 320 228	22 527	1 990 729
Nahverkehr zusammen	84	159 532	1 324 591	93 539	7 875 729
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	150	1 665	1 320 592	22 543	1 991 540
Insgesamt	**165**	**161 197**	**2 645 184**	**116 082**	**9 867 270**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	23	140 644	1 130 935	72 631	6 745 991
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	22	931	89 054	2 853	141 043
Nahverkehr zusammen	24	140 883	1 138 905	73 135	6 770 656
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	19	691	81 084	2 349	116 377
Zusammen	**26**	**141 575**	**1 219 989**	**75 484**	**6 887 033**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**14 806**	**137 007**	**13 957**	**816 114**
private Unternehmen					
Linienverkehr	26	3 636	49 458	6 237	279 124
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	131	1 180	1 238 730	20 405	1 883 999
Nahverkehr zusammen	56	3 877	58 822	6 742	299 754
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	129	939	1 229 366	19 899	1 863 369
Zusammen	**135**	**4 816**	**1 288 188**	**26 641**	**2 163 122**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2008

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	140 637	1 130 571	72 615	6 745 179	125 905
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 744	125 518	13 618	803 307	17 151
Private Unternehmen	3 636	49 458	6 237	279 124	5 811
Insgesamt	**159 017**	**1 305 547**	**92 470**	**7 827 611**	**148 867**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	1 363	23 643	2 999	118 472	2 614
250 000 - 1 000 000	2 307	23 694	2 961	203 566	3 331
1 000 000 - 10 000 000	80 223	805 541	69 154	5 287 391	88 568
10 000 000 - 50 000 000	75 122	452 670	17 356	2 218 182	54 353
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2009

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	**5 316**	**4 841**	**129 846**	**125 913**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2008

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Lade-vermögen	Auslastung von Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	**9 630**	**832 521**	**117 937**	**179 065**	**10 984**	**19 359**	**39,9**	**45,8**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

X

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2008 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	**2 869**	**3 226**	**350**	**1 115**	**742**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens-unfälle
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	**2009**	**57 220**	**7 456**	**3 041**	**573**	**46 150**
12	Stadt Erfurt	5 862	680	371	38	4 773
13	Stadt Gera	2 420	309	103	37	1 971
14	Stadt Jena	2 779	362	107	33	2 277
15	Stadt Suhl	1 062	101	40	8	913
16	Stadt Weimar	1 777	207	104	18	1 448
17	Stadt Eisenach	1 570	197	68	15	1 290
18	Eichsfeld	2 416	363	134	25	1 894
19	Nordhausen	2 645	322	131	25	2 167
20	Wartburgkreis	2 796	445	149	27	2 175
21	Unstrut-Hainich-Kreis	2 669	363	102	19	2 185
22	Kyffhäuserkreis	1 980	284	137	25	1 534
23	Schmalkalden-Meiningen	2 815	395	101	23	2 296
24	Gotha	3 230	449	212	31	2 538
25	Sömmerda	1 528	208	59	31	1 230
26	Hildburghausen	1 436	215	87	10	1 124
27	Ilm-Kreis	2 813	319	169	28	2 297
28	Weimarer Land	2 482	339	200	28	1 915
29	Sonneberg	1 427	171	96	20	1 140
30	Saalfeld-Rudolstadt	2 977	424	107	37	2 409
31	Saale-Holzland-Kreis	2 916	350	162	21	2 383
32	Saale-Orla-Kreis	3 148	388	183	34	2 543
33	Greiz	2 382	307	157	25	1 893
34	Altenburger Land	2 090	258	62	15	1 755
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 470**	**1 856**	**793**	**149**	**12 672**
36	**Landkreise zusammen**	**41 750**	**5 600**	**2 248**	**424**	**33 478**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2009 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	**9 805**	**148**	**2 162**	**7 495**	**11**
1 089	857	6	116	735	12
449	399	5	91	303	13
502	431	2	58	371	14
149	134		35	99	15
329	256	2	40	214	16
280	247	3	30	214	17
522	490	8	107	375	18
478	449	5	112	332	19
621	584	11	134	439	20
484	501	9	126	366	21
446	376	8	126	242	22
519	513	7	153	353	23
692	630	18	125	487	24
298	271	6	60	205	25
312	295	7	87	201	26
516	403	6	108	289	27
567	441	4	103	334	28
287	222	6	34	182	29
568	550	9	110	431	30
533	484	9	90	385	31
605	548	10	149	389	32
489	407	2	87	318	33
335	317	5	81	231	34
2 798	**2 324**	**18**	**370**	**1 936**	**35**
8 272	**7 481**	**130**	**1 792**	**5 559**	**36**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**38 381**	**3 382**	**2 917**	**2 889**	**3 194**
2	mit Personenschaden	4 403	257	216	286	439
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 644	196	126	109	124
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	475	26	32	31	48
5	übrige Sachschadensunfälle	31 859	2 903	2 543	2 463	2 583
6	**Verunglückte zusammen**	**5 366**	**320**	**271**	**365**	**537**
7	Getötete	43	3	5	2	6
8	Schwerverletzte	947	60	44	50	83
9	Leichtverletzte	4 376	257	222	313	448
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**18 839**	**1 860**	**1 471**	**1 392**	**1 512**
11	mit Personenschaden	3 053	252	204	227	241
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 397	172	122	118	98
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	98	8	11	8	11
14	übrige Sachschadensunfälle	14 291	1 428	1 134	1 039	1 162
15	**Verunglückte zusammen**	**4 439**	**359**	**315**	**313**	**364**
16	Getötete	105	6	3	1	15
17	Schwerverletzte	1 215	89	76	85	107
18	Leichtverletzte	3 119	264	236	227	242
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 510**	**438**	**343**	**327**	**362**
20	mit Personenschaden	495	41	40	53	34
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	411	52	36	32	25
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	15	1	3	-	2
23	übrige Sachschadensunfälle	3 589	344	264	242	301
24	**Verunglückte zusammen**	**763**	**54**	**70**	**75**	**61**
25	Getötete	12	-	1	-	3
26	Schwerverletzte	177	10	15	13	19
27	Leichtverletzte	574	44	54	62	39
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**57 220**	**5 242**	**4 388**	**4 281**	**4 706**
29	mit Personenschaden	7 456	509	420	513	680
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 041	368	248	227	222
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	573	34	43	39	59
32	übrige Sachschadensunfälle	46 150	4 331	3 677	3 502	3 745
33	**Verunglückte insgesamt**	**9 805**	**679**	**586**	**678**	**901**
34	Getötete	148	9	8	3	21
35	Schwerverletzte	2 162	149	120	135	190
36	Leichtverletzte	7 495	521	458	540	690

Verunglückte 2009 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 142	**3 037**	**3 063**	**3 411**	**3 147**	**3 410**	**3 356**	**3 433**	**1**
450	379	408	493	405	405	373	292	2
117	127	131	130	118	136	138	192	3
49	47	38	36	34	52	49	33	4
2 526	2 484	2 486	2 752	2 590	2 817	2 796	2 916	5
558	**451**	**500**	**583**	**487**	**487**	**447**	**360**	**6**
3	3	3	4	2	3	6	3	7
119	79	89	102	92	80	98	51	8
436	369	408	477	393	404	343	306	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 453	**1 398**	**1 488**	**1 589**	**1 612**	**1 730**	**1 591**	**1 743**	**10**
251	269	287	297	306	253	200	266	11
70	78	114	89	106	127	112	191	12
8	8	12	2	5	6	8	11	13
1 124	1 043	1 075	1 201	1 195	1 344	1 271	1 275	14
349	**381**	**404**	**439**	**448**	**381**	**287**	**399**	**15**
9	20	10	4	14	8	11	4	16
114	108	101	130	150	74	84	97	17
226	253	293	305	284	299	192	298	18
				darunter auf Autobahnen				
359	**339**	**406**	**369**	**407**	**397**	**327**	**436**	**19**
45	38	47	34	44	36	29	54	20
16	23	40	23	35	42	27	60	21
3	1	1	-	1	-	1	2	22
295	277	318	312	327	319	270	320	23
73	**57**	**64**	**58**	**75**	**53**	**42**	**81**	**24**
1	4	1	-	2	-	-	-	25
22	12	13	15	20	9	7	22	26
50	41	50	43	53	44	35	59	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
4 595	**4 435**	**4 551**	**5 000**	**4 759**	**5 140**	**4 947**	**5 176**	**28**
701	648	695	790	711	658	573	558	29
187	205	245	219	224	263	250	383	30
57	55	50	38	39	58	57	44	31
3 650	3 527	3 561	3 953	3 785	4 161	4 067	4 191	32
907	**832**	**904**	**1 022**	**935**	**868**	**734**	**759**	**33**
12	23	13	8	16	11	17	7	34
233	187	190	232	242	154	182	148	35
662	622	701	782	677	703	535	604	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2009

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	**13 593**	**11 266**	**9 036**	**990**	**1 340**	**840**	**147**
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	**7 456**	**6 632**	**5 409**	**539**	**618**	**132**	**74**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	495	12	177	574
Bundesstraßen	1 828	48	576	1 912
innerorts	879	14	190	914
außerorts	949	34	386	998
Landesstraßen	1 872	61	644	1 877
innerorts	736	14	175	758
außerorts	1 136	47	469	1 119
Kreisstraßen	464	6	158	440
innerorts	194	4	50	195
außerorts	270	2	108	245
Andere Straßen	2 797	21	607	2 692
innerorts	2 594	11	532	2 509
außerorts	203	10	75	183
Insgesamt	**7 456**	**148**	**2 162**	**7 495**
innerorts	**4 403**	**43**	**947**	**4 376**
außerorts	**3 053**	**105**	**1 215**	**3 119**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	458	2	65	530
innerorts	360	-	47	397
außerorts	98	2	18	133
vorausfährt oder wartet	867	7	120	1 137
innerorts	540	1	25	686
außerorts	327	6	95	451
seitlich in gleicher Richtung fährt	276	4	79	284
innerorts	127	1	24	130
außerorts	149	3	55	154
entgegenkommt	795	41	379	967
innerorts	359	6	97	429
außerorts	436	35	282	538
einbiegt oder kreuzt	1 673	9	383	1 803
innerorts	1 340	1	252	1 393
außerorts	333	8	131	410
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	711	18	221	533
innerorts	673	13	211	505
außerorts	38	5	10	28
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	36	1	12	27
innerorts	12	-	5	7
außerorts	24	1	7	20
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 044	26	411	860
innerorts	244	7	91	201
außerorts	800	19	320	659
Abkommen von Fahrbahn nach links	790	28	260	708
innerorts	180	9	43	177
außerorts	610	19	217	531
Unfall anderer Art	806	12	232	646
innerorts	568	5	152	451
außerorts	238	7	80	195
Insgesamt	**7 456**	**148**	**2 162**	**7 495**
innerorts	**4 403**	**43**	**947**	**4 376**
außerorts	**3 053**	**105**	**1 215**	**3 119**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2009 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	2 350	68	875	2 125
Abbiege-Unfall	675	8	157	768
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 385	8	306	1 485
Überschreiten-Unfall	364	13	122	267
Unfall durch ruhenden Verkehr	125	-	25	114
Unfall im Längsverkehr [1]	1 639	39	446	1 935
Sonstiger Unfall	918	12	231	801
Insgesamt	**7 456**	**148**	**2 162**	**7 495**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	291	2	68	221
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	702	22	299	381
Personenkraftwagen	6 196	79	1 167	4 950
Bussen	86	-	7	79
Güterkraftfahrzeugen [1]	370	10	79	281
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	9	1	4	4
übrigen Kraftfahrzeugen	46	1	8	37
Kraftfahrzeugen zusammen	7 700	115	1 632	5 953
Fahrrädern	1 255	11	286	958
darunter unter 15 Jahren	191	1	35	155
anderen Fahrzeugen	37	-	4	33
Fußgänger	803	21	239	543
darunter unter 15 Jahren	175	1	59	115
65 Jahre und älter	195	11	71	113
Andere Personen	10	1	1	8
Insgesamt	**9 805**	**148**	**2 162**	**7 495**
darunter unter 15 Jahren	657	4	136	517
65 Jahre und älter	1 007	39	293	675

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	647	461	31	120
darunter Alkoholeinfluss	501	342	28	109
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	593	349	39	145
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 159	1 692	254	64
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	807	619	60	19
Fehler beim Überholen	453	325	67	13
Fehler beim Vorbeifahren	29	23	2	1
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	64	40	2	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 141	922	33	93
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	848	712	18	52
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	121	92	5	16
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	976	748	30	79
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	433	348	6	31
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	51	42	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	4	2	-	2
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	27	4	-	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 693	1 048	153	318
Insgesamt	**9 077**	**6 623**	**677**	**889**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	11	-	-	8
Bereifung	36	26	6	3
Bremsen	15	2	4	7
Lenkung	4	2	1	1
Zugvorrichtung	1	1	-	-
Andere Mängel	26	13	4	4
Insgesamt	**93**	**44**	**15**	**23**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007 und 2008 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2007		2008	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen			
Prüfungen insgesamt				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	3 321	2 285	2 251	1 492
Klasse A, A/b	5 584	3 691	4 687	3 419
Klasse B	43 405	40 520	32 880	31 077
Klasse BE	x	524	x	637
Klasse BF17, BEF17	12 552	9 590	11 931	13 244
Klasse C1, C1E	30	33	37	44
Klasse C	1 429	1 924	2 205	2 255
Klasse CE	2 176	1 939	2 770	2 108
Klasse D1, D1E	2	2	-	-
Klasse D, DE	65	97	122	161
Klasse L	412	x	250	x
Klasse M	536	347	398	246
Klasse T	674	323	670	328
Klasse S	47	6	8	3
Insgesamt	**70 233**	**61 281**	**58 209**	**55 014**
darunter nicht bestandene Prüfungen				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	1 622	550	1 143	299
Klasse A, A/b	1 742	405	1 476	370
Klasse B	18 372	15 467	14 872	12 447
Klasse BE	x	67	x	93
Klasse BF17, BEF17	3 990	3 370	4 469	4 840
Klasse C1, C1E	10	11	12	6
Klasse C	371	363	722	462
Klasse CE	589	408	1 091	444
Klasse D1, D1E	-	-	-	-
Klasse D, DE	14	17	27	28
Klasse L	229	x	147	x
Klasse M	263	69	208	56
Klasse T	381	42	395	47
Klasse S	29	1	5	1
Insgesamt	**27 612**	**20 770**	**24 567**	**19 093**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

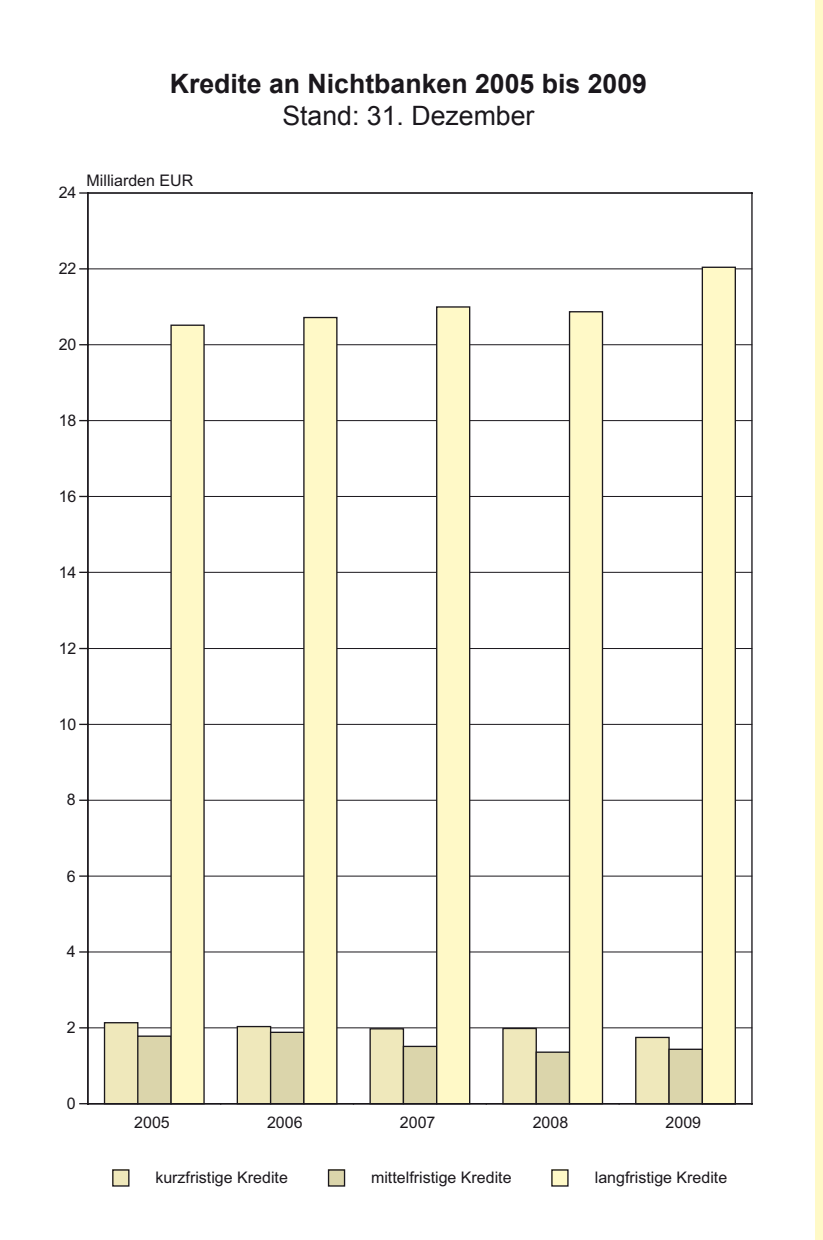
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.


Kredite an Nichtbanken 2005 bis 2009
Stand: 31. Dezember
Milliarden EUR
24
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2005
2006
2007
2008
2009
kurzfristige Kredite
mittelfristige Kredite
langfristige Kredite

1. Kredite an Nichtbanken *) 2005 bis 2009 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**24 431**	**24 639**	**24 480**	**24 214**	**25 221**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 136	2 036	1 976	1 988	1 750
mittelfristige Kredite	1 779	1 886	1 513	1 359	1 435
langfristige Kredite	20 516	20 717	20 991	20 867	22 036
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 328	24 529	24 359	24 052	24 848
davon an					
Unternehmen	6 319	6 489	6 885	7 184	7 371
davon					
kurzfristige Kredite 1)	937	937	958	1 009	873
mittelfristige Kredite	472	486	441	465	556
langfristige Kredite	4 910	5 066	5 486	5 710	5 942
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 883	3 810	3 701	3 635	3 900
davon					
kurzfristige Kredite 1)	425	389	366	367	316
mittelfristige Kredite	311	322	249	219	208
langfristige Kredite	3 147	3 099	3 086	3 049	3 376
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 2)	9 047	9 146	8 929	8 348	8 774
davon					
kurzfristige Kredite 1)	421	402	388	397	354
mittelfristige Kredite	799	826	633	473	395
langfristige Kredite	7 827	7 918	7 908	7 478	8 025
öffentliche Haushalte	5 079	5 084	4 844	4 885	4 803
davon					
kurzfristige Kredite 1)	342	299	256	201	184
mittelfristige Kredite	191	245	177	179	162
langfristige Kredite	4 546	4 540	4 411	4 505	4 457
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 3)	314	313	316	319	329

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2005 bis 2009 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**26 108**	**26 467**	**28 066**	**29 492**	**30 407**
davon					
Sichteinlagen 1)	9 931	9 846	10 276	11 067	13 833
Termineinlagen 2) 3)	2 482	2 946	3 852	4 433	2 674
Sparbriefe 4)	1 908	2 022	2 326	2 540	1 705
Spareinlagen 5)	11 787	11 653	11 612	11 452	12 195
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	25 965	26 339	27 904	29 305	30 247
davon					
Unternehmen	3 499	3 671	4 034	4 354	5 188
davon					
Sichteinlagen 1)	2 265	2 304	2 338	2 442	3 595
Termineinlagen 2) 3)	883	1 024	1 372	1 609	1 243
Sparbriefe 4)	301	293	283	265	270
Spareinlagen 5)	50	50	41	38	80
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 435	1 534	1 672	1 895	1 908
davon					
Sichteinlagen 1)	1 154	1 229	1 294	1 369	1 664
Termineinlagen 2) 3)	220	234	281	391	157
Sparbriefe 4)	61	71	97	135	87
Spareinlagen 5)	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 6)	19 717	19 667	20 513	21 182	21 550
davon					
Sichteinlagen 1)	5 715	5 648	5 973	6 322	7 325
Termineinlagen 2) 3)	871	901	1 153	1 428	897
Sparbriefe 4)	1 453	1 581	1 871	2 070	1 275
Spareinlagen 5)	11 678	11 537	11 516	11 362	12 053
öffentliche Haushalte	1 314	1 467	1 685	1 874	1 601
davon					
Sichteinlagen 1)	737	626	607	865	1 166
Termineinlagen 2) 3)	498	763	1 015	957	362
Sparbriefe 4)	31	27	25	19	33
Spareinlagen 5)	48	51	38	33	40

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparеinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2005 bis 2009 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	291	322	357	387	430
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	172	249	315	478	528
Verarbeitendes Gewerbe	1 596	1 608	1 594	1 639	1 608
Baugewerbe	646	590	557	551	641
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 071	999	957	947	927
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	297	303	301	316	312
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	173	193	189	257	324
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	5 958	6 039	6 318	6 245	6 502
Kredite insgesamt	**10 204**	**10 303**	**10 588**	**10 820**	**11 272**
darunter					
Hypothekarkredite	4 024	4 109	4 141	4 169	4 860
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 420	2 536	2 521	2 568	2 827
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 525	1 464	1 424	1 432	1 392
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	867	845	795	786	773

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Ab Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2009 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	10	0	548	2
2. Vierteljahr	15	0	605	0
3. Vierteljahr	19	0	500	0
4. Vierteljahr	13	0	397	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2000 bis 2009

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	**77,0**	**1 852,0**	**841,8**	**571,7**	**270,1**	**771,4**

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

XI

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2000 bis 2009

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.2000	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	**2 860,9**	**2 659,5**	**789,4**	**16 367,4**	**678,6**	**13 922,8**	**110,7**	**2 444,6**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

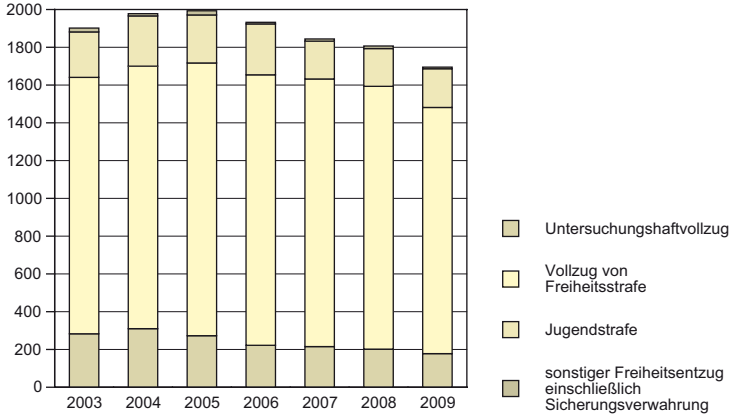
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

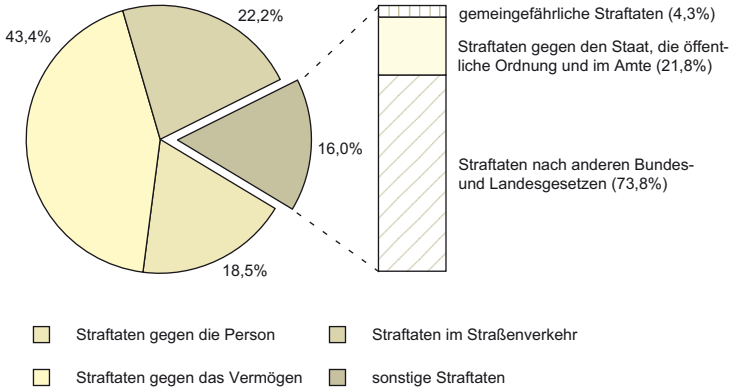
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2003 bis 2009
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2009 nach Hauptdeliktgruppen



XII

1. Abgeurteilte 2009 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Strafrecht		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	**28 539**	**22 301**	**1 198**	**1 545**	**1 118**	**18 440**	**18 237**	**4 064**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 045	779	48	56	37	638	640	139
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	197	176	6	12	11	147	157	19
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	343	263	18	14	10	221	225	38
falsche uneidliche Aussage und Meineid	220	144	2	5	6	131	94	50
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	224	188	18	9	3	158	186	2
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	89	74	10	5	-	59	74	-
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	58	43	7	4	1	31	43	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	2	2	-	-	-	2	2	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 553	3 648	372	420	136	2 720	3 298	350
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	226	84	-	-	-	84	80	4
Beleidigung	914	692	18	29	38	607	612	80
Straftaten gegen das Leben	36	24	1	3	1	19	21	3
Körperverletzung	3 810	2 493	338	376	91	1 688	2 261	232
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	552	344	15	12	6	311	316	28
Diebstahl und Unterschlagung	4 709	3 625	376	326	128	2 795	2 799	826
darunter								
Diebstahl	3 729	2 907	253	195	106	2 353	2 168	739
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	509	410	107	95	14	194	380	30
Unterschlagung	278	197	8	12	7	170	150	47

Noch: 1. Abgeurteilte 2009 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	349	282	61	80	2	139	255	27
darunter								
Raub	147	116	27	32	1	56	104	12
räuberische Erpressung	151	132	33	43	-	56	119	13
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	7 658	6 051	204	229	387	5 231	4 303	1 748
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	138	117	6	11	2	98	99	18
Betrug und Untreue	6 053	4 892	77	143	322	4 350	3 280	1 612
Urkundenfälschung	393	348	7	16	18	307	265	83
Sachbeschädigung	1 006	636	114	58	44	420	606	30
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	190	155	11	11	5	128	141	14
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	84	80	2	6	4	68	72	8
Straftaten gegen die Umwelt	29	21	-	-	1	20	20	1
Straftaten im Straßenverkehr	5 653	4 940	47	202	255	4 436	4 273	667
davon								
nach dem StGB	4 520	3 968	29	180	223	3 536	3 435	533
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 279	875	6	40	56	773	692	183
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	24	21	1	2	1	17	17	4
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	464	435	4	21	46	364	368	67
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	28	21	1	2	1	17	20	1
Gefährdung des Straßenverkehrs	553	510	4	44	37	425	445	65
Trunkenheit im Verkehr	2 153	2 087	13	70	82	1 922	1 880	207
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	19	19	-	1	-	18	13	6
nach dem StVG	1 133	972	18	22	32	900	838	134
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 158	2 633	61	212	165	2 195	2 342	291
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 856	1 568	44	169	101	1 254	1 407	161
Waffengesetz	219	165	5	10	19	131	158	7
Abgabenordnung	231	201	-	-	3	198	146	55
Pflichtversicherungsgesetz	447	400	9	25	34	332	369	31
Asylverfahrensgesetz	60	32	-	1	-	31	31	1
Aufenthaltsgesetz	151	132	-	-	5	127	114	18

2. Abgeurteilte 2009 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	23 281	1 569	3 045	18 667	18 237	978	2 290	14 969	5 044
Weiblich	5 258	397	574	4 287	4 064	220	373	3 471	1 194
Insgesamt . . .	**28 539**	**1 966**	**3 619**	**22 954**	**22 301**	**1 198**	**2 663**	**18 440**	**6 238**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	18 454	1 505	2 582	14 367	13 964	936	1 882	11 146	4 490
Weiblich	4 432	389	505	3 538	3 397	215	324	2 858	1 035
Zusammen . .	**22 886**	**1 894**	**3 087**	**17 905**	**17 361**	**1 151**	**2 206**	**14 004**	**5 525**

XII

3. Abgeurteilte 2009 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer [2]			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,3	62,3	75,2	80,2	1 767,0	3 296,6	5 158,6	1 557,3
Weiblich	77,3	55,4	65,0	81,0	381,2	776,1	914,1	347,4
Insgesamt . . .	**78,1**	**60,9**	**73,6**	**80,3**	**1 058,7**	**2 059,8**	**3 116,7**	**936,5**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	75,7	62,2	72,9	77,6	1 346,6	3 156,2	4 236,9	1 151,9
Weiblich	76,6	55,3	64,2	80,8	318,0	757,9	793,9	285,3
Zusammen . .	**75,9**	**60,8**	**71,5**	**78,2**	**820,9**	**1 979,3**	**2 580,6**	**707,3**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2009 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 263	65	3 198
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 950	45	1 905
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	464	7	457
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	606	10	596
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	210	3	207
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	32	-	32
lebenslang	1	-	1
Strafarrest	1	-	1
Geldstrafe	16 294	1 053	15 241

5. Verurteilte 2009 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	691	224	467
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	121	45	76
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	250	94	156
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	231	68	163
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	85	16	69
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	4	1	3
Zuchtmittel [1]	1 997	947	1 050
Erziehungsmaßregeln	55	27	28

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	**2009**	**1 808**	**2**	**10 811**	**803**	**10 924**	**1 306**	**556**
20	Justizvollzugsanstalt Tonna	562	-	2 235	13	2 288	151	81
21	Justizvollzugsanstalt Gera	126	2	2 539	421	2 545	278	14
22	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	255	-	2 434	141	2 423	480	218
23	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	309	-	1 568	66	1 596	94	104
24	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	321	-	1 275	82	1 311	203	54
25	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	179	-	469	73	470	69	73
26	Jugendarrestanstalt Weimar	56	-	291	7	291	31	12

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2009

Bestand am 31.12.									
	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		Lfd. Nr.
insgesamt 2)	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	**177**	**28**	**205**	**-**	**1 305**	**879**	**7**	**3**	**19**
509	23	-	-	-	485	444	-	-	20
120	60	-	-	-	58	12	2	-	21
266	62	-	-	-	200	44	4	3	22
281	3	-	1	-	277	225	-	-	23
285	1	-	-	-	284	154	-	-	24
178	1	1	176	-	1	-	-	-	25
56	27	27	28	-	-	-	1	-	26

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2009 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	Freiheits zusammen	Freiheits davon im 18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	**2009**	**1 721**	**7**	**1 513**	**4**
20	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	31	-	28	-
21	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	183	-	176	1
22	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	424	1	353	2
23	Diebstahl und Unterschlagung	321	1	271	-
24	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	218	-	177	-
25	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	214	3	198	1
26	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	20	1	18	-
27	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	94	1	90	-
28	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	216	-	202	-

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs-verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	**1 308**	**207**	**10**	**95**	**102**	**1**	**19**
7	21	3	-	1	2	-	20
1	174	6	-	1	5	1	21
50	301	71	4	28	39	-	22
50	221	50	3	29	18	-	23
30	147	41	3	27	11	-	24
26	171	16	-	4	12	-	25
2	16	2	-	1	1	-	26
8	82	4	-	2	2	-	27
27	175	14	-	2	12	-	28

8. Strafgefangene 2009 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	695	4	630	3	65	1	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	358	2	291	2	67	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	428	1	357	1	71	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	175	-	171	-	4	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	29	-	29	-	-	-	-	-
Lebenslang	35	-	35	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	1	-	-	-	-	-	1	-
Strafgefangene insgesamt	**1 721**	**7**	**1 513**	**6**	**207**	**1**	**1**	**-**
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	227	2	220	2	7	-	-	-
Jugendstrafe	160	-	120	-	40	-	-	-
Freiheitsstrafe	120	-	118	-	2	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	84	-	81	-	3	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	383	2	383	2	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	218	-	215	-	2	-	1	-
Sonstige Vorstrafen	40	-	40	-	-	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 232**	**4**	**1 177**	**4**	**54**	**-**	**1**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	300	-	257	-	43	-	-	-
2 mal	217	-	207	-	10	-	-	-
3 mal	166	2	165	2	1	-	-	-
4 mal	135	-	135	-	-	-	-	-
5 bis 10 mal	344	2	343	2	-	-	1	-
11 mal und mehr	70	-	70	-	-	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	635	-	607	-	27	-	1	-
davon im								
1. Halbjahr	63	-	59	-	4	-	-	-
2. Halbjahr	63	-	57	-	6	-	-	-
2. Jahr	160	-	147	-	12	-	1	-
3. bis 5. Jahr	240	-	235	-	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	109	-	109	-	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	32 167	/	26 943	26 655	21 947
Erledigte Verfahren	34 510	29 783	27 573	26 347	25 841
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	906	1 062	1 023	1 019	1 045
Klageverfahren	33 333	28 323	26 105	24 928	24 459
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	271	398 r	445	400	337
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	982	779	593	617	548
Verkehrsunfallsachen	3 578	3 560	3 443	3 287	3 052
Wohnungsmietsachen	6 317	5 301	4 618	4 949	4 927
sonstige Mietsachen	1 213	1 060	1 035	894	881
Kaufsachen	6 259	5 454	5 158	4 728	4 755
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	1 761	1 671	1 375	1 172	971
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 333	1 235	1 196	1 076	1 048
sonstiger Verfahrensgegenstand	13 067	10 723	10 155	9 624	9 659
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	7 980	6 896	6 569	6 396	6 212
Vergleich	4 623	4 233	3 864	3 614	3 653
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	10 975	8 910	8 329	7 977	7 784
Familiensachen [1]					
Eingänge	11 865	/	11 857	12 058	.
Erledigte Verfahren	13 000	12 696	12 035	11 814	.
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren	5 428	5 139	4 869	4 893	.
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	322	319	243	236	.
andere Eheverfahren	19	6	13	10	.
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	671	717	747	612	.
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	6 822	6 596	6 126	6 010	.
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 215	1 233	1 285	1 437	.
Kindschaftssache	685	645	571	533	.
Prozesskostenhilfeverfahren	60	.	.	.	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	220	277	285	.
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	4 888	4 649	4 428	4 430	.
darunter lauten auf Scheidung	4 872	4 646	4 418	4 424	.
davon wurden rechtskräftig	4 834	4 592	4 393	4 395	.
angefochten	38	54	25	29	.

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	24 830	22 140	22 221	20 875	20 533
Erledigte Verfahren	25 217	22 936	22 185	21 551	20 450
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	19 465	17 777	17 101	16 516	15 383
Einspruch gegen Strafbefehl	4 866	4 521	4 418	4 391	4 478
Privatklage	16	10	14	14	7
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	210	166	168	164	167
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	11 033	9 960	9 496	9 284	8 643
Bußgeldverfahren					
Eingänge	14 679	12 930	11 990	10 609	12 866
Erledigte Verfahren	14 925	13 346	13 070	9 385	12 413
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	10 755	12 322	12 117	8 613	11 345
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	8 948	/	7 383	7 138	6 955
Erledigte Verfahren	9 592	8 323	7 560	7 149	7 112
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	266	273	267	361	309
Klageverfahren	9 089	7 609	7 001	6 552	6 619
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	237	396	222	168	125
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	1 061	808	714	645	620
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	210	189	174	189	181
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 481	1 202	1 227	1 147	1 054
Verkehrsunfallsachen	464	477	425	433	443
Kaufsachen	1 161	975	870	835	912
Bausachen	264	169	181	92	112
sonstiger Verfahrensgegenstand	4 951	4 503	3 969	3 808	3 790

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 641	/	1 404	1 409	1 303
Erledigte Verfahren	1 580	1 451	1 422	1 375	1 387
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	12	1	7	9	19
Berufungsverfahren	1 550	1 426	1 399	1 345	1 356
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	18	6	9	9	7
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	159	138	147	191	146
sonstige Mietsachen	60	56	55	56	38
Verkehrsunfallsachen	380	335	391	352	353
Kaufsachen	196	173	136	141	148
Bau-/Architektensachen	47	58	47	37	35
sonstiger Verfahrensgegenstand	738	691	646	598	667
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	350	339	387	397	382
Erledigte Verfahren	375	338	356	384	410
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	301	279	284	290	309
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	31	31	44	44	57
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	14	13	10	23	19
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	273	240	249	271	270
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 390	1 334	1 242	1 152	1 124
Erledigte Verfahren	1 419	1 323	1 256	1 134	1 128
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	1	-	-	2	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	7	12	2	6
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	11	11	12	15	21
Berufung im Offizialverfahren	1 396	1 305	1 229	1 115	1 101
Annahmeberufung im Offizialverfahren	2	-	3	-	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	617	534	494	508	532

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	287	255	646	561	756
Erledigte Verfahren	324	307	397	606	625
davon					
durch Beschluss	227	221	268	426	370
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	141	143	190	289	241
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	86	78	78	137	129
durch Rücknahme	40	33	56	84	109
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	57	53	73	96	146
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 288	1 154	1 134	1 072	1 096
Erledigte Verfahren	1 154	1 189	1 055	1 181	1 166
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	23	21	30	22	36
Berufungsverfahren	1 058	1 118	980	1 106	1 069
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	73	49	45	53	37
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	133	117	77	61	80
Arzthaftungssachen	16	35	19	31	44
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	22	41	41	24	32
Verkehrsunfallsachen	72	74	60	91	86
Kaufsachen	74	50	54	77	69
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	46	50	34	63	31
sonstiger Verfahrensgegenstand	791	822	770	834	824

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen [1]					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	544	489	432	435	.
Erledigte Verfahren	587	560	445	404	.
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren mit und ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	.	184	111	86	.
andere Eheverfahren	-	-	2	-	.
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	551	375	324	314	.
Prozesskostenhilfeverfahren	22	.	.	.	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	1	8	4	.
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	106	122	121	100	109
Erledigte Verfahren	106	117	126	106	112
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	106	117	122	106	111
Revision im Privatklageverfahren	-	-	4	-	1
Bußgeldverfahren					
Eingänge	250	256	207	165	220
Erledigte Verfahren	255	246	210	184	214
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	123	120	86	71	83
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	24	23	8	10	17
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	108	103	116	103	114
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	8	31	16	35	37
Erledigte Verfahren	6	33	14	37	34
davon					
durch Beschluss	6	32	14	36	31
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	-	6	3	8	6
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	6	26	11	28	25
durch Rücknahme	-	1	-	-	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	-	-	-	1	2

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	139 089	128 679	120 315	126 702	128 615
Erledigte Verfahren	141 056	129 426	121 948	126 706	130 338
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	17 474	16 180	15 686	14 755	13 930
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	17 071	16 225	16 269	15 499	15 304
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	29 902	28 811	28 372	28 620	30 095
Einstellung ohne Auflage	31 775	30 084	30 277	30 419	30 192
Einstellung mit Auflage	4 572	4 081	4 305	3 853	3 445
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	70	50	31	70	84
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 934	5 989	6 144	6 335	6 549
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	166 063	153 823	143 035	147 301	151 765
Anzeigen gegen unbekannte Täter	70 490	64 900	65 376	74 949	66 236
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	15 118	13 996	11 901	12 692	13 133
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	2	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	3	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	110	128	118	129	140
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	170	159	112	109	134
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	404	368	393	432	482
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 056	1 013	1 117	1 055	1 028
Haftprüfungsverfahren	46	37	56	82	63

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	.	.	11 541	11 876	11 915
Erledigte Verfahren	15 274	12 735	12 939	12 020	12 497
davon durch					
Vergleich	7 576	6 512	6 353	6 365	7 150
Streitiges Urteil	1 034	870	902	876	858
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 039	1 591	1 648	1 398	1 258
auf andere Weise	4 625	3 762	4 036	3 381	3 231
davon nach der Art					
Klageverfahren	.	.	12 819	11 841	12 351
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	.	.	94	109	104
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	.	.	26	70	42
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	.	10 100	9 223	9 490
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	.	.	4 052	4 057	4 639
darunter Kündigungen	.	.	3 853	3 837	4 417
Zahlungsklagen	.	.	5 093	4 368	4 122
tarifliche Eingruppierung	.	.	42	58	55
Sonstiges	.	.	913	740	674
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 589	2 644	2 839	2 797	3 007
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	.	.	575	446	456
Erledigte Verfahren	590	530	499	533	436
davon durch					
Vergleich	183	199	177	222	147
Streitiges Urteil	128	120	115	127	121
Versäumnis-, Anerkenntnis-,Verzichtsurteil	5	21	8	5	4
auf andere Weise	274	190	199	179	164
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	.	430	413	356
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	.	.	204	168	152
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	.	.	69	120	80
Beschwerden in Beschlusssachen					
Eingänge	.	.	16	12	11
Erledigte Verfahren	12	13	13	17	8

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 741	3 345	3 184	2 912	3 122
Erledigte Verfahren	5 848	4 120	3 666	3 157	3 142
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	.	287	210	241
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	206	190	221
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	372	279	202	173	238
Abgabenrecht	1 738	799	1 017	755	953
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	.	126	109	150
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	.	634	517	333
Umweltrecht	.	.	311	156	153
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	.	.	227	260	183
Recht des öffentlichen Dienstes	.	.	361	445	369
Sonstiges	31	18	295	342	301
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 125	1 034	1 628	2 096	2 199
Erledigte Verfahren	4 557	1 302	1 354	1 760	2 250
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	.	.	79	76	70
Recht des öffentlichen Dienstes	.	.	76	127	83
Asylrecht – Eilverfahren	.	.	101	80	106
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	157	124	144
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	68	70	58	61	64
Abgabenrecht	3 769	505	332	327	272
Numerus-clausus-Verfahren	.	.	378	834	1 370
Umweltrecht	.	.	67	38	34
Sonstiges	12	22	106	93	107

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	34	23	17	22	19
Erledigte Verfahren	43	43	25	11	25
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	.	8	5	11
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	7	6	8	2	6
Umweltrecht	.	.	3	1	3
Abgabenrecht	17	8	3	2	-
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	810	625	503	417	462
Erledigte Verfahren	814	506	537	431	470
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	.	97	87	119
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	76	56	119	31	46
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	.	72	11	25
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	230	285	237	285	210
Erledigte Verfahren	272	248	303	237	207
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	45	57	61
Umweltrecht	.	.	97	15	4
Abgabenrecht	76	95	53	52	67

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	875	861	955	889	863
Erledigte Verfahren	1 018	869	888	837	956
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 191	1 037	1 035	946	1 120
darunter					
Steuern vom Einkommen	322	322	238	201	254
objektbezogene Steuern	92	82	65	50	71
darunter Gewerbesteuermessbetrag	85	74	58	47	62
Verkehr- und Verbrauchsteuern	194	147	135	141	155
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	7	9	19	10	4
darunter Zollrecht	7	9	18	10	4
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	256	238	307	308	371
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	167	150	139	123	124
Haftung für Steuern	58	41	40	36	35
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	95	48	61	52	64
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	194	151	151	181	158
Erledigte Verfahren	213	153	124	158	172
Betroffene Sachgebiete insgesamt	259	189	154	199	210
darunter					
Steuern vom Einkommen	77	69	21	45	41
objektbezogene Steuern	18	14	11	22	22
darunter Gewerbesteuermessbetrag	18	13	11	22	22
Verkehr- und Verbrauchsteuern	60	34	27	45	41
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	7	2	2	1	14
darunter Zollrecht	7	2	2	1	14
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	26	19	23	35	38
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	22	21	16	21	15
Haftung für Steuern	24	13	13	9	9
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	25	17	27	14	19

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	11 501	12 404	13 511	16 865	19 794
Erledigte Verfahren	10 346	11 148	12 642	14 514	16 635
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	1 245	865	674	634	735
Pflegeversicherung	182	181	155	191	229
Unfallversicherung	637	1 285	669	589	556
Deutsche Rentenversicherung	3 660	2 893	3 494	3 512	2 995
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	3 005	1 964	2 377	2 028	1 542
Angelegenheiten nach dem SGB II	535	1 975	3 732	6 192	9 138
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	79	167	141	106	87
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	457	397	693	590	663
Sonstiges	546	1 421	707	672	690
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	1 987	2 107	1 995	1 928	1 846
gerichtlicher Vergleich	784	881	1 076	1 387	2 107
übereinstimmende Erledigungserklärung	786	941	1 009	1 335	1 799
Anerkenntnis	1 925	1 711	1 664	2 322	2 665
Zurücknahme	4 150	4 736	4 754	5 388	6 094
andere Erledigungsart	714	772	2 144	2 154	2 124
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	881	1 062	1 234	1 076	971
Erledigte Verfahren	903	887	890	865	915
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	118	65	31	31	37
Pflegeversicherung	6	6	5	6	4
Unfallversicherung	164	137	101	95	85
Deutsche Rentenversicherung	392	440	297	303	361
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	131	100	116	121	136
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	11	8	2	16	15
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	13	29	9	14	19
Sonstiges	68	102	329	279	258
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	.	.	123	133	183
gerichtlicher Vergleich	65	41	49	71	91
übereinstimmende Erledigungserklärung	68	45	57	50	50
Anerkenntnis	51	34	33	30	32
Zurücknahme	431	454	549	449	448
andere Erledigungsart	57	80	79	132	111

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 830	1 815	1 766	1 748	1 730
Werkfeuerwehren [1]	6	6	6	7	7
Aktive Feuerwehrangehörige	44 394	43 377	43 636	43 407	42 317
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	652	649	662	652	670
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	43 563	42 553	42 791	42 486	41 377
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	179	175	183	269	270
Feuerwehrhäuser	1 952	1 941	1 933	1 906	1 880
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	15	16	15	15	17
Einsätze insgesamt	23 796	26 652	29 969	25 251	24 301
davon Brandbekämpfung	3 104	3 086	3 080	3 046	3 004
allgemeine Hilfe	15 085	18 037	21 374	16 706	15 671
Fehleinsätze	5 607	5 529	5 515	5 499	5 626
Einsätze zur Brandbekämpfung	3 104	3 086	3 080	3 046	3 004
davon Großbrände	127	157	122	136	116
Mittelbrände	443	422	357	420	419
Kleinbrände	2 534	2 507	2 601	2 490	2 469
Fehleinsätze	5 607	5 529	5 515	5 499	5 626
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 862	2 974	2 985	2 922	2 925
böswillige Alarme	178	159	113	109	93
durch Brandmeldeanlagen	2 567	2 396	2 417	2 468	2 608
Bei Bränden					
gerettete Personen	343	514	263	305	439
verletzte bzw. verunglückte Personen	239	268	272	314	452
tödlich verletzte Personen	20	17	12	11	7
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	660	700	724	643	755
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 071	2 101	2 059	2 037	2 104
tödlich verletzte Personen	284	232	277	312	236
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige	83	67	57	55	57
Löschfahrzeuge [2]	2 201	2 169	2 160	2 169	2 160
Hubrettungsfahrzeuge [2]	89	87	85	84	86
Rüst- und Gerätewagen [2]	332	331	331	343	345
Sonstige Feuerwehr- und Anhängefahrzeuge [2]	2 198	2 226	2 270	2 252	2 282
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	4 468	4 549	4 780	4 778	4 881

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Sie setzen in der Regel einen Berufsabschluss und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

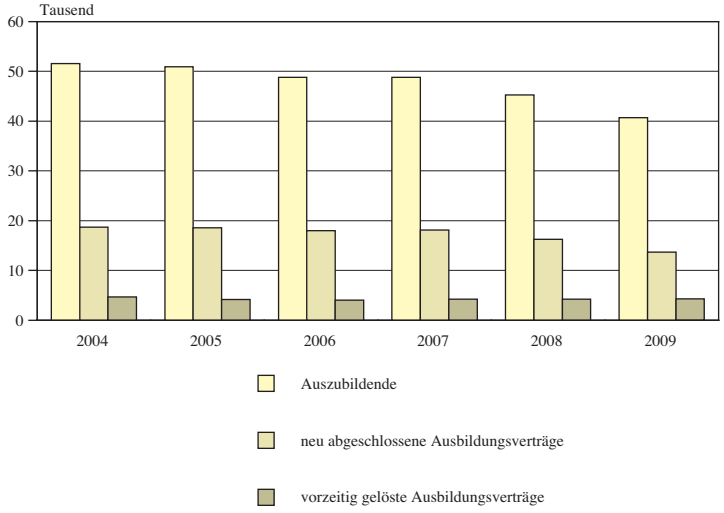
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

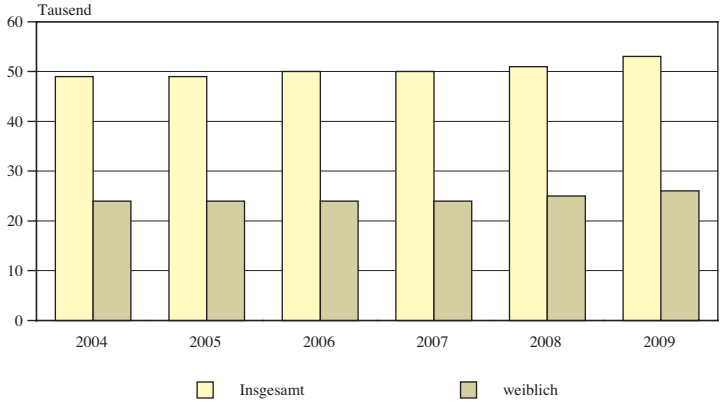
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2004 bis 2009



Studierende an den Hochschulen 2004 bis 2009



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen [1]		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen [4]	Klassen	Schüler
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
15	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
16	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
17	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
18	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
19	**2009/10**	**910**	**9 428**	**171 185**	**467**	**3 367**	**65 413**	**246**	**2 471**	**44 181**
20	Stadt Erfurt	68	866	16 054	33	299	6 164	18	174	3 162
21	Stadt Gera	27	348	6 530	14	129	2 637	5	68	1 293
22	Stadt Jena	30	415	8 098	12	122	2 561	6	49	822
23	Stadt Suhl	10	132	2 372	4	38	762	2	30	609
24	Stadt Weimar	23	320	5 862	9	85	1 827	3	49	866
25	Stadt Eisenach	17	214	3 865	7	58	1 208	4	42	734
26	Eichsfeld	53	498	9 374	30	191	3 593	14	139	2 591
27	Nordhausen	37	394	7 001	20	134	2 647	9	109	1 981
28	Wartburgkreis	59	515	9 619	36	213	3 950	16	164	3 049
29	Unstrut-Hainich-Kreis	54	534	9 627	27	178	3 532	17	154	2 611
30	Kyffhäuserkreis	31	337	6 018	16	128	2 361	8	94	1 708
31	Schmalkalden-Meiningen	48	506	9 301	24	182	3 532	14	152	2 829
32	Gotha	58	629	11 511	29	228	4 535	19	163	2 911
33	Sömmerda	30	339	5 827	15	123	2 318	8	90	1 554
34	Hildburghausen	34	295	5 199	17	109	2 011	12	113	1 871
35	Ilm-Kreis	45	453	7 920	24	161	3 066	12	127	2 197
36	Weimarer Land	36	330	6 066	19	134	2 507	12	106	1 888
37	Sonneberg	26	230	4 315	15	93	1 728	7	59	1 115
38	Saalfeld-Rudolstadt	47	445	8 050	24	162	3 198	13	127	2 129
39	Saale-Holzland-Kreis	42	359	6 408	23	146	2 791	9	93	1 779
40	Saale-Orla-Kreis	41	396	6 974	21	146	2 680	12	119	2 138
41	Greiz	52	458	8 042	27	159	2 980	14	142	2 479
42	Altenburger Land	42	415	7 152	21	149	2 825	12	108	1 865
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**175**	**2 295**	**42 781**	**79**	**731**	**15 159**	**38**	**412**	**7 486**
44	**Landkreise zusammen**	**735**	**7 133**	**128 404**	**388**	**2 636**	**50 254**	**208**	**2 059**	**36 695**

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Freie Waldorfschulen

2009/10 nach Schularten und Kreisen
26.8.2009

Gymnasien [2]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [3]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen [4]	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	14
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	15
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	16
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	17
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	18
98	**2 225**	**46 592**	**90**	**1 132**	**10 288**	**14**	**218**	**4 435**	**2**	**15**	**276**	**19**
9	233	4 906	9	124	1 042	2	36	780	-	-	-	20
3	70	1 486	3	46	426	2	35	688	-	-	-	21
7	138	2 699	2	20	164	5	86	1852	-	-	-	22
1	24	526	2	23	216	1	17	259	-	-	-	23
4	92	1 819	4	57	575	2	30	621	1	7	154	24
3	60	1 345	2	41	353	1	13	225	-	-	-	25
5	123	2 746	4	45	444	-	-	-	-	-	-	26
3	82	1 748	5	69	625	-	-	-	-	-	-	27
4	100	2 279	3	38	341	-	-	-	-	-	-	28
6	139	2 905	4	63	579	-	-	-	-	-	-	29
4	74	1 529	3	41	420	-	-	-	-	-	-	30
5	115	2 393	6	57	547	-	-	-	-	-	-	31
8	172	3 456	3	66	609	-	-	-	-	-	-	32
3	69	1 527	4	57	428	-	-	-	-	-	-	33
2	55	1 157	3	18	160	-	-	-	-	-	-	34
4	91	1 913	4	66	622	-	-	-	1	8	122	35
3	66	1 429	2	24	242	-	-	-	-	-	-	36
2	58	1 305	2	20	167	-	-	-	-	-	-	37
4	95	2 102	5	60	611	1	1	10	-	-	-	38
5	76	1 446	5	44	392	-	-	-	-	-	-	39
4	87	1 764	4	44	392	-	-	-	-	-	-	40
4	101	2 110	7	56	473	-	-	-	-	-	-	41
5	105	2 002	4	53	460	-	-	-	-	-	-	42
27	**617**	**12 781**	**22**	**311**	**2 776**	**13**	**217**	**4 425**	**1**	**7**	**154**	**43**
71	**1 608**	**33 811**	**68**	**821**	**7 512**	**1**	**1**	**10**	**1**	**8**	**122**	**44**

– 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
15	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
16	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
17	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
18	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
19	**2009/10**	**116**	**4 303**	**72 604**	**61**	**2 261**	**40 642**	**99**	**953**	**16 645**
20	Stadt Erfurt	19	690	12 193	9	409	7 876	17	112	1 948
21	Stadt Gera	11	406	6 359	5	206	3 512	10	80	1 372
22	Stadt Jena	4	233	4 466	3	131	2 619	4	57	1 103
23	Stadt Suhl	3	85	1 324	1	31	519	3	37	524
24	Stadt Weimar	4	183	3 457	2	97	1 814	3	44	837
25	Stadt Eisenach	4	148	2 607	2	82	1 372	4	36	721
26	Eichsfeld	7	124	2 171	2	52	1 033	6	36	617
27	Nordhausen	5	158	2 779	3	72	1 321	4	42	786
28	Wartburgkreis	4	88	1 568	1	50	880	4	27	509
29	Unstrut-Hainich-Kreis	6	254	4 338	3	103	1 810	4	71	1 376
30	Kyffhäuserkreis	5	249	4 033	3	80	1 290	5	92	1 490
31	Schmalkalden-Meiningen	6	298	5 210	4	185	3 350	5	51	1 007
32	Gotha	4	277	4 831	2	164	3 068	4	36	633
33	Sömmerda	3	65	804	3	48	553	1	6	96
34	Hildburghausen	2	83	1 229	1	41	725	1	8	125
35	Ilm-Kreis	6	145	2 377	2	90	1 494	4	29	558
36	Weimarer Land	2	102	1 612	1	57	1 133	2	14	257
37	Sonneberg	1	87	1 436	1	51	800	1	8	124
38	Saalfeld-Rudolstadt	6	211	3 055	4	89	1 535	5	62	913
39	Saale-Holzland-Kreis	2	52	848	2	34	574	1	11	171
40	Saale-Orla-Kreis	2	80	1 549	1	57	1 143	2	17	315
41	Greiz	5	123	1 768	3	49	752	4	44	627
42	Altenburger Land	5	162	2 590	3	83	1 469	5	33	536
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**45**	**1 745**	**30 406**	**22**	**956**	**17 712**	**43**	**366**	**6 505**
44	**Landkreise zusammen**	**71**	**2 558**	**42 198**	**39**	**1 305**	**22 930**	**59**	**587**	**10 140**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2009/10 nach Schulformen und Kreisen
11.11.2009

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	14
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	15
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	16
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	17
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	18
43	**136**	**2 556**	**22**	**178**	**3 093**	**39**	**328**	**6 064**	**45**	**447**	**3 604**	**19**
6	24	456	3	34	575	7	55	846	4	56	492	20
6	19	342	1	6	89	3	29	554	5	66	490	21
3	11	201	3	11	198	3	16	271	1	7	74	22
2	2	28	1	8	145	1	3	58	1	4	50	23
2	14	264	1	12	212	2	16	330	-	-	-	24
1	3	58	1	8	140	2	14	267	1	5	49	25
2	6	169	-	-	-	1	8	184	2	22	168	26
1	8	165	1	9	171	2	10	192	2	17	144	27
1	4	72	-	-	-	1	3	57	1	4	50	28
2	4	71	1	9	151	3	40	735	3	27	195	29
1	2	33	1	6	111	2	43	874	3	26	235	30
3	6	116	1	15	300	1	6	117	3	35	320	31
2	2	42	1	9	146	1	36	638	2	30	304	32
-	-	-	1	5	84	-	-	-	2	6	71	33
1	4	57	1	8	148	-	-	-	1	22	174	34
2	8	114	1	5	64	1	4	79	4	9	68	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	31	222	36
-	-	-	1	13	238	1	14	264	1	1	10	37
2	9	184	1	10	153	1	2	36	1	39	234	38
1	1	23	-	-	-	1	3	58	1	3	22	39
1	3	57	-	-	-	1	2	32	1	1	2	40
2	3	49	1	6	116	2	6	119	3	15	105	41
2	3	55	1	4	52	3	18	353	2	21	125	42
20	**73**	**1 349**	**10**	**79**	**1 359**	**18**	**133**	**2 326**	**12**	**138**	**1 155**	**43**
23	**63**	**1 207**	**12**	**99**	**1 734**	**21**	**195**	**3 738**	**33**	**309**	**2 449**	**44**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2008/09 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09	**17 890**	**1 275**	**610**	**-**	**223**	**442**	**2 225**	**6 880**	**7 510**
Stadt Erfurt	1 682	129	73	-	10	46	155	575	823
Stadt Gera	717	84	55	-	-	29	87	229	317
Stadt Jena	825	39	12	-	8	19	69	211	506
Stadt Suhl	284	26	9	-	7	10	37	107	114
Stadt Weimar	585	44	20	-	5	19	59	170	312
Stadt Eisenach	412	41	17	-	10	14	62	106	203
Eichsfeld	980	46	18	-	15	13	120	399	415
Nordhausen	757	76	34	-	7	35	117	269	295
Wartburgkreis	945	45	27	-	8	10	122	469	309
Unstrut-Hainich-Kreis	967	84	28	-	13	43	105	342	436
Kyffhäuserkreis	659	40	21	-	5	14	90	274	255
Schmalkalden-Meiningen	1 057	97	55	-	13	29	152	390	418
Gotha	1 094	71	33	-	20	18	152	422	449
Sömmerda	634	45	20	-	18	7	96	265	228
Hildburghausen	555	28	9	-	6	13	83	269	175
Ilm-Kreis	929	67	19	-	21	27	101	358	403
Weimarer Land	609	31	24	-	-	7	85	255	238
Sonneberg	481	29	16	-	3	10	69	212	171
Saalfeld-Rudolstadt	830	71	25	-	13	33	115	338	306
Saale-Holzland-Kreis	600	36	27	-	-	9	72	259	233
Saale-Orla-Kreis	710	48	19	-	23	6	83	305	274
Greiz	801	53	23	-	10	20	102	325	321
Altenburger Land	777	45	26	-	8	11	92	331	309
Kreisfreie Städte zusammen	**4 505**	**363**	**186**	**-**	**40**	**137**	**469**	**1 398**	**2 275**
Landkreise zusammen	**13 385**	**912**	**424**	**-**	**183**	**305**	**1 756**	**5 482**	**5 235**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2008/09 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	**28 495**	**14 985**	**7 122**	**1 585**	**1 199**	**1 662**	**1 942**
Stadt Erfurt	4 409	2 691	833	306	188	205	186
Stadt Gera	2 517	1 327	506	189	49	231	215
Stadt Jena	1 753	907	468	142	77	92	67
Stadt Suhl	295	110	160	19	6	-	-
Stadt Weimar	1 342	704	314	143	91	90	-
Stadt Eisenach	934	450	248	45	58	55	78
Eichsfeld	920	437	229	105	-	49	100
Nordhausen	1 073	478	301	91	76	64	63
Wartburgkreis	683	383	229	37	-	18	16
Unstrut-Hainich-Kreis	1 416	623	477	36	57	149	74
Kyffhäuserkreis	1 738	531	786	19	68	222	112
Schmalkalden-Meiningen	2 059	1 170	382	118	126	24	239
Gotha	2 150	1 254	340	40	82	233	201
Sömmerda	396	255	75	-	36	-	30
Hildburghausen	566	312	78	25	58	-	93
Ilm-Kreis	877	473	274	41	40	20	29
Weimarer Land	702	428	150	-	-	-	124
Sonneberg	438	241	60	-	52	70	15
Saalfeld-Rudolstadt	1 452	653	453	127	67	-	152
Saale-Holzland-Kreis	362	212	94	17	-	24	15
Saale-Orla-Kreis	565	429	115	21	-	-	-
Greiz	762	319	251	37	59	46	50
Altenburger Land	1 086	598	299	27	9	70	83
Kreisfreie Städte zusammen	**11 250**	**6 189**	**2 529**	**844**	**469**	**673**	**546**
Landkreise zusammen	**17 245**	**8 796**	**4 593**	**741**	**730**	**989**	**1 396**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2009 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	**40 680**	**14 494**	**13 703**	**5 379**	**4 320**	**1 764**	**1 272**
Industrie und Handel	25 338	9 245	8 741	3 546	2 593	1 101	805
Handwerk	10 743	2 286	3 403	847	1 365	429	355
Landwirtschaft	1 506	446	524	157	158	61	42
Öffentlicher Dienst	1 123	729	393	241	21	13	7
Freie Berufe	1 406	1 294	460	425	115	98	52
Hauswirtschaft	564	494	182	163	68	62	11

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2009 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) / Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen [1]		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	**16 922**	**14 843**	**3 536**	**3 076**	**726**	**597**
Industrie und Handel	11 303	9 824	1 865	1 456	574	468
Handwerk	3 849	3 412	1 472	1 440	98	80
Landwirtschaft	606	505	37	36	4	4
Öffentlicher Dienst	477	455	65	62	16	15
Freie Berufe	447	433	96	82	34	30
Hauswirtschaft	240	214	1	-	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2007 bis 2009

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2007		2008		2009	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1)]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 270	11 590	20 336	11 653	20 635	11 732
Technische Universität Ilmenau	6 231	1 750	6 034	1 684	6 159	1 702
Universität Erfurt	4 538	3 205	4 676	3 291	5 052	3 548
Bauhaus-Universität Weimar	3 579	1 608	3 445	1 572	3 679	1 723
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	818	463	835	477	897	507
Fachhochschule Erfurt	4 398	2 037	4 621	2 182	4 635	2 118
Fachhochschule Jena	4 856	1 787	4 811	1 824	4 929	1 877
Fachhochschule Schmalkalden	3 037	839	2 935	841	2 967	876
Fachhochschule Nordhausen	1 912	952	2 180	1 059	2 557	1 259
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	68	58	219	179	315	260
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	-	-	40	30	101	70
Fachhochschule Kunst Arnstadt	-	-	18	14	41	34
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	526	188	574	219	555	218
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg [2)]	34	10	-	-	-	-
Insgesamt	**50 267**	**24 487**	**50 724**	**25 025**	**52 522**	**25 924**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 639	2 094	3 721	2 252	3 876	2 263
Technische Universität Ilmenau	1 118	369	1 088	294	1 149	325
Universität Erfurt	1 191	849	1 152	848	1 273	937
Bauhaus-Universität Weimar	668	339	722	379	828	436
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	165	94	167	97	198	119
Fachhochschule Erfurt	981	489	1 158	578	1 071	499
Fachhochschule Jena	875	308	885	343	1 000	371
Fachhochschule Schmalkalden	832	251	796	278	838	291
Fachhochschule Nordhausen	459	221	544	253	674	363
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	58	50	114	93	111	95
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	-	-	35	27	50	36
Fachhochschule Kunst Arnstadt	-	-	18	14	29	25
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	163	61	181	74	139	61
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg [2)]	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**10 149**	**5 125**	**10 581**	**5 530**	**11 236**	**5 821**

XIII

1) Studierende des Wintersemesters – 2) ab WS 2007/08 Integration der forstlichen Ausbildung in die Fachhochschule Erfurt; im Juli 2008 Schließung der Fachhochschule in Schwarzburg

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	10 743	2 107	3 233	9 986	1 778	2 867	757	329	366
b	2 042	220	561	2 030	217	557	12	3	4
Sport . . . . . a	968	157	197	961	156	195	7	1	2
b	372	53	65	372	53	65	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	14 680	3 244	4 261	13 922	2 992	3 960	758	252	301
b	219	26	52	218	26	52	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	7 346	1 316	1 833	6 892	1 186	1 688	454	130	145
b	819	163	216	816	162	215	3	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	2 694	364	443	2 593	343	416	101	21	27
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	1 082	208	274	1 068	205	271	14	3	3
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	12 322	2 635	3 722	11 237	2 280	3 351	1 085	355	371
b	64	4	5	64	4	5	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	2 398	432	684	1 949	316	546	449	116	138
b	185	18	29	181	16	28	4	2	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	289	109	121	165	8	19	124	101	102
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	**52 522**	**10 572**	**14 768**	**48 773**	**9 264**	**13 313**	**3 749**	**1 308**	**1 455**
b	**3 701**	**484**	**928**	**3 681**	**478**	**922**	**20**	**6**	**6**
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	7 675	1 624	2 402	7 125	1 371	2 121	550	253	281
b	1 446	148	422	1 437	145	418	9	3	4
Sport . . . . . a	287	50	58	285	49	57	2	1	1
b	105	18	21	105	18	21	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	8 517	1 945	2 420	8 033	1 780	2 223	484	165	197
b	98	10	19	97	10	19	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	2 621	534	720	2 453	482	663	168	52	57
b	419	76	99	417	75	98	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 883	269	323	1 831	257	308	52	12	15
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	672	114	142	660	111	139	12	3	3
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 688	608	851	2 341	498	742	347	110	109
b	17	1	1	17	1	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	1 430	275	403	1 165	210	326	265	65	77
b	132	12	19	130	11	18	2	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	151	54	59	85	1	5	66	53	54
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . . a	**25 924**	**5 473**	**7 378**	**23 978**	**4 759**	**6 584**	**1 946**	**714**	**794**
b	**2 217**	**265**	**581**	**2 203**	**260**	**575**	**14**	**5**	**6**

9. Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 635	3 680	5 074	19 298	3 143	4 461	1 337	537	613
Technische Universität Ilmenau	6 159	1 127	1 406	5 566	973	1 230	593	154	176
Universität Erfurt	5 052	1 229	2 022	4 779	1 109	1 881	273	120	141
Bauhaus-Universität Weimar	3 679	748	1 147	3 104	537	983	575	211	164
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	897	137	249	588	77	145	309	60	104
Fachhochschule Erfurt	4 635	998	1 455	4 444	945	1 392	191	53	63
Fachhochschule Jena	4 929	963	1 377	4 674	888	1 290	255	75	87
Fachhochschule Schmalkalden	2 967	695	828	2 822	617	749	145	78	79
Fachhochschule Nordhausen	2 557	666	834	2 487	646	807	70	20	27
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	315	111	128	315	111	128	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	101	50	65	100	50	64	1	-	1
Fachhochschule Kunst Arnstadt	41	29	29	41	29	29	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	555	139	154	555	139	154	-	-	-
Insgesamt	**52 522**	**10 572**	**14 768**	**48 773**	**9 264**	**13 313**	**3 749**	**1 308**	**1 455**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 732	2 150	2 836	10 907	1 802	2 436	825	348	400
Technische Universität Ilmenau	1 702	317	404	1 503	271	351	199	46	53
Universität Erfurt	3 548	903	1 465	3 376	821	1 367	172	82	98
Bauhaus-Universität Weimar	1 723	393	536	1 436	280	457	287	113	79
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	507	80	140	329	48	82	178	32	58
Fachhochschule Erfurt	2 118	462	608	2 019	438	576	99	24	32
Fachhochschule Jena	1 877	366	476	1 789	345	455	88	21	21
Fachhochschule Schmalkalden	876	226	259	815	194	226	61	32	33
Fachhochschule Nordhausen	1 259	359	416	1 223	343	397	36	16	19
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	260	95	106	260	95	106	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	70	36	43	69	36	42	1	-	1
Fachhochschule Kunst Arnstadt	34	25	25	34	25	25	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	218	61	64	218	61	64	-	-	-
Zusammen	**25 924**	**5 473**	**7 378**	**23 978**	**4 759**	**6 584**	**1 946**	**714**	**794**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2009 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 980	1 399	587	160	83	475	-	209	-	-	-
Sport	142	80	-	-	2	59	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 336	878	177	60	87	23	-	-	1 173	146	37
Mathematik, Naturwissenschaften	1 320	791	73	8	163	111	-	-	255	118	14
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	468	275	-	-	156	-	-	-	21	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	180	88	-	-	10	-	-	-	82	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 058	885	244	89	65	7	-	-	1 054	337	62
Kunst, Kunstwissenschaften	446	376	58	22	5	47	13	6	16	1	-
Insgesamt	**8 930**	**4 772**	**1 139**	**339**	**571**	**722**	**13**	**215**	**2 601**	**606**	**113**
weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 515	1 083	449	126	38	378	-	178	-	-	-
Sport	58	33	-	-	-	25	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 317	482	96	32	31	11	-	-	730	99	17
Mathematik, Naturwissenschaften	550	336	30	3	61	72	-	-	81	47	1
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	302	188	-	-	91	-	-	-	17	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	136	80	-	-	9	-	-	-	47	-	-
Ingenieurwissenschaften	489	262	67	28	9	1	-	-	212	78	7
Kunst, Kunstwissenschaften	261	214	36	10	1	32	9	3	12	-	-
Zusammen	**4 628**	**2 678**	**678**	**199**	**240**	**519**	**9**	**181**	**1 099**	**228**	**25**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2009 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter										
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter		
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-	
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse		
Insgesamt												
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 095	2 234	95	67	440	396	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	975	909	191	7	58	2	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 094	776	631	140	37	277	-	209	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	717	663	222	124	34	20	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	219	190	-	1	2	27	13	6	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	928	-	-	-	-	-	-	-	928	263	55
Fachhochschule Jena	829	-	-	-	-	-	-	-	829	242	27
Fachhochschule Schmalkalden	643	-	-	-	-	-	-	-	414	15	28
Fachhochschule Nordhausen	299	-	-	-	-	-	-	-	299	86	3
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	131	-	-	-	-	-	-	-	131	-	-
Insgesamt	**8 930**	**4 772**	**1 139**	**339**	**571**	**722**	**13**	**215**	**2 601**	**606**	**113**
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 888	1 407	57	52	211	253	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	289	284	45	3	3	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	816	561	465	94	16	237	-	178	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	338	315	111	49	10	13	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	127	111	-	1	-	16	9	3	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	422	-	-	-	-	-	-	-	422	77	3
Fachhochschule Jena	337	-	-	-	-	-	-	-	337	91	9
Fachhochschule Schmalkalden	212	-	-	-	-	-	-	-	141	3	13
Fachhochschule Nordhausen	153	-	-	-	-	-	-	-	153	57	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	46	-	-	-	-	-	-	-	46	-	-
Zusammen	**4 628**	**2 678**	**678**	**199**	**240**	**519**	**9**	**181**	**1 099**	**228**	**25**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

12. Hochschulpersonal am 1.12.2008 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			neben-beruflich	zusammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte
				zusammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 543	1 407	804	438	366	603	136	86	50
	b	798	684	349	145	204	335	114	69	45
Sport	a	118	98	56	28	28	42	20	15	5
	b	33	24	13	6	7	11	9	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 240	1 101	639	427	212	462	139	89	50
	b	510	390	207	104	103	183	120	75	45
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 864	1 410	1 126	617	509	284	454	291	163
	b	641	352	282	111	171	70	289	154	135
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	3 655	1 197	1 173	881	292	24	2 458	1 643	815
	b	2 730	543	529	327	202	14	2 187	1 439	748
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	169	120	68	42	26	52	49	29	20
	b	81	51	31	10	21	20	30	17	13
Ingenieurwissenschaften	a	1 790	1 307	1 018	721	297	289	483	366	117
	b	495	256	201	98	103	55	239	163	76
Kunst, Kunstwissenschaften	a	528	479	185	135	50	294	49	26	23
	b	189	161	66	38	28	95	28	12	16
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 273	267	158	112	46	109	2 006	1 449	557
	b	1 399	127	72	42	30	55	1 272	843	429
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 086	76	75	64	11	1	1 010	796	214
	b	714	30	29	22	7	1	684	496	188
Insgesamt	**a**	**14 266**	**7 462**	**5 302**	**3 465**	**1 837**	**2 160**	**6 804**	**4 790**	**2 014**
	b	**7 590**	**2 618**	**1 779**	**903**	**876**	**839**	**4 972**	**3 273**	**1 699**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2008 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) a	3 867	2 555	1 801	883	918	754	1 312	894	418
b	1 785	944	622	211	411	322	841	506	335
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum a	4 731	1 263	1 236	945	291	27	3 468	2 439	1 029
b	3 443	572	557	349	208	15	2 871	1 935	936
Technische Universität Ilmenau a	1 472	839	715	602	113	124	633	521	112
b	537	156	133	90	43	23	381	289	92
Universität Erfurt a	944	661	332	228	104	329	283	202	81
b	527	319	147	84	63	172	208	137	71
Bauhaus-Universität Weimar a	1 025	602	503	247	256	99	423	271	152
b	455	192	147	56	91	45	263	146	117
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar a	495	403	119	94	25	284	92	42	50
b	189	127	35	24	11	92	62	23	39
Fachhochschule Erfurt a	551	359	173	154	19	186	192	148	44
b	225	109	41	33	8	68	116	89	27
Fachhochschule Jena a	560	368	185	151	34	183	192	119	73
b	199	90	44	25	19	46	109	60	49
Fachhochschule Schmalkalden a	283	174	97	67	30	77	109	76	33
b	92	37	14	9	5	23	55	37	18
Fachhochschule Nordhausen a	218	152	81	63	18	71	66	51	15
b	94	52	24	15	9	28	42	30	12
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera a	20	17	16	-	16	1	3	3	-
b	6	3	3	-	3	-	3	3	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt a	7	4	2	-	2	2	3	1	2
b	3	2	1	-	1	1	1	-	1
Fachhochschule Kunst Arnstadt a	5	4	4	-	4	-	1	1	-
b	3	2	2	-	2	-	1	1	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha a	88	61	38	31	7	23	27	22	5
b	32	13	9	7	2	4	19	17	2
Insgesamt a	**14 266**	**7 462**	**5 302**	**3 465**	**1 837**	**2 160**	**6 804**	**4 790**	**2 014**
b	**7 590**	**2 618**	**1 779**	**903**	**876**	**839**	**4 972**	**3 273**	**1 699**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2008 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe —— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 407	804	186	14	528	76	603	378	225
	b	684	349	42	6	250	51	335	196	139
Sport	a	98	56	7	1	38	10	42	25	17
	b	24	13	-	1	9	3	11	5	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 101	639	243	12	328	56	462	311	151
	b	390	207	32	3	154	18	183	111	72
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 410	1 126	193	32	872	29	284	115	169
	b	352	282	21	8	240	13	70	23	47
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	1 197	1 173	60	21	1 091	1	24	14	10
	b	543	529	3	7	518	1	14	7	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	120	68	30	1	32	5	52	33	19
	b	51	31	3	-	25	3	20	8	12
Ingenieurwissenschaften	a	1 307	1 018	243	8	731	36	289	219	70
	b	256	201	23	3	163	12	55	33	22
Kunst, Kunstwissenschaften	a	479	185	112	1	44	28	294	268	26
	b	161	66	24	-	27	15	95	81	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	267	158	14	-	106	38	109	53	56
	b	127	72	1	-	47	24	55	25	30
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	76	75	3	-	72	-	1	-	1
	b	30	29	1	-	28	-	1	-	1
Insgesamt	**a**	**7 462**	**5 302**	**1 091**	**90**	**3 842**	**279**	**2 160**	**1 416**	**744**
	b	**2 618**	**1 779**	**150**	**28**	**1 461**	**140**	**839**	**489**	**350**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2008 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . a	2 555	1 801	287	47	1 414	53	754	330	424
b	944	622	37	15	539	31	322	132	190
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 263	1 236	52	21	1 163	-	27	16	11
b	572	557	4	7	546	-	15	7	8
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	839	715	94	11	576	34	124	85	39
b	156	133	6	2	110	15	23	12	11
Universität Erfurt . . . . a	661	332	104	10	179	39	329	218	111
b	319	147	20	3	99	25	172	101	71
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	602	503	95	1	393	14	99	15	84
b	192	147	16	1	123	7	45	7	38
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . . a	403	119	76	-	18	25	284	260	24
b	127	35	15	-	7	13	92	80	12
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	359	173	133	-	25	15	186	147	39
b	109	41	23	-	11	7	68	53	15
Fachhochschule Jena . . . . . a	368	185	127	-	42	16	183	183	-
b	90	44	15	-	17	12	46	46	-
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	174	97	64	-	17	16	77	68	9
b	37	14	5	-	2	7	23	20	3
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	152	81	39	-	15	27	71	68	3
b	52	24	5	-	7	12	28	26	2
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . . a	17	16	14	-	-	2	1	1	-
b	3	3	1	-	-	2	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt . . . . . a	4	2	2	-	-	-	2	2	-
b	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	4	4	4	-	-	-	-	-	-
b	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . a	61	38	-	-	-	38	23	23	-
b	13	9	-	-	-	9	4	4	-
Insgesamt . . . . . a	**7 462**	**5 302**	**1 091**	**90**	**3 842**	**279**	**2 160**	**1 416**	**744**
b	**2 618**	**1 779**	**150**	**28**	**1 461**	**140**	**839**	**489**	**350**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2007/08 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen insgesamt	Theaterunternehmen Spielstätten	Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen am Standort	Veranstaltungen bei Gastspielen in anderen Gemeinden	Besucher in 1000 am Standort	Besucher in 1000 bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 1)	509 1)	862,4 1)	147,7 1)
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	**7**	**59**	**20 659**	**3 093**	**372**	**766,4**	**95,6**
Theater Erfurt	1	9	4 994	429	.	164,2	1,9
Domstufen 2007	-	1	1 849	15	-	25,7	-
Domstufen 2008	-	1	1 781	15	-	25,7	-
Großes Haus	-	1	764	153	-	89,5	-
Orchesterprobenraum	-	1	80	12	-	0,9	-
Rathausfestsaal	-	1	150	6	-	0,5	-
Studio	-	1	171	129	-	19,7	-
Theatrium	-	1	150	1	-	0,1	-
VIP-Raum	-	1	21	10	-	0,1	-
Foyer	-	1	28	88	-	2,0	-
TPT Theater + Philharmonie Thüringen GmbH	1	11	2 745	873	27	166,5	8,3
Großes Haus Gera	-	1	512	161	1	63,8	.
Konzertsaal Gera	-	1	665	40	2	16,9	.
Bühne am Park Gera	-	1	123	104	1	8,3	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	60	8	-	0,4	-
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	71	180	6	11,4	.
Großes Haus Altenburg	-	1	457	142	10	40,9	.
Heizhaus Altenburg	-	1	96	104	-	6,5	-
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	51	67	1	2,5	.
sonstige Spielstätten	-	2	665	25	6	14,4	.
Theater in der Zentrale Gera	-	1	45	42	-	1,5	-
Deutsches Nationaltheater Weimar gGmbH	1	9	1 921	487	34	122,0	18,2
Großes Haus	-	1	628	195	2	87,8	.
Foyer I	-	1	74	34	-	2,2	-
Foyer II	-	1	30	5	-	0,1	-
Foyer III	-	1	68	135	-	7,3	-
CCN - Weimarhalle	-	1	686	32	13	19,6	.
E-werk	-	1	110	47	19	3,9	.
E-werk – Kesselsaal	-	1	50	19	-	0,6	-
Musikgymnasium Belvedere	-	1	250	1	-	0,1	-
Innenstadt Weimar	-	1	25	19	-	0,4	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2007/08 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	2 004	311	67	71,1	17,5
Theater Nordhausen	-	1	461	175	31	58,0	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	55	107	3	4,7	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	15	33	3,7	.
Schloss Sondershausen	-	1	150	3	-	0,4	-
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	5	-	1,0	-
Schlosshof Sondershausen	-	1	707	6	-	3,4	-
Landestheater Eisenach GmbH	1	7	3 075	265	24	49,4	3,8
Großes Haus	-	1	387	167	24	41,6	.
Alte Mälzerei	-	1	72	75	-	4,2	-
Wartburg – Festsaal	-	1	281	4	-	1,1	-
Bergbühne Fischbach	-	1	1 478	4	-	1,4	-
Georgenkirche	-	1	763	1	-	0,5	-
Foyer	-	1	44	13	-	0,5	-
Bachhaus	-	1	50	1	-	0,0	-
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	1	6	1 499	337	73	50,2	18,6
Großes Haus	-	1	271	147	61	33,0	.
Schminkkasten	-	1	60	83	-	4,7	-
tumult	-	1	50	59	-	2,8	-
Meininger Hof	-	1	400	15	-	3,7	-
Schloss Heidecksburg	-	1	347	12	-	3,1	-
sonstige Spielstätten	-	1	371	21	12	2,8	.
Das Meininger Theater, Stiftung bürgerlichen Rechts	1	11	4 421	391	147	142,9	27,4
Großes Haus	-	1	739	210	30	121,7	.
Kammerspiele alt	-	1	90	93	112	7,6	.
Kammerspiele neu	-	1	188	19	5	2,5	.
Foyer	-	1	64	40	-	3,1	-
Orchesterprobenraum	-	1	100	8	-	0,8	-
Englischer Garten	-	1	600	6	-	3,5	-
Brahmssaal	-	1	100	1	-	0,1	-
Dampflokwerk	-	1	809	2	-	1,6	-
Rautenkranz	-	1	91	8	-	0,6	-
Theatermuseum	-	1	140	3	-	0,3	-
Schlosspark	-	1	1 500	1	-	1,0	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2007/08

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schauspiel	Kinder- und Jugendstücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	**766,4**	**165,9**	**27,9**	**50,5**	**69,9**	**132,5**	**103,4**	**105,6**
Theater Erfurt	164,2	61,2	3,4	15,4	26,0	7,1	20,6	18,1
TPT Theater + Philharmonie Thüringen GmbH	166,5	16,6	9,9	11,3	14,3	17,6	18,7	26,1
Deutsches Nationaltheater Weimar gGmbH	122,0	40,2	0,5	-	-	38,1	9,5	24,1
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	71,1	10,8	3,3	8,8	4,4	3,7	10,7	12,4
Landestheater Eisenach GmbH	49,4	7,6	3,8	9,7	5,7	1,5	13,7	5,4
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	50,2	4,0	1,2	-	2,1	20,8	12,4	7,6
Das Meininger Theater, Stiftung bürgerlichen Rechts	142,9	25,6	5,7	5,3	17,4	43,7	17,8	11,9

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2007/08

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	2	158	121	78	65,7	335,2
2002/03	2	158	152	69	71,6	369,3
2003/04	2	157	155	88	77,3	397,7
2004/05	2	154	175	72	87,6	453,1
2005/06	2	150	178	81	79,6	334,4
2006/07	2	159	174	92	107,0	499,5
2007/08	**2**	**146**	**126**	**128**	**96,4**	**507,4**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	76	83	35	40,4	.
Gotha/Suhl						
Thüringer Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	70	43	93	56,0	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2004 bis 2008

XIII

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	22 294	20 535	19 922	20 962	21 282
Elementarbereich	4 174	3 934	3 675	3 849	3 989
Primarbereich	6 516	5 293	5 427	5 698	5 740
Sekundarstufe I	5 525	5 156	5 162	5 821	6 420
Sekundarstufe II	3 775	3 861	3 344	3 128	2 677
Erwachsene bis 25 Jahre	735	700	741	783	723
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 419	1 437	1 390	1 495	1 547
Erwachsene über 60 Jahre	150	154	183	188	186
Hauptberufliche Lehrkräfte	314	.	.	.	.
vollbeschäftigt	154	.	.	.	.
nicht vollbeschäftigt	160	.	.	.	.
Nebenberufliche Lehrkräfte	626	.	.	.	.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2005 bis 2008

Museumsart —— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2005	77	66	616,2	204
	2006	75	60	497,2	205
	2007	76	62	539,5	219
	2008	**77**	**67**	**581,7**	**195**
Kunstmuseen	2005	21	19	732,6	65
	2006	21	18	709,3	39
	2007	21	18	842,8	58
	2008	**21**	**19**	**714,5**	**51**
Schloss- und Burgmuseen	2005	15	13	319,0	48
	2006	15	15	303,8	47
	2007	16	15	330,1	48
	2008	**15**	**14**	**409,8**	**27**
Naturkundliche Museen	2005	18	18	510,2	49
	2006	18	17	494,6	49
	2007	18	15	475,8	31
	2008	**18**	**16**	**494,4**	**33**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2005	23	19	313,9	21
	2006	25	20	311,4	25
	2007	28	21	318,4	32
	2008	**28**	**25**	**360,5**	**35**
Historische und archäologische Museen	2005	14	13	928,8	24
	2006	16	15	766,6	26
	2007	15	13	766,0	22
	2008	**15**	**14**	**754,7**	**30**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2005	1	1	57,7	5
	2006	1	1	54,0	7
	2007	1	1	54,2	7
	2008	**1**	**1**	**54,6**	**7**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2005	41	35	759,0	44
	2006	40	35	649,5	47
	2007	40	30	755,8	49
	2008	**40**	**33**	**672,2**	**38**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2005	1	1	68,7	3
	2006	2	2	113,7	17
	2007	2	2	136,7	19
	2008	**2**	**2**	**134,9**	**23**
Insgesamt	2005	211	185	4 306,2	463
	2006	213	183	3 900,2	462
	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	**217**	**191**	**4 177,2**	**439**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2005 bis 2008

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2005	19	15	903,0	45
	2006	17	14	786,2	45
	2007	17	14	804,5	37
	2008	**15**	**14**	**751,2**	**39**
Gebietskörperschaften	2005	123	107	1 395,8	314
	2006	124	101	1 271,7	310
	2007	126	100	1 380,7	348
	2008	**126**	**106**	**1 413,3**	**296**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2005	27	25	1 234,6	32
	2006	27	26	1 155,4	31
	2007	27	27	1 294,7	31
	2008	**28**	**27**	**1 254,7**	**34**
Verein	2005	24	24	360,4	62
	2006	26	26	272,4	61
	2007	27	22	280,8	54
	2008	**30**	**26**	**313,3**	**54**
Gesellschaften und Genossenschaften	2005	9	6	293,4	6
	2006	10	9	296,4	10
	2007	11	8	352,3	9
	2008	**10**	**10**	**330,5**	**10**
Privatrechtliche Stiftung	2005	2	2	50,2	4
	2006	2	2	50,2	2
	2007	2	2	51,1	5
	2008	**2**	**2**	**53,3**	**6**
Privatperson	2005	6	5	68,4	-
	2006	6	5	67,8	3
	2007	6	4	55,2	1
	2008	**5**	**5**	**60,5**	**-**
Mischformen	2005	1	1	0,3	-
	2006	1	-	-	-
	2007	1	-	-	-
	2008	**1**	**1**	**0,5**	**-**
Insgesamt	2005	211	185	4 306,2	463
	2006	213	183	3 900,2	462
	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	**217**	**191**	**4 177,2**	**439**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2009

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	147	22 608	154	9,6	3,5	1,5
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007	139	20 710	149	9,0	2,4	1,0
2008	141	20 844	148	9,1	2,5	1,1
2009	**135**	**19 974**	**148**	**8,8**	**2,9**	**1,3**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2009 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über .... bis .... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
		ortsfeste Leinwände				
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	147	32	63	8	26	18
2005	142	30	63	8	26	15
2006	143	29	63	9	27	15
2007	139	28	64	10	27	10
2008	141	27	65	10	28	11
2009	**135**	**26**	**65**	**10**	**23**	**11**
		Sitzplätze				
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	22 608	4 206	8 596	1 162	4 556	4 088
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007	20 710	3 616	8 708	1 458	4 606	2 322
2008	20 844	3 443	8 860	1 458	4 726	2 357
2009	**19 974**	**3 323**	**8 860**	**1 458**	**3 976**	**2 357**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2008 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	**296**	**179,1**	**4 458,7**	**1,97**	**7 790,4**	**3,44**
Stadt Erfurt	9	18,2	498,6	2,45	967,2	4,76
Stadt Gera	5	7,4	226,0	2,25	433,7	4,31
Stadt Jena	2	15,2	135,6	1,31	880,2	8,51
Stadt Suhl	1	4,1	93,9	2,34	256,1	6,37
Stadt Weimar	1	7,9	129,3	1,99	398,5	6,14
Stadt Eisenach	1	3,3	76,7	1,78	244,3	5,67
Eichsfeld	13	8,2	176,6	1,65	264,1	2,47
Nordhausen	5	5,0	115,1	1,26	171,4	1,88
Wartburgkreis	33	12,2	288,9	2,16	412,0	3,09
Unstrut-Hainich-Kreis	23	11,2	281,7	2,55	321,4	2,91
Kyffhäuserkreis	10	3,3	154,2	1,84	147,3	1,76
Schmalkalden-Meiningen	47	11,7	314,0	2,36	380,3	2,86
Gotha	14	10,0	181,4	1,30	393,1	2,81
Sömmerda	15	6,0	153,6	2,07	178,2	2,40
Hildburghausen	17	4,4	152,9	2,23	167,6	2,44
Ilm-Kreis	10	7,6	206,6	1,82	343,0	3,02
Weimarer Land	9	4,8	149,4	1,75	205,0	2,40
Sonneberg	8	3,5	123,9	2,02	163,0	2,66
Saalfeld-Rudolstadt	15	8,6	255,6	2,13	398,0	3,32
Saale-Holzland-Kreis	7	4,7	134,1	1,52	184,6	2,09
Saale-Orla-Kreis	17	5,7	197,2	2,20	266,5	2,97
Greiz	13	7,9	222,9	2,01	339,0	3,06
Altenburger Land	21	8,2	190,5	1,87	276,2	2,72
Kreisfreie Städte zusammen	**19**	**56,2**	**1 160,2**	**2,09**	**3 180,0**	**5,72**
Landkreise zusammen	**277**	**122,9**	**3 298,6**	**1,93**	**4 610,5**	**2,69**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Staatsarchive 2009

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten insgesamt	lfd. m	60 165	18 444	6 180	9 220	3 920	12 697	9 704
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 397	7 793	4 669	7 648	3 625	3 955	4 707
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 044	2 446	573	-	16	3 425	1 584
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	3 496	949	76	1 205	19	534	713
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 428	4 421	414	19	8	3 409	1 157
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 723	1 726	29	8	1	958	1 001
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	750	250	183	14	37	102	165
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 141	861	236	213	215	240	376
Urkunden	St.	52 078	16 164	3 325	9 276	2 000	9 905	11 408
Karten, Pläne, Risse	St.	272 678	46 951	79 370	63 768	5 684	31 799	45 106
Fotos	St.	197 528	74 624	34 500	427	1 050	61 000	25 927
Bilder	St.	14 312	60	14 000	7	200	33	12
Postkarten	St.	13 175	-	11 500	135	500	1 040	-
Siegel und Typare [2]	St.	22 910	19 658	1 842	253	150	78	929
Siegelabdrücke	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger	St.	238	-	13	52	-	95	78
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 211	331	32	330	4	496	18
Plakate und Flugblätter	St.	3 968	1 640	1 250	150	160	410	358
Digitales Archivgut	GB	157	157	-	-	-	-	-
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2 241	555	303	208	66	742	367
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	1 369	317	184	84	50	621	113
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	156	-	-	55	9	6	86

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

Noch: 24. Staatsarchive 2009

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 615	822	372	410	261	339	411
Benutzungsdauer	Tage	8 703	3 321	1 510	1 154	864	891	963
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 709	1 711	323	630	291	991	763
Benutzungsinhalt [3] insgesamt	Anzahl	7 323	2 533	695	1 040	551	1 330	1 174
davon								
Forschung	Anzahl	4 825	1 820	535	712	404	619	735
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	517	71	37	61	35	228	85
Sozialangelegenheiten	Anzahl	860	221	35	12	31	333	228
Sonstiges	Anzahl	1 121	421	88	255	81	150	126
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	55 393	15 562	8 664	7 098	6 029	7 123	10 917
davon								
Akten	St.	44 567	14 570	5 215	4 776	4 274	6 314	9 418
Urkunden	St.	411	106	38	117	50	52	48
Karten und Pläne	St.	4 401	62	594	2 142	398	280	925
Bibliotheksgut	St.	3 272	352	1 344	50	1 013	225	288
Sammlungsgut	St.	1 767	193	1 277	-	251	9	37
Benutzungsfilme	St.	975	279	196	13	43	243	201
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	10	3	3	2	2	-	-
Archivführungen	Anzahl	116	24	9	30	20	16	17
Fachvorträge	Anzahl	36	10	1	5	9	3	8
Fachpublikationen und Inventare	St.	49	2	3	3	6	21	14
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	81	32	7	9	6	15	12

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2009 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 1)	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 1)	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 1)	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 1)	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 1)	**3 460**	**235 271**	**130 644**	**365 915**	**103 730**	**38 858**	**262 185**	**91 786**
Stadt Erfurt	250	19 181	11 390	30 571	10 196	3 877	20 375	7 513
Stadt Gera	109	8 406	5 584	13 990	4 158	1 769	9 832	3 815
Stadt Jena	106	13 943	8 651	22 594	5 970	2 808	16 624	5 843
Stadt Suhl	82	4 142	2 642	6 784	1 627	673	5 157	1 969
Stadt Weimar	54	5 491	3 579	9 070	3 496	1 368	5 574	2 211
Eichsfeld	193	14 400	6 280	20 680	5 538	1 808	15 142	4 472
Nordhausen	146	9 563	5 240	14 803	4 041	1 410	10 762	3 830
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 2)	256	17 632	8 916	26 548	7 909	2 870	18 639	6 046
davon								
Bad Salzungen 3)	131	8 000	3 465	11 465	3 253	1 147	8 212	2 318
Eisenach 3)	125	9 632	5 451	15 083	4 656	1 723	10 427	3 728
Unstrut-Hainich-Kreis	187	10 932	5 525	16 457	4 808	1 704	11 649	3 821
Kyffhäuserkreis	177	9 181	3 677	12 858	3 218	1 002	9 640	2 675
Schmalkalden-Meiningen	262	15 587	7 267	22 854	6 166	2 365	16 688	4 902
Gotha	201	14 543	8 584	23 127	7 718	2 963	15 409	5 621
Sömmerda	147	9 775	6 454	16 229	3 719	1 286	12 510	5 168
Hildburghausen	119	7 165	2 684	9 849	2 458	895	7 391	1 789
Ilm-Kreis	193	12 808	6 707	19 515	5 682	2 056	13 833	4 651
Weimarer Land	119	7 309	4 004	11 313	3 678	1 449	7 635	2 555
Sonneberg	86	6 223	2 766	8 989	2 528	838	6 461	1 928
Saalfeld-Rudolstadt	174	11 067	6 436	17 503	4 495	1 747	13 008	4 689
Saale-Holzland-Kreis	115	6 991	4 207	11 198	3 408	1 301	7 790	2 906
Saale-Orla-Kreis	156	9 342	3 755	13 097	3 525	1 106	9 572	2 649
Greiz	195	11 431	6 172	17 603	4 853	1 777	12 750	4 395
Altenburger Land	133	9 892	6 445	16 337	4 539	1 786	11 798	4 659

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 3) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2009 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	14	3 086	1 771	4 857	732	344	4 125	1 427
Angeln im DAV	42	2 774	74	2 848	241	7	2 607	67
Athletik/Gewichtheben	60	1 899	319	2 218	398	48	1 820	271
Badminton	126	1 731	1 396	3 127	1 024	542	2 103	854
Basketball	78	2 291	728	3 019	1 394	367	1 625	361
Behindertensport und Rehasport	133	6 191	10 122	16 313	691	324	15 622	9 798
Boxen	25	1 059	255	1 314	649	126	665	129
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11	1 207	1 029	2 236	1 186	583	1 050	446
Eissport	19	791	349	1 140	376	35	764	314
Fechten	13	314	204	518	282	115	236	89
Fußball	1 139	91 216	7 382	98 598	32 390	3 374	66 208	4 008
Golf	8	923	441	1 364	153	48	1 211	393
Handball	117	6 676	3 501	10 177	4 491	1 853	5 686	1 648
Hockey	7	435	125	560	312	58	248	67
Hundesport	55	816	522	1 338	108	69	1 230	453
Judo	71	2 639	1 304	3 943	2 704	937	1 239	367
Ju-Jutsu	22	586	325	911	597	251	314	74
Kanu	19	628	314	942	221	77	721	237
Karate	71	3 890	2 359	6 249	4 501	1 715	1 748	644
Kegeln	438	11 704	4 839	16 543	1 723	577	14 820	4 262
Kickboxen	26	516	169	685	335	121	350	48
Leichtathletik	181	5 262	3 673	8 935	4 633	2 405	4 302	1 268
Luftsport	39	1 266	167	1 433	107	27	1 326	140
Motorsport	72	2 737	535	3 272	542	79	2 730	456
Radsport	113	2 307	606	2 913	803	234	2 110	372
Reit- und Fahrsport	243	1 918	5 022	6 940	2 799	2 452	4 141	2 570
Ringen	22	1 116	228	1 344	590	83	754	145
Rollsport/Inline	8	359	421	780	397	251	383	170
Schach	86	2 457	267	2 724	1 090	184	1 634	83
Schießsport	509	15 976	3 053	19 029	1 089	289	17 940	2 764
Schlitten/Bob/Skeleton	17	743	515	1 258	709	327	549	188
Schwimmen	78	3 372	3 515	6 887	3 779	1 890	3 108	1 625
Seesport	15	390	196	586	156	59	430	137
Segeln	12	418	186	604	93	35	511	151
Skisport	86	5 050	2 525	7 575	2 255	992	5 320	1 533
Taekwondo	12	432	264	696	427	178	269	86
Tanzsport	115	1 310	4 930	6 240	3 421	3 098	2 819	1 832
Tauchsport	26	1 184	472	1 656	413	154	1 243	318
Tennis	104	4 276	2 458	6 734	1 616	787	5 118	1 671
Tischtennis	422	9 228	1 591	10 819	2 975	725	7 844	866
Triathlon	26	648	315	963	429	169	534	146
Turnen/Gymnastik	841	5 445	34 076	39 521	8 385	5 961	31 136	28 115
Volleyball	507	8 824	6 105	14 929	3 215	1 984	11 714	4 121
Wandern	135	2 182	2 289	4 471	121	54	4 350	2 235

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich in zwei Rechtsformen untergliedern, in die öffentlich-rechtliche und die privatrechtliche Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patienten einschließlich der Sterbefälle, jedoch ohne teilstationäre Fälle.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

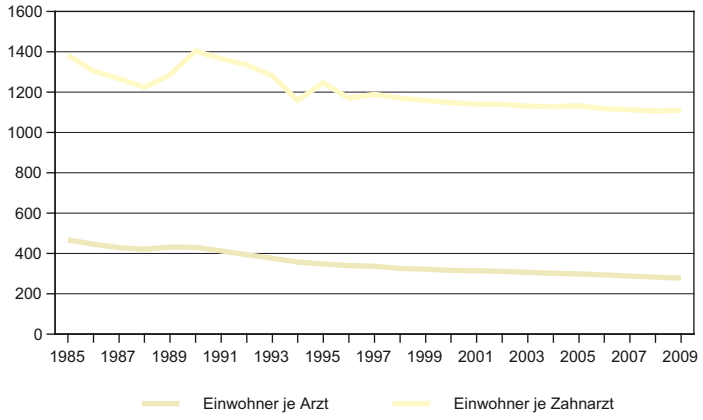
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

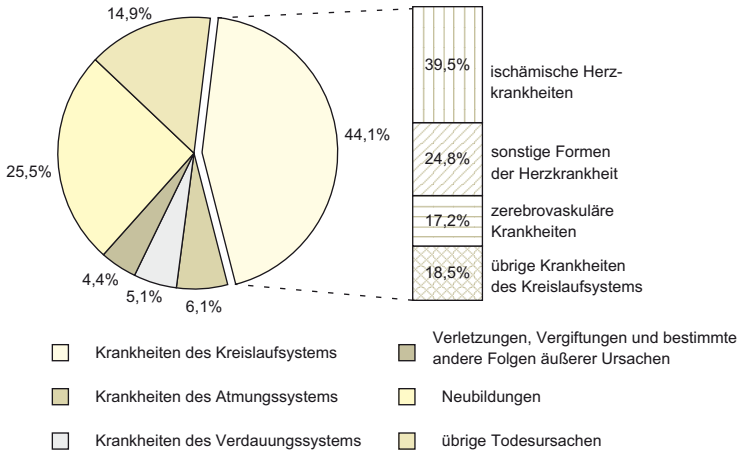
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2009



Sterbefälle 2008 nach Todesursachen



XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 bis 2009

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt [2]	**50**	**46**	**45**	**44**	**43**	**42**
davon						
öffentlich	19	17	16	15	15	14
freigemeinnützig	15	13	13	13	12	12
privat	16	16	16	16	16	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 759	16 638	16 142	15 984	15 954	16 080
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 630	4 606	4 523	4 533	4 559	4 554
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt [2]	**37**	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	8	7	8	9	9	9
privat	28	28	27	26	26	26
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 306	6 228	6 144	6 136	6 158	6 076
Pflegetage in Tausend	1 521	1 521	1 535	1 638	1 727	1 789

XIV

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2008 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Krankenhäuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2004	50	16 759	687	149
2005	46	16 638	687	135
2006	45	16 142	723	140
2007	44	15 984	657	118
2008	**43**	**15 954**	**678**	**123**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	3	76	-	-
50 - 100	7	535	-	-
100 - 200	6	814	25	-
200 - 300	4	938	19	6
300 - 400	4	1 376	43	58
400 - 500	7	3 018	85	5
500 - 600	4	2 272	111	21
600 - 800	4	2 625	141	31
800 und mehr	4	4 300	254	2
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 721	266	83
Freigemeinnützig	12	3 457	124	5
Privat	16	5 776	288	35
allgemeine Krankenhäuser				
2004	44	15 918	682	149
2005	43	15 861	682	135
2006	42	15 396	718	140
2007	41	15 215	652	118
2008	**40**	**15 179**	**671**	**123**
Krankenhäuser mit … bis … Fachabteilungen				
1 - 2	11	786	-	-
3 - 4	5	933	32	-
5 - 6	7	2 586	81	55
7 und mehr	17	10 874	558	68
sonstige Krankenhäuser				
2004	6	841	5	-
2005	3	777	5	-
2006	3	746	5	-
2007	3	769	5	-
2008	**3**	**775**	**7**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen/psychotherapeutischen/neurologischen Betten	3	775	7	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung *) (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2004	4 630 307	192 852	519 887
2	2005	4 605 714	202 668	531 944
3	2006	4 523 154	204 094	525 139
4	2007	4 533 436	191 343	538 109
5	**2008**	**4 558 977**	**192 209**	**550 055**
6	Augenheilkunde	39 588	70	10 660
7	Chirurgie	877 672	63 442	110 618
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	59 003	3 275	4 617
9	Thoraxchirurgie	19 634	1 912	1 505
10	Unfallchirurgie	237 486	6 300	31 319
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	238 685	4 283	48 022
	darunter			
12	Frauenheilkunde	76 139	1 254	13 647
13	Geburtshilfe	63 877	16	13 971
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	94 121	1 880	18 865
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	72 377	77	7 654
16	Herzchirurgie	45 264	14 233	2 680
17	Innere Medizin	1 502 022	59 329	204 066
	darunter			
18	Angiologie	14 536	82	1 438
19	Endokrinologie	-	-	-
20	Gastroenterologie	120 675	4 033	17 234
21	Hämatologie und internistische Onkologie	73 910	688	7 995
22	Kardiologie	221 978	16 102	35 444
23	Nephrologie	36 544	398	3 598
24	Pneumologie	46 463	4 655	6 989
25	Geriatrie	159 064	101	6 373
26	Kinderchirurgie	13 380	1 333	3 352
27	Kinderheilkunde	136 708	10 106	27 542
28	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	21 895	363	3 682
29	Neurochirurgie	73 298	7 141	6 151
30	Nuklearmedizin (Therapie)	11 377	-	2 415
31	Orthopädie	263 007	8 628	25 614
32	Strahlentherapie	37 650	29	2 474
33	Urologie	138 190	5 183	21 655
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	80 936	-	1 666
35	Neurologie	213 436	15 461	24 068
36	Psychiatrie und Psychotherapie	495 353	20	21 757
37	Psychotherapeutische Medizin	10 122	-	195
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	34 832	530	546

*) nur 2005 mit gesunden Neugeborenen

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2008 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
507 452	12 472	519 906	75,5	76,7	8,9	1
518 362	12 906	531 606	75,8	80,8	8,7	2
512 322	13 000	525 231	76,8	77,3	8,6	3
525 794	13 083	538 493	77,7	79,8	8,4	4
538 281	**13 296**	**550 816**	**78,1**	**77,5**	**8,3**	**5**
10 497	4	10 804	71,6	-	3,7	6
109 629	2 177	122 141	75,4	77,4	7,2	7
4 796	149	5 663	76,4	63,9	10,4	8
1 672	62	2 034	80,1	87,1	9,7	9
31 215	248	34 447	80,1	61,5	6,9	10
46 986	213	49 596	61,5	61,6	4,8	11
13 567	156	14 576	62,3	49,0	5,2	12
13 298	2	14 262	65,6	-	4,5	13
18 795	64	19 495	71,0	102,7	4,8	14
7 572	13	7 898	80,1	-	9,2	15
2 678	215	5 377	91,6	92,6	8,4	16
193 604	9 049	215 569	81,4	78,7	7,0	17
1 283	20	1 483	62,1	11,2	9,8	18
-	-	-	-	-	-	19
16 032	828	19 281	85,0	78,7	6,3	20
7 571	423	8 760	79,8	62,7	8,4	21
33 805	1 237	38 020	86,4	83,0	5,8	22
3 632	108	4 171	90,0	108,7	8,8	23
6 863	164	7 839	94,7	84,8	5,9	24
7 432	309	8 054	95,3	-	19,8	25
3 434	3	3 703	59,0	60,7	3,6	26
28 791	48	29 937	54,2	60,0	4,6	27
3 665	20	3 966	80,8	99,2	5,5	28
6 245	159	7 550	89,4	81,3	9,7	29
2 376	1	2 450	72,3	-	4,6	30
25 354	84	27 152	73,3	78,6	9,7	31
2 592	62	2 817	69,5	-	13,4	32
21 334	196	22 900	74,2	70,8	6,0	33
1 713	-	1 719	85,1	-	47,1	34
23 247	517	25 841	80,1	81,2	8,3	35
21 667	91	21 807	92,8	-	22,7	36
200	-	210	83,8	-	48,3	37
470	71	544	85,0	48,3	64,1	38

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2004	2 144	1 474	3 618
31.12.2005	2 163	1 471	3 634
31.12.2006	2 209	1 552	3 761
31.12.2007	2 232	1 644	3 876
31.12.2008	**2 214**	**1 711**	**3 925**
Allgemeinmedizin	10	5	15
Anästhesiologie	235	179	414
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	3	6
Augenheilkunde	13	14	27
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	376	53	429
darunter			
Gefäßchirurgie	35	6	41
Thoraxchirurgie	16	1	17
Unfallchirurgie	83	6	89
Viszeralchirurgie	41	10	51
Diagnostische Radiologie	52	40	92
darunter			
Kinderradiologie	1	-	1
Neuroradiologie	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	66	79	145
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26	19	45
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	13	24
Herzchirurgie	12	1	13
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	281	166	447
darunter			
Angiologie	11	4	15
Endokrinologie	9	11	20
Gastroenterologie	33	11	44
Hämatologie und internistische Onkologie	5	3	8
Kardiologie	59	19	78
Klinische Geriatrie	8	13	21
Nephrologie	1	2	3
Pneumologie	12	8	20
Rheumatologie	7	2	9

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	7	7	14
Kinderheilkunde	39	54	93
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	5	7	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	13	8	21
Klinische Pharmakologie	-	2	2
Laboratoriumsmedizin	8	1	9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	1	13
Nervenheilkunde	-	1	1
Neurochirurgie	34	5	39
Neurologie	53	21	74
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	6	5	11
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	69	24	93
darunter			
Rheumatologie	3	3	6
Pathologie	11	4	15
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	6	13
Physiologie	5	-	5
Psychiatrie und Psychotherapie	53	41	94
Psychotherapeutische Medizin	-	-	-
Rechtsmedizin	4	4	8
Strahlentherapie	7	18	25
Transfusionsmedizin	1	7	8
Urologie	52	12	64
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 472	800	2 272
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	742	911	1 653
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 759
Außerdem:			
Zahnärzte	8	9	17
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	35

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2004	3 507	18 797	22 304	7 002
31.12.2005	3 518	18 533	22 051	7 494
31.12.2006	3 572	18 560	22 132	7 682
31.12.2007	3 638	18 910	22 548	8 183
31.12.2008	**3 660**	**19 084**	**22 744**	**8 346**
Pflegedienst	1 033	9 352	10 385	3 850
darunter in der Psychiatrie tätig	282	1 079	1 361	409
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	842	7 853	8 695	3 166
darunter in der Psychiatrie tätig	190	863	1 053	316
Krankenpflegehelfer/-innen	57	302	359	145
darunter in der Psychiatrie tätig	10	26	36	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	17	882	899	330
darunter in der Psychiatrie tätig	17	132	149	47
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	117	315	432	209
darunter in der Psychiatrie tätig	65	58	123	36
Medizinisch-technischer Dienst	416	3 836	4 252	1 637
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	8	113	121	38
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	32	498	530	176
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	8	530	538	253
Apothekenpersonal	26	205	231	84
davon				
Apotheker/-innen	16	41	57	13
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	7	70	77	27
sonstiges Apothekenpersonal	3	94	97	44
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	66	547	613	292
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	7	36	43	25
Logopäden/-innen	5	30	35	12
Heilpädagogen/-innen	-	11	11	5
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	32	162	194	86
Diätassistenten/-innen	1	55	56	22
Sozialarbeiter/-innen	6	160	166	74
sonstiges medizinisch-technisches Personal	225	1 489	1 714	570

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	361	2 854	3 215	1 260
davon				
Personal im Operationsdienst	97	778	875	267
Personal in der Anästhesie	79	469	548	175
Personal in der Funktionsdiagnostik	13	297	310	116
Personal in der Endoskopie	4	116	120	44
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	43	479	522	207
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	185	185	124
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	34	202	236	135
Krankentransportdienst	13	2	15	8
sonstiges Personal im Funktionsdienst	78	326	404	184
Klinisches Hauspersonal	7	313	320	260
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	451	790	1 241	572
darunter				
Personal der Küchen	104	479	583	315
Personal der Wäschereien	9	57	66	43
Technischer Dienst	449	41	490	94
Verwaltungsdienst	344	1 457	1 801	562
Sonderdienste	24	110	134	67
Sonstiges Personal	575	331	906	44
darunter Zivildienstleistende	480	-	480	-
Insgesamt	**3 660**	**19 084**	**22 744**	**8 346**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	270	2 541	2 811	885
darunter für				
Intensivpflege/Anästhesie	136	745	881	216
OP-Dienst	40	472	512	122
Psychiatrie	32	191	223	31
Hygienefachpersonal	4	33	37	7
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	8	31	39	13
Schüler/-innen, Auszubildende	373	1 262	1 635	-
darunter in der				
Gesundheits- und/oder Krankenpflege	312	1 098	1 410	-
Gesundheits- und/oder Kinder-krankenpflege	2	31	33	-
Krankenpflegehilfe	15	17	32	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	2003	49	10	6	22	11
14	2004	50	11	7	21	11
15	2005	46	11	5	18	12
16	2006	45	10	6	19	10
17	2007	44	10	7	16	11
18	**2008**	**43**	**10**	**6**	**15**	**12**
19	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
20	Stadt Gera	1	-	-	-	1
21	Stadt Jena	1	-	-	-	1
22	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
23	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
24	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
25	Eichsfeld	1	-	-	1	-
26	Nordhausen	3	1	1	-	1
27	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
28	Unstrut-Hainich-Kreis	3	1	-	1	1
29	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
30	Schmalkalden-Meiningen	3	1	1	-	1
31	Gotha	2	-	-	2	-
32	Sömmerda	-	-	-	-	-
33	Hildburghausen	2	-	-	2	-
34	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
35	Weimarer Land	3	-	1	1	1
36	Sonneberg	1	-	-	1	-
37	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
38	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
39	Saale-Orla-Kreis	2	-	2	-	-
40	Greiz	3	2	-	1	-
41	Altenburger Land	2	1	-	-	1
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
43	**Landkreise zusammen**	**36**	**10**	**6**	**13**	**7**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 2) bis 2001 nur Psychiatrie

2008 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin [1]	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [2]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	15
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	16
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	17
15 954	**700,4**	**3 179**	**1 061**	**5 043**	**689**	**980**	**1 458**	**18**
1 561	769,4	236	98	412	82	57	149	19
936	925,3	237	77	303	39	-	60	20
1 389	1 353,4	174	77	357	101	-	137	21
645	1 586,8	116	49	184	44	40	-	22
562	868,8	134	61	170	42	-	72	23
419	970,9	115	35	220	30	-	-	24
470	437,3	134	38	222	22	-	-	25
1 031	1 128,6	160	59	291	70	95	65	26
466	346,9	95	36	132	20	-	96	27
1 075	967,1	185	62	208	34	65	323	28
567	670,4	229	55	235	14	-	-	29
868	650,1	186	74	244	20	54	-	30
571	405,7	139	75	238	41	49	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
496	718,6	79	24	105	-	-	208	33
601	527,7	133	64	229	20	115	-	34
1 052	1 222,0	243	26	386	20	187	-	35
356	575,2	94	29	194	-	39	-	36
851	705,3	121	48	310	35	41	105	37
756	853,6	32	-	69	-	238	178	38
228	252,0	87	26	115	-	-	-	39
422	377,6	94	13	151	24	-	-	40
632	616,2	156	35	268	31	-	65	41
5 512	**992,9**	**1 012**	**397**	**1 646**	**338**	**97**	**418**	**42**
10 442	**606,1**	**2 167**	**664**	**3 397**	**351**	**883**	**1 040**	**43**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2008 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2004	37	6 306	27
2005	36	6 228	28
2006	36	6 144	26
2007	36	6 136	26
2008	**36**	**6 158**	**19**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	579	-
100 - 150	8	1 027	9
150 - 200	5	910	2
200 - 250	9	2 108	7
250 und mehr	5	1 534	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	779	-
Privat	26	5 183	19

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2008

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2004	144	156	300
31.12.2005	139	163	302
31.12.2006	134	155	289
31.12.2007	138	164	302
31.12.2008	**140**	**152**	**292**
Allgemeinmedizin	8	12	20
Innere Medizin	33	33	66
Kinderheilkunde	4	7	11
Neurologie	13	13	26
Orthopädie	39	11	50
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2	7	9
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	119	109	228
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	21	43	64
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	261

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2004	537	2 475	3 012	827
31.12.2005	505	2 395	2 900	846
31.12.2006	500	2 375	2 875	888
31.12.2007	525	2 417	2 942	936
31.12.2008	**528**	**2 466**	**2 994**	**1 032**
Pflegedienst	49	724	773	229
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	32	602	634	187
Krankenpflegehelfer/-innen	16	78	94	23
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	-	16	16	11
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	1	28	29	8
Medizinisch-technischer Dienst	152	747	899	330
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	20	20	8
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	-	14	14	6
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	-	8	8	4
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	58	255	313	114
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	18	73	91	31
Logopäden/-innen	-	24	24	5
Heilpädagogen/-innen	-	9	9	6
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	33	92	125	37
Diätassistenten/-innen	3	50	53	23
Sozialarbeiter/-innen	19	70	89	31
sonstiges medizinisch-technisches Personal	21	132	153	65

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2008 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag —— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	33	180	213	92
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	3
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	28	136	164	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	36	41	23
Klinisches Hauspersonal	-	100	100	73
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	52	298	350	147
darunter				
Personal der Küchen	31	209	240	95
Personal der Wäschereien	-	4	4	2
Technischer Dienst	98	4	102	11
Verwaltungsdienst	49	301	350	101
Sonderdienste	4	28	32	20
Sonstiges Personal	91	84	175	29
darunter Zivildienstleistende	79	-	79	-
Insgesamt	**528**	**2 466**	**2 994**	**1 032**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	8	92	100	16
Hygienefachpersonal	-	4	4	1
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	39	70	109	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2008 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin 1)	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	162
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	487
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	1 054
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	**36**	**1**	**8**	**13**	**14**	**6 158**	**1 635**	**2 044**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	22	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	346	66	159
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 634	312	603
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	1	222
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	91
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	442	345	97
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	797	340	280
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	3	1	716	486	115
Sonneberg	2	-	2	-	-	139	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	355	85	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	177
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**22**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**35**	**-**	**8**	**13**	**14**	**6 136**	**1 635**	**2 044**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2004
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	11 581
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	65 734
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 524
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 927
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	26 574
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	25 693
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	9 618
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 551
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	85 301
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	29 048
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	54 094
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 239
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	42 335
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	27 556
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24 141
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 850
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 597
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	12 821
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	52 759
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	14 816
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	.
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**519 759**
	darunter Sterbefälle	11 619

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln

2005	2006	2007	2008	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
11 787	12 220	13 736	15 157	7 338	7 819	A00 - B99
61 943	61 631	64 380	63 955	33 335	30 620	C00 - D48
3 536	3 380	3 552	3 671	1 494	2 177	D50 - D90
16 878	16 579	16 555	17 027	6 974	10 053	E00 - E90
27 880	27 799	28 456	29 764	16 287	13 477	F00 - F99
26 021	25 186	25 752	25 189	13 397	11 792	G00 - G99
8 940	9 779	9 862	10 175	4 063	6 112	H00 - H59
4 342	4 255	4 266	4 527	2 113	2 414	H60 - H95
84 639	85 026	87 199	88 026	44 717	43 309	I00 - I99
30 582	30 056	31 799	31 558	17 925	13 633	J00 - J99
53 332	55 282	56 510	57 321	28 655	28 666	K00 - K93
7 437	7 578	7 745	7 901	4 094	3 807	L00 - L99
44 455	46 588	48 382	50 945	21 944	29 001	M00 - M99
26 061	26 044	26 855	27 296	11 601	15 695	N00 - N99
22 861	22 793	23 641	23 945	-	23 945	O00 - O99
3 428	3 294	3 780	4 369	2 353	2 016	P00 - P96
2 592	2 609	2 545	2 659	1 597	1 062	Q00 - Q99
15 253	17 095	17 708	19 741	9 123	10 618	R00 - R99
51 838	53 176	51 882	52 286	26 043	26 243	S00 - T98
16 244	15 511	15 722	15 000	7 602	7 398	Z00 - Z99 [1]
.	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
520 049	**525 881**	**540 327**	**550 512**	**260 655**	**289 857**	
11 851	11 940	12 227	12 289	6 133	6 156	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2004
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	8,4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	10,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,1
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	6,5
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9,7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,9
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	7,7
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	12,1
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	10,2
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,6
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	5,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	12,4
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	7,3
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	5,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,8
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	4,0
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	.
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**9,0**
	darunter Sterbefälle	12,8

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2004 bis 2008 nach Diagnosekapiteln

2005	2006	2007	2008	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,9	8,4	8,2	7,9	7,9	7,9	A00 - B99
9,1	8,9	8,6	8,7	8,9	8,5	C00 - D48
8,3	8,5	7,8	8,1	8,0	8,1	D50 - D90
10,0	9,8	9,6	9,5	11,0	8,5	E00 - E90
21,2	21,7	22,0	22,1	20,1	24,4	F00 - F99
6,7	6,6	6,3	6,6	6,1	7,2	G00 - G99
4,1	3,8	3,7	3,7	4,1	3,4	H00 - H59
6,2	5,9	5,8	5,6	5,5	5,7	H60 - H95
9,4	9,3	9,0	9,0	8,8	9,1	I00 - I99
7,8	7,6	7,5	7,6	7,6	7,5	J00 - J99
7,8	7,5	7,3	7,1	6,9	7,3	K00 - K93
11,3	10,9	11,1	10,4	9,6	11,3	L00 - L99
9,9	9,7	9,6	9,5	9,2	9,7	M00 - M99
6,7	6,5	6,3	6,4	6,7	6,1	N00 - N99
5,3	5,1	4,9	4,8	-	4,8	O00 - O99
11,3	11,5	10,8	9,9	9,2	10,6	P00 - P96
6,8	7,0	6,0	6,0	5,6	6,6	Q00 - Q99
5,5	5,0	4,9	4,7	4,6	4,9	R00 - R99
8,6	8,5	8,4	8,3	7,2	9,3	S00 - T98
4,0	3,9	3,8	3,7	3,7	3,7	Z00 - Z99 1)
.	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
8,9	**8,7**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	
12,8	12,6	12,1	12,6	13,4	11,9	

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2005 insgesamt	2005 durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	114	26,6
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 327	24,5
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	39	23,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 947	24,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	5 301	48,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 751	28,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	422	25,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	47	26,1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 665	24,4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 638	25,2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	753	21,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	419	25,5
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	17 833	23,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	106	22,2
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4	19,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	68	27,8
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	172	24,9
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 372	25,5
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 817	21,7
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	.	.
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	**53 795**	**26,6**
	darunter Sterbefälle	22	16,4

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2005 bis 2008 nach Diagnosekapiteln

2006		2007		2008				ICD-10
insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durch-schnittliche Verweildauer	
137	26,9	154	29,2	181	91	90	27,7	A00 - B99
8 464	24,4	8 531	23,9	8 596	4 112	4 484	23,8	C00 - D48
43	21,8	43	23,3	64	30	34	22,7	D50 - D90
3 154	24,1	3 255	23,4	3 081	1 480	1 601	24,0	E00 - E90
5 228	46,6	6 076	45,4	6 372	2 731	3 641	47,7	F00 - F99
1 292	29,6	1 318	27,8	1 393	685	708	27,9	G00 - G99
420	25,3	412	24,6	412	164	248	25,9	H00 - H59
23	23,8	24	29,8	34	20	14	26,3	H60 - H95
9 503	25,1	9 843	24,3	9 833	6 104	3 729	24,3	I00 - I99
1 863	24,9	1 936	24,8	2 373	1 380	993	24,0	J00 - J99
726	21,6	856	21,4	881	453	428	21,8	K00 - K93
441	25,4	532	24,9	600	310	290	23,9	L00 - L99
17 789	23,3	19 028	23,1	20 012	8 302	11 710	22,4	M00 - M99
99	23,3	97	21,1	115	30	85	21,9	N00 - N99
1	21,0	1	21,0	2	-	2	24,5	O00 - O99
-	-	-	-	2	1	1	21,0	P00 - P96
95	25,7	101	24,8	115	39	76	25,9	Q00 - Q99
237	24,9	168	24,7	183	78	105	25,0	R00 - R99
3 554	25,6	3 430	25,9	3 396	1 907	1 489	25,2	S00 - T98
1 805	21,9	1 930	22,1	2 391	989	1 402	21,8	Z00 - Z99
-	-	4	24,0	4	-	4	24,0	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	-	-	
54 874	**26,4**	**57 739**	**26,1**	**60 040**	**28 906**	**31 134**	**26,1**	
32	14,3	38	11,5	45	25	20	22,3	

14. Gestorbene 2008 nach

ICD-10	Todesursache	2005	2006	2007	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	236	266	265	291
A15 - A19	darunter Tuberkulose	11	12	7	11
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 383	6 509	6 527	6 703
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 236	6 359	6 381	6 528
C16	des Magens	419	395	392	381
C18	des Dickdarmes	560	561	566	535
C19 - C21	des Rektums und des Anus	299	303	282	298
C25	des Pankreas	415	430	464	471
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 138	1 115	1 141	1 138
C50	der Brustdrüse	410	445	404	424
C61	der Prostata	296	308	318	373
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	499	543	491	503
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	74	84	96	122
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 688	1 530	1 569	1 390
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 554	1 393	1 402	1 258
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	327	339	412	427
F10	darunter durch Alkohol	127	113	105	108
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	470	535	548	631
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 911	11 433	11 512	11 576
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	5 341	4 980	4 704	4 575
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 034	2 286	2 644	2 873
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 359	2 227	2 133	1 986
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 411	1 420	1 506	1 592
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	444	486	564	617
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	773	723	670	679
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 425	1 422	1 337	1 350
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	416	410	360	378

Geschlecht und Todesursachen

2008								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
135	156	12,8	12,0	13,5	74,7	70,9	78,0	A00 - B99
3	8	0,5	0,3	0,7	74,8	61,7	79,8	A15 - A19
3 710	2 993	294,2	330,2	259,3	71,9	70,5	73,7	C00 - D48
3 644	2 884	286,6	324,3	249,9	71,8	70,5	73,5	C00 - C97
226	155	16,7	20,1	13,4	73,1	72,1	74,4	C16
258	277	23,5	23,0	24,0	73,9	71,2	76,4	C18
175	123	13,1	15,6	10,7	73,5	71,4	76,3	C19 - C21
236	235	20,7	21,0	20,4	71,8	69,0	74,6	C25
896	242	50,0	79,7	21,0	69,6	69,5	70,0	C32 - C34
2	422	18,6	0,2	36,6	70,8	65,0	70,8	C50
373	-	16,4	33,2	-	76,8	76,8	-	C61
254	249	22,1	22,6	21,6	72,2	70,4	74,0	C81 - C96
48	74	5,4	4,3	6,4	78,6	73,0	82,3	D50 - D89
501	889	61,0	44,6	77,0	79,7	74,6	82,6	E00 - E90
452	806	55,2	40,2	69,8	80,3	75,5	83,0	E10 - E14
205	222	18,7	18,2	19,2	77,2	67,8	85,8	F00 - F99
96	12	4,7	8,5	1,0	55,4	55,8	52,4	F10
279	352	27,7	24,8	30,5	73,9	68,9	77,9	G00 - H95
4 714	6 862	508,2	419,5	594,5	80,1	75,0	83,6	I00 - I99
2 208	2 367	200,8	196,5	205,1	78,9	74,2	83,4	I20 - I25
1 058	1 815	126,1	94,2	157,2	81,0	75,5	84,2	I30 - I52
659	1 327	87,2	58,6	115,0	81,3	76,3	83,8	I60 - I69
872	720	69,9	77,6	62,4	78,8	76,2	82,1	J00 - J99
297	320	27,1	26,4	27,7	80,6	77,2	83,7	J09 - J18
401	278	29,8	35,7	24,1	77,9	76,2	80,4	J40 - J47
738	612	59,3	65,7	53,0	69,5	64,3	75,7	K00 - K93
287	91	16,6	25,5	7,9	57,1	56,7	58,3	K70

Noch: 14. Gestorbene 2008 nach

ICD-10	Todesursache	2005	2006	2007	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	68	90	63	72
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	295	419	571	584
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	210	345	492	489
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	40	36	21	27
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	47	45	41
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	242	249	216	279
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	2	9	10
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 061	1 193	1 088	1 152
	Sonstige Todesursachen	23	27	36	39
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**25 695**	**25 599**	**25 812**	**26 276**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 061	1 193	1 088	1 152
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	673	799	734	769
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	215	221	188	201
W00 - W19	Stürze	219	260	269	273
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	8	12	18	13
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	298	336	303	348
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	12	11	18	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	77	47	33	27

Geschlecht und Todesursachen

2008								
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	ICD-10
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
31	41	3,2	2,8	3,6	75,4	73,1	77,2	M00 - M99
244	340	25,6	21,7	29,5	79,2	77,1	80,8	N00 - N99
203	286	21,5	18,1	24,8	79,8	77,0	81,8	N17 - N19
15	12	1,2	1,3	1,0	1,5	0,2	3,1	P00 - P96
16	25	1,8	1,4	2,2	41,3	27,8	50,0	Q00 - Q99
186	93	12,2	16,6	8,1	62,2	59,5	67,7	R00 - R99
4	6	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2	R95
730	422	50,6	65,0	36,6	60,5	54,7	70,6	S00 - T98
10	29	1,7	0,9	2,5	74,1	80,3	72,0	
12 434	**13 842**	**1 153,5**	**1 106,5**	**1 199,2**	**75,9**	**71,3**	**80,0**	**A00 - T98**
730	422	50,6	65,0	36,6	60,5	54,7	70,6	V01 - Y98
433	336	33,8	38,5	29,1	64,2	56,9	73,6	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
150	51	8,8	13,3	4,4	42,2	41,2	45,1	V01 - V99
116	157	12,0	10,3	13,6	77,3	71,0	81,9	W00 - W19
7	6	0,6	0,6	0,5	55,4	46,0	66,3	W65 - W74
274	74	15,3	24,4	6,4	53,4	51,8	59,0	X60 - X84, Y87.0
3	5	0,4	0,3	0,4	50,1	51,0	49,6	X85 - Y09, Y87.1
20	7	1,2	1,8	0,6	51,9	46,6	67,3	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2008 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 276**	**83**	**52**	**156**
C00 - D48	Neubildungen	6 703	6	4	16
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 390	1	1	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 576	4	3	17
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 592	3	1	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 350	1	1	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 152	11	39	104
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 434**	**49**	**39**	**113**
C00 - D48	Neubildungen	3 710	5	1	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	501	1	1	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 714	4	2	10
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	872	2	-	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	738	1	1	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	730	6	32	84
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 842**	**34**	**13**	**43**
C00 - D48	Neubildungen	2 993	1	3	7
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	889	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 862	-	1	7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	720	1	1	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	612	-	-	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	422	5	7	20

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
				Insgesamt			
223	**876**	**1 863**	**3 404**	**7 131**	**12 488**	**75,9**	**A00 - T98**
46	262	717	1 419	2 316	1 917	71,9	C00 - D48
4	20	55	124	345	840	79,7	E00 - E90
40	162	471	1 034	2 815	7 030	80,1	I00 - I99
2	16	65	172	481	850	78,8	J00 - J99
24	135	192	243	345	404	69,5	K00 - K93
70	145	158	137	183	305	60,5	S00 - T98
				männlich			
159	**607**	**1 348**	**2 270**	**4 032**	**3 817**	**71,3**	**A00 - T98**
24	137	458	886	1 373	817	70,5	C00 - D48
3	11	42	76	171	196	74,6	E00 - E90
26	125	381	734	1 531	1 901	75,0	I00 - I99
-	13	48	128	320	360	76,2	J00 - J99
20	105	140	169	203	97	64,3	K00 - K93
59	116	121	104	106	102	54,7	S00 - T98
				weiblich			
64	**269**	**515**	**1 134**	**3 099**	**8 671**	**80,0**	**A00 - T98**
22	125	259	533	943	1 100	73,7	C00 - D48
1	9	13	48	174	644	82,6	E00 - E90
14	37	90	300	1 284	5 129	83,6	I00 - I99
2	3	17	44	161	490	82,1	J00 - J99
4	30	52	74	142	307	75,7	K00 - K93
11	29	37	33	77	203	70,6	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2009 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	**8 098**	**2 027**	**278**	**1 110**
Stadt Erfurt	978	234	208	871
Stadt Gera	487	97	205	1 031
Stadt Jena	1 080	164	97	637
Stadt Suhl	286	50	138	791
Stadt Weimar	329	70	198	932
Stadt Eisenach	183	37	234	1 158
Eichsfeld	237	83	447	1 278
Nordhausen	362	73	250	1 238
Wartburgkreis	340	104	388	1 268
Unstrut-Hainich-Kreis	386	96	284	1 142
Kyffhäuserkreis	188	66	440	1 252
Schmalkalden-Meiningen	410	110	320	1 194
Gotha	334	126	416	1 102
Sömmerda	131	56	563	1 316
Hildburghausen	190	47	357	1 443
Ilm-Kreis	261	93	432	1 213
Weimarer Land	461	64	184	1 327
Sonneberg	186	54	326	1 121
Saalfeld-Rudolstadt	362	100	327	1 183
Saale-Holzland-Kreis	273	65	320	1 345
Saale-Orla-Kreis	164	69	540	1 285
Greiz	218	89	500	1 225
Altenburger Land	252	80	398	1 253
Kreisfreie Städte zusammen	**3 343**	**652**	**166**	**853**
Landkreise zusammen	**4 755**	**1 375**	**356**	**1 232**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2009 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	7 795	4 066	3 729
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2006	7 869	4 047	3 822
31.12.2007	7 972	4 059	3 913
31.12.2008	8 038	4 038	4 000
31.12.2009	**8 098**	**4 064**	**4 034**
Ohne Gebiet	1 963	842	1 121
Praktische Ärzte	166	72	94
Allgemeinmedizin	1 098	438	660
Anästhesiologie	509	288	221
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	47	15	32
Augenheilkunde	179	57	122
Biochemie	3	2	1
Blutspende- und Transfusionswesen	16	3	13
Chirurgie	549	470	79
Diagnostische Radiologie	186	107	79
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	431	154	277
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	150	78	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten	126	36	90
Herzchirurgie	14	13	1
Humangenetik	6	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	19	7	12
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 066	588	478
Kinder- und Jugendmedizin	319	84	235
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	37	15	22
Kinderchirurgie	26	14	12
Klinische Pharmakologie	5	2	3
Laboratoriumsmedizin	26	20	6
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	26	15	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	31	8
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	124	56	68
Neurochirurgie	45	40	5
Neurologie	103	68	35
Neuropathologie	2	2	-
Nuklearmedizin	25	20	5
Öffentliches Gesundheitswesen	18	4	14
Orthopädie	292	228	64
Pathologie	37	27	10
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	13	6	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	41	18	23
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	30	12	18
Psychiatrie und Psychotherapie	112	59	53
Psychotherapeutische Medizin	15	10	5
Rechtsmedizin	8	4	4
Sozialhygiene	9	-	9
Sportmedizin	12	5	7
Strahlentherapie	24	7	17
Urologie	143	118	25
Sonstige Fachgebiete	9	3	6

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2009 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-
2009	**3 853**	**158**	**402**	**772**	**968**	**693**	**559**	**301**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-
2009	**10,1**	**7,5**	**10,7**	**13,9**	**14,9**	**12,5**	**8,7**	**3,6**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 sowie dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV Gesetzgebung“ wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeit Suchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge, da ab dem 1. Januar 2005 z.B. nur noch Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern einen Anspruch auf diese Hilfe haben.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG). Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbergriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet. Die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand erstellt.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2009; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2011) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2008; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2012).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhielten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Allgemeines Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Familienmitglieder, der Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen
Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen
Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung
Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung
Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit
Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung
Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme
Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen
- bei einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn
- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege
Sie bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer geeigneten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater) in deren Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten. Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze
Zahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote
Die Besuchsquote ist die Zahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bzw. in Tagespflege bezogen auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Prozent.

Vollzeitstelle
Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Nebenberuflich Tätige werden nicht berücksichtigt. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal
Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger
Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004) oder Eingliederungsgeld (bis Dezember 2004) erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II (ab Januar 2005) und Sozialgeld (ab Januar 2005) erhalten.

Arbeitslosengeld I
Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen.

Arbeitslosenhilfe
Die Arbeitslosenhilfe war (bis Dezember 2004) – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wurde ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld hatten oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft war. Voraussetzung war, dass der Leistungsempfänger bedürftig war.

Eingliederungshilfe, -geld
Die Eingliederungshilfe war (bis Dezember 2004) eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt.

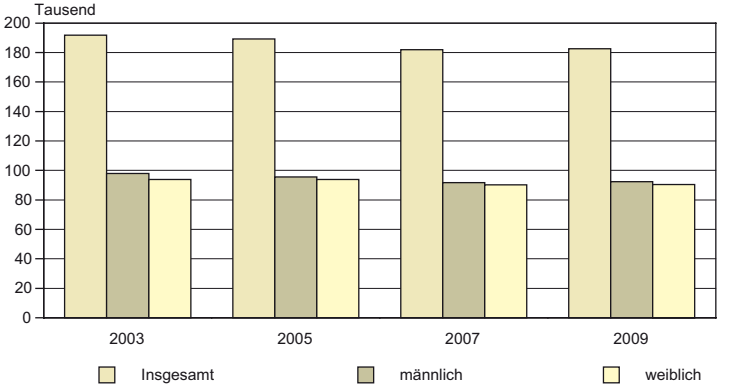
Bedarfsgemeinschaft
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

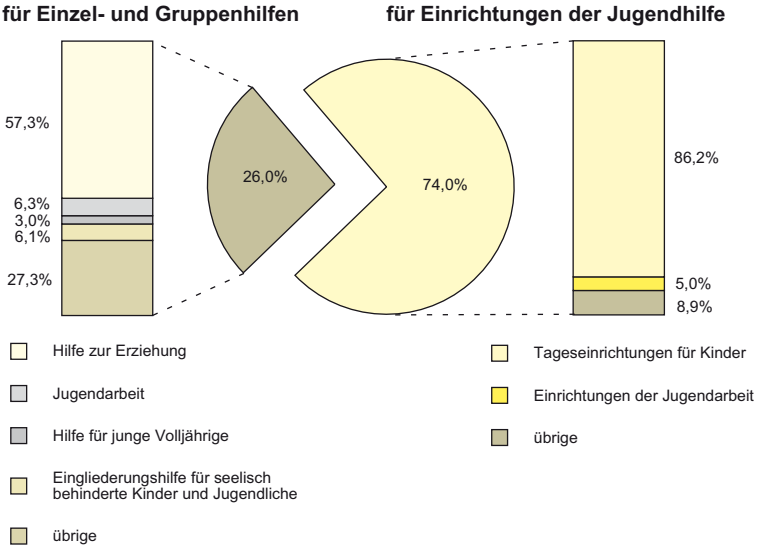
Arbeitslosengeld II
Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Sozialgeld
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2009
Stichtag: 31.12.



Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2008 nach Hilfearten



1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
31.12.2003	191 896	4 135	10 630	37 851	41 017	98 263
31.12.2005	189 313	3 870	10 954	39 422	40 408	94 659
31.12.2007	181 980	3 581	10 866	38 641	40 626	88 266
31.12.2009	**182 652**	**3 511**	**11 088**	**37 884**	**42 875**	**87 294**
Stadt Erfurt	17 452	387	1 154	3 402	3 714	8 795
Stadt Gera	8 857	147	506	1 745	1 855	4 604
Stadt Jena	7 304	126	420	1 342	1 337	4 079
Stadt Suhl	4 205	58	177	721	1 052	2 197
Stadt Weimar	5 488	92	334	977	1 026	3 059
Stadt Eisenach	3 991	80	235	819	893	1 964
Eichsfeld	9 586	204	548	1 990	2 538	4 306
Nordhausen	7 515	143	505	1 566	1 590	3 711
Wartburgkreis	10 694	166	572	2 273	2 929	4 754
Unstrut-Hainich-Kreis	8 643	201	592	1 965	2 170	3 715
Kyffhäuserkreis	7 244	134	444	1 524	1 728	3 414
Schmalkalden-Meiningen	10 751	213	617	2 198	2 581	5 142
Gotha	12 055	237	728	2 482	2 973	5 635
Sömmerda	5 841	146	401	1 338	1 551	2 405
Hildburghausen	5 816	90	342	1 348	1 642	2 394
Ilm-Kreis	8 603	192	486	1 760	2 025	4 140
Weimarer Land	6 526	132	404	1 477	1 701	2 812
Sonneberg	5 398	78	289	1 238	1 517	2 276
Saalfeld-Rudolstadt	8 733	116	603	1 861	1 883	4 270
Saale-Holzland-Kreis	5 831	114	374	1 262	1 397	2 684
Saale-Orla-Kreis	6 161	129	453	1 346	1 378	2 855
Greiz	8 014	157	473	1 744	1 707	3 933
Altenburger Land	7 944	169	431	1 506	1 688	4 150
Kreisfreie Städte zusammen	**47 297**	**890**	**2 826**	**9 006**	**9 877**	**24 698**
Landkreise zusammen	**135 355**	**2 621**	**8 262**	**28 878**	**32 998**	**62 596**

2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
Insgesamt								
31.12.2003	191 896	x	58 325	30 418	24 417	23 122	10 502	45 112
31.12.2005	189 313	x	57 999	30 365	23 715	22 249	10 241	44 744
31.12.2007	181 980	x	55 957	29 078	22 123	21 621	9 814	43 387
31.12.2009	**182 652**	**100**	**55 684**	**28 831**	**21 903**	**21 697**	**10 040**	**44 497**
Angeborene Behinderung	11 083	6,1	1 607	722	799	1 191	342	6 422
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	2 102	1,2	805	468	262	192	106	269
Verkehrsunfall	896	0,5	266	123	117	117	51	222
Häuslicher Unfall	380	0,2	135	69	49	26	17	84
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	909	0,5	347	123	115	87	43	194
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	1 368	0,7	234	206	217	242	138	331
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	140 440	76,9	44 619	23 347	17 185	16 840	7 914	30 535
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	25 474	13,9	7 671	3 773	3 159	3 002	1 429	6 440
männlich								
31.12.2003	97 922	x	29 082	15 260	12 610	12 061	5 448	23 461
31.12.2005	95 549	x	28 821	15 085	12 127	11 316	5 256	22 944
31.12.2007	91 790	x	27 902	14 507	11 195	11 016	5 059	22 111
31.12.2009	**92 276**	**100**	**27 653**	**14 437**	**11 064**	**11 094**	**5 082**	**22 946**
Angeborene Behinderung	6 211	6,7	839	387	447	675	192	3 671
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	1 772	1,9	662	406	215	168	89	232
Verkehrsunfall	669	0,7	193	88	87	86	40	175
Häuslicher Unfall	264	0,3	93	50	33	14	15	59
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	619	0,7	236	82	80	55	26	140

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Noch: 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
noch: männlich								
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	1 244	1,3	198	189	199	225	129	304
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	68 690	74,4	21 650	11 292	8 412	8 335	3 889	15 112
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	12 807	13,9	3 782	1 943	1 591	1 536	702	3 253
weiblich								
31.12.2003	93 974	x	29 243	15 158	11 807	11 061	5 054	21 651
31.12.2005	93 764	x	29 178	15 280	11 588	10 933	4 985	21 800
31.12.2007	90 190	x	28 055	14 571	10 928	10 605	4 755	21 276
31.12.2009	**90 376**	**100**	**28 031**	**14 394**	**10 839**	**10 603**	**4 958**	**21 551**
Angeborene Behinderung	4 872	5,4	768	335	352	516	150	2 751
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	330	0,4	143	62	47	24	17	37
Verkehrsunfall	227	0,3	73	35	30	31	11	47
Häuslicher Unfall	116	0,1	42	19	16	12	2	25
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	290	0,3	111	41	35	32	17	54
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	124	0,1	36	17	18	17	9	27
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	71 750	79,4	22 969	12 055	8 773	8 505	4 025	15 423
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	12 667	14,0	3 889	1 830	1 568	1 466	727	3 187

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 nach

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
	Insgesamt		
1	31.12.2003	191 896	11 181
2	31.12.2005	189 313	11 597
3	31.12.2007	181 980	11 237
4	**31.12.2009**	**182 652**	**11 083**
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 148	98
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	30 131	1 165
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 399	243
8	Blindheit und Sehbehinderung	11 261	524
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	9 647	1 034
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 592	39
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	49 552	444
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	38 406	6 840
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	18 516	696
	männlich		
14	31.12.2003	97 922	6 091
15	31.12.2005	95 549	6 385
16	31.12.2007	91 790	6 287
17	**31.12.2009**	**92 276**	**6 211**
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 672	47
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	14 751	513
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	7 648	64
21	Blindheit und Sehbehinderung	4 503	254
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 043	570
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	97	16
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29 007	267
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	20 573	4 068
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 982	412
	weiblich		
27	31.12.2003	93 974	5 090
28	31.12.2005	93 764	5 212
29	31.12.2007	90 190	4 950
30	**31.12.2009**	**90 376**	**4 872**
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	476	51
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 380	652
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9 751	179
34	Blindheit und Sehbehinderung	6 758	270
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 604	464
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 495	23
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	20 545	177
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	17 833	2 772
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	9 534	284

Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs-wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs-unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil-dienst-beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
			Insgesamt				
2 659	873	384	496	3 769	143 035	29 499	1
2 591	981	437	773	2 866	148 153	21 915	2
2 292	925	393	882	1 892	145 726	18 633	3
2 102	**896**	**380**	**909**	**1 368**	**140 440**	**25 474**	**4**
235	127	37	63	281	1 141	166	5
944	357	190	464	530	22 322	4 159	6
149	41	33	64	41	14 130	2 698	7
81	22	19	43	71	8 919	1 582	8
103	8	5	10	34	7 482	971	9
1	2	-	1	13	5 165	371	10
84	13	6	12	124	43 109	5 760	11
224	264	66	188	139	26 321	4 364	12
281	62	24	64	135	11 851	5 403	13
			männlich				
2 241	655	269	341	3 610	70 064	14 651	14
2 179	730	308	534	2 737	72 002	10 674	15
1 940	698	280	609	1 765	71 042	9 169	16
1 772	**669**	**264**	**619**	**1 244**	**68 690**	**12 807**	**17**
210	106	32	52	268	841	116	18
779	259	123	291	500	10 257	2 029	19
119	26	19	35	33	6 177	1 175	20
71	18	14	35	65	3 434	612	21
96	6	4	9	31	3 805	522	22
1	1	-	1	3	69	6	23
71	9	3	11	103	25 249	3 294	24
195	202	54	140	121	13 425	2 368	25
230	42	15	45	120	5 433	2 685	26
			weiblich				
418	218	115	155	159	72 971	14 848	27
412	251	129	239	129	76 151	11 241	28
352	227	113	273	127	74 684	9 464	29
330	**227**	**116**	**290**	**124**	**71 750**	**12 667**	**30**
25	21	5	11	13	300	50	31
165	98	67	173	30	12 065	2 130	32
30	15	14	29	8	7 953	1 523	33
10	4	5	8	6	5 485	970	34
7	2	1	1	3	3 677	449	35
-	1	-	-	10	5 096	365	36
13	4	3	1	21	17 860	2 466	37
29	62	12	48	18	12 896	1 996	38
51	20	9	19	15	6 418	2 718	39

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2008 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeld-rechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008	**26 526**	**-**	**26 526**	**22 905**	**3 621**	**3 070**
Stadt Erfurt	2 984	-	2 984	2 917	67	145
Stadt Gera	1 237	-	1 237	1 189	48	305
Stadt Jena	1 783	-	1 783	1 726	57	270
Stadt Suhl	648	-	648	609	39	38
Stadt Weimar	1 034	-	1 034	996	38	352
Stadt Eisenach	684	-	684	664	20	106
Eichsfeld	1 222	-	1 222	913	309	42
Nordhausen	1 081	-	1 081	952	129	432
Wartburgkreis	1 324	-	1 324	1 065	259	242
Unstrut-Hainich-Kreis	1 036	-	1 036	849	187	85
Kyffhäuserkreis	939	-	939	668	271	181
Schmalkalden-Meiningen	1 354	-	1 354	1 058	296	44
Gotha	1 364	-	1 364	1 167	197	71
Sömmerda	566	-	566	436	130	96
Hildburghausen	583	-	583	434	149	133
Ilm-Kreis	1 264	-	1 264	1 109	155	49
Weimarer Land	888	-	888	718	170	253
Sonneberg	708	-	708	588	120	24
Saalfeld-Rudolstadt	1 369	-	1 369	1 200	169	61
Saale-Holzland-Kreis	774	-	774	632	142	41
Saale-Orla-Kreis	1 184	-	1 184	892	292	28
Greiz	1 236	-	1 236	1 006	230	20
Altenburger Land	1 264	-	1 264	1 117	147	52
Kreisfreie Städte zusammen	**8 370**	**-**	**8 370**	**8 101**	**269**	**1 216**
Landkreise zusammen	**18 156**	**-**	**18 156**	**14 804**	**3 352**	**1 854**

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

5. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2008 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit … Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	**26 526**	**78**	**40,1**	**29,8**
1	17 441	60	43,8	33,7
2	3 992	94	41,6	29,7
3	1 995	113	37,9	26,7
4	1 923	118	32,9	24,4
5	776	147	31,6	22,4
6 und mehr	399	209	29,0	18,4
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2003	87 521	98	39,4	25,4
31.12.2004	88 081	100	40,0	25,4
31.12.2005	28 003	82	39,3	27,9
31.12.2006	24 072	78	39,8	28,8
31.12.2007	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008	**22 905**	**75**	**40,2**	**29,8**
1	16 252	59	43,3	33,4
2	3 294	97	40,8	28,6
3	1 546	113	35,7	24,6
4	1 208	126	31,2	22,1
5	409	161	30,8	20,4
6 und mehr	196	229	29,1	17,0
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2003	11 194	109	38,7	28,0
31.12.2004	10 927	109	38,9	28,0
31.12.2005	5 220	107	37,8	27,9
31.12.2006	4 310	105	38,4	28,4
31.12.2007	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008	**3 621**	**95**	**39,5**	**30,0**
1	1 189	63	50,7	38,4
2	698	81	45,5	35,1
3	449	114	45,7	34,1
4	715	105	35,5	28,2
5	367	133	32,5	24,5
6 und mehr	203	191	28,8	19,5

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2008 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	**26 526**	**78**	**40,1**	**29,8**
Stadt Erfurt	2 984	81	43,4	31,9
Stadt Gera	1 237	65	37,4	28,8
Stadt Jena	1 783	86	44,5	31,5
Stadt Suhl	648	77	39,2	28,7
Stadt Weimar	1 034	84	41,6	30,2
Stadt Eisenach	684	71	40,5	30,9
Eichsfeld	1 222	84	37,2	27,6
Nordhausen	1 081	78	39,2	29,0
Wartburgkreis	1 324	83	40,1	29,8
Unstrut-Hainich-Kreis	1 036	69	37,6	28,7
Kyffhäuserkreis	939	73	38,6	29,4
Schmalkalden-Meiningen	1 354	80	39,8	29,8
Gotha	1 364	79	40,0	29,7
Sömmerda	566	76	38,0	28,7
Hildburghausen	583	75	39,0	29,4
Ilm-Kreis	1 264	79	39,8	29,4
Weimarer Land	888	73	39,3	29,7
Sonneberg	708	86	41,3	30,7
Saalfeld-Rudolstadt	1 369	73	39,2	29,7
Saale-Holzland-Kreis	774	78	40,1	30,0
Saale-Orla-Kreis	1 184	88	41,1	30,0
Greiz	1 236	74	38,5	28,7
Altenburger Land	1 264	71	39,6	30,3
Kreisfreie Städte zusammen	**8 370**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**18 156**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2008 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008	**26 526**	**834**	**2 902**	**4 048**	**2 098**	**14 121**	**2 523**
Stadt Erfurt	2 984	67	476	195	236	1 688	322
Stadt Gera	1 237	31	160	109	87	770	80
Stadt Jena	1 783	59	313	68	107	747	489
Stadt Suhl	648	31	110	83	76	314	34
Stadt Weimar	1 034	33	132	109	69	559	132
Stadt Eisenach	684	9	43	69	40	478	45
Eichsfeld	1 222	56	133	269	94	589	81
Nordhausen	1 081	18	103	174	82	603	101
Wartburgkreis	1 324	39	85	322	111	658	109
Unstrut-Hainich-Kreis	1 036	14	100	180	88	597	57
Kyffhäuserkreis	939	24	59	189	70	520	77
Schmalkalden-Meiningen	1 354	49	116	310	137	645	97
Gotha	1 364	56	95	269	95	749	100
Sömmerda	566	8	53	107	51	291	56
Hildburghausen	583	20	26	116	36	341	44
Ilm-Kreis	1 264	41	132	204	99	647	141
Weimarer Land	888	33	105	143	73	480	54
Sonneberg	708	44	84	163	56	312	49
Saalfeld-Rudolstadt	1 369	33	133	218	107	779	99
Saale-Holzland-Kreis	774	29	91	110	56	423	65
Saale-Orla-Kreis	1 184	57	109	252	113	542	111
Greiz	1 236	53	160	152	98	682	91
Altenburger Land	1 264	30	84	237	117	707	89
Kreisfreie Städte zusammen	**8 370**	**230**	**1 234**	**633**	**615**	**4 556**	**1 102**
Landkreise zusammen	**18 156**	**604**	**1 668**	**3 415**	**1 483**	**9 565**	**1 421**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag Unterbringungsart Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2003	7 902	206	3 579	4 323
31.12.2004	8 765	212	4 111	4 654
31.12.2005	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008	**13 084**	**267**	**6 547**	**6 537**
Außerhalb von Einrichtungen	8 754	251	4 273	4 481
In Einrichtungen	4 330	16	2 274	2 056
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	51,2	69,2	45,6	56,9
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2003	4 642	21	2 733	1 909
31.12.2004	5 371	22	3 177	2 194
31.12.2005	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008	**8 360**	**44**	**5 076**	**3 284**
18 - 21	499	1	311	188
21 - 25	1 149	-	696	453
25 - 30	1 458	1	851	607
30 - 40	1 643	6	969	674
40 - 50	1 426	13	931	495
50 - 60	1 617	17	1 007	610
60 - 65	568	6	311	257
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2003	3 260	185	846	2 414
31.12.2004	3 394	190	934	2 460
31.12.2005	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008	**4 724**	**223**	**1 471**	**3 253**
65 - 70	1 513	63	671	842
70 - 75	1 235	90	453	782
75 - 80	791	32	202	589
80 - 85	601	27	106	495
85 - 90	351	9	31	320
90 - 95	133	-	6	127
95 und mehr	100	2	2	98

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung 1)	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung 2)	EUR
31.12.2003	7 902	4 642	3,0	3 260	7,3	205
31.12.2004	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
31.12.2005	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008	**13 084**	**8 360**	**5,7**	**4 724**	**9,2**	**313**
Stadt Erfurt	1 895	1 090	8,1	805	19,2	375
Stadt Gera	741	451	7,0	290	11,5	305
Stadt Jena	573	295	4,2	278	13,4	348
Stadt Suhl	265	186	7,1	79	8,0	315
Stadt Weimar	441	268	6,3	173	12,9	297
Stadt Eisenach	329	176	6,5	153	14,4	287
Eichsfeld	525	311	4,4	214	10,2	271
Nordhausen	602	414	7,1	188	8,7	299
Wartburgkreis	636	444	5,1	192	6,6	301
Unstrut-Hainich-Kreis	660	434	6,1	226	9,3	284
Kyffhäuserkreis	527	363	6,8	164	8,2	300
Schmalkalden-Meiningen	476	323	3,8	153	5,0	297
Gotha	717	434	4,8	283	9,0	294
Sömmerda	385	279	5,7	106	6,9	277
Hildburghausen	264	186	4,1	78	5,3	287
Ilm-Kreis	660	363	4,9	297	11,4	310
Weimarer Land	453	324	5,7	129	7,6	335
Sonneberg	254	176	4,5	78	5,2	349
Saalfeld-Rudolstadt	651	455	6,0	196	6,5	298
Saale-Holzland-Kreis	415	299	5,2	116	6,0	306
Saale-Orla-Kreis	459	310	5,4	149	7,1	311
Greiz	515	369	5,3	146	5,3	294
Altenburger Land	641	410	6,5	231	8,8	316
Kreisfreie Städte zusammen	**4 244**	**2 466**	**6,8**	**1 778**	**14,6**	**.**
Landkreise zusammen	**8 840**	**5 894**	**5,3**	**2 946**	**7,5**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 bis 2008

Hilfeart	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	168 529	21 929	19 751	24 571	25 415
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	23 075	36 411	40 319	46 712	51 567
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen [2]	**1000 EUR**	**337 678**	**336 286**	**338 820**	**350 106**	**360 995**
davon						
Hilfen zur Gesundheit [3] und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	15 368	14 648	11 884	11 745	8 285
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	282 806	285 732	291 501	301 013	310 917
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	35 136	32 150	31 783	32 975	34 032
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen [4]	1000 EUR	4 369	3 756	3 651	4 373	7 761
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**529 282**	**394 627**	**398 891**	**421 389**	**437 977**
Einnahmen	1000 EUR	84 783	56 688	59 696	56 413	55 272
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**444 499**	**337 939**	**339 195**	**364 977**	**382 705**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	1000 EUR	97	93	87	78	55
Abgeschlossene Gutachten	Anzahl	498	514	472	409	299

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 3) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 4) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2004 bis 2008

Merkmal	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
Empfänger					
Insgesamt	**59 739**	**7 346**	**7 389**	**8 190**	**8 680**
männlich	27 627	3 923	4 105	4 584	4 929
weiblich	32 112	3 423	3 284	3 606	3 751
in Einrichtungen	157	6 239	6 021	6 274	6 370
außerhalb von Einrichtungen	59 582	1 107	1 368	1 916	2 310
unter 7	13 148	150	167	223	250
7 bis unter 11	3 410	155	195	197	250
11 bis unter 15	3 495	190	184	190	275
15 bis unter 18	2 891	158	167	144	156
18 bis unter 21	3 482	274	295	315	294
21 bis unter 25	7 068	428	451	531	534
25 bis unter 30	6 704	526	553	607	706
30 bis unter 40	8 191	898	911	1 029	1 046
40 bis unter 50	6 393	1 210	1 258	1 398	1 470
50 bis unter 60	3 649	1 098	1 138	1 307	1 423
60 bis unter 65	842	492	479	572	606
65 und mehr Jahre	466	1 767	1 591	1 677	1 670
nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,9	47,9	46,5	46,4	45,7
Bedarfsgemeinschaften					
Insgesamt	**29 956**	**7 224**	**7 297**	**8 041**	**8 517**
in Einrichtungen	155	6 239	6 021	6 271	6 369
außerhalb von Einrichtungen	29 801	985	1 276	1 770	2 148
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	.	544	539	584	600
durchschnittlicher Nettobedarf je Monat in EUR	.	303	302	343	349

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	im Alter von ... bis	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	914	4,5	50	104
2	Stadt Gera	426	4,2	16	21
3	Stadt Jena	306	3,0	4	10
4	Stadt Suhl	116	2,9	3	9
5	Stadt Weimar	289	4,5	10	48
6	Stadt Eisenach	355	8,2	11	21
7	Eichsfeld	441	4,1	4	18
8	Nordhausen	393	4,3	11	22
9	Wartburgkreis	289	2,2	2	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	532	4,8	18	27
11	Kyffhäuserkreis	293	3,5	13	19
12	Schmalkalden-Meiningen	292	2,2	1	20
13	Gotha	494	3,5	9	36
14	Sömmerda	263	3,5	12	54
15	Hildburghausen	297	4,3	2	16
16	Ilm-Kreis	367	3,2	14	60
17	Weimarer Land	328	3,8	13	17
18	Sonneberg	150	2,4	1	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	455	3,8	13	69
20	Saale-Holzland-Kreis	175	2,0	10	7
21	Saale-Orla-Kreis	402	4,5	14	42
22	Greiz	312	2,8	9	21
23	Altenburger Land	309	3,0	8	16
24	**Thüringen**	**8 198**	**3,6**	**248**	**665**
25	Außerhalb Thüringens	482	x	2	16
26	**Insgesamt**	**8 680**	**x**	**250**	**681**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
86	324	176	174	599	315	1
54	174	106	55	281	145	2
34	133	71	54	181	125	3
6	43	33	22	61	55	4
43	102	46	40	209	80	5
32	169	85	37	185	170	6
21	137	126	135	417	24	7
32	164	73	91	322	71	8
19	104	90	69	219	70	9
38	172	149	128	357	175	10
20	99	78	64	217	76	11
21	92	86	72	243	49	12
35	205	121	88	324	170	13
45	71	30	51	219	44	14
24	118	64	73	254	43	15
39	126	74	54	258	109	16
18	127	104	49	174	154	17
5	61	47	33	120	30	18
41	161	108	63	365	90	19
20	73	40	25	120	55	20
67	154	61	64	348	54	21
31	127	78	46	226	86	22
15	105	82	83	193	116	23
746	**3 041**	**1 928**	**1 570**	**5 892**	**2 306**	**24**
82	181	101	100	478	4	25
828	**3 222**	**2 029**	**1 670**	**6 370**	**2 310**	**26**

13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *)
2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
In Einrichtungen	18 072	18 679	19 032	20 042	20 864
Außerhalb von Einrichtungen	16 730	7 857	8 646	8 777	10 038
Insgesamt [1]	**33 936**	**25 420**	**26 515**	**27 780**	**29 596**
männlich	19 265	14 453	15 006	15 605	16 389
weiblich	14 671	10 967	11 509	12 175	13 207
unter 7	5 479	4 921	5 081	5 079	5 021
7 bis unter 11	1 328	983	1 199	1 316	1 315
11 bis unter 15	608	248	235	202	254
15 bis unter 18	569	256	258	227	223
18 bis unter 21	768	458	480	507	509
21 bis unter 25	1 900	1 244	1 250	1 323	1 395
25 bis unter 30	2 891	1 693	1 787	1 916	2 025
30 bis unter 40	5 185	3 169	3 023	3 140	3 193
40 bis unter 50	5 630	4 076	4 186	4 327	4 474
50 bis unter 60	3 698	3 011	3 292	3 614	4 069
60 bis unter 65	1 252	920	929	988	1 129
65 und mehr Jahre	4 628	4 441	4 795	5 141	5 989
nachrichtlich: Durchschnittsalter	37,4	39,0	39,3	39,9	41,4
Hilfen zur Gesundheit [2]	10 100	691	563	274	166
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 554	19 275	20 155	20 948	21 285
Hilfe zur Pflege	5 302	5 208	5 569	5 954	6 296
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen [3]	1 099	871	703	948	2 220

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 bis 2008

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2004	2005	2006	2007	2008
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	6 180	8 040	8 342	8 633	6 456
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 791	5 897	6 109	6 143	4 744
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII [1]	1 389	2 142	2 233	2 490	1 712
Grundleistungen zusammen	19 800	15 752	12 690	9 862	8 067
davon					
Sachleistungen	11 222	8 669	7 608	5 829	4 801
Wertgutscheine	6 598	5 423	3 910	3 038	2 442
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 702	1 413	942	770	646
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	278	247	229	225	179
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 586	4 685	3 811	3 262	2 626
Arbeitsgelegenheiten	165	136	127	99	82
Sonstige Leistungen zusammen	265	242	209	172	155
davon					
Sachleistungen	222	209	184	147	124
Geldleistungen	43	34	25	25	31
Ausgaben insgesamt	**31 996**	**28 855**	**25 179**	**22 028**	**17 386**
Einnahmen	434	270	268	320	358
Reine Ausgaben insgesamt	**31 562**	**28 585**	**24 911**	**21 708**	**17 027**

XV

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2004	5 809	4 464	4 457	4 192	1 345
31.12.2005	4 855	3 275	3 264	2 988	1 580
31.12.2006	4 286	2 748	2 736	2 450	1 538
31.12.2007	3 328	2 190	2 176	1 946	1 138
31.12.2008	**2 947**	**1 944**	**1 928**	**1 609**	**1 003**
unter 3	123	117	113	92	6
3 - 7	190	135	130	99	55
7 - 11	198	84	84	68	114
11 - 15	205	76	76	61	129
15 - 18	140	59	59	49	81
18 - 21	165	108	107	91	57
21 - 25	271	218	218	178	53
25 - 30	379	331	329	272	48
30 - 40	698	500	498	432	198
40 - 50	411	228	226	196	183
50 - 60	122	57	57	45	65
60 und mehr	45	31	31	26	14
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	27,2	26,9	27,0	27,4	27,6
männlich					
31.12.2004	3 698	2 972	2 969	2 825	726
31.12.2005	3 021	2 165	2 157	1 989	856
31.12.2006	2 660	1 814	1 809	1 631	846
31.12.2007	2 129	1 502	1 491	1 334	627
31.12.2008	**1 925**	**1 379**	**1 369**	**1 142**	**546**
unter 3	68	65	63	50	3
3 - 7	87	64	61	47	23
7 - 11	102	46	46	34	56
11 - 15	121	49	49	39	72
15 - 18	82	37	37	29	45
18 - 21	114	82	81	67	32
21 - 25	215	183	183	150	32
25 - 30	297	267	266	219	30
30 - 40	476	372	370	326	104
40 - 50	270	162	161	138	108
50 - 60	73	38	38	31	35
60 und mehr	20	14	14	12	6
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	27,8	27,7	27,8	28,2	28,1

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2008 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2004	2 111	1 492	1 488	1 367	619
31.12.2005	1 834	1 110	1 107	999	724
31.12.2006	1 626	934	927	819	692
31.12.2007	1 199	688	685	612	511
31.12.2008	**1 022**	**565**	**559**	**467**	**457**
unter 3	55	52	50	42	3
3 - 7	103	71	69	52	32
7 - 11	96	38	38	34	58
11 - 15	84	27	27	22	57
15 - 18	58	22	22	20	36
18 - 21	51	26	26	24	25
21 - 25	56	35	35	28	21
25 - 30	82	64	63	53	18
30 - 40	222	128	128	106	94
40 - 50	141	66	65	58	75
50 - 60	49	19	19	14	30
60 und mehr	25	17	17	14	8
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,9	25,0	25,1	25,3	27,0

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2008

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	**585 531**	**337 338**	**248 193**
Einzel- und Gruppenhilfen	152 205	129 379	22 826
darunter			
Jugendarbeit	9 624	3 034	6 590
Jugendsozialarbeit	4 413	1 272	3 141
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	19 896	19 500	396
Hilfe zur Erziehung	87 156	77 961	9 195
Hilfe für junge Volljährige	4 566	4 566	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	433 326	207 959	225 367
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	21 522	11 247	10 276
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	99	6	93
Tageseinrichtungen für Kinder	373 311	164 194	209 117
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	1 990	1 884	106
Ausgaben insgesamt	**585 531**	**337 338**	**248 193**
Einnahmen	57 165	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	**528 366**	**x**	**x**

17. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2008 nach Trägern

Träger	Ausgaben insgesamt	Davon für			Einnahmen	Reine Ausgaben
		Einzel- und Gruppen-hilfen	Einrich-tungen der Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfe-verwaltung		
	1000 EUR					
Stadt Erfurt	61 791	19 895	39 590	2 306	7 284	54 507
Stadt Gera	29 809	12 973	16 187	649	645	29 164
Stadt Jena	37 796	11 911	24 973	912	2 343	35 453
Stadt Suhl	10 202	3 246	5 708	1 248	233	9 969
Stadt Weimar	21 393	5 738	13 811	1 843	1 594	19 798
Stadt Eisenach	12 633	5 090	6 855	688	531	12 103
Eichsfeld	25 952	6 620	17 729	1 602	1 888	24 064
Nordhausen	21 123	5 288	14 384	1 450	2 754	18 369
Wartburgkreis	31 384	8 852	22 090	442	2 889	28 495
Unstrut-Hainich-Kreis	29 138	7 893	19 473	1 771	1 930	27 207
Kyffhäuserkreis	19 223	4 400	13 316	1 507	2 911	16 312
Schmalkalden-Meiningen	27 451	5 240	21 409	802	3 006	24 445
Gotha	35 486	6 294	26 714	2 477	4 365	31 120
Sömmerda	18 687	3 066	15 385	236	2 675	16 013
Hildburghausen	14 570	3 790	9 911	868	1 973	12 596
Ilm-Kreis	27 382	6 976	18 556	1 850	4 202	23 180
Weimarer Land	23 607	4 852	18 363	392	2 628	20 978
Sonneberg	12 359	3 382	8 226	751	1 065	11 294
Saalfeld-Rudolstadt	24 285	5 188	17 501	1 596	1 918	22 367
Saale-Holzland-Kreis	21 359	3 867	16 328	1 164	2 631	18 728
Saale-Orla-Kreis	19 640	3 856	13 323	2 462	1 490	18 150
Greiz	27 991	5 025	21 194	1 771	2 972	25 019
Altenburger Land	23 668	5 588	16 855	1 224	3 235	20 433
Zusammen	**576 929**	**149 029**	**397 885**	**30 014**	**57 165**	**519 764**
davon						
Jugendämter	287 790	148 672	111 033	28 085	22 683	265 107
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/Gemeindeverbände	289 139	357	286 852	1 929	34 481	254 657
Überörtliche Träger	8 602	3 176	5 426	-	-	8 602
Thüringen	**585 531**	**152 205**	**403 311**	**30 014**	**57 165**	**528 366**

18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002
	am 31.12. andauernde Hilfen			
1	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
2	Erziehungsberatung [2]	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit	136	156	166
4	Einzelbetreuung	444	498	544
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	551	589	615
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	433	450	445
7	Vollzeitpflege	1 161	1 212	1 182
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 965	2 231	2 209
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	23	20
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.
	beendete Hilfen			
11	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
12	Erziehungsberatung	9 726	9 752	10 271
13	Soziale Gruppenarbeit	300	246	207
14	Einzelbetreuung	384	392	474
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	295	303	285
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	185	201	184
17	Vollzeitpflege	223	216	239
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	698	798	899
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	20	17
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.
	durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten			
21	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
22	Erziehungsberatung	6	6	7
23	Soziale Gruppenarbeit	5	6	6
24	Einzelbetreuung	9	11	10
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	19	19	18
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	18	20	22
27	Vollzeitpflege	49	45	51
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	24
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	13	19
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2008 *)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
			am 31.12. andauernde Hilfen			
.	.	.	.	222	338	1
.	.	.	.	3 256	3 839	2
136	132	117	135	80	59	3
574	650	559	483	440	498	4
627	663	641	686	690	824	5
443	473	425	442	403	434	6
1 194	1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	7
2 137	2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	8
22	28	20	22	24	31	9
.	.	.	.	290	430	10
			beendete Hilfen			
.	.	.	.	187	264	11
9 577	10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	12
298	266	193	186	178	157	13
503	488	460	398	417	470	14
332	343	334	372	422	497	15
207	200	176	192	182	217	16
232	223	215	179	224	302	17
950	880	678	707	648	702	18
16	10	15	10	13	13	19
.	.	.	.	113	165	20
			durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten			
.	.	.	.	8	8	21
7	7	8	8	5	5	22
7	7	8	8	7	8	23
11	12	12	13	11	10	24
20	19	18	19	17	16	25
26	25	22	24	23	18	26
44	56	50	48	51	41	27
25	22	23	27	23	22	28
17	12	16	22	21	21	29
.	.	.	.	20	18	30

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2008 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt [1]	Davon: Hilfe zur Erziehung [1]	Davon: darunter familien-orientiert [1]
	Insgesamt			
1	unter 3	1 079	119	117
2	3 - 6	1 437	123	122
3	6 - 9	1 800	132	124
4	9 - 12	2 032	101	94
5	12 - 15	1 717	100	97
6	15 - 18	1 711	73	67
7	18 und älter	605	38	30
8	**Insgesamt**	**10 381**	**686**	**651**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	510	46	45
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	162	10	10
	männlich			
11	unter 3	573	66	65
12	3 - 6	788	66	65
13	6 - 9	1 016	82	75
14	9 - 12	1 236	60	55
15	12 - 15	956	50	48
16	15 - 18	853	39	37
17	18 und älter	312	17	13
18	**Zusammen**	**5 734**	**380**	**358**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	267	30	30
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	89	6	6
	weiblich			
21	unter 3	506	53	52
22	3 - 6	649	57	57
23	6 - 9	784	50	49
24	9 - 12	796	41	39
25	12 - 15	761	50	49
26	15 - 18	858	34	30
27	18 und älter	293	21	17
28	**Zusammen**	**4 647**	**306**	**293**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	243	16	15
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	73	4	4

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige
Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungs-beratung	soziale Gruppen-arbeit	Einzel-betreuung	sozial-pädagogische Familien-hilfe [1]	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeit-pflege	Heim-erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzel-betreuung	Eingliede-rungs-hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
				Insgesamt					
348	-	10	396	2	178	25	-	1	1
616	-	4	414	-	200	80	-	-	2
860	-	15	336	105	219	105	-	28	3
808	12	57	255	240	205	203	1	150	4
552	36	115	192	83	190	332	8	109	5
431	6	198	98	4	200	579	18	104	6
224	5	99	49	-	25	123	4	38	7
3 839	**59**	**498**	**1 740**	**434**	**1 217**	**1 447**	**31**	**430**	**8**
171	-	28	95	23	60	62	2	23	9
70	-	11	28	3	13	24	1	2	10
				männlich					
188	-	5	191	1	104	18	-	-	11
368	-	3	198	-	108	45	-	-	12
503	-	7	160	69	119	56	-	20	13
489	10	39	143	165	105	120	1	104	14
289	24	63	93	60	99	186	6	86	15
187	3	116	38	3	101	279	15	72	16
94	5	63	19	-	13	73	2	26	17
2 118	**42**	**296**	**842**	**298**	**649**	**777**	**24**	**308**	**18**
88	-	16	51	13	27	28	1	13	19
42	-	7	14	2	6	10	1	1	20
				weiblich					
160	-	5	205	1	74	7	-	1	21
248	-	1	216	-	92	35	-	-	22
357	-	8	176	36	100	49	-	8	23
319	2	18	112	75	100	83	-	46	24
263	12	52	99	23	91	146	2	23	25
244	3	82	60	1	99	300	3	32	26
130	-	36	30	-	12	50	2	12	27
1 721	**17**	**202**	**898**	**136**	**568**	**670**	**7**	**122**	**28**
83	-	12	44	10	33	34	1	10	29
28	-	4	14	1	7	14	-	1	30

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2008 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1]	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	719	125	208	-
2	Stadt Gera	647	-	256	2
3	Stadt Jena	560	19	232	-
4	Stadt Suhl	240	10	73	6
5	Stadt Weimar	394	8	172	2
6	Stadt Eisenach	220	7	50	12
7	Eichsfeld	512	3	188	-
8	Nordhausen	331	-	128	6
9	Wartburgkreis	395	48	96	4
10	Unstrut-Hainich	442	15	104	-
11	Kyffhäuserkreis	229	6	73	-
12	Schmalkalden-Meiningen	608	15	385	-
13	Gotha	312	4	126	-
14	Sömmerda	183	20	82	3
15	Hildburghausen	254	3	94	18
16	Ilm-Kreis	489	9	261	4
17	Weimarer Land	234	11	71	2
18	Sonneberg	223	5	101	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	477	-	251	-
20	Saale-Holzland-Kreis	413	-	283	-
21	Saale-Orla-Kreis	253	4	65	-
22	Greiz	344	4	152	-
23	Altenburger Land	638	22	388	-
24	**Thüringen**	**9 117**	**338**	**3 839**	**59**
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 780	169	991	22
26	Landkreise	6 337	169	2 848	37

XV

1) Anzahl der Hilfen

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							
Einzelbetreuung	sozial-pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Lfd. Nr.
3	12	33	127	156	9	46	1
43	43	46	68	148	-	41	2
51	83	13	47	78	5	32	3
30	24	12	29	50	-	6	4
12	58	15	37	74	1	15	5
7	39	9	22	46	-	28	6
53	32	23	48	66	3	96	7
23	25	18	52	52	1	26	8
53	39	29	51	63	1	11	9
24	68	33	95	79	1	23	10
5	22	18	50	47	4	4	11
18	20	19	68	64	-	19	12
9	34	23	44	56	1	15	13
10	15	4	22	21	1	5	14
17	30	8	27	50	-	7	15
13	57	8	75	59	-	3	16
13	37	16	31	48	-	5	17
4	17	22	26	42	1	5	18
27	55	13	73	48	-	10	19
16	24	7	40	37	2	4	20
32	26	18	66	36	-	6	21
14	29	15	61	60	-	9	22
21	35	32	58	67	1	14	23
498	**824**	**434**	**1 217**	**1 447**	**31**	**430**	**24**
146	259	128	330	552	15	168	25
352	565	306	887	895	16	262	26

21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	**41**	**49**	**90**	**55**	**30**	**5**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	1	1	2	1	1	-
Stiefvater/Stiefmutter	13	16	29	5	19	5
Nicht verwandt	27	32	59	49	10	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	27	36	63	44	18	1
Verheiratet	3	7	10	6	4	-
Geschieden	8	4	12	2	6	4
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	3	2	5	3	2	-
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	15	16	31	7	19	5
Heim	-	3	3	1	2	-
Krankenhaus	15	10	25	25	-	-
Pflegefamilie	7	13	20	14	6	-
Übrige Unterbringungsformen	4	7	11	8	3	-

22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2008 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	**1 160**	**266**	**894**	**1**	**1 161**	**198**	**931**	**32**
unter 3	179	-	179	1	180	90	87	3
3 - 6	128	-	128	-	128	39	85	4
6 - 9	110	5	105	-	110	20	87	3
9 - 12	113	8	105	-	113	17	95	1
12 - 14	129	37	92	-	129	13	111	5
14 - 16	236	98	138	-	236	14	216	6
16 - 18	265	118	147	-	265	5	250	10
Insgesamt	**1 160**	**266**	**894**	**1**	**1 161**	**198**	**931**	**32**
männlich								
unter 3	100	-	100	-	100	53	46	1
3 - 6	76	-	76	-	76	21	54	1
6 - 9	65	5	60	-	65	13	51	1
9 - 12	59	4	55	-	59	11	48	-
12 - 14	38	6	32	-	38	3	34	1
14 - 16	88	39	49	-	88	5	79	4
16 - 18	120	42	78	-	120	2	113	5
Zusammen	**546**	**96**	**450**	**-**	**546**	**108**	**425**	**13**
weiblich								
unter 3	79	-	79	1	80	37	41	2
3 - 6	52	-	52	-	52	18	31	3
6 - 9	45	-	45	-	45	7	36	2
9 - 12	54	4	50	-	54	6	47	1
12 - 14	91	31	60	-	91	10	77	4
14 - 16	148	59	89	-	148	9	137	2
16 - 18	145	76	69	-	145	3	137	5
Zusammen	**614**	**170**	**444**	**1**	**615**	**90**	**506**	**19**

23. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2009 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	**1 329**	**94 194**	**81 093**	**12 832**	**10 348**
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	12	469	446	121	112
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	250	12 643	10 761	1 755	1 368
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2	46	37	8	5
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1 065	81 036	69 849	10 948	8 863
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	519	45 351	39 275	6 013	4 899
mit altersgemischten Gruppen	129	4 817	3 829	671	519
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	417	30 868	26 745	4 264	3 445

XV

1) bis 2002: verfügbare Plätze

24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2009 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag — Alter von … bis unter … Jahren — Besuchsquote — Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages-pflege
15.3.2006	80 060	79 454	606
15.3.2007	79 783	79 130	653
15.3.2008	80 222	79 460	762
1.3.2009	**81 988**	**81 093**	**895**
Betreute Kinder			
unter 1	528	418	110
1 - 2	8 168	7 567	601
2 - 3	13 047	12 945	102
3 - 4	15 629	15 622	7
4 - 5	16 345	16 328	17
5 - 6	16 394	16 382	12
6 - 7	10 076	10 062	14
7 - 8	792	782	10
8 - 11	997	978	19
11 - 14	12	9	3
Besuchsquote der betreuten Kinder (im Alter von … bis unter … Jahren) in %			
unter 1	3,0	2,4	0,6
1 - 2	47,7	44,2	3,5
2 - 3	80,0	79,4	0,6
3 - 4	94,0	94,0	0,0
4 - 5	95,3	95,2	0,1
5 - 6	98,4	98,3	0,1
Ausländisches Herkunftsland der Eltern/ eines Elternteils	3 888	3 859	29
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	2 695	2 668	27
Kinder mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit (pro Tag)			
Bis zu 5 Stunden	5 826	5 659	167
Mehr als 5 bis zu 7 Stunden	5 058	4 962	96
Mehr als 7 bis zu 10 Stunden	67 661	67 035	626
Mehr als 10 Stunden	3 427	3 423	4
Vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	16	14	2

25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2009 nach Altersgruppen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
Stadt Erfurt	7 544	7 353	472	1 276	4 653	191	189	2	-
Stadt Gera	3 690	3 639	562	585	1 951	51	9	4	16
Stadt Jena	4 479	4 314	520	786	2 493	165	126	38	1
Stadt Suhl	1 075	1 068	113	168	673	7	5	2	-
Stadt Weimar	2 767	2 692	285	446	1 587	75	61	14	-
Stadt Eisenach	1 629	1 607	139	284	961	22	15	2	1
Eichsfeld	4 183	4 139	204	612	2 708	44	32	5	5
Nordhausen	3 149	3 132	343	502	1 795	17	16	1	-
Wartburgkreis	4 822	4 793	420	733	2 939	29	12	5	4
Unstrut-Hainich-Kreis	4 408	4 391	409	664	2 567	17	14	-	1
Kyffhäuserkreis	2 808	2 798	284	429	1 694	10	7	2	1
Schmalkalden-Meiningen	4 655	4 622	444	744	2 694	33	32	1	-
Gotha	5 154	5 118	450	780	3 099	36	35	1	-
Sömmerda	2 868	2 853	327	466	1 657	15	14	1	-
Hildburghausen	2 362	2 359	221	381	1 432	3	3	-	-
Ilm-Kreis	3 813	3 762	376	610	2 305	51	40	11	-
Weimarer Land	3 402	3 356	438	532	1 960	46	42	2	1
Sonneberg	1 990	1 984	158	299	1 245	6	4	-	2
Saalfeld-Rudolstadt	3 905	3 897	418	577	2 264	8	5	2	-
Saale-Holzland-Kreis	3 171	3 146	413	506	1 792	25	17	6	1
Saale-Orla-Kreis	3 002	2 995	227	443	1 795	7	4	1	1
Greiz	3 945	3 935	453	642	2 133	10	8	1	1
Altenburger Land	3 167	3 140	309	480	1 935	27	21	1	1
Thüringen	**81 988**	**81 093**	**7 985**	**12 945**	**48 332**	**895**	**711**	**102**	**36**
davon									
kreisfreie Städte	21 184	20 673	2 091	3 545	12 318	511	405	62	18
Landkreise	60 804	60 420	5 894	9 400	36 014	384	306	40	18

26. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2009 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tätige Personen insgesamt	Davon tätig			Rechnerische Anzahl der Vollzeitstellen [1]	Darunter für pädagogisches Personal
		vollzeit-	teilzeit-	nebenberuflich		
Stadt Erfurt	974	157	807	10	812	790
Stadt Gera	494	141	353	-	439	428
Stadt Jena	652	178	468	6	567	553
Stadt Suhl	170	37	133	-	137	132
Stadt Weimar	321	108	210	3	285	279
Stadt Eisenach	210	88	120	2	181	174
Eichsfeld	529	98	427	4	410	402
Nordhausen	411	77	333	1	327	323
Wartburgkreis	574	141	430	3	479	471
Unstrut-Hainich-Kreis	592	55	535	2	465	457
Kyffhäuserkreis	367	72	294	1	308	303
Schmalkalden-Meiningen	585	158	426	1	494	484
Gotha	616	172	443	1	525	514
Sömmerda	341	111	227	3	294	287
Hildburghausen	290	81	207	2	249	247
Ilm-Kreis	489	149	335	5	417	413
Weimarer Land	428	96	329	3	361	354
Sonneberg	262	110	150	2	237	234
Saalfeld-Rudolstadt	521	139	380	2	445	432
Saale-Holzland-Kreis	431	81	347	3	366	364
Saale-Orla-Kreis	379	108	270	1	325	319
Greiz	527	133	392	2	460	454
Altenburger Land	414	110	303	1	356	351
Thüringen	**10 577**	**2 600**	**7 919**	**58**	**8 938**	**8 764**
davon						
kreisfreie Städte	2 821	709	2 091	21	.	.
Landkreise	7 756	1 891	5 828	37	.	.

1) Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

27. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Arbeitslosengeld I		Arbeitslosenhilfe [1]		Eingliederungshilfe, -geld [1]			insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
1999	106 174	50 374	73 477	45 001	709	348	-	-	-	-
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388	-	-	-	-
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397	-	-	-	-
2002	95 384	38 570	100 444	56 437	674	343	-	-	-	-
2003	88 577	35 928	115 925	61 917	565	283	-	-	-	-
2004	82 603	33 733	121 698	62 885	406	199	-	-	-	-
2005	78 775	32 418	-	-	-	-	150 636	263 671	205 564	58 107
2006	65 205	28 596	-	-	-	-	159 821	280 530	218 118	62 412
2007	45 860	21 145	-	-	-	-	146 780	271 980	208 499	63 481
2008	39 558 r	18 152 r	-	-	-	-	137 014	250 128	190 029	60 099
2009	**46 671**	**18 766**	**-**	**-**	**-**	**-**	**132 816**	**235 209**	**179 742**	**55 467**
Stadt Erfurt	3 402	1 399	-	-	-	-	16 309	29 033	21 611	7 422
Stadt Gera	2 179	833	-	-	-	-	8 647	14 532	11 308	3 224
Stadt Jena	1 389	559	-	-	-	-	5 947	9 342	7 506	1 836
Stadt Suhl	856	327	-	-	-	-	2 394	4 026	3 131	895
Stadt Weimar	940	377	-	-	-	-	4 581	8 047	6 026	2 021
Stadt Eisenach	940	403	-	-	-	-	2 953	4 911	3 829	1 082
Eichsfeld	2 430	907	-	-	-	-	4 032	7 256	5 478	1 778
Nordhausen	1 923	698	-	-	-	-	6 146	11 366	8 611	2 755
Wartburgkreis	2 937	1 251	-	-	-	-	5 157	9 097	7 006	2 092
Unstrut-Hainich-Kreis	2 545	1 032	-	-	-	-	7 042	13 150	9 753	3 398
Kyffhäuserkreis	1 953	770	-	-	-	-	6 245	11 631	8 984	2 647
Schmalkalden-Meiningen	3 025	1 249	-	-	-	-	5 403	9 366	7 247	2 119
Gotha	3 038	1 277	-	-	-	-	8 205	15 170	11 219	3 951
Sömmerda	1 657	614	-	-	-	-	4 598	8 557	6 533	2 024
Hildburghausen	1 465	610	-	-	-	-	2 448	4 234	3 278	956
Ilm-Kreis	2 186	930	-	-	-	-	6 988	12 264	9 400	2 864
Weimarer Land	1 592	597	-	-	-	-	4 356	8 039	6 009	2 030
Sonneberg	1 384	643	-	-	-	-	2 460	4 255	3 239	1 016
Saalfeld-Rudolstadt	2 485	1 059	-	-	-	-	6 553	11 319	8 925	2 394
Saale-Holzland-Kreis	1 774	698	-	-	-	-	4 398	7 649	5 913	1 736
Saale-Orla-Kreis	1 997	823	-	-	-	-	4 401	7 727	5 940	1 787
Greiz	2 431	937	-	-	-	-	6 025	10 571	8 222	2 349
Altenburger Land	2 142	772	-	-	-	-	7 529	13 668	10 576	3 092

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost; Stand: März 2010 – 1) Angaben entfallen ab 1.1.2005 wegen Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der Neuregelung nach SGB II

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2008 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2011.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2008 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2011.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.)

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

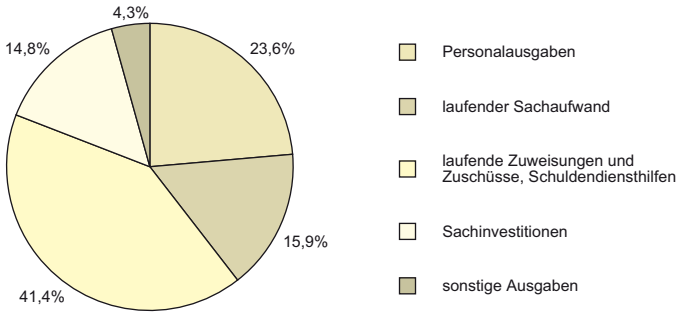
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

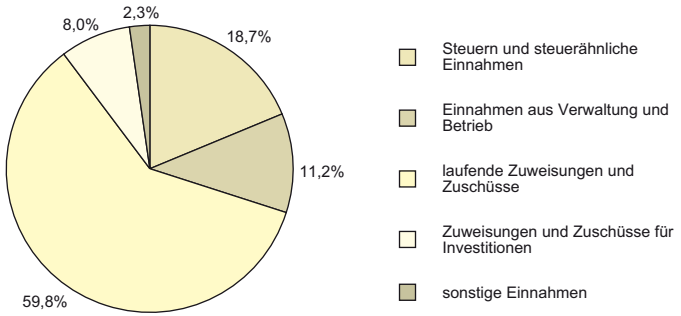
(Ergebnisse zur Erbschaft- und Schenkungsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2011.)

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009



1. Ausgaben des Landes 1998

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1998	1999	2000	2001
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 406 116	2 437 581	2 428 276	2 473 609
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 356 575	2 385 504	2 370 545	2 408 833
3	Versorgungsbezüge	5 514	7 745	10 791	14 731
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	20 128	22 272	24 583	27 094
5	personalbezogene Sachausgaben	13 480	11 154	10 967	11 898
6	Laufender Sachaufwand	943 948	995 965	825 028	740 804
7	Zinsausgaben	504 717	558 873	560 083	627 034
8	an öffentlichen Bereich	2	167	440	288
9	an andere Bereiche	504 715	558 706	559 643	626 746
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 092 384	3 095 152	3 280 271	3 444 252
11	an öffentlichen Bereich	2 112 748	2 112 415	2 147 361	2 184 756
12	an andere Bereiche	979 636	982 737	1 132 910	1 259 496
13	Schuldendienstbilfen	160 002	163 511	143 206	78 053
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	160 002	163 511	143 206	78 053
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 107 167**	**7 251 082**	**7 236 865**	**7 363 752**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	394 873	415 795	436 936	446 212
18	Baumaßnahmen	301 783	312 432	327 579	312 461
19	Erwerb von beweglichen Sachen	66 372	79 814	84 538	100 820
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	26 718	23 549	24 819	32 931
21	Vermögensübertragungen	2 054 411	2 000 037	1 771 864	1 725 915
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	975 821	958 785	963 097	912 555
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 078 335	1 040 996	808 509	812 849
24	sonstige Vermögensübertragungen	256	256	258	511
25	Darlehen	123 818	126 384	85 087	69 475
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	123 818	126 384	85 087	69 475
28	Erwerb von Beteiligungen	210	-	156 182	10 694
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 573 311**	**2 542 215**	**2 450 069**	**2 252 296**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 680 478**	**9 793 297**	**9 686 934**	**9 616 048**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	824 956	724 955	1 153 150	1 271 412
34	Zuführungen an Rücklagen	23 363	36 073	40 541	7 120
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**848 320**	**761 028**	**1 193 691**	**1 278 532**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2009 nach Ausgabearten

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465	2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	1
2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043	2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2
19 339	23 976	27 742	32 258	37 454	45 276	49 018	59 051	3
31 258	37 762	41 899	46 599	48 652	52 142	58 790	59 828	4
10 681	9 071	9 230	9 092	8 800	7 161	7 301	7 045	5
723 308	712 590	705 273	674 979	663 751	697 638	665 804	660 833	6
642 347	654 616	676 008	693 140	708 255	696 749	675 523	632 602	7
-	678	752	836	2	-	-	-	8
642 347	653 938	675 256	692 304	708 253	696 749	675 523	632 602	9
3 518 857	3 520 558	3 517 295	3 633 795	3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	10
2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928	2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	11
1 273 980	1 175 205	1 032 232	965 867	943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	12
67 040	48 835	62 584	49 124	55 371	51 283	57 199	31 662	13
17 863	17 863	17 863	26 810	26 810	26 810	26 810	1 684	14
49 177	30 972	44 721	22 314	28 561	24 473	30 389	29 978	15
7 434 464	**7 447 242**	**7 432 042**	**7 486 503**	**7 389 563**	**7 463 743**	**7 693 344**	**7 680 368**	**16**
Kapitalrechnung								
364 897	373 030	355 319	337 584	333 591	358 244	342 175	333 883	17
253 348	246 297	231 754	213 157	211 270	230 209	222 013	231 492	18
67 058	82 428	70 572	68 632	65 882	71 277	62 625 r	60 357	19
44 491	44 305	52 993	55 795	56 440	56 758	57 537 r	42 034	20
1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551	1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	21
775 191	821 024	852 076	708 401	783 576	726 894	587 628	611 664	22
623 988	543 136	540 958	478 150	431 160	454 761	430 315	386 409	23
311	-	196	-	2 108	16 060	17 500	5 500	24
63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	27
500	961	391	213	1 820	6 039	37 260	20 405	28
-	-	-	-	-	-	5 688	-	29
1 828 559	**1 773 390**	**1 842 686**	**1 602 018**	**1 616 976**	**1 596 358**	**1 446 058**	**1 374 609**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 263 022	**9 220 633**	**9 274 727**	**9 088 521**	**9 006 538**	**9 060 101**	**9 139 402**	**9 054 977**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673	1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	33
10 662	-	500	3 003	2 164	205 167	262 078	32 510	34
-	-	152 580	219 118	180 110	-	-	-	35
1 261 992	**1 265 357**	**1 514 933**	**1 736 794**	**1 710 702**	**2 001 596**	**1 897 764**	**1 722 282**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1998

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1998	1999	2000	2001
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	4 225 001	4 398 926	4 488 937	4 398 592
2	Steuerähnliche Einnahmen	9 683	10 624	10 174	5 914
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	85 122	82 334	78 049	81 974
4	Zinseinnahmen	7 158	8 168	9 773	8 332
5	vom öffentlichen Bereich	1 095	1 350	822	1 025
6	von anderen Bereichen	6 063	6 818	8 952	7 307
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 711 347	2 747 660	2 736 274	2 806 371
8	vom öffentlichen Bereich	2 429 501	2 486 735	2 523 097	2 561 550
9	von anderen Bereichen	281 846	260 925	213 177	244 821
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	121 724	152 927	127 221	316 100
14	Gebühren, sonstige Entgelte	22 109	20 449	20 870	104 015
15	sonstige Einnahmen	99 615	132 479	106 351	212 085
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 160 034**	**7 400 639**	**7 450 427**	**7 617 283**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	15 340	22 407	15 016	14 531
18	Vermögensübertragungen	1 441 528	1 432 098	1 286 456	1 184 639
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	1 372 067	1 361 753	1 262 149	978 771
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	69 461	70 345	24 307	205 868
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	13 167	28 688	191 409	19 067
23	vom öffentlichen Bereich	1 045	4 593	1 817	1 472
24	von anderen Bereichen	12 122	24 095	189 592	17 595
25	Veräußerungen von Beteiligungen	152 778	1 863	9 661	1 447
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 622 813**	**1 485 056**	**1 502 541**	**1 219 685**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 782 847**	**8 885 695**	**8 952 968**	**8 836 968**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 734 253	1 658 306	1 922 495	2 019 622
31	Entnahmen aus Rücklagen	11 697	10 411	-	37 989
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 745 951**	**1 668 717**	**1 922 495**	**2 057 611**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2009 nach Einnahmearten

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798	4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	1
5 534	6 448	8 476	5 378	6 659	7 283	10 099	16 384	2
87 906	91 373	89 361	90 460	97 202	124 145	88 266	82 063	3
6 453	5 810	7 443	6 745	10 507	14 304	17 568	14 131	4
952	943	760	190	454	235	256	197	5
5 501	4 867	6 683	6 555	10 052	14 069	17 312	13 934	6
3 054 773	3 035 744	3 067 444	3 270 699	3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	7
2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493	3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	8
208 837	205 283	194 462	146 206	184 910	126 948	54 072	141 223	9
-	-	-	-	-	-	3 296	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	3 296	-	12
233 935	241 975	224 700	232 763	218 689	250 846	375 937	220 455	13
98 822	108 261	107 804	110 758	106 401	108 235	105 117	95 448	14
135 113	133 714	116 896	122 005	112 288	142 611	270 820	125 007	15
7 344 776	**7 438 840**	**7 462 342**	**7 648 842**	**7 900 636**	**8 660 127**	**8 773 069**	**8 137 383**	**16**
Kapitalrechnung								
35 532	15 046	21 777	23 818	12 554	13 492	13 456	10 521	17
932 889	765 359	751 361	634 129	587 839	576 451	564 463	649 081	18
454 137	399 498	413 024	377 556	351 974	384 021	365 866	406 980	19
478 752	365 861	338 337	256 573	235 866	192 430	198 597	242 101	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
28 057	11 071	12 861	11 654	12 558	14 442	13 596	13 264	22
269	1 331	901	683	489	268	4	5	23
27 788	9 740	11 960	10 971	12 069	14 174	13 592	13 259	24
565	55 102	7 364	8 500	13 130	756	20 600	30 281	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
997 043	**846 578**	**793 364**	**678 101**	**626 081**	**605 141**	**612 114**	**703 147**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 341 819	**8 285 418**	**8 255 705**	**8 326 944**	**8 526 717**	**9 265 268**	**9 385 183**	**8 840 530**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 498 370	2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	30
57 744	6 132	3 993	-	-	-	138 400	246 957	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
2 029 714	**1 981 456**	**2 353 846**	**2 498 370**	**2 190 529**	**1 796 429**	**1 774 086**	**1 936 729**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2009 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 221 791	226 228	624 996	1 058 598	26 727	14 992
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 081 633	191 722	578 053	1 051 572	25 977	14 950
3	Versorgungsbezüge	59 051	18 722	34 323	6 007	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	59 828	2 142	5 421	987	737	-
5	personalbezogene Sachausgaben	7 045	494	6 124	32	13	42
6	Laufender Sachaufwand	660 833	68 226	203 662	18 451	10 677	13 670
7	Zinsausgaben	632 602	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	632 602	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 133 481	27 296	14 128	203 422	527 600	117 994
11	an öffentlichen Bereich	2 759 925	19 673	8 770	86 744	1 005	14 764
12	an andere Bereiche	1 373 556	7 623	5 358	116 678	526 595	103 230
13	Schuldendiensthilfen	31 662	7 649	1 684	-	-	9 563
14	an öffentlichen Bereich	1 684	-	1 684	-	-	-
15	an andere Bereiche	29 978	7 649	-	-	-	9 563
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 680 368**	**329 399**	**844 470**	**1 280 470**	**565 004**	**156 219**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	333 883	22 962	59 271	8 063	63 792	1 009
18	Baumaßnahmen	231 492	10 833	22 773	1 849	29 664	900
19	Erwerb von beweglichen Sachen	60 357	8 376	17 471	1 750	28 347	-
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	42 034	3 753	19 027	4 464	5 781	109

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 233	11 175	38 719	34 435	54 235	5 894	35 517	32 747	-	50 296	1
7 233	11 172	38 674	34 424	53 964	5 885	35 511	32 496	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	4	-	-	-	-	241	-	50 296	4
-	3	35	11	265	9	6	10	-	-	5
63 119	111 444	17 002	8 693	51 413	16 069	43 538	31 804	522	2 543	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	632 602	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	632 602	9
49 213	1 330 805	9 338	702	23 385	22 786	290 223	6 720	6 650	1 503 218	10
399	1 095 754	2 080	702	775	2 041	27 485	-	-	1 499 733	11
48 814	235 051	7 258	-	22 610	20 745	262 738	6 720	6 650	3 485	12
-	-	-	4 415	1 851	6 500	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	4 415	1 851	6 500	-	-	-	-	15
119 566	**1 453 424**	**65 059**	**48 246**	**130 882**	**51 249**	**369 278**	**71 271**	**7 172**	**2 188 659**	**16**
Kapitalrechnung										
776	606	2 058	2 506	6 925	34 752	127 197	3 673	293	-	17
-	564	191	992	4 383	34 543	123 035	1 525	240	-	18
437	-	6	-	148	88	3 681	-	53	-	19
339	42	1 861	1 514	2 394	121	481	2 148	-	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2009 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 003 573	915	6 470	9 964	37 189	2 443
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	611 664	915	6 464	6 310	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	386 409	-	6	3 654	37 189	2 443
24	sonstige Vermögensübertragungen	5 500	-	-	-	-	-
25	Darlehen	16 747	-	-	-	-	77
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	16 747	-	-	-	-	77
28	Erwerb von Beteiligungen	20 405	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 374 609**	**23 878**	**65 742**	**18 027**	**100 981**	**3 529**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 054 977**	**353 277**	**910 213**	**1 298 497**	**665 985**	**159 748**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 689 772	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	32 510	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 722 282**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
22 109	41 016	164 160	124 285	72 196	424 718	59 740	-	8 168	30 200	21
6 246	32 127	142 771	105 202	39 576	204 946	37 638	-	7 268	22 200	22
11 863	7 389	21 389	19 083	32 620	219 772	22 102	-	900	8 000	23
4 000	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	52	-	3 351	-	13 266	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	52	-	3 351	-	13 266	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	20 405	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
22 885	**41 675**	**166 218**	**130 142**	**79 121**	**472 736**	**186 938**	**3 673**	**28 865**	**30 200**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
142 450	**1 495 100**	**231 277**	**178 388**	**210 003**	**523 985**	**556 216**	**74 944**	**36 037**	**2 218 859**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 689 772	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32 510	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 722 282**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2009 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 622 997	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	16 384	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	82 063	2 009	1 352	29	244	8
4	Zinseinnahmen	14 131	62	-	195	61	70
5	vom öffentlichen Bereich	197	53	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	13 934	9	-	195	61	70
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 181 353	15 946	12 239	10 948	20 619	66 119
8	vom öffentlichen Bereich	3 040 130	15 818	12 239	10 681	17 887	66 053
9	von anderen Bereichen	141 223	128	-	267	2 732	66
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	220 455	8 599	131 748	6 468	4 245	139
14	Gebühren, sonstige Entgelte	95 448	3 503	68 324	76	2 635	-
15	sonstige Einnahmen	125 007	5 096	63 424	6 392	1 610	139
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**8 137 383**	**26 616**	**145 339**	**17 641**	**25 169**	**66 334**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	10 521	2	209	-	1	-
18	Vermögensübertragungen	649 081	-	630	87	57 246	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	406 980	-	-	87	37 327	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	242 101	-	630	-	19 919	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 622 997	1
-	-	-	-	454	15 091	-	-	-	838	2
-	-	223	-	1 882	1 843	46	69 867	4 561	-	3
-	1 633	1 283	1 959	406	256	276	22	7 353	555	4
-	-	-	-	11	-	22	-	-	112	5
-	1 633	1 283	1 959	395	256	254	22	7 353	443	6
93	273 389	3 347	156	47 190	116	280 174	-	206	2 450 812	7
74	176 427	322	156	9 503	63	279 891	-	206	2 450 812	8
19	96 962	3 025	-	37 687	53	283	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
3 179	13 630	5 123	22 332	2 764	15 261	850	173	1 678	4 267	13
21	9 946	1 317	4 602	218	4 238	569	-	-	-	14
3 158	3 684	3 806	17 730	2 546	11 023	281	173	1 678	4 267	15
3 271	**288 652**	**9 976**	**24 447**	**52 697**	**32 567**	**281 345**	**70 062**	**13 799**	**7 079 469**	**16**
Kapitalrechnung										
-	1	-	1	965	5 678	2	8	3 415	237	17
-	13 824	54 404	73 259	57 990	327 783	63 858	-	-	-	18
-	13 824	54 404	73 259	22 076	144 303	61 700	-	-	-	19
-	-	-	-	35 914	183 480	2 158	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2009 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	13 264	-	-	-	-	4 752
23	vom öffentlichen Bereich	5	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	13 259	-	-	-	-	4 752
25	Veräußerung von Beteiligungen	30 281	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**703 147**	**2**	**839**	**87**	**57 247**	**4 752**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 840 530**	**26 618**	**146 178**	**17 728**	**82 416**	**71 086**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 689 772	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	246 957	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 936 729**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	14	-	6 095	1 496	905	-	2	-	-	22
-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	9	-	6 095	1 496	905	-	2	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	30 281	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**13 840**	**54 404**	**79 355**	**60 451**	**334 365**	**63 861**	**10**	**33 696**	**237**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3 271	**302 491**	**64 380**	**103 802**	**113 148**	**366 933**	**345 206**	**70 072**	**47 495**	**7 079 707**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 689 772	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	246 957	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 936 729**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1998	1999	2000
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 258 795	1 265 842	1 236 159
2	Laufender Sachaufwand	806 208	803 185	773 275
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	758 769	756 454	725 556
4	Erstattungen an andere Bereiche	47 439	46 731	47 719
5	Zinsausgaben	184 950	168 704	175 214
6	an öffentlichen Bereich	107	114	195
7	an andere Bereiche	184 842	168 590	175 019
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 146 344	1 185 570	1 199 770
9	an öffentlichen Bereich	455 398	462 728	468 138
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	350 498	357 575	356 711
11	an Land	1 973	1 100	1 573
12	an Gemeinden und GV	347 445	355 968	354 996
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	1 080	508	142
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	104 900	105 153	111 427
15	an andere Bereiche	690 946	722 842	731 632
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	158 341	183 281	177 578
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	141 150	147 571	154 361
18	soziale Leistungen	391 268	391 788	398 766
19	Schuldendiensthilfen	187	202	927
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 396 297**	**3 423 302**	**3 384 419**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	391 196	392 610	400 422
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 005 101**	**3 030 691**	**2 983 997**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 081 782	1 079 108	948 166
24	Baumaßnahmen	936 741	942 381	816 175
	darunter für			
25	Schulen	133 119	125 019	97 068
26	Städteplanung	140 979	153 226	134 247
27	Straßen	249 833	234 097	220 559
28	Abwasserbeseitigung	17 539	18 466	12 908
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	145 041	136 726	131 991
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	118 605	110 142	124 152
31	an öffentlichen Bereich	39 277	37 759	43 242
32	an andere Bereiche	79 328	72 384	80 910
33	Darlehen	4 031	4 457	4 265
34	Erwerb von Beteiligungen	2 409	4 683	2 436
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	5 125	3 123	202
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 211 951**	**1 201 513**	**1 079 221**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	23 448	18 917	15 827
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 188 503**	**1 182 596**	**1 063 393**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 193 604**	**4 213 287**	**4 047 390**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	290 657	252 567	264 448
41	der Kreditmarktmittel	287 875	252 545	264 351
42	der inneren Darlehen	2 781	22	97
43	Zuführung an Rücklagen	117 045	115 876	117 615
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	34 746	16 242	26 185
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**442 448**	**384 686**	**408 248**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1998 bis 2008 nach Ausgabearten

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 218 694	1 215 973	1 184 225	1 159 174	1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1
768 243	769 086	770 468	759 592	743 897	772 784	783 191	806 042	2
723 031	729 084	732 172	721 123	705 438	731 789	741 014	764 752	3
45 212	40 003	38 297	38 469	38 459	40 995	42 177	41 289	4
172 743	165 673	152 471	146 124	138 404	129 112	126 769	121 607	5
41	240	169	487	186	173	374	88	6
172 702	165 433	152 302	145 637	138 218	128 939	126 396	121 519	7
1 252 936	1 248 275	1 384 022	1 558 245	1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	8
478 848	472 408	470 499	476 845	490 053	512 670	556 464	596 250	9
363 437	358 550	357 881	367 490	386 684	393 658	417 481	450 896	10
1 748	693	788	1 044	2 676	3 409	5 046	6 476	11
361 434	357 807	357 084	366 430	383 974	390 220	412 376	444 395	12
255	50	9	16	34	29	59	25	13
115 411	113 858	112 618	109 356	103 369	119 013	138 984	145 354	14
774 089	775 867	913 523	1 081 399	1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	15
183 467	177 360	190 509	181 646	176 412	186 471	196 147	191 462	16
157 320	151 837	167 510	184 677	180 296	227 558	278 885	293 972	17
432 294	445 906	554 876	714 435	968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	18
1 007	764	629	641	613	710	605	599	19
3 412 616	**3 399 007**	**3 491 186**	**3 623 135**	**3 817 225**	**3 976 092**	**4 101 928**	**4 248 391**	**20**
405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	21
3 007 413	**2 998 084**	**3 093 879**	**3 209 566**	**3 389 558**	**3 535 093**	**3 624 830**	**3 735 938**	**22**
Kapitalrechnung								
895 955	900 165	791 834	716 288	610 065	696 588	679 247	694 245	23
765 664	769 580	693 996	627 877	516 824	604 799	602 186	587 367	24
89 242	101 693	100 392	93 548	83 328	76 277	68 066	53 971	25
124 320	118 064	112 497	97 531	84 152	107 580	112 659	114 444	26
194 784	201 175	187 929	182 544	159 077	174 000	160 915	173 385	27
11 257	9 428	7 719	18 476	8 430	7 685	7 010	4 866	28
130 291	130 585	97 839	88 411	93 241	91 789	77 060	106 878	29
95 191	98 754	114 517	104 654	85 131	94 688	86 115	81 210	30
30 504	25 082	30 482	26 369	20 442	24 050	28 622	23 833	31
64 686	73 672	84 035	78 285	64 689	70 638	57 493	57 377	32
7 815	14 963	3 926	21 163	1 338	1 135	4 619	3 321	33
4 369	6 881	2 698	4 890	5 441	4 554	2 945	2 373	34
519	169	238	198	311	1 298	862	770	35
1 003 848	**1 020 931**	**913 215**	**847 194**	**702 286**	**798 262**	**773 787**	**781 919**	**36**
13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	37
990 542	**1 008 551**	**904 506**	**838 709**	**695 139**	**789 885**	**762 737**	**771 831**	**38**
3 997 955	**4 006 634**	**3 998 385**	**4 048 275**	**4 084 697**	**4 324 978**	**4 387 567**	**4 507 768**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
328 373	277 839	415 465	267 549	316 402	305 137	298 487	379 124	40
328 278	276 981	415 434	267 517	315 880	305 059	298 394	379 043	41
94	858	31	32	522	78	93	81	42
92 399	102 400	100 770	126 871	140 936	154 033	190 089	212 404	43
15 468	29 630	44 135	26 646	37 794	22 749	28 201	31 511	44
436 240	**409 869**	**560 369**	**421 066**	**495 133**	**481 919**	**516 776**	**623 038**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1998	1999	2000
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	622 838	647 538	638 281
2	Grundsteuer	153 108	160 294	165 541
3	Gewerbesteuer (netto)	224 062	213 191	218 415
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	181 217	205 726	181 116
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	55 757	59 468	64 012
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	8 693	8 859	9 197
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	576 346	573 980	557 430
8	Gebühren, sonstige Entgelte	305 933	308 998	294 694
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	193 425	189 144	178 061
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	76 987	75 838	84 675
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	26 435	24 312	34 283
12	vom öffentlichen Bereich	1 561	922	5 329
13	von anderen Bereichen	24 874	23 390	28 953
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 429 544	2 458 145	2 441 761
15	vom öffentlichen Bereich	2 359 718	2 392 845	2 386 202
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	5 447	4 531	4 202
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 267 085	1 265 048	1 291 171
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 184 278	1 184 713	1 184 944
19	übrige vom Land	530 357	564 280	551 470
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	339 321	345 379	352 651
21	übrige von Gemeinden und GV	51 796	47 210	47 717
22	von Zweckverbänden	2 435	2 119	2 876
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	163 276	164 280	136 115
24	von anderen Bereichen	69 827	65 300	55 559
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 655 164**	**3 703 976**	**3 671 754**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	391 196	392 610	400 422
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 263 968**	**3 311 366**	**3 271 333**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	197 554	167 756	146 219
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	712 515	744 139	658 512
30	vom öffentlichen Bereich	647 334	679 869	603 737
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	17 718	11 740	13 108
32	vom Land	588 221	624 447	556 110
33	von Gemeinden und GV	22 620	18 758	15 807
34	von Zweckverbänden	2 119	3 294	1 082
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	16 655	21 630	17 630
36	von anderen Bereichen	65 181	64 269	54 775
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	56 839	50 590	45 311
38	sonstige Zuschüsse	8 341	13 679	9 464
39	Darlehensrückflüsse	4 946	2 761	3 006
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	2 690	2 330	1 463
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**917 705**	**916 986**	**809 200**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	23 448	18 917	15 827
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**894 257**	**898 069**	**793 373**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 158 225**	**4 209 434**	**4 064 706**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	345 943	254 690	224 889
46	der Kreditmarktmittel	344 920	254 687	224 876
47	der inneren Darlehen	1 023	3	12
48	Entnahmen aus Rücklagen	104 288	98 771	105 627
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**450 231**	**353 461**	**330 515**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1998 bis 2008 nach Einnahmearten

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
621 399	646 009	655 684	718 871	821 470	895 405	992 016	1 162 522	1
164 944	165 278	167 343	171 122	176 847	177 908	176 342	177 079	2
212 380	217 459	215 917	286 934	346 535	426 774	468 927	543 576	3
171 445	190 810	201 085	187 667	222 646	213 569	261 842	354 355	4
62 758	62 356	61 325	62 480	64 120	66 074	74 138	77 006	5
9 871	10 105	10 015	10 669	11 322	11 080	10 767	10 506	6
561 459	563 963	568 798	558 772	556 752	574 183	601 652	595 070	7
297 605	294 162	294 913	290 176	283 385	302 822	302 658	314 424	8
177 373	167 010	164 920	166 696	166 141	166 936	182 392	176 015	9
86 480	102 792	108 966	101 900	107 225	104 425	116 602	104 632	10
36 565	31 302	19 367	22 970	23 699	28 731	41 378	51 390	11
402	6 683	757	2 564	2 220	2 019	1 828	1 645	12
36 164	24 618	18 610	20 405	21 478	26 711	39 550	49 745	13
2 419 488	2 401 434	2 431 841	2 603 666	2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	14
2 354 424	2 340 725	2 366 097	2 486 032	2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	15
4 113	5 308	4 176	3 568	32 904	45 744	39 798	42 015	16
1 296 897	1 312 593	1 306 230	1 293 909	1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	17
1 130 458	1 136 832	1 137 473	1 099 866	1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	18
539 210	539 168	597 154	716 119	684 136	746 296	795 588	777 545	19
356 992	353 216	355 375	364 548	383 825	389 539	412 013	443 969	20
48 122	47 673	41 881	48 990	43 790	51 434	65 068	68 444	21
2 088	2 425	1 216	1 033	1 779	2 763	4 116	3 845	22
107 003	80 344	60 065	57 865	46 114	52 328	53 011	55 392	23
65 064	60 708	65 744	117 634	80 097	80 146	78 607	78 518	24
3 638 911	**3 642 708**	**3 675 691**	**3 904 279**	**4 145 466**	**4 300 192**	**4 572 640**	**4 820 965**	**25**
405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	26
3 233 708	**3 241 784**	**3 278 384**	**3 490 710**	**3 717 800**	**3 859 193**	**4 095 542**	**4 308 512**	**27**
Kapitalrechnung								
113 417	139 755	117 048	73 290	79 952	95 967	69 580	103 123	28
651 543	620 037	599 147	652 634	506 405	531 715	498 103	377 687	29
591 426	562 484	538 607	596 691	462 159	488 708	454 949	334 369	30
11 712	13 265	8 361	11 741	9 509	6 169	5 605	4 930	31
546 801	518 731	506 155	566 547	439 137	468 743	435 014	317 312	32
12 886	11 935	8 613	8 402	7 110	8 176	10 826	9 858	33
4 712	2 914	3 505	1 607	3 052	2 691	912	461	34
15 316	15 639	11 973	8 394	3 351	2 929	2 593	1 808	35
60 117	57 553	60 539	55 944	44 246	43 007	43 153	43 318	36
47 349	46 617	47 485	43 334	29 295	31 508	31 835	30 313	37
12 768	10 936	13 054	12 610	14 951	11 499	11 318	13 005	38
6 279	3 128	3 954	4 886	3 720	4 602	2 262	3 374	39
2 496	541	-	25	-	30	65	1 236	40
773 736	**763 461**	**720 149**	**730 835**	**590 077**	**632 314**	**570 009**	**485 420**	**41**
13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	42
760 429	**751 081**	**711 440**	**722 349**	**582 931**	**623 937**	**558 958**	**475 332**	**43**
3 994 137	**3 992 865**	**3 989 824**	**4 213 059**	**4 300 730**	**4 483 130**	**4 654 500**	**4 783 845**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
283 458	266 851	411 236	218 371	234 492	184 781	183 947	237 667	45
283 202	265 668	411 208	217 896	233 488	184 781	183 947	237 600	46
256	1 183	28	474	1 004	-	-	67	47
101 009	103 334	105 414	67 486	68 764	83 864	79 319	106 831	48
384 467	**370 185**	**516 650**	**285 856**	**303 256**	**268 646**	**263 266**	**344 498**	**49**

7. Ausgaben *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 bis 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2006		2007		2008	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	450 095	194	448 383	195	473 177	208
	darunter						
02	Hauptverwaltung	187 392	81	183 971	80	191 131	84
03	Finanzverwaltung	100 953	43	101 341	44	108 942	48
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	223 936	96	225 656	98	249 046	109
2	Schulen	372 607	160	361 179	157	357 249	157
	darunter						
20	Schulverwaltung	21 633	9	25 316	11	27 807	12
211	Grundschulen	76 886	33	73 498	32	79 947	35
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	85 878	37	77 914	34	71 735	31
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	42 824	18	42 794	19	43 164	19
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	208 073	90	211 770	92	199 879	88
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	21 636	9	24 826	11	22 130	10
33	Theater und Musikpflege	89 428	38	89 815	39	77 966	34
4	Soziale Sicherung	1 544 411	665	1 622 872	705	1 661 767	729
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG/SGB XII	397 579	171	418 800	182	437 429	192
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	136 223	59	141 276	61	151 290	66
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	326 836	141	368 817	160	388 996	171
5	Gesundheit, Sport, Erholung	188 016	81	194 998	85	219 421	96
	darunter						
56	eigene Sportstätten	40 589	17	40 363	18	51 855	23
57	Badeanstalten	17 791	8	19 883	9	20 447	9
58	Park- und Gartenanlagen	35 132	15	37 085	16	41 923	18
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	600 040	258	585 295	254	603 775	265
	darunter						
60	Bauverwaltung	69 291	30	70 831	31	70 578	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	190 909	82	183 930	80	192 464	84
63	Gemeindestraßen	214 620	92	216 071	94	216 209	95
65	Kreisstraßen	31 944	14	26 966	12	33 220	15
670	Straßenbeleuchtung	38 927	17	38 741	17	41 502	18
675	Straßenreinigung	13 699	6	12 746	6	12 796	6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	412 375	178	412 840	179	405 560	178
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	25 859	11	25 900	11	19 529	9
72	Abfallbeseitigung	109 985	47	114 230	50	108 668	48
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	187 405	81	185 280	81	203 651	89
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	619 939	267	656 072	285	757 281	332
	Insgesamt	**4 806 897**	**2 069**	**4 904 344**	**2 132**	**5 130 807**	**2 252**

*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 bis 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2006		2007		2008	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	43 978	19	37 582	16	44 246	19
	darunter						
02	Hauptverwaltung	15 921	7	14 136	6	18 448	8
03	Finanzverwaltung	13 971	6	11 009	5	13 189	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	83 738	36	80 442	35	91 692	40
2	Schulen	186 287	80	172 296	75	159 416	70
	darunter						
20	Schulverwaltung	13 537	6	12 897	6	14 649	6
211	Grundschulen	48 133	21	45 474	20	45 784	20
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	38 730	17	30 227	13	24 320	11
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	24 502	11	23 702	10	21 782	10
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	88 949	38	90 667	39	69 574	31
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	6 635	3	7 679	3	5 539	2
33	Theater und Musikpflege	51 701	22	50 356	22	33 876	15
4	Soziale Sicherung	772 041	332	819 559	356	816 761	359
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG/SGB XII	358 195	154	361 066	157	367 833	161
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	20 031	9	20 863	9	21 076	9
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	117 117	50	149 600	65	151 416	66
5	Gesundheit, Sport, Erholung	46 473	20	46 113	20	54 129	24
	darunter						
56	eigene Sportstätten	14 238	6	12 749	6	21 115	9
57	Badeanstalten	9 971	4	9 183	4	7 467	3
58	Park- und Gartenanlagen	4 715	2	4 326	2	8 630	4
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	259 098	112	260 773	113	245 650	108
	darunter						
60	Bauverwaltung	4 168	2	5 315	2	3 890	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	119 557	51	122 391	53	117 760	52
63	Gemeindestraßen	96 003	41	91 168	40	79 474	35
65	Kreisstraßen	9 394	4	6 252	3	9 276	4
670	Straßenbeleuchtung	3 281	1	3 396	1	3 126	1
675	Straßenreinigung	3 004	1	2 793	1	2 809	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	251 223	108	235 295	102	224 219	98
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	29 549	13	21 265	9	17 486	8
72	Abfallbeseitigung	107 342	46	106 226	46	110 991	49
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	288 427	124	278 210	121	299 059	131
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 731 561	1 176	2 896 828	1 259	3 123 597	1 371
	Insgesamt	**4 751 776**	**2 045**	**4 917 766**	**2 138**	**5 128 343**	**2 251**

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
2	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
3	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
4	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
5	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
6	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
7	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
8	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
9	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
10	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
11	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
12	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
13	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
14	**2008**	**5 653 347**	**4 248 391**	**1 185 819**	**806 042**	**121 607**	**2 134 923**
15	Stadt Erfurt	522 608	443 512	128 021	98 799	9 785	206 907
16	Stadt Gera	229 689	194 365	53 251	32 582	5 251	103 281
17	Stadt Jena	220 463	185 646	36 624	38 330	3 484	107 209
18	Stadt Suhl	96 756	76 926	24 055	12 641	2 480	37 751
19	Stadt Weimar	171 595	120 646	32 111	16 193	4 548	67 794
20	Stadt Eisenach	93 810	81 009	19 106	4 566	2 025	55 312
21	Eichsfeld	309 121	217 569	56 561	34 027	5 656	121 325
22	Nordhausen	233 043	191 569	46 748	40 523	5 141	99 157
23	Wartburgkreis	312 495	213 128	68 230	39 048	3 973	101 878
24	Unstrut-Hainich-Kreis	281 511	210 150	55 864	33 978	9 924	110 384
25	Kyffhäuserkreis	197 553	162 173	45 493	32 032	5 638	79 011
26	Schmalkalden-Meiningen	325 138	229 363	63 210	53 186	4 070	108 897
27	Gotha	348 554	254 390	69 871	51 698	6 957	125 863
28	Sömmerda	209 031	146 211	46 403	32 429	5 564	61 814
29	Hildburghausen	162 605	118 976	36 979	30 304	1 858	49 835
30	Ilm-Kreis	278 103	203 513	59 886	35 155	6 913	101 559
31	Weimarer Land	228 447	172 625	48 021	38 585	6 244	79 775
32	Sonneberg	144 787	106 055	28 926	22 478	3 549	51 102
33	Saalfeld-Rudolstadt	311 938	213 411	60 719	36 862	6 484	109 345
34	Saale-Holzland-Kreis	211 040	151 806	41 790	26 323	6 331	77 362
35	Saale-Orla-Kreis	260 713	166 681	44 938	29 695	4 911	87 137
36	Greiz	263 705	197 590	60 846	35 263	5 860	95 620
37	Altenburger Land	240 640	191 078	58 165	31 343	4 963	96 606
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 334 922**	**1 102 104**	**293 168**	**203 111**	**27 573**	**578 252**
39	**Landkreise zusammen**	**4 318 426**	**3 146 286**	**892 651**	**602 931**	**94 034**	**1 556 671**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2008 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR								
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	1
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	2
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	3
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	4
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	5
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	6
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	7
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	8
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	9
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	10
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	11
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	12
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	13
781 919	**694 245**	**587 367**	**81 210**	**623 038**	**379 124**	**212 404**	**31 511**	**14**
44 722	42 650	34 543	2 071	34 374	32 355	2 019	-	15
17 670	12 582	9 853	5 088	17 655	12 162	3 330	2 162	16
12 646	10 202	8 214	2 394	22 171	9 558	12 613	-	17
13 085	7 977	6 864	5 108	6 745	3 088	32	3 626	18
14 016	9 289	8 365	4 726	36 933	36 091	842	-	19
6 675	4 445	4 101	2 211	6 126	3 359	-	2 767	20
38 614	36 132	31 325	2 482	52 939	18 840	33 423	676	21
22 185	20 658	17 265	1 417	19 289	11 677	1 859	5 753	22
63 534	60 203	54 809	3 132	35 833	14 474	21 359	-	23
30 965	29 610	26 309	1 240	40 396	33 363	6 450	583	24
15 713	14 777	12 029	876	19 667	12 155	2 979	4 533	25
66 804	61 767	54 105	4 446	28 971	14 361	14 155	455	26
65 856	59 864	51 363	5 703	28 309	18 056	10 103	150	27
40 329	32 240	29 049	8 089	22 492	15 933	6 468	90	28
32 332	31 380	26 823	937	11 297	8 208	3 089	-	29
47 590	42 330	37 113	3 584	27 000	21 036	5 886	78	30
26 240	22 139	16 489	3 435	29 582	13 681	7 511	8 390	31
21 001	15 576	12 937	4 125	17 732	10 332	7 399	-	32
42 224	39 567	34 873	2 445	56 304	17 820	37 235	1 248	33
29 427	28 033	25 198	1 246	29 807	23 007	6 117	683	34
55 317	48 410	28 448	6 545	38 716	20 700	17 839	176	35
38 353	32 095	28 529	6 003	27 762	18 961	8 801	-	36
36 623	32 321	28 765	3 905	12 940	9 906	2 893	141	37
108 813	**87 145**	**71 940**	**21 598**	**124 004**	**96 613**	**18 836**	**8 555**	**38**
673 105	**607 101**	**515 427**	**59 612**	**499 034**	**282 511**	**193 567**	**22 956**	**39**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693
2	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440
3	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528
4	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
5	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
6	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
7	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
8	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
9	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
10	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
11	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
12	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
13	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
14	**2008**	**5 650 884**	**4 820 965**	**1 162 522**	**595 070**	**51 390**
15	Stadt Erfurt	533 836	470 864	139 509	86 985	5 162
16	Stadt Gera	235 511	203 013	51 243	16 079	131
17	Stadt Jena	224 402	216 348	75 234	22 065	2 705
18	Stadt Suhl	96 291	82 435	22 045	12 305	187
19	Stadt Weimar	174 125	130 249	31 672	24 899	544
20	Stadt Eisenach	89 692	81 228	24 128	6 053	30
21	Eichsfeld	307 560	263 495	46 187	27 814	3 038
22	Nordhausen	232 106	204 010	37 733	27 758	390
23	Wartburgkreis	310 818	260 770	69 917	27 273	4 295
24	Unstrut-Hainich-Kreis	272 468	229 996	42 392	24 586	1 258
25	Kyffhäuserkreis	197 587	178 874	32 469	22 369	869
26	Schmalkalden-Meiningen	318 021	269 875	58 437	36 913	5 772
27	Gotha	350 149	290 503	75 754	33 908	4 952
28	Sömmerda	206 093	161 838	32 220	26 080	1 670
29	Hildburghausen	162 669	136 822	27 000	22 636	1 963
30	Ilm-Kreis	281 405	236 932	57 204	22 063	3 604
31	Weimarer Land	216 982	194 502	39 024	33 206	2 407
32	Sonneberg	146 625	129 276	37 247	13 736	1 222
33	Saalfeld-Rudolstadt	316 091	277 250	89 307	25 906	2 191
34	Saale-Holzland-Kreis	208 217	175 449	40 742	17 112	1 586
35	Saale-Orla-Kreis	261 603	194 603	50 201	17 064	2 739
36	Greiz	264 737	222 845	44 858	23 678	2 306
37	Altenburger Land	243 896	209 789	37 999	24 581	2 368
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 353 857**	**1 184 136**	**343 831**	**168 387**	**8 758**
39	**Landkreise zusammen**	**4 297 026**	**3 636 829**	**818 691**	**426 683**	**42 632**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2008 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen für besondere Finanzierungsvorgänge			
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
2 625 439	1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	1
2 629 366	1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	2
2 462 501	1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	3
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	4
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	5
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	6
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	7
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	8
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	9
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	10
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	11
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	12
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	13
3 011 983	**1 083 674**	**485 420**	**103 123**	**377 687**	**344 498**	**237 667**	**106 831**	**14**
239 208	83 873	35 737	11 803	23 852	27 235	19 842	7 393	15
135 559	52 621	21 775	3 623	18 152	10 724	10 383	340	16
116 345	44 389	8 054	1 225	6 163	-	-	-	17
47 898	14 391	13 400	1 674	11 595	456	8	448	18
73 133	30 320	23 496	15 218	8 278	20 380	19 552	828	19
51 017	15 682	7 009	2 461	4 534	1 456	1 456	-	20
186 455	53 875	18 038	3 075	14 694	26 027	22 715	3 312	21
138 129	49 365	15 048	3 184	11 780	13 048	11 125	1 923	22
159 285	61 582	31 462	3 411	28 049	18 587	7 518	11 068	23
161 760	61 155	17 771	2 374	15 352	24 702	23 016	1 686	24
123 167	46 178	12 636	1 862	10 695	6 077	4 887	1 190	25
168 752	61 591	36 906	3 176	33 460	11 240	2 907	8 333	26
175 890	58 933	27 821	5 734	22 076	31 824	11 779	20 045	27
101 868	33 817	23 858	5 214	18 534	20 397	14 905	5 492	28
85 222	32 394	15 177	1 547	13 611	10 670	5 133	5 537	29
154 061	55 777	25 544	2 655	22 369	18 929	13 874	5 055	30
119 866	41 846	13 769	3 327	10 441	8 711	3 823	4 888	31
77 071	28 871	10 310	1 736	7 571	7 039	5 838	1 201	32
159 846	62 774	24 558	2 246	22 141	14 284	9 518	4 766	33
116 008	42 182	15 046	3 198	11 844	17 721	14 982	2 739	34
124 599	38 398	41 322	18 769	22 355	25 678	18 340	7 339	35
152 003	56 221	21 566	3 069	17 748	20 325	12 983	7 343	36
144 841	57 439	25 118	2 542	22 393	8 989	3 084	5 905	37
663 160	**241 275**	**109 471**	**36 005**	**72 573**	**60 251**	**51 241**	**9 009**	**38**
2 348 823	**842 399**	**375 950**	**67 119**	**305 114**	**284 248**	**186 426**	**97 822**	**39**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 257 181	310 313	488 535	68 831	389 502
Laufender Sachaufwand	845 736	211 570	334 370	16 550	283 247
sächliche Verwaltungsaufgaben	808 248	198 186	329 055	16 471	264 536
Erstattungen an andere Bereiche	37 489	13 383	5 315	80	18 711
Zinsausgaben	108 882	22 398	60 534	380	25 570
an öffentlichen Bereich	61	-	61	-	-
an andere Bereiche	108 821	22 398	60 472	380	25 570
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 204 440	584 709	742 481	11 790	865 460
an öffentlichen Bereich	643 505	20 992	554 131	4 162	64 220
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	486 728	3	485 179	43	1 503
an Land	3 219	-	3 219	-	-
an Gemeinden und GV	483 508	3	481 959	43	1 503
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	1	-	1	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	156 777	20 989	68 952	4 119	62 717
an andere Bereiche	1 560 935	563 717	188 350	7 628	801 240
laufende Zuschüsse an Unternehmen	198 497	117 387	33 828	19	47 264
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	288 456	104 820	145 336	4 340	33 960
soziale Leistungen	1 073 114	341 510	8 318	3 270	720 017
Schuldendiensthilfen	868	-	868	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**4 416 240**	**1 128 989**	**1 625 920**	**97 552**	**1 563 779**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	560 021	5 764	43 504	71 854	438 899
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 856 219**	**1 123 225**	**1 582 416**	**25 698**	**1 124 880**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	786 229	107 172	537 972	3 583	137 502
Baumaßnahmen	694 890	89 821	484 946	2 513	117 611
darunter					
für Schulen	96 162	6 358	10 992	-	78 812
für Städteplanung	107 383	26 511	80 833	-	39
für Straßen	193 608	21 828	156 479	395	14 906
für Abwasserbeseitigung	6 757	-	4 982	1 775	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	91 339	17 351	53 026	1 071	19 891
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	96 255	26 034	62 876	67	7 279
an öffentlichen Bereich	25 367	1 133	19 840	50	4 344
an andere Bereiche	70 888	24 900	43 036	16	2 935
Darlehen	3 861	-	3 841	-	20
Erwerb von Beteiligungen	20 331	1 762	16 681	-	1 887
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	221	-	221	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**906 897**	**134 967**	**621 591**	**3 650**	**146 688**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	13 504	13	9 129	165	4 198
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**893 392**	**134 954**	**612 463**	**3 485**	**142 490**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 749 612**	**1 258 180**	**2 194 879**	**29 183**	**1 267 370**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	263 553	51 821	162 354	1 034	48 344
der Kreditmarktmittel	263 447	51 821	162 249	1 034	48 344
der inneren Darlehen	105	-	105	-	-
Zuführung an Rücklagen	119 784	13 487	76 438	629	29 229
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	6 636	1 929	2 845	15	1 846
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**389 973**	**67 237**	**241 638**	**1 678**	**79 419**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 001 294	294 332	706 962	-	-
Grundsteuer	177 022	49 034	127 989	-	-
Gewerbesteuer (netto)	414 189	116 835	297 354	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	323 723	95 865	227 858	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	75 033	28 241	46 792	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	11 327	4 357	6 970	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	598 610	171 111	274 603	4 607	148 290
Gebühren, sonstige Entgelte	318 703	105 121	88 558	3 885	121 138
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	174 964	32 599	118 544	721	23 099
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	104 943	33 391	67 500	-	4 052
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	34 619	4 819	20 284	394	9 122
vom öffentlichen Bereich	1 645	446	529	12	657
von anderen Bereichen	32 974	4 373	19 755	382	8 465
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 197 028	696 279	870 876	93 693	1 536 180
vom öffentlichen Bereich	3 115 452	675 160	865 964	93 645	1 480 684
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	44 466	1 147	3 277	47	39 995
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 659 088	423 231	700 839	6 923	528 094
darunter Schlüsselzuweisungen	1 221 924	289 044	627 399	-	305 481
übrige vom Land	788 062	229 397	104 011	12 734	441 920
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	482 930	-	7 909	65 335	409 685
übrige von Gemeinden und GV	77 077	5 764	35 583	6 518	29 212
von Zweckverbänden	2 894	89	118	318	2 369
vom sonstigen öffentlichen Bereich	60 937	15 532	14 227	1 770	29 408
von anderen Bereichen	81 575	21 119	4 912	48	55 497
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**4 831 550**	**1 166 540**	**1 872 725**	**98 693**	**1 693 592**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	560 021	5 764	43 504	71 854	438 899
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**4 271 530**	**1 160 776**	**1 829 221**	**26 839**	**1 254 693**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	73 197	24 104	42 880	216	5 996
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	425 355	75 412	289 029	1 679	59 234
vom öffentlichen Bereich	386 814	69 669	257 756	842	58 547
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	3 706	47	3 500	-	159
vom Land	370 095	69 466	244 076	735	55 818
von Gemeinden und GV	11 642	13	8 971	107	2 551
von Zweckverbänden	590	-	590	-	-
vom sonstigen öffentlichen Bereich	782	142	620	-	20
von anderen Bereichen	38 540	5 744	31 272	837	687
Beiträge und ähnliche Entgelte	27 632	3 720	23 078	834	-
sonstige Zuschüsse	10 908	2 023	8 195	4	687
Darlehensrückflüsse	3 505	966	2 266	58	214
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	10 453	1 185	7 707	-	1 560
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**512 508**	**101 667**	**341 882**	**1 954**	**67 005**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	13 504	13	9 129	165	4 198
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**499 004**	**101 654**	**332 754**	**1 789**	**62 807**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 770 534**	**1 262 431**	**2 161 975**	**28 628**	**1 317 500**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	134 396	26 928	88 448	641	18 379
der Kreditmarktmittel	134 227	26 928	88 278	641	18 379
der inneren Darlehen	169	-	169	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	70 759	1 080	56 566	1 770	11 343
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**205 155**	**28 009**	**145 013**	**2 411**	**29 723**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	555 061	462 889	138 995	103 444	8 331	212 119
2	Stadt Gera	208 909	183 640	52 833	33 426	3 789	93 592
3	Stadt Jena	232 252	196 802	39 531	39 601	3 085	114 586
4	Stadt Suhl	92 750	79 200	25 214	14 067	2 400	37 519
5	Stadt Weimar	146 879	128 927	33 996	17 521	2 988	74 422
6	Stadt Eisenach	95 344	77 530	19 743	3 511	1 806	52 470
7	Eichsfeld	322 215	223 906	60 203	37 066	5 679	120 957
8	Nordhausen	236 447	193 045	50 211	42 207	4 489	96 138
9	Wartburgkreis	305 101	224 230	72 807	41 638	3 766	106 019
10	Unstrut-Hainich-Kreis	282 801	225 370	57 781	38 674	9 061	119 854
11	Kyffhäuserkreis	203 582	170 141	47 424	33 961	5 100	83 656
12	Schmalkalden-Meiningen	341 829	240 458	66 296	55 655	3 715	114 792
13	Gotha	342 544	267 865	75 140	56 232	6 635	129 858
14	Sömmerda	208 831	153 195	49 381	31 537	5 190	67 088
15	Hildburghausen	178 157	123 275	39 582	30 238	1 634	51 821
16	Ilm-Kreis	292 749	213 771	63 793	38 141	6 343	105 495
17	Weimarer Land	230 999	178 520	51 305	39 073	5 772	82 370
18	Sonneberg	154 675	110 134	30 466	23 547	3 186	52 935
19	Saalfeld-Rudolstadt	327 311	238 991	64 713	39 604	5 891	128 783
20	Saale-Holzland-Kreis	214 769	160 105	43 987	27 441	5 603	83 074
21	Saale-Orla-Kreis	227 414	162 647	47 284	28 627	4 499	82 237
22	Greiz	267 883	204 312	65 320	37 753	5 411	95 828
23	Altenburger Land	244 608	197 287	61 176	32 772	4 510	98 829
24	**Thüringen**	**5 713 109**	**4 416 240**	**1 257 181**	**845 736**	**108 882**	**2 204 440**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 331 194	1 128 989	310 313	211 570	22 398	584 709
26	Landkreise	4 381 915	3 287 251	946 868	634 167	86 485	1 619 732

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2009 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen 2)	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen		Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
66 353	60 194	53 013	4 486	25 819	25 819	-	-	1
17 927	9 484	5 150	8 423	7 342	6 927	33	383	2
16 310	11 376	8 745	4 901	19 139	6 526	12 613	-	3
8 930	8 054	7 349	873	4 620	4 620	-	-	4
13 011	8 373	6 976	4 638	4 940	4 098	842	-	5
12 436	9 691	8 588	2 713	5 378	3 831	-	1 547	6
53 396	47 878	43 323	3 918	44 914	22 630	21 748	535	7
32 601	30 814	28 115	1 637	10 802	9 358	1 103	341	8
62 121	57 842	52 498	4 040	18 750	10 921	7 830	-	9
38 125	36 201	32 123	1 892	19 306	17 194	2 112	-	10
20 483	19 657	16 928	821	12 957	7 795	3 316	1 846	11
81 056	75 298	67 891	4 098	20 315	8 064	11 549	702	12
60 107	54 421	47 784	5 542	14 572	11 346	3 226	-	13
42 779	32 816	30 179	9 937	12 856	11 533	1 263	60	14
45 742	29 877	26 376	1 437	9 140	7 418	1 439	284	15
60 655	52 716	47 234	6 047	18 323	13 243	5 080	-	16
35 935	33 761	29 295	2 108	16 544	13 508	2 835	201	17
27 922	21 830	18 815	6 072	16 619	8 735	7 884	-	18
55 572	51 312	45 123	4 037	32 748	19 298	13 282	168	19
35 365	32 096	28 600	1 711	19 299	14 600	4 271	428	20
39 364	34 797	30 823	4 166	25 402	15 210	10 193	-	21
45 846	37 547	32 686	8 101	17 725	11 048	6 677	-	22
34 859	30 195	27 276	4 659	12 462	9 832	2 489	141	23
906 897	**786 229**	**694 890**	**96 255**	**389 973**	**263 553**	**119 784**	**6 636**	**24**
134 967	107 172	89 821	26 034	67 237	51 821	13 487	1 929	25
771 929	679 057	605 070	70 221	322 735	211 732	106 296	4 707	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	528 684	467 311	103 679	89 457	2 371
2	Stadt Gera	210 259	189 230	44 381	15 382	113
3	Stadt Jena	224 754	216 023	71 316	24 091	1 762
4	Stadt Suhl	95 248	82 774	22 355	12 176	150
5	Stadt Weimar	144 399	133 042	30 800	24 375	386
6	Stadt Eisenach	92 872	78 160	21 801	5 630	37
7	Eichsfeld	286 408	254 055	39 334	25 853	2 705
8	Nordhausen	232 784	204 620	35 846	27 137	159
9	Wartburgkreis	296 180	256 381	54 525	26 677	2 827
10	Unstrut-Hainich-Kreis	283 285	243 811	38 934	28 191	802
11	Kyffhäuserkreis	197 438	181 893	27 382	23 098	602
12	Schmalkalden-Meiningen	331 618	273 717	49 299	36 807	4 710
13	Gotha	336 132	297 143	63 208	35 481	2 670
14	Sömmerda	208 255	167 756	30 203	23 982	1 068
15	Hildburghausen	178 970	142 095	26 131	22 639	1 509
16	Ilm-Kreis	285 237	242 523	54 240	23 201	2 412
17	Weimarer Land	227 523	199 996	36 995	32 928	2 020
18	Sonneberg	148 819	130 009	32 238	13 523	897
19	Saalfeld-Rudolstadt	307 045	264 060	64 611	26 605	2 056
20	Saale-Holzland-Kreis	207 129	179 333	36 951	16 827	1 176
21	Saale-Orla-Kreis	220 394	185 653	41 439	17 336	1 828
22	Greiz	265 054	228 326	40 782	22 701	1 187
23	Altenburger Land	240 728	213 639	34 847	24 513	1 173
24	**Thüringen**	**5 549 214**	**4 831 550**	**1 001 294**	**598 610**	**34 619**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 296 216	1 166 540	294 332	171 111	4 819
26	Landkreise	4 252 998	3 665 010	706 962	427 499	29 800

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2009 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen für besondere Finanzierungsvorgänge			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
271 804	112 891	46 627	17 151	29 188	14 747	14 747	-	1
129 353	58 015	14 403	1 461	12 942	6 626	6 374	253	2
118 853	45 723	8 731	488	7 578	-	-	-	3
48 094	18 590	11 031	640	9 922	1 442	1 442	-	4
77 481	34 807	10 529	2 292	7 522	828	-	828	5
50 693	19 018	10 345	2 073	8 259	4 366	4 366	-	6
186 164	60 717	24 247	1 655	22 423	8 107	6 722	1 385	7
141 478	54 990	20 502	3 883	14 178	7 662	6 030	1 632	8
172 353	67 901	28 442	3 178	25 102	11 356	5 279	6 077	9
175 884	65 761	28 378	4 923	23 275	11 096	7 453	3 642	10
130 810	50 131	11 465	1 107	10 294	4 080	1 832	2 247	11
182 902	71 976	42 015	3 134	38 081	15 885	9 186	6 699	12
195 784	75 046	24 239	3 720	20 515	14 751	3 468	11 284	13
112 504	38 192	24 666	2 015	22 648	15 834	8 914	6 920	14
91 817	37 839	30 685	1 741	28 942	6 190	3 839	2 351	15
162 669	60 108	31 826	4 481	24 861	10 888	7 429	3 459	16
128 053	47 962	22 478	2 192	20 283	5 049	3 547	1 502	17
83 352	32 228	11 905	1 148	10 733	6 905	6 348	557	18
170 789	55 878	24 812	3 023	21 718	18 173	15 418	2 754	19
124 379	43 848	20 266	3 844	16 359	7 530	5 365	2 164	20
125 050	44 654	19 023	3 237	14 782	15 717	7 510	8 207	21
163 656	63 547	25 915	3 262	18 785	10 814	5 846	4 968	22
153 106	62 103	19 978	2 550	16 961	7 112	3 281	3 830	23
3 197 028	**1 221 924**	**512 508**	**73 197**	**425 355**	**205 155**	**134 396**	**70 759**	**24**
696 279	289 044	101 667	24 104	75 412	28 009	26 928	1 080	25
2 500 749	932 881	410 841	49 093	349 942	177 147	107 468	69 679	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	**2009**	**2 257 063**	**9 358**	**167 664**	**454 763**	**631 786**	**280**	**3 952**	**49 998**	**133 200**
	Kreisfreie Städte									
19	unter 50 000	82 750	52	7 966	17 179	25 197	304	23	2 127	4 405
20	50 000 - 100 000	64 720	58	5 527	12 431	18 016	278	20	1 417	3 271
21	100 000 - 200 000	203 670	147	16 406	59 076	75 629	371	58	4 377	15 122
22	200 000 - 500 000	202 950	221	18 657	37 651	56 529	279	100	5 042	9 413
23	**Zusammen**	**554 090**	**478**	**48 556**	**126 336**	**175 370**	**317**	**202**	**12 964**	**32 211**
	Kreisangehörige Gemeinden									
24	unter 1 000	272 325	3 193	15 955	52 615	71 763	264	1 383	5 157	17 013
25	1 000 - 3 000	332 759	2 420	21 400	51 877	75 697	227	1 012	6 847	16 539
26	3 000 - 5 000	273 321	1 368	18 639	48 238	68 245	250	564	5 964	15 711
27	5 000 - 10 000	238 009	863	17 875	54 874	73 612	309	361	5 515	16 593
28	10 000 - 20 000	169 699	383	12 556	30 752	43 691	257	167	3 984	9 449
29	20 000 - 50 000	416 860	654	32 683	90 071	123 408	296	263	9 568	25 685
30	**Zusammen**	**1 702 973**	**8 880**	**119 108**	**328 427**	**456 415**	**268**	**3 750**	**37 034**	**100 990**

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2009 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17
237	**335**	**341**	**9 358**	**167 664**	**454 763**	**631 786**	**280**	**327 575**	**74 792**	**42 655**	**991 497**	**439**	**18**
223	374	390	55	7 134	15 039	22 228	269	14 898	4 856	1 416	40 565	490	19
290	390	380	47	4 752	11 168	15 968	247	10 347	2 100	1 047	27 369	423	20
254	375	391	137	14 677	51 627	66 442	326	35 284	8 491	4 894	105 323	517	21
220	370	400	238	16 909	32 137	49 283	243	36 479	12 694	3 012	95 443	470	22
237	**375**	**392**	**478**	**43 472**	**109 971**	**153 921**	**278**	**97 008**	**28 141**	**10 370**	**268 700**	**485**	**23**
231	309	309	3 274	17 293	58 084	78 651	289	36 144	4 321	5 519	113 597	417	24
239	313	314	2 397	22 959	56 467	81 822	246	44 838	7 076	5 327	128 410	386	25
243	313	307	1 335	19 999	53 638	74 973	274	37 217	6 394	5 005	113 578	416	26
239	324	331	856	18 493	56 650	75 999	319	32 975	7 097	5 318	110 754	465	27
230	315	325	395	13 361	32 261	46 017	271	22 221	5 702	3 028	70 911	418	28
248	342	351	624	32 086	87 692	120 402	289	57 171	16 061	8 088	185 547	445	29
237	**322**	**325**	**8 881**	**124 192**	**344 792**	**477 864**	**281**	**230 567**	**46 651**	**32 286**	**722 797**	**424**	**30**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	202 950	221	18 657	37 651	56 529	279	100	5 042	9 413
2	Stadt Gera	100 289	105	8 359	16 595	25 059	250	39	2 259	4 367
3	Stadt Jena	103 381	42	8 047	42 480	50 570	489	19	2 118	10 755
4	Stadt Suhl	39 848	13	3 626	9 473	13 112	329	5	954	2 429
5	Stadt Weimar	64 720	58	5 527	12 431	18 016	278	20	1 417	3 271
6	Stadt Eisenach	42 902	39	4 340	7 706	12 085	282	18	1 173	1 976
7	Eichsfeld	106 584	521	6 982	17 223	24 726	232	212	2 160	5 318
8	Nordhausen	90 598	516	6 410	15 014	21 940	242	212	1 895	4 117
9	Wartburgkreis	132 676	491	9 156	23 518	33 165	250	226	2 975	7 964
10	Unstrut-Hainich-Kreis	110 040	918	7 043	15 757	23 718	216	384	2 335	4 867
11	Kyffhäuserkreis	83 240	953	5 638	9 730	16 321	196	391	1 729	2 950
12	Schmalkalden-Meiningen	131 953	353	9 220	18 513	28 086	213	153	2 983	5 869
13	Gotha	139 432	620	10 832	28 125	39 577	284	278	3 143	7 974
14	Sömmerda	74 009	1 007	5 511	12 642	19 160	259	407	1 689	4 144
15	Hildburghausen	68 242	291	4 627	10 887	15 805	232	122	1 492	3 516
16	Ilm-Kreis	112 941	340	8 174	29 462	37 975	336	135	2 495	8 959
17	Weimarer Land	85 268	778	6 160	17 034	23 973	281	304	1 747	5 559
18	Sonneberg	60 895	113	4 028	18 822	22 962	377	38	1 317	5 477
19	Saalfeld-Rudolstadt	119 038	257	8 246	41 630	50 133	421	112	2 583	12 295
20	Saale-Holzland-Kreis	88 056	362	6 251	16 233	22 846	259	167	1 966	5 012
21	Saale-Orla-Kreis	89 227	419	6 256	23 006	29 681	333	182	2 031	7 282
22	Greiz	109 809	429	7 592	16 777	24 798	226	194	2 405	5 401
23	Altenburger Land	100 965	511	6 982	14 056	21 549	213	234	2 088	4 284
24	**Thüringen**	**2 257 063**	**9 358**	**167 664**	**454 763**	**631 786**	**280**	**3 952**	**49 998**	**133 200**
	davon									
25	kreisfreie Städte	554 090	478	48 556	126 336	175 370	317	202	12 964	32 211
26	Landkreise	1 702 973	8 880	119 108	328 427	456 415	268	3 750	37 034	100 990

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2009 nach Kreisen

steuern								Gemeinde-anteil an der Ein-kommen-steuer [3]	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer [3]	Gewerbe-steuer-umlage [3]	Steuereinnahme-kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer-be-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
220	370	400	238	16 909	32 137	49 283	243	36 479	12 694	3 012	95 443	470	1
270	370	380	92	7 576	14 910	22 578	225	15 536	4 791	1 453	41 452	413	2
220	380	395	45	7 102	36 717	43 864	424	19 747	3 700	3 441	63 870	618	3
250	380	390	12	3 200	8 293	11 505	289	7 538	2 320	777	20 586	517	4
290	390	380	47	4 752	11 168	15 968	247	10 347	2 100	1 047	27 369	423	5
215	370	390	43	3 934	6 746	10 723	250	7 359	2 536	639	19 979	466	6
246	323	324	501	7 244	18 156	25 901	243	13 314	2 672	1 699	40 187	377	7
244	338	365	501	6 356	14 057	20 915	231	11 620	3 170	1 310	34 394	380	8
217	308	295	535	9 977	27 191	37 704	284	20 156	3 322	2 550	58 632	442	9
239	302	324	910	7 831	16 616	25 357	230	13 343	2 936	1 557	40 078	364	10
244	326	330	925	5 798	10 072	16 795	202	9 538	1 873	1 009	27 196	327	11
230	309	315	363	10 004	20 039	30 405	230	18 843	3 799	1 878	51 169	388	12
223	345	353	658	10 539	27 226	38 423	276	20 280	4 855	2 545	61 013	438	13
248	326	305	963	5 664	14 147	20 773	281	10 358	1 754	1 144	31 741	429	14
238	310	310	290	5 005	12 006	17 300	254	9 747	1 567	1 125	27 489	403	15
252	328	329	319	8 368	30 588	39 275	348	15 882	3 090	2 878	55 370	490	16
256	353	306	721	5 857	18 980	25 558	300	12 186	2 117	1 792	38 070	446	17
298	306	344	90	4 418	18 699	23 206	381	9 219	1 603	1 754	32 276	530	18
230	319	339	265	8 662	41 976	50 903	428	15 521	3 312	4 014	65 721	552	19
216	318	324	396	6 593	17 113	24 102	274	13 061	2 331	1 607	37 886	430	20
230	308	316	432	6 811	24 862	32 105	360	11 263	2 775	2 338	43 805	491	21
221	316	311	459	8 065	18 440	26 964	246	14 499	2 719	1 718	42 464	387	22
218	334	328	554	7 001	14 625	22 180	220	11 737	2 757	1 367	35 307	350	23
237	**335**	**341**	**9 358**	**167 664**	**454 763**	**631 786**	**280**	**327 575**	**74 792**	**42 655**	**991 497**	**439**	**24**
237	375	392	478	43 472	109 971	153 921	278	97 008	28 141	10 370	268 700	485	25
237	322	325	8 881	124 192	344 792	477 864	281	230 567	46 651	32 286	722 797	424	26

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1998	1999	2000	2001
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	3 158 625	3 458 649	3 368 851	2 991 772
2	Lohnsteuer	2 172 889	2 210 583	2 169 951	2 067 953
3	veranlagte Einkommensteuer	- 513 777	- 506 622	- 557 691	- 579 123
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	55 905	49 682	74 432	105 901
5	Zinsabschlag	11 747	12 124	15 769	24 614
6	Körperschaftsteuer	32 384	130 774	96 031	- 150 586
7	Umsatzsteuer	1 330 429	1 484 477	1 468 342	1 424 595
8	Einfuhrumsatzsteuer	69 048	77 630	102 015	98 418
9	Bundessteuern	347 053	459 764	489 516	494 463
10	Zölle	2 912	2 281	-	-
11	Landessteuern	370 205	366 941	319 786	354 483
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	4 276	5 792	5 680	5 374
14	Grunderwerbsteuer	118 407	118 305	72 227	63 320
15	Kraftfahrzeugsteuer	194 948	184 747	182 739	219 240
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	25 746	29 607	30 615	33 118
17	Feuerschutzsteuer	7 218	6 151	5 872	6 231
18	Biersteuer	19 610	22 338	22 653	27 199
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	390 867	414 085	428 046	426 906
21	Grundsteuer	154 179	160 467	165 485	164 705
22	Gewerbesteuer (brutto)	227 993	244 758	253 371	252 457
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	8 697	8 859	9 188	9 746
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder	6 434 740	6 655 157	6 813 334	6 417 485
	darunter				
27	Landessteuern	370 205	366 941	319 786	354 483
28	Steuern vom Einkommen	706 816	725 679	619 958	499 434
29	Steuern vom Umsatz	3 154 567	3 309 383	3 532 630	3 332 212
30	Gewerbesteuerumlage	3 392	14 958	19 534	21 680
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	624 759	648 558	637 676	619 820
	darunter				
33	Gemeindesteuern	390 867	414 085	428 046	426 906
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	3 939	30 693	34 824	41 106
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	181 354	205 396	179 987	170 987
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	56 477	59 770	64 467	63 033

XVI

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1998 bis 2008

2002 [1]	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	1
2 111 950	2 161 001	1 992 955	1 912 995	1 943 445	1 133 003	1 349 391	2
- 520 081	- 482 781	- 429 574	- 296 631	- 152 869	- 36 742	136 833	3
67 908	53 916	67 074	85 807	80 599	67 254	101 422	4
22 531	18 210	15 866	17 807	18 969	30 465	46 513	5
- 74 898	- 36 708	54 149	112 259	129 610	200 429	159 750	6
1 450 544	1 453 285	1 427 145	1 329 697	1 312 663	1 534 755	1 628 744	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
325 657	317 375	335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	11
-	-	-	-	-	-	-	12
6 164	7 099	8 099	7 899	7 060	10 619	11 312	13
56 705	52 161	51 569	58 531	70 810	87 928	76 586	14
195 677	185 778	198 379	223 067	231 795	227 685	226 637	15
32 417	37 159	40 042	35 504	34 432	30 750	27 160	16
7 204	7 420	8 515	8 916	7 605	7 352	7 602	17
27 490	27 758	28 827	28 574	28 386	28 666	26 781	18
-	-	-	-	-	-	-	19
441 634	464 082	511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	20
165 333	167 372	170 826	177 016	177 842	176 179	177 006	21
266 199	286 694	327 776	398 863	481 977	523 469	602 756	22
10 108	10 020	12 837	13 698	13 147	10 672	10 467	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 715 254	6 628 765	6 671 931	6 850 833	7 233 280	7 689 229	7 844 630	26
325 657	317 375	335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	27
495 894	541 782	521 665	540 684	598 859	745 803	950 464	28
3 247 693	3 136 347	3 093 594	2 970 058	3 204 870	3 444 842	3 434 451	29
25 190	33 502	28 658	27 788	32 358	31 952	34 055	30
-	-	-	-	-	-	-	31
645 972	655 839	718 740	825 093	896 662	991 905	1 162 641	32
441 634	464 082	511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	33
48 130	69 290	42 414	51 288	55 972	54 392	58 802	34
189 424	199 294	187 218	222 545	213 578	261 780	354 182	35
63 044	61 753	62 498	64 261	66 095	74 197	77 032	36

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2007 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	15 781	4 679	2 049	4 423	1 317	719
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	92	2	26	33	6	2
Sachanlagen	14 412	4 588	2 002	4 275	1 290	687
Finanzanlagen	1 090	27	21	115	21	27
Umlaufvermögen	3 389	524	429	952	485	127
Vorräte	522	240	3	15	24	9
Forderungen	1 636	71	237	681	267	71
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 232	213	190	255	193	46
Ausgleichsposten nach dem KHG	82	-	-	-	82	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	108	6	67	24	2	1
Passiva						
Eigenkapital	7 106	2 015	742	1 950	438	250
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 127	223	58	368	61	83
Rücklagen	7 089	2 699	671	1 739	361	180
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	137	11	17	33	19	1
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	895	763	2	8	1	23
Empfangene Ertragszuschüsse	2 074	3	700	1 141	-	88
Rückstellungen	900	93	221	280	112	58
Verbindlichkeiten	7 107	2 887	750	1 742	334	173
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	1 059	211	85	276	0	277
Sonstige Passiva	1 115	1	47	10	1 000	0
Bilanzsumme	**19 360**	**5 209**	**2 545**	**5 399**	**1 884**	**847**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	4 914	611	419	1 940	813	237
Bestandserhöhung oder -verminderung	45	26	- 0	3	3	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	17	1	3	8	1	1
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG)	249	6	2	5	75	24
Sonstige betriebliche Erträge	581	85	43	155	63	76
Betriebsertrag	**5 807**	**729**	**467**	**2 110**	**955**	**338**
darunter [1]						
Materialaufwand	2 482	301	185	1 297	242	139
Personalaufwand	1 383	76	75	175	574	116
Abschreibungen	719	176	86	211	99	50
sonstige betriebliche Aufwendungen	1 012	67	79	364	94	46
Zinsen und sonstige Aufwendungen	425	121	32	140	5	9
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**- 35**	**- 6**	**18**	**- 113**	**22**	**- 1**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	206	34	25	42	25	3
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	241	41	7	156	3	3
Anzahl der FEU	552	95	61	107	16	38

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [2]	Davon Landratsämter	Zweckverbände
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [3]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032	33 054
2004	14 059 785	2 899 741	597 442	1 657 727	644 572	60 651
2005	15 052 008	2 823 468	586 765	1 606 730	629 973	25 065
2006	15 804 524	2 721 381	569 831	1 548 810	602 740	21 872
2007	15 704 474	2 595 653	548 008	1 475 549	572 096	20 186
2008	15 319 028	2 455 668	502 707	1 415 877	537 084	15 071
2009	**15 706 870** [4]	**2 344 492**	**487 263**	**1 348 297**	**508 932**	**14 435**
Kreditmarktschulden	15 706 870	2 260 142	422 190	1 330 687	507 265	14 435
Wertpapierschulden	4 977 167	-	-	-	-	-
direkte Darlehen	10 729 703	2 260 142	422 190	1 330 687	507 265	14 435
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	6 715 550	1 325 251	188 149	714 987	422 115	5 876
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	825 035	221 262	544 296	59 477	7 029
inländischen Bausparkassen	45 000	13 070	-	4 239	8 831	-
inländischen Versicherungsunternehmen	3 576 307	3	-	3	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	7 947	-	7 746	201	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	271 025	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	5 000	1 061	-	896	165	-
sonstigen inländischen Stellen	16 256	84 571	12 779	56 666	15 126	1 530
ausländischen Stellen	100 565	3 204	-	1 854	1 350	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	84 350	65 073	17 610	1 667	-
davon bei						
Bund	-	6 877	6 831	46	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-	-	-
Ländern	-	12 880	1 316	11 564	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	2 786	-	1 119	1 667	-
Zweckverbänden	-	362	-	362	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	61 445	56 926	4 519	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	116 541	107 601	2 876	33 214	71 511	14
Innere Darlehen	-	198	76	122	-	-
Kassenverstärkungskredite	-	99 327	39 551	30 062	29 714	-
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	1 649 726	159 610	48 899	110 618	93	85

1) vorläufige Angaben – 2) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 3) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung – 4) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2009	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2009	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	85 441	27 586	8 451
2	50 000 - 100 000	75 671	715	4 098
3	100 000 und mehr	341 595	91 733	122 929
4	**Zusammen**	**502 707**	**120 034**	**135 478**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	169 458	16 491	20 580
6	1 000 - 3 000	285 728	19 052	33 475
7	3 000 - 5 000	243 632	12 189	32 869
8	5 000 - 10 000	259 659	8 913	26 904
9	10 000 - 20 000	132 750	13 378	19 502
10	20 000 - 50 000	314 324	28 825	31 875
11	**Zusammen**	**1 405 551**	**98 848**	**165 205**
12	Verwaltungsgemeinschaften	9 502	140	539
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 415 053**	**98 988**	**165 744**
14	Landratsämter	537 084	20 621	48 773
15	**Insgesamt**	**2 454 844**	**239 643**	**349 995**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	15 081	721	1 367

bände 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2009		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
104 576	1 264	103 975	1 256	601	7	1
72 288	1 117	64 742	1 000	7 546	117	2
310 399	763	253 473	623	56 926	140	3
487 263	**879**	**422 190**	**762**	**65 073**	**117**	**4**
165 369	607	164 930	606	439	2	5
271 305	815	270 482	813	823	2	6
222 952	816	222 046	812	906	3	7
241 668	1 015	239 559	1 007	2 109	9	8
126 626	746	122 107	720	4 519	27	9
311 274	747	302 460	726	8 814	21	10
1 339 194	**786**	**1 321 584**	**776**	**17 610**	**10**	**11**
9 103	17	9 103	17	-	-	12
1 348 297	**792**	**1 330 687**	**781**	**17 610**	**10**	**13**
508 932	299	507 265	298	1 667	1	14
2 344 492	**1 039**	**2 260 142**	**1 001**	**84 350**	**37**	**15**
14 435	x	14 435	x	-	-	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2009	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2009	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	187 246	14 747	25 818
2	Stadt Gera	77 965	6 374	7 041
3	Stadt Jena	76 384	70 612	90 070
4	Stadt Suhl	51 413	23 220	4 620
5	Stadt Weimar	75 671	715	4 098
6	Stadt Eisenach	34 028	4 366	3 831
7	Eichsfeld	125 805	11 971	26 962
8	Nordhausen	92 318	8 159	9 170
9	Wartburgkreis	89 725	5 208	10 960
10	Unstrut-Hainich-Kreis	184 709	6 370	16 102
11	Kyffhäuserkreis	108 783	1 237	7 118
12	Schmalkalden-Meiningen	81 794	9 364	8 361
13	Gotha	149 987	3 282	10 818
14	Sömmerda	124 506	7 509	10 415
15	Hildburghausen	42 708	3 755	7 347
16	Ilm-Kreis	149 295	8 817	12 652
17	Weimarer Land	137 831	5 403	15 633
18	Sonneberg	73 888	6 348	8 782
19	Saalfeld-Rudolstadt	137 236	15 710	19 687
20	Saale-Holzland-Kreis	118 620	5 444	14 638
21	Saale-Orla-Kreis	108 727	8 286	15 215
22	Greiz	130 513	9 791	11 155
23	Altenburger Land	95 692	2 955	9 502
24	**Thüringen**	**2 454 844**	**239 643**	**349 995**
	davon			
25	kreisfreie Städte	502 707	120 034	135 478
26	Landkreise	1 952 137	119 609	214 517

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter

Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2009		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
176 175	868	176 175	868	-	-	1
77 298	771	77 298	771	-	-	2
56 926	551	-	-	56 926	551	3
70 013	1 757	69 412	1 742	601	15	4
72 288	1 117	64 742	1 000	7 546	117	5
34 563	806	34 563	806	-	-	6
110 814	1 040	106 932	1 003	3 882	36	7
91 307	1 008	88 866	981	2 441	27	8
83 973	633	82 953	625	1 020	8	9
174 977	1 590	174 977	1 590	-	-	10
102 902	1 236	102 902	1 236	-	-	11
82 797	627	81 498	618	1 299	10	12
142 451	1 022	142 405	1 021	46	0	13
121 600	1 643	121 600	1 643	-	-	14
39 116	573	39 096	573	20	0	15
145 460	1 288	142 594	1 263	2 866	25	16
127 601	1 496	127 146	1 491	455	5	17
71 454	1 173	71 454	1 173	-	-	18
133 259	1 119	132 845	1 116	414	3	19
109 426	1 243	109 426	1 243	-	-	20
101 798	1 141	100 885	1 131	913	10	21
129 149	1 176	123 228	1 122	5 921	54	22
89 145	883	89 145	883	-	-	23
2 344 492	**1 039**	**2 260 142**	**1 001**	**84 350**	**37**	**24**
487 263	879	422 190	762	65 073	117	25
1 857 229	1 091	1 837 952	1 079	19 277	11	26

22. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude [1]	
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	**856 152**	**755 514**	**517 113**	**63 713**	**100 638**
Universitäten [2] (ohne Kliniken)	364 642	328 501	241 164	30 986	36 141
Universitätskliniken	375 302	333 625	210 146	18 680	41 676
Kunsthochschulen	12 303	11 612	10 180	-	691
Fachhochschulen	97 854	77 317	52 337	13 733	20 537
Verwaltungsfachhochschulen	3 261	3 236	2 852	191	25
Private Hochschulen	2 790	1 222	435	122	1 568
Sprach- und Kulturwissenschaften	63 591	62 761	49 960	3 081	830
Sport	5 969	5 544	4 348	461	425
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49 947	49 000	41 573	1 504	948
Mathematik, Naturwissenschaften	119 265	102 510	74 424	11 029	16 754
Humanmedizin	369 174	327 174	205 680	17 911	42 000
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 321	7 960	5 855	595	361
Ingenieurwissenschaften	104 369	89 954	67 043	12 172	14 415
Kunst, Kunstwissenschaft	16 559	13 607	11 598	825	2 952
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	118 957	97 004	56 633	16 135	21 953

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen *) der Hochschulen 2008 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungseinnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1000 EUR						
1992	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623 r
2008	**275 042**	**.**	**39 892**	**64 570**	**2 693**	**382 197**	**104 462**
Universitäten 2) (ohne Kliniken)	8 491	.	31 872	51 082	1 713	93 159	82 955
Universitätskliniken	260 495	.	4 636	10 592	687	276 410	15 228
Kunsthochschulen	374	.	14	113	147	649	127
Fachhochschulen	4 751	.	3 299	2 783	145	10 978	6 082
Verwaltungsfachhochschulen	478	.	-	-	-	478	-
Private Hochschulen	452	.	70	-	1	523	70
Sprach- und Kulturwissenschaften	281	.	4 555	8 070	156	13 062	12 625
Sport	2	.	181	652	-	836	834
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 595	.	1 191	4 358	18	7 162	5 549
Mathematik, Naturwissenschaften	345	.	12 186	19 437	13	31 982	31 624
Humanmedizin	258 439	.	4 636	10 592	682	274 349	15 228
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	72	.	805	1 281	1	2 160	2 086
Ingenieurwissenschaften	466	.	13 567	15 542	464	30 040	29 110
Kunst, Kunstwissenschaft	263	.	42	503	207	1 015	545
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	13 578	.	2 727	4 134	1 152	21 591	6 861

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Beamte und Richter	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Arbeitnehmer	Beschäftigte insgesamt	darunter weiblich
	Land				
0-8	**Kernhaushalt**	**29 808**	**22 595**	**52 403**	**33 442**
0	Allgemeine Dienste	15 303	5 222	20 525	10 428
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 766	1 010	7 776	1 986
05	Rechtsschutz	3 497	886	4 383	2 639
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 004	13 564	26 568	20 872
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 707	13 037	25 744	20 413
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	114	168	282	185
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	190	719	909	514
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	344	595	939	446
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	757	589	1 346	624
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	54	86	140	62
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	42	786	828	303
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	866	866	8
0-8	**Sonderrechnungen** [1]	**1 243**	**11 032**	**12 275**	**6 916**
	darunter				
131	Universitäten	727	5 019	5 746	2 637
132	Hochschulkliniken	64	4 859	4 923	3 606
136	Fachhochschulen	350	737	1 087	457
	Zusammen	**31 051**	**33 627**	**64 678**	**40 358**
	Gemeinden und Gemeindeverbände				
0-8	**Kernhaushalt**	**3 091**	**28 910**	**32 001**	**21 107**
0	Allgemeine Verwaltung	1 243	7 122	8 365	6 103
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	458	425	883	478
03	Finanzverwaltung	232	2 115	2 347	2 018
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 150	2 691	3 841	1 971
2	Schulen	34	2 947	2 981	1 956
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	1 693	1 693	1 094
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	27	1 612	1 639	1 123
4	Soziale Sicherung	392	7 006	7 398	6 765
5	Gesundheit, Sport, Erholung	44	1 873	1 917	1 063
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	173	2 387	2 560	1 394
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23	3 116	3 139	663
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	5	156	161	69
0-8	**Sonderrechnungen** [1]	**13**	**2 678**	**2 691**	**1 094**
	Zusammen	**3 104**	**31 588**	**34 692**	**22 201**
	kommunale Zweckverbände				
	Zusammen	**8**	**2 533**	**2 541**	**794**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**34 163**	**67 748**	**101 911**	**63 353**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2009 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
			Land			
23 774	**8 634**	**32 408**	**17 027**	**19 995**	**16 415**	**0-8**
12 778	3 576	16 354	7 000	4 171	3 428	0
6 330	796	7 126	1 569	650	417	04
2 990	598	3 588	1 928	795	711	05
9 760	2 369	12 129	8742	14 439	12 130	1
9 512	1 999	11 511	8 433	14 233	11 980	11, 12
73	84	157	99	125	86	2
152	471	623	317	286	197	3
279	352	631	222	308	224	4
654	379	1 033	411	313	213	5
44	57	101	37	39	25	6
34	590	624	191	204	112	7
-	756	756	8	110	-	8
1 186	**7 052**	**8 238**	**4 057**	**4 037**	**2 859**	**0-8**
698	3 029	3 727	1 449	2 019	1 188	131
58	3 218	3 276	2 175	1 647	1 431	132
336	509	845	311	242	146	136
24 960	**15 686**	**40 646**	**21 084**	**24 032**	**19 274**	
			Gemeinden und Gemeindeverbände			
2 727	**15 506**	**18 233**	**9 893**	**13 768**	**11 214**	**0-8**
1 095	3 969	5 064	3 289	3 301	2 814	0
431	281	712	333	171	145	00, 01
182	1 179	1 361	1 091	986	927	03
1 079	1 709	2 788	1 198	1 053	773	1
26	1 196	1 222	529	1 759	1 427	2
-	519	519	135	1 174	959	21, 22
26	792	818	502	821	621	3
303	2 810	3 113	2 642	4 285	4 123	4
34	1 159	1 193	558	724	505	5
139	1 554	1 693	799	867	595	6
21	2 206	2 227	343	912	320	7
4	111	115	33	46	36	8
10	**1 954**	**1 964**	**668**	**727**	**426**	**0-8**
2 737	**17 460**	**20 197**	**10 561**	**14 495**	**11 640**	
			kommunale Zweckverbände			
7	**2 170**	**2 177**	**582**	**364**	**212**	
			Personal insgesamt			
27 704	**35 316**	**63 020**	**32 227**	**38 891**	**31 126**	

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1993	10 676	76 763	87 439	54 942
2	1994	14 532	71 107	85 639	53 680
3	1995	16 856	68 265	85 121	53 230
4	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
5	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
6	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
7	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
8	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
9	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
10	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
11	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
12	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
13	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
14	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
15	2007	31 562	35 087	66 649	41 438
16	2008	31 195	34 233	65 428	40 821
17	**2009**	**31 051**	**33 627**	**64 678**	**40 358**
18	Stadt Erfurt	6 408	5 271	11 679	6 805
19	Stadt Gera	2 163	1 260	3 423	2 219
20	Stadt Jena	2 385	9 167	11 552	7 210
21	Stadt Suhl	1 226	651	1 877	1 086
22	Stadt Weimar	1 442	2 278	3 720	2 219
23	Stadt Eisenach	573	364	937	668
24	Eichsfeld	845	749	1 594	1 039
25	Nordhausen	1 034	840	1 874	1 135
26	Wartburgkreis	807	797	1 604	1 130
27	Unstrut-Hainich-Kreis	1 314	1 320	2 634	1 881
28	Kyffhäuserkreis	810	696	1 506	1 021
29	Schmalkalden-Meiningen	1 873	1 622	3 495	1 965
30	Gotha	2 017	1 329	3 346	2 030
31	Sömmerda	530	384	914	686
32	Hildburghausen	442	492	934	649
33	Ilm-Kreis	1 270	2 040	3 310	1 724
34	Weimarer Land	604	561	1 165	820
35	Sonneberg	563	491	1 054	694
36	Saalfeld-Rudolstadt	1 250	867	2 117	1 313
37	Saale-Holzland-Kreis	741	605	1 346	896
38	Saale-Orla-Kreis	911	662	1 573	1 066
39	Greiz	901	590	1 491	946
40	Altenburger Land	923	575	1 498	1 137
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 197**	**18 991**	**33 188**	**20 207**
42	**Landkreise zusammen**	**16 835**	**14 620**	**31 455**	**20 132**
43	Andere Bundesländer	15	15	30	16
44	Europäisches Ausland	4	1	5	3

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

am 30.6.2009 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
10 659	69 200	79 859	47 969	7 580	6 973	1
14 487	60 415	74 902	44 096	10 737	9 584	2
16 762	58 092	74 854	43 858	10 267	9 372	3
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	4
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	5
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	6
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	7
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	8
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	9
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	10
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	11
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	12
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	13
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	14
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	15
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	16
24 960	**15 686**	**40 646**	**21 084**	**24 032**	**19 274**	**17**
5 346	3 057	8 403	4 168	3 276	2 637	18
1 752	522	2 274	1 292	1 149	927	19
2 026	5 387	7 413	4 117	4 139	3 093	20
974	267	1 241	556	636	530	21
1 174	1 273	2 447	1 238	1 273	981	22
429	114	543	332	394	336	23
618	234	852	437	742	602	24
880	320	1 200	576	674	559	25
579	193	772	426	832	704	26
976	447	1 423	871	1 211	1 010	27
601	212	813	431	693	590	28
1 557	658	2 215	940	1 280	1 025	29
1 697	398	2 095	1 000	1 251	1 030	30
405	56	461	302	453	384	31
296	116	412	224	522	425	32
1 029	1 282	2 311	970	999	754	33
451	121	572	349	593	471	34
420	168	588	321	466	373	35
990	331	1 321	684	796	629	36
611	137	748	385	598	511	37
707	143	850	481	723	585	38
728	143	871	448	620	498	39
696	93	789	520	709	617	40
11 701	**10 620**	**22 321**	**11 703**	**10 867**	**8 504**	**41**
13 241	**5 052**	**18 293**	**9 365**	**13 162**	**10 767**	**42**
14	13	27	13	3	3	43
4	1	5	3	-	-	44

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1993	2 382	83 395	85 777	61 652
2	1994	2 723	73 913	76 636	53 795
3	1995	2 275	68 872	71 147	49 963
4	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
5	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
6	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
7	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
8	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
9	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
10	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
11	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
12	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
13	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
14	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
15	2007	2 998	30 666	33 664	21 482
16	2008	3 075	30 805	33 880	21 633
17	**2009**	**3 104**	**31 588**	**34 692**	**22 201**
18	Stadt Erfurt	556	3 384	3 940	2 300
19	Stadt Gera	169	1 346	1 515	983
20	Stadt Jena	196	1 720	1 916	1 123
21	Stadt Suhl	24	565	589	341
22	Stadt Weimar	107	799	906	520
23	Stadt Eisenach	82	511	593	351
24	Eichsfeld	92	1 600	1 692	1 065
25	Nordhausen	123	1 132	1 255	787
26	Wartburgkreis	131	1 723	1 854	1 272
27	Unstrut-Hainich-Kreis	143	1 496	1 639	1 028
28	Kyffhäuserkreis	75	1 203	1 278	851
29	Schmalkalden-Meiningen	100	1 619	1 719	1 131
30	Gotha	161	1 834	1 995	1 327
31	Sömmerda	149	1 220	1 369	934
32	Hildburghausen	86	922	1 008	650
33	Ilm-Kreis	104	1 595	1 699	1 140
34	Weimarer Land	80	1 303	1 383	929
35	Sonneberg	87	707	794	490
36	Saalfeld-Rudolstadt	142	1 578	1 720	1 037
37	Saale-Holzland-Kreis	109	1 052	1 161	793
38	Saale-Orla-Kreis	91	1 132	1 223	809
39	Greiz	160	1 628	1 788	1 206
40	Altenburger Land	137	1 519	1 656	1 134
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 134**	**8 325**	**9 459**	**5 618**
42	**Landkreise zusammen**	**1 970**	**23 263**	**25 233**	**16 583**

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2009 nach Kreisen

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 364	69 600	71 964	48 790	13 813	12 862	2 193	1
2 700	49 570	52 270	34 341	24 366	19 454	2 311	2
2 234	46 170	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	3
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	4
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	5
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	6
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	7
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	8
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	9
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	10
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	11
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	12
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	13
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	14
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	15
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	16
2 737	**17 460**	**20 197**	**10 561**	**14 495**	**11 640**	**2 541**	**17**
501	2 303	2 804	1 367	1 136	933	-	18
154	420	574	288	941	695	62	19
192	1 170	1 362	666	554	457	55	20
16	124	140	57	449	284	-	21
104	566	670	329	236	191	113	22
75	370	445	228	148	123	110	23
79	749	828	308	864	757	90	24
109	763	872	473	383	314	110	25
118	949	1 067	579	787	693	153	26
120	629	749	370	890	658	147	27
68	620	688	404	590	447	92	28
86	951	1 037	560	682	571	353	29
149	1 162	1 311	752	684	575	197	30
113	618	731	432	638	502	3	31
77	544	621	338	387	312	112	32
91	899	990	557	709	583	209	33
63	780	843	482	540	447	12	34
80	486	566	295	228	195	142	35
119	939	1 058	536	662	501	139	36
93	595	688	407	473	386	87	37
73	395	468	233	755	576	208	38
141	867	1 008	554	780	652	92	39
116	561	677	346	979	788	55	40
1 042	**4 953**	**5 995**	**2 935**	**3 464**	**2 683**	**340**	**41**
1 695	**12 507**	**14 202**	**7 626**	**11 031**	**8 957**	**2 201**	**42**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2009 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landratsämtern
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	9 139	13 308	1 878	9 898
2007	9 154	13 075	1 950	9 485
2008	9 127	13 364	1 909	9 480
2009	**9 459**	**13 734**	**1 868**	**9 631**
Stadt Erfurt	3 940	-	-	-
Stadt Gera	1 515	-	-	-
Stadt Jena	1 916	-	-	-
Stadt Suhl	589	-	-	-
Stadt Weimar	906	-	-	-
Stadt Eisenach	593	-	-	-
Eichsfeld	-	591	250	851
Nordhausen	-	747	85	423
Wartburgkreis	-	1 048	124	682
Unstrut-Hainich-Kreis	-	802	106	731
Kyffhäuserkreis	-	697	89	492
Schmalkalden-Meiningen	-	1 040	115	564
Gotha	-	1 258	117	620
Sömmerda	-	718	169	482
Hildburghausen	-	589	44	375
Ilm-Kreis	-	957	170	572
Weimarer Land	-	743	105	535
Sonneberg	-	423	-	371
Saalfeld-Rudolstadt	-	969	77	674
Saale-Holzland-Kreis	-	541	170	450
Saale-Orla-Kreis	-	597	81	545
Greiz	-	1 005	71	712
Altenburger Land	-	1 009	95	552
Kreisfreie Städte zusammen	**9 459**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**13 734**	**1 868**	**9 631**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. – 2) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landesdienstes *) am 30.6.2009 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	27 164	13 206	24 420	12 149	2 737	1 056	7	1
höherer Dienst	7 123	3 296	6 603	3 177	515	119	5	-
gehobener Dienst	11 907	7 152	10 776	6 567	1 130	585	1	-
mittlerer Dienst	7 973	2 732	6 880	2 379	1 092	352	1	1
einfacher Dienst	161	26	161	26	-	-	-	-
Richter	540	193	540	193	-	-	-	-
Arbeitnehmer	35 316	18 828	15 686	8 742	17 460	9 505	2 170	581
Zusammen	**63 020**	**32 227**	**40 646**	**21 084**	**20 197**	**10 561**	**2 177**	**582**
Teilzeitbeschäftigte								
Beamte	4 402	4 071	4 179	3 865	223	206	-	-
höherer Dienst	951	815	941	808	10	7	-	-
gehobener Dienst	2 561	2 400	2 455	2 302	106	98	-	-
mittlerer Dienst	886	853	780	753	106	100	-	-
einfacher Dienst	4	3	3	2	1	1	-	-
Richter	47	45	47	45	-	-	-	-
Arbeitnehmer	23 255	19 294	12 143	9 936	10 927	9 203	185	155
Zusammen	**27 704**	**23 410**	**16 369**	**13 846**	**11 150**	**9 409**	**185**	**155**
Altersteilzeitbeschäftigte								
Beamte	1 991	1 246	1 846	1 160	144	85	1	1
Richter	19	12	19	12	-	-	-	-
Arbeitnehmer	9 177	6 458	5 798	4 256	3 201	2 146	178	56
Zusammen	**11 187**	**7 716**	**7 663**	**5 428**	**3 345**	**2 231**	**179**	**57**
Insgesamt								
Beamte	33 557	18 523	30 445	17 174	3 104	1 347	8	2
Richter	606	250	606	250	-	-	-	-
Arbeitnehmer	67 748	44 580	33 627	22 934	31 588	20 854	2 533	792
Insgesamt	**101 911**	**63 353**	**64 678**	**40 358**	**34 692**	**22 201**	**2 541**	**794**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

29. Versorgungsempfänger 1996 bis 2009 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land				
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	**2 871**	**2 404**	**328**	**139**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	**850**	**745**	**90**	**15**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	**3 721**	**3 149**	**418**	**154**

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	**76 909**	**100**	**58 218 647**	**56 074 943**	**100**	**1 609 244**
Land- und Forstwirtschaft	1 970	2,6	1 981 626	1 944 488	3,5	- 47 845
Fischerei und Fischzucht	17	0,0	3 653	3 507	0,0	7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63	0,1	112 033	109 087	0,2	4 316
Verarbeitendes Gewerbe	7 367	9,6	19 836 257	18 367 692	32,8	317 516
Energie- und Wasserversorgung	341	0,4	4 570 124	4 567 387	8,1	96 200
Baugewerbe	13 193	17,2	4 909 283	4 883 102	8,7	204 277
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 139	22,3	12 413 964	12 043 506	21,5	317 396
Gastgewerbe	5 908	7,7	875 362	873 727	1,6	65 275
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 590	4,7	2 041 956	2 023 705	3,6	73 373
Kredit- und Versicherungsgewerbe	321	0,4	67 047	66 824	0,1	7 668
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	14 666	19,1	7 181 088	6 989 762	12,5	420 085
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	867	1,1	149 616	149 041	0,3	7 771
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 101	1,4	1 478 236	1 472 071	2,6	9 402
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 366	13,5	2 598 403	2 581 044	4,6	133 803
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2000 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR; 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 440	60,3	1 597 529	1 574 190	8,6	59 962
Personengesellschaften	869	11,8	4 349 976	4 065 871	22,1	50 651
Kapitalgesellschaften	2 034	27,6	13 825 501	12 665 153	69,0	207 624
Sonstige Rechtsformen	24	0,3	63 252	62 479	0,3	- 720
Zusammen	**7 367**	**100**	**19 836 257**	**18 367 692**	**100**	**317 516**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 360	78,5	1 907 772	1 898 219	38,9	70 843
Personengesellschaften	1 084	8,2	802 566	799 213	16,4	35 942
Kapitalgesellschaften	1 731	13,1	2 173 435	2 160 164	44,2	96 168
Sonstige Rechtsformen	18	0,1	25 510	25 506	0,5	1 324
Zusammen	**13 193**	**100**	**4 909 283**	**4 883 102**	**100**	**204 277**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 064	82,1	5 180 102	5 087 462	42,2	161 168
Personengesellschaften	1 332	7,8	2 817 901	2 748 340	22,8	54 543
Kapitalgesellschaften	1 657	9,7	4 162 098	3 965 553	32,9	96 596
Sonstige Rechtsformen	86	0,5	253 864	242 151	2,0	5 088
Zusammen	**17 139**	**100**	**12 413 964**	**12 043 506**	**100**	**317 396**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	58 566	76,1	13 304 760	13 141 857	23,4	607 351
Personengesellschaften	7 574	9,8	11 533 614	11 072 043	19,7	310 256
Kapitalgesellschaften	9 422	12,3	30 857 429	29 367 365	52,4	711 395
Sonstige Rechtsformen	1 347	1,8	2 522 845	2 493 678	4,4	- 19 759
Insgesamt	**76 909**	**100**	**58 218 647**	**56 074 943**	**100**	**1 609 244**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	1 132	15,4	37 019	36 811	0,2	1 923
50 000 - 100 000	1 053	14,3	77 070	76 562	0,4	3 492
100 000 - 250 000	1 501	20,4	249 723	247 788	1,3	11 416
250 000 - 500 000	1 087	14,8	388 976	384 968	2,1	16 294
500 000 - 1 Mill.	790	10,7	566 851	558 741	3,0	20 204
1 Mill. - 2 Mill.	645	8,8	929 923	907 625	4,9	40 855
2 Mill. - 5 Mill.	579	7,9	1 853 537	1 792 773	9,8	62 138
5 Mill. und mehr	580	7,9	15 733 158	14 362 423	78,2	161 194
Zusammen	**7 367**	**100**	**19 836 257**	**18 367 692**	**100**	**317 516**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 693	28,0	121 259	121 055	2,5	2 604
50 000 - 100 000	2 797	21,2	201 963	201 618	4,1	7 415
100 000 - 250 000	3 157	23,9	508 770	506 979	10,4	22 452
250 000 - 500 000	1 679	12,7	593 005	591 526	12,1	25 383
500 000 - 1 Mill.	977	7,4	677 484	675 349	13,8	30 306
1 Mill. - 2 Mill.	488	3,7	687 122	683 162	14,0	26 332
2 Mill. - 5 Mill.	284	2,2	863 218	859 320	17,6	30 648
5 Mill. und mehr	118	0,9	1 256 462	1 244 094	25,5	59 137
Zusammen	**13 193**	**100**	**4 909 283**	**4 883 102**	**100**	**204 277**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
17 500 - 50 000	4 588	26,8	150 225	148 316	1,2	8 640
50 000 - 100 000	3 398	19,8	246 293	243 099	2,0	12 289
100 000 - 250 000	3 825	22,3	626 025	614 087	5,1	28 380
250 000 - 500 000	1 948	11,4	701 219	686 517	5,7	30 264
500 000 - 1 Mill.	1 326	7,7	960 805	931 959	7,7	36 644
1 Mill. - 2 Mill.	908	5,3	1 336 223	1 303 558	10,8	44 392
2 Mill. - 5 Mill.	760	4,4	2 406 543	2 355 065	19,6	57 755
5 Mill. und mehr	386	2,3	5 986 631	5 760 906	47,8	99 032
Zusammen	**17 139**	**100**	**12 413 964**	**12 043 506**	**100**	**317 396**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	24 219	31,5	777 638	773 839	1,4	50 361
50 000 - 100 000	16 115	21,0	1 157 542	1 151 356	2,1	72 816
100 000 - 250 000	16 288	21,2	2 602 622	2 581 678	4,6	156 871
250 000 - 500 000	8 075	10,5	2 865 831	2 839 793	5,1	155 808
500 000 - 1 Mill.	5 026	6,5	3 563 747	3 512 633	6,3	178 333
1 Mill. - 2 Mill.	3 163	4,1	4 537 082	4 464 614	8,0	193 287
2 Mill. - 5 Mill.	2 409	3,1	7 602 720	7 459 162	13,3	229 550
5 Mill. und mehr	1 614	2,1	35 111 465	33 291 868	59,4	572 218
Insgesamt	**76 909**	**100**	**58 218 647**	**56 074 943**	**100**	**1 609 244**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2008 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	7 091	9,2	7 936 133	7 760 075	13,8	195 518
Stadt Gera	3 288	4,3	1 794 287	1 728 735	3,1	77 759
Stadt Jena	2 955	3,8	3 166 249	3 098 929	5,5	38 697
Stadt Suhl	1 445	1,9	830 002	818 393	1,5	33 523
Stadt Weimar	2 444	3,2	1 165 276	1 135 560	2,0	57 832
Stadt Eisenach	1 387	1,8	1 062 513	1 011 956	1,8	34 683
Eichsfeld	3 736	4,9	2 494 928	2 422 705	4,3	85 023
Nordhausen	2 659	3,5	1 833 403	1 787 614	3,2	46 404
Wartburgkreis	4 118	5,4	3 818 664	3 657 965	6,5	85 196
Unstrut-Hainich-Kreis	3 521	4,6	2 667 145	2 551 310	4,5	68 438
Kyffhäuserkreis	2 411	3,1	1 389 638	1 339 912	2,4	36 722
Schmalkalden-Meiningen	5 280	6,9	2 965 775	2 858 243	5,1	107 727
Gotha	4 648	6,0	3 325 955	3 192 782	5,7	99 867
Sömmerda	2 377	3,1	1 677 542	1 625 076	2,9	37 908
Hildburghausen	2 296	3,0	1 710 813	1 646 372	2,9	35 267
Ilm-Kreis	4 056	5,3	3 197 841	3 029 358	5,4	74 464
Weimarer Land	3 100	4,0	2 013 473	1 864 666	3,3	59 518
Sonneberg	2 157	2,8	1 784 467	1 681 003	3,0	45 361
Saalfeld-Rudolstadt	4 041	5,3	3 035 859	2 906 556	5,2	121 663
Saale-Holzland-Kreis	3 124	4,1	2 497 020	2 397 013	4,3	70 440
Saale-Orla-Kreis	3 436	4,5	2 768 046	2 641 265	4,7	53 253
Greiz	4 229	5,5	2 915 873	2 811 095	5,0	71 474
Altenburger Land	3 110	4,0	2 167 747	2 108 361	3,8	72 507
Thüringen	**76 909**	**100**	**58 218 647**	**56 074 943**	**100**	**1 609 244**
davon						
kreisfreie Städte	18 610	24,2	15 954 460	15 553 648	27,7	438 012
Landkreise	58 299	75,8	42 264 189	40 521 296	72,3	1 171 232

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD. Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2008 basieren auf dem **Betriebskonzept**.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen; nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.

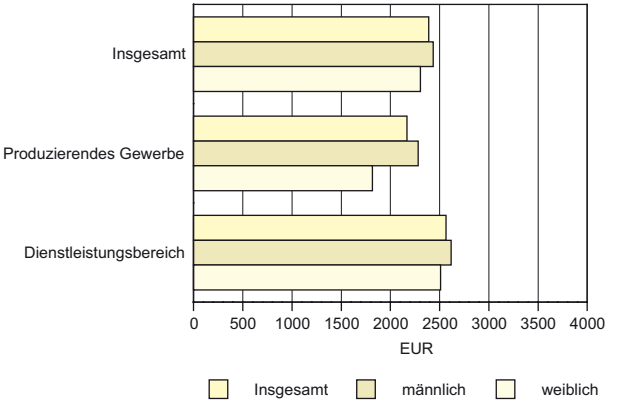
Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.

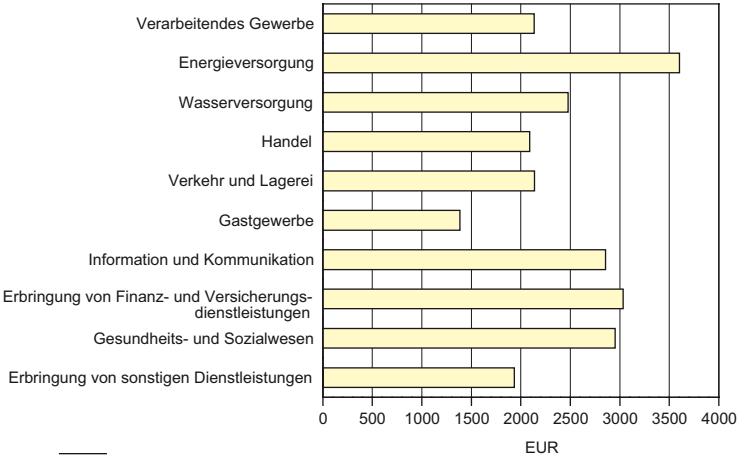
Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2009

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

XVII

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 377**	**2 237**	**(141)**	**14,94**	**14,06**	**36,6**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 254**	**2 117**	**/**	**13,88**	**13,03**	**37,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 121	2 678	/	19,82	17,01	36,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 227	2 083	/	13,80	12,91	37,1
D	Energieversorgung	4 024	3 553	/	24,43	21,57	37,9
E	Wasserversorgung [1]	2 587	2 443	/	15,08	14,24	39,5
F	Baugewerbe	2 088	2 029	/	12,64	12,28	38,0
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 448**	**2 306**	**(142)**	**15,58**	**14,67**	**36,2**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 086	1 930	/	13,30	12,31	36,1
G	Handel [2]	1 907	1 784	/	12,59	11,78	34,9
H	Verkehr und Lagerei	2 195	2 050	(146)	13,15	12,28	38,4
I	Gastgewerbe	1 250	1 218	/	8,12	7,91	35,4
J	Information und Kommunikation	(2 904)	2 688	/	(17,60)	16,30	38,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 261	2 813	/	20,39	17,58	36,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 876	2 567	/	18,69	16,68	35,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 941	2 669	/	18,37	16,66	36,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 413)	(1 364)	/	9,23	(8,90)	35,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 729	2 597	(132)	17,33	16,49	36,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 933	2 806	127	17,28	16,53	39,1
P	Erziehung und Unterricht	3 072	2 940	132	21,24	20,32	33,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 521	2 370	/	16,36	15,39	35,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 640	2 520	/	16,26	15,52	37,4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 686	1 621	/	11,25	10,81	34,5
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 182	2 036	/	13,64	12,73	36,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 541**	**2 388**	**/**	**15,05**	**14,15**	**38,8**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 310**	**2 168**	**/**	**14,05**	**13,18**	**37,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 169	2 718	/	19,94	17,10	36,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 285	2 136	/	13,98	13,07	37,6
D	Energieversorgung	4 078	3 602	/	24,55	21,69	38,2
E	Wasserversorgung [1]	2 622	2 477	/	15,07	14,23	40,0
F	Baugewerbe	2 137	2 076	/	12,76	12,39	38,6
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 727**	**2 565**	**(162)**	**15,83**	**14,89**	**39,6**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 333	2 153	/	13,74	12,69	39,1
G	Handel [2]	2 241	2 090	/	13,07	12,19	39,5
H	Verkehr und Lagerei	2 289	2 139	(150)	13,11	12,25	40,2
I	Gastgewerbe	1 422	1 386	/	8,36	8,14	39,2
J	Information und Kommunikation	3 090	2 855	/	18,13	16,76	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 530	3 033	/	20,76	17,84	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 055	2 715	/	19,02	16,90	37,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 180	2 875	/	18,91	17,10	38,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 575)	(1 515)	/	(9,59)	(9,22)	37,8
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 099	2 954	(145)	17,74	16,91	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 051	2 923	128	17,33	16,61	40,5
P	Erziehung und Unterricht	3 851	3 688	163	21,78	20,86	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 131	2 952	/	18,11	17,08	39,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 776	2 653	/	16,29	15,57	39,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 013	1 933	/	11,80	11,33	39,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 319	2 163	/	13,93	12,99	38,3

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 811**	**1 713**	**(98)**	**14,44**	**13,66**	**28,9**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 227**	**1 169**	**/**	**9,92**	**9,46**	**28,5**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(1 630)	(1 444)	/	14,78	13,08	(25,4)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 175	1 118	/	9,47	9,02	28,5
D	Energieversorgung	(2 784)	(2 419)	/	20,99	18,24	(30,5)
E	Wasserversorgung [1]	(1 845)	(1 722)	/	15,49	14,46	27,4
F	Baugewerbe	(1 221)	(1 199)	/	(9,97)	(9,79)	28,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 865**	**1 763**	**/**	**14,86**	**14,05**	**28,9**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 332	1 249	/	11,37	10,66	27,0
G	Handel [2]	1 300	1 225	/	11,30	10,65	26,5
H	Verkehr und Lagerei	1 553	1 437	/	13,55	12,54	26,4
I	Gastgewerbe	819	797	/	7,21	7,02	26,1
J	Information und Kommunikation	/	/	/	/	/	28,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 375	2 084	/	18,72	16,43	29,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 171	1 986	/	17,06	15,61	29,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 663	1 563	/	14,19	13,34	27,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	914	898	/	7,68	7,55	27,4
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 132	2 021	/	16,43	15,58	29,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 270	2 150	120	16,91	16,02	30,9
P	Erziehung und Unterricht	2 656	2 541	115	20,83	19,93	29,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 803	1 686	/	13,67	12,78	30,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 699)	(1 603)	/	/	/	(24,5)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 243)	(1 197)	/	(10,21)	(9,83)	28,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 309	1 232	/	11,04	10,39	27,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**208**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**260**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(193)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	266	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	/	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**199**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	193	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	260	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(167)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(300)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	197	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	234	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	179	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	231	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(245)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(207)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(236)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	205	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 561**	**2 406**	**/**	**15,39**	**14,46**	**38,3**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 425**	**2 274**	**/**	**14,74**	**13,82**	**37,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 173	2 725	/	19,89	17,08	36,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 445	2 280	/	14,97	13,96	37,6
D	Energieversorgung	(4 318)	(3 777)	/	(26,10)	(22,83)	38,1
E	Wasserversorgung [1]	2 587	2 451	/	14,88	14,10	40,0
F	Baugewerbe	2 140	2 077	/	12,81	12,43	38,4
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 705**	**2 548**	**/**	**16,07**	**15,14**	**38,7**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 322	2 149	/	13,87	12,83	38,5
G	Handel [2]	2 282	2 127	/	13,53	12,61	38,8
H	Verkehr und Lagerei	2 206	2 068	(137)	12,71	11,91	40,0
I	Gastgewerbe	1 452	1 417	/	8,83	8,61	37,9
J	Information und Kommunikation	(3 286)	(3 030)	/	(19,29)	(17,78)	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 955	3 364	/	(23,33)	19,85	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 928)	2 629	/	18,52	16,63	36,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3 686)	3 271	/	(22,50)	19,97	37,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 537)	(1 486)	/	(9,55)	(9,23)	37,1
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 185	3 046	/	18,80	17,98	39,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 025	2 917	108	17,18	16,57	40,5
P	Erziehung und Unterricht	3 608	3 456	152	22,90	21,93	36,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 477	3 266	/	21,20	19,91	37,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 925	2 798	/	17,61	16,85	38,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 249	2 138	/	13,38	12,72	38,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 390	2 231	/	14,44	13,48	38,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 594**	**2 436**	**/**	**15,39**	**14,46**	**38,8**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 434**	**2 282**	**/**	**14,76**	**13,84**	**37,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 182	2 732	/	19,93	17,11	36,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 455	2 289	/	14,99	13,98	37,7
D	Energieversorgung	(4 343)	(3 802)	/	(26,17)	(22,91)	38,2
E	Wasserversorgung [1]	2 597	2 460	/	14,89	14,10	40,1
F	Baugewerbe	2 143	2 080	/	12,80	12,43	38,5
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 782**	**2 617**	**/**	**16,11**	**15,15**	**39,8**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 383	2 203	/	13,98	12,93	39,2
G	Handel [2]	2 348	2 187	/	13,60	12,67	39,7
H	Verkehr und Lagerei	2 236	2 097	(138)	12,71	11,93	40,5
I	Gastgewerbe	1 547	1 510	/	8,99	8,77	39,6
J	Information und Kommunikation	(3 327)	(3 066)	/	(19,40)	(17,88)	39,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 985	3 384	/	(23,34)	19,82	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 985)	(2 674)	/	18,73	16,78	36,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3 819)	3 382	/	(22,76)	20,16	38,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 571)	(1 517)	/	(9,61)	(9,29)	37,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 337	3 193	/	18,96	18,14	40,5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 056	2 949	107	17,21	16,61	40,9
P	Erziehung und Unterricht	4 123	3 951	172	23,33	22,35	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 049	3 797	/	23,32	21,87	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 955	2 827	/	17,61	16,85	38,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 308	2 194	/	13,42	12,75	39,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 417	2 256	/	14,50	13,53	38,4

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 956**	**1 862**	**(94)**	**15,38**	**14,64**	**29,3**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**(1 598)**	**(1 492)**	**/**	**(12,55)**	**(11,72)**	**29,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	(1 433)	(1 329)	/	(11,83)	(10,97)	27,9
D	Energieversorgung	3 035	2 486	549	21,62	17,71	32,3
E	Wasserversorgung [1]	/	/	/	/	/	(25,9)
F	Baugewerbe	/	/	/	/	/	33,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 995**	**1 902**	**(93)**	**15,69**	**14,96**	**29,3**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 291	1 230	/	11,05	10,52	26,9
G	Handel [2]	(1 301)	(1 232)	/	11,85	11,23	25,3
H	Verkehr und Lagerei	(1 509)	(1 394)	/	12,50	11,54	(27,8)
I	Gastgewerbe	(767)	(740)	/	(7,04)	(6,79)	(25,1)
J	Information und Kommunikation	(1 496)	(1 429)	/	(12,27)	(11,71)	28,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	(27,2)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 163)	(2 024)	/	15,33	14,34	(32,5)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 489	1 432	/	15,15	14,57	22,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 063)	(1 044)	/	8,33	8,19	29,4
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 323	2 215	(108)	17,60	16,79	30,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 296	2 167	129	16,29	15,38	32,4
P	Erziehung und Unterricht	2 838	2 716	122	22,03	21,08	29,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 681	1 600	/	12,56	11,95	30,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	/	/	/	/	(24,7)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 590)	(1 518)	/	(12,88)	(12,30)	28,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 370	1 297	/	11,46	10,85	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**205**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**258**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	263	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	(208)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	/	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**(193)**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	(189)	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(247)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(313)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(198)	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	226	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	179	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	237	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(233)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	174	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	204	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 184**	**2 058**	**(126)**	**14,42**	**13,59**	**34,8**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 804**	**1 702**	**(102)**	**11,50**	**10,86**	**36,1**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 658	2 265	/	19,20	16,36	31,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 748	1 651	(97)	11,13	10,51	36,1
D	Energieversorgung	3 458	3 123	/	21,18	19,12	37,6
E	Wasserversorgung [1]	2 588	2 412	/	15,91	14,83	37,4
F	Baugewerbe	1 645	1 608	/	11,06	10,81	34,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 283**	**2 150**	**(132)**	**15,22**	**14,34**	**34,5**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 850	1 712	(138)	12,66	11,72	33,6
G	Handel [2]	1 622	1 522	/	11,72	11,00	31,8
H	Verkehr und Lagerei	2 169	2 001	/	14,49	13,37	34,4
I	Gastgewerbe	1 161	1 131	/	7,77	7,57	34,4
J	Information und Kommunikation	2 322	2 169	/	14,81	13,84	36,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 961	2 574	/	19,00	16,52	35,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 839	2 523	/	18,81	16,72	34,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 326	2 171	/	14,81	13,82	36,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	/	/	(8,75)	(8,41)	32,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 526	2 397	(129)	16,60	15,75	35,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 856	2 713	143	17,37	16,50	37,8
P	Erziehung und Unterricht	2 878	2 754	124	20,56	19,67	32,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 298	2 161	/	15,15	14,25	34,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 305)	(2 194)	/	(14,59)	(13,88)	(36,4)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 515	1 463	/	10,49	10,13	33,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 831	1 708	(123)	12,16	11,34	34,7

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 451**	**2 306**	**(145)**	**14,48**	**13,62**	**39,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 926**	**1 815**	**(111)**	**11,80**	**11,12**	**37,6**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 014	2 552	/	20,05	16,98	34,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 852	1 747	(105)	11,39	10,74	37,4
D	Energieversorgung	3 531	3 191	/	21,21	19,17	38,3
E	Wasserversorgung [1]	2 743	2 556	/	15,93	14,85	39,6
F	Baugewerbe	2 060	2 005	/	12,06	11,74	39,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 666**	**2 508**	**(158)**	**15,53**	**14,60**	**39,5**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 249	2 070	/	13,34	12,28	38,8
G	Handel [2]	2 061	1 927	/	12,16	11,37	39,0
H	Verkehr und Lagerei	2 498	2 301	/	14,70	13,55	39,1
I	Gastgewerbe	1 347	1 311	/	7,97	7,76	38,9
J	Information und Kommunikation	2 621	2 438	/	15,57	14,49	38,7
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 246	2 815	/	19,14	16,60	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 121	2 753	/	19,28	17,01	37,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 525	2 355	/	14,99	13,98	38,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 586)	(1 508)	/	(9,53)	(9,06)	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 922	2 777	(145)	16,83	15,99	40,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 047	2 896	151	17,47	16,60	40,1
P	Erziehung und Unterricht	3 622	3 466	156	20,49	19,61	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 800	2 647	/	16,22	15,34	39,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 507)	(2 390)	/	(14,38)	(13,71)	40,1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 837)	(1 778)	/	(10,82)	(10,47)	39,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 082	1 938	(144)	12,55	11,68	38,2

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 791**	**1 693**	**/**	**14,31**	**13,53**	**28,8**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 166**	**1 116**	**/**	**9,48**	**9,07**	**28,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(1 695)	(1 486)	/	(15,93)	(13,96)	(24,5)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 139	1 088	/	9,15	8,75	28,6
D	Energieversorgung	(2 676)	(2 391)	/	20,70	18,49	29,8
E	Wasserversorgung [1]	(1 898)	(1 768)	/	15,77	14,69	27,7
F	Baugewerbe	(1 046)	(1 034)	/	8,96	8,86	26,9
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 847**	**1 745**	**/**	**14,74**	**13,92**	**28,8**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 337	1 251	/	11,41	10,68	27,0
G	Handel [2]	1 300	1 225	/	11,26	10,61	26,6
H	Verkehr und Lagerei	1 567	1 451	/	13,90	12,87	25,9
I	Gastgewerbe	826	806	/	7,24	7,06	26,3
J	Information und Kommunikation	/	/	/	/	/	28,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 364	2 070	/	18,60	16,28	29,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 172)	(1 980)	/	17,38	15,84	28,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 697	1 589	/	(14,03)	(13,14)	27,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	887	871	/	7,55	7,42	27,0
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 106	1 994	/	16,27	15,41	29,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 267	2 148	119	17,00	16,11	30,7
P	Erziehung und Unterricht	2 620	2 507	114	20,59	19,70	29,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 816	1 696	/	13,79	12,88	30,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 668	1 572	/	(15,67)	(14,77)	(24,5)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 226)	(1 181)	/	(10,08)	(9,71)	28,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 301	1 223	/	10,98	10,32	27,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**210**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**261**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(200)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	269	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	/	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**202**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	(196)	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(266)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(160)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	197	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	236	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	178	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	228	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(249)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(218)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(229)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	206	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 377**	**2 237**	**(141)**	**14,94**	**14,06**	**36,6**
1	4 740	4 347	/	28,91	26,67	37,7
2	3 014	2 831	/	18,70	17,56	37,1
3	2 080	1 967	(113)	13,01	12,31	36,8
4	1 652	1 567	(85)	10,52	9,98	36,1
5	1 385	1 320	/	9,42	8,98	33,9
männlich	2 561	2 406	/	15,39	14,46	38,3
1	5 158	4 699	/	30,72	27,99	38,6
2	3 154	2 950	/	18,88	17,66	38,5
3	2 124	2 024	(101)	12,76	12,16	38,3
4	1 855	1 763	(92)	11,11	10,56	38,4
5	1 551	1 481	/	9,78	9,33	36,5
weiblich	2 184	2 058	(126)	14,42	13,59	34,8
1	4 039	3 828	/	25,66	24,32	36,2
2	2 882	2 718	(163)	18,52	17,47	35,8
3	2 032	1 906	(126)	13,32	12,49	35,1
4	1 448	1 370	(78)	9,85	9,31	33,8
5	1 260	1 199	/	9,11	8,67	31,8
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 541**	**2 388**	**/**	**15,05**	**14,15**	**38,8**
1	5 125	4 704	/	29,66	27,22	39,8
2	3 153	2 953	/	18,55	17,37	39,1
3	2 176	2 063	(114)	12,92	12,25	38,8
4	1 800	1 706	(94)	10,70	10,15	38,7
5	1 578	1 502	/	9,63	9,16	37,7
männlich	2 594	2 436	/	15,39	14,46	38,8
1	5 380	4 887	/	31,18	28,33	39,7
2	3 182	2 973	/	18,80	17,57	39,0
3	2 137	2 037	(101)	12,76	12,16	38,5
4	1 888	1 795	(93)	11,15	10,60	39,0
5	1 633	1 557	/	9,87	9,41	38,1
weiblich	2 451	2 306	(145)	14,48	13,62	39,0
1	4 510	4 262	/	26,00	24,57	39,9
2	3 113	2 926	(187)	18,19	17,10	39,4
3	2 246	2 109	(137)	13,21	12,40	39,1
4	1 652	1 558	/	9,94	9,37	38,2
5	1 510	1 433	/	9,33	8,85	37,3

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 811**	**1 713**	**(98)**	**14,44**	**13,66**	**28,9**
1	3 151	3 010	/	24,70	23,59	29,4
2	2 518	2 394	(124)	19,41	18,46	29,9
3	1 709	1 600	/	13,48	12,62	29,2
4	1 203	1 144	/	9,77	9,29	28,3
5	998	957	/	8,80	8,43	26,1
männlich	1 956	1 862	(94)	15,38	14,64	29,3
1	2 955	2 831	/	24,22	23,21	28,1
2	2 691	2 566	/	20,55	19,60	30,1
3	1 669	1 566	/	12,71	11,92	30,2
4	1 349	1 281	/	10,36	9,83	30,0
5	1 055	1 018	/	8,97	8,65	27,1
weiblich	1 791	1 693	/	14,31	13,53	28,8
1	3 233	3 085	/	24,88	23,74	29,9
2	2 494	2 370	(124)	19,25	18,29	29,8
3	1 712	1 603	/	13,54	12,68	29,1
4	1 183	1 125	/	9,68	9,21	28,1
5	986	943	/	8,76	8,38	25,9
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**208**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	205	-	-	-	-	-
weiblich	210	-	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 254**	**2 117**	**/**	**13,88**	**13,03**	**37,4**
1	(4 902)	4 373	/	(29,21)	26,06	38,6
2	2 844	2 663	/	17,32	16,23	37,8
3	1 979	1 883	(96)	12,21	11,62	37,3
4	1 763	1 671	(92)	10,89	10,32	37,2
5	1 604	1 521	/	10,23	9,70	36,1
männlich	2 425	2 274	/	14,74	13,82	37,9
1	(5 130)	4 553	/	(30,46)	(27,03)	38,8
2	2 948	2 759	/	17,80	16,66	38,1
3	2 061	1 962	(99)	12,61	12,00	37,6
4	1 930	1 832	(98)	11,66	11,06	38,1
5	1 738	1 652	/	10,78	10,25	37,1
weiblich	1 804	1 702	(102)	11,50	10,86	36,1
1	3 758	3 473	/	22,82	21,09	37,9
2	2 470	2 320	/	15,55	14,60	36,6
3	1 700	1 614	(86)	10,81	10,27	36,2
4	1 497	1 414	/	9,60	9,07	35,9
5	1 486	1 406	/	9,71	9,19	35,2
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 310**	**2 168**	**/**	**14,05**	**13,18**	**37,9**
1	(4 940)	4 405	/	(29,28)	26,12	38,8
2	2 885	2 702	/	17,43	16,32	38,1
3	2 021	1 923	(98)	12,32	11,72	37,7
4	1 817	1 721	(96)	11,03	10,45	37,9
5	1 656	1 568	/	10,33	9,78	36,9
männlich	2 434	2 282	/	14,76	13,84	37,9
1	(5 146)	(4 566)	/	(30,47)	(27,04)	38,9
2	2 952	2 763	/	17,81	16,67	38,2
3	2 066	1 967	(99)	12,61	12,01	37,7
4	1 937	1 838	(99)	11,66	11,07	38,2
5	1 758	1 670	/	10,80	10,26	37,4
weiblich	1 926	1 815	(111)	11,80	11,12	37,6
1	3 850	3 555	/	22,97	21,22	38,6
2	2 610	2 449	/	15,84	14,86	37,9
3	1 831	1 735	/	11,09	10,51	38,0
4	1 593	1 502	/	9,83	9,27	37,3
5	1 560	1 472	/	9,87	9,31	36,4

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 227**	**1 169**	**/**	**9,92**	**9,46**	**28,5**
1	/	/	/	/	/	(26,1)
2	(1 722)	(1 626)	/	(13,75)	(12,98)	28,8
3	1 206	1 148	/	9,59	9,13	28,9
4	1 022	978	/	8,33	7,98	28,2
5	(1 018)	(989)	/	(8,68)	(8,43)	27,0
männlich	(1 598)	(1 492)	/	(12,55)	(11,72)	29,3
1	/	/	/	/	/	24,4
2	/	/	/	/	/	32,4
3	(1 445)	(1 316)	/	(11,46)	(10,43)	29,0
4	/	/	/	(10,89)	(10,36)	28,7
5	/	/	/	/	/	(29,9)
weiblich	1 166	1 116	/	9,48	9,07	28,3
1	/	/	/	/	/	(27,2)
2	(1 622)	(1 534)	/	(13,21)	(12,50)	28,2
3	1 172	1 124	/	9,33	8,95	28,9
4	982	941	/	8,02	7,69	28,2
5	904	877	/	(8,01)	(7,78)	25,9
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**260**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	258	-	-	-	-	-
weiblich	261	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 448**	**2 306**	**(142)**	**15,58**	**14,67**	**36,2**
1	4 675	4 374	/	28,78	26,93	37,4
2	3 090	2 906	/	19,33	18,18	36,8
3	2 142	2 020	(123)	13,52	12,74	36,5
4	1 568	1 488	/	10,23	9,71	35,3
5	1 254	1 200	/	8,88	8,49	32,5
männlich	2 705	2 548	/	16,07	15,14	38,7
1	5 175	4 790	/	30,88	28,58	38,6
2	3 358	3 138	/	19,93	18,62	38,8
3	2 206	2 103	(103)	12,95	12,35	39,2
4	1 771	1 686	/	10,52	10,02	38,7
5	1 423	1 362	/	9,06	8,68	36,1
weiblich	2 283	2 150	(132)	15,22	14,34	34,5
1	4 080	3 880	/	26,10	24,82	36,0
2	2 944	2 778	/	18,98	17,92	35,7
3	2 105	1 971	(135)	13,89	13,01	34,9
4	1 423	1 348	/	9,98	9,45	32,8
5	1 139	1 089	/	8,73	8,34	30,0
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 727**	**2 565**	**(162)**	**15,83**	**14,89**	**39,6**
1	5 226	4 866	/	29,86	27,80	40,3
2	3 319	3 109	/	19,21	18,00	39,8
3	2 306	2 179	(127)	13,41	12,67	39,6
4	1 779	1 689	/	10,34	9,82	39,6
5	1 496	1 431	/	8,92	8,53	38,6
männlich	2 782	2 617	/	16,11	15,15	39,8
1	5 547	5 117	/	31,67	29,22	40,3
2	3 435	3 204	/	19,85	18,51	39,8
3	2 234	2 131	(103)	12,95	12,35	39,7
4	1 827	1 740	/	10,54	10,04	39,9
5	(1 530)	1 464	/	(9,12)	8,72	38,6
weiblich	2 666	2 508	(158)	15,53	14,60	39,5
1	4 666	4 429	/	26,69	25,33	40,2
2	3 223	3 031	/	18,69	17,57	39,7
3	2 378	2 228	(150)	13,86	12,98	39,5
4	1 709	1 612	/	10,05	9,48	39,2
5	1 438	1 376	/	8,59	8,22	38,5

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2009 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 865**	**1 763**	**/**	**14,86**	**14,05**	**28,9**
1	3 165	3 025	/	24,74	23,64	29,4
2	2 561	2 435	(126)	19,70	18,74	29,9
3	1 762	1 648	/	13,88	12,98	29,2
4	1 228	1 167	/	9,96	9,47	28,4
5	996	953	/	8,81	8,43	26,0
männlich	1 995	1 902	(93)	15,69	14,96	29,3
1	2 953	2 832	/	24,11	23,12	28,2
2	2 712	2 588	/	20,81	19,86	30,0
3	1 713	1 614	/	12,94	12,20	30,5
4	1 348	1 280	(68)	10,30	9,78	30,1
5	1 013	976	/	8,74	8,42	26,7
weiblich	1 847	1 745	/	14,74	13,92	28,8
1	3 253	3 104	/	24,99	23,84	30,0
2	2 539	2 413	/	19,55	18,58	29,9
3	1 766	1 650	/	13,95	13,04	29,1
4	1 210	1 150	/	9,91	9,42	28,1
5	993	949	/	8,82	8,43	25,9
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**199**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	(193)	-	-	-	-	-
weiblich	202	-	-	-	-	-

7. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2008 nach Wirtschaftszweigen
Betriebskonzept

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je geleisteter Stunde
		EUR
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**20,54**
	davon	
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**19,42**
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21,33
C	Verarbeitendes Gewerbe	19,19
D	Energieversorgung	32,41
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	20,16
F	Baugewerbe	18,92
G - S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**21,18**
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16,34
H	Verkehr und Lagerei	17,40
I	Gastgewerbe	10,83
J	Information und Kommunikation	25,51
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,85
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24,42
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20,31
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12,35
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	27,31
P	Erziehung und Unterricht	28,36
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	22,00
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	20,57
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14,70

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

8. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2008 nach Betriebs

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Netto 10 - 49 EUR
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**15,60**
	davon	
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**16,33**
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19,93
C	Verarbeitendes Gewerbe	15,62
D	Energieversorgung	26,98
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18,08
F	Baugewerbe	16,90
G -S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**14,86**
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13,93
H	Verkehr und Lagerei	12,61
I	Gastgewerbe	9,61
J	Information und Kommunikation	21,88
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18,84
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	22,70
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18,30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12,64
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-
P	Erziehung und Unterricht	17,80
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	17,02
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13,84
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16,57

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen
konzept

arbeitskosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit … bis … Arbeitnehmern				WZ 2008
50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 und mehr	
EUR				
17,59	**19,58**	**22,21**	**25,82**	**B - S**
18,2	**20,02**	**26,34**	**28,77**	**B - F**
.	-	.	-	B
17,53	19,89	.	.	C
.	.	.	.	D
21,74	.	.	-	E
20,38	21,58	26,46	28,28	F
16,88	**19,06**	**20,56**	**25,51**	**G - S**
16,09	18,56	20,33	17,95	G
13,28	17,39	19,58	24,22	H
11,89	11,65	12,46	11,81	I
25,45	.	23,03	.	J
28,28	26,69	27,55	36,38	K
28,11	.	24,88	.	L
23,38	25,06	28,96	16,95	M
11,26	12,22	11,84	13,32	N
-	-	-	27,31	O
21,34	17,02	12,97	30,19	P
18,11	20,67	22,81	27,82	Q
20,87	24,11	-	-	R
11,73	19,40	24,73	16,39	S

9. Nettoarbeitskosten *) je Vollzeiteinheit 2008 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit			
		insgesamt	darunter		
			Personal-nebenkosten	darunter	
				Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Vergütung für nicht gearbeitete Tage
		EUR			
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**36 260**	**14 605**	**8 128**	**3 849**
	davon				
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**34 590**	**13 639**	**7 226**	**3 686**
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37 487	14 764	8 161	3 960
C	Verarbeitendes Gewerbe	34 134	13 450	6 987	3 635
D	Energieversorgung	56 604	25 076	12 075	6 019
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35 543	13 997	7 924	3 912
F	Baugewerbe	34 070	13 170	7 691	3 619
G - S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**37 195**	**15 146**	**8 633**	**3 940**
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29 793	11 451	5 863	3 023
H	Verkehr und Lagerei	31 043	12 663	7 228	3 118
I	Gastgewerbe	20 251	7 516	4 164	1 942
J	Information und Kommunikation	45 785	18 530	9 161	4 758
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	51 589	24 216	11 246	5 063
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	41 393	17 300	8 381	4 701
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36 371	13 952	6 824	3 798
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 706	7 348	4 282	2 094
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	46 848	20 915	13 176	4 814
P	Erziehung und Unterricht	50 316	20 517	12 816	5 272
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	38 329	14 889	8 020	4 489
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	35 726	13 969	8 169	4 188
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26 886	10 333	5 710	3 156

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

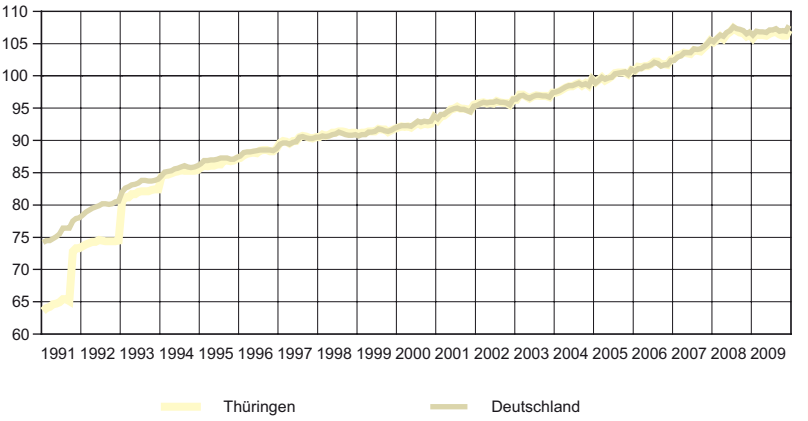
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2005 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

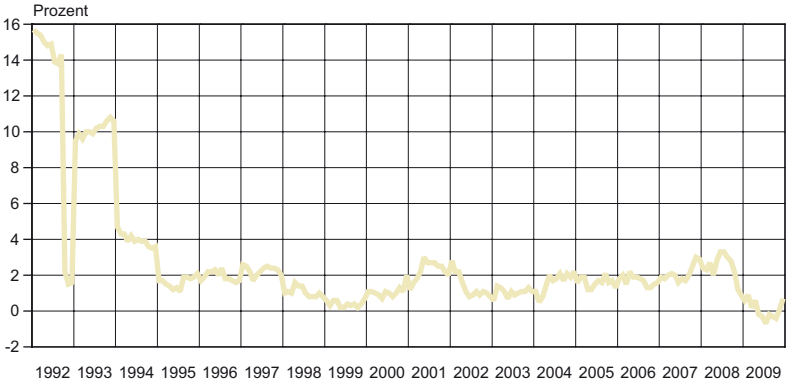
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2009

Basis 2005 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



XVIII

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2004 bis 2009 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2005 = 100	
1991	66,8	.
1992	74,3	11,2
1993	81,8	10,1
1994	85,1	4,0
1995	86,5	1,6
1996	88,1	2,0
1997	90,1	2,3
1998	91,1	1,1
1999	91,5	0,4
2000	92,4	1,1
2001	94,5	2,3
2002	95,8	1,4
2003	96,9	1,1
2004	98,4	1,6
2005	100,0	1,6
2006	101,7	1,7
2007	103,8	2,1
2008	106,3	2,4
2009	**106,4**	**0,1**
2004 Januar	97,4	1,1
Februar	97,6	0,5
März	97,9	0,8
April	98,2	1,4
Mai	98,4	2,0
Juni	98,4	1,7
Juli	98,7	1,8
August	98,9	2,1
September	98,5	1,7
Oktober	98,9	2,1
November	98,5	1,9
Dezember	99,5	2,2
2005 Januar	99,0	1,6
Februar	99,4	1,9
März	99,8	1,9
April	99,3	1,2
Mai	99,6	1,2
Juni	99,9	1,5
Juli	100,4	1,7
August	100,5	1,6
September	100,5	2,1
Oktober	100,5	1,6
November	100,2	1,7
Dezember	100,9	1,3

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2005 = 100	
2006 Januar	100,8	1,8
Februar	101,4	2,0
März	101,3	1,5
April	101,5	2,2
Mai	101,5	1,9
Juni	101,8	1,9
Juli	102,2	1,8
August	102,2	1,7
September	101,8	1,3
Oktober	101,8	1,3
November	101,7	1,5
Dezember	102,5	1,6
2007 Januar	102,7	1,9
Februar	103,2	1,8
März	103,3	2,0
April	103,6	2,1
Mai	103,5	2,0
Juni	103,4	1,6
Juli	104,0	1,8
August	103,9	1,7
September	103,8	2,0
Oktober	104,3	2,5
November	104,8	3,0
Dezember	105,5	2,9
2008 Januar	105,2	2,4
Februar	105,6	2,3
März	106,1	2,7
April	105,7	2,0
Mai	106,4	2,8
Juni	106,8	3,3
Juli	107,4	3,3
August	107,0	3,0
September	106,7	2,8
Oktober	106,6	2,2
November	106,1	1,2
Dezember	106,4	0,9
2009 Januar	105,8	0,6
Februar	106,5	0,9
März	106,3	0,2
April	106,3	0,6
Mai	106,2	- 0,2
Juni	106,5	- 0,3
Juli	106,7	- 0,7
August	106,8	- 0,2
September	106,4	- 0,3
Oktober	106,2	- 0,4
November	106,2	0,1
Dezember	107,1	0,7

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2008

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	2007	103,8	105,0	106,8	99,8	104,7	101,8
10	2008	106,3	111,7	109,6	99,3	108,1	102,2
11	**2009**	**106,4**	**110,6**	**111,9**	**99,6**	**108,2**	**103,6**
12	2008 Januar	105,2	110,8	108,2	98,4	106,7	101,9
13	Februar	105,6	111,2	108,8	99,0	106,7	102,2
14	März	106,1	111,8	109,2	99,9	107,1	102,3
15	April	105,7	112,1	109,7	99,8	107,4	102,2
16	Mai	106,4	112,4	109,4	99,3	108,1	102,3
17	Juni	106,8	112,2	109,7	98,6	108,6	102,3
18	Juli	107,4	112,3	109,7	97,4	109,0	102,1
19	August	107,0	112,0	109,7	98,4	108,8	102,0
20	September	106,7	111,6	109,7	100,2	108,9	102,0
21	Oktober	106,6	111,3	110,0	100,6	109,0	102,2
22	November	106,1	110,8	110,3	100,3	108,8	102,6
23	Dezember	106,4	111,5	110,3	99,8	107,9	102,8
24	2009 Januar	105,8	112,4	110,3	97,7	108,7	103,0
25	Februar	106,5	113,5	110,0	99,1	108,5	103,4
26	März	106,3	112,5	110,2	100,9	108,3	103,8
27	April	106,3	111,8	110,2	99,9	108,2	103,7
28	Mai	106,2	111,3	110,4	98,9	108,1	104,0
29	Juni	106,5	111,4	113,2	98,3	108,2	104,0
30	Juli	106,7	110,2	113,2	96,5	108,1	103,9
31	August	106,8	108,8	113,7	98,0	108,2	103,8
32	September	106,4	108,6	113,4	100,7	108,1	103,8
33	Oktober	106,2	108,1	113,3	101,7	107,9	103,2
34	November	106,2	108,6	112,8	100,9	107,9	103,1
35	Dezember	107,1	109,7	112,3	102,7	107,8	103,1

und 2009 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	106,8	94,9	100,3	106,0	105,9	105,2	9
103,3	110,7	91,8	100,0	105,9	106,8	107,1	10
104,5	**108,4**	**89,8**	**101,4**	**106,6**	**108,4**	**108,3**	**11**
102,9	109,0	93,3	98,5	106,0	105,2	107,0	12
102,8	108,6	92,9	100,5	106,0	106,2	107,3	13
102,5	110,4	92,7	100,8	106,0	105,9	107,4	14
103,0	110,2	92,6	97,1	105,8	104,3	107,5	15
103,2	112,2	92,2	98,5	106,2	105,4	107,7	16
103,5	113,6	91,7	98,3	106,2	106,5	108,1	17
103,6	114,9	91,6	101,5	106,2	109,5	106,1	18
103,6	112,4	91,1	101,6	106,2	109,5	106,1	19
103,6	112,4	90,9	100,0	106,2	106,0	106,1	20
103,6	111,1	90,8	99,3	105,5	106,1	107,3	21
103,6	107,8	90,8	99,7	105,5	105,6	107,4	22
103,6	106,1	90,6	104,1	105,5	111,5	107,5	23
103,9	105,5	90,5	99,4	106,2	106,6	107,5	24
104,1	106,7	90,2	101,7	106,8	108,0	107,8	25
104,2	106,7	90,1	100,9	106,6	107,0	107,9	26
104,6	107,5	90,1	101,1	106,6	107,0	108,2	27
104,6	107,8	89,9	100,1	106,6	107,7	108,3	28
104,6	109,5	89,8	99,8	106,6	108,6	108,1	29
104,6	109,1	89,7	103,4	106,6	111,4	108,4	30
104,6	110,0	89,6	103,3	105,9	110,6	108,4	31
104,7	109,2	89,5	101,3	106,8	107,7	108,4	32
104,4	109,1	89,5	100,9	106,8	107,1	109,0	33
104,6	110,0	89,1	100,2	106,8	106,5	108,9	34
104,6	110,1	89,0	104,5	106,8	112,8	108,5	35

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	2007	2,1	3,0	3,6	0,1	1,6	1,4
9	2008	2,4	6,4	2,6	- 0,5	3,2	0,4
10	**2009**	**0,1**	**- 1,0**	**2,1**	**0,3**	**0,1**	**1,4**
11	2008 Januar	2,4	6,6	2,0	- 1,9	2,8	0,2
12	Februar	2,3	6,7	3,3	- 1,3	2,6	0,1
13	März	2,7	7,8	3,5	- 0,9	2,9	0,6
14	April	2,0	7,1	4,2	- 1,4	3,1	0,3
15	Mai	2,8	8,0	3,7	- 0,7	3,8	0,2
16	Juni	3,3	8,0	2,5	- 0,5	4,3	0,3
17	Juli	3,3	7,9	2,1	- 0,9	4,5	0,4
18	August	3,0	7,7	1,9	0,5	4,1	0,6
19	September	2,8	6,7	2,0	0,6	4,0	0,5
20	Oktober	2,2	4,6	1,9	0,8	3,0	0,4
21	November	1,2	2,9	1,6	0,1	2,4	0,8
22	Dezember	0,9	2,7	2,0	0,0	1,6	1,0
23	2009 Januar	0,6	1,4	1,9	- 0,7	1,9	1,1
24	Februar	0,9	2,1	1,1	0,1	1,7	1,2
25	März	0,2	0,6	0,9	1,0	1,1	1,5
26	April	0,6	- 0,3	0,5	0,1	0,7	1,5
27	Mai	- 0,2	- 1,0	0,9	- 0,4	0,0	1,7
28	Juni	- 0,3	- 0,7	3,2	- 0,3	- 0,4	1,7
29	Juli	- 0,7	- 1,9	3,2	- 0,9	- 0,8	1,8
30	August	- 0,2	- 2,9	3,6	- 0,4	- 0,6	1,8
31	September	- 0,3	- 2,7	3,4	0,5	- 0,7	1,8
32	Oktober	- 0,4	- 2,9	3,0	1,1	- 1,0	1,0
33	November	0,1	- 2,0	2,3	0,6	- 0,8	0,5
34	Dezember	0,7	- 1,6	1,8	2,9	- 0,1	0,3

2008 und 2009 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,1	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	3,9	- 1,1	0,4	0,9	4,3	3,5	8
1,5	3,7	- 3,3	- 0,3	- 0,1	0,8	1,8	9
1,2	**- 2,1**	**- 2,2**	**1,4**	**0,7**	**1,5**	**1,1**	**10**
1,0	5,0	- 2,9	- 0,7	0,0	1,7	3,2	11
1,6	4,1	- 3,0	- 0,7	0,0	1,5	2,3	12
1,0	4,7	- 3,2	0,3	0,0	1,3	2,0	13
1,4	3,6	- 3,2	- 2,7	- 0,2	- 0,7	2,2	14
1,6	4,7	- 3,6	- 1,3	0,2	- 0,6	2,5	15
1,9	6,0	- 3,6	- 0,7	0,2	0,9	3,1	16
1,7	6,8	- 3,3	- 0,4	0,2	0,5	1,0	17
1,7	4,9	- 3,6	0,4	0,2	0,6	0,6	18
1,6	4,5	- 3,7	0,3	0,2	1,0	0,6	19
1,6	3,3	- 3,5	0,1	- 0,5	1,2	1,6	20
1,7	- 1,3	- 3,2	1,2	- 0,5	1,2	1,3	21
0,7	- 1,6	- 3,3	1,0	- 0,5	1,3	1,3	22
1,0	- 3,2	- 3,0	0,9	0,2	1,3	0,5	23
1,3	- 1,7	- 2,9	1,2	0,8	1,7	0,5	24
1,7	- 3,4	- 2,8	0,1	0,6	1,0	0,5	25
1,6	- 2,5	- 2,7	4,1	0,8	2,6	0,7	26
1,4	- 3,9	- 2,5	1,6	0,4	2,2	0,6	27
1,1	- 3,6	- 2,1	1,5	0,4	2,0	0,0	28
1,0	- 5,0	- 2,1	1,9	0,4	1,7	2,2	29
1,0	- 2,1	- 1,6	1,7	- 0,3	1,0	2,2	30
1,1	- 2,8	- 1,5	1,3	0,6	1,6	2,2	31
0,8	- 1,8	- 1,4	1,6	1,2	0,9	1,6	32
1,0	2,0	- 1,9	0,5	1,2	0,9	1,4	33
1,0	3,8	- 1,8	0,4	1,2	1,2	0,9	34

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			Nichtwohn
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	Büro-gebäude
		Basis 2005 = 100			
1	2000	96,6	96,6	96,3	95,4
2	2001	96,3	96,3	96,0	95,8
3	2002	96,2	96,2	96,0	96,2
4	2003	97,0	97,0	96,7	96,9
5	2004	98,5	98,5	98,5	98,6
6	2005	100	100	100	100
7	2006	101,9	101,9	102,2	102,4
8	2007	107,9	107,7	108,7	108,8
9	2008	110,7	110,4	112,0	112,4
10	**2009**	**112,2**	**111,8**	**113,7**	**114,1**
	2006				
11	Februar	100,7	100,7	100,7	101,0
12	Mai	101,0	101,0	101,2	101,3
13	August	102,7	102,7	103,0	103,2
14	November	103,2	103,1	103,8	103,9
	2007				
15	Februar	107,1	106,9	107,8	107,9
16	Mai	107,7	107,5	108,5	108,7
17	August	108,2	108,0	109,0	109,1
18	November	108,5	108,3	109,3	109,6
	2008				
19	Februar	109,6	109,4	110,5	111,0
20	Mai	109,9	109,7	110,9	111,5
21	August	111,4	111,1	112,9	113,3
22	November	111,8	111,4	113,5	113,8
	2009				
23	Februar	111,8	111,4	113,4	113,8
24	Mai	112,0	111,6	113,5	114,0
25	August	112,3	111,9	113,7	114,3
26	November	112,5	112,1	114,0	114,4

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2006 bis 2009

gebäude	Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2005 = 100						
94,3	97,5	107,0	100,2	95,2	96,5	1
94,3	97,0	103,3	101,5	94,8	97,0	2
94,7	96,3	100,2	100,9	94,2	97,0	3
95,7	96,7	99,8	100,5	94,5	97,1	4
97,7	97,8	100,3	99,6	98,1	98,5	5
100	100	100	100	100	100	6
102,5	102,7	98,2	105,5	102,0	103,9	7
109,2	109,0	103,6	111,6	108,4	108,7	8
113,3	112,5	106,1	117,2	114,0	110,3	9
115,8	**114,7**	**106,0**	**122,4**	**115,8**	**113,6**	**10**
101,1	101,6	99,5	102,6	100,6	102,1	11
101,4	102,0	97,6	104,6	101,3	102,9	12
103,6	103,2	97,7	107,3	102,8	105,5	13
104,0	103,8	98,1	107,3	103,2	105,0	14
108,1	107,7	103,0	111,2	106,3	108,2	15
109,0	109,0	103,1	111,2	108,8	108,4	16
109,6	109,3	103,7	111,6	109,2	108,8	17
110,0	109,8	104,4	112,3	109,2	109,5	18
111,2	111,8	105,6	114,1	110,9	108,1	19
112,1	112,1	105,9	115,3	114,0	109,0	20
114,5	112,7	105,9	118,7	115,8	111,5	21
115,5	113,2	107,0	120,5	115,4	112,6	22
115,5	114,5	106,3	121,5	115,7	113,2	23
115,8	114,5	105,8	122,4	116,3	113,2	24
115,9	114,9	105,8	122,3	115,6	113,7	25
115,8	114,9	106,0	123,2	115,4	114,2	26

5. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit … Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
2000. .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001. .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002. .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003. .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004. .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005. .	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006. .	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007. .	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008. .	**2 332**	**597**	**535**	**250**	**164**	**455**	**16**	**198**	**117**
					Fläche in 1000 m²				
2000. .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001. .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002. .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003. .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004. .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005. .	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006. .	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007. .	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008. .	**3 094**	**650**	**953**	**485**	**174**	**596**	**9**	**143**	**86**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
2000. .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001. .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002. .	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003. .	126 787	20 208	16 800	13 359	10 776	21 089	5 139	34 143	5 274
2004. .	76 846	11 847	13 499	5 826	5 088	12 540	3 429	14 453	10 166
2005. .	97 988	11 962	10 701	7 247	6 235	23 381	2 967	14 003	21 493
2006. .	73 342	9 240	10 362	6 126	4 268	16 296	3 817	10 168	13 064
2007. .	60 528	6 671	8 043	5 740	3 805	13 359	1 838	10 672	10 401
2008. .	**65 969**	**9 558**	**13 199**	**7 185**	**3 799**	**14 790**	**414**	**10 805**	**6 219**
					Kaufsumme in EUR je m²				
2000. .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001. .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002. .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003. .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004. .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005. .	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006. .	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007. .	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008. .	**21,32**	**14,71**	**13,86**	**14,82**	**21,78**	**24,82**	**47,05**	**75,81**	**72,61**

6. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
2000	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003	3 559	39	305	1 873	399	943
2004	2 808	390	96	1 548	36	738
2005	2 950	441	52	1 784	57	616
2006	2 274	425	82	1 109	154	504
2007	2 016	455	80	962	78	441
2008	**2 332**	**481**	**73**	**1 167**	**82**	**529**
			Fläche in 1000 m²			
2000	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004	2 681	476	113	1 137	459	496
2005	2 838	495	46	1 238	610	449
2006	3 585	490	81	969	1 658	386
2007	2 369	504	73	723	766	302
2008	**3 094**	**504**	**72**	**936**	**1 163**	**420**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
2000	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003	126 787	1 645	13 966	73 865	23 876	13 435
2004	76 846	9 361	5 264	52 536	2 081	7 605
2005	97 988	16 554	1 843	65 271	6 700	7 619
2006	73 342	14 269	2 456	42 260	9 301	5 055
2007	60 528	14 578	2 062	32 922	6 915	4 052
2008	**65 969**	**9 586**	**2 347**	**37 515**	**10 938**	**5 582**
			Kaufsumme in EUR je m²			
2000	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008	**21,32**	**19,02**	**32,67**	**40,08**	**9,41**	**13,31**

7. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse … EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
2000 . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . .	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 . .	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005 . .	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006 . .	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007 . .	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008 . .	**2 332**	**310**	**344**	**299**	**379**	**469**	**373**	**158**
				Fläche in 1000 m²				
2000 . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . .	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 . .	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005 . .	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006 . .	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007 . .	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008 . .	**3 094**	**638**	**619**	**614**	**503**	**386**	**236**	**98**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
2000 . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . .	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 . .	126 787	2 614	7 473	7 940	10 636	26 189	41 071	30 864
2004 . .	76 846	1 302	2 678	4 981	5 672	15 581	27 719	18 913
2005 . .	97 988	991	2 711	4 534	8 623	20 648	34 531	25 951
2006 . .	73 342	3 363	5 717	5 032	5 515	15 555	21 448	16 711
2007 . .	60 528	1 503	2 590	3 758	6 840	13 843	20 680	11 314
2008 . .	**65 969**	**2 022**	**4 568**	**7 227**	**9 348**	**13 702**	**15 416**	**13 686**
				Kaufsumme in EUR je m²				
2000 . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . .	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 . .	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005 . .	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006 . .	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007 . .	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008 . .	**21,32**	**3,17**	**7,38**	**11,76**	**18,60**	**35,46**	**65,26**	**139,50**

8. Baulandveräußerungen 2000 bis 2008 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
2000 . . .	5 281	4 013	586	682
2001 . . .	4 792	3 715	473	604
2002 . . .	4 293	3 427	410	456
2003 . . .	3 559	2 900	273	386
2004 . . .	2 808	2 482	191	135
2005 . . .	2 950	2 646	162	142
2006 . . .	2 274	1 921	195	158
2007 . . .	2 016	1 669	111	236
2008 . . .	**2 332**	**2 014**	**101**	**217**
		Fläche in 1000 m²		
2000 . . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . . .	2 681	1 820	304	557
2005 . . .	2 838	2 179	417	242
2006 . . .	3 585	1 672	1 274	640
2007 . . .	2 369	1 493	369	508
2008 . . .	**3 094**	**1 698**	**407**	**990**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
2000 . . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . . .	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 . . .	73 342	59 841	6 899	6 602
2007 . . .	60 528	51 866	2 408	6 255
2008 . . .	**65 969**	**52 372**	**2 715**	**10 882**
		Kaufsumme in EUR je m²		
2000 . . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . . .	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 . . .	20,46	35,80	5,42	10,32
2007 . . .	25,55	34,75	6,53	12,32
2008 . . .	**21,32**	**30,84**	**6,67**	**11,00**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2003 bis 2008 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	.	.	.	.	3 153	3 394	2,95	44,8
2006	.	.	.	.	4 000	4 171	20,52	40,7
2007	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2003	.	.	.	.	2 573	2 796	22,84	66,6
2004	.	.	.	.	2 783	2 827	31,28	52,8
2005	.	.	.	.	7 586	8 164	6,43	32,7
2006	.	.	.	.	3 013	3 071	4,60	42,8
2007	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008	**8**	**44**	**40**	**195**	**4 383**	**4 927**	**4,94**	**39,5**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008	**4 005**	**8 580**	**8 363**	**39 762**	**4 634**	**4 755**	**2,09**	**46,5**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2003	.	.	.	.	4 493	4 573	2,15	49,3
2004	.	.	.	.	4 136	4 210	2,19	46,4
2005	2 271	5 296	5 126	21 271	4 016	4 149	2,26	46,8
2006	2 710	6 344	6 257	26 749	4 217	4 275	2,31	47,3
2007	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008	**4 013**	**8 625**	**8 403**	**39 957**	**4 633**	**4 755**	**2,09**	**46,5**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2003 bis 2008 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	2004	394	69	69	499	7 187	7 227	0,18	45,5
	2005	294	52	52	284	5 402	5 487	0,18	45,6
	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
0,25 - 1	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	2004	1 086	601	596	2 876	4 785	4 826	0,55	47,2
	2005	906	499	493	2 206	4 419	4 478	0,54	44,2
	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
1 - 2	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2004	497	716	707	2 997	4 188	4 241	1,42	46,1
	2005	379	550	540	2 240	4 074	4 149	1,42	46,5
	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
2 - 5	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	2004	527	1 691	1 668	6 996	4 137	4 195	3,17	45,9
	2005	441	1 442	1 400	5 786	4 012	4 134	3,17	46,9
	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
5 und mehr	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
	2004	298	3 118	3 047	12 342	3 959	4 050	10,23	46,4
	2005	247	2 729	2 620	10 589	3 881	4 041	10,61	47,4
	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
Insgesamt	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	**4 005**	**8 580**	**8 363**	**39 762**	**4 634**	**4 755**	**2,09**	**46,5**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2003 bis 2008 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
	2004	501	1 098	1 070	3 700	3 370	3 459	2,14	24,3
	2005	387	734	698	2 300	3 134	3 295	1,80	25,0
	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
30 - 40	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
	2004	672	1 553	1 519	5 778	3 720	3 803	2,26	35,2
	2005	617	1 458	1 408	4 971	3 409	3 532	2,28	35,1
	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
40 - 50	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
	2004	546	1 194	1 180	5 265	4 411	4 462	2,16	44,5
	2005	461	1 120	1 083	4 598	4 104	4 244	2,35	44,5
	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
50 - 60	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
	2004	391	876	862	3 679	4 200	4 269	2,20	54,6
	2005	313	698	685	2 833	4 057	4 136	2,19	54,6
	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
60 und mehr	2003	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
	2004	692	1 474	1 456	7 288	4 944	5 005	2,10	70,6
	2005	489	1 261	1 230	6 402	5 075	5 204	2,52	70,4
	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
Insgesamt	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	**4 005**	**8 580**	**8 363**	**39 762**	**4 634**	**4 755**	**2,09**	**46,5**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr

(ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

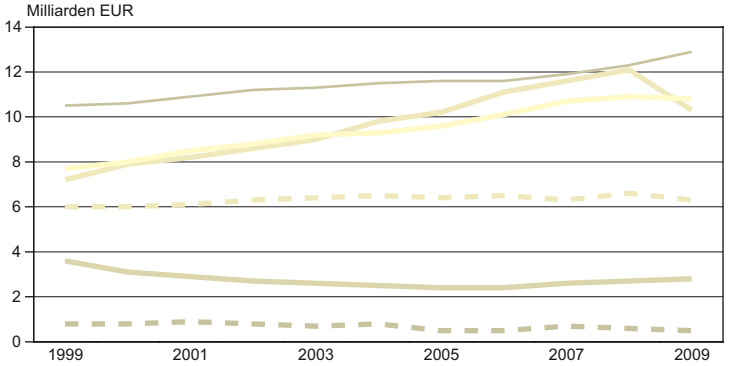
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

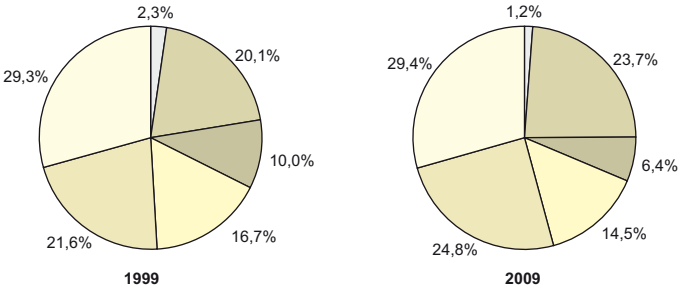
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 1999 und 2009



- Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr
- Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
- Öffentliche und private Dienstleister

1. Bruttoinlandsprodukt 1999 bis 2009 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
1999	39 861	2 012 000	231 493	37 184	52 363	38 850
2000	40 602	2 062 500	234 593	38 171	52 690	39 712
2001	41 669	2 113 160	240 379	39 749	53 748	41 374
2002	42 430	2 143 180	247 021	41 257	54 818	43 203
2003	43 411	2 163 800	250 671	43 029	55 875	44 373
2004	44 647	2 210 900	257 541	44 129	56 865	45 533
2005	44 995	2 242 200	259 593	44 770	57 737	46 294
2006	46 817	2 325 100	269 975	46 504	59 504	47 858
2007	48 979	2 428 200	281 490	47 921	61 127	49 106
2008	50 380	2 495 800	289 088	48 978	61 963	50 036
2009	**48 871**	**2 407 200**	**282 325**	**48 112**	**59 784**	**49 077**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
1999	3,5	2,4	2,7	1,8	1,0	2,5
2000	1,9	2,5	1,3	2,7	0,6	2,2
2001	2,6	2,5	2,5	4,1	2,0	4,2
2002	1,8	1,4	2,8	3,8	2,0	4,4
2003	2,3	1,0	1,5	4,3	1,9	2,7
2004	2,8	2,2	2,7	2,6	1,8	2,6
2005	0,8	1,4	0,8	1,5	1,5	1,7
2006	4,0	3,7	4,0	3,9	3,1	3,4
2007	4,6	4,4	4,3	3,0	2,7	2,6
2008	2,9	2,8	2,7	2,2	1,4	1,9
2009	**- 3,0**	**- 3,5**	**- 2,3**	**- 1,8**	**- 3,5**	**- 1,9**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
1999	3,4	2,0	2,8	1,7	0,7	2,6
2000	2,1	3,2	1,5	2,9	1,3	2,4
2001	1,4	1,2	0,9	2,9	0,8	2,6
2002	0,3	0,0	1,2	2,2	0,6	2,8
2003	1,8	- 0,2	0,7	3,8	0,7	1,9
2004	2,1	1,2	1,7	1,8	0,8	1,6
2005	0,4	0,8	0,4	1,1	0,9	1,3
2006	3,3	3,2	3,4	3,2	2,5	2,7
2007	2,4	2,5	2,0	0,8	0,8	0,4
2008	1,2	1,3	1,0	0,5	- 0,1	0,2
2009	**- 4,3**	**- 5,0**	**- 3,5**	**- 3,0**	**- 4,9**	**- 3,1**
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt						
1999	98,0	96,9	98,5	97,2	98,7	97,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,2	100,9	102,9	100,8	102,6
2002	101,7	101,2	102,1	105,2	101,4	105,5
2003	103,5	101,0	102,8	109,2	102,1	107,5
2004	105,7	102,2	104,6	111,1	102,9	109,2
2005	106,1	103,0	105,0	112,3	103,8	110,6
2006	109,7	106,3	108,5	115,9	106,5	113,6
2007	112,3	108,9	110,7	116,9	107,3	114,1
2008	113,6	110,3	111,8	117,5	107,2	114,3
2009	**108,8**	**104,8**	**107,8**	**113,9**	**101,9**	**110,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z. 3 + Z. 2)	**39 861**	**40 602**	**41 669**	**42 430**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 997	4 061	4 115	4 157
3	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**35 864**	**36 541**	**37 554**	**38 273**
4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	815	820	927	758
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 222	7 941	8 222	8 554
6	darunter Verarbeitendes Gewerbe	6 153	6 945	7 248	7 521
7	Baugewerbe	3 590	3 094	2 863	2 702
8	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 995	6 043	6 110	6 346
9	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	7 735	8 028	8 535	8 762
10	Öffentliche und private Dienstleister	10 507	10 615	10 897	11 152
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
11	**Bruttoinlandsprodukt**	**3,5**	**1,9**	**2,6**	**1,8**
12	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,0**	**1,9**	**2,8**	**1,9**
13	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,7	0,5	13,1	- 18,3
14	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9,2	10,0	3,5	4,0
15	darunter Verarbeitendes Gewerbe	11,1	12,9	4,4	3,8
16	Baugewerbe	- 10,4	- 13,8	- 7,5	- 5,6
17	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 0,5	0,8	1,1	3,9
18	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5,1	3,8	6,3	2,7
19	Öffentliche und private Dienstleister	4,7	1,0	2,7	2,3
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
20	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
21	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,3	2,2	2,5	2,0
22	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	20,1	21,7	21,9	22,3
23	darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,2	19,0	19,3	19,7
24	Baugewerbe	10,0	8,5	7,6	7,1
25	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,7	16,5	16,3	16,6
26	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	21,6	22,0	22,7	22,9
27	Öffentliche und private Dienstleister	29,3	29,0	29,0	29,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen *)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
			Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
43 411	**44 647**	**44 995**	**46 817**	**48 979**	**50 380**	**48 871**	**1**
4 301	4 292	4 381	4 589	5 076	5 179	5 207	2
39 110	**40 355**	**40 614**	**42 227**	**43 903**	**45 201**	**43 664**	**3**
657	786	538	525	706	622	517	4
8 974	9 816	10 164	11 054	11 620	12 098	10 346	5
7 968	8 650	8 883	9 620	10 185	10 625	8 816	6
2 619	2 454	2 366	2 425	2 613	2 716	2 782	7
6 419	6 479	6 361	6 483	6 333	6 553	6 342	8
9 160	9 310	9 577	10 120	10 709	10 917	10 824	9
11 281	11 511	11 609	11 621	11 921	12 294	12 853	10
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
2,3	**2,8**	**0,8**	**4,0**	**4,6**	**2,9**	**- 3,0**	**11**
2,2	**3,2**	**0,6**	**4,0**	**4,0**	**3,0**	**- 3,4**	**12**
- 13,3	19,6	- 31,6	- 2,4	34,5	- 11,9	- 16,9	13
4,9	9,4	3,5	8,8	5,1	4,1	- 14,5	14
5,9	8,6	2,7	8,3	5,9	4,3	- 17,0	15
- 3,0	- 6,3	- 3,6	2,5	7,8	4,0	2,4	16
1,2	0,9	- 1,8	1,9	- 2,3	3,5	- 3,2	17
4,5	1,6	2,9	5,7	5,8	1,9	- 0,9	18
1,2	2,0	0,8	0,1	2,6	3,1	4,5	19
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**20**
1,7	1,9	1,3	1,2	1,6	1,4	1,2	21
22,9	24,3	25,0	26,2	26,5	26,8	23,7	22
20,4	21,4	21,9	22,8	23,2	23,5	20,2	23
6,7	6,1	5,8	5,7	6,0	6,0	6,4	24
16,4	16,1	15,7	15,4	14,4	14,5	14,5	25
23,4	23,1	23,6	24,0	24,4	24,2	24,8	26
28,8	28,5	28,6	27,5	27,2	27,2	29,4	27

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
28	**Bruttoinlandsprodukt**	**3,4**	**2,1**	**1,4**	**0,3**
29	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,3**	**2,5**	**1,7**	**0,6**
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16,9	- 7,8	5,2	- 10,2
31	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10,7	13,5	4,4	3,5
32	darunter Verarbeitendes Gewerbe	12,4	15,4	6,0	3,4
33	Baugewerbe	- 8,4	- 12,6	- 8,1	- 6,2
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,2	- 0,3	1,3	1,7
35	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,0	5,7	5,0	1,1
36	Öffentliche und private Dienstleister	3,0	0,2	- 0,1	0,0
	Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt				
37	**Bruttoinlandsprodukt**	**98,0**	**100,0**	**101,4**	**101,7**
38	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**97,5**	**100,0**	**101,7**	**102,2**
39	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	108,5	100,0	105,2	94,4
40	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	88,1	100,0	104,4	108,1
41	darunter Verarbeitendes Gewerbe	86,7	100,0	106,0	109,6
42	Baugewerbe	114,4	100,0	91,9	86,2
43	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100,3	100,0	101,3	103,0
44	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	94,6	100,0	105,0	106,2
45	Öffentliche und private Dienstleister	99,8	100,0	99,9	99,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen *)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
1,8	**2,1**	**0,4**	**3,3**	**2,4**	**1,2**	**- 4,3**	**28**
1,9	**2,5**	**0,6**	**3,3**	**2,8**	**1,3**	**- 4,9**	**29**
- 3,9	36,4	- 24,0	- 8,4	13,1	- 7,0	0,5	30
5,5	9,6	4,1	7,6	3,4	3,9	- 14,5	31
6,7	9,4	4,1	8,7	4,3	4,6	- 15,6	32
- 4,3	- 7,2	- 4,5	- 1,0	1,1	- 0,3	- 1,8	33
1,9	1,5	- 1,3	0,8	- 2,7	0,8	- 4,3	34
3,6	- 0,5	2,8	5,9	6,2	- 0,1	- 2,4	35
- 0,5	0,0	- 0,4	0,2	2,3	1,1	1,2	36
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt							
103,5	**105,7**	**106,1**	**109,7**	**112,3**	**113,6**	**108,8**	**37**
104,1	**106,7**	**107,3**	**110,9**	**114,0**	**115,4**	**109,8**	**38**
90,7	123,7	94,0	86,0	97,3	90,6	91,0	39
114,0	125,0	130,1	140,0	144,7	150,3	128,5	40
117,0	128,0	133,3	144,9	151,1	158,1	133,4	41
82,5	76,5	73,1	72,4	73,1	72,9	71,6	42
104,9	106,5	105,1	105,9	103,0	103,8	99,3	43
110,0	109,4	112,5	119,1	126,6	126,4	123,4	44
99,4	99,5	99,0	99,2	101,5	102,6	103,8	45

3. Bruttoinlandsprodukt 2004 bis 2007 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		2004	2005	2006	2007			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 807	5 740	6 102	6 240	2,2	12,7	5 593
2	Stadt Gera	2 198	2 152	2 208	2 323	5,2	4,7	2 082
3	Stadt Jena	2 829	3 040	3 251	3 468	6,7	7,1	3 109
4	Stadt Suhl	1 013	1 013	1 033	1 044	1,1	2,1	936
5	Stadt Weimar	1 276	1 284	1 326	1 350	1,8	2,8	1 210
6	Stadt Eisenach	1 290	1 188	1 262	1 245	-1,3	2,5	1 116
7	Eichsfeld	1 749	1 788	1 865	2 037	9,2	4,2	1 826
8	Nordhausen	1 574	1 598	1 602	1 697	5,9	3,5	1 521
9	Wartburgkreis	2 352	2 521	2 647	2 717	2,7	5,5	2 435
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 840	1 882	1 949	1 976	1,4	4,0	1 771
11	Kyffhäuserkreis	1 310	1 312	1 332	1 433	7,5	2,9	1 284
12	Schmalkalden-Meiningen	2 563	2 626	2 598	2 681	3,2	5,5	2 403
13	Gotha	2 716	2 793	2 934	3 080	5,0	6,3	2 761
14	Sömmerda	1 589	1 610	1 487	1 494	0,5	3,1	1 339
15	Hildburghausen	1 092	1 087	1 145	1 208	5,5	2,5	1 083
16	Ilm-Kreis	1 987	2 006	2 138	2 231	4,4	4,6	2 000
17	Weimarer Land	1 406	1 393	1 445	1 554	7,5	3,2	1 393
18	Sonneberg	1 132	1 115	1 140	1 231	8,0	2,5	1 103
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 196	2 199	2 380	2 618	10,0	5,3	2 347
20	Saale-Holzland-Kreis	1 466	1 508	1 600	1 699	6,2	3,5	1 523
21	Saale-Orla-Kreis	1 807	1 782	1 864	1 978	6,1	4,0	1 773
22	Greiz	1 788	1 716	1 801	1 847	2,5	3,8	1 656
23	Altenburger Land	1 667	1 642	1 709	1 830	7,0	3,7	1 640
24	**Thüringen**	**44 647**	**44 995**	**46 817**	**48 979**	**4,6**	**100**	**43 903**
	davon							
25	kreisfreie Städte	14 414	14 417	15 181	15 669	3,2	32,0	14 045
26	Landkreise	30 233	30 579	31 636	33 310	5,3	68,0	29 858

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2007 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver-arbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2007									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
21	740	450	218	974	1 802	1 838	46 792	98	1
8	230	148	76	335	629	804	42 711	89	2
6	1 062	769	98	291	782	870	57 318	120	3
2	150	135	46	159	244	335	44 989	94	4
2	128	108	60	159	369	492	42 829	89	5
3	434	405	36	134	250	260	44 563	93	6
37	497	457	171	226	444	451	47 287	99	7
30	272	227	109	254	369	486	45 688	95	8
39	993	945	141	338	424	499	51 526	108	9
56	399	345	125	236	372	582	43 561	91	10
50	278	252	87	184	250	435	47 229	99	11
31	733	659	147	333	521	637	45 551	95	12
55	896	843	159	381	588	682	47 325	99	13
40	482	471	89	210	280	238	56 745	118	14
33	314	305	75	134	260	267	46 227	96	15
39	608	557	135	264	461	493	48 403	101	16
42	318	304	141	230	311	352	49 877	104	17
18	384	359	60	132	290	219	46 531	97	18
35	845	740	119	304	510	533	53 595	112	19
34	408	389	120	273	375	314	46 660	97	20
51	666	637	115	228	359	353	49 535	103	21
42	397	335	169	250	416	382	46 512	97	22
31	387	346	116	304	403	399	48 720	102	23
706	**11 620**	**10 185**	**2 613**	**6 333**	**10 709**	**11 921**	**47 921**	**100**	**24**
42	2 743	2 015	534	2 052	4 076	4 599	47 354	99	25
664	8 877	8 170	2 079	4 281	6 634	7 323	48 192	101	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1999 bis 2009 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1999	23 304	1 060 870	133 150	18 768	855 530	107 106
2000	23 557	1 101 660	134 106	18 940	884 520	107 762
2001	23 541	1 122 220	133 491	18 974	903 200	107 510
2002	23 449	1 129 610	132 767	18 898	909 050	106 994
2003	23 426	1 133 170	132 955	18 811	908 990	106 737
2004	23 622	1 137 790	133 260	19 009	914 930	107 229
2005	23 338	1 130 840	131 840	18 842	912 690	106 394
2006	23 693	1 149 280	134 078	19 100	926 280	108 113
2007	24 203	1 180 430	137 414	19 635	957 310	111 459
2008	24 986	1 224 010	142 495	20 311	994 730	115 829
2009	**24 851**	**1 223 890**	**143 465**	**20 135**	**991 260**	**116 271**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1999	3,9	2,6	1,9	4,3	3,0	2,3
2000	1,1	3,8	0,7	0,9	3,4	0,6
2001	- 0,1	1,9	- 0,5	0,2	2,1	- 0,2
2002	- 0,4	0,7	- 0,5	- 0,4	0,6	- 0,5
2003	- 0,1	0,3	0,1	- 0,5	0,0	- 0,2
2004	0,8	0,4	0,2	1,1	0,7	0,5
2005	- 1,2	- 0,6	- 1,1	- 0,9	- 0,2	- 0,8
2006	1,5	1,6	1,7	1,4	1,5	1,6
2007	2,2	2,7	2,5	2,8	3,3	3,1
2008	3,2	3,7	3,7	3,4	3,9	3,9
2009	**- 0,5**	**0,0**	**0,7**	**- 0,9**	**- 0,3**	**0,4**
je Arbeitnehmer in EUR						
1999	23 829	30 690	24 423	19 191	24 750	19 646
2000	24 397	31 271	24 907	19 615	25 108	20 014
2001	24 870	31 761	25 308	20 045	25 563	20 383
2002	25 312	32 189	25 648	20 399	25 904	20 670
2003	25 869	32 700	26 116	20 773	26 231	20 966
2004	26 099	32 829	26 292	21 003	26 399	21 156
2005	26 078	32 797	26 433	21 055	26 470	21 331
2006	26 497	33 136	26 760	21 361	26 706	21 578
2007	26 673	33 451	26 949	21 639	27 128	21 859
2008	27 326	34 147	27 666	22 213	27 751	22 489
2009	**27 510**	**34 136**	**27 969**	**22 289**	**27 648**	**22 667**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1999	2,3	1,1	1,9	2,7	1,4	2,3
2000	2,4	1,9	2,0	2,2	1,4	1,9
2001	1,9	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
2002	1,8	1,3	1,3	1,8	1,3	1,4
2003	2,2	1,6	1,8	1,8	1,3	1,4
2004	0,9	0,4	0,7	1,1	0,6	0,9
2005	- 0,1	- 0,1	0,5	0,2	0,3	0,8
2006	1,6	1,0	1,2	1,5	0,9	1,2
2007	0,7	1,0	0,7	1,3	1,6	1,3
2008	2,4	2,1	2,7	2,7	2,3	2,9
2009	**0,7**	**0,0**	**1,1**	**0,3**	**- 0,4**	**0,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	insgesamt in Mill. EUR							
1999 . .	23 304	598	4 963	4 574	2 713	4 020	2 299	8 712
2000 . .	23 557	556	5 312	4 914	2 496	4 026	2 459	8 708
2001 . .	23 541	527	5 581	5 176	2 196	3 971	2 519	8 747
2002 . .	23 449	490	5 669	5 259	1 905	3 877	2 586	8 922
2003 . .	23 426	464	5 682	5 263	1 740	3 892	2 639	9 009
2004 . .	23 622	444	5 799	5 382	1 659	3 909	2 684	9 126
2005 . .	23 338	414	5 756	5 335	1 546	3 869	2 649	9 104
2006 . .	23 693	409	5 980	5 550	1 570	3 927	2 751	9 056
2007 . .	24 203	419	6 226	5 805	1 646	3 993	2 908	9 011
2008 . .	24 986	437	6 502	6 089	1 658	4 077	3 008	9 305
2009 . .	**24 851**	**445**	**6 145**	**5 723**	**1 646**	**4 086**	**2 836**	**9 692**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 . .	3,9	3,9	2,6	3,1	- 5,1	4,4	7,3	6,6
2000 . .	1,1	- 6,9	7,0	7,4	- 8,0	0,2	6,9	0,0
2001 . .	- 0,1	- 5,3	5,1	5,3	- 12,0	- 1,4	2,4	0,5
2002 . .	- 0,4	- 6,9	1,6	1,6	- 13,3	- 2,4	2,7	- 2,0
2003 . .	- 0,1	- 5,3	0,2	0,1	- 8,7	0,4	2,1	1,0
2004 . .	0,8	- 4,3	2,1	2,3	- 4,7	0,4	1,7	1,3
2005 . .	- 1,2	- 6,8	- 0,7	- 0,9	- 6,8	- 1,0	- 1,3	- 0,2
2006 . .	1,5	- 1,2	3,9	4,0	1,6	1,5	3,8	- 0,5
2007 . .	2,2	2,5	4,1	4,6	4,8	1,7	5,7	- 0,5
2008 . .	3,2	4,3	4,4	4,9	0,7	2,1	3,4	3,3
2009 . .	**- 0,5**	**2,0**	**- 5,5**	**- 6,0**	**- 0,7**	**0,2**	**- 5,7**	**4,2**
	je Arbeitnehmer in EUR							
1999 . .	23 829	17 557	26 481	25 886	21 805	19 476	22 599	26 890
2000 . .	24 397	17 851	27 411	26 773	22 218	19 677	23 115	27 444
2001 . .	24 870	17 936	27 995	27 362	22 716	19 879	23 078	28 012
2002 . .	25 312	17 477	28 714	28 095	23 042	19 570	23 444	28 796
2003 . .	25 869	17 617	29 137	28 468	23 409	19 936	23 566	29 766
2004 . .	26 099	17 244	29 660	28 985	23 789	19 772	23 345	30 282
2005 . .	26 078	17 463	29 746	29 045	23 707	19 897	23 292	29 914
2006 . .	26 497	17 681	30 861	30 148	24 526	20 253	23 051	30 185
2007 . .	26 673	17 871	31 102	30 430	25 156	20 390	23 306	30 264
2008 . .	27 326	18 528	31 636	30 968	25 725	20 903	23 836	31 056
2009 . .	**27 510**	**18 916**	**30 723**	**29 919**	**25 690**	**20 992**	**23 856**	**32 074**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 . .	2,3	2,2	2,1	2,3	0,5	1,5	0,7	3,7
2000 . .	2,4	1,7	3,5	3,4	1,9	1,0	2,3	2,1
2001 . .	1,9	0,5	2,1	2,2	2,2	1,0	- 0,2	2,1
2002 . .	1,8	- 2,6	2,6	2,7	1,4	- 1,6	1,6	2,8
2003 . .	2,2	0,8	1,5	1,3	1,6	1,9	0,5	3,4
2004 . .	0,9	- 2,1	1,8	1,8	1,6	- 0,8	- 0,9	1,7
2005 . .	- 0,1	1,3	0,3	0,2	- 0,3	0,6	- 0,2	- 1,2
2006 . .	1,6	1,2	3,7	3,8	3,5	1,8	- 1,0	0,9
2007 . .	0,7	1,1	0,8	0,9	2,6	0,7	1,1	0,3
2008 . .	2,4	3,7	1,7	1,8	2,3	2,5	2,3	2,6
2009 . .	**0,7**	**2,1**	**- 2,9**	**- 3,4**	**- 0,1**	**0,4**	**0,1**	**3,3**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 1999 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1999	18 768	492	3 989	3 691	2 224	3 239	1 876	6 949
2000	18 940	458	4 196	3 906	2 052	3 295	1 984	6 956
2001	18 974	435	4 427	4 131	1 808	3 265	2 043	6 996
2002	18 898	406	4 506	4 197	1 569	3 221	2 089	7 106
2003	18 811	385	4 526	4 211	1 425	3 216	2 112	7 146
2004	19 009	368	4 634	4 319	1 362	3 239	2 159	7 246
2005	18 842	343	4 641	4 320	1 276	3 211	2 124	7 249
2006	19 100	339	4 761	4 440	1 293	3 253	2 243	7 211
2007	19 635	349	5 037	4 718	1 363	3 321	2 368	7 196
2008	20 311	364	5 267	4 953	1 378	3 405	2 456	7 442
2009	**20 135**	**371**	**4 950**	**4 630**	**1 365**	**3 402**	**2 306**	**7 741**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	4,3	4,3	2,8	3,2	- 3,9	5,1	8,0	6,9
2000	0,9	- 6,9	5,2	5,8	- 7,7	1,7	5,7	0,1
2001	0,2	- 5,1	5,5	5,8	- 11,9	- 0,9	3,0	0,6
2002	- 0,4	- 6,6	1,8	1,6	- 13,2	- 1,4	2,3	1,6
2003	- 0,5	- 5,2	0,4	0,3	- 9,1	- 0,2	1,1	0,6
2004	1,1	- 4,4	2,4	2,6	- 4,5	0,7	2,2	1,4
2005	- 0,9	- 6,9	0,1	0,0	- 6,3	- 0,9	- 1,7	0,0
2006	1,4	- 0,9	2,6	2,8	1,3	1,3	5,6	- 0,5
2007	2,8	3,0	5,8	6,3	5,4	2,1	5,6	- 0,2
2008	3,4	4,2	4,6	5,0	1,1	2,5	3,7	3,4
2009	**- 0,9**	**1,9**	**- 6,0**	**- 6,5**	**- 0,9**	**- 0,1**	**- 6,1**	**4,0**
je Arbeitnehmer in EUR								
1999	19 191	14 453	21 285	20 891	17 876	15 693	18 436	21 448
2000	19 615	14 707	21 650	21 279	18 265	16 101	18 645	21 924
2001	20 045	14 812	22 207	21 838	18 705	16 345	18 718	22 404
2002	20 399	14 482	22 823	22 419	18 980	16 257	18 942	22 935
2003	20 773	14 610	23 208	22 777	19 180	16 471	18 863	23 613
2004	21 003	14 287	23 702	23 260	19 535	16 384	18 778	24 044
2005	21 055	14 455	23 984	23 523	19 564	16 512	18 675	23 817
2006	21 361	14 675	24 568	24 114	20 190	16 779	18 800	24 035
2007	21 639	14 905	25 166	24 734	20 829	16 960	18 978	24 167
2008	22 213	15 450	25 627	25 192	21 377	17 454	19 467	24 837
2009	**22 289**	**15 757**	**24 746**	**24 208**	**21 297**	**17 480**	**19 397**	**25 619**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	2,7	2,7	2,3	2,4	1,8	2,1	1,4	3,9
2000	2,2	1,8	1,7	1,9	2,2	2,6	1,1	2,2
2001	2,2	0,7	2,6	2,6	2,4	1,5	0,4	2,2
2002	1,8	- 2,2	2,8	2,7	1,5	- 0,5	1,2	2,4
2003	1,8	0,9	1,7	1,6	1,1	1,3	- 0,4	3,0
2004	1,1	- 2,2	2,1	2,1	1,9	- 0,5	- 0,5	1,8
2005	0,2	1,2	1,2	1,1	0,1	0,8	- 0,5	- 0,9
2006	1,5	1,5	2,4	2,5	3,2	1,6	0,7	0,9
2007	1,3	1,6	2,4	2,6	3,2	1,1	0,9	0,5
2008	2,7	3,7	1,8	1,9	2,6	2,9	2,6	2,8
2009	**0,3**	**2,0**	**- 3,4**	**- 3,9**	**- 0,4**	**0,1**	**- 0,4**	**3,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2008 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1998	29 907	1 466 590	173 017	30 232	1 253 370	174 374
1999	31 225	1 503 310	177 796	31 575	1 285 540	180 781
2000	32 037	1 558 460	181 875	32 373	1 322 160	184 989
2001	32 669	1 599 320	184 770	33 226	1 374 090	189 726
2002	32 548	1 597 550	183 831	33 305	1 385 230	190 649
2003	32 730	1 614 980	184 877	33 684	1 414 080	193 094
2004	32 962	1 627 890	187 419	33 659	1 435 650	194 486
2005	32 774	1 653 140	187 617	33 639	1 463 670	194 770
2006	33 630	1 709 740	193 251	34 072	1 493 320	197 379
2007	34 748	1 761 830	200 026	34 448	1 517 090	199 178
2008	**35 941**	**1 830 550**	**207 727**	**34 846**	**1 558 110**	**202 564**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1998	3,5	2,1	1,8	2,6	1,7	1,6
1999	4,4	2,5	2,8	4,4	2,6	3,7
2000	2,6	3,7	2,3	2,5	2,8	2,3
2001	2,0	2,6	1,6	2,6	3,9	2,6
2002	- 0,4	- 0,1	- 0,5	0,2	0,8	0,5
2003	0,6	1,1	0,6	1,1	2,1	1,3
2004	0,7	0,8	1,4	- 0,1	1,5	0,7
2005	- 0,6	1,6	0,1	- 0,1	2,0	0,1
2006	2,6	3,4	3,0	1,3	2,0	1,3
2007	3,3	3,0	3,5	1,1	1,6	0,9
2008	**3,4**	**3,9**	**3,8**	**1,2**	**2,7**	**1,7**
je Einwohner in EUR						
1998	12 108	17 879	12 313	12 239	15 280	12 410
1999	12 716	18 314	12 717	12 858	15 661	12 930
2000	13 128	18 962	13 085	13 266	16 087	13 309
2001	13 494	19 423	13 400	13 724	16 688	13 760
2002	13 551	19 368	13 447	13 867	16 794	13 946
2003	13 738	19 571	13 628	14 138	17 136	14 234
2004	13 941	19 732	13 907	14 236	17 402	14 431
2005	13 975	20 047	14 015	14 345	17 749	14 549
2006	14 478	20 758	14 537	14 668	18 130	14 848
2007	15 107	21 417	15 165	14 977	18 442	15 100
2008	**15 778**	**22 291**	**15 878**	**15 297**	**18 974**	**15 484**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1998	4,1	2,1	2,2	3,2	1,7	2,0
1999	5,0	2,4	3,3	5,1	2,5	4,2
2000	3,2	3,5	2,9	3,2	2,7	2,9
2001	2,8	2,4	2,4	3,5	3,7	3,4
2002	0,4	- 0,3	0,4	1,0	0,6	1,4
2003	1,4	1,0	1,3	2,0	2,0	2,1
2004	1,5	0,8	2,0	0,7	1,6	1,4
2005	0,2	1,6	0,8	0,8	2,0	0,8
2006	3,6	3,5	3,7	2,3	2,1	2,1
2007	4,3	3,2	4,3	2,1	1,7	1,7
2008	**4,4**	**4,1**	**4,7**	**2,1**	**2,9**	**2,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1998	29 907	24 205	3 089	2 613	13 542	1 901
1999	31 225	25 386	3 041	2 798	13 815	1 973
2000	32 037	25 898	3 180	2 958	14 009	1 973
2001	32 669	26 198	3 286	3 185	14 414	2 049
2002	32 548	26 111	3 424	3 013	14 745	2 091
2003	32 730	26 144	3 321	3 265	14 868	2 041
2004	32 962	26 194	3 543	3 224	14 686	2 015
2005	32 774	25 774	3 682	3 318	14 482	2 098
2006	33 630	26 146	3 819	3 665	14 363	2 092
2007	34 748	26 752	4 108	3 888	13 877	2 157
2008	**35 941**	**27 655**	**4 253**	**4 034**	**13 707**	**2 187**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1998	3,5	3,6	1,2	5,4	1,3	0,6
1999	4,4	- 4,9	- 1,6	7,1	2,0	3,8
2000	2,6	2,0	4,6	5,7	1,4	0,0
2001	2,0	1,2	3,3	7,7	2,9	3,8
2002	- 0,4	- 0,3	4,2	- 5,4	2,3	2,1
2003	0,6	0,1	- 3,0	8,4	0,8	- 2,4
2004	0,7	0,2	6,7	- 1,2	- 1,2	- 1,3
2005	- 0,6	- 1,6	3,9	2,9	- 1,4	4,1
2006	2,6	1,4	3,7	10,5	- 0,8	- 0,3
2007	3,3	2,3	7,6	6,1	- 3,4	3,1
2008	**3,4**	**3,4**	**3,5**	**3,8**	**- 1,2**	**1,4**
			in % des Primäreinkommens			
1998	100	80,9	10,3	8,7	46,9	6,6
1999	100	81,3	9,7	9,0	44,2	6,3
2000	100	80,8	9,9	9,2	43,7	6,2
2001	100	80,2	10,1	9,7	44,1	6,3
2002	100	80,2	10,5	9,3	45,3	6,4
2003	100	79,9	10,1	10,0	45,4	6,2
2004	100	79,5	10,8	9,8	44,6	6,1
2005	100	78,6	11,2	10,1	44,2	6,4
2006	100	77,7	11,4	10,9	42,7	6,2
2007	100	77,0	11,8	11,2	39,9	6,2
2008	**100**	**76,9**	**11,8**	**11,2**	**38,1**	**6,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2008 *)

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
			Millionen EUR			
2 587	10 656	1 875	30 232	2 782	9,2	1998
2 648	10 846	1 944	31 575	2 774	8,8	1999
2 692	10 972	1 981	32 373	2 709	8,3	2000
2 809	10 996	2 100	33 226	2 844	8,5	2001
2 867	11 041	2 169	33 305	2 972	8,9	2002
2 861	11 011	2 083	33 684	3 106	9,2	2003
2 951	10 932	2 122	33 659	3 236	9,6	2004
2 850	10 719	2 146	33 639	3 168	9,4	2005
3 022	10 829	2 163	34 072	3 146	9,2	2006
3 331	10 720	2 283	34 448	3 221	9,3	2007
3 663	**11 014**	**2 313**	**34 846**	**3 401**	**9,7**	**2008**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
6,1	2,6	- 0,2	2,6	- 13,7	x	1998
2,4	1,8	3,7	4,4	- 0,3	x	1999
1,7	1,2	1,9	2,5	- 2,3	x	2000
4,3	0,2	6,0	2,6	5,0	x	2001
2,1	0,4	3,3	0,2	4,5	x	2002
- 0,2	- 0,3	- 4,0	1,1	4,5	x	2003
3,2	- 0,7	1,9	- 0,1	4,2	x	2004
- 3,4	- 1,9	1,1	- 0,1	- 2,1	x	2005
6,0	1,0	0,8	1,3	- 0,7	x	2006
10,2	- 1,0	5,5	1,1	2,4	x	2007
10,0	**2,7**	**1,3**	**1,2**	**5,6**	**x**	**2008**
			in % des Primäreinkommens			
8,9	36,9	6,5	104,6	x	x	1998
8,5	34,7	6,2	101,1	x	x	1999
8,4	34,2	6,2	101,1	x	x	2000
8,6	33,7	6,4	101,7	x	x	2001
8,8	33,9	6,7	102,3	x	x	2002
8,7	33,6	6,4	102,9	x	x	2003
9,0	33,2	6,4	102,1	x	x	2004
8,7	32,7	6,5	102,6	x	x	2005
9,0	32,2	6,4	101,3	x	x	2006
9,6	30,9	6,6	99,1	x	x	2007
10,2	**30,6**	**6,4**	**97,0**	**x**	**x**	**2008**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	38 502	39 861	40 602	41 669
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	27 507	28 881	29 761	30 479
3	Konsumausgaben des Staates	11 599	11 927	11 693	11 778
4	Bruttoanlageinvestitionen	13 257	14 242	12 903	12 210
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4)	- 13 862	- 15 189	- 13 755	- 12 799
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	2,2	3,5	1,9	2,6
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	4,8	5,0	3,0	2,4
8	Konsumausgaben des Staates	0,1	2,8	- 2,0	0,7
9	Bruttoanlageinvestitionen	- 2,4	7,4	- 9,4	- 5,4
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	71,4	72,5	73,3	73,1
12	Konsumausgaben des Staates	30,1	29,9	28,8	28,3
13	Bruttoanlageinvestitionen	34,4	35,7	31,8	29,3
14	Restposten	- 36,0	- 38,1	- 33,9	- 30,7
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	1,7	3,4	2,1	1,4
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	4,1	4,9	2,6	- 0,3
17	Konsumausgaben des Staates	0,2	0,6	- 1,8	- 1,5
18	Bruttoanlageinvestitionen	- 1,6	8,7	- 9,7	- 4,9
	Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	94,8	98,0	100,0	101,4
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	92,9	97,5	100,0	100,3
21	Konsumausgaben des Staates	101,2	101,8	100,0	98,5
22	Bruttoanlageinvestitionen	101,9	110,8	100,0	95,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1998 bis 2008 *)

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen							
42 430	43 411	44 647	44 995	46 817	48 979	50 380	1
30 441	30 687	30 617	30 647	31 157	31 468	31 743	2
11 929	12 061	12 061	11 956	12 159	12 323	.	3
10 174	10 401	8 997	9 310	9 776	10 691	.	4
- 10 115	- 9 738	- 7 029	- 6 918	- 6 276	- 5 503	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen							
1,8	2,3	2,8	0,8	4,0	4,6	2,9	6
- 0,1	0,8	- 0,2	0,1	1,7	1,0	0,9	7
1,3	1,1	0,0	- 0,9	1,7	1,3	.	8
- 16,7	2,2	- 13,5	3,5	5,0	9,4	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen							
100	100	100	100	100	100	100	10
71,7	70,7	68,6	68,1	66,6	64,2	63,0	11
28,1	27,8	27,0	26,6	26,0	25,2	.	12
24,0	24,0	20,2	20,7	20,9	21,8	.	13
- 23,8	- 22,4	- 15,7	- 15,4	- 13,4	- 11,2	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
0,3	1,8	2,1	0,4	3,3	2,4	1,2	15
- 1,2	- 0,8	- 1,4	- 1,4	0,5	- 0,5	-1,0	16
- 0,7	- 0,1	- 1,0	- 1,5	1,0	0,7	.	17
- 16,0	3,0	- 13,9	3,2	3,9	6,1	.	18
Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet							
101,7	103,5	105,7	106,1	109,7	112,3	113,6	19
99,1	98,3	96,9	95,5	96,0	95,5	94,5	20
97,9	97,8	96,9	95,5	96,4	97,0	.	21
79,8	82,2	70,7	73,0	75,8	80,4	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1997	13 820	181	1 898	1 156	265	1 113	6 925	3 438
1998	13 524	192	2 254	1 462	233	1 040	6 175	3 630
1999	14 568	202	2 622	1 790	291	1 160	6 034	4 259
2000	13 179	193	2 301	1 666	242	967	5 733	3 743
2001	12 555	180	3 128	2 442	146	1 067	4 581	3 453
2002	10 472	182	2 306	1 613	131	1 022	3 463	3 368
2003	10 629	163	1 824	1 327	130	1 081	3 576	3 854
2004	9 251	182	1 960	1 421	136	1 079	2 859	3 036
2005	9 562	174	1 968	1 413	118	1 083	2 937	3 282
2006	10 063	201	2 207	1 658	150	1 583	2 845	3 077
2007	**10 998**	**247**	**2 430**	**1 918**	**195**	**1 141**	**3 704**	**3 281**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1997	3 908	147	1 175	851	210	585	1 129	662
1998	4 542	161	1 478	1 125	190	609	1 344	761
1999	5 376	171	1 898	1 506	235	741	1 461	871
2000	5 348	176	1 710	1 409	212	707	1 660	884
2001	5 154	164	2 451	2 122	140	726	867	807
2002	3 840	169	1 652	1 336	120	748	401	750
2003	3 315	154	1 375	1 146	126	608	322	731
2004	3 628	172	1 479	1 225	131	676	444	726
2005	3 713	161	1 538	1 264	109	723	407	774
2006	4 205	177	1 732	1 472	138	851	462	845
2007	**4 920**	**228**	**1 897**	**1 652**	**186**	**898**	**855**	**856**
neue Bauten								
1997	9 912	34	723	305	55	528	5 796	2 776
1998	8 982	31	776	336	43	431	4 831	2 869
1999	9 192	31	724	284	56	419	4 573	3 388
2000	7 831	18	591	257	30	261	4 073	2 858
2001	7 401	16	677	320	6	341	3 714	2 647
2002	6 631	13	654	277	11	274	3 062	2 618
2003	7 313	9	449	181	5	473	3 253	3 124
2004	5 623	10	480	196	6	403	2 415	2 310
2005	5 849	14	430	149	8	360	2 530	2 507
2006	5 857	24	475	186	12	732	2 383	2 232
2007	**6 078**	**19**	**533**	**266**	**10**	**243**	**2 848**	**2 426**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend
WGK 2: wassergefährdend
WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2008 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2011.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

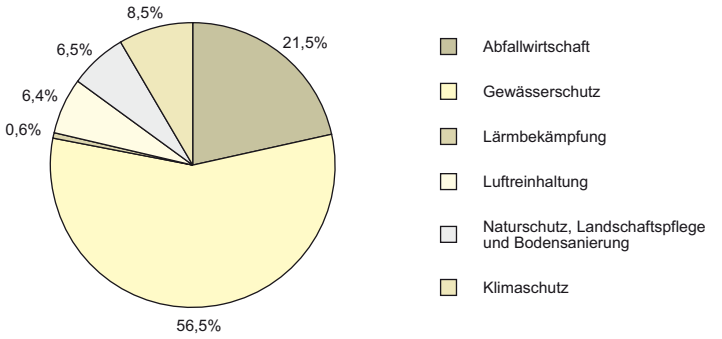
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

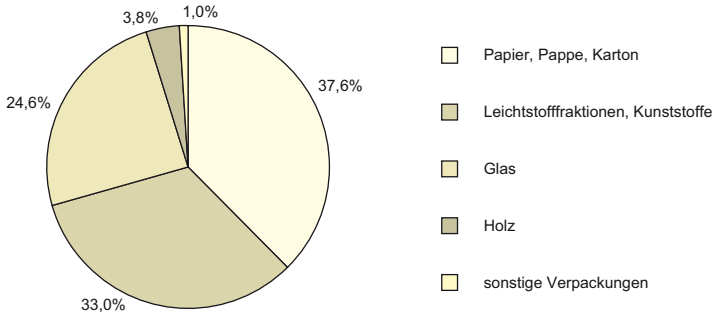
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2008



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2008



1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 264
Gesamtfläche in ha: 47 253

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Kleiner Gleichberg	254,5	Hildburghausen
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,8	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Atenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,0	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2009 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	55 1)	
Fläche insgesamt	421 089 2)	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal zwischen Camburg und Göschwitz	16 622	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 213	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 141	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 503	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 189 3)	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	145 569 4)	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	4	
Fläche insgesamt	408 535	
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal 5)	ca. 87 035	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Nationalpark		
Hainich	7 513	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

XX

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2009 – 1) Verringerung im Vergleich zu 2008, da 8 LSG in das neue LSG „Obereichsfeld" eingegangen sind – 2) Flächenänderung im Vergleich zu 2008 durch Neuausweisung des LSG „Obereichsfeld", Umstellung auf digital ermittelte Größe weiterer einzelner LSG einschließlich technischer Korrekturen digitaler Abgrenzungen sowie durch Hinzunahme der Fläche der Zonen I und II der BR – 3) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Rhön" – 4) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Vessertal - Thüringer Wald" – 5) befindet sich noch in der Planungsphase

3. Geschädigte Waldflächen 2001 bis 2009 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	**547,2**	**23**	**42**	**34**	**1**	**0**	**35**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2001 bis 2009 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	**27**	**45**	**42**	**58**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2001 bis 2009

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2001	5 511	180	113	497 [3]
2002	5 050	166	82	605 [3]
2003	2 862	79	74	183 [3]
2004	710	157	144	54 [3]
2005	512	120	96	134 [3]
2006	867	102	64	198 [3]
2007	928	185 r [4]	139 r [4]	74 [4] [5]
2008	4 345	426 r [4]	321 r [4]	83 r [4] [5]
2009	**7 690**	**314** [4]	**305** [4]	**74** [4] [5]

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau in der Eigentumsform Landeswald

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2007 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	**17 639**	**5 139**	**3 929**	**3 678**	**8 572**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2007 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006. . . .	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007. . . .	**17 639**	**94**	**354**	**5 170**	**3 063**	**8 179**	**697**	**84**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2002 bis 2009 *)

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert 1) in $\mu g/m^3$				Überschreitungen 2)/Jahr
	Erfurt: Bergstraße				
2002. . . .	3,2	4,5	47	42	111
2003. . . .	3,3	4,3	49	40	94
2004. . . .	2,8	3,4	45	28	23
2005. . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006. . . .	.	3,1	43	37	60
2007. . . .	2,1	3,3	38	29	28
2008. . . .	2,1	3,3	39	27	11
2009. . . .	**2,4**	**3,2**	**43**	**31**	**38**
	Jena: Dammstraße				
2002. . . .	.	1,5	20	27	24
2003. . . .	.	1,4	20	29	31
2004. . . .	.	1,2	18	21	9
2005. . . .	.	1,3	18	23	9
2006. . . .	.	1,4	19	26	22
2007. . . .	.	1,1	18	21	7
2008. . . .	.	1,2	20	18	6
2009. . . .	**.**	**1,3**	**20**	**20**	**16**
	Suhl: Friedrich-König-Straße				
2002. . . .	.	2,9	42	28	21
2003. . . .	.	2,7	41	26	12
2004. . . .	.	2,7	38	22	6
2005. . . .	.	2,5	39	25	2
2006. . . .	.	2,7	39	25	4
2007. . . .	.	2,5	33	23	10
2008. . . .	.	2,3	32	21	3
2009. . . .	**.**	**2,1**	**31**	**20**	**10**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – *) ab 2009 Wegfall der Messstation Sophienstiftsplatz in Weimar – 1) Grenzwerte: Benzol 5 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Feinstaub 40 $\mu g/m^3$ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2009

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009	**104**	**5,8**	**81,7**	**12,5**	**0,0**	**0,0**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2009 – *) Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2009

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	17	18,6	8,4	45,2
1994 [1]	15	20,3	7,2	35,5
1995 [1]	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	**30**	**585,3**	**396,5**	**67,7**
davon mit				
WGK 1	3	80,5	55,0	68,3
WGK 2	11	7,4	7,1	96,5
WGK 3	4	5,4	0,3	6,2
WGK unbekannt	12	492,0	334,0	67,9
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	10	492,0	334,0	67,9
darunter mit Mineralölprodukten	14	12,6	7,5	58,9

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2009

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	11	17,2	13,4	77,9
1994 [1]	12	17,1	5,6	32,7
1995 [1]	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	**49**	**12,9**	**11,8**	**91,3**
davon mit				
WGK 1	2	1,4	0,8	57,1
WGK 2	39	10,7	10,2	95,6
WGK 3	8	0,8	0,8	93,3
WGK unbekannt	0	-	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	47	11,5	10,5	90,7

XX

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2008 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten 1)	je 10000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 2) 3)	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 3)	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 3)	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 3)	.	180 r	.	86 452 r	.	.	.
2007 3)	.	198 r	.	71 000 r	.	.	.
2008 3)	**.**	**254**	**.**	**141 246**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	.	165	.	27 000	.	.	.
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	89	.	114 247	.	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2008 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz
	1000 EUR							
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 1) 2)	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 2)	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 2)	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 2)	86 452 r	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322 r
2007 2)	71 000 r	2 283 r	38 944 r	1 015 r	7 838 r	2 055 r	2 208 r	16 656 r
2008 2)	**141 246**	**30 426**	**79 787**	**858**	**9 008**	**9 151**	**62**	**11 955**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	27 000	2 339	5 102	832	7 931	195	41	10 560
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	114 247	28 087	74 685	26	1 077	8 956	21	1 395

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2008

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1997 . . . . . a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 . . . . . a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 . . . . . a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 . . . . . a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 . . . . . a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b[1)]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 . . . . . a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b[1)]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 . . . . . a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b[1)]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 . . . . . a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b[1)]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005 . . . . . a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b[2)]	.	.	.	.	.	.
2006 . . . . . a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007 . . . . . a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008 . . . . . a	**150,3**	**-**	**303,8**	**141,7**	**-**	**254,4**

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

15. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2008 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	**53**	**844 567**	**209 946**	**177 425**	**142 655**	**314 541**

*) einschließlich Biogasanlagen

16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2008 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts-abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [1]		Sperrmüll [2]
	t		kg/EW	t
1993	.	925 771	365,5	.
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 [3]	949 224	398 555	172,4	74 607
2007 [3]	895 352	360 715	157,6	67 359
2008 [3]	**863 679**	**346 070**	**152,6**	**67 900**
Stadt Erfurt	103 617	37 519	184,5	7 113
Stadt Gera	34 436	15 185	150,9	2 430
Stadt Jena	46 793	15 324	148,2	2 545
Stadt Suhl	17 459	7 997	199,1	1 205
Stadt Weimar	33 796	12 956	199,5	1 821
Stadt Eisenach	14 693	5 354	124,4	1 184
Eichsfeld	32 468	14 703	137,5	2 326
Nordhausen	39 013	13 739	150,8	2 939
Wartburgkreis	45 543	16 597	124,4	3 669
Unstrut-Hainich-Kreis	31 970	16 983	153,6	2 346
Kyffhäuserkreis	33 578	13 903	165,8	1 915
Schmalkalden-Meiningen	52 806	22 476	169,3	6 336
Gotha	33 678	10 859	77,5	2 952
Sömmerda	24 744	10 898	146,6	1 721
Hildburghausen	25 486	11 370	165,8	2 766
Ilm-Kreis	45 258	22 990	202,7	2 945
Weimarer Land	30 406	18 592	217,4	2 059
Sonneberg	28 644	9 990	162,9	3 412
Saalfeld-Rudolstadt	50 104	17 421	145,4	3 983
Saale-Holzland-Kreis	25 127	10 611	120,3	3 241
Saale-Orla-Kreis	37 565	13 061	145,4	2 986
Greiz	37 895	16 709	150,9	2 673
Altenburger Land	38 600	10 833	106,5	3 333
Kreisfreie Städte zusammen	**250 794**	**94 335**	**169,8**	**16 298**
Landkreise zusammen	**612 885**	**251 735**	**147,0**	**51 602**

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) 1993 im Hausmüll enthalten – 3) ohne Elektroaltgeräte

17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2008 nach Verpackungsarten

Jahr — Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen	Verbleib in Sortieranlagen	Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe
	t		
Verkaufsverpackungen			
2000	210 654	161 217	49 430
2001	204 897	152 700	52 197
2002	202 342	152 759	49 583
2003	179 886	133 114	46 763
2004	174 022	131 881	42 141
2005	160 932	115 095	45 837
2006	170 374	120 413	49 961
2007	172 788	121 540	51 248
2008	**166 877**	**125 032**	**41 845**
davon			
gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	75 500	74 825	675
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	32 303	19 621	12 682
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	2 935	2 676	259
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	55 974	27 845	28 129
sonstige Verpackungen	165	65	100
Transport- und Umverpackungen			
2000	74 613	57 094	16 795
2001	82 750	66 213	16 500
2002	77 587	56 381	21 170
2003	78 168	60 072	17 897
2004	82 058	50 110	31 948
2005	85 941	60 703	25 238
2006	79 874	65 645	14 229
2007	79 371	68 556	10 815
2008	**79 563**	**46 026**	**33 537**
davon			
Glas	1 747	225	1 522
Papier, Pappe, Karton	60 414	40 031	20 383
Metalle	480	145	335
Kunststoffe	5 909	3 151	2 758
Holz	9 363	914	8 449
Verbunde	106	64	42
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	1 544	1 496	48

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2008 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall-anlagen [1]	An-gelieferte Abfälle	Davon (aus) Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	30	82 728	71 387	11 456	11 341	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	30	1 042 700	864 285	770 501	178 415	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	11	31 885	8 304	-	19 521	4 060
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgas-reinigung und Kohlepyrolyse	7	16 854	2 452	430	13 062	1 340
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	15 830	6 518	3 550	6 995	2 317
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	30 305	3 341	-	26 939	26
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	26	287 404	78 487	61 175	179 651	29 267
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	29	55 041	10 860	203	38 796	5 385
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	46	234 296	158 168	15	76 125	3
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	106	231 473	137 631	6 443	91 040	2 802
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	76	857 445	395 095	1 478	461 504	846
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	79	1 266 917	667 143	65 626	581 344	18 429
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	118	1 130 505	802 687	32 064	326 405	1 413
	Sonstige Abfälle	.	64 075	28 747	14 068	35 303	24
	Anlagen insgesamt	**267**	**5 347 458**	**3 235 105**	**967 009**	**2 046 441**	**65 912**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	23	683 142	619 082	101 627	63 248	813
	Abfallbehandlungsanlagen	244	4 664 316	2 616 023	865 382	1 983 193	65 099

1) Mehrfachzählung

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2008 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	**267**	**5 347 458**	**3 235 105**	**967 009**	**2 046 441**	**65 912**
Stadt Erfurt	14	284 512	284 512	-	-	-
Stadt Gera	4	45 235	41 819	-	3 416	-
Stadt Jena	2	24 535	17 895	-	6 640	-
Stadt Suhl	2	48 933	48 933	-	-	-
Stadt Weimar	1	42	35	-	7	-
Stadt Eisenach	1	23 511	15 358	-	8 153	-
Eichsfeld	10	196 892	77 976	-	118 917	-
Nordhausen	19	426 917	259 936	20 854	141 929	25 052
Wartburgkreis	15	248 062	93 530	1	149 039	5 493
Unstrut-Hainich-Kreis	16	233 775	97 751	20	136 024	-
Kyffhäuserkreis	15	118 330	43 799	165	74 267	265
Schmalkalden-Meiningen	19	293 207	251 390	45 632	41 791	26
Gotha	10	60 425	46 976	619	13 449	-
Sömmerda	8	20 431	9 910	-	10 521	-
Hildburghausen	7	91 321	16 458	-	74 863	-
Ilm-Kreis	12	190 869	129 034	174	61 420	415
Weimarer Land	13	85 591	41 034	5	44 556	-
Sonneberg	7	47 001	18 624	-	26 873	1 504
Saalfeld-Rudolstadt	17	494 856	381 674	66 577	110 631	2 551
Saale-Holzland-Kreis	15	350 198	109 761	26 476	238 340	2 098
Saale-Orla-Kreis	17	1 019 006	904 656	775 677	110 290	4 060
Greiz	26	552 144	241 357	15 741	309 568	1 220
Altenburger Land	17	491 665	102 688	15 068	365 747	23 229
Kreisfreie Städte zusammen	**24**	**426 768**	**408 552**	**-**	**18 216**	**-**
Landkreise zusammen	**243**	**4 920 690**	**2 826 554**	**967 009**	**2 028 225**	**65 913**

20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2008 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe	Abfall-anlagen [1]	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	7 734	3 550	4 181	3
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	23 871	10 457	13 391	24
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	55	2 352	2	2 329	21
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	16	44 061	1	11 142	32 918
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	14	44 043	-	11 124	32 918
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	82	36 911	359	25 204	11 347
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	69	29 981	-	18 695	11 286
16 06	Batterien und Akkumulatoren	60	163	-	159	4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	32	246 336	14 677	222 826	8 833
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	10	2 249	-	1 951	298
17 05	Boden, Steine und Baggergut	13	173 305	3 384	168 319	1 603
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	168	3 012 127	322 881	1 101 178	1 588 067
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	49	470 862	55 722	50 725	364 415
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	10	186 585	9 171	11 760	165 654
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	87	1 133 292	64 868	534 620	533 803
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	33 530	179	13 546	19 804
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	20	22 588	-	2 912	19 676
	Sonstige Abfälle	.	5 320	272	4 407	641
	Insgesamt	**253**	**3 412 240**	**352 378**	**1 398 203**	**1 661 659**

1) Mehrfachzählung

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2008 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	**253**	**3 412 240**	**352 378**	**1 398 203**	**1 661 659**
Stadt Erfurt	13	174 557	28 103	68 271	78 183
Stadt Gera	4	28 037	155	75	27 807
Stadt Jena	2	24 274	1 204	1 849	21 221
Stadt Suhl	2	9 754	-	219	9 535
Stadt Weimar	1	41	-	41	-
Stadt Eisenach	1	24 036	-	24036	-
Eichsfeld	10	45 740	36	8 442	37 261
Nordhausen	19	404 138	54 980	282 398	66 760
Wartburgkreis	14	239 753	10 581	75 653	153 519
Unstrut-Hainich-Kreis	16	180 954	37	37 845	143 073
Kyffhäuserkreis	14	88 127	1 515	45 324	41 288
Schmalkalden-Meiningen	19	169 968	38 502	26 912	104 555
Gotha	7	23 329	34	2 706	20 589
Sömmerda	8	16 180	79	791	15 310
Hildburghausen	7	74 918	876	3 839	70 204
Ilm-Kreis	12	139 002	925	89 819	48 258
Weimarer Land	12	79 127	691	6 166	72 271
Sonneberg	7	46 798	714	4 913	41 171
Saalfeld-Rudolstadt	15	373 784	18 562	64 769	290 454
Saale-Holzland-Kreis	15	204 928	30 040	64 911	109 977
Saale-Orla-Kreis	15	211 695	27 193	142 417	42 084
Greiz	24	457 252	57 662	146 641	252 949
Altenburger Land	16	395 847	80 490	300 167	15 190
Kreisfreie Städte zusammen	**23**	**260 699**	**29 462**	**94 491**	**136 746**
Landkreise zusammen	**230**	**3 151 540**	**322 917**	**1 303 713**	**1 524 913**

22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2008 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	an Direktverwerter
		t			
	angelieferte Abfälle insgesamt				
	2005	455 110	.	.	.
	2006	495 138	.	.	.
	2007	585 239	.	.	.
	2008	**651 821**	**.**	**.**	**.**
	Frakionen nach der Sortierung				
	2005	413 748	47 873	114 378	251 497
	2006	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008	**616 148**	**27 301**	**228 823**	**360 025**
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	42 235	-	10 108	32 126
	darunter				
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	17 563	-	-	17 563
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	12 445	-	445	12 000
15 01 04	Verpackungen aus Metall	4 462	-	3 811	651
15 01 06	gemischte Verpackungen	4 159	-	2 726	1 433
19 12 01	Papier und Pappe	219 892	-	9 457	210 435
	darunter				
19 12 01 01	untere Sorten	133 988	-	3 887	130 101
19 12 01 02	mittlere Sorten	31 273	-	908	30 365
19 12 01 03	bessere Sorten	28 304	-	1 738	26 566
19 12 01 05	Sondersorten	24 720	-	2 834	21 886
19 12 02	Eisenmetalle	7 350	-	2 083	5 267
19 12 03	Nichteisenmetalle	2 620	-	237	2 383
19 12 04	Kunststoff und Gummi	35 408	-	23 966	11 441
19 12 05	Glas	44 835	-	9 922	34 913
	darunter				
19 12 05 01	Weißglas	12 898	-	3 212	9 686
19 12 05 02	Braunglas	6 152	-	353	5 799
19 12 05 03	Grünglas	8 552	-	2 301	6 251
19 12 05 05	Mischglas	13 177	-	-	13 177
	Sonstige Abfälle	263 808	27 301	173 050	63 460

23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2008

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen [1]	Menge in Tonnen
	eingesetzte (behandelte) Bauabfälle		
	1996	110	4 651 570
	1998	79	4 452 171
	2000	74	2 392 242
	2002	65	1 617 104
	2004	64	1 393 406
	2006	57	2 000 663
	2008	**59**	**1 453 106**
	darunter		
17 01 01	Beton	56	595 758
17 01 02	Ziegel	37	269 044
17 01 03	Fliesen, Ziegel und Keramik	15	43 449
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	16	156 636
17 03 02	Bitumengemische	29	75 792
17 05 04	Boden und Steine	21	270 405
	gewonnene Erzeugnisse		
	1996	110	4 309 005
	1998	79	3 630 262
	2000	74	2 240 427
	2002	65	1 453 418
	2004	64	1 303 896
	2006	57	1 842 220
	2008	**59**	**1 162 894**
	darunter		
19 12 09 01	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	49	650 957
19 12 09 02	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	30	314 108
19 12 09 05	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau)	12	106 814

1) Mehrfachzählung

24. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 2003)	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser
1995				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	69 450	6 546	682	62 066
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 639	92 298	26 603	71 494
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	34 811	608	-	34 203
1998				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	8 984		288 [1]	8 611
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659
2004				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 612	6 960	595	35 831
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	134 563	65 756	19 016	49 039
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 506	466	-	3 020
2007				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	2 050	582	179	1 289
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	47 785	6 479	387	40 920
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	131 914	51 522	17 878	62 514
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 168	509	-	5 659

1) Grund- und Quellwasser zusammen – 2) Berichtsjahr 2002

25. Abwassereinleitung 1995, 1998, 2001, 2004 und 2007 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 2003)	In Gewässer eingeleitetes Abwasser [1]				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	unbehandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
1995					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	80 045	18 125	11 707	61 920	44 799
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	166 943	136 010	123 307	30 933	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	23 626	-	-	23 626	20 525
1998					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 361	995	-	2 366	2 178
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534
2004					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	42 090	13 283	10 962	28 807	17 591
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 816	153 442	152 423	20 374	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 080	26	-	1 054	806
2007					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	0	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	48 678	15 328	x	33 350	19 642
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	204 202	186 696	185 976	17 506	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 957	73	x	1 884	1 231

1) ohne ungenutztes Abwasser – 2) Berichtsjahr 2002

26. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 nach Kreisen

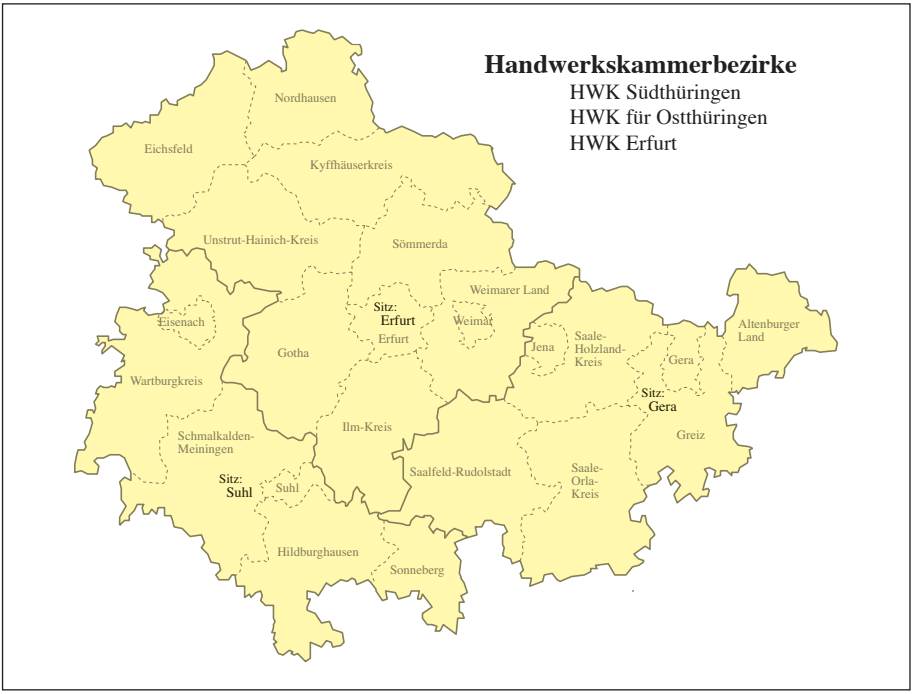
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	**41 204**	**38 048**	**17 493**	**20 301**	**254**	**2 802**	**354**
Stadt Erfurt	4 556	4 556	3 235	1 321	-	-	-
Stadt Gera	2 371	2 371	2 371	-	-	-	-
Stadt Jena	2 399	2 399	2 399	-	-	-	-
Stadt Suhl	454	-	-	-	-	454	-
Stadta Weimar	1 164	1 164	136	1 028	-	-	-
Stadt Eisenach	1 253	1 253	492	761	-	-	-
Eichsfeld	1 296	1 296	1 029	267	-	-	-
Nordhausen	1 260	1 260	722	538	-	-	-
Wartburgkreis	1 500	1 453	1 082	371	-	47	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 313	2 188	-	2 188	-	125	-
Kyffhäuserkreis	1 869	1 869	66	1 776	27	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 942	1 320	80	1 083	157	622	-
Gotha	3 795	3 795	2 544	1 251	-	-	-
Sömmerda	963	963	442	451	70	-	-
Hildburghausen	605	605	82	523	-	-	-
Ilm-Kreis	2 478	2 478	395	2 083	-	-	-
Weimarer Land	1 701	905	218	687	-	796	-
Sonneberg	757	247	56	191	-	510	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 173	2 173	-	2 173	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 468	1 114	33	1 081	-	-	354
Saale-Orla-Kreis	1 364	1 316	217	1 099	-	48	-
Greiz	1 206	1 091	745	346	-	115	-
Altenburger Land	2 317	2 232	1 149	1 083	-	85	-
Kreisfreie Städte zusammen	**12 197**	**11 743**	**8 633**	**3 110**	**-**	**454**	**-**
Landkreise zusammen	**29 007**	**26 305**	**8 860**	**17 191**	**254**	**2 348**	**354**

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

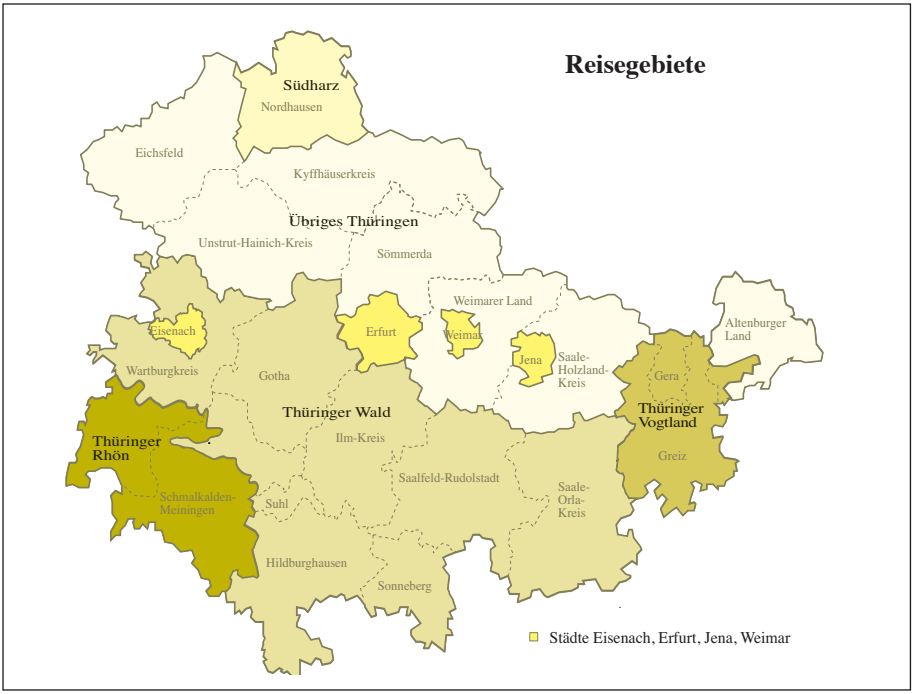
Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Agenturen für Arbeit
Sitz:
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Sitz:
Gotha
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Jena
Gera
Sitz:
Gera
Sitz:
Altenburg
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz:
Suhl
Suhl
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

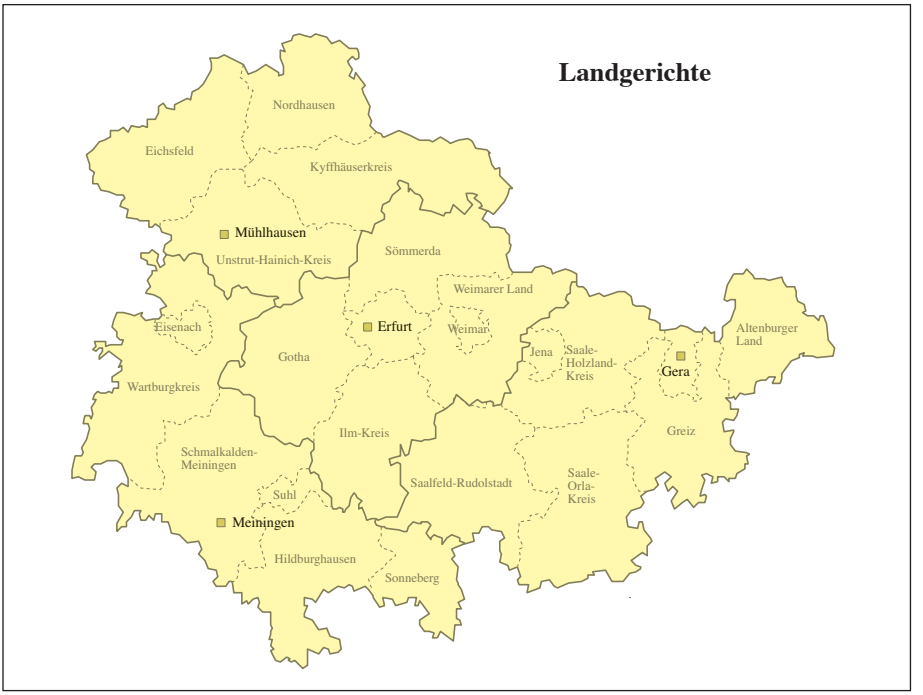

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Sitz:
Bad Salzungen
Gotha
Weimarer Land
Jena
Stadtroda
Gera
Großenstein
Wartburg-
kreis
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz:
Zeulenroda
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
Außenstelle


Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Übriges Thüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Gotha
Gera
Thüringer Wald
Thüringer
Vogtland
Thüringer
Rhön
Ilm-Kreis
Greiz
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Aufsichtsbereiche
der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz:
Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz:
Eisenach
Gotha
Sitz:
Erfurt
Weimar
Sitz:
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Schmölln
Gera
Stadtroda
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz:
Schmalkalden
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Sitz:
Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg
Standort

Polizeidirektionen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
PD Nordhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
PD Erfurt
Weimarer Land
Eisenach
Weimar
Erfurt
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gotha
PD Jena
Gera
Wartburgkreis
PD Gotha
PD Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Suhl
PD Saalfeld
Saale-
Orla-
Kreis
PD Suhl
Hildburghausen
Sonneberg


Landgerichte
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Mühlhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Sozialgerichte
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Altenburger
Land
Altenburg
Eisenach
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km²	31.12.2008	357 112	35 751	70 552	892	29 481	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2009	81 802	10 745	12 510	3 443	2 512	662
3	männlich	1000	31.12.2009	40 104	5 286	6 136	1 686	1 244	322
4	weiblich	1000	31.12.2009	41 699	5 459	6 374	1 756	1 267	339
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2008	230	301	177	3 849	86	1 637
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2009	7 131	1 264	1 164	473	65	83
7	Privathaushalte [3]	1000	JD 2009	40 188	5 003	6 051	1 991	1 245	360
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2009	15 995	1 857	2 391	1 079	451	179
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2009	24 193	3 146	3 660	912	794	181
10	Eheschließungen	Anzahl	2008	377 055	48 612	58 300	11 762	11 757	2 804
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2008	192 148	22 799	27 610	7 718	5 062	1 650
12	Lebendgeborene	Anzahl	2008	682 514	91 909	106 298	31 936	18 808	5 569
13	Gestorbene	Anzahl	2008	844 439	96 431	121 109	31 911	26 807	7 353
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2008	- 161 925	- 4 522	- 14 811	25	- 7 999	- 1 784
	Räumliche Bevölkerungsbewegung [4]								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2009	1 802 281	239 945	244 071	143 852	61 814	31 617
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2009	1 815 038	236 527	234 915	133 335	64 119	29 613
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2009	- 12 757	3 418	9 156	10 517	- 2 305	2 004
	Wahlen								
	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	27.9.2009	62 168	7 634	9 383	2 472	2 129	488
19	Wahlbeteiligung	%	27.9.2009	70,8	72,4	71,6	70,9	67,0	70,3
20	Gültige Stimmen	1000	27.9.2009	43 371	5 442	6 652	1 723	1 388	339
	darunter								
21	CDU, in Bayern CSU	%	27.9.2009	33,8	34,4	42,5	22,8	23,6	23,9
22	SPD	%	27.9.2009	23,0	19,3	16,8	20,2	25,1	30,2
23	GRÜNE	%	27.9.2009	10,7	13,9	10,8	17,4	6,1	15,4
24	FDP	%	27.9.2009	14,6	18,8	14,7	11,5	9,3	10,6
25	DIE LINKE	%	27.9.2009	11,9	7,2	6,5	20,2	28,5	14,3
26	Sitze	Anzahl	27.9.2009	622 [5]	84	91	23	19	6
	Erwerbstätigkeit								
	Erwerbstätige im Inland [6]								
27	Insgesamt	1000	JD 2009	40 265	5 573	6 649	1 666	1 057	391
28	Selbständige [7]	1000	JD 2009	4 412	586	847	236	130	26
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2009	35 853	4 987	5 802	1 430	927	365

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse rungsfortschreibung zum 31.12.2009 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) einschließlich 21 Überhangmandate der VGR; Stand: Februar 2010 – 7) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 186	47 627	34 088	19 854	2 569	18 419	20 448	15 799	16 172	1
1 774	6 062	1 651	7 929	17 873	4 013	1 023	4 169	2 356	2 832	2 250	2
867	2 971	818	3 895	8 720	1 971	498	2 039	1 154	1 387	1 111	3
908	3 091	833	4 034	9 153	2 042	525	2 129	1 202	1 445	1 139	4
2 347	287	72	167	526	203	401	228	116	179	140	5
239	673	38	523	1 869	306	85	114	42	145	48	6
981	2 948	858	3 833	8 592	1 889	482	2 216	1 207	1 400	1 132	7
495	1 145	341	1 507	3 317	677	175	945	457	548	430	8
486	1 803	517	2 327	5 275	1 212	306	1 271	751	852	702	9
6 615	26 685	10 464	39 234	81 515	20 059	4 936	17 397	10 515	16 590	9 810	10
4 479	15 466	3 196	20 390	46 151	10 284	2 737	7 723	4 999	7 463	4 421	11
16 751	51 752	13 098	64 887	150 007	32 223	7 158	34 411	17 697	22 678	17 332	12
17 091	60 083	17 818	84 874	189 586	42 932	12 547	48 997	29 905	30 719	26 276	13
- 340	- 8 331	- 4 720	- 19 987	- 39 579	- 10 709	- 5 389	- 14 586	- 12 208	- 8 041	- 8 944	14
86 879	158 960	31 404	191 382	284 696	95 868	18 409	66 240	36 669	75 743	34 732	15
84 412	153 272	39 248	186 547	299 108	98 684	20 486	74 111	49 032	68 871	42 758	16
2 467	5 688	- 7 844	4 835	- 14 412	- 2 816	- 2 077	- 7 871	- 12 363	6 872	- 8 026	17
1 257	4 399	1 400	6 112	13 288	3 104	809	3 518	2 029	2 235	1 914	18
71,3	73,8	63,0	73,3	71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	19
886	3 178	867	4 433	9 389	2 193	585	2 252	1 203	1 610	1 232	20
27,8	32,2	33,1	33,2	33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	21
27,4	25,6	16,6	29,3	28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	22
15,6	12,0	5,5	10,7	10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	23
13,2	16,6	9,8	13,3	14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	24
11,2	8,5	29,0	8,6	8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	25
13	45	14	62	129	32	10	35	17	24	18	26
1 125	3 117	731	3 677	8 673	1 855	506	1 939	1 010	1 281	1 016	27
115	338	75	385	844	213	43	215	91	157	112	28
1 010	2 780	656	3 292	7 829	1 642	464	1 724	919	1 123	903	29

basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevölke-
für die CDU sowie 3 für die CSU – 6) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland – Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	nach Wirtschaftssektoren [6) 8)]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2009	866	101	192	5	38	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2009	10 014	1 779	1 876	216	240	80
32	Dienstleistungen	1000	D 2009	29 385	3 693	4 581	1 445	778	309
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [9)]	1000	30.6.2009	27 380	3 855	4 505	1 106	738	283
34	Männer	1000	30.6.2009	14 829	2 136	2 465	536	377	160
35	Frauen	1000	30.6.2009	12 551	1 718	2 040	570	361	123
36	Ausländer	1000	30.6.2009	1 879	409	362	76	11	18
	darunter aus (der)								
37	Türkei	1000	30.6.2009	474	96	77	21	1	6
38	Polen	1000	30.6.2009	95	12	14	5	2	1
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [10)]	1000	JD 2009	3 423	285	319	237	165	38
40	Männer	1000	JD 2009	1 868	154	174	135	90	21
41	Frauen	1000	JD 2009	1 556	131	146	102	75	17
42	Arbeitslosenquote [10) 11)]	%	JD 2009	8,2	5,1	4,8	14,1	12,3	11,8
43	Gemeldete Stellen [10)]	Anzahl	JD 2009	485 528 [12)]	54 581	55 055	32 405	14 698	7 231
44	Kurzarbeiter [10)]	Anzahl	JD 2009	1 142 674	237 590	224 573	14 145	20 390	15 340
45	Kurzarbeitende Betriebe [10)]	Anzahl	JD 2009	56 244	9 858	8 355	1 171	1 749	444
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [13)]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2009	864 415	109 124	150 666	44 951	23 352	6 603
47	darunter Neugründung	Anzahl	2009	715 659	85 890	122 981	39 716	18 978	5 949
48	Abmeldungen	Anzahl	2009	728 318	92 395	117 850	33 848	20 513	5 594
49	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2009	579 365	69 783	88 172	29 109	16 354	4 819
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2009	32 687	2 850	3 943	1 499	754	253
51	Eröffnet	Anzahl	2009	24 315	1 934	2 816	984	545	175
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2009	8 372	916	1 127	515	209	78
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2009	73 118	2 872	4 795	3 887	721	225
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe [14)]	Anzahl	2007	374 514	57 049	121 659	.	6 704	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [15)]	1000	2007	1 251,4	226,9	318,1	.	38,0	.
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [14)]	1000 ha	2009	16 889,6	1 432,8	3 210,6	.	1 327,1	.
57	darunter Ackerland	1000 ha	2009	11 945,1	837,7	2 093,2	.	1 035,9	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

8) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 9) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der BA nach Arbeits auch „Ohne Angaben-Fälle“ – 11) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA – 12) ein mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden;

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
5	45	29	121	131	52	4	42	30	42	27	30
161	687	133	874	2 056	472	140	517	242	242	296	31
958	2 386	569	2 681	6 485	1 330	362	1 380	738	996	692	32
809	2 166	521	2 416	5 767	1 201	345	1 387	742	816	723	33
436	1 193	251	1 329	3 228	652	196	699	371	429	372	34
373	973	270	1 087	2 539	549	149	688	371	387	351	35
67	215	5	107	446	76	29	15	7	31	7	36
15	55	0,3	25	146	18	3	1	0,6	8	0,7	37
4	9	0,7	11	24	7	0,7	1	0,5	3	0,6	38
79	211	118	309	802	127	39	278	168	111	136	39
44	114	66	167	439	70	21	150	90	61	71	40
34	97	52	142	363	58	18	128	78	50	65	41
8,6	6,8	13,5	7,8	8,9	6,1	7,7	12,9	13,6	7,8	11,4	42
17 093	30 773	13 234	50 450	101 148	19 352	6 553	22 404	13 955	23 907	13 495	43
12 297	73 030	8 059	81 534	247 575	46 248	22 775	53 709	19 577	18 841	35 980	44
858	3 409	833	4 494	12 051	2 353	652	4 100	1 574	1 463	2 375	45
22 250	78 129	14 039	74 910	182 328	42 208	9 366	38 630	17 137	32 271	18 451	46
19 593	64 515	11 426	61 464	153 418	35 293	7 880	32 339	14 511	26 279	15 427	47
17 240	69 066	13 527	61 740	157 065	36 182	7 416	35 094	16 845	26 623	17 320	48
14 976	55 425	11 059	48 417	128 253	29 469	5 964	28 585	14 281	20 904	13 795	49
838	1 953	485	2 618	10 895	1 382	441	1 942	1 005	1 203	626	50
695	1 346	382	2 000	8 405	1 066	285	1 510	739	957	476	51
143	607	103	618	2 490	316	156	432	266	246	150	52
603	1 746	819	2 261	50 842	1 204	542	889	488	590	634	53
.	22 355	5 432	49 917	47 511	25 529	1 660	8 313	4 842	17 479	4 789	54
.	69,5	28,1	168,2	144,6	105,2	4,2	41,4	25,9	50,0	25,9	55
.	777,8	1 360,0	2 605,1	1 499,0	704,8	77,6	914,9	1 171,6	992,6	790,7	56
.	482,8	1 088,4	1 882,7	1 075,9	396,2	37,9	721,2	1 002,0	668,0	614,5	57

ort (Stand: Dezember 2009); einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ – 10) Arbeitsmarktstatistik der BA; Arbeitslose insgesamt enthalten schließlich der Angaben der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung – 13) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 14) Betriebe mit oder überschritten werden – 15) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
58	Getreideernte	1000 t	2009	49 748	3 969	8 225	.	3 057	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2009	11 683	219	1 933	.	341	.
60	Zuckerrübenernte [16]	1000 t	2009	25 919	1 304	5 145	.	449	.
61	Obsternte (Marktobstanbau) [17]	1000 t	2009	1 434	400	71	.	38	.
62	Weinmosternte [18]	1000 hl	2009	9 139	2 306	452	-	0	-
63	Schweinebestand [19]	1000	3.5.2009	26 948	2 104	3 625	.	772	.
64	Rinderbestand [19]	1000	3.5.2009	12 945	1 045	3 414	.	587	.
65	darunter Milchkühe	1000	3.5.2009	4 205	358	1 257	.	166	.
66	Milcherzeugung	1000 t	2008	28 656	2 198	7 561	.	1 388	.
67	Schlachtmenge [20]	1000 t	2009	6 478,8	530,0	842,2	.	175,7	.
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [21]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2008	37 449	7 080	5 863	570	701	244
69	Investitionen [22]	Mill. EUR	2008	60 032	12 346	13 597	671	1 012	289
70	Betriebe	Anzahl	30.9.2009	45 231	8 107	7 298	737	1 099	296
71	tätige Personen	1000	30.9.2009	5 734	1 159	1 137	88	90	51
72	Entgelte	Mill. EUR	2009	225 746	48 365	46 740	3 772	2 717	2 249
73	Umsatz [23]	Mill. EUR	2009	1 377 079	233 791	273 711	22 757	20 198	17 305
74	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2009	583 484	109 960	133 529	10 208	4 600	8 373
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe [24]								
75	Unternehmen [25]	Anzahl	30.9.2008	6 220	763	1 145	147	255	39
76	Investitionen	Mill. EUR	2008	1 728	244	411	31	55	7
77	Betriebe [26]	Anzahl	30.6.2009	73 944	6 881	13 721	3 019	4 703	186
78	tätige Personen	1000	JD 2009	705	84	126	19	32	4
79	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2009	824	100	144	20	39	4
80	Entgelte	Mill. EUR	2009	18 599	2 386	3 411	466	691	116
81	baugewerblicher Umsatz [23]	Mill. EUR	2009	82 215	10 652	15 602	2 188	3 262	518
	Ausbaugewerbe [27]								
82	Unternehmen [25]	Anzahl	30.9.2008	6 421	858	1 023	219	181	61
83	Investitionen	Mill. EUR	2008	612	80	181	25	11	7
84	Betriebe [25]	Anzahl	D 2009	7 125	944	1 060	250	205	69
85	tätige Personen	1000	D 2009	279	38	46	11	7	2
86	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2009	351	42	55	14	9	3
87	Entgelte	Mill. EUR	2009	7 903	1 223	1 276	304	162	76
88	ausbaugewerblicher Umsatz [23]	Mill. EUR	2009	30 678	4 748	5 568	1 238	657	289

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

16) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 17) Baumobst und Erdbeeren – 18) Ergebnisse von vom 3. Mai, ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Vorjahre) – mehr, einschließlich Handwerk – 22) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 23) ohne Umsatzsteuer – 24) Einheiten mit – 25) mit 20 tätigen Personen und mehr – 26) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	2 245	4 240	7 693	5 663	1 662	146	2 805	4 467	2 784	2 759	58
.	189	564	5 507	1 422	303	6	306	578	222	92	59
.	1 061	1 295	7 138	3 992	1 306	-	975	2 829	476	592	60
.	19	45	367	111	94	.	122	38	30	52	61
-	247	0	-	1	6 088	10	10	.	-	.	62
.	718	745	8 168	6 526	269	12	654	1 054	1 557	745	63
.	485	568	2 574	1 438	384	53	509	353	1 169	350	64
.	151	174	773	396	118	14	191	127	359	115	65
.	990	1 433	5 303	2 769	766	87	1 608	1 066	2 504	953	66
.	80,6	92,3	1 769,7	2 043,7	126,3	2,5	68,3	310,6	185,8	181,0	67
363	2 336	570	3 085	8 549	1 807	425	2 344	1 017	1 065	1 430	68
1 534	3 665	563	5 346	11 187	2 356	848	2 572	1 663	930	1 452	69
462	2 810	721	3 711	9 840	2 186	504	2 916	1 445	1 261	1 838	70
83	385	56	491	1 193	275	92	235	124	122	154	71
4 292	16 063	1 395	19 423	47 823	11 108	3 241	6 501	3 417	4 698	3 942	72
53 462	88 088	11 383	153 322	280 184	66 582	20 495	48 433	32 368	29 783	25 216	73
15 049	41 517	2 934	59 577	112 939	31 018	9 684	16 013	8 539	12 433	7 112	74
56	395	180	649	1 063	329	98	428	242	199	232	75
24	103	18	212	271	87	22	101	44	42	56	76
970	5 387	1 494	6 160	11 480	3 832	725	6 562	3 062	2 434	3 328	77
9	46	16	73	117	36	9	54	29	21	28	78
9	51	20	86	142	42	11	63	36	23	35	79
299	1 233	349	2 049	3 353	992	257	1 189	665	524	618	80
1 830	5 303	1 502	8 679	13 804	4 255	1 042	5 404	3 081	2 211	2 881	81
145	393	132	671	1 357	326	67	393	201	187	207	82
28	31	7	48	101	22	4	27	18	9	13	83
160	498	142	716	1 497	358	76	471	225	198	258	84
6	20	5	28	57	13	3	18	9	7	9	85
8	24	7	37	75	17	3	24	12	9	13	86
188	622	112	779	1 699	361	73	424	213	188	203	87
623	2 395	539	2 816	5 920	1 320	266	1 919	899	682	799	88

Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 25 000 hl) – 19) Ergebnis der Viehbestandserhebung 20) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 21) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 27) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sonstiger Ausbau

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [28)]								
89	Wohnungen	Anzahl	2008	174 691	26 110	35 053	6 297	7 437	872
	Baufertigstellungen [28)]								
90	Wohnungen	Anzahl	2008	175 927	27 587	36 246	3 833	6 594	788
91	Wohnungsbestand [29)]	1000	31.12.2008	40 058	4 963	5 966	1 891	1 276	354
92	Räume insgesamt [29)]	1000	31.12.2008	176 862	22 730	27 577	6 792	5 352	1 445
93	Wohnfläche insgesamt [29)]	1000 m²	31.12.2008	3 462 382	456 206	554 920	133 036	99 744	27 147
	Tourismus								
94	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1000	2009	132 838	16 053	26 360	8 263	3 706	912
95	darunter Auslandsgäste	1000	2009	24 220	3 258	5 780	2 881	308	196
96	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1000	2009	368 737	42 417	75 195	18 872	10 252	1 639
97	darunter Auslandsgäste	1000	2009	54 824	7 360	12 152	7 458	663	391
	Außenhandel [4)]								
98	*Einfuhr (Generalhandel)* [30)]	Mill. EUR	2009	673 963	109 078	109 943	8 529	11 164	10 820
99	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2009	56 167	6 136	6 218	1 041	931	2 752
100	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2009	564 650	93 015	93 774	6 570	9 476	7 432
101	Rohstoffe	Mill. EUR	2009	66 635	5 084	11 249	113	4 166	468
102	Halbwaren	Mill. EUR	2009	47 184	4 543	3 768	190	447	843
103	Fertigwaren	Mill. EUR	2009	450 831	83 388	78 758	6 266	4 862	6 121
104	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [30)]	Mill. EUR	2009	808 155	125 013	123 991	10 498	10 690	10 775
105	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2009	47 288	3 358	6 574	1 344	518	1 615
106	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2009	722 255	115 279	112 069	8 746	9 889	8 948
107	Rohstoffe	Mill. EUR	2009	7 202	360	629	23	78	74
108	Halbwaren	Mill. EUR	2009	40 118	6 530	4 409	106	911	247
109	Fertigwaren	Mill. EUR	2009	674 936	108 389	107 031	8 617	8 899	8 626
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [4)]								
	Beförderte Güter [31)]								
110	Versand	1000 t	2009	252 501	12 764	23 001	487	17 544	5 383
111	Empfang	1000 t	2009	254 953	15 738	25 033	3 689	15 298	9 127
	Straßenverkehr								
112	Bestand an Kraftfahrzeugen [32)]	1000	1.1.2010	50 184	6 944	8 630	1 287	1 567	301
113	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2010	41 738	5 719	6 863	1 106	1 309	261
114	Lastkraftwagen	1000	1.1.2010	2 385	282	354	74	108	16

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 29) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der GWZ vom 30.9.1995 – 30) einschließlich nicht aufgliederbares Durchgangsverkehr – 32) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; einschließlich Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks, der Bundes

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
3 765	12 126	5 055	13 158	34 451	9 023	1 473	6 027	3 745	7 374	2 725	89
3 758	13 171	4 322	14 087	35 684	10 784	1 427	5 258	2 698	6 690	3 000	90
887	2 866	892	3 783	8 533	1 938	512	2 328	1 311	1 393	1 167	91
3 445	13 093	3 595	18 020	36 986	9 397	2 478	9 395	5 425	6 168	4 965	92
63 955	262 128	65 142	361 628	724 961	191 048	49 877	162 698	98 092	121 951	89 849	93
4 368	11 187	6 917	11 600	17 263	7 438	705	6 124	2 685	5 850	3 407	94
806	2 619	288	1 153	3 406	1 794	93	627	189	597	227	95
8 190	26 928	28 421	37 591	40 223	20 139	2 119	16 265	6 743	24 319	9 424	96
1 655	4 941	804	2 798	7 451	5 241	212	1 443	436	1 277	542	97
53 902	58 534	3 437	61 586	147 801	22 207	9 705	13 894	9 239	17 057	5 758	98
7 368	2 442	790	5 914	14 122	2 413	674	868	588	2 023	518	99
45 115	52 609	2 242	51 673	120 749	17 494	8 457	11 853	8 071	13 605	4 569	100
4 501	1 050	146	15 999	15 600	898	1 025	1 008	3 377	1 351	343	101
5 285	6 215	572	4 145	14 286	2 232	556	845	800	1 795	187	102
35 329	45 345	1 524	31 530	90 863	14 363	6 876	10 000	3 895	10 460	4 039	103
31 317	43 105	5 074	56 859	138 577	34 912	11 175	19 543	10 277	14 969	8 977	104
1 899	1 266	1 637	7 066	8 225	3 132	472	805	1 334	1 650	556	105
28 958	40 005	3 142	47 591	122 664	30 482	10 359	17 964	8 547	12 590	7 868	106
106	134	93	544	1 243	199	46	104	338	90	94	107
3 514	2 879	419	3 148	8 803	1 317	475	961	1 310	1 365	438	108
25 337	36 991	2 630	43 899	112 618	28 965	9 839	16 899	6 899	11 135	7 336	109
20 814	6 830	4 480	31 615	61 746	7 945	6 647	12 757	33 764	3 255	3 485	110
17 295	7 169	7 420	36 018	60 255	8 098	11 631	9 105	22 856	2 833	3 386	111
823	3 906	964	4 963	10 425	2 711	687	2 428	1 394	1 757	1 380	112
715	3 279	810	4 110	8 902	2 224	582	2 061	1 185	1 453	1 152	113
47	169	66	223	473	114	29	163	86	90	89	114

ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten – 31) ohne polizei sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
115	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [33]	1000	2009	4 241	575	789	108	105	26
116	dar. Personenkraftwagen	1000	2009	3 807	523	706	93	91	23
	Beförderte Personen [34] im Linienverkehr								
117	Straßenbahnen [35]	Mill.	2009	3 707	406	667	676	44	55
118	Omnibusse	Mill.	2009	5 263	633	718	382	90	98
119	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2009	2 315 340	261 970	341 951	124 674	82 889	21 442
120	Personenschaden	Anzahl	2009	310 806	35 922	52 912	13 728	8 613	3 177
121	Sachschaden	Anzahl	2009	2 004 534	226 048	289 039	110 946	74 276	18 265
122	Verunglückte	Anzahl	2009	401 823	47 437	70 811	16 210	10 896	3 779
123	Getötete	Anzahl	2009	4 152	535	784	48	202	13
124	Schwerverletzte	Anzahl	2009	68 567	9 169	12 057	1 730	2 509	433
125	Leichtverletzte	Anzahl	2009	329 104	37 733	57 970	14 432	8 185	3 333
	Straßengüterverkehr								
	Beförderte Güter								
126	Versand	1000 t	2009	2 695 470	324 942	452 143	30 142	111 563	28 130
127	Empfang	1000 t	2009	2 676 939	324 375	451 198	34 491	111 695	27 758
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [31]								
128	Versand	1000 t	2009	100 908	14 491	3 251	243	2 685	1 112
129	Empfang	1000 t	2009	135 506	15 808	4 955	3 073	1 042	3 535
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [36]								
130	Versand	1000 t	2009	102 277	-	-	-	-	25 967
131	Empfang	1000 t	2009	160 585	87	17	-	-	27 974
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter								
132	Einladung	1000 t	2009	1 696	10	125	7	2	0
133	Ausladung	1000 t	2009	1 640	8	104	9	2	1
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [37]								
134	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [38] [39]	Mill. EUR	31.12.2009	x	442 404	468 453	145 393	26 009	29 818
	mit einer Laufzeit								
135	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2009	x	65 124	54 184	17 562	1 611	3 456
136	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2009	x	46 619	64 485	15 453	1 389	2 785
137	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2009	x	330 661	349 784	112 378	23 009	23 577

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

33) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 34) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahr tute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK – 38) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFI) zählen inländische Unter ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
146	393	67	430	830	197	60	190	98	120	106	115
135	356	59	390	746	176	55	169	86	105	94	116
242	215	38	176	726	31	10	249	113	-	60	117
260	280	65	383	1 466	212	87	209	83	199	100	118
62 352	130 172	58 210	200 005	561 749	125 074	30 255	116 333	79 977	61 067	57 220	119
8 022	22 687	6 229	33 770	63 209	15 512	4 304	14 252	8 952	12 061	7 456	120
54 330	107 485	51 981	166 235	498 540	109 562	25 951	102 081	71 025	49 006	49 764	121
10 040	30 097	7 953	44 060	79 280	20 412	5 687	18 238	11 526	15 592	9 805	122
33	308	155	542	620	223	45	192	164	140	148	123
840	4 962	1 470	6 645	13 597	3 752	699	4 186	2 264	2 092	2 162	124
9 167	24 827	6 328	36 873	65 063	16 437	4 943	13 860	9 098	13 360	7 495	125
66 445	169 322	66 750	280 588	542 414	154 330	28 017	142 580	120 312	80 942	96 851	126
63 233	168 954	68 205	280 334	530 457	147 147	29 596	144 128	114 983	82 724	97 661	127
5 319	1 986	40	11 981	41 045	10 405	1 100	133	4 353	2 764	-	128
5 747	8 378	-	11 933	63 097	12 025	2 225	66	2 098	1 525	-	129
40 842	-	11 844	10 371	-	-	-	-	-	13 254	-	130
53 921	17	13 073	43 038	1 692	39	9	0	35	20 683	-	131
17	907	2	2	319	50	0	253	-	-	1	132
14	896	1	2	292	55	0	256	-	-	1	133
168 904	523 424	19 957	269 325	556 239	116 428	26 931	52 090	25 537	106 817	25 221	134
20 772	123 822	1 498	24 048	78 194	11 908	2 442	3 680	1 979	12 366	1 750	135
25 344	78 234	610	34 283	62 622	13 052	2 771	4 091	932	10 649	1 435	136
122 788	321 368	17 849	210 994	415 423	91 468	21 718	44 319	22 626	83 802	22 036	137

gästen im Jahr – 35) einschließlich allgemeiner Linienverkehr – 36) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen – 37) ohne Kreditinstinehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. – 39) einschließlich Wechselbestände, jedoch

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Geld und Kredit, Versicherungen								
138	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [38]	Mill. EUR	31.12.2009	x	464 448	519 015	137 471	34 747	31 809
139	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2009	x	98 738	115 105	17 184	13 069	5 863
	Bausparkassen [40]								
140	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2009	123 270	22 082	25 524	2 311	2 995	851
141	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2009	99 647	14 883	15 498	1 942	3 445	728
	Rechtspflege								
142	Abgeurteilte	Anzahl	2008	1 087 842	138 656	164 065	65 706	36 579	13 121
143	Verurteilte	Anzahl	2008	874 691	117 838	133 476	52 015	28 718	9 258
144	Jugendliche	Anzahl	2008	62 216	9 341	10 393	2 081	1 543	247
145	Heranwachsende	Anzahl	2008	86 163	12 409	13 622	4 337	2 695	498
146	Erwachsene	Anzahl	2008	726 312	96 088	109 461	45 597	24 480	8 513
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4]								
147	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2009/10	8 907 663	1 251 074	1 413 181	325 559	215 827	69 007
148	beruflichen Schulen	Anzahl	2009/10	2 768 675	420 624	398 577	94 952	63 696	27 508
149	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2009/10	128 393	16 206	26 800	5 886	4 530	789
150	Auszubildende [4]	Anzahl	31.12.2009	1 572 760	211 798	264 730	52 296	43 489	16 109
151	Studierende an [4]	Anzahl	WS 2009/10	2 119 485	277 372	272 666	139 534	49 572	30 880
152	Universitäten [41]	Anzahl	WS 2009/10	1 415 503	165 632	181 032	97 770	32 958	18 167
153	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2009/10	32 296	4 361	3 275	4 720	532	790
154	Fachhochschulen [42]	Anzahl	WS 2009/10	671 686	107 379	88 359	37 044	16 082	11 923
155	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	1.12.2008	274 769	43 815	43 854	21 119	4 827	3 864
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
156	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2008/09	664 288	94 145	94 745	25 455	18 277	5 346
157	beruflichen Schulen	Anzahl	2008/09	123 287	21 492	14 567	4 607	2 966	1 180
158	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2008/09	7 332	1 133	1 806	439	294	-
	Kultur, Freizeit, Sport								
159	Museen	Anzahl	JE 2008	4 776	756	849	126	249	28
160	Theaterunternehmen	Anzahl	2007/08	141	14	20	9	7	2
161	Öffentliche Bibliotheken [4] [43]	Anzahl	JE 2009	8 405	1 079	1 794	19	217	3
162	Musikschulen	Anzahl	JE 2009	909	213	211	1	25	2

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
40) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 514,9 Mill. EUR, bei Hypo
Verwaltungsfachhochschulen – 43) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
104 624	511 148	19 714	224 177	547 549	106 742	26 245	66 107	30 193	99 052	30 407	138
13 202	47 714	7 916	49 280	133 255	28 174	9 148	24 339	12 536	16 393	12 195	139
1 687	8 878	1 708	12 098	21 823	7 151	1 612	5 543	2 515	3 633	2 861	140
1 409	7 931	1 679	12 341	18 089	6 655	1 521	3 792	2 476	4 909	2 349	141
32 081	68 116	22 311	106 692	234 587	47 199	15 282	59 961	29 291	25 919	28 276	142
23 009	56 515	18 909	86 517	182 491	40 293	12 548	46 868	23 504	20 709	22 023	143
1 049	3 660	837	8 630	13 460	3 166	970	2 324	1 612	1 774	1 129	144
1 669	4 489	2 243	9 443	16 502	4 173	1 116	5 410	2 922	1 869	2 766	145
20 291	48 366	15 829	68 444	152 529	32 954	10 462	39 134	18 970	17 066	18 128	146
183 053	672 098	127 073	940 622	2 176 599	460 014	100 438	304 027	173 799	324 107	171 185	147
61 149	194 965	51 535	285 488	622 660	132 420	38 802	137 205	68 094	98 396	72 604	148
3 355	-	-	11 357	41 948	7 262	2 631	-	2 355	5 274	-	149
35 315	108 334	33 887	153 978	338 210	79 186	21 583	71 761	45 394	56 010	40 680	150
75 457	184 482	38 843	144 608	508 501	110 079	23 071	109 213	52 606	50 079	52 522	151
47 100	122 281	27 248	99 960	359 665	75 132	15 631	76 464	31 501	29 437	35 525	152
1 594	1 593	548	2 515	5 805	-	684	2 841	1 178	963	897	153
26 763	60 608	11 047	42 133	143 031	34 947	6 756	29 908	19 927	19 679	16 100	154
9 360	20 495	4 983	21 123	51 241	10 915	3 962	14 645	6 772	6 332	7 462	155
13 370	48 717	11 194	68 481	151 721	34 546	7 121	30 390	18 901	22 769	19 110	156
2 878	9 076	2 158	13 442	25 443	5 706	1 390	7 046	2 705	4 083	4 548	157
-	-	-	-	2 759	537	178	-	186	-	-	158
46	320	169	501	532	295	42	315	183	174	191	159
3	6	6	9	24	5	1	15	10	3	7	160
5	666	105	844	1 696	696	113	487	261	154	266	161
2	64	20	71	158	41	7	28	21	20	25	162

thekar- und Zwischenkrediten 4 278,3 Mill. EUR) – 41) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 42) einschließlich

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Kultur, Freizeit, Sport								
	Deutscher Sportbund								
163	Vereine	Anzahl	JE 2009	90 897	11 415	11 934	2 008	2 937	428
164	Mitglieder [44]	1000	JE 2009	23 694	3 775	4 266	556	307	164
	Jugendherbergen								
165	Betten	Anzahl	JE 2009	75 057	8 529	9 413	736	1 884	422
166	Übernachtungen	1000	JE 2009	10 233	1 112	1 336	192	218	75
	Gesundheitswesen								
167	Ärzte [45]	Anzahl	31.12.2008	319 697	41 223	51 775	17 393	8 291	3 401
168	Zahnärzte [45]	Anzahl	31.12.2008	66 318	8 265	10 521	3 849	1 879	515
169	Apotheker [45]	Anzahl	31.12.2008	57 479	8 102	9 531	3 091	1 101	495
170	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2008	2 083	297	379	74	50	14
171	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2008	503 360	59 224	75 499	19 407	15 242	5 336
172	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2008	1 239	218	301	-	27	-
173	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2008	171 060	26 849	31 795	-	5 169	-
	Sozialleistungen								
174	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschließlich Rentner)	1000	1.7.2009	51 100 [46]	6 346	7 563	2 107	1 795	413
175	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2010	343	46	54	11	9	4
	Sozialhilfe								
176	Ausgaben	Mill. EUR	2008	21 955	2 197	3 051	1 342	485	285
	Leistungen an Asylbewerber								
177	Ausgaben	Mill. EUR	2008	842	55	77	74	16	24
	Kriegsopferfürsorge								
178	Ausgaben	Mill. EUR	2008	472	50	71	15	3	4
	Kinder- und Jugendhilfe								
179	Ausgaben	Mill. EUR	2008	24 584 [47]	2 844	3 082	1 447	881	250
	Wohngeld								
180	Empfängerhaushalte	1000	31.12.2008	622 [48]	54	56	27	27	5
181	Ausgaben	Mill. EUR	2008	750	84	70	26	28	6
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [49]								
182	Länder	Mill. EUR	2009	271 031	33 633	39 428	19 968	9 666	3 538
183	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2009	170 024	24 928	28 825	-	6 020	-
184	Zusammen	Mill. EUR	2009	374 148	46 711	59 952	19 968	12 329	3 538
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [50]								
185	Länder	Mill. EUR	2009	207 119	24 444	29 440	13 277	7 962	2 097
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2009	68 463	9 858	11 989	2 714	1 371	680
187	Zusammen	Mill. EUR	2009	275 582	34 302	41 430	15 991	9 333	2 778

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

44) im Landessportbund – 45) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation – 46) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland – lichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Länder und „Zusammen“ einschließlich Extrahaushalte, Gemeinden/GV:

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
788	7 744	1 891	9 591	19 907	6 294	2 149	4 412	3 247	2 692	3 460	163
522	2 073	229	2 802	4 985	1 477	405	562	366	838	366	164
624	6 129	3 215	10 293	12 162	4 791	728	4 451	2 501	6 214	2 965	165
164	804	444	1 318	1 713	873	127	411	314	820	312	166
10 198	24 065	6 361	27 227	68 639	15 233	4 255	14 564	8 090	10 944	8 038	167
1 859	5 084	1 459	6 213	13 251	2 704	658	3 797	1 973	2 248	2 043	168
1 656	5 393	804	5 037	12 257	2 910	801	1 690	1 334	2 220	1 057	169
46	181	36	196	418	98	25	80	50	96	43	170
11 426	35 218	10 525	41 905	122 803	25 588	6 671	26 316	16 622	15 624	15 954	171
-	104	64	131	136	64	19	45	19	72	36	172
-	17 188	10 503	17 773	20 416	8 040	3 037	9 119	3 587	10 996	6 158	173
1 061	3 620	1 205	4 829	10 691	2 410	621	3 057	1 769	1 737	1 658	174
6	26	6	34	67	19	4	20	10	12	15	175
707	1 875	378	2 351	5 457	1 059	298	614	528	891	438	176
40	58	16	103	248	26	7	30	26	27	17	177
11	57	2	39	160	26	6	7	5	13	4	178
679	2 152	452	2 113	5 570	1 182	333	1 354	692	719	586	179
13	30	30	48	148	26	7	68	26	26	30	180
14	43	25	76	179	33	7	72	28	32	28	181
9 655	18 862	7 230	23 788	53 785	12 117	2 899	17 376	9 783	8 108	8 966	182
-	14 597	3 833	16 099	42 024	7 284	1 731	9 079	4 930	5 938	4 736	183
9 655	29 018	8 767	33 370	82 834	16 115	4 006	21 330	11 924	11 608	10 828	184
5 272	13882	5 495	17 642	40 789	9 470	2 473	13 303	7 735	6 568	7 269	185
2 833	6 288	715	5 820	16 472	2 756	709	2 210	1 130	1 916	1 001	186
8 104	20 170	6 210	23 462	57 261	12 226	3 183	15 513	8 865	8 484	8 270	187

47) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden – 48) einschließlich Mischhaushalte – 49) um Zahlungen zwischen den öffent-
Kernhaushalte – 50) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [49)]								
188	Länder	Mill. EUR	2009	298 839	35 069	47 513	21 244	10 065	4 432
189	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2009	177 194	27 476	28 986	-	5 908	-
190	Zusammen	Mill. EUR	2009	409 127	50 696	68 198	21 244	12 616	4 432
191	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2009	151 930	20 668	23 565	7 007	3 810	1 564
	Schulden der öffentlichen Haushalte [51)]								
192	Länder	Mill. EUR	31.12.2009	523 836	56 415	27 567	58 821	17 433	16 011
193	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2009	79 110	6 144	13 759	-	1 519	-
	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort								
194	Insgesamt [52)]	1000	30.6.2009	4 548	589	700	254	135	39
195	Bund [52)]	1000	30.6.2009	460	32	67	31	16	3
196	Länder	1000	30.6.2009	1 922	263	291	129	59	25
197	Gemeinden/GV	1000	30.6.2009	1 235	198	193	0	43	0
198	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2009	57	7	17	-	2	-
199	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2009	46	7	8	0	0	1
200	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2009	828	83	124	94	15	10
	Verdienste und Arbeitskosten [53)]								
201	Brottostundenverdienst [54)]	EUR	2009	18,82	20,09	19,56	18,50	15,37	19,94
202	Männer	EUR	2009	19,90	21,55	20,75	19,66	15,50	21,10
203	Frauen	EUR	2009	16,34	16,47	16,53	16,87	15,16	16,91
204	Bruttomonatsverdienst [54)]	EUR	2009	3 141	3 293	3 253	3 117	2 617	3 284
205	Männer	EUR	2009	3 320	3 525	3 448	3 323	2 635	3 478
206	Frauen	EUR	2009	2 729	2 713	2 754	2 830	2 587	2 779
207	Bezahlte Wochenstunden	Std.	2009	38,4	37,7	38,3	38,8	39,2	37,9
208	Männer	Std.	2009	38,4	37,6	38,2	38,9	39,1	37,9
209	Frauen	Std.	2009	38,4	37,9	38,4	38,6	39,3	37,8
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen [4) 55)]								
210	Bruttoinlandsprodukt [56)]	Mrd. EUR	2009	2 407,20	343,74	429,86	90,13	53,89	26,75
211	Bruttowertschöpfung [56)]	Mrd. EUR	2009	2 150,71	307,11	384,06	80,53	48,15	23,90
212	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2009	0,8	0,7	0,9	0,1	1,7	0,2
213	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2009	22,0	29,2	23,2	13,9	18,5	21,2
214	Baugewerbe	%	2009	4,6	5,1	4,6	3,8	5,6	3,2
215	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2009	17,6	16,0	15,5	14,8	18,2	26,6
216	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2009	31,0	28,1	33,8	35,1	27,4	28,1
217	Öffentliche und private Dienstleister	%	2009	24,0	20,9	22,1	32,3	28,6	20,9

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
51) einschließlich Extrahaushalte; ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite – 52) ohne Sonderzahlungen – 55) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2010 –

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 570	21 387	6 803	25 079	58 959	13 567	3 590	17 176	10 041	9 036	9 208	188
-	15 437	3 751	16 960	43 878	8 138	1 920	8 803	4 809	6 412	4 719	189
10 570	32 382	8 258	35 522	89 863	18 420	4 886	20 854	12 062	13 009	11 054	190
3 734	12 409	2 529	14 483	33 458	7 577	2 038	6 473	3 847	4 923	3 805	191
23 879	33 406	9 905	51 461	122 061	28 455	10 593	6 889	19 812	25 422	15 707	192
-	8 503	1 525	7 511	23 052	5 013	992	3 698	2 785	2 335	2 275	193
111	330	101	429	918	232	56	222	135	159	125	194
11	24	18	64	83	32	3	12	8	34	9	195
67	133	40	187	333	96	30	87	61	55	65	196
-	105	25	116	291	63	14	72	44	38	35	197
-	3	1	6	9	2	1	3	2	3	3	198
2	6	0	5	11	2	1	0	0	1	0	199
31	59	17	52	190	38	7	48	20	28	14	200
20,88	20,86	14,33	18,17	19,59	18,87	18,24	14,76	14,49	17,44	14,15	201
22,17	22,05	14,66	19,03	20,61	19,79	19,20	14,99	14,38	18,41	14,46	202
18,19	18,09	13,80	15,80	17,04	16,50	15,71	14,36	14,67	15,25	13,62	203
3 513	3 506	2 449	3 040	3 267	3 151	2 983	2 489	2 477	2 951	2 388	204
3 740	3 705	2 515	3 189	3 438	3 306	3 119	2 527	2 476	3 126	2 436	205
3 044	3 042	2 344	2 635	2 838	2 750	2 614	2 420	2 479	2 563	2 306	206
38,7	38,7	39,3	38,5	38,4	38,4	37,6	38,8	39,3	38,9	38,8	207
38,8	38,7	39,5	38,6	38,4	38,5	37,4	38,8	39,6	39,1	38,8	208
38,5	38,7	39,1	38,4	38,3	38,4	38,3	38,8	38,9	38,7	39,0	209
85,76	216,52	35,23	205,60	521,75	102,53	28,85	92,85	51,48	73,40	48,87	210
76,62	193,45	31,48	183,69	466,15	91,60	25,78	82,96	45,99	65,58	43,66	211
0,2	0,5	2,4	1,6	0,6	1,5	0,2	0,9	1,6	1,4	1,2	212
13,7	17,5	13,3	21,8	22,4	23,6	25,5	20,5	22,6	16,9	23,7	213
2,5	4,1	5,3	4,9	3,8	5,1	4,6	7,0	6,6	3,9	6,4	214
25,1	19,4	19,5	18,7	18,2	17,2	14,7	15,5	18,6	20,7	14,5	215
38,6	38,8	26,2	27,4	30,8	26,1	29,4	27,9	21,6	30,6	24,8	216
20,0	19,8	33,4	25,6	24,3	26,4	25,5	28,1	29,0	26,6	29,4	217

Grundwehrdienstleistende – 53) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – 54) ohne
56) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A		**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
B bis F		**Produzierendes Gewerbe**
B		**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C		**Verarbeitendes Gewerbe**
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D		**Energieversorgung**
	35	Energieversorgung
E		**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		**Baugewerbe**
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		**Dienstleistungsbereiche**
G		**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		**Verkehr und Lagerei**
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		**Gastgewerbe**
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		**Information und Kommunikation**
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		**Grundstücks- und Wohnungswesen**
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		**Erziehung und Unterricht**
	85	Erziehung und Unterricht
Q		**Gesundheits- und Sozialwesen**
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		**Kunst, Unterhaltung und Erholung**
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		**Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 572, 575, 585-593
Abgeordnete 107, 109, 110
Abgeurteilte 309, 314-316, 612, 613
Aborte 369, 400
Abschiebungshaft 310, 318, 319
Absolventen 344, 345
Abwasser 573, 574, 595, 596
Abwasserentgelte 574
Ackerland 167, 169, 172, 173, 604, 605
Adoptionen 436
Adoptionspflege 405, 436
Agentur für Arbeit 144, 597
Aktiva 484
Alleinstehende 141
allgemeinbildende Schulen 335, 336, 340, 341, 344, 612, 613
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 83, 84
  Eheschließende 91
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 418
  Empfänger von Regelleistungen 426, 427
  Empfänger von Sozialhilfe 421-424
  Erwerbslose 137
  Erwerbspersonen 137
  Erwerbstätige 137
  Gestorbene 83, 84, 98, 396, 397
  Haushalte 69, 70
  Jugendhilfe 432, 433, 437, 439, 440
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 96, 97
  Nichterwerbspersonen 137
  Säuglinge, gestorbene 100
Amtsgerichte 323, 324
Anbauflächen 172, 174, 175, 180, 181
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 73, 79, 126, 139, 140, 417
Ankünfte 271-276, 608, 609
Apotheker 614, 615
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 73, 79, 126, 139, 140, 417
Arbeitnehmer 38, 79, 492-497, 499, 506, 602, 603
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 547, 564
  geleistetes 547, 560, 561
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 128, 144
Arbeitsgerichte 329
Arbeitskostenerhebung 505-507, 527-530, 616, 617
Arbeitslose 38, 73, 79, 127, 129, 142, 144, 417, 604, 605
Arbeitslosengeld I 407, 442
Arbeitslosengeld II 401, 407, 442
Arbeitslosenhilfe 407, 442
Arbeitslosenquote 127, 142, 143, 604, 605
Arbeitsrechtssachen 311, 329
Arbeitsstätten 145 ff., 604, 605
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 193, 217-221, 226, 227, 606, 607
  Energie- und Wasserversorgung 192, 193, 228
Arbeitszeit, bezahlte 506, 509-526
Archivgut 365, 366
Ärzte 370, 371, 376, 377, 382, 398, 399, 614, 615
Assistenten 378, 383
Aufenthaltsdauer 271-276
Aufgabe von Betrieben 147, 149, 155-157, 159, 160, 604, 605
Aufgabenbereiche 464, 465, 492, 493
Auftragseingang 195, 209, 216
Ausbaugewerbe 191, 192, 215, 216, 219, 220, 224, 225, 227, 606, 607
ausbaugewerblicher Umsatz 606, 607
Ausbildung, schulische 342, 343, 345, 612, 613
Ausbildungsbereiche 337
Ausbildungsverträge 337, 346
Ausfuhr 277-281, 284, 608, 609
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 408, 420, 425, 428, 429, 447-449, 452-455, 460, 461, 464, 466, 467, 470, 471, 474, 475, 490, 616, 617
Ausländer 36, 43, 51, 602-605
Auspendler 136
Außenhandel 277 ff., 608, 609
Außenwanderungen 104, 105, 602, 603
Auszubildende 125, 126, 193, 264, 265, 337, 339, 346, 379, 384, 612, 613

B

Bachelorabschlüsse 351, 352
Bau von Gebäuden 191, 196, 199, 214-216, 220-223
Bauabgang 235, 236, 249, 250
Bauarten 195, 196, 216, 221
Baufertigstellungen 235, 238, 241-243, 608, 609
Baugenehmigungen 235, 237, 239, 240, 608, 609
Baugewerbe 191-196, 199, 214-227, 606, 607, 619
baugewerblicher Umsatz 194, 221, 606, 607
Bauhauptgewerbe 191, 192, 195, 214, 216, 218, 220-223, 226, 606, 607
Bauherren 235, 237, 239-242
Bauinstallation 191, 199, 215, 220, 224, 225, 619
Baulandveräußerungen 540-543
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 235, 236, 239-243, 248
Bausparen/Bausparkassen 308, 612, 613

Bautätigkeit 235 ff., 608, 609
Bauüberhang 235, 236, 248
Beamte 38, 73, 79, 127, 417, 492-497, 499
Bedarfsgemeinschaften 407, 442
beförderte Personen 291, 292, 610, 611
Beförderungsleistungen deutscher LKW 293
Beherbergung 253, 254, 266-276, 608, 609, 619
Beherbergungsbetriebe, -stätten 253, 254, 266-276
Bergbau 191, 193-195, 197-206, 209-213, 232, 233, 606, 607, 618
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 128, 144
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 337, 343
berufsbildende Schulen 336, 337, 342, 343, 345, 612, 613
Berufsfachschulen 336, 342
Berufsschulen 336, 342
Beschäftigte
  Baugewerbe 191-193, 214-223, 225-227, 606, 607
  Bergbau 191, 193, 200, 202, 204, 205, 606, 607
  Bund 616, 617
  Dienstleistungen 252, 263-265
  Einrichtungen der Jugendhilfe 402, 406, 407, 441
  Einzelhandel 252, 254, 260
  Energie- und Wasserversorgung 192, 193
  Gastgewerbe 252, 262
  Gemeinden/GV 492, 493, 496-499, 616, 617
  Großhandel 252, 258
  Kfz-Handel 252, 256
  Krankenhäuser 378, 379
  Land 492-495, 499, 616, 617
  Landwirtschaft 168, 604, 605
  öffentlicher Dienst 445, 492-499, 616, 617
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 125, 129-136, 147, 149-151, 604, 605
  Verarbeitendes Gewerbe 191, 193, 200, 202, 204, 205, 606, 607
  Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 383, 384
  Wohngeldempfänger 417
  Zweckverbände 492, 493, 497, 499, 616, 617
Beschäftigungsbereiche 492, 493, 499
Besitzumschreibungen von Kfz 287
Bestand an Kfz und -anhängern 288, 289, 608, 609
Betriebe 146, 151
  Baugewerbe 191-193, 217-224, 226, 227, 606, 607
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 253, 254, 266-276
  Bergbau 191-193, 200, 202, 204, 205, 210-213, 606, 607
  Energie- und Wasserversorgung 192, 193
  Forstwirtschaft 166
  Landwirtschaft 166, 604, 605
  Verarbeitendes Gewerbe 191-193, 200, 202, 204, 205, 210-213, 606, 607
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 547, 564
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 253, 266-270
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 372, 373, 380, 381, 614, 615
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 372, 382, 385, 614, 615
Bevölkerung 35 ff., 137, 138, 602, 603
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 602, 603
Bibliotheken 364, 612, 613, 620
Bilanz 484
Bildung 335 ff., 612, 613
Binnenverkehr 293, 608-611
Binnenwanderung 102, 103
Biosphärenreservate 570, 577
Bodenfläche 169-171
Brände/Brandschutz 312, 334
Brücken- und Tunnelbau 199
Bruttoanlageinvestitionen 195, 210-215, 548, 566-568
Bruttoerzeugung (Strom) 197, 234
Bruttoinlandsprodukt 548, 553-559, 566, 567, 616, 617
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 548, 560, 562
Bruttoverdienst 506, 508-526, 616, 617
Bruttowertschöpfung 549, 552, 554-559, 616, 617
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 107, 108, 110, 124
Bundestagswahl 107, 108, 110, 115, 116, 124

C

Campingplätze 254, 266, 268-271, 274-276
CO_2-Bilanz 234, 579
CO_2-Emissionen 197, 234, 579

D

Dachdeckerei 214, 220, 222, 223
Darlehen 448-451, 454, 455, 458-463, 471, 473
Dauergrünland 167, 172, 173
Deutsche 36, 51, 101
Diagnosekapitel 386-391
Dienstleistungen 251 ff., 604, 605, 619, 620
Dozenten 355, 356
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 271-276
durchschnittliche Verweildauer 370, 375, 388, 389, 391

E

Ehedauer 94
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 89, 90, 94, 602, 603

Ehepaare 71, 141
Eheschließende 91, 92
Eheschließungen 35, 39, 89, 90, 93, 602, 603
Eiererzeugung 190
Eigenverbrauch der Kraftwerke 197, 234
Einbürgerungen 35, 82
Einfuhr 277-279, 282-284, 608, 609
Eingliederungsgeld 407, 442
Eingliederungshilfe 405, 407, 442
Einheitswert 39, 78-81
Einkommen 446
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35-39, 72-81
Einkommensteuer 443, 445, 446
Einlagen, Kreditinstitute 303, 306, 612, 613
Einnahmen
  aus selbständiger Tätigkeit 264, 265
  Beförderung 292
  öffentliche 420, 425, 428, 429, 447, 450, 451, 456-459, 462, 463, 465, 468, 469, 472, 473, 476-483, 491, 614, 615
  private Haushalte 35, 37, 38
Einpendler 136
Einpersonenhaushalte 68-70, 602, 603
Einrichtungen 402
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 404
Einzelhandel 251, 254, 259, 260, 619
Eisenbahnen 293
Elektrizitätserzeugung 197
Elektrizitätsversorgung 192, 228, 229, 234
Emissionen (CO_2-) 234, 579
Endenergieverbrauch 197, 234, 579
Energie- und Wasserversorgung 191-193, 228-231, 234, 579, 618
Energiebilanz 234
Energieverbrauch 197, 198, 232, 233, 579
Energieversorgungsunternehmen 229
Entgelte (siehe Verdienste)
Entnahmen aus Rücklagen 450, 451, 458, 459, 462, 463, 469, 473, 477
Entsorgungsanlagen 572, 587-591
Erbschaftsteuer 443, 446
Erdgasabsatz 230
Erholungsheime 266, 268-271, 274-276
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 229, 230
Erntemenge 178-181, 606, 607
Errichtung neuer Gebäude 235, 236, 238-243, 248
Erststimmen 115
Erträge 176, 177, 180, 181
Erwerbslose 126, 137, 138, 141
Erwerbspersonen 125, 137, 138
Erwerbstätige 126, 137-141, 417, 602-605
Erwerbstätigkeit 125 ff., 602-605
Erzeugnisse 194, 195, 206-208
erzieherische Hilfen 401, 402
Erziehung in einer Tagesgruppe 405
Erziehungsberatung 404
Europawahl 107-109, 114, 124, 602, 603
Evangelische Kirche 34
Exportquote 194, 201, 203

F

Fachärzte 376, 377, 382, 399
Fächergruppen 338, 349, 351, 353, 355, 490, 491
Fachhochschulabschlüsse 351, 352
Fachhochschulen 348, 350, 352, 354, 356, 490, 491, 612, 613
Fachoberschulen 336, 343
Fachschulen 337, 343
Fachsemester 338, 349, 350
Fahrerlaubnis 302
Fahrerlaubnisklassen 302
Fahrzeugarten 287-289, 608, 609
Fahrzeugbestand 288, 289, 608, 609
Fahrzeugdichte 288
Fahrzeughersteller 290
Familien 37, 71, 127, 141
Familiensachen 310, 323, 327
Familienstand 91, 93
Ferienhäuser, Ferienwohnungen 266, 268-271, 274-276
Ferienheime 266, 268-271, 274-276
Ferienunterkünfte 254
Fernverkehr 291
Fernwärmeverbrauch 198
Fernwärmeversorgung 192, 197, 228, 231
Fertilität 86, 88, 96, 97
Filmtheater 363
Finanzen 443 ff., 614-617
Finanzgericht 311, 332
Finanzierungsvorgänge, besondere 444, 448-451, 454, 455, 458-463, 467, 469, 471, 473, 475, 477
Fläche
  Ackerland 167, 172, 173, 604, 605
  Baulandveräußerungen 540-543
  Bodenfläche 169-171
  Dauergrünland 167, 172, 173
  Kreise 43, 46
  landwirtschaftlich genutzte Fläche 167, 172, 173, 604, 605
  Obstanlagen 167, 172
  selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 167
  Siedlungs- und Verkehrsfläche 171
  Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 544-546
  Waldfläche 168, 171, 578
  Wasserfläche 171

Flächennutzung 169-171
Fluggäste/Flugverkehr 292
Förderschulen 336, 341
Forstwirtschaft 165 ff., 604, 605, 618
Fortbildungsprüfungen 337, 347
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 129, 142, 144
Freiheitsstrafe 310, 313, 317-322
Freizeit 612-615
Fruchtbarkeitsziffer 40
Futterpflanzen 172, 175, 177, 179

G

Gasabsatz 192, 230
Gäste 271-276
Gästebetten 266-270
Gastgewerbe 251 ff., 619
Gasthöfe 254, 266, 268-271, 274-276
Gasverbrauch 198, 233
Gasversorgung 192, 228, 230
Gebäude 210-213, 235-250
Gebiet 43, 74, 597
Gebietskörperschaften 466-481, 485-487, 492, 493, 498, 500
Geborene 39, 40, 85-88, 95-97, 602, 603
Gebrauchsgüterproduzenten 199-201, 204, 205, 209-211, 232, 233
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 85-88
Geburtenziffern 40, 86, 88, 96, 97
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 303 ff., 610-613
Gelegenheitsverkehr 291
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 462, 463, 472, 479, 481-483
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 478, 479, 486, 487
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 46, 56-67
Gemeinderäte 107, 108, 123, 124
Gemeinderatswahlen 108, 112, 122-124
Gemeindesteuern 482, 483
Gemüse 180
genehmigte Plätze 406, 438
Generalstaatsanwaltschaft 328
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 446
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 194, 199, 214-221, 226, 227
gesetzliche Krankenversicherung 614, 615
Gestorbene 40, 83-88, 98, 602, 603
Gesundheitswesen 369 ff., 614, 615, 620
Getötete 286, 295-300, 610, 611
Getreide 172, 174-179, 606, 607
Gewässer 580
Gewerbeanzeigen 145, 147, 149, 152-160, 604, 605
Gewerbesteuer 443, 444, 446, 462, 463, 472, 478-483
gewerblicher und industrieller Bau 196, 221
Gewinn- und Verlustrechnung 484
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 293
Großhandel 251, 257, 258, 619
Grundleistungen 404, 425-427
Grundschulen 335, 340
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 401, 419
Grundsteuer 444, 462, 463, 472, 478-483
Grundstücke
  bebaute 210-213
  landwirtschaftliche 531, 544-546
  unbebaute 211, 212, 531, 540-543
Gütergruppen 194, 206-208
Güterverkehr mit Eisenbahnen 293, 608, 609
Gymnasien 335, 337, 341, 343

H

Hackfrüchte 172, 175, 177, 179, 606, 607
Handel 251 ff., 619
Handwerk 191, 223
Handwerkskammerbezirke 598
Haupteinkommensbezieher 37, 38
Hauptverursacher 298
Haushalte, private 35 ff.
  Ausgaben 35
  Ausstattung 35
  Einkommen 35, 37-39, 75, 81
  Einnahmen 35
  Familienstand 68
  Geldvermögen 72-76
  Haus- und Grundbesitz 39, 77-81
  Haushaltsgröße 37, 68-70, 72, 76, 80, 415
  Haushaltsnettoeinkommen 37, 39, 70, 75, 81
  Kinderzahl 69
  Verbraucherpreisindex 531
Haus- und Grundbesitz 39, 77-81
Haushaltsnettoeinkommen 37, 39, 75, 81
Hausmüll 572
Hebesätze 444, 479, 481
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 405
Heiraten 39, 89-93, 602, 603
Heiratsalter 93
Heizölverbrauch 198, 232
Hennenhaltung 190
Herkunftsländer 253, 272
Hilfe zur Erziehung 404
Hochbau 191, 196, 199, 214-216, 220-223, 235, 239-242, 619

Hochbetagtenquotient 50
Hochschulen 338, 339, 348-352, 354, 356, 490, 491, 612, 613
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 338, 353, 354
  wissenschaftliches und künstlerisches 338, 353-356, 612, 613
Hochschulsemester 338, 349, 350
Hotels 254, 266, 268-271, 274-276
Hotels garnis 254, 266-271, 274-276
Hütten 266-271, 274-276

I

Immissionen 571, 580
Index
  Auftragseingangsindex 195, 209, 216
  Preisindex für Bauwerke 531, 538, 539
  Umsatzindex 209
  Verbraucherpreisindex 531-537
Industrie- und Handelskammern 598
Insolvenzverfahren 145, 147, 148, 161-164, 604, 605
integrierte Gesamtschulen 341
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 405
Investitionen
  Baugewerbe 192, 195, 214, 215, 606, 607
  Bergbau 191, 195, 210-213, 606, 607
  Dienstleistungen 252, 264, 265
  Umweltschutz 571, 575, 583, 584
  Verarbeitendes Gewerbe 191, 195, 210-213, 606, 607
Investitionsgüterproduzenten 199-201, 204, 205, 209-211, 232, 233

J

Jahresbauleistung 196, 214, 215
Jahresteuerungsrate 533
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 318, 319
Jugendherbergen 266, 268-271, 274-276, 614, 615
Jugendhilfe 401, 402, 404, 405, 406, 408, 428-437, 439-441, 614, 615
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 318, 319
Jugendstrafe 310, 313, 317-322
Jugendstrafrecht 314, 315, 317
Justizvollzugsanstalten 313, 318, 319

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 266-270
Kapitalrechnung 443, 448-463, 467, 469, 471, 473, 475, 477
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 531, 540-543
  für landwirtschaftliche Grundstücke 531, 544-546
Kinder 97
  Adoptionen 436
  Anzahl 69, 71, 95, 141
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 96
  geschiedener Ehen 94
Kinderquotient 50
Kindertagespflege 402, 406, 439, 440
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 573, 574
Klassen 340-343
Kohleverbrauch 198, 232
Kollegs 341
kommunale Ausgaben/Einnahmen 447, 460-483, 614-617
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 460-463, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 486, 488, 616, 617
Kommunalwahlen 107, 113, 120-124
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 549, 566, 567
  des Staates 549, 550, 566, 567
Konzerte 359, 360
Körperschaftsteuer 443, 446, 482, 483
Kraftfahrzeuganhänger 287, 289
Kraftfahrzeugbestand 288, 289, 608, 609
Kraftfahrzeuge 287-289, 608, 609
Kraftfahrzeughandel 255, 256, 619
Kraftomnibusse 287, 288
Krankenhäuser 369, 372-381, 386-389, 614, 615
Kredite 303 ff., 610-613
Kreise, Bevölkerung 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30
Kreistage 107, 108, 121, 124
Kreistagswahlen 108, 112, 120, 121, 124
Kriegsopferfürsorge 614, 615
Kriegsopferversorgung 614, 615
Kultur 335 ff., 612-615
Kulturorchester 360
Kunsthochschulen 348, 350, 352, 354, 356, 490, 491, 612, 613

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 448-459, 482, 483, 490, 491, 614-617
Landesarbeitsgericht 329
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 333

Landessteuern 482, 483
Landesstimmen 107, 108, 111, 118, 119, 124
Landesstraßen 30
Landgerichte 324-326, 601
Landschaftsschutzgebiete 569, 577
Landtag, Thüringer 107, 108, 111, 124
Landtagswahl 107, 111, 117-119, 124
Landungen von Flugzeugen 292
Landwirtschaft 165 ff., 604-607, 618
landwirtschaftlich genutzte Fläche 167, 172, 173, 604, 605
landwirtschaftlicher Bau 196
Landwirtschaftsämter 599
Lastenzuschuss (Wohngeld) 403, 414, 415
Lastkraftwagen 287, 289, 293, 608, 609
Laufbahngruppen 499
Lebendgeborene 39, 85-88, 96, 97, 602, 603
Lebenserwartung 83, 84
Lebensgemeinschaften 71, 141
Lebensunterhalt 127, 138
Lehramtsprüfungen 351, 352
Leichtverletzte 295-300, 610, 611
Leistungsempfänger 442
Leistungsgruppen 507, 521-526
Leitungstiefbau 191, 196, 199, 214, 216, 220-223
Letztverbraucher 229
Liniennahverkehr 292
Linienverkehr 291, 610, 611
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 443, 445, 446, 482, 483
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 211, 213
Masterabschlüsse 351, 352
Masterbetrieb 146
Mehrlingsgeburten 95
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 602, 603
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 403, 414, 415
Mikrozensus 35, 68-71, 125-127, 137-141, 602, 603
Milch 606, 607
Mittelthüringen 597
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 303, 610, 611
Mortalität 83, 84, 86, 88, 98
Müllabfuhr 572, 586
Museen 361, 362, 612, 613, 620
Musikschulen 360, 612, 613

N

Nahverkehr 291
Nationalpark 570, 577
Naturparks 569, 577
Naturschutzgebiete 569, 576
Nettoeinkommen 37, 127, 140
Nettoerzeugung (Strom) 197, 234
Nettoerzeugung (Wärme) 231
Netzverluste 231
Neuanmeldungen von PKW 290, 610, 611
Neuerrichtungen von Betrieben 147, 149, 154, 156-158, 160, 604, 605
Nichterwerbspersonen 126, 137, 138, 141, 417
Nichtwohnbau 249
Nichtwohngebäude 235, 236, 238-242, 244, 248, 250
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 597
Nutzfläche 236, 237, 239-242, 249, 250

O

Oberlandesgericht 326, 327
Oberverwaltungsgericht 331
Obst 181, 606, 607
Obstanlagen 167, 172
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 408, 420, 425, 428, 429, 447-483, 490, 491, 614-617
öffentliche Finanzen 443 ff., 614-617
öffentliche Sicherheit 309 ff.
öffentliche Sozialleistungen 401 ff., 614, 615
öffentlicher Bau 196, 221
öffentlicher Dienst 492-499, 614-617
Optionskreise 128
Ostthüringen 597
Ozon 571, 580, 585

P

Passiva 484
Patienten, entlassene vollstationäre 375, 386, 387, 390, 391
Pendler 125
Pensionen 254, 266, 268-271, 274-276
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 264, 265, 447-449, 452, 453, 460, 461, 466, 470, 474, 616, 617
Personenbeförderung 285, 610, 611
Personenkilometer 291, 292
Personenkraftwagen 287, 288, 290, 608, 609
Personenschaden 285, 286, 294-300, 610, 611
Personenverkehr 285, 291, 292, 610, 611
Personenverkehrsunternehmen 291
Pflegebedürftige 401, 402
Pflegeeinrichtungen 402
Planungsregionen 597
Polizeidirektionen 600
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 294-301, 610, 611

Preise 531 ff.
Preisindex für Bauwerke 531, 538, 539
Primäreinkommen der privaten Haushalte 550, 563, 564
Primärenergieverbrauch 197, 234
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 194, 195, 206-208
Produzierendes Gewerbe 191 ff., 604-607, 618, 619
Professoren 355, 356
Promotionen 351, 352
Prüfungen 302, 337, 338, 347, 351, 352
Prüfungsjahr 351, 352
Pumpstromverbrauch 197, 234-242

R

Rauminhalt 235, 237, 239
Realsteuern 444, 462, 463, 472, 478-481
Rechnung, laufende 443, 448-453, 456, 457, 460-463, 466, 468-470, 472, 474, 476, 477
Rechtsformen 166, 167, 502
Rechtspflege 309 ff., 612, 613
Regelleistungen 404, 426, 427
Regelschulen 335, 340
Rehabilitationseinrichtungen 372, 382-385, 390, 391, 614, 615
Rehabilitierungsverfahren 311, 326, 327
Reisegebiete 268-270, 274-276, 599
Reiseverkehr 253, 254, 266-276, 599, 608, 609
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 93
Rentner 73, 79, 417
Restschuld 39, 78-81
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 500

S

Sachaufwand 264, 265, 447-449, 452, 453, 460, 461, 466, 470, 474
Sachinvestitionen 447-449, 452, 453, 460, 461, 467, 471, 475
Sachschadensunfälle 285, 294-297, 610, 611
Säuglinge, gestorbene 40, 87, 98-100
Säuglingssterblichkeit 98-100
Schecks, nicht eingelöste 307
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkungsteuer 443, 446
Schienennahverkehr 291, 292
Schlachtungen/Schlachtmenge 188, 189, 606, 607
Schlüsselzuweisungen 462, 463, 469, 472, 477
Schulabschlüsse 344
Schulämter 600
Schulden der Gemeinden/GV 444, 460-463, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 485-489, 616, 617
Schulden der Länder 616, 617
Schuldendiensthilfen 448, 449, 452, 453, 456, 457, 460-463, 466, 468, 470, 472, 474, 476
Schulen 340-343
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 340-343, 379, 384, 612, 613
Schulungsheime 254, 266, 268-271, 274-276
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 401, 403, 408-413
Schwerverletzte 295-300, 610, 611
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 167
selbst erstellte Anlagen 211, 213
Selbständige 78, 126, 139, 140, 602, 603
Sicherungsverwahrung 310
Siedlungs- und Verkehrsfläche 169, 171
Sitze 108-111, 113, 121, 123, 124, 602, 603
Sitzverteilung 108-111, 113
Sonderzahlungen 506, 509-526
sonstiger Ausbau 191, 199, 215, 220, 224, 225, 619
Sozialbeiträge 550
soziale Gruppenarbeit 404
Sozialgeld 401, 407, 442
Sozialgerichte 312, 333, 601
Sozialhilfe 401, 402, 404, 420-424, 614, 615
Sozialleistungen 401 ff., 550, 564, 614, 615
sozialpädagogische Familienhilfe 405
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 125, 129-136, 147, 149-151, 604, 605
Spareinlagen 303, 306
Sparen 550, 565, 612, 613
Sparquote 551, 565
Spezialbau 199
Spielstätten 357, 358
Sportvereine 367, 368, 614, 615
Staatsangehörigkeit 82
Staatsanwaltschaften 311, 328
Staatsarchive 365, 366
Städte 33
Stadträte 107, 121, 123
Stadtratswahlen 112, 120-123
Starts von Flugzeugen 292
Stauanlagen 30
Stellung im Beruf 139, 140
Sterbefälle 35, 85, 86-88, 371, 386-397
Sterbetafel 40, 83, 84
Sterbeüberschuss 85-88
Sterbewahrscheinlichkeit 83, 84
Sterbeziffern 40, 86, 88, 98, 370, 393, 395
steuerbarer Umsatz 147, 445, 501-504

Steuereinnahmen 462, 463, 468, 472, 476, 478-483, 614, 615
Steuern 253, 264, 265, 443 ff., 614-617
Steuerpflichtige 445, 446, 501-504
Stimmen 109-112, 114-124, 602, 603
Straf- und Bußgeldverfahren 311, 324, 327
Strafgefangene 318-322
Strafrecht (allgemeines) 314, 315, 317
Straftaten 313-316, 320, 321
Strafverfahren 325
Strafverfolgung 309
Strafvollzug 309, 313, 318, 319
Straßenarten 30
Straßenbau 196, 199, 214, 216, 220-223
Straßenpersonenverkehr 610, 611
Straßenverkehrsunfälle 285, 286, 294-301, 610, 611
Stromabsatz 229, 234
Stromverbrauch 197, 198, 233, 234
Strukturanpassungsmaßnahmen 128, 144
Studienanfänger 348, 350
Studierende 339, 348-350, 612, 613
Subventionen 253, 264, 265
Südwestthüringen 597

T

Tageseinrichtungen für Kinder 402, 406, 408, 428, 438-441
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 133, 134, 252, 256, 258, 260, 262, 264, 265, 378, 379, 383, 384, 441, 445, 493, 495, 497, 499
territoriale Gliederung 597 ff.
Theater 357-359, 612, 613
Theaterunternehmen 357-359
Tiefbau 191, 196, 199, 214, 216, 220-223, 619
Todesursachen 369-371, 392-397
Totgeborene 40, 85-88, 95
Tourismus 251 ff., 599, 608, 609
Transferleistungen 551, 564, 565
Trauungen 34, 39, 89, 90, 602, 603

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 254, 271-276, 608, 609
Umsatz
  Ausland 194, 201, 203, 606, 607
  Baugewerbe 194, 199, 214-221, 226, 227, 606, 607
  Bergbau 194, 199, 201, 203-205, 209, 606, 607
  Dienstleistungen 252, 263-265
  Einzelhandel 252, 254, 259
  Gastgewerbe 252, 261
  Großhandel 252, 257
  Inland 194, 201, 203
  Kfz-Handel 252, 255
  Verarbeitendes Gewerbe 194, 199, 201, 203-205, 209, 606, 607
Umsatzsteuer 194, 443, 445, 482, 483, 501-504
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 501-504
Umschulungsprüfungen 338, 347
Umwelt 569 ff.
Umweltschutzinvestitionen 571, 575, 583, 584
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 299
Unfallbeteiligte 298
Unfälle
  im Straßenverkehr 285, 286, 294-301, 610, 611
  mit nur Sachschaden 285, 294-297, 610, 611
  mit Personenschaden 285, 286, 294-301, 610, 611
  unter Alkoholeinwirkung 294, 296, 297
Unfalltyp 300
universitäre Abschlüsse 351, 352
Universitäten 348, 350, 352, 354, 356, 490, 491, 612, 613
Unternehmen 145 ff., 604, 605
  Baugewerbe 191, 192, 214, 215, 606, 607
  Bergbau 191, 192, 606, 607
  Dienstleistungen 263-265
  Energie- und Wasserversorgung 192
  Handwerk 191
  Verarbeitendes Gewerbe 191, 192, 606, 607
  Verkehrsunternehmen 291
Unternehmensregister 145, 146, 149-151
Untersuchungshaft 310, 313, 318, 319

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 235, 237, 239-242
Verarbeitendes Gewerbe 191, 193-195, 197-213, 232, 233, 606, 607, 618
Verbraucherpreisindex 531-537
Verbrauchsgüterproduzenten 199-201, 204, 205, 209-211, 232, 233
Verdienste 505 ff., 548, 616, 617
  Baugewerbe 193, 194, 216-220, 226, 227, 606, 607
  Bergbau 193, 201, 203, 204, 606, 607
  Energie- und Wasserversorgung 192, 193, 228
  Verarbeitendes Gewerbe 193, 201, 203, 204, 606, 607
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 505-526
Verdienststrukturerhebung 505-507
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 551, 563, 565

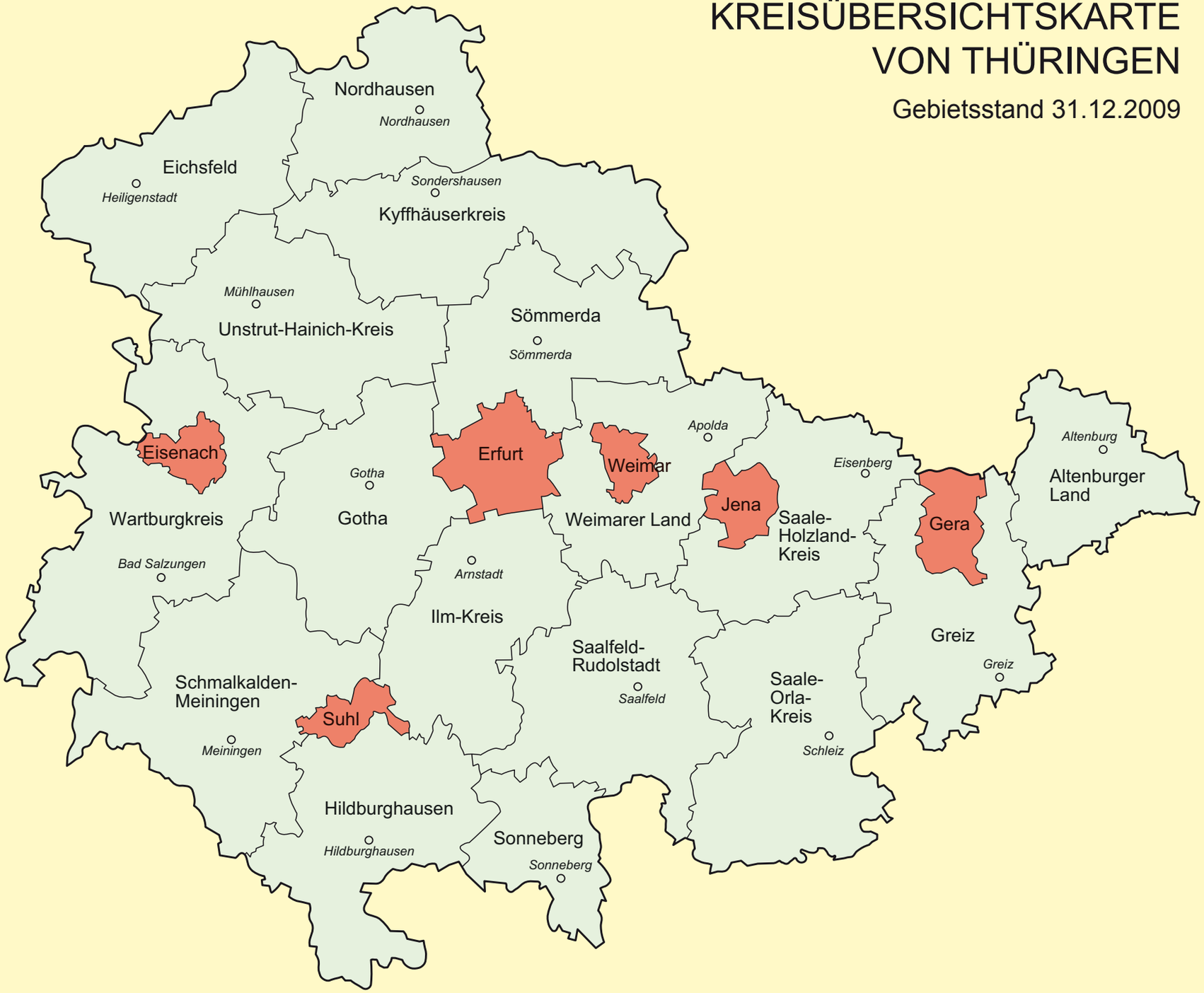
Verkehr 285 ff., 608-611, 619
Verkehrsbeteiligung 300
Verkehrsleistungen 293, 608-611
Verkehrswert 39, 78-81
Verletzte 286, 295-300, 610, 611
Vermögenseinkommen 551, 564
Versorgungsbezüge 500
Versorgungsempfänger 445, 500
Verunglückte 295-300, 610, 611
Verurteilte 309, 313-317, 612, 613
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 338, 353, 354
Verwaltungsfachhochschulen 348, 350, 352, 354, 356, 490, 491
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 470-473
Verwaltungsgerichte 311, 330
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 182-187, 606, 607
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 547 ff., 616, 617
Vollzeitbeschäftigte 133, 134, 441, 445, 493, 495, 497, 499
Vollzeitpflege 405
vorläufige Schutzmaßnahmen 405, 437
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 199-201, 204, 205, 209-211, 232, 233
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 254, 266, 268-271, 274-276 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 289

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 109-112, 114-120, 122, 124, 602, 603
Wahlen 107 ff., 602, 603
Wähler 124
Wahlkreise 115, 117, 118
Wahlkreisstimmen 107, 117
Waisengeld 500
Walderneuerung 570, 578
Waldfläche 168, 169, 171, 578
Waldschäden 570, 578
Wanderungen 35, 101-106, 602, 603
Wasser 594
Wasserentgelte 574
Wasserfläche 30, 169, 171
wassergefährdende Stoffe 571, 581, 582
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 192, 228, 573, 618
Wechsel, zu Protest gegebene 307
Weiterbildung 128, 144
Wintersemester 349, 350
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 484
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 338, 353-356, 612, 613
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 500
Wohnbau 249
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 236, 237, 239-242, 244-247, 249, 250, 608, 609
Wohngebäude 235, 238, 239, 241, 244-248, 250
Wohngeld 401, 402, 414-417, 614, 615
Wohnräume 235, 236, 238, 245, 608, 609
Wohnungen 235 ff., 608, 609
Wohnungsbau 196, 216, 221, 235, 237
Wohnungsbestand 235, 238, 244-247, 608, 609
Wohnungsgröße 238, 244-247

Z

Zahnärzte 371, 377, 398, 614, 615
Zinsausgaben/-einnahmen 448-453, 456, 457, 460-463, 466, 468, 470, 472, 474, 476
Zivilsachen 310, 323-326
Zuführung an Rücklagen 448, 449, 454, 455, 460, 461, 467, 471, 475
Zugmaschinen 287, 289
Zulassungen von fabrikneuen PKW 290
Zuweisungen und Zuschüsse 447-457, 460-463, 466-475, 477
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 108, 110, 115, 116, 124

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2009